

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne
und Genehmigungen
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>
Berlin, den 12.03.2025

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur gemeinsame Öffentlichen Sondersitzung der Ausschüsse für StaBauGe, SoSeGes, KJHA, SchuSp, MobiOrd, WeiKuStä und KliUmNat ein.

am Mittwoch, 19.03.2025

um 17:15 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
- 2 Fortschreibung des Soziale-Infrastruktur-Konzeptes für den Bezirk Pankow von Berlin
Drucksache: IX-1121
- 3 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sascha Groß
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1121

Vorlage zur Beschlussfassung

Ursprung:
Vorlage zur Beschlussfassung, Bezirksamt

Bezirksamt

Beratungsfolge:

05.03.2025 BVV

BVV/029/IX

Betreff: Fortschreibung des Soziale-Infrastruktur-Konzeptes für den Bezirk Pankow von Berlin

Die BVV möge beschließen:

Siehe Anlage

Berlin, den 25.02.2025

Einreicher: Bezirksamt

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
45	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

_____ Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen
_____ Soziales, Senior*innen und Gesundheit
_____ Kinder- und Jugendhilfe
_____ Schule und Sport
_____ Mobilität und öffentliche Ordnung
_____ Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften
_____ Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Bezirksamt Pankow von Berlin

.2025

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.

**Vorlage zur Beschlussfassung
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 12 BezVG****1. Gegenstand der Vorlage**

Fortschreibung des Soziale-Infrastruktur-Konzeptes für den Bezirk Pankow von Berlin

2. Beschlussentwurf

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Bericht des Soziale-Infrastruktur-Konzepts (SIKo) 2023/2024 wird in seiner Lang- und Kurzfassung beschlossen (Anlage).

3. Begründung

Der Bezirk Pankow von Berlin wächst und soll laut Bevölkerungsprognose 2021 - 2040 künftig weiterwachsen. Durch den Bevölkerungsanstieg und den demografischen Wandel muss das Angebot an grüner und sozialer Infrastruktur regelmäßig an die Bedarfe angepasst werden. Zur Steuerung dieses Prozesses schrieb der Bezirk unter Federführung des Stadtentwicklungsamts das Soziale-Infrastruktur-Konzept (SIKo) fort (Anlage).

Das SIKo ist ein räumlich integriertes Konzept, das die bestehenden Kapazitäten, geplanten Maßnahmen und zukünftigen Bedarfe unterschiedlicher Infrastruktureinrichtungen darstellt. Das SIKo versteht sich als Zusammenführung der bestehenden bezirklichen Fachplanungen. Dem zugrunde liegt ein umfangreicher ämterübergreifender Abstimmungsprozess zwischen Sommer 2023 und Herbst 2024 sowie eine Abstimmung mit den betreffenden Senatsfachverwaltungen im Rahmen des erforderlichen Stellungnahmeverfahrens.

Zur Unterstützung der bezirklichen SIKo wurde unter Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen die Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) 2021 beschlossen. Sie formuliert die zentralen Bestandteile der SIKo-Fortschreibung. Das vorliegende SIKo wird nach den SIKo-BVH (Bearbeitungsvorgaben und -hinweisen von SenStadt, Stand August 2023) erstellt. Diese Vorgaben zielen darauf ab, eine einheitliche und standardisierte Vorgehensweise für die Erstellung der SIKo für alle Bezirke zu erreichen.

Sie legen die inhaltliche Struktur, die Datenerfassungssystematik und die zu betrachtenden Einrichtungen mit offiziellen Richt- und Orientierungswerten fest. Für diese SIKo-Fortschreibung wurden, wie in den SIKo-BHV vorgegeben, die Eingangsdaten aus SoFIS mit Stand 31.12.2022 genutzt. Zusätzlich wurden weitere aktuelle bezirkliche Daten und Informationen (Stand November 2024) verwendet. Besonders beim SIKo Pankow ist die zusätzliche qualitative Berücksichtigung weiterer Einrichtungen ohne Richtwerte.

Das SIKo setzt die Ziele aus der SIIP um: Neue Schwerpunkte sind die Beförderung der Mehrfachnutzung und die Flächensicherung. Als Instrument dient das SIKo der Flächenvorsorge und unterstützt eine flächensparende und bedarfsorientierte Steuerung der integrierten Planung. Ein Flächenscreening unterstützt diese Aufgabe. Damit ist die aktuelle SIKo-Fortschreibung, im Vergleich zum SIKo-Prozess 2016, deutlicher auf den Prozess einer strategischen (integrierten) Flächenplanung ausgerichtet.

Ein weiterer Mehrwert der SIKo-Fortschreibung ist die Entstehung eines digitalen Instruments, das Planungsgrundlagen aufbaut: Das für die SIKo-Erstellung erforderliche Geodatenmanagement (standort-/flächenbezogen) wird durch die Einführung des berlinweiten Soziale-Infrastruktur-Geoinformationssystem (SoFIS) unterstützt. In die vorgegebene Datenbank SIKo-FluM (SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung) werden die Planungen für soziale und grüne Infrastruktur standardisiert aufbereitet. Über die erforderliche Datenbank SIKo-VB (SIKo-Versorgungsbilanz) werden abgestimmte Kapazitäts- und Bedarfsdaten für Bestand und Prognose im Zeitraum 2023 - 2040 bereitgestellt.

Das SIKo soll nach gesamtstädtischen Vorgaben im Rahmen eines zweigliedrigen Verfahrens fortgeschrieben werden. Vorgesehen ist eine Aktualisierung der SIKo-Daten alle 2 Jahre und eine Fortschreibung des SIKo als Konzept alle 6 Jahre. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen stellt den Bezirken jährlich beschränkte Haushaltsmittel zur SIKo-Fortschreibung, Datenaktualisierung und Flächenuntersuchung bereit.

4. Rechtsgrundlagen

§ 36 Abs. 2 b, Abs. 3 BezVG, § 12 Abs. 2 Nr. 10 BezVG

5. Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

6. Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

7. Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung


keine

8. Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt



Dr. Cordelia Koch
Bezirksbürgermeisterin



Cornelius Bechtler
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste

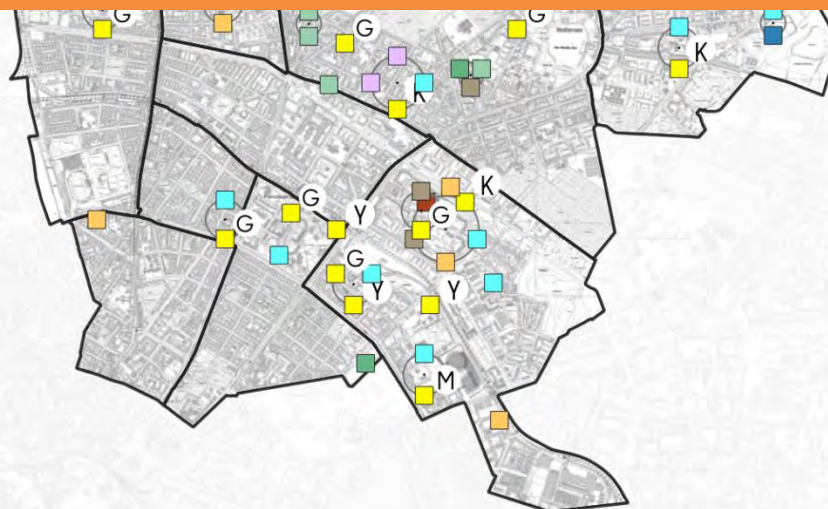
1 Anlage (SIKo-Bericht: Lang- und Kurzfassung)



Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo) 2023/2024 (Kurzfassung) Bezirk Pankow von Berlin

Stand bezirkliche Daten bzw. Informationen: November 2024

Stand SIKo-Daten aus SoFIS: 31.12.2022





Impressum

Auftraggeber:in

Bezirksamt Pankow von Berlin
Koordination Infrastruktur und Standortentwicklung (KIS)

Stabsstelle im Stadtentwicklungsamt
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste

Storkower Straße 97

10407 Berlin

Ansprechperson

Dr. Lina Sánchez Steiner
SIKo-Koordination/Infrastrukturkoordination

Auftragnehmer:in

JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung mbB

Jahn, Mack & Partner
architektur und stadtplanung mbB

Wilhelm-Kabus-Straße 74

10829 Berlin

Bearbeitet durch:

Nicole Kirschbaum

Karla Blauert

Unterstützt durch:

Adrian Horn

Lukas Mundry

Eric Tauber

Maja Kerber

Berlin, den 12.2.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass, Ziel und Prozess	6
1.1. Anlass	6
1.2. Ziel der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 im Bezirk Pankow	6
1.3. Der bezirkliche Prozess der SIKo-Fortschreibung 2023/2024.....	7
1.3.1. Die betrachteten Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur	7
1.3.2. Mitwirkung der Fachplanungen und ämterübergreifende Runden	9
1.3.3. Abstimmungen im Bezirk, auf Senatsebene und in politischen Gremien.....	9
2. Demographische Entwicklung 2010 - 2040	11
2.1. Wohnbaupotenziale in Pankow.....	11
3. Flächenscreening	13
4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose.....	14
5. Prioritäre Handlungsräume (integriert).....	19
6. Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung	22
7. SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung	23
7.1. SoFIS-/SIKo-Flächenkategorien	23
7.2. Flächensicherung.....	23
7.3. Mehrfachnutzung	26
8. Prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 - 2040.....	30
9. Dissense / Klärungsbedarfe	36
9.1. Dissense	36
9.2. Klärungsbedarfe	36
9.2.1. Abstimmung zu Wohnfolgebedarfen im Rahmen großer Wohnbauvorhaben	36
9.2.2. Bedarfe, geplante Kapazitäten (Maßnahmen, Merkposten) und Prioritäten	36
9.2.3. Beförderung von Mehrfachnutzung	36
9.2.4. Kooperation der Flächenplanungen	37
9.2.5. Kooperation KIS/Infrastrukturkoordination und OE SPK/Datenmanagement	37
9.2.6. Flächenmanagementtool - Service für Fachplanungen	37
10. Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte	38
10.1. Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung	38
10.2. Weiterführung der SIKo-Runde als AG MFN/ Flächen	38
10.3. Teilnahme des Bezirks Pankow an den gesamtstädtischen Runden	38
10.4. Weiterentwicklung des Flächenmanagementtools.....	38
10.5. Weiterführung Flächenscreening	39
10.6. Strategische langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung nach 2040...	39
Abbildungsverzeichnis	40
Tabellenverzeichnis.....	40

Abkürzungsverzeichnis

AfS	Amt für Statistik Berlin Brandenburg
AG RPV	Arbeitsgruppe Ressortübergreifende Planungsvernetzung
Aktuell(e)	Akt.
BBK	Bodenbelastungskataster
BNP	Baunutzungsplan
BLP	Bauleitplanung
BGST	Seniorenbegegnungsstätte
BQ	Betreuungsquote
BSO	Berliner Schulbauoffensive
BPU	Bauplanungsunterlage (in Bauvorbereitung)
BVV	Bezirksverordnetenversammlung
BZR	Bezirksregion
CLiB	Clusterung der Liegenschaften des Landes Berlin
d.h.	das heißt
EW	Einwohner:in
EMR	Einwohnermelderegister
FLS	Flächensicherung
GBE	Gesundheitsberichterstattung
ged./unged.	gedeckt(e)/ungedeckt(e) (Kernsportanlagen)
GemS	Gemeinschaftsschule
gepl.	geplant(e)
IEK	Innenentwicklungskonzept
ISS	Integrierte Sekundarschule
iVm	in Verbindung mit
JFE	Jugendfreizeiteinrichtung
JKS	Jugendkunstschulen
Jwst	Jahreswochenstunden
KEP	Kitaentwicklungsplanung
KGA	Kleingartenanlage
KGEP	Kleingartenentwicklungsplan
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
LAF	Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
LGV	Landesgrundvermögen
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MBS	Machbarkeitsstudie
MFN	Mehrfachnutzung
MoKoBau	Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung (Grundlage für städtebaul. Verträge)

MS	Musikschule
NFL	Nutzfläche
Öffentl./Öff.	Öffentlich
OE SPK	Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination
OW	Orientierungswert
PlaKoSI	Planungscoordination Soziale Infrastruktur
PGR	Prognoseraum
PLR	Planungsraum
QPK	Organisationseinheit für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im öffentlichen Gesundheitsdienst
RW	Richtwert
Sek.	Sekundarstufe
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SenStadt	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SIIP	Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung
SIKo-BVH	SIKo Bearbeitungsvorgaben und -hinweise
SIKo-FluM	SIKo Flächen- und Maßnahmenplanung
SIKo-VB	SIKo Versorgungsbilanz
SJ	Schuljahr
SoFIS	Soziale Infrastrukturinformationssystem
SpA	Sportanlage
STZ	Stadtteilzentrum
SPR	Schulplanungsregionen
u.a.	unter anderem
UR	Unterrichtsraum
usw.	und so weiter
VAG	Versorgungsanalyse Grün
VHS	Volkshochschule
vrsl.	voraussichtlich
VU	Vorbereitende Untersuchung
WBL	Wohnbauleitstelle
WE	Wohnungseinheiten
WeiKu	Amt für Weiterbildung und Kultur
WoFIS	Wohnbaupotenzialflächeninformationssystem

1. Anlass, Ziel und Prozess

1.1. Anlass

Pankow wächst kontinuierlich. Durch den Bevölkerungsanstieg und den demografischen Wandel muss das Angebot an Infrastruktur an die Bedarfe angepasst werden. Soziale Infrastruktur-Konzepte (SIKo) dienen der stadtplanerischen Flächenvorsorge für soziale und grüne Infrastruktur und werden regelmäßig durch die Bezirke fortgeschrieben. Der Anlass für die SIKo-Fortschreibung 2023/2024 ist die Veröffentlichung der Bevölkerungsprognose des Landes Berlin und seiner Bezirke 2021-2040 (veröffentlicht am 13. Dezember 2022). Zur Unterstützung der bezirklichen SIKo und des gesamtstädtischen SIKo-Prozesses wurde unter Federführung der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2019-2021 (bis Senatsbeschluss), gemeinsam mit den Fachplanungen, die Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) entwickelt. Sie formuliert die zentralen Bestandteile der SIKo-Fortschreibung. Das vorliegende SIKo wird nach den SIKo-BVH (Bearbeitungsvorgaben und -hinweisen, Stand August 2023) von SenStadt/PlaKoSI erstellt. Diese Vorgaben zielen darauf ab, eine einheitliche Vorgehensweise für die Erstellung der SIKo für alle Bezirke zu erreichen.

Das für die SIKo-Erstellung erforderliche Geodatenmanagement (standort-/flächenbezogen) wird durch die Einführung des SoFIS unterstützt. In der bereitgestellten Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (SIKo-FluM) können die Planungen für soziale und grüne Infrastruktur standardisiert aufbereitet werden. Über die erforderliche Datenbank SIKo-Versorgungsbilanz (SIKo-VB) werden abgestimmte Kapazitäts- und Bedarfsdaten für Bestand und Prognose bereitgestellt. Für diese SIKo-Fortschreibung werden, wie in den SIKo-BHV vorgegeben, die Eingangsdaten aus SoFIS mit Stand 31.12.2022 genutzt. Zusätzlich werden weitere aktuelle bezirkliche Daten und Informationen (Stand November 2024) verwendet.

Die vorliegende Kurzfassung stellt nur eine sehr kompakte Version aller in der Langfassung enthaltenen Kapitel dar. Die Langfassung bildet die gesamten Ergebnisse des SIKo-Prozesses ab.

1.2. Ziel der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 im Bezirk Pankow

Das SIKo ist ein räumlich integriertes Konzept, das die bestehenden Kapazitäten, geplanten Maßnahmen und zukünftigen Bedarfe unterschiedlicher Infrastruktureinrichtungen darstellt. Das SIKo versteht sich als Zusammenführung der bestehenden bezirklichen Fachplanungen. Die Sicherung der Versorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur durch Fachplanungen sowie die integrierte Flächenplanung sind strategische Ziele des SIKo. Es wird ein Gesamtüberblick über die Flächenentwicklungen und Maßnahmen, die im Zeitraum zwischen 2023 und 2040 geplant sind, aufbereitet.

Mit der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 soll, entsprechend der SIIP und durch Nutzung des SoFIS, der Fokus auf die Flächenplanung gesetzt werden. Die Darstellung der aktuellen und prognostizierten Versorgungsbilanzen dient als Grundlage für Planungen auf Flächen und für die

Konkretisierung von weiteren Schritten zu deren Umsetzung. Damit ist die aktuelle SIKo-Fortschreibung, im Vergleich zum SIKo-Prozess 2016, deutlicher auf den Prozess einer strategischen (integrierten) Flächenplanung ausgerichtet.

Der Bezirk Pankow hat im Rahmen des SIKo-Prozesses ein umfangreiches Flächenscreening durchgeführt und ein bezirkliches Flächenmanagement aufgebaut. Das SIKo stellt einen ausgewählten Stand der Flächenbetrachtung dar (siehe Kapitel 3). Ausgewählte Flächen aus dem Flächenscreening, die als Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung nach dem SIKo-Prozess, auf Grundlage des BA-Beschlusses zum SIKo, weiterbearbeitet werden, sind im Planungsteil des SIKo aufbereitet (siehe Kapitel 7).

Mit dem SIKo wird ein Handlungs- und Umsetzungsprogramm (Arbeitsprogramm) für die Koordination der integrierten Infrastruktur(flächen)planung erstellt. Inhaltliche Vertiefungsschwerpunkte sind die Themen Flächensicherung und Mehrfachnutzung als die zentralen Herausforderungen einer strategischen Flächenplanung. Das SIKo bietet eine gute Grundlage für bezirkliche Überlegungen zur Beförderung von Mehrfachnutzung. Für die Entscheidung, wie der bezirkliche Prozess der integrierten Infrastrukturplanung weitergehen soll, bietet das SIKo mit der Darstellung von Klärungsbedarfen (siehe Kapitel 9) sowie Handlungsempfehlungen / weiteren Schritte (siehe Kapitel 10) eine gute Ausgangsbasis. Das Arbeitsprogramm wird, ebenso wie die SIKo-Fortschreibung, durch das Stadtentwicklungsamt federführend betreut. Die Umsetzung der Planungen hängt jedoch stark von der Implementierung der Fachplanungen ab. Aus diesem Grund sind die bezirklichen Fachämter bei konkreten Planungen immer zu beteiligen. Eine laufende Zusammenarbeit ist der Schlüssel für den weiteren SIKo-Prozess.

1.3. Der bezirkliche Prozess der SIKo-Fortschreibung 2023/2024

Die Federführung für die Erstellung des SIKo 2023/2024 im Bezirk Pankow liegt beim Stadtentwicklungsamt, Stabsstelle Koordination Infrastruktur und Standortentwicklung (KIS), SIKo- und Infrastrukturkoordination. Der Bezirk wurde bei Umsetzung dieser Aufgabe durch einen externen Dienstleister unterstützt.

1.3.1. Die betrachteten Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur

„Die quantitative Bedarfsplanung für öffentliche / öffentlich geförderte Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur erfolgt auf der Grundlage von verbindlichen, berlinweit einheitlich anzuwendenden Richt- oder Orientierungswerten zur quantitativen Versorgung mit entsprechenden Kapazitäten je Einrichtungsart (Plätze, qm etc.). (...) Die Festlegung der Richt- und Orientierungswerte liegt in der Verantwortung der fachlich zuständigen Senatsverwaltung“¹.

Der Bezirk Pankow legt Wert auf die Betrachtung zusätzlicher, über den Kanon der SIKo-Einrichtungen hinausgehender, Einrichtungen. Schon früh im SIKo-Prozess haben sich Zuständige für

¹ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, Glossar

Einrichtungsarten ohne Richt- oder Orientierungswert für eine Berücksichtigung im SIKo stark gemacht und im Laufe des SIKo-Prozesses eigene Datenaufbereitungen dafür zugearbeitet. In den SIKo-Bericht Eingang gefunden haben daraufhin insgesamt 24 öffentliche Einrichtungsarten.

Tabelle 1: Übersicht Richt- oder Orientierungswerte aller Einrichtungen

Einrichtungen mit Richt- oder Orientierungswert	(Abgestimmter) Richt- oder Orientierungswert (RW/ OW):
Kindertagesstätten (Kita)	SenBJF und die die bezirkliche Fachplanung legt im Kitaentwicklungsplan (KEP) die bezirk. OW für die Betreuungsquote pro Bezirksregion für die Jahre 2025 bis 2030 fest.
Grundschule	144 Schüler:innen pro Zug
ISS/ GemS (Sek. I)	100 Schüler:innen pro Zug
Gymnasium (Sek. I)	116 Schüler:innen pro Zug
(Öffentl.) Gedeckte Kernsportanlagen	0,2 m ² öffentlich gedeckte Nettosportfläche pro EW
(Öffentliche) Ungedeckte Kernsportanlagen	1,47 m ² öffentlich ungedeckte Nettosportfläche pro EW
(Öffentl./öffentl. geförderte) JFE, d.h. Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (Angebotsform 1 der Jugendarbeit, AF 1)	Kein berlinweit einheit. RW. SenBJF und bezirk. Fachplanung legen pro Bezirksregion die (SOLL) Anzahl AF-1 Plätze nach den im „Fachstandard Umfang“ vorgegeb. Parametern fest.
(Öffentl.) Kinderspielplätze	1 m ² Spielfläche pro EW
(Öffentl.) wohnungsnahen Grünflächen	6 qm wohnungsnahen Grünflächen pro EW
(Öffentl.) siedlungsnahen Grünflächen	7 qm siedlungsnahen Grünflächen pro EW
(Öffentl.) Bibliotheken	600 m ² Nutzfläche pro 10.000 EW
(Öffentl.) Musikschulen	12 Jahreswochenstunden pro 1000 EW
(Öffentl.) Volkshochschulen	1 Unterrichtsraum pro 5000 EW
Jugendkunstschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
Jugendverkehrsschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
Gartenarbeitsschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
(Öffentl.) Einrichtungen der Stadtteilarbeit	12 m ² pro 1.000 EW je Bezirksregion (seit April 2024 ein gesamtstädtisch abgestimmter Richtwert)
Einrichtungen mit RW/OW in Abstimmung	(Verwendeter) Richt- oder Orientierungswert:
(Öffentl.) Kultureinrichtungen ² :	
Zeitgenössische Kultur	195 m ² pro 10.000 EW je Prognoseraum
Stadtteilgeschichte	60 m ² pro 10.000 EW je Prognoseraum
(Öffentl.) Seniorenbegegnungsstätten	1 Einrichtung mit pro Bezirksregion
Familienzentren	-
Für den Bezirk Pankow wichtige Einrichtungsarten ohne Richt- oder Orientierungswert	(Verwendeter) Richt- oder Orientierungswert:
Jugendorte (Orte im öffentlichen Raum, an denen sich junge Menschen zwischen etwa 14 und 21 Jahren ungestört aufhalten dürfen.)	-
Wohnplätze und Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote sowie niedrigschwellige Angebote)	54 Wohnplätze/100.000 Einwohnenden zuzüglich Angebote für niedrigschwellige Beratungsangebote ³
Frauenschutzeinrichtungen	(mind. 1 Frauenhausplatz für Frauen und 1,5 Frauenhausplätze für Kinder & Jugendliche pro 10.000 EW)
Revierstützpunkte (Standorte des SGA für Lagerflächen und Unterkünfte für Mitarbeitende der Grünflächen-/Baumpflege und Spielplatzkontrolle)	-

Quelle: SIKo-BVH, PlaKoSI, Zuarbeit Senatsfachverwaltungen und bezirkliche Fachplanungen.

² Ggf. werden die quantitativen Richtwerte um eine Mindestanzahl von Standorten pro Prognoseraum ergänzt.

³ Quelle: Bezirkliche Steuerung Sozialamt, Analyse des Bedarfs

1.3.2. Mitwirkung der Fachplanungen und ämterübergreifende Runden

Im Bezirk Pankow wurde die SIKo-Fortschreibung unter intensiver Beteiligung der zuständigen Fachplanungen für soziale und grüne Infrastruktur erarbeitet (siehe Abb. 1). Bereits am Anfang vom SIKo-Prozess hat das Bezirksamt durch BA-Beschluss IX-0553 vom 30.05.2023 (BVV-Kennzeichnung IX-0635 vom 14.06.2023) die Bedeutung der Zusammenarbeit festgelegt.

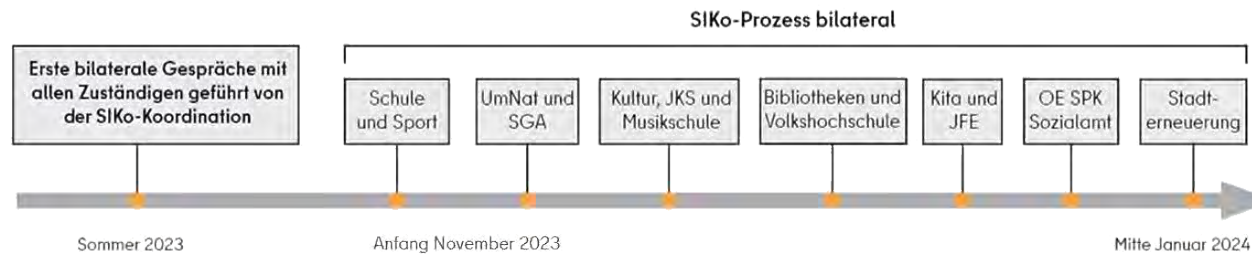
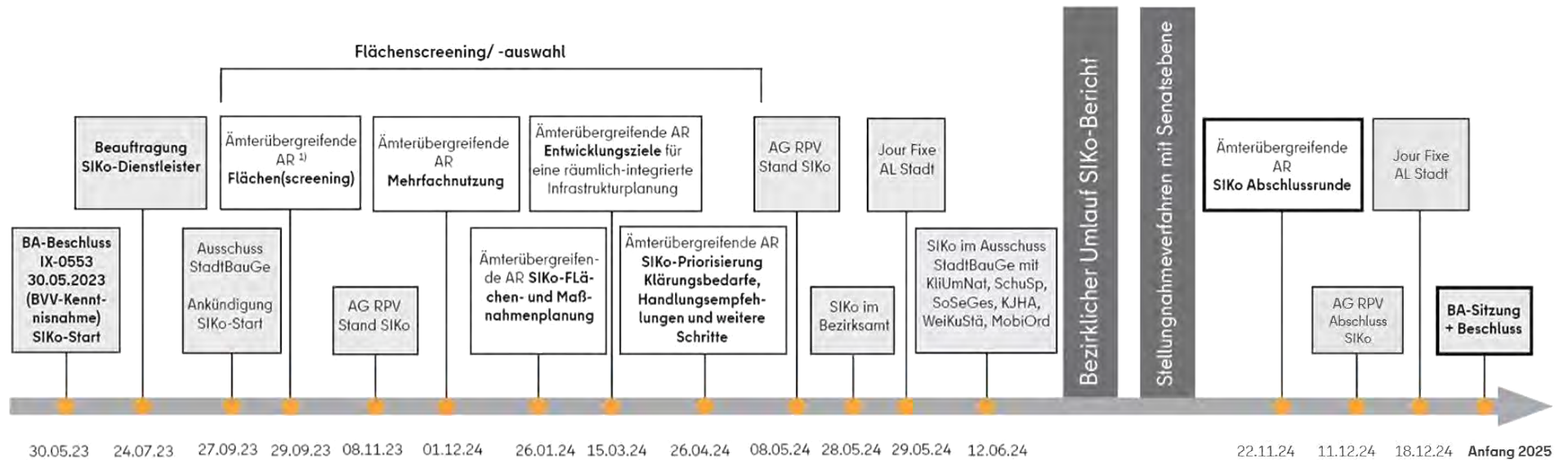
1.3.3. Abstimmungen im Bezirk, auf Senatsebene und in politischen Gremien

Vor Übermittlung an die Senatsebene (vorgeschriebenes Stellungnahmeverfahren) wurde der inhaltlich abgeschlossene Bericht im Bezirk abgestimmt. Nach Vorprüfung durch KIS wurde der Entwurf zum SIKo-Bericht dem Fachbereich Stadtplanung und dem Fachbereich Stadterneuerung sowie den bezirklichen Fachplanungen und Organisationseinheiten im Juli 2024 zur Prüfung und Ergänzung zur Verfügung gestellt. Danach wurde der im Bezirk abgestimmte Berichtsentwurf in das Stellungnahmeverfahren mit den Fachplanungen auf Senatsebene gegeben.

Danach wurden nach Abstimmung mit der KIS, den Fachbereichen Stadtplanung, Stadterneuerung und den Fachplanungen, Anpassungen vorgenommen und ein neuer inhaltlicher Stand erstellt. Abgegebene Stellungnahmen der Fachplanungen auf Senatsebene wurden als solche gekennzeichnet in den Kapiteln dargestellt und als Gesamtübersicht Anlage zum Bericht. Zum Schluss des Prozesses fand eine letzte SIKo-Abschlussrunde mit den bezirklichen Fachplanungen statt, um die Endergebnisse vorzustellen.

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wurden frühzeitig beteiligt: Am 27.09.23 wurden im Ausschuss StadtBauGe die ersten Schritte im SIKo-Prozess vorgestellt. Ein Zwischenstand der SIKo-Fortschreibung wurde am 28.05.24 im Bezirksamt und am 12.06.2024 im Ausschuss StadtBauGe bei einer gemeinsamen Sitzung mit den Ausschüssen KliUmNat, Mo-biOrd, SchuSp, SoSeGes, WeiKuStä und KJHA vorgestellt.

Abbildung 1: Der ämterübergreifende SIKo-Prozess im Bezirk Pankow



¹⁾ AR = Abstimmungsrunde

Quelle: Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner, Stand: Dezember 2024

2. Demographische Entwicklung 2010 - 2040

Zusammenfassung: Räumliche Schwerpunkte 2010 - 2040

Bezirksregionen, die rückblickend und zukünftig eine besondere dynamische Bevölkerungsentwicklung aufzeigen und damit als räumliche Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung 2010-2040 gelten können sind:

- BZR Buch
- BZR Blankenfelde/Niederschönhausen
- BZR Buchholz
- BZR Karow
- BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland

Hervorzuheben ist die prognostizierte Dynamik in den Bezirksregionen mit größeren und großen Wohnbaupotenzialen. Dies gilt besonders für die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland: Die relative Entwicklung zw. 2022 Real und 2040 Prognose liegt für den BZR bei fast 35%. Der größte Bevölkerungszuwachs wird dabei zwischen 2030 und 2035 erwartet. In diesem Zeitraum zeigen sich in der Prognose auch sprunghafte Anstiege in der Bevölkerungsentwicklung in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen (11,0%), Buchholz (8,2%), Karow (8,9%) und Buch (7,4%). Kurzfristig bis 2025 ist auch die BZR Weißensee Ost als besonderer Wachstumsraum mit der dynamischsten relativen EW-Entwicklung (6,1%) im bezirklichen Vergleich hervorzuheben. In der BZR Pankow Süd fällt der sprunghafte Anstieg der EW zwischen 2025 und 2030 ins Auge.

2.1. Wohnbaupotenziale in Pankow

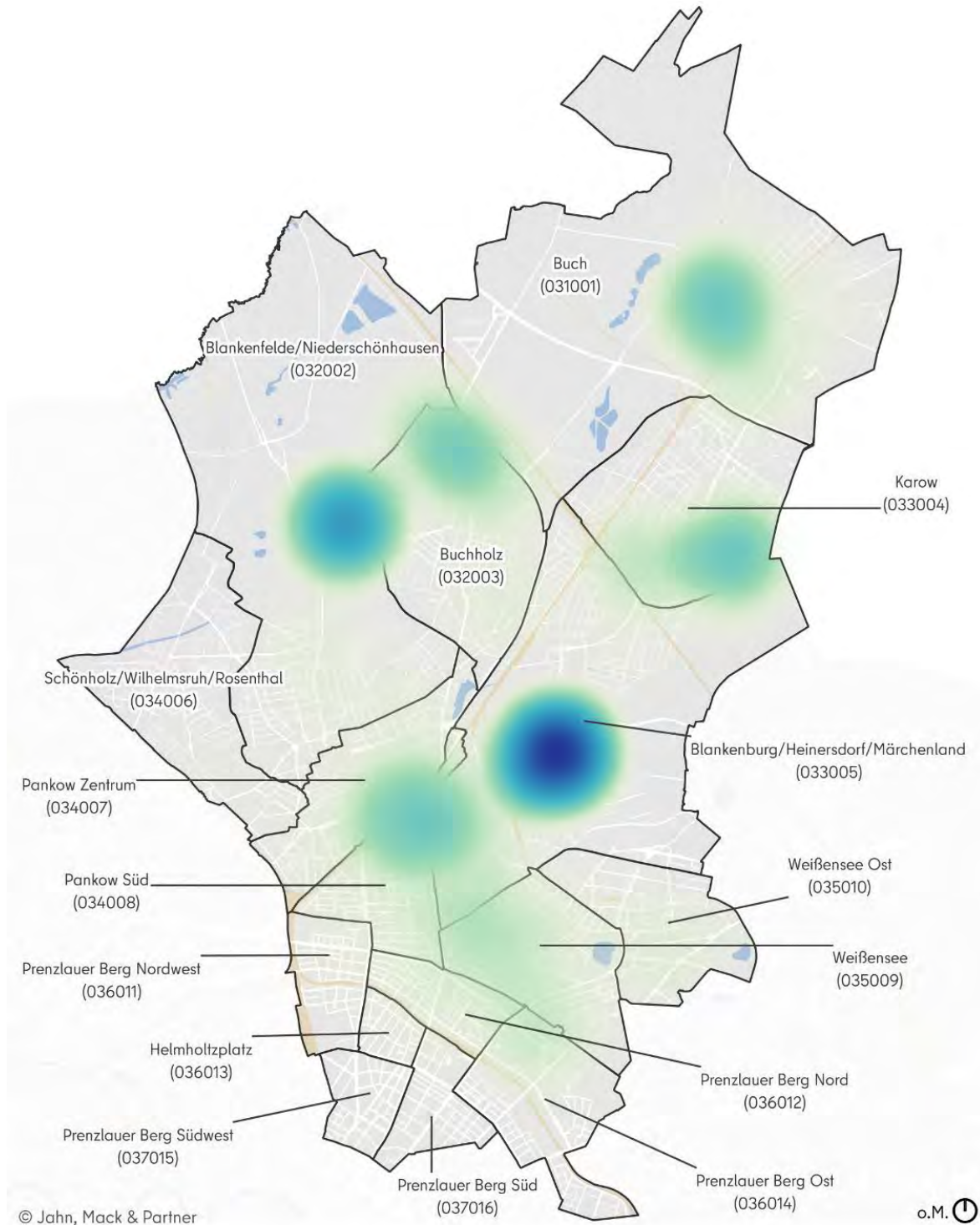
Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS

Die bezirkliche Entscheidung, statt des WoFIS-Datensatzes mit Stand 31.12.2022, den Datenstand 31.12.2023 für das SIKo zu nutzen, liegt in den großen Unterschieden (in der Einordnung von Wohneinheiten in Realisierungszeiträume, Bezirksregionen und Quantitäten) zwischen den beiden Datensätzen begründet. Das WoFIS, Stand 2022, führte ca. 2.700 WE auf sogenannten „Potenzialflächen mit Dissens“ in den BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland und Pankow Süd. Das WoFIS, Stand 2023, führt diese nicht mehr, da Planungen zu Wohnungsbauvorhaben mittlerweile angepasst sind. Besonders: Für das Wohnquartier Blankenburger Süden wurden zu realisierende Wohnungen zwischen 6.000 WE und 8.000 WE kommuniziert.

Bezirkliche Einschätzung:

Die großen Unterschiede zwischen den beiden WoFIS-Datensätzen sind für die Belastbarkeit der teilräumlichen Schätzung zur Bevölkerungsprognose zu beachten. Grundlage der „kleinteiligen Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 unterhalb der Prognoseräume“ für BZR ist der noch ältere WoFIS-Stand 31.12.2021.

Abbildung 2: Wohnbaupotenzialflächen im Bezirk Pankow



Schwerpunkträume "Wohnen" (Nachfrage)
(gewichtet nach Wohneinheiten)

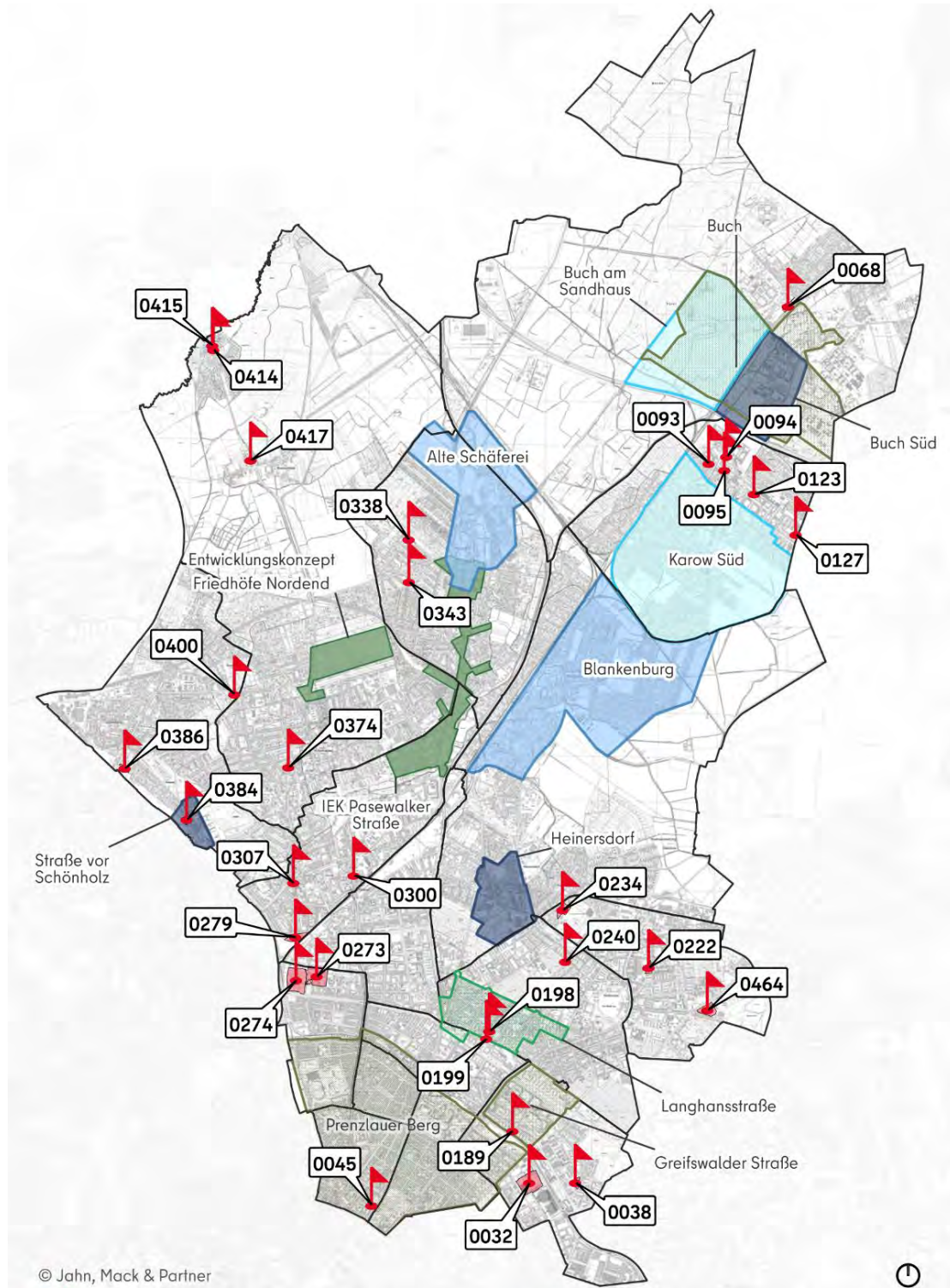


Bezirksregionen

Quelle Daten: WoFIS, Stand: 31.12.2023 (in Realisierung, kurz-, mittel- und langfristige Potenziale ohne Flächen mit Dissensen und Prüfflächen), ALKIS - Gebäude; Karte erstellt durch: Jahn, Mack & Partner

3. Flächenscreening

Abbildung 3: Flächen aus dem Flächenscreening



© Jahn, Mack & Partner

- ▲ Flächenpotenziale "SIKo-Prozess" [30]
- Rahmenpläne abgeschlossen
- im Verfahren (Bezirk)
- im Verfahren (Senat)
- Konzepte/weitere Untersuchungsgebiete
- Gebiete der Städtebauförderprogramme Nachhaltige Erneuerung
- Lebendige Zentren und Quartiere

Grundlage: K5 SW-Ausgabe mit BZR-Grenzen

Quelle Daten: Bezirkliche Datenbank Flächenscreening; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

Im Rahmen der SIKo-Fortschreibung hat der Bezirk ein umfangreiches Flächenscreening beauftragt. Mit diesem datenbasierten Verfahren für die Erfassung und Bewertung von Flächenpotenzialen für die Entwicklung für soziale und grüne Infrastruktur entsteht ein neues digitales Flächenmanagementtool, das erstmalig einen Überblick über alle Flächenpotenziale bietet. Das Flächenmanagementtool enthält insgesamt 436 gescreente Flächen. Eine qualifizierte Teilmenge von 155 Flächen wurde durch die Anwendung von fünf Auswahlkriterien herausgefiltert. Für den SIKo-Prozess wurde sich auf eine Auswahl von 30 Flächen vereinbart, die im SIKo-Bericht dargestellt werden. Eine Teilmenge von 13 Flächen wurden ämterübergreifend abgestimmt. Im Ergebnis liegen drei „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ vor.

- Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses, 28.100 m², HansasträÙe 178
- Brachfläche, 2.000 m², Blankenfelder Str 61/Mazetstr.
- Parkplatz, 2.100 m², Lossebergplatz

4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

Kindertagesstätten: Besonderer Bedarfsraum ist die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Im Jahr 2022 liegt die Versorgung bei ca. 37 % und einem Defizit von -360 Plätzen. Bei ausbleibendem Platzausbau und Eintreffen der Prognosewerte würde die Versorgung bis 2030 auf ca. 32% absinken. Das zweithöchste Platzdefizit liegt 2022 in der BZR Prenzlauer Berg Südwest mit ca. -145 Plätzen und einer Versorgung von ca. 65%. Sofern die Bevölkerungsprognose zutrifft, sinkt die Versorgung in den Jahren 2025 und 2030 ebenfalls leicht ab.

Grundschule: Schulplanungsregionen (SPR) mit einer Versorgung von ca. 80 - 83% in 2022 sind die SPR Karow/Buch und Französisch Buchholz/Blankenburg. Das bedeutet jeweils ein Defizit von -2,5 Zügen. Die SPR Weißensee/Heinersdorf hat ein Defizit von -2,0 Zügen (ca. 90% Versorgung). SPR mit einer Versorgung von 91% bis unter 100% haben Defizite von ca. -0,5 bis -1,5 Zügen. Für die Prognosejahre 2025 und 2030 verbessert sich die Versorgung leicht. Für die Prognosejahre 2035 und 2040 verschlechtert sich die Versorgung (aufgrund des durch geplanten Wohnungsneubau prognostizierten Bevölkerungsanstiegs) in den Schulplanungsregionen Karow/Buch (von -2,0 auf -4,0/-3,5 Züge) und Französisch Buchholz/Blankenburg (von -2,0 auf -7,0 Züge). Der Versorgungswert bezogen auf die Bezirksebene liegt 2022 bei 92,3%. Dies bedeutet ein Defizit von - 11, 5 Zügen. In 2030 verringert sich dieses auf - 8,5 Züge. 2035 liegt das Defizit mit -15 Zügen am höchsten, 2040 verringert sich das Defizit auf -12,5 Züge.

Sportanlagen gedeckt: Defizite bei Sporthallen bestehen besonders im PGR Nördliches Pankow, hier liegt die Versorgung im Bestandsjahr 2022 bei ca. 42% und sinkt im Prognosejahr 2040 auf unter 38%. Weitere PGR mit einer Versorgung von unter 75% sind Nördliches Weißensee, Südliches Pankow und Südlicher Prenzlauer Berg. Auch hier sinkt die Versorgung bis 2040 auf ca. 57% bis 63%. PGR mit einer Versorgung über 100% sind Buch und Südliches Weißensee.

Sportanlagen ungedeckt: Defizite bei Sportflächen bestehen in allen Prognoseräumen außer im PGR Südliches Weißensee, hier liegt die Versorgung bei ca. 150%. Besonders schlecht ist die

Versorgung in den Prognoseräumen Südlicher und Nördlicher Prenzlauer Berg (ca. 16,5% und ca. 19,5%). In den weiteren Prognoseräumen liegt die Versorgung zwischen 50% und 75%.

Jugendfreizeiteinrichtungen Unterversorgte Prognoseräume sind Nördliches Pankow (ca. -340 Plätzen) und Nördliches Weißensee (zw. -225 und -ca. -280 Plätzen). Hier liegt die Versorgung 2022 und 2025 bei zwischen 63% und 68%. Im Prognoseraum Nördliches Weißensee sinkt die Versorgung 2030 auf ca. 55%, d.h. das Defizit liegt dann bei ca. - 400 Plätzen.

Spielplätze: In den sechs Bezirksregionen Buch, Blankenfelde/Niederschönhausen, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nord und Helmholtzplatz liegt die Versorgung bei unter 50%. In der BZR Blankenfelde/Niederschönhausen ist sie am niedrigsten (2022,2025,2030 bei ca. 28% und 2025, 2040 bei ca. 25%), es fehlen über 20.000 m² Netto-Spielplatzfläche. Weitere fünf Bezirksregionen sind zu unter 75% mit Spielplätzen versorgt. Die Bezirksregionen Buchholz und Prenzlauer Berg Ost sind zu über 100% versorgt.

Wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen: Die Darstellung der Ist-Versorgung erfolgt durch die bezirkliche Fachplanung auf Blockebene. Über das Bezirksgebiet verteilt liegen versorgte Blöcke, unversorgte, schlecht und nicht versorgte Blöcke. An den Rändern liegen öffentliche Grünanlagen, die bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Im Vergleich liegen im Prenzlauer Berg und Pankow Zentrum die Mehrheit der schlecht versorgten Blöcke.

Bibliotheken: In allen Bezirksregionen ist die Versorgung defizitär. Keine Angebote gibt es in den sieben Bezirksregionen Blankenfelde/Niederschönhausen, Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh-/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Weißensee Ost und Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Die Versorgung liegt jeweils bei 0%. Im Prenzlauer Berg Süd liegt die Versorgung bei ca. 18%. In weiteren drei Bezirksregionen liegt die Versorgung bei unter 50%. Die am besten versorgte Bezirksregion ist Prenzlauer Berg Ost (93,2%).

Kultureinrichtungen (zeitgenössische Kultur und Stadtteilgeschichte): In vier der sieben Prognoseräume gibt es keine Kultureinrichtungen für zeitgenössische Kultur. Im Prognoseraum Südliches Pankow liegt die Versorgung durch vorhandene Angebote bei ca. 15%. Der Prognoseraum Südlicher Prenzlauer Berg ist zu weit über 100% mit Kultureinrichtungen versorgt, im Nachbarprognoseraum Nördlicher Prenzlauer Berg gibt es keinen Standort. Der Prognoseraum Südliches Weißensee ist zu ca. 70% versorgt.

Kulturangebote zu Stadtteilgeschichte gibt es in vier Prognoseräumen. Am besten versorgt, mit weit über 100% ist der Prognoseraum Südlicher Prenzlauer Berg. Nicht versorgt, da kein Standort vorhanden, sind die Prognoseräume Buch, Nördliches Weißensee und Südliches Weißensee. Im Prognoseraum Nördlicher Prenzlauer Berg gibt es ein Angebot (Versorgung ca. 8,5%).

Einrichtungen der Stadtteilarbeit: Insgesamt 14 der 16 Bezirksregionen (BZR) sind nicht bzw. nicht ausreichend mit Stadtteilzentren oder anderen Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit ausgestattet. Keine Einrichtungen sind in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Helmholtzplatz, Prenzlauer Berg Süd vorhanden.

Seniorenbegegnungsstätten: Die Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen ist eine unversorgte Bezirksregion ohne Angebot. Sieben weitere Bezirksregionen haben jeweils nur eine Begegnungsstätte und gelten auch unter Berücksichtigung von Angeboten der Stadtteilarbeit als unterversorgt. Dies sind die BRZ Prenzlauer Berg Nord und Ost, Weißensee Ost, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Karow, Buch und Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal.

Familienzentren: Standorte gibt es in sechs der 16 BZR. BZR ohne Einrichtungen sind Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Blankenburg/Heinersdorf/-Märchenland, Prenzlauer Berg (Nord, Ost, Süd, Südwest, Nordwest) und Helmholtzplatz.

Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I): 2022 und 2025 liegt die Versorgung bei über 75%, es fehlen 16 Züge. Das Defizit steigt 2030 (auf -19,5 Züge) und 2035, 2040 auf -20 Züge. Die Versorgung sinkt auf 72%.

Gymnasium (Sekundarstufe 1): Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei unter 75%. In 2022 und 2025 liegt sie bei ca. 73%, es besteht ein Defizit von ca. -18 Zügen. Dieses Defizit steigt in 2030, 2035 und 2040 auf -21,5 Züge, die Versorgung sinkt auf unter 70%.

Musikschule: Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei zwischen ca. 63% und ca. 59%. In 2022 und 2025 liegt sie knapp unter 63%, es besteht ein Defizit von ca. 1.880 Jahreswochenstunden (Jwst), das in 2030, 2035 und 2040 weiter ansteigt. Die Versorgung sinkt auf ca. 58,5%.

Volkshochschule: Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei unter 50%. In 2022 und 2025 liegt sie knapp darunter, es besteht ein Defizit von -42 Unterrichtsräumen (UR). Dieses Defizit steigt in 2030 (-44 UR), 2035 (-47 UR) und 2040 (-48 UR, die Versorgung sinkt auf ca. 46,5%). Ergänzend zur gesamtbezirklichen Betrachtung auf Grundlage des abgestimmten Richtwertes, formuliert die bezirkliche Fachplanung ein besonderes Versorgungsdefizit in der Nördlichen Hälfte des Bezirkes, da sich sämtliche Standorte der VHS in den südlichen Teilräumen befinden.

Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen: Im Bezirk gibt es drei Standorte der Jugendverkehrsschule, eine Jugendkunstschule und eine Gartenarbeitsschule.

Jugendorte: Durch eine zielgruppengerechte und bedarfsorientierte Planung unter Beteiligung junger Menschen (14 bis 21 Jahre) sollten Jugendorte bei Projekten der Stadterweiterung oder Stadterneuerung Berücksichtigung finden.

Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote): Der Bezirk verfügt derzeit über etwa 1.637 Plätze für Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote. Der Bedarf ist von 2019 -23 um ca. 50% gestiegen. Wohnraumangel benachteiligt in besonderer Weise Menschen mit seelischen Erkrankungen (Sucht/Psychiatrie), da diese keinen Zugang haben und zunehmend in Obdachlosigkeit gedrängt werden.

Frauenschutzeinrichtungen: Für den Bezirk Pankow wird Bedarf an einer neuen Frauenschutzeinrichtung formuliert, da die aktuelle Versorgung mit Plätzen unzureichend ist.

Revierstützpunkte: Es besteht Bedarf an einer neuen Personalunterkunft für den Revierstützpunkt Karow-Buch.

Bezirkliche Ergänzung und Konkretisierung

Im ämterübergreifenden Austausch zum SIKo-Prozess wurde von den Beteiligten betont, dass die o.g. Zusammenschau einerseits einen guten Überblick über die Ist-Versorgung und die prognostizierten Bedarfe gibt, andererseits aber auch Restriktionen zu beachten sind:

Versorgungsstufen: Die Aufbereitung auf Grundlage der gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswerte und der Versorgungsstufen ermöglichen eine Vergleichbarkeit der Situation verschiedener Einrichtungsarten innerhalb des Bezirks und unter allen 12 Bezirken. Aber es wird teilweise bezweifelt, dass die Versorgungssituation in Pankow in den fünf generalisierten Versorgungsstufen adäquat abgebildet werden kann.

Bezirk Pankow: Für eine konkrete, nur auf den Bezirk Pankow fokussierte Darstellung der Versorgung mit einzelnen Einrichtungsarten ist die Übersicht zu konkreten Kapazitätsdefiziten der Einrichtungen (differenziert nach den Kennwerten Plätze, Züge, qm etc.) sinnvoll. Dieser Gesamtüberblick, an der Zusammenschau Richtwerterfüllung in % in fünf Versorgungsstufen orientiert, ist aufbereitet.

Einrichtungen mit RW/OW: Für eine genauere Darstellung der Versorgung mit Einrichtungsarten ist die ergänzende Einschätzung der bezirklichen Fachplanungen notwendig. Aus diesem Grund haben Zuständigen für die Einrichtungsarten Erläuterung und Einschätzungen ergänzt.

Einrichtungen mit RW/OW in Abstimmung: Einrichtungsarten, für die die gesamtstädtische Abstimmung von quantitativen Richt- oder Orientierungswerten noch nicht abgeschlossen ist, können nur durch die Zuarbeit der bezirklichen Fachplanungen dargestellt werden. Dies betrifft Kultureinrichtungen, Einrichtungen der Stadtteilarbeit und Seniorenbegegnungsstätten. Durch die Zuarbeit der bezirklich Zuständigen kann die aktuelle Versorgung differenziert dargestellt werden.

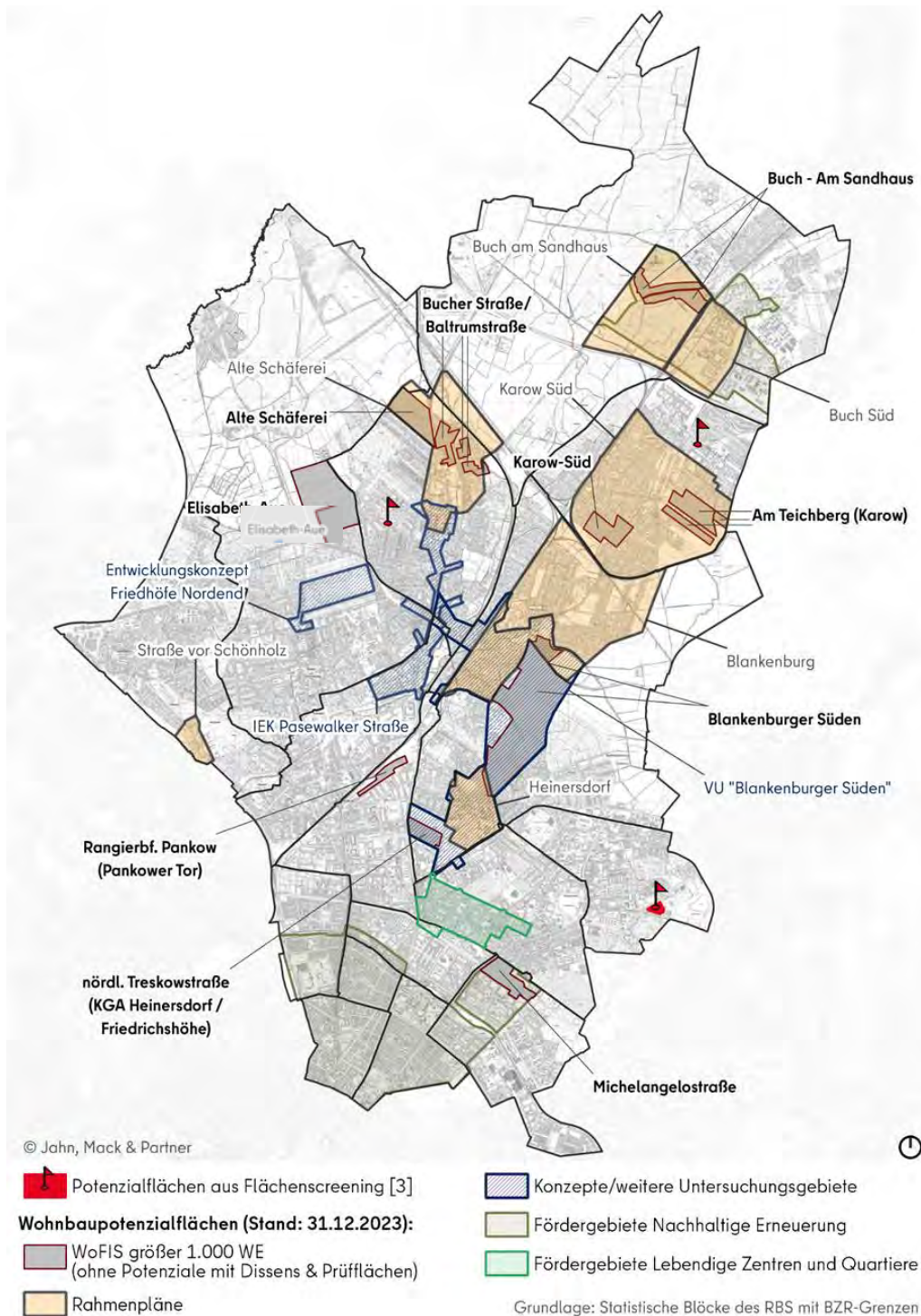
Einrichtungen ohne RW/OW: Es fehlt die Darstellung von Einrichtungsarten ohne einen abgestimmten quantitativen Richtwert oder Orientierungswert: Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen, Gartenarbeitsschulen, Familienzentren, Frauenschutzeinrichtungen und Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote) sowie Jugendorte und Revierstützpunkte. Die bezirklich Zuständigen haben Texte zur Versorgung ergänzt.

Grünflächenversorgung: Diese, obwohl mit einem quantitativen Richtwert abbildbar, kann nicht SIKo-konform abgebildet werden. Die Fachplanung (auf Senatsebene und im Bezirk) lehnt eine Aufbereitung in der Raumsystematik der LOR, auch auf der kleinsten Ebene der Planungsräume, als fachplanerisch nicht sinnvoll ab. Durch die Zuarbeit aus dem Bezirk kann die aktuelle Versorgung differenziert dargestellt werden.

Schulplanungsregionen: Ebenfalls nicht enthalten ist die nachträgliche teilräumliche Aufbereitung der Versorgungsbilanz Grundschule auf Ebene der Schulplanungsregionen (SPR). Auf dringenden Wunsch der bezirklichen Fachplanung Schule wurde die teilräumlich differenzierte Aufbereitung ergänzt.

5. Prioritäre Handlungsräume (integriert)

Abbildung 6: Prioritäre Handlungsräume: Rahmenplan- und große WoFIS-Flächen



Quelle Daten: WoFIS (Stand: 30.10.2023); Rahmenpläne, Stadtentwicklungsamt Pankow (Stand: März 2024);
Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Für die Entwicklung großer Wohnbauvorhaben sind mittlerweile verschiedene B-Pläne in Vorbereitung/ im Verfahren / festgesetzt, die für Planungen für soziale Einrichtungen sowie Spiel- und Grünflächen grundlegen.

Tabelle 2: Übersicht zu Bebauungsplänen

Große Wohnbauvorhaben (Rahmenplan / Strukturkonzept)	B-Plan	Planung soziale und grüne Infrastruktur (und ggf. MFN)	Bemerkung
(„Buch-Am Sandhaus“)	B-Plan 3-95 (Aufstellungsbeschluss liegt vor)	sichert Schule/Sport und Kita	Zuständigkeit SenStadt II W; im weiteren Verfahren wird MFN geprüft (Kooperativer Standort vom Amt für WeiKu)
(„Buch Süd“)	3-42 Brunnengalerie Nord aufgestellt (Aufstellungsbeschluss liegt vor)	neuer Schulstandort (Sek. I+II bzw. schulartenübergreifend) mit Sportflächen, BlZ (Bildungs- und Integrationszentrum mit Bibliothek), Gemeinbedarfsfläche, Spiel, Grün	Kita in Abstimmung; Kooperativer Standort WeiKu in Abstimmung
	B-Plan 3-43 Brunnengalerie Süd aufgestellt	Kita Bestandssicherung inkl. Erweiterungsoption, Spiel, Grün	Revierstützpunkt in Abstimmung
	B-Plan 3-98 Panke-Quartier Buch	Gemeinbedarfsfläche	„B-Plan 3-98 im Verfahren: Bedarf Kita-Neubau derzeit fraglich, Sicherung Gemeinbedarfsfläche in Abstimmung“ (FB Stadtplanung/verbindl. BLP)
(„Alte Schäferei“)	B-Plan 3-99 „Alte Schäferei Schönerlinder Straße“ (BA-Beschluss Aufstellung vom 11.6.2024)	sichert Schule/Sport (Fläche von ca. 3,5 ha), Spiel, Grün und 2x Kita; ohne Koop. Standort von WeiKu	Der B-Plan gilt nur für eine Teilfläche im Rahmenplanumgriff. „Ob weitere Flächen für soz. und kult. Zwecke hinzukommen oder Standorte für Mehrfachnutzungen konzipiert werden, ist zz. noch nicht absehbar. Frühz. Beteiligungen der TöB und der Öffentl. abgeschlossen. Eine Auswertung und Abstimmung muss noch erfolgen“ (FB Stadtplanung/verbindl. BLP)
„Projektverbund Karow Süd“ (ehemals Rahmenplan Karow): Alle im Projektgebiet geplanten Maßnahmen sind im Planungsstand „Merkposten“.	B-Plan XVIII-27 Karow Süd	4-6-4 GemS inkl. gedeckte Schulsportanlagen, Großspielfeld, 2x Kita, Grün, Spielplätze	Zuständigkeit SenStadt II W „Im weiteren Verfahren wird insbesondere die Mehrfachnutzung Kita im Wohnungsneubau angedacht. Grundsätzlich sollen in den Erdgeschosszonen der geplanten Quartierszentren im Eigentum der landeseigenen Wohnungsbauunternehmen Flächen für soziale, kulturelle und gemeinschaftlich genutzte Einrichtungen für alle Generationen entstehen. Für Projektverbund Karow Süd gilt: Ob tatsächlich eine Flächensicherung für MFN / koop. Standort WeiKu als Gemeinbedarfsfläche erfolgt bzw. erfolgen kann, ist im weiteren Verfahren zu klären (hier: Flächen im Eigentum der LWUs oder privat, keine Flächen des Landes Berlin vorhanden), ähnlich wie bei Alte Schäferei“ (SenStadt II W)
	B-Plan XVIII-25a Am Teichberg	2-3x Kita, Grün, Spielplätze	
	B-Plan An der Laake/ Straße 52	1x Kita, Grün, Spielplätze	

Große Wohnbauvorhaben (Rahmenplan / Strukturkonzept)	B-Plan	Planung soziale und grüne Infrastruktur (und ggf. MFN)	Bemerkung
„Blankenburger Süden“	Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen voraussichtlich Mitte/Ende 2025; Bebauungsplanverfahren starten danach	Im Rahmen des in Arbeit befindlichen Struktur- und Nutzungskonzeptes Projektverbund Blankenburger Süden MFN wird im weiteren Verfahren geprüft.	VU-Gebiet Bearbeitung durch SenStadt
„Elisabeth Aue“ (Strukturkonzept)	B-Plan 3-89 in Erarbeitung	Kurzfristig eine ISS mit ca. 625 Schulplätzen Mittelfristig eine Grundschule 540 Plätze und mehrere Kitas 490 Plätze Bisher keine MFN-Planung; wird geprüft	B-Plan 3-89 in Erarbeitung durch SenStadt II W für 1. Bauabschnitt Ein Flächen- und Strukturkonzept ist bereits erarbeitet, es folgt ein städtebaulicher Wettbewerb für einen 2. Bauabschnitt
„Pankower Tor“	3-60a „Pankower Tor“ im Verfahren	vorgesehene Festsetzung Gemeinbedarfsflächen „Schule“ (ca. 1,2 ha für geplanten Grundschulstandort) und 2 Kitastandorte (ca. 1.700 m ² und 2.050 m ²), dazu Grünflächen „öffentliche Parkanlagen“ und „öffentliche Spielplätze“ zur wohnungsnahen Versorgung	dritter B-Plan im Verfahren ohne Planungen für soziale Infrastruktur (3-60b „Pankower Tor - Bahnbetriebswerk Pankow“
	3-60c „Pankower Tor - Schule Heimdallstraße“ im Verfahren	vorgesehene Festsetzung Gemeinbedarfsfläche „Schule“ (ca. 2,5 ha zur Flächensicherung für Oberschulstandort)	
„Michelangelostraße“	3-86 „Schule Michelangelostraße“ im Verfahren	vorgesehene Gemeinbedarfsflächen mit Zweckbestimmung „Schule“ (ca. 1,6 ha), „Sportanlagen“ und „Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung“	
	3-xx „NQS Michelangelostraße“ vor Aufstellung ⁴	vorgesehen ist ein Kitastandort	

Quelle: FB Stadtplanung/ verbindl. BLP und SenStadt IIW (Stand: August 2024) bearbeitet durch Jahn, Mack & Partner

Weitere B-Pläne, in denen Spielplätze und Grünflächen festgesetzt werden bzw. sind: 3-67 VE, 3-72, 3-41, 3-53, 3-59, 3-61, 3-69, XIX-53b und „3-44 Romain-Rolland-Str. (Sicherung Bestands-Spielplatz mit Ballspielplatz)“.

⁴ Für diesen B-Plan wurde noch keine Nummer vergeben (Stand: Januar 2025).

6. Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung

Im Rahmen des SIKo-Prozesses haben sich die bezirklichen Fachplanungen auf die untenstehenden 9 Ziele für die integrierte Infrastrukturplanung im Bezirk Pankow vereinbart.

Die durch einzelne bezirklichen Fachplanungen und Zuständigen in Kapitel 4 formulierten fachlichen Zielsetzungen finden Berücksichtigung. Die integrierten Entwicklungsziele ersetzen nicht die fachlichen Zielsetzungen, sie bauen auf ihnen auf.

1. Allgemeingültige Ziele der sozialen Stadtentwicklung und Sozialraumorientierung sowie Ziele von Nachhaltigkeit und Klimaschutz bilden die Grundlage für die integrierte Infrastrukturplanung (gemäß SIIP) im Bezirk.
2. Die Bewohner:innen des Bezirks sollen angemessen mit Einrichtungen/ Angeboten der sozialen und grünen Infrastruktur versorgt werden.
3. Ressourcen für die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen werden in Teilräumen mit besonderem Bedarf gebündelt.
4. Ziele der resilienten Flächenplanung sind Entwicklung öffentlicher und bereits versiegelter Flächen, vorrangig im Modell der Mehrfachnutzung.
5. Der Bezirk verfolgt eine integrierte flächensparende Infrastrukturplanung, auf die sich alle Fachplanungen vereinbaren.
6. Das für das SIKo erstellte bezirkliche Flächenscreening für soziale und grüne Infrastruktur wird regelmäßig und bei Bedarf fortgeschrieben.
7. Es werden Daten und Planungsgrundlagen für eine ziel- und ergebnisorientierte räumlich integrierte Infrastrukturplanung geschaffen, die die quantitative und qualitativ-teilräumliche Perspektive, SIKo und BZRP, vereint.
8. Die integrierte Infrastrukturplanung wird in der Gremien- und Abstimmungsstruktur des Bezirks verankert.
9. Die genannten Ziele sind Bestandteil des SIKo-Prozesses und werden mindestens im Rahmen der SIKo-Fortschreibung (voraussichtlich alle 6 Jahre) sowie nach Bedarf fortgeschrieben.

7. SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung

7.1. SoFIS-/SIKo-Flächenkategorien

Die Definitionen der SoFIS-Flächenkategorien sind in Kapitel 1.4 der Langfassung des SIKo-Berichts dargestellt. Im Ergebnis des SIKo-Prozesses wurden in die SIKo-FluM eingepflegt:

89 Potenzialflächen mit 130 Maßnahmen (konkretes Potenzial)

37 Denkflächen mit 70 Merkposten/ Ideen (unkonkretes Potenzial)

25 Bestandsflächen mit 32 Maßnahmen

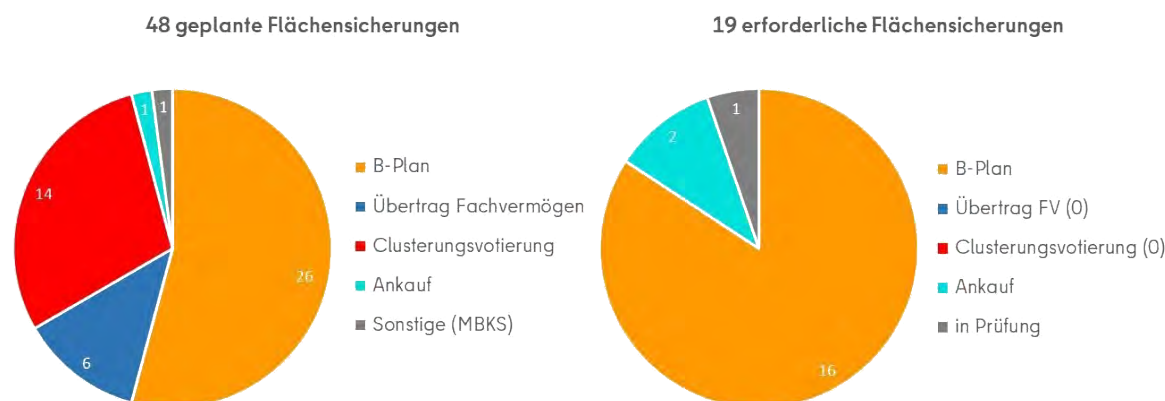
7.2. Flächensicherung

Flächensicherung ist ein Vertiefungsthema der SIKo-Fortschreibung 2023/24. „Um zukünftig ausreichend Flächen zur Entwicklung der Sozialen Infrastruktur zu haben, müssen die Bezirke eine zielgerichtete Flächenvorsorge betreiben. Im Fokus steht dabei die Flächensicherung. Hier gilt es Vorkehrungen zu treffen, damit Flächen, die zukünftig für soziale Infrastruktur genutzt werden können/ sollen, nicht dem Handlungsspielraum des Bezirks entzogen werden“. ⁵ Zu beachten ist, dass die Verortung einer Maßnahme „Flächensicherung“ auf einer Fläche, diese nicht zur Potenzialfläche definiert. Sie verbleibt eine Denkfläche. Nur wenn zusätzlich eine „Maßnahme zur Kapazitätserweiterung“ verortet ist, wird sie zur Potenzialfläche. Grundsätzlich wird unterschieden:

„Geplante Flächensicherung“ bedeutet, dass aktuelle Informationen vorliegen, die die Planung einer Maßnahme zur Flächensicherung bestätigen, z.B. „B-Pläne in Vorbereitung“.

„Erforderliche Flächensicherung“ bedeutet, dass noch keine Planung zur Flächensicherung bekannt ist, über die die Fläche gesichert werden soll.

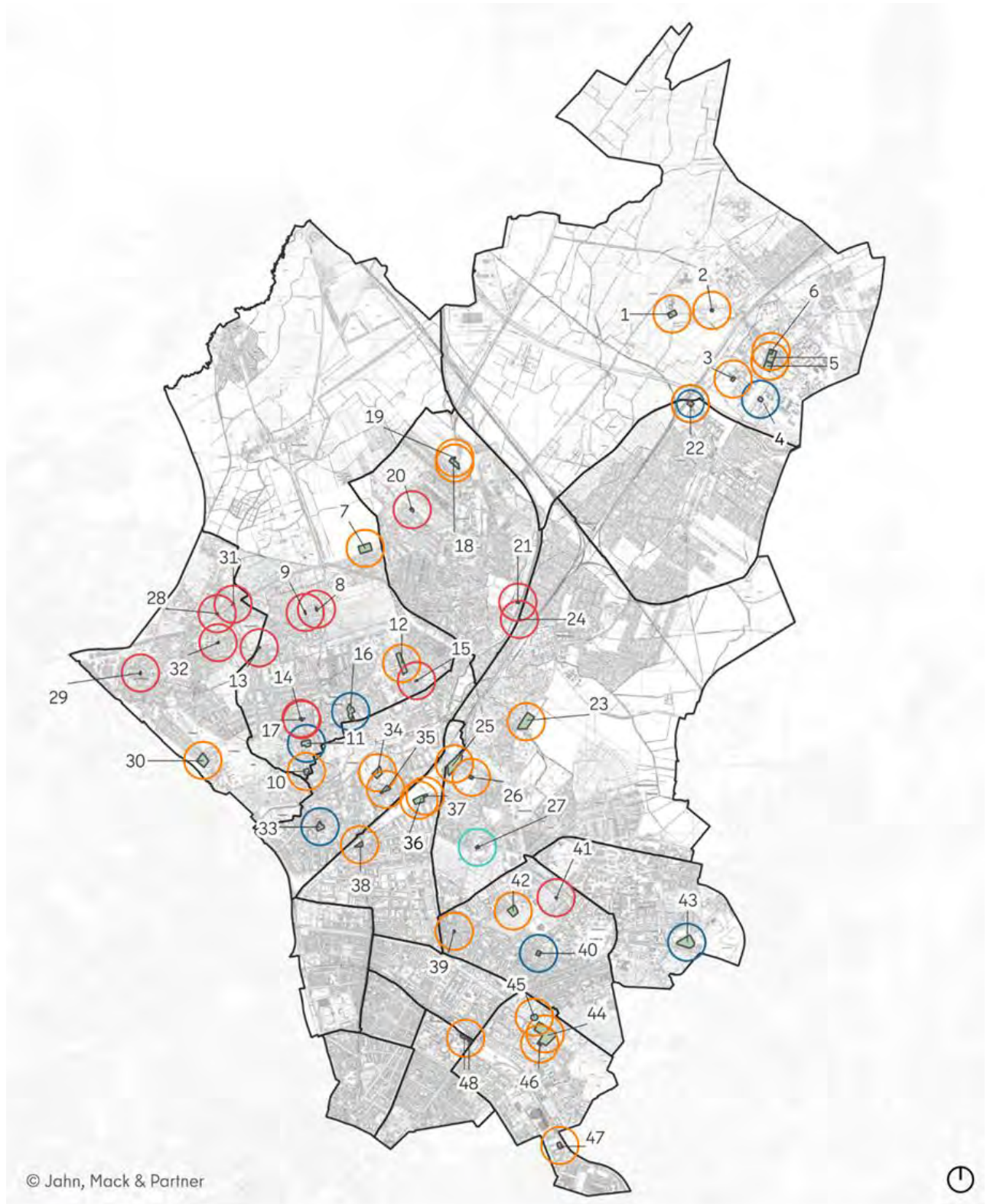
Abbildung 7: Flächensicherung



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

⁵ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, Glossar

Abbildung 8: Geplante Flächensicherung



© Jahn, Mack & Partner

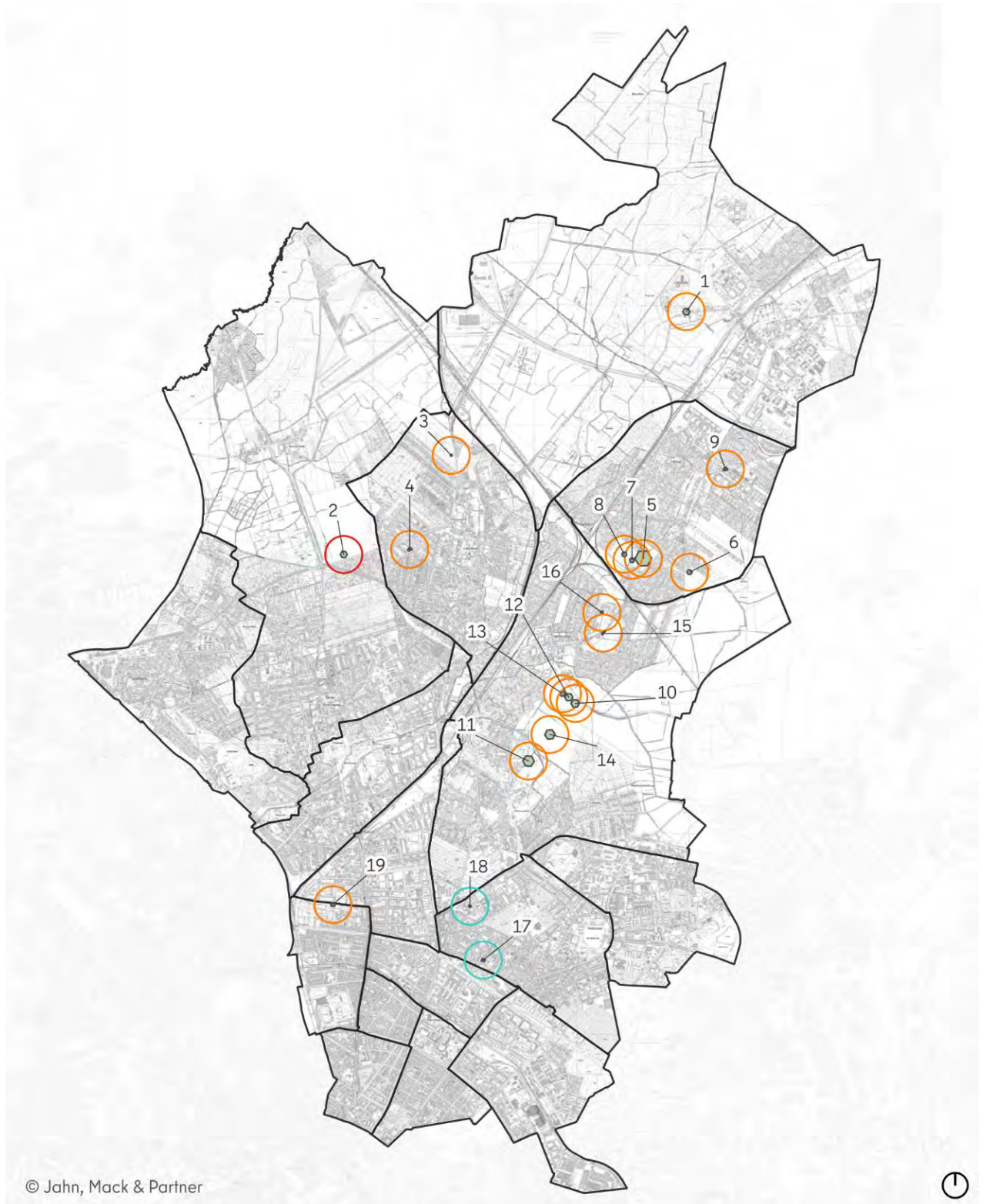
Flächensicherung (FS) geplant [48]

- Planungsrecht (B-Plan, Städtebaul. EntwMaßnahme)
- Übertrag Fachvermögen
- Clusterungsprozess (CLiB)
- Flächenankauf

Grundlage: K5 SW-Ausgabe mit BZR-Grenzen




Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 9: Erforderliche Flächensicherung



© Jahn, Mack & Partner

Flächensicherung (FS) erforderlich [19]

-  Planungsrecht (B-Plan, Städtebaul. EntwMaßnahme)
-  Flächenankauf (wäre notwendig bzw. wünschenswert)
-  Flächensicherung ist zu prüfen

Grundlage: K5 SW-Ausgabe mit BZR-Grenzen

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

7.3. Mehrfachnutzung

Mehrfachnutzung ist ein Vertiefungsthema der SIKo-Fortschreibung 2023/24. Die Definition von Mehrfachnutzungen (MFN) ist in den SIKo-BVH dargestellt:

„Mit **MFN** ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dabei lässt sich zwischen drei Typen mit je eigenen Anforderungen unterscheiden:

1. Bestehende Einzeleinrichtung nach außen für eine weitere Einrichtung öffnen (z.B. Schule für Nutzung VHS, Musikschule; sowie ebenfalls der Sonderfall Schulsportanlage für Vereins- oder Freizeitsport).
2. Einer bestehenden Einzeleinrichtung durch bauliche Erweiterung eine weitere Einrichtung hinzufügen.
3. Einen neuen Infrastrukturstandort als Mehrfachnutzung konzipieren.

Aus Perspektive der SIKo-Flächenplanung und Versorgungsdarstellung sind nur die Typen 2 und 3 von Relevanz. Der Typ 1 kann in der bezirklichen Planung (bspw. einem bezirklichen Mehrfachnutzungskonzept) betrachtet werden, ist jedoch für die SIKo-Fortschreibung nicht relevant und damit auch nicht zur Erfassung in der SIKo-FluM vorgesehen“.

Für das SIKo wurden fünf Kindertagesstätten im Zusammenhang mit Wohnungsneubauprojekten gemeldet. Diese Form von Mehrfachnutzung wird, neben den drei Typen von Mehrfachnutzung, als „Sonderfall Mehrfachnutzung Kita im Wohnungsneubau (Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung)“ ebenfalls in der nachfolgenden Karte dargestellt sowie in der dazugehörigen Tabelle ausgewiesen. Grundsätzlich wird unterschieden:

Mehrfachnutzung „geeignet“ bedeutet, dass Fachplanungen eine grundsätzliche Eignung für Mehrfachnutzung nach einer ersten Betrachtung bzw. Prüfung bestätigt haben.

Mehrfachnutzung „unter Vorbehalt geeignet“ bedeutet, dass Fachplanungen eine Eignung für Mehrfachnutzung nur unter Prüfvorbehalt bestätigt haben. Diese Prüfung sollte schnellstmöglich erfolgen.

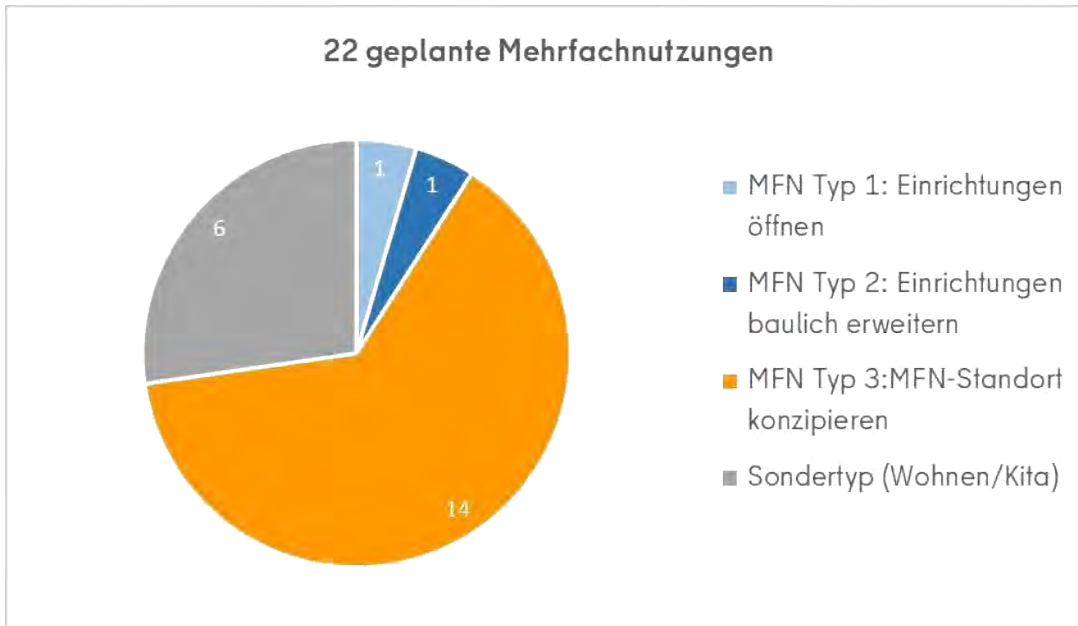
Mehrfachnutzung „geplant“ bedeutet, dass mindestens eine bezirkliche Fachplanung die Absicht geäußert hat, einen Standort im Modell der Mehrfachnutzung zu entwickeln.

Zu beachten ist, dass die Verortung einer „geplanten Mehrfachnutzung“ auf einer Fläche diese nicht zu einer Potenzialfläche definiert. Sie verbleibt eine Denkfläche. Nur wenn zusätzlich eine „Maßnahme zur Kapazitätserweiterung“ auf der Fläche verortet ist, wird sie eine Potenzialfläche.

Mehrfachnutzung und Klimaschutz: Zur Unterstützung von Nachhaltigkeitszielen fördert das Klimaschutzkonzept des Bezirkes auch die Mehrfachnutzung für bezirkliche Einrichtungen.

Geplante Mehrfachnutzung

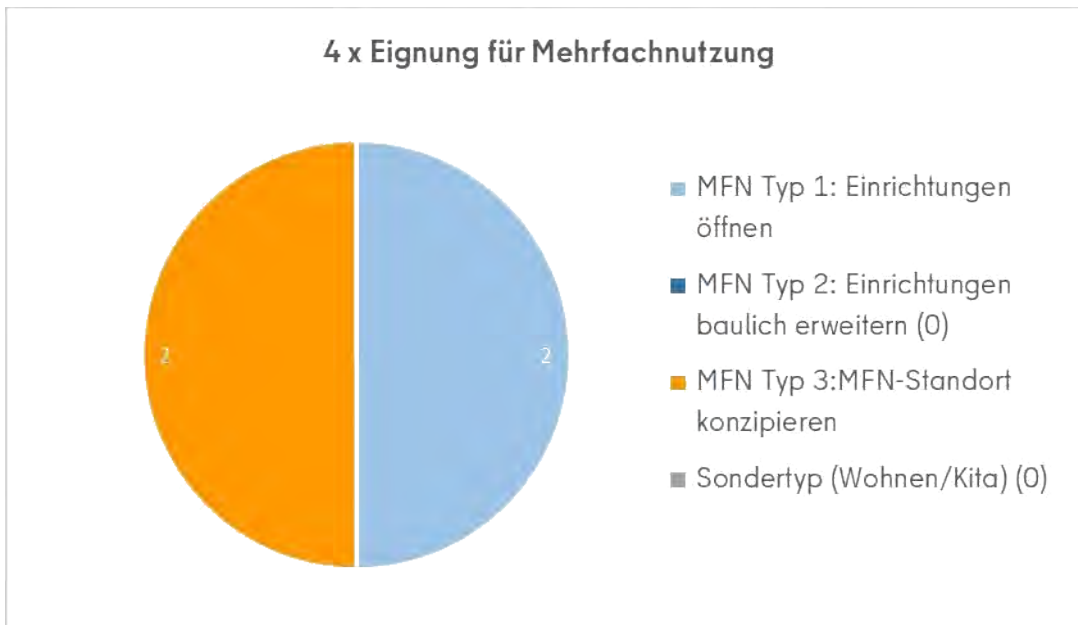
Abbildung 10: Geplante Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

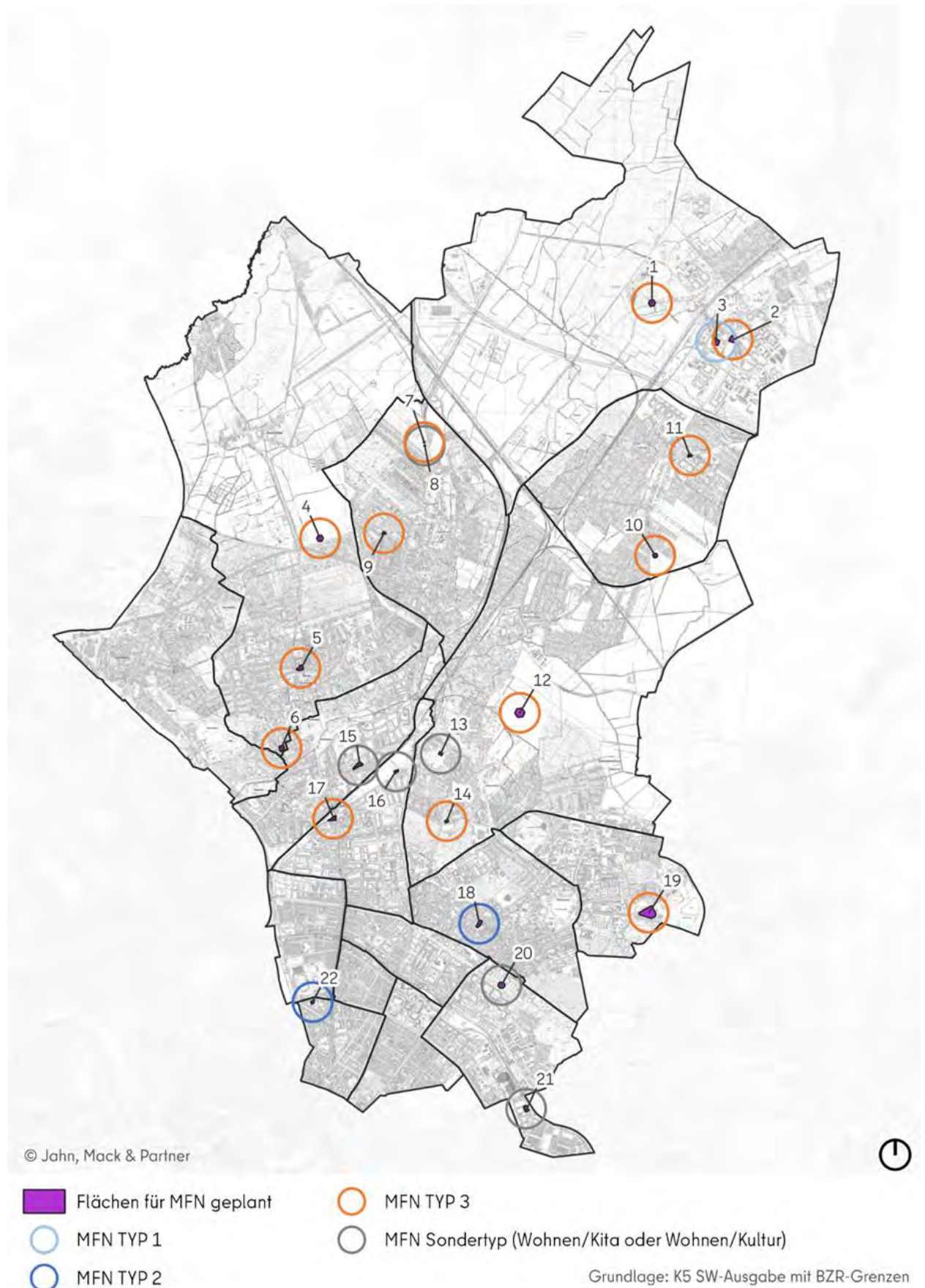
Eignung für Mehrfachnutzung

Abbildung 11: Eignung für Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen



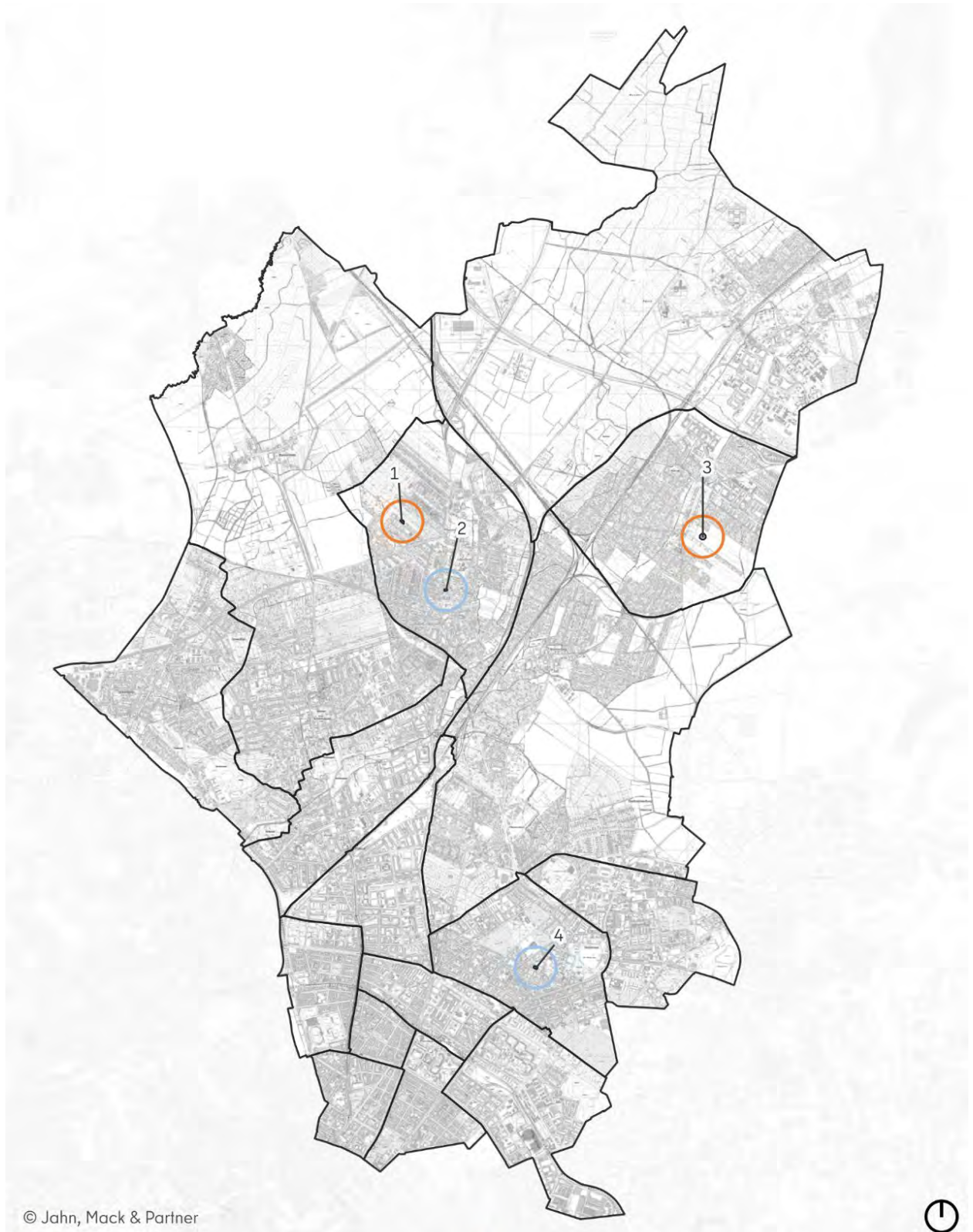
Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 12: MFN geplant (differenziert nach Typen)



Quelle Daten: SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Abbildung 13: Mehrfachnutzung geeignet (differenziert nach Typen)



© Jahn, Mack & Partner


 Flächen für MFN geeignet (nicht geplant)

 MFN TYP 1

 MFN TYP 2

 MFN TYP 3

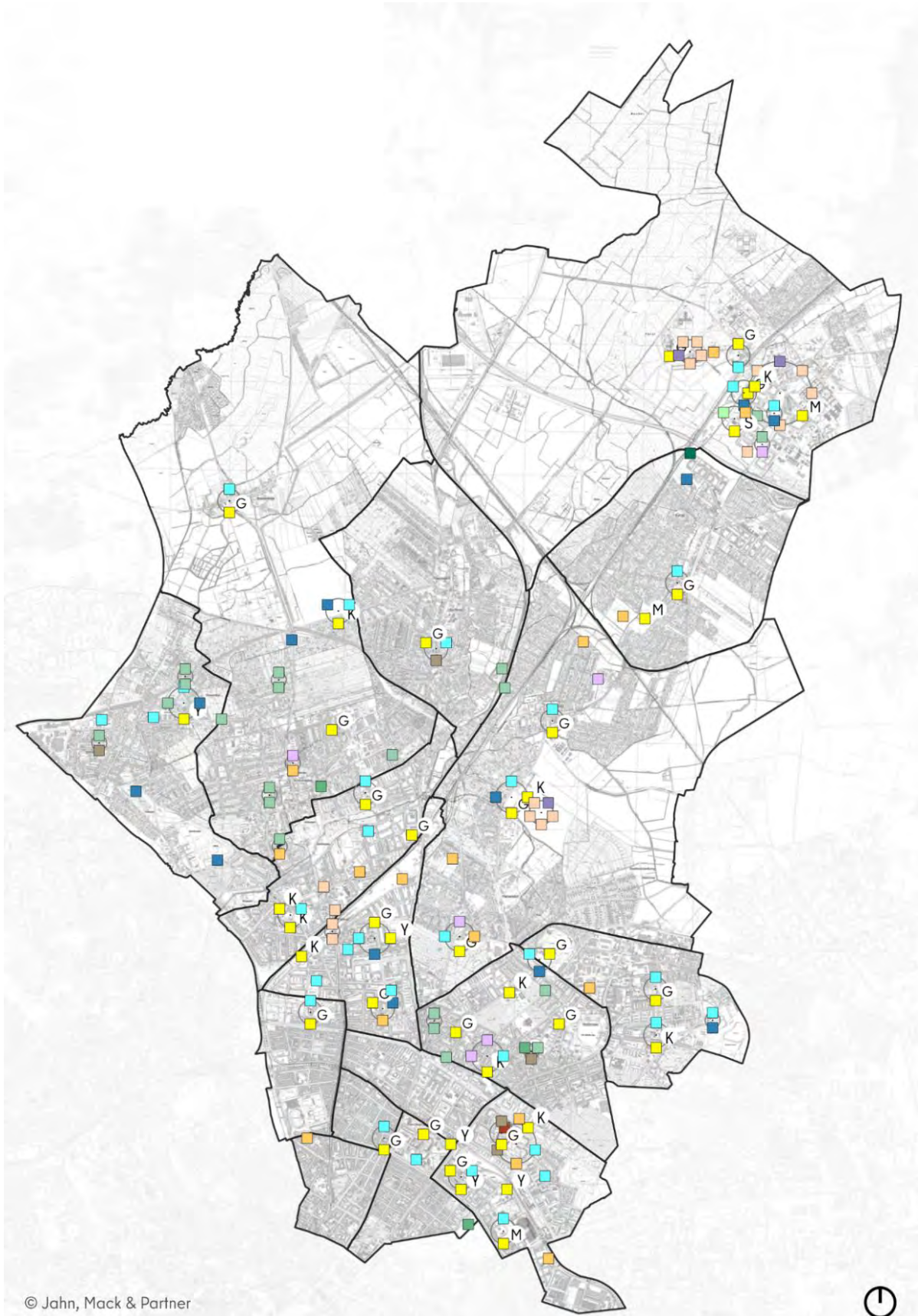
 MFN Sondertyp (Wohnen/Kita oder Wohnen/Kultur)

Grundlage: K5 SW-Ausgabe mit BZR-Grenzen

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

8. Prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 - 2040

Abbildung 14: Maßnahmen⁶ für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040



© Jahn, Mack & Partner

Quelle: SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Alle Maßnahmen (ohne Merkposten)

 Kindertageseinrichtung	 Bibliothek	 Grünfläche, wohnungsnah
 Jugendfreizeiteinrichtung	 Musikschule	 Grünfläche, siedlungsnah
 Grundschule	 Volkshochschule	 Spielplatz
 Integrierte Sekundarschule	 Kultureinrichtungen	 Stadtteilzentren/ Sozialer Treffpunkt/ Mehrgenerationshaus
 Gemeinschaftsschule (Sek. I)	 Jugendkunstschule	 Revierstützpunkt
 Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt	 Jugendverkehrsschule	
 Gymnasium	 Sportanlage, gedeckt	
	 Sportanlage, ungedeckt	

Grundlage: K5 SW-Ausgabe mit BZR-Grenzen

Im Folgenden werden die besonderen Bedarfsräume (Übernahme aus Kapitel 4 und 5) im Vergleich zu den geplanten Kapazitäten aus Maßnahmen bis 2040 textlich aufbereitet.

Kindertagesstätten: Besonderer Bedarfsraum ist die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. In diesem Bedarfsraum sollen bis 2030 zusätzlich ca. 200 Plätze geschaffen werden. Die Mehrzahl der Maßnahmen findet in anderen Bezirksregionen statt, ein Teil der Maßnahmen wird erst nach 2040 realisiert.

Grundschule: Durch Maßnahmen (entsprechend Schulmonitoring 2022/23) wird eine Verbesserung der Versorgung erreicht. Ausnahme bildet die SPR 0307. (*ISS und Gymnasium siehe weiter unten Bedarfe auf Bezirksebene.*)

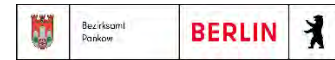
Sportanlagen gedeckt: Defizite bei Sporthallen bestehen besonders im PGR Nördliches Pankow (2040: Versorgung 38%). Durch Maßnahmen verbessert sich die Versorgung auf ca. 68%.

Sportanlagen ungedeckt: Besonders schlecht ist die Versorgung in den Prognoseräumen Südlicher und Nördlicher Prenzlauer Berg (ca. 16,5% und ca. 19,5%). Von den 13 gemeldeten Maßnahmen liegt keine in den beiden Bedarfsprognoseräumen.

Jugendfreizeiteinrichtungen: Besonderer Bedarfsraum ist der PGR Nördliches Pankow, in 2030 sinkt die Versorgung auf ca. 55%, d.h. das Defizit liegt dann bei ca. - 400 Plätzen. Es wurden 6 Maßnahmen gemeldet, keine davon im PGR Nördliches Pankow. Ein Teil der Maßnahmen greifen im Prognoseraum Nördliches Pankow, sodass hier die Versorgung in 2030 auf 94% steigt.

Spielplätze: In der BZR Blankenfelde/Niederschönhausen ist die Versorgung am niedrigsten (2022, 2025, 2030 bei ca. 28% und 2025, 2040 bei ca. 25%), es fehlen über 20.000 m² Netto-Spielplatzfläche.

⁶ Inkl. Sonderfälle Merkposten im Projektverbund Karow-Süd und Elisabeth-Aue



Wohnungs- und siedlungsnahe Grünflächen:

Die Grünflächenversorgung ist in fast allen urbanen Bereichen Pankows und hier insbesondere bei Vorhandensein von Geschosswohnungsbau stark defizitär. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums wird sich dieser Zustand weiter verschlechtern. Drei Maßnahmen für wohnungsnahe Grünflächen und eine Maßnahme für siedlungsnahe Grünflächen verbessern die Versorgung bis 2040. Weiterhin ist in allen laufenden B-Planverfahren die öffentliche Grünflächenversorgung zu berücksichtigen und durch Neuplanung sicher zu stellen.

Bibliotheken: In allen Bezirksregionen ist die Versorgung defizitär. Ohne Maßnahmen gibt es keine Angebote in den sieben Bezirksregionen Blankenfelde/Niederschönhausen, Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Weißensee Ost und Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Durch Maßnahmen werden Einrichtungen in den BZR Pankow Süd sowie Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland geschaffen. Durch eine Maßnahme in der BZR Buch verbessert sich dort die Versorgung weiter. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur verbessert sich die Versorgung signifikant.

Kultureinrichtungen (zeitgenössische Kultur und Stadtteilgeschichte): In vier der sieben Prognoseräume gibt es keine Kultureinrichtungen für zeitgenössische Kultur. Nicht versorgt, da kein Standort für Stadtteilgeschichte vorhanden, sind die Prognoseräume Buch, Nördliches Weißensee und Südliches Weißensee. Der Standort der Galerie Pankow wird aufgegeben und zieht im Zusammenhang mit dem Wohnungsneubau auf die Fläche „Pankower Tor“ um. Im Prognoseraum Nördliches Weißensee (bisher ohne Kulturstandort) entsteht, im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprojekt Blankenburger Süden, ein Kulturangebot in einem Kooperativen Standort des Amtes für Weiterbildung und Kultur. Bei Realisierung der modellhaften Planung verbessert sich die Versorgung signifikant.

Einrichtungen der Stadtteilarbeit: Überhaupt keine Einrichtungen sind in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Helmholtzplatz, Prenzlauer Berg Süd vorhanden. Es wurden acht Maßnahmen für Einrichtungen der Stadtteilarbeit gemeldet. Nur eine Maßnahme, in der BZR Buch benennt geplante Kapazitäten. Keine der genannten Maßnahmen liegt in den o.g. Bezirksregionen.

Seniorenbegegnungsstätten: Die Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen ist eine unversorgte Bezirksregion ohne Angebot. Für Seniorenbegegnungsstätten wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Familienzentren: Bezirksregionen ohne Einrichtungen sind Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Prenzlauer Berg (Nord, Ost, Süd, Südwest, Nordwest) und Helmholtzplatz. Für Familienzentren wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I): Das Defizit läge in 2040 ohne Maßnahmen bei -20 Züge. Durch Maßnahmen kann das Defizit in 2040 auf -12 Züge reduziert werden, die Versorgung erhöht sich auf ca. 83%.

Gymnasium (Sekundarstufe 1): Das Defizit läge in 2040 ohne Maßnahmen bei -21,5 Züge. Durch Maßnahmen kann das Defizit lediglich um einen Zug, auf -20,5 verringert. Für Gymnasien wurden 3 Planungen als Merkposten nach 2040 gemeldet.

Musikschule: Die Versorgung läge in 2040 ohne Maßnahmen bei ca. 58,5%. Bei Realisierung der geplanten Maßnahmen verbessert sich die Versorgung in 2040 auf ca. 70%. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur würde sich die Versorgung signifikant verbessern.

Volkshochschule: Die Versorgung läge in 2040 ohne Maßnahmen bei ca. 46,6% (-48 UR). Bei Realisierung der geplanten Maßnahmen verbessert sich die Versorgung in 2040 auf ca. 56%. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur würde sich die Versorgung signifikant verbessern.

Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen: Es sind Maßnahmen für Jugendverkehrsschulen und Jugendkunstschulen (JKS) geplant. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur verbessert sich die Versorgung signifikant.

Jugendorte: Jugendorte sollen bei Projekten der Stadterweiterung oder Stadterneuerung Berücksichtigung finden. Für Jugendorte wurden keine Maßnahmen gemeldet.

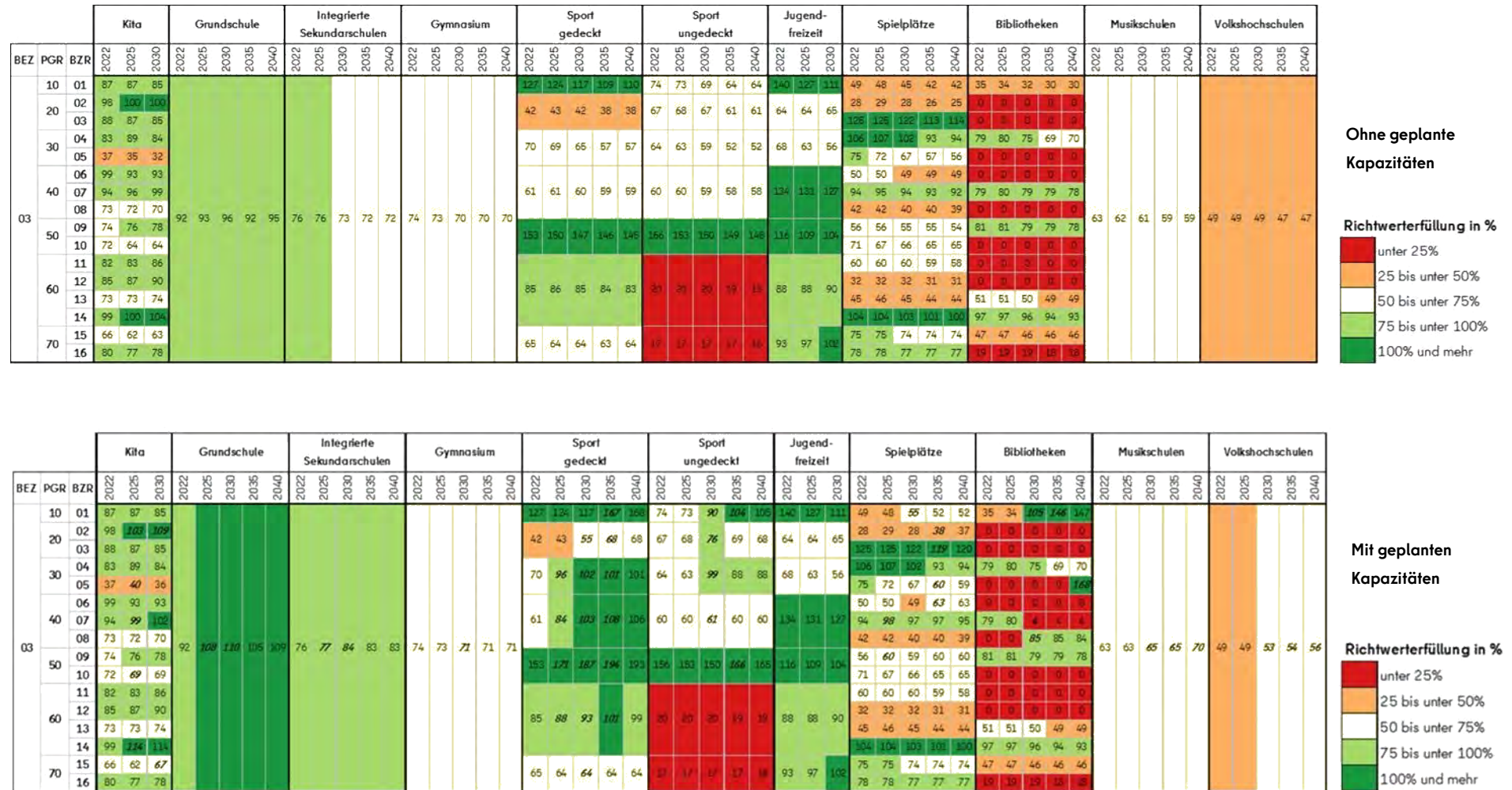
Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote): Der Bedarf ist 2023 um etwa 20% gestiegen. Für Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Frauenschutzeinrichtungen: Es wurden keine Maßnahmen bezüglich Frauenschutzeinrichtungen gemeldet. Im Falle einer Planung ist aber ohnehin besondere Sensibilität geboten und Standortinformation sind nicht nach außen zu tragen.

Revierstützpunkte: Es besteht Bedarf an einer neuen Personalunterkunft für den Revierstützpunkt Karow-Buch. Es wurden zwei Alternativstandorte gemeldet, die Entscheidung für einen der beiden steht noch aus.

Vergleich der Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 17: Vergleich Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz; Stand: 31.12.2022; bezirkliche Fachplanungen und SIKo-FluM Datenbank

9. Dissense / Klärungsbedarfe

9.1. Dissense

Im Ergebnis des Stellungnahmeverfahrens liegen keine Dissense vor.

9.2. Klärungsbedarfe

9.2.1. Abstimmung zu Wohnfolgebedarfen im Rahmen großer Wohnbauvorhaben

Der SIKo-Prozess hat gezeigt, dass es einerseits einen großen Bedarf an frühzeitigen Abstimmungen zu Wohnfolgeeinrichtungen und andererseits auch ein großes Interesse daran bei Zuständigen auf Senatsebene und im Bezirk gibt. Es gilt einen Prozess abzustimmen, mit dem die Bedarfsabfrage künftig auf Grundlage des SIKo und ergänzend zu den aktuellen Fachplanungen regelmäßig (und nicht wie bisher eher zufällig) und strukturiert für alle Einrichtungen erfolgt.

9.2.2. Bedarfe, geplante Kapazitäten (Maßnahmen, Merkposten) und Prioritäten

Die Zusammenstellung der Bedarfe und geplante Kapazitäten hat gezeigt, dass Maßnahmen nicht immer in den Räumen mit den dringendsten Bedarfen greifen. Auf Grundlage des im Kapitel 6 formulierten Ziels, dass „Ressourcen für die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen (...) in Teilräumen mit besonderem Bedarf gebündelt werden“ sollte sich gemeinsam mit den Fachplanungen regelmäßig über Potenzialflächen (ggf. auf Grundlage der Wiederbetrachtung der bereits gescreenten Flächen) oder Maßnahmenoptionen auf Grundlage der SIKo-Versorgungsdarstellung ausgetauscht werden. Hier können Flächen- und Bedarfsmanagement positiv synergetisch ineinandergreifen. Als dynamischer Prozess erfordert die Vergabe von SIKo-Prioritäten und Fachplanungs-Prioritäten ebenfalls eine regelmäßige Prüfung. Hier ist zu klären, wie und wann der Austausch bzw. die Prüfung stattfinden kann.

9.2.3. Beförderung von Mehrfachnutzung

Die im SIKo-Prozess identifizierten Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung könnten auf Grundlage des BA-Beschlusses zum SIKo bearbeitet werden. Die Zuständigkeit für eine gemeinsame Bearbeitung könnte durch eine Kooperation zwischen KIS, vorbereitender Bauleitplanung und OE SPK übernommen werden (siehe auch 9.2.4). Ggf. wäre ein separater BA-Beschluss zur Beförderung von Mehrfachnutzung, der eine AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung und die Federführung bzw. Kooperation explizit benennt, sinnvoll. Hier ist zu klären, ob diesen Anregungen gefolgt werden soll(te) und welche Ressourcen dafür erforderlich sind.

Zum Stand der finalen Abstimmung zum SIKo (Oktober 2024) ist zwischen Bezirk Pankow (KIS, OE SPK, Amt für WeiKu) und SenStadt II W (NSQ) verabredet, sich über die modellhafte Planung „Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur“ auszutauschen.

9.2.4. Kooperation der Flächenplanungen

Im SIKo-Bericht besteht Unsicherheit bei der Vergabe der Merkmale Flächensicherung geplant und Flächensicherung erforderlich, da konkrete Informationen zu den Flächensicherungsprozessen (B-Pläne, Übertrag Fachvermögen, Clusterungsprozess und Ankauf) nicht systematisch abgefragt bzw. zusammengestellt werden konnten. Durch diese Erfahrung stellt sich die Frage, wie die Informationen und besonders die Aufbereitung von B-Planinhalten als regelmäßiger Prozess umgesetzt werden könnten. Mit Blick auf die Aktualität und Nutzbarkeit des Flächenmanagementtools sollten B-Planumgriffe (als shapefiles oder geopackages), Festsetzungen im B-Plan und Inhalte städtebaulicher Verträge als wichtige Informationen in das Flächenmanagementsystem eingepflegt werden können. Auch weitere Daten aus der vorb. Bauleitplanung (aus Rahmenplänen, Entwicklungskonzepten, BEP, Flächenscreenings, WoFIS, usw.) sind wichtig.

Hier ist zu klären welche Informationen durch die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung regelmäßig und in standardisierter, d.h. fortschreibbarer Form bereitgestellt werden können.

Außerdem ist zu klären wie ein regelmäßiger Austausch mit SenStadt (über Rahmen- und B-Pläne) aussehen kann.

Zur Klärung sollte nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 ein Austausch zwischen KIS und SenStadt (wenn es um Planungen in ihrer Zuständigkeit geht) sowie innerhalb des Stadtentwicklungsamts zwischen KIS, Fachbereich Vermessung, Verb. und Vorb. Bauleitplanung erfolgen.

9.2.5. Kooperation KIS/Infrastrukturkoordination und OE SPK/Datenmanagement

In der Zuständigkeit der bezirklichen Datenkoordination liegt die Organisation der AG Daten: Für die Aktualität des Flächenmanagementtools benötigt auch die KIS/ Infrastrukturkoordination einen regelmäßigen Austausch mit datengebenden Verwaltungen. Inwieweit eine Aufgabenverteilung Daten-/ und Flächenmanagement zwischen KIS und OE SPK zukünftig umgesetzt werden kann, wird verwaltungsintern noch geklärt.

9.2.6. Flächenmanagementtool – Service für Fachplanungen

In welchem Umfang das Flächenmanagementtool (siehe Kapitel 10.1) zur Beantwortung konkreter flächenbezogener Fragen einzelner Fachplanungen genutzt werden soll und kann, sollte im weiteren Prozess geklärt werden. Dabei gilt es Aufwand und Nutzen für alle Beteiligten, Informationsgeber einerseits und Zuständige für das Flächenmanagementtool andererseits, abzuwägen. Bei Interesse der Fachplanungen an einem solchen Service könnte die dauerhafte Unterstützung durch einen beauftragten Dienstleister (entsprechend dem Modell des BA Mitte „Rahmenkoordination“) überlegt werden.

10. Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte

10.1. Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung

Es wird empfohlen, die in Kapitel 5 formulierten Ziele zur Schwerpunktsetzung weiter zu verfolgen und umzusetzen:

- Planungen in Teilräumen mit besonderem Bedarf sind prioritär zu verfolgen. Die Entscheidung erfolgt im ämterübergreifenden Prozess.
- Die Weiterentwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur soll durch Beförderung der Flächenplanung, besonders Flächensicherung und Mehrfachnutzung, erfolgen.

10.2. Weiterführung der SIKo-Runde als AG MFN/ Flächen

Es wird empfohlen dem bezirklichen Ziel, eine bezirkliche Struktur für die Koordination und ämterübergreifende Abstimmung zur Beförderung von Mehrfachnutzung einzurichten, zunächst durch die Weiterführung der bezirklichen SIKo-Runde näher zu kommen. Sie kann als „AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung“ die Plattform bieten, um Aufgaben und Zuständigkeiten nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 zu klären (siehe Ziel 8). Für die weitere Entwicklung des Ziels sind die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen bei der OE SPK und bei der KIS zu prüfen und ggf. bereit zu stellen.

10.3. Teilnahme des Bezirks Pankow an den gesamtstädtischen Runden

Bezirkliche Stellen, Fachplanungen und KIS werden sich bemühen, dass Finanzierungs-, Steuerungs- und Umsetzungshemmnisse für die integrierte Infrastrukturplanung (gemäß SIIP) gesamtstädtisch bearbeitet werden. D.h. sie nehmen an entsprechenden gesamtstädtischen Austauschprozessen teil (überbezirkliche Fachrunden, Runden zur Mehrfachnutzung, SIKo/SoFIS-Anwendungen-, Arbeits- und Netzwerktreffen).

10.4. Weiterentwicklung des Flächenmanagementtools

Das Flächenmanagementtool soll regelmäßig gepflegt und weiterentwickelt werden. Dieses neue Aufgabepaket erfordert zusätzliche Ressourcen bei der KIS, mit denen verschiedene regelmäßigen Aufgaben nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 umgesetzt werden können, z.B.:

- Pflege Geodaten und Geofachdaten: Aktualisierung bestehender Datensätze (z.B. B-Pläne, CliB, WoFIS, SoFIS, GeFIS, usw.) und Einführung neuer Daten (z.B. Kompensationscreening);
- Austausch mit Fachplanungen zum Stand der Flächeninformationen für eine regelmäßige Aktualisierung bzw. Fortschreibung; Aktualisierung bzw. Fortschreibung des Flächenpools (Ergebnis des Flächenscreenings) und Abstimmung eines Vorgehens.

10.5. Weiterführung Flächenscreening

Der mit dem SIKo erreichte Stand des Flächenscreenings soll fortgeschrieben bzw. aktualisiert werden. Das Flächenmanagementtool enthält insgesamt über 400 gescreente Flächen. Eine qualifizierte Teilmenge wurde im Rahmen der SIKo-Fortschreibung in mehreren Prozessschritten herausgefiltert.

Eine solche „Betrachtung des Flächenpools“ soll auch für andere Prozesse durchgeführt werden. Die Flächenplanung ist sehr dynamisch und oft von der Finanzierung und von fachlichen aber auch politischen Entscheidungen abhängig (z.B. bei Kleingartenanlagen, Friedhofs- oder Parkplatzflächen). Daher ist die laufende Wiederbetrachtung der gescreenten Flächen sinnvoll und in Kooperation zwischen KIS und der vorbereitenden Bauleitplanung wichtig. Wenn als Ergebnis der Wiederbetrachtung Flächen als Potenzialflächen neu bewertet werden, ist dies eine Information bzw. eine Aufgabe für eine regelmäßige AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterführung des Flächenscreenings ist die regelmäßige Pflege und Aktualisierung der Daten. Dies ist eine ämterübergreifende Gemeinschaftsaufgabe, auf die sich vereinbart werden sollte. Die Vereinbarung sollte eine konkrete Prozessbeschreibung beinhalten.

10.6. Strategische langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung nach 2040

Das SIKo soll nach gesamtstädtischen Vorgaben im Rahmen eines zweigliedrigen Verfahren fortgeschrieben werden. Die zukünftigen Modalitäten des zweigliedrigen SIKo-Verfahrens sind derzeit „angedacht/vorgesehen“, aber noch nicht festgelegt: Fortschreibung SIKo als Konzept voraussichtlich alle 6 Jahre; Aktualisierung der SIKo-Daten voraussichtlich alle 2 Jahre. 2026 soll eine synchronisierte Aktualisierung der Daten (Datenstand: 31.12.2025) bei allen Bezirken erfolgen. Dafür ist es sinnvoll, dass die Fachämter eine rechtzeitige, strategische Vorbereitung für die Konkretisierung von gemeldeten Merkposten/Ideen (Zeithorizont nach 2040) zu Maßnahmen sowie für die Aktualisierung der Fachplanungs-Prioritäten nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 starten. Diese Vorbereitung beeinflusst direkt die Konkretisierung der Denkflächen (unkonkretes Potenzial) zu Potenzialflächen und die Aktualisierung von SIKo-Prioritäten.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der ämterübergreifende SIKo-Prozess im Bezirk Pankow	10
Abbildung 2: Wohnbaupotenzialflächen im Bezirk Pankow	12
Abbildung 3: Flächen aus dem Flächenscreening	13
Abbildung 4: Versorgungsbilanz - Einrichtungen mit RW/OW.....	17
Abbildung 5: Versorgungsbilanz - Einrichtungen ohne RW/OW (bezirkliche Ergänzung)	17
Abbildung 6: Prioritäre Handlungsräume: Rahmenplan- und große WoFIS-Flächen	19
Abbildung 7: Flächensicherung.....	23
Abbildung 8: Geplante Flächensicherung	24
Abbildung 9: Erforderliche Flächensicherung	25
Abbildung 10: Geplante Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen	27
Abbildung 11: Eignung für Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen	27
Abbildung 12: MFN geplant (differenziert nach Typen).....	28
Abbildung 13: Mehrfachnutzung geeignet (differenziert nach Typen).....	29
Abbildung 14: Maßnahmen für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040	30
Abbildung 15: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen mit RW/OW.....	34
Abbildung 16: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen ohne RW/OW	34
Abbildung 17: Vergleich Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Richt- oder Orientierungswerte aller Einrichtungen	8
Tabelle 2: Übersicht zu Bebauungsplänen	20



Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo) 2023/2024

Bezirk Pankow von Berlin

Stand bezirkliche Daten bzw. Informationen: November 2024

Stand SIKo-Daten aus SoFIS: 31.12.2022





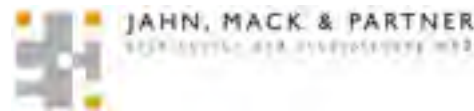
Impressum

Auftraggeber:in

Bezirksamt Pankow von Berlin
Koordination Infrastruktur und Standortentwicklung (KIS)
Stabsstelle im Stadtentwicklungsamt
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Storkower Straße 97
10407 Berlin

Ansprechperson

Dr. Lina Sánchez Steiner
SIKo-Koordination/Infrastrukturkoordination

Auftragnehmer:in

Jahn, Mack & Partner
architektur und stadtplanung mbB
Wilhelm-Kabus-Straße 74
10829 Berlin

Bearbeitet durch:

Nicole Kirschbaum
Karla Blauert

Unterstützt durch:

Adrian Horn
Lukas Mundry
Eric Tauber
Maja Kerber

Berlin, den 12.2.2025



Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass, Ziel und Prozess	12
1.1.	Anlass	12
1.2.	Ziel der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 im Bezirk Pankow	13
1.3.	Der bezirkliche Prozess der SIKo-Fortschreibung 2023/2024	14
1.3.1.	Die betrachteten Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur	14
1.3.2.	Mitwirkung der Fachplanungen und ämterübergreifende Runden	15
1.3.3.	Abstimmungen im Bezirk, auf Senatsebene und in politischen Gremien	17
1.3.4.	Bestandteile des SIKo 2023/2024	17
1.4.	SIKo-BVH und bezirkliche Konkretisierung	18
1.4.1.	Öffentliche Einrichtungen und gesamtstädtische (einheitliche) Grundlagen	18
1.4.2.	Definition SoFIS-Flächenkategorien	18
1.4.3.	Maßnahmen mit Planungsstand Merkposten/Idee	20
1.4.4.	Weitere Merkmale: SIKo-Priorität und Fachplanungs-Priorität	20
1.4.5.	Weitere Merkmale an den Flächen Mehrfachnutzung und Flächensicherung	21
2.	Demographische Entwicklung 2010 - 2040	21
2.1.	Zusammenfassung: Räumliche Schwerpunkte 2010 - 2040	21
2.2.	Gesamtstädtische Grundlagen	22
2.3.	Räumliche Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung 2021-2040	24
2.3.1.	Räumliche Schwerpunkte 2010-2022	24
2.3.2.	Räumliche Schwerpunkte 2021-2040	25
2.4.	Wohnbaupotenziale in Pankow	26
2.4.1.	Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS	26
2.4.2.	Bezirkliche Ergänzungen	27
2.5.	Wanderung und Ankommen von Schutzsuchenden	29
3.	Flächenscreening	30
3.1.	Flächenscreening, Flächenmanagement und Flächensteckbriefe	30
3.2.	Flächen aus dem Flächenscreening	30
3.2.1.	Zusammenfassung Flächen aus dem Flächenscreening	30
3.2.2.	Flächen in Rahmenplänen und Städtebauförderkulissen	31
3.2.3.	Neue Planungsstände für gescreente Flächen	34
3.3.	Bezirkliches Verfahren zur Flächenbetrachtung	35
3.3.1.	Zusammenfassung Flächenbetrachtung	35
3.3.2.	Datenbasiertes (qualifiziertes) Flächenscreening	35
3.3.3.	Flächeneinschätzung durch Fachplanungen	36
4.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	38
4.1.	Textliche Zusammenfassung aus Kapiteln 4.3 - 4.17	38
4.1.1.	Bedarfe und Versorgung - teilträumlich (BZR, PGR)	38
4.1.2.	Bedarfe und Versorgung auf Bezirksebene	40
4.2.	Überblick Versorgungsbilanz: Kapazitäten 2022 und Bedarfe 2025 - 2040	41
4.2.1.	Zusammenschau Versorgung	41



4.2.2.	Bezirkliche Ergänzung und Konkretisierung.....	43
4.2.3.	Zusammenschau besonders hoher Versorgungsdefizite 2022 - 2040.....	44
4.2.4.	Definition Richt- und Orientierungswerte.....	45
4.2.5.	Definition Flächenkennziffern	46
4.3.	Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	47
4.3.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	47
4.3.2.	Standorte öffentlich geförderter Kindertagesstätten	49
4.3.3.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - aus SoFIS.....	50
4.3.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	51
4.4.	Öffentliche Schulen	52
4.4.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung (Strategische Steuerung)	52
4.4.2.	Standorte öffentlicher Schulen.....	54
4.4.3.	Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - SPR.....	55
4.4.4.	Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk.....	56
4.4.5.	ISS/GemS: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (Sek.1) - Bezirk.....	57
4.4.6.	Gymnasien (Sek. I): Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk	58
4.5.	Öffentliche Kernsportanlagen	59
4.5.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	59
4.5.2.	Einschätzung der Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)	59
4.5.3.	Standorte gedeckte Kernsportanlagen.....	60
4.5.4.	Ged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR.....	61
4.5.5.	Standorte ungedeckte Kernsportanlagen	62
4.5.6.	Unged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz u. Bedarfsprognose	63
4.6.	Jugendfreizeiteinrichtungen (standortgebundene, offene Jugendarbeit).....	64
4.6.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	64
4.6.2.	Standorte Jugendfreizeiteinrichtungen	65
4.6.3.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR.....	66
4.6.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	67
4.7.	Öffentliche Kinderspielplätze	68
4.7.1.	Standorte öffentliche Kinderspielplätze.....	68
4.7.2.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - BZR.....	69
4.7.3.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	70
4.8.	Öffentliche Grünflächen.....	71
4.8.1.	Ziele der bezirklichen Fachplanung.....	71
4.8.2.	Öffentliche wohnungsnahe und siedlungsnahe Grünflächen	72
4.8.3.	Versorgung mit wohnungsnahen Grünflächen 2024 - bezirkliche Darstellung	73
4.8.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	74
4.9.	Öffentliche Bibliotheken.....	75
4.9.1.	Standorte Bibliotheken.....	75
4.9.2.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - BZR.....	76
4.9.3.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	77
4.10.	Öffentliche Musikschulen	78



4.10.1.	Standorte öffentlicher Musikschulen.....	78
4.10.2.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose – Bezirk.....	79
4.10.3.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	80
4.11.	Öffentliche Volkshochschule	81
4.11.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	81
4.11.2.	Standorte öffentlicher Volkshochschulen.....	82
4.11.3.	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose – Bezirk.....	83
4.11.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	84
4.12.	Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen	85
4.12.1.	Standorte	85
4.13.	Öffentliche Kultureinrichtungen – SoFIS und bezirkliche Darstellung.....	86
4.13.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	86
4.13.2.	Standorte öffentlicher Kultureinrichtungen	87
4.13.3.	Versorgung mit öffentl. Kultureinrichtungen 2022 – bezirkliche Darstellung	88
4.13.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	88
4.14.	Öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ Stadtteileinrichtungen	90
4.14.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	90
4.14.2.	Standorte öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit	91
4.14.3.	Versorgung mit Stadtteilzentren 2023-40 – bezirkliche Darstellung.....	93
4.14.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	96
4.15.	Öffentliche Seniorenbegegnungsstätten	97
4.15.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	97
4.15.2.	Standorte Seniorenbegegnungsstätten	98
4.15.3.	Versorgung mit Seniorenbegegnungsstätten 2024 – bezirkliche Darstellung	100
4.15.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	100
4.16.	Familienzentren – SoFIS und bezirkliche Darstellung	102
4.16.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	102
4.16.2.	Standorte Familienzentren.....	103
4.17.	Weitere bezirkliche Einrichtungen der sozialen Infrastruktur.....	104
4.17.1.	Jugendorte – bezirkliche Einrichtung	104
4.17.2.	Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen – bezirkliche Darstellung	105
4.17.3.	Frauenschutzeinrichtungen – bezirkliche Darstellung.....	106
4.17.4.	Standorte und Bedarf an Revierstützpunkte - bezirkliche Darstellung.....	107
5.	Räumliche Schwerpunkte Bedarfe / Prioritäre Handlungsräume (integriert)	109
5.1.	Räumliche Schwerpunkte des Bedarfs.....	109
5.2.	Prioritäre Handlungsräume	111
5.2.1.	Prioritäre Handlungsräume mit Bebauungsplänen	113
5.2.2.	Ergänzungen zum Projektverbund Karow Süd (ehemals Rahmenplan Karow):	115
5.2.3.	Ergänzungen zum Projektverbund Blankenburger Süden, SenStadt II W	115
5.2.4.	Handlungsräume für Sozialraumstrategien.....	116
6.	Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung	118
7.	SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung.....	122



7.0.	Bezirkliche Konkretisierung zur SIKo-Priorisierung	122
7.1.	Potenzial- und Denkflächen (sowie Bestandsflächen)	124
7.1.1.	Zusammenfassung Potenzial-, Denk- und Bestandsflächen	124
7.1.2.	Potenzial-, Denk- und Bestandsflächen, differenziert nach Einrichtungsarten	124
7.1.3.	Potenzialflächen	127
7.1.4.	Denkflächen	132
7.1.5.	Bestandsflächen	136
7.2.	Flächensicherung	138
7.2.1.	Definition Flächensicherung	138
7.2.2.	Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Flächensicherung	139
7.2.3.	SIKo-Prioritäten bei geplanten und erforderlichen Flächensicherungen	140
7.2.4.	Geplante Flächensicherung	141
7.2.5.	Erforderliche Flächensicherung	146
7.3.	Mehrfachnutzung	150
7.3.1.	Definition Mehrfachnutzung	150
7.3.2.	Mehrfachnutzung als Maßnahme des Klimaschutzes	151
7.3.3.	Mehrfachnutzungsstandorte (Bestandsflächen)	152
7.3.4.	Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur	153
7.3.5.	Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Mehrfachnutzung	155
7.3.6.	SIKo-Prioritäten bei geplanten und geeigneten Mehrfachnutzungen	156
7.3.7.	Geplante Mehrfachnutzung	157
7.3.8.	Eignung für Mehrfachnutzung	161
7.3.9.	Standortvertiefungen Mehrfachnutzung mit hoher SIKo-Priorität	164
8.	Prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 - 2040	167
8.1.	Zusammenfassung aus Kapiteln 8.3 - 8.17	168
8.1.1.	Maßnahmen für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040	168
8.1.2.	Merkposten für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur nach 2040	169
8.1.3.	Zukünftige Versorgung durch geplante Kapazitäten bis 2040	170
8.2.	Überblick Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten 2025 - 2040	173
8.2.1.	Zusammenschau prognostizierte Versorgungsbilanz- Richtwerterfüllung in %	174
8.2.2.	Zusammenschau prognostizierte Versorgungsbilanz- geplante Kapazitäten	175
8.2.3.	Vergleich der Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten	176
8.2.4.	Vergabe von Fachplanungs-Prioritäten - bezirkliche Konkretisierung	177
8.3.	Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	179
8.3.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	179
8.3.2.	Versorgungsbilanz 2025 und 2030 mit geplanten Kapazitäten	180
8.3.3.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	180
8.3.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung	182
8.3.5.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	183
8.4.	Öffentliche Schulen	184
8.4.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	184
8.4.2.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	185

8.4.3.	Grundschule und Grundstufe Gemeinschaftsschule	186
8.4.4.	Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sek. 1)	192
8.4.5.	Gymnasien (Sekundarstufe I)	195
8.4.6.	Weitere Schulmaßnahmen / Standorte für Drehscheiben-Schulen	197
8.4.7.	Aktuelle Ergänzung - Schulmonitoring 2023/2024	198
8.4.8.	Einschätzung von SenStadt (I A und I B) zur Denkfläche Grumbkowstraße 54	198
8.5.	Öffentliche gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen	199
8.5.1.	Gedeckte Kernsportanlagen	199
8.5.2.	Ungedeckte Kernsportanlagen	204
8.5.3.	Einschätzung der Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)	207
8.6.	Jugendfreizeiteinrichtungen (standortgebundene, offene Jugendarbeit)	208
8.6.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	208
8.6.2.	Versorgungsbilanz 2025 und 2030 mit geplanten Kapazitäten	209
8.6.3.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	210
8.6.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung	210
8.6.5.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	211
8.7.	Öffentliche Kinderspielplätze	212
8.7.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	212
8.7.2.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	213
8.7.3.	Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten	214
8.7.4.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	215
8.8.	Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen	216
8.8.1.	Erläuterung bezirkliche Fachplanung	216
8.8.2.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	217
8.8.3.	Versorgungsrelevante Maßnahmen und geplante Kapazitäten	218
8.8.4.	Prioritäre Handlungsräume der bezirklichen Fachplanung	218
8.9.	Öffentliche Bibliotheken	220
8.9.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	220
8.9.2.	Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten	221
8.9.3.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	222
8.9.4.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	222
8.9.5.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung	222
8.10.	Öffentliche Musikschulen	223
8.10.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	223
8.10.2.	Erläuterung Fachplanung	224
8.10.3.	Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten	225
8.10.4.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	226
8.10.5.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	226
8.11.	Öffentliche Volkshochschulen	227
8.11.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten	227
8.11.2.	Erläuterung Fachplanung	228
8.11.3.	Erläuterung zuständige Senatsverwaltung	228



8.11.4.	Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten.....	229
8.11.5.	In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten	230
8.11.6.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	230
8.11.7.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	231
8.12.	Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen	232
8.12.1.	Standorte von Maßnahmen und Merkposten.....	232
8.12.2.	Maßnahmen und geplante Kapazitäten.....	233
8.12.3.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	234
8.13.	Öffentliche Kultureinrichtungen.....	235
8.13.1.	Standorte Maßnahmen und Merkposten	235
8.13.2.	Maßnahmen und geplante Kapazitäten.....	236
8.13.3.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	236
8.13.4.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung:.....	236
8.14.	Öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ Stadtteileinrichtungen	237
8.14.1.	Standorte Maßnahmen und Merkposten	237
8.14.2.	Maßnahmen und geplante Kapazitäten.....	238
8.14.3.	Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040	239
8.14.4.	Ergänzung bezirkliche Fachplanung	240
8.15.	Seniorenbegegnungsstätten - keine Maßnahmen	242
8.15.1.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	242
8.16.	Familienzentren	242
8.16.1.	Einschätzung bezirkliche Fachplanung.....	242
8.17.	Weitere bezirkliche Einrichtungen der sozialen Infrastruktur.....	243
8.17.1.	Öffentliche Jugendorte - keine Maßnahmen.....	243
8.17.2.	Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen - keine Maßnahmen.....	243
8.17.3.	Frauenschutzeinrichtungen - keine Maßnahmen	243
8.17.4.	Revierstützpunkte	243
9.	Dissense / Klärungsbedarfe	244
9.1.	Dissense	244
9.2.	Klärungsbedarfe.....	244
9.2.1.	Abstimmung zu Wohnfolgebedarfen im Rahmen großer Wohnbauvorhaben	244
9.2.2.	Bedarfe, geplante Kapazitäten (Maßnahmen, Merkposten) und Prioritäten.....	244
9.2.3.	„Beförderung von Mehrfachnutzung“	245
9.2.4.	Kooperation der Flächenplanungen	245
9.2.5.	Kooperation KIS/Infrastrukturkoordination und OE SPK/Datenmanagement.....	245
9.2.6.	Flächenmanagementtool - Service für Fachplanungen.....	246
10.	Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte	247
10.1.	Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung	247
10.2.	Weiterführung der SIKo-Runde als AG MFN/ Flächen	247
10.3.	Teilnahme des Bezirks Pankow an den gesamtstädtischen Runden.....	247
10.4.	Weiterentwicklung des Flächenmanagementtools.....	247
10.5.	Weiterführung Flächenscreening	248



10.6. Strategische, langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung nach 2040.....	248
Abbildungsverzeichnis.....	250
Tabellenverzeichnis	253
ANLAGE.....	255
Tabelle zum Stellungnahmeverfahren mit den Senatsfachverwaltungen.....	255



Abkürzungsverzeichnis

AfS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
AG RPV	Arbeitsgruppe Ressortübergreifende Planungsvernetzung
Aktuell(e)	Akt.
BBK	Bodenbelastungskataster
BNP	Baunutzungsplan
BLP	Bauleitplanung
BGST	Seniorenbegegnungsstätte
BQ	Betreuungsquote
BSO	Berliner Schulbauoffensive
BPU	Bauplanungsunterlage (in Bauvorbereitung)
BVV	Bezirksverordnetenversammlung
BZR	Bezirksregion
CLiB	Clustering der Liegenschaften des Landes Berlin
d.h.	das heißt
EW	Einwohner:in
EMR	Einwohnermelderegister
FLS	Flächensicherung
GBE	Gesundheitsberichterstattung
ged./unged.	gedeckt(e)/ungedeckt(e) (Kernsportanlagen)
GemS	Gemeinschaftsschule
gepl.	geplant(e)
IEK	Innenentwicklungskonzept
ISS	Integrierte Sekundarschule
iVm	in Verbindung mit
JFE	Jugendfreizeiteinrichtung
JKS	Jugendkunstschule
Jwst.	Jahreswochenstunden
KEP	Kitaentwicklungsplanung
KGA	Kleingartenanlage
KGEP	Kleingartenentwicklungsplan
KIS	Stabsstelle Koordination Infrastruktur und Standortentwicklung
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
LAF	Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
LGV	Landesgrundvermögen
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MBS	Machbarkeitsstudie
MFN	Mehrfachnutzung
MoKoBau	Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung (Grundlage für städtebaul. Verträge)



MS	Musikschule
NFL	Nutzfläche
NSQ	Neue(s) Stadtquartier(e)
Öffentl./Öff.	Öffentlich(e)
OE SPK	Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination
OW	Orientierungswert
PlaKoSI	Planungskoordination Soziale Infrastruktur
PGR	Prognoseraum
PLR	Planungsraum
QPK	Organisationseinheit für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im öffentlichen Gesundheitsdienst
RW	Richtwert
Sek.	Sekundarstufe
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SenStadt	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SIIP	Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung
SIKo-BVH	SIKo Bearbeitungsvorgaben und -hinweise
SIKo-FluM	SIKo Flächen- und Maßnahmenplanung
SIKo-VB	SIKo Versorgungsbilanz
SJ	Schuljahr
SoFIS	Soziale Infrastruktur-Flächeninformationssystem
SpA	Sportanlage
STZ	Stadtteilzentrum
SPR	Schulplanungsregionen
u.a.	unter anderem
UR	Unterrichtsraum
usw.	und so weiter
VAG	Versorgungsanalyse Grün
VHS	Volkshochschule
vrsl.	voraussichtlich
VU	Vorbereitende Untersuchung
WBL	Wohnbauleitstelle
WE	Wohnungseinheiten
Weiku	Amt für Weiterbildung und Kultur
WoFIS	Wohnbauflächen-Informationssystem



1. Anlass, Ziel und Prozess

1.1. Anlass

Pankow wächst kontinuierlich. Durch den Bevölkerungsanstieg und den demografischen Wandel muss das Angebot an Infrastruktur an die Bedarfe angepasst werden. Soziale Infrastruktur-Konzepte (SIKo) dienen der stadtplanerischen Flächenvorsorge für soziale und grüne Infrastruktur und werden regelmäßig durch die Bezirke fortgeschrieben. Der Anlass für die SIKo-Fortschreibung 2023/2024 ist die Veröffentlichung der Bevölkerungsprognose des Landes Berlin und seiner Bezirke 2021-2040 (veröffentlicht am 13. Dezember 2022). Auf deren Grundlage bzw. in Orientierung daran richten auch die Fachplanungen für soziale und grüne Infrastruktur ihre Bedarfsprognosen und Planungen (neu) aus.

Zur Unterstützung der bezirklichen SIKo und des gesamtstädtischen SIKo-Prozesses wurde unter Federführung der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2019-2021 (bis Senatsbeschluss), gemeinsam mit den Fachplanungen für soziale und grüne Infrastruktur sowie mit den Bezirken, die Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) entwickelt. Sie formuliert die zentralen Bestandteile der SIKo-Fortschreibung auf Basis des Datenstands 31.12.2022 (Weiterentwicklung SIKo, Beförderung von Mehrfachnutzungen, Optimierung der Flächenbereitstellung). Die bei SenStadt 2023 neu eingerichtete Planungskoordination Soziale Infrastruktur (PlaKoSI) dient der weiteren Umsetzung der SIIP. Das vorliegende SIKo wird nach den SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweisen (Stand August 2023, bereitgestellt von SenStadt/ PlaKoSI), kurz SIKo-BVH, erstellt. Diese Vorgaben zielen darauf ab, eine einheitliche und standardisierte Vorgehensweise für die Erstellung der SIKo für alle Bezirke zu erreichen.

Das für die SIKo-Erstellung erforderliche Geodatenmanagement (standort-/flächenbezogen) wird durch die Einführung des SoFIS unterstützt. Das SoFIS stellt über den SoFIS-FIS-Broker regelmäßig aktualisierte Standortdaten zur sozialen Infrastruktur bereit. In der bereitgestellten Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (SIKo-FluM) können die Planungen für soziale und grüne Infrastruktur standardisiert aufbereitet werden. Über die ebenfalls vorgegebene Datenbank SIKo-Versorgungsbilanz (SIKo-VB) werden abgestimmte Kapazitäts- und Bedarfsdaten für Bestand und Prognose bereitgestellt.¹ Für diese SIKo-Fortschreibung werden, wie in den SIKo-BVH vorgegeben, die Eingangsdaten aus SoFIS mit Stand 31.12.2022 genutzt. Zusätzlich werden weitere aktuelle bezirkliche Daten und Informationen (Stand November 2024) verwendet.

¹ Die genannten Datenbanken wurden im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens mit den Senatsverwaltungen (im Entwurf) durch SenStadt/SoFIS technisch geprüft. Nach erfolgtem BA-Beschluss werden die Datenbanken mit finalen Stand erneut an SenStadt/SoFIS übermittelt (siehe SIKo-BVH).



1.2. Ziel der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 im Bezirk Pankow

Das SIKo ist ein räumlich integriertes Konzept, das die bestehenden Kapazitäten, geplanten Maßnahmen und zukünftigen Bedarfe unterschiedlicher Infrastruktureinrichtungen darstellt. Das SIKo versteht sich als Zusammenführung der bestehenden bezirklichen Fachplanungen. Die Sicherung der Versorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur durch Fachplanungen sowie die integrierte Flächenplanung sind strategische Ziele des SIKo. Es wird ein Gesamtüberblick über die Flächenentwicklungen und Maßnahmen für soziale und grüne Infrastruktur, die im Zeitraum zwischen 2023 und 2040 geplant sind, aufbereitet.

Mit der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 soll, entsprechend der SIIP und durch Nutzung des SoFIS, der Fokus auf die Flächenplanung gesetzt werden. Die Darstellung der aktuellen und prognostizierten Versorgungsbilanzen dient als Grundlage für Planungen auf Flächen und für die Konkretisierung von weiteren Schritten zu deren Umsetzung. Damit ist die aktuelle SIKo-Fortschreibung, im Vergleich zum SIKo-Prozess 2016, deutlicher auf den Prozess einer strategischen (integrierten) Flächenplanung ausgerichtet.

Der Bezirk Pankow hat im Rahmen des SIKo-Prozesses ein umfangreiches Flächenscreening durchgeführt und ein bezirkliches Flächenmanagement aufgebaut. Das SIKo stellt einen ausgewählten Stand der Flächenbetrachtung dar (siehe Kapitel 3). Ausgewählte Flächen aus dem Flächenscreening, die als Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung nach dem SIKo-Prozess, auf Grundlage des BA-Beschlusses zum SIKo, weiterbearbeitet werden, sind im Planungsteil des SIKo aufbereitet (siehe Kapitel 7).

Mit dem SIKo wird ein Handlungs- und Umsetzungsprogramm (Arbeitsprogramm) für die Koordination der integrierten Infrastruktur(flächen)planung erstellt. Inhaltliche Vertiefungsschwerpunkte sind die Themen Flächensicherung und Mehrfachnutzung als die zentralen Herausforderungen einer strategischen Flächenplanung. Das SIKo bietet eine gute Grundlage für bezirkliche Überlegungen zur Beförderung von Mehrfachnutzung. Für die Entscheidung, wie der bezirkliche Prozess der integrierten Infrastrukturplanung weitergehen soll, bietet das SIKo mit der Darstellung von Klärungsbedarfen (siehe Kapitel 9) sowie Handlungsempfehlungen / weiteren Schritte (siehe Kapitel 10) eine gute Ausgangsbasis. Das Arbeitsprogramm wird, ebenso wie die SIKo-Fortschreibung, durch das Stadtentwicklungsamt federführend betreut. Die Umsetzung der Planungen hängt jedoch stark von der Implementierung durch die Fachplanungen ab. Aus diesem Grund sind die bezirklichen Fachämter bei konkreten Planungen immer zu beteiligen. Eine laufende Zusammenarbeit ist der Schlüssel für den weiteren SIKo-Prozess.



1.3. Der bezirkliche Prozess der SIKo-Fortschreibung 2023/2024

Die Federführung für die Erstellung des SIKo 2023/2024 im Bezirk Pankow liegt beim Stadtentwicklungsamt, Stabsstelle Koordination Infrastruktur und Standortentwicklung (KIS), SIKo- und Infrastrukturkoordination. Der Bezirk wurde bei Umsetzung dieser Aufgabe durch einen externen Dienstleister unterstützt.

1.3.1. Die betrachteten Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur

„Die quantitative Bedarfsplanung für öffentliche / öffentlich geförderte Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur erfolgt auf der Grundlage von verbindlichen, berlinweit einheitlich anzuwendenden Richt- oder Orientierungswerten zur quantitativen Versorgung mit entsprechenden Kapazitäten je Einrichtungsart (Plätze, m² etc.). Für die räumliche Planung müssen die Richt- und Orientierungswerte einen LOR-Bezug aufweisen, mindestens auf Bezirksebene. Die Festlegung der Richt- und Orientierungswerte liegt in der Verantwortung der fachlich zuständigen Senatsverwaltung“².

Der Bezirk Pankow legt Wert auf die Betrachtung zusätzlicher, über den Kanon der SIKo-Einrichtungen hinausgehender, Einrichtungen. Schon früh im SIKo-Prozess haben sich Zuständige für Einrichtungsarten ohne Richt- oder Orientierungswert für eine Berücksichtigung im SIKo stark gemacht und im Laufe des SIKo-Prozesses eigene Datenaufbereitungen dafür zugearbeitet. In den SIKo-Bericht Eingang gefunden haben daraufhin insgesamt 24 öffentliche Einrichtungsarten:

- **Einrichtungen mit Richt- oder Orientierungswert, gesamtstädtisch abgestimmt:** Kitas, Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen (Grundschulen, ISS/GemS, Gymnasien), Kernsportanlagen (gedeckt, ungedeckt), Spielplätze, Bibliotheken, Musikschulen und Volkshochschulen. Über das SoFIS werden für diese Einrichtungen Standortdaten sowie Kapazitäten, jeweils mit Stand: 31.12.2022, und prognostizierte Bedarfe (in der Regel) für die Jahre 2025, 2030, 2035, 2040 zur Verfügung gestellt.
Wohnungs- und siedlungsnahen Grünflächen, Jugendkunstschulen, Gartenarbeitsschulen und Jugendverkehrsschulen stellen hier eine Ausnahme dar: Für sie werden keine Versorgungsdaten über das SoFIS bereitgestellt.
- **Einrichtungen „mit Richt- oder Orientierungswert“ in gesamtstädtischer Abstimmung bzw. in Vorbereitung zu dieser:** Öffentliche Kultureinrichtungen, öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit, Seniorenfreizeiteinrichtungen (bzw. Seniorenbegegnungsstätten) und Familienzentren. Über das SoFIS werden für diese Einrichtungen Standortdaten mit Stand: 31.12.2022 zur Verfügung gestellt.
Eine Ausnahme stellen hier die Seniorenbegegnungsstätten dar, für sie werden keine Standortdaten über SoFIS zur Verfügung gestellt.

² Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, Glossar



- **Spezifisch für den Bezirk Pankow wichtige Einrichtungsarten ohne gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswert:** wie Jugendorte, Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote), Frauenschutzeinrichtungen sowie Revierstützpunkte.

Für die Einrichtungsarten Kita und Schule lagen Ende Mai 2024 aktualisierte Fachplanungen vor: Der bezirkliche Kitaentwicklungsplan (KEP) mit Stand 31.12.2023 und das Schulmonitoring 2023/2024. Auch für diese Einrichtungsarten bleibt es bei der Visualisierung des Datenstands zum 31.12.2022.

Private Einrichtungen werden nach SIKo-Vorgaben nicht berücksichtigt (siehe Kapitel 1.4.1).

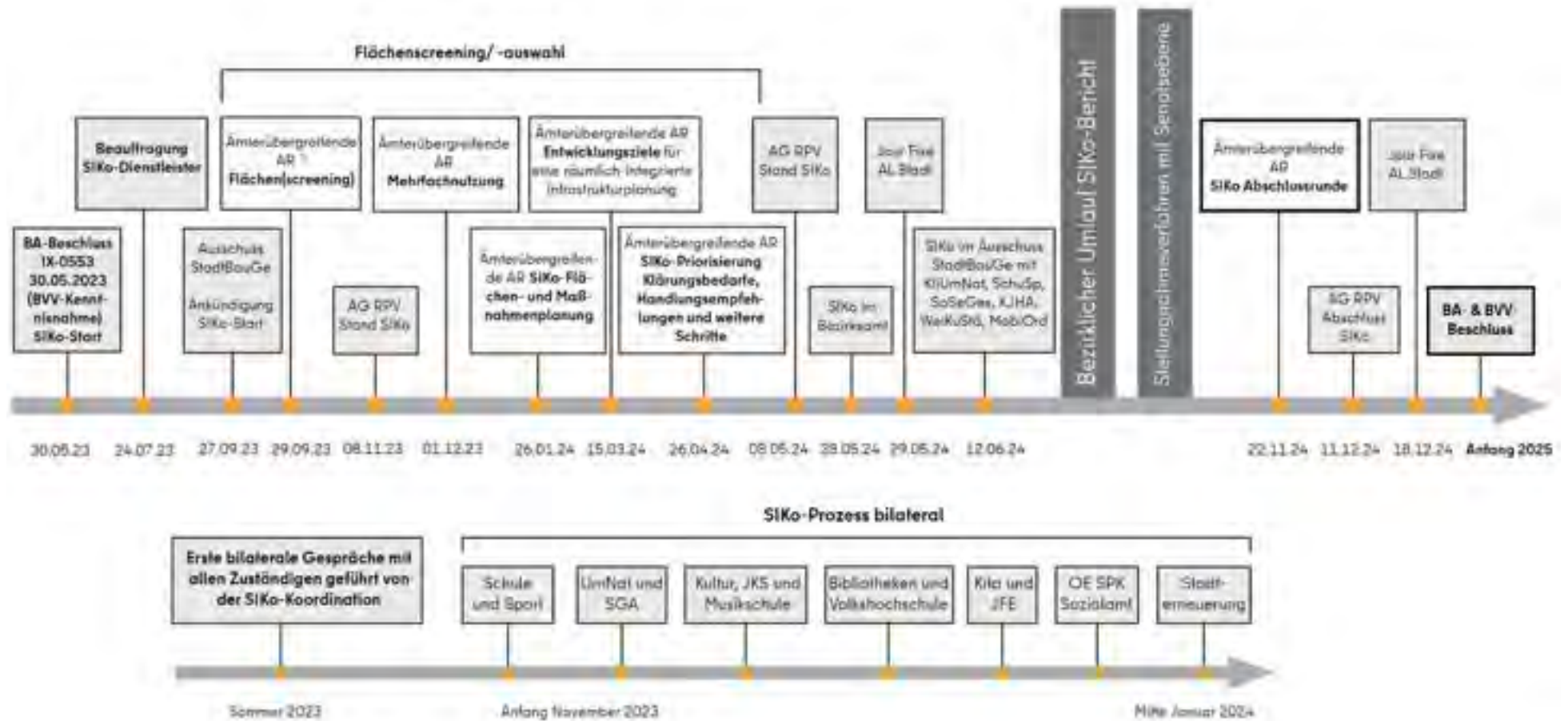
1.3.2. Mitwirkung der Fachplanungen und ämterübergreifende Runden

Im Bezirk Pankow wurde die SIKo-Fortschreibung unter intensiver Beteiligung der zuständigen Fachplanungen für soziale und grüne Infrastruktur erarbeitet. Bereits am Anfang vom SIKo-Prozess hat das Bezirksamt durch BA-Beschluss IX-0553 vom 30.05.2023 (BVV-Kenntnisnahme IX-0635 vom 14.06.2023) die Bedeutung der Zusammenarbeit festgelegt.

In zwei Durchläufen haben bilaterale Gespräche mit allen Zuständigen stattgefunden. Die ersten bilateralen Gespräche führte die SIKo-Koordination im Sommer 2023. Nach Beauftragung des SIKo-Dienstleisters folgte eine zweite Phase bilateraler Gespräche (November 2023 - Januar 2024). Im Zeitraum zwischen September 2023 - November 2024 wurde zu sechs ämterübergreifenden SIKo-Runden eingeladen. Die Sitzungen waren sehr gut besucht und in der Regel nahmen die gleichen Vertretungen der verschiedenen Ämter an allen Sitzungen teil. Die Resonanz war durchweg positiv und schon in den Sitzungen zeigte sich deutliches Interesse, diese Runde auch nach der Fertigstellung des SIKo weiterzuführen.

Das SIKo wurde in mehreren Bearbeitungsphasen in der AG RPV, der ämterübergreifenden Runde in der Zuständigkeit der OE SPK, vorgestellt. Darüber hinaus nahm die bezirkliche Datenkoordination an Steuerungsunden zum SIKo teil. Es ist vorgesehen, dass die Ergebnisse des SIKo-Prozesses in der Erstellung der Bezirksregionenprofile berücksichtigt werden. In der Zuständigkeit der bezirklichen Datenkoordination liegt die Organisation der AG Daten: Für die Aktualität des Flächenmanagementtools benötigt auch die KIS/ Infrastrukturkoordination einen regelmäßigen Austausch mit datengebenden Verwaltungen. Inwieweit eine Aufgabenverteilung Daten-/ und Flächenmanagement zwischen KIS und OE SPK zukünftig umgesetzt werden kann, wird verwaltungsintern noch geklärt.

Abbildung 1: Der ämterübergreifende SIKo-Prozess im Bezirk Pankow



¹⁾ AR = Abstimmungsrunde

Quelle: Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner, Stand: Dezember 2024



1.3.3. Abstimmungen im Bezirk, auf Senatsebene und in politischen Gremien

Zusätzlich zu bilateralen Abstimmungen, sechs ämterübergreifenden SIKo-Runden mit den Fachämtern und den regelmäßigen Informationen auf dem Jour Fixe AL im Stadtentwicklungsamt und der AG RPV wurde der inhaltlich abgeschlossene SIKo-Bericht vor Übermittlung an die Senatsebene (vorgeschriebenes Stellungnahmeverfahren) im Bezirk abgestimmt. Nach Vorprüfung durch KIS wurde der Entwurf zum SIKo-Bericht dem Fachbereich Stadtplanung und dem Fachbereich Stadterneuerung sowie den bezirklichen Fachplanungen und Organisationseinheiten im Juli 2024 zur Prüfung und Ergänzung zur Verfügung gestellt. Danach wurde der im Bezirk abgestimmte Berichtsentwurf in das Stellungnahmeverfahren mit den Fachplanungen auf Senatsebene gegeben.

Es folgten, nach Abstimmung mit der KIS, den Fachbereichen Stadtplanung, Stadterneuerung und den Fachplanungen, Anpassungen und ein neuer inhaltlicher Stand des SIKo-Berichts. Abgegebene Stellungnahmen der Fachplanungen auf Senatsebene wurden als solche in den Kapiteln gekennzeichnet und in der Gesamtübersicht als Anlage zum Bericht dargestellt. Zum Schluss des Prozesses wurden bei der letzten SIKo-Abschlussrunde mit den bezirklichen Fachplanungen die Endergebnisse vorgestellt.

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wurden frühzeitig beteiligt: Am 27.09.23 wurden im Ausschuss StadtBauGe die ersten Schritte im SIKo-Prozess vorgestellt. Ein Zwischenstand der SIKo-Fortschreibung wurde am 28.05.24 im Bezirksamt und am 12.06.2024 im Ausschuss StadtBauGe bei einer gemeinsamen Sitzung mit den Ausschüssen KliUmNat, MoBiOrd, SchuSp, SoSeGes, WeiKuStä und KJHA vorgestellt.

1.3.4. Bestandteile des SIKo 2023/2024

Das SIKo 2023/2024 besteht aus dem SIKo-Bericht (inkl. Anlage „Tabelle zum Stellungnahmeverfahren mit den Senatsverwaltungen“), einer Kurzfassung zum SIKo-Bericht sowie einem SIKo-Q-GIS-Projekt und den Datenbanken SIKo-FluM und SIKo-Versorgungsbilanz (siehe Kapitel 1.3.2). Der SIKo-Bericht bereitet in den Kapiteln 4, 7 und 8 Inhalte für die bzw. aus den Datenbanken auf. Die Datenbankviews bzw. -sichten sind nicht Teil des Berichtsdokuments. Sie können nach Bedarf digital bereitgestellt werden.

Lesehilfe: Im Folgenden erscheinen im Bericht vereinzelt graue und orangefarbene Textfelder:

Graue Textfelder zeigen gesamtstädtische Vorgaben für den SIKo-Prozess

Orangefarbene Textfelder zeigen Konkretisierungen aus dem bezirklichen SIKo-Prozess



1.4. SIKo-BVH und bezirkliche Konkretisierung

1.4.1. Öffentliche Einrichtungen und gesamtstädtische (einheitliche) Grundlagen

Im Rahmen des bezirklichen SIKo-Prozesses wurde entschieden, zu den SIKo-Vorgaben „öffentliche Einrichtungen“ und „berlinweit einheitlich anzuwendende Richt- oder Orientierungswerte“ folgende Ergänzung zu formulieren:

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass es auch private Einrichtungen wie z.B. Sportstätten, Kitas und Schulen gibt, und das Defizit an entsprechenden Plätzen insofern aktuell nominell geringer ist als durch die bloße Betrachtung der öffentlichen Einrichtungen. Natürlich können private Einrichtungen nicht öffentlich gesteuert werden und somit standardisiert und gleichgewichtig in die Auswertung eingehen, aber z.B. eine Schule wird sicher nicht von heute auf morgen schließen sondern wenn, nur mit einem längeren zeitlichen Vorlauf und stellt auch eine beträchtliche Anzahl Schulplätze zur Verfügung. Auch im Sportbereich decken private Angebote je nach Sportsegment einen Teil der Nachfrage ab.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass die gesamtstädtischen quantitativen Richtwerte für den Bedarf an Spielplätzen (siehe auch Kapitel 4.7 Einschätzung bezirkliche Fachplanung) und Grünflächen (siehe auch Kapitel 4.8 Einschätzung bezirkliche Fachplanung) die vorhandene Bebauungsstruktur unberücksichtigt lassen, d.h. der Wert sowohl für die von Einfamilienhäusern geprägten ländlichen Ortsteile als auch für die dicht bebauten Innenstadtbezirke gilt. Es wird daher davon ausgegangen, dass die Aussagekraft der berlinweit vorgegebenen Richt- oder Orientierungswerte durch die Einschätzung bezirklicher Fachplanungen zu ergänzen ist (siehe auch Kapitel 4.2.3).

1.4.2. Definition SoFIS-Flächenkategorien

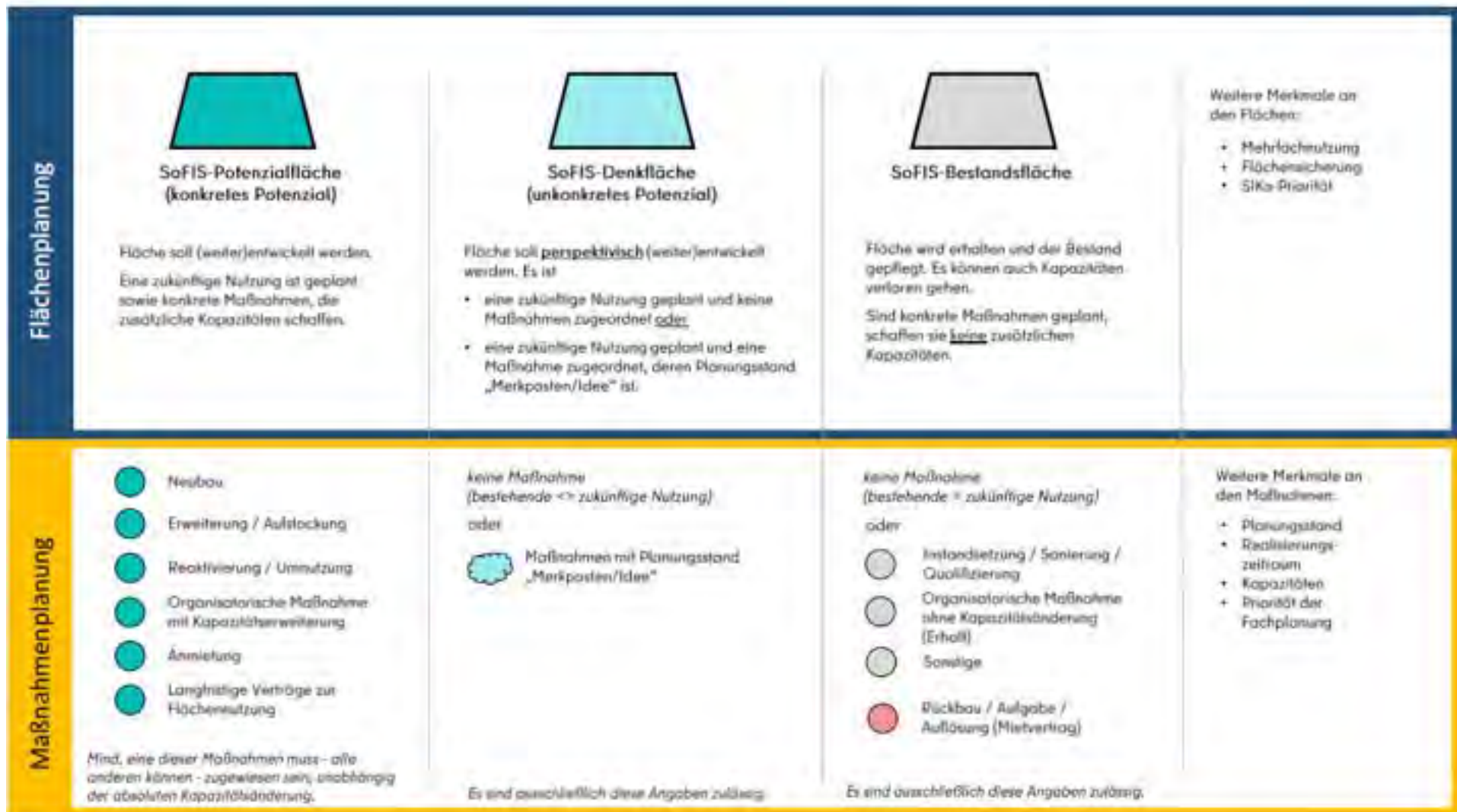
„Die integrierte Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM) ist ein Kernstück des SIKo, in der alle Entwicklungsflächen sowie alle Maßnahmen aus den Fachplanungen enthalten und priorisiert sind. Sie ist das Ergebnis des ämterübergreifenden Abstimmungsprozesses zur Flächenplanung (inkl. Flächenscreening) und zur Maßnahmenplanung.“³

Die Aufbereitung der SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung in der Datenbank SIKo-FluM unterscheidet die drei Flächenkategorien Potenzialflächen, Denkflächen und Bestandsflächen.⁴

³ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, Glossar

⁴ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, vgl. S. 15f.

Abbildung 2: SoFIS-Flächenkategorien für die SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung



Quelle: SIKo-BVH 2023, S. 16



1.4.3. Maßnahmen mit Planungsstand Merkposten/Idee

Abbildung 3: Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“

Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“:

Die Maßnahmenplanung auf einer Denkfläche (unkonkretes Potenzial) definiert sich über „keine Maßnahme“ oder „Maßnahmen mit Planungsstand Merkposten/Idee“.

Im Laufe des bezirklichen SIKo-Prozesses hat sich gezeigt, dass eine konkretere Bestimmung des Planungsstands „Merkposten/Idee“ sinnvoll und notwendig ist. Für Fachplanungen haben „Maßnahmen im Planungsstand Merkposten/Idee“ einen unkonkreten bzw. unsicheren Planungsstand. Sie werden weniger wahrscheinlich realisiert als Maßnahmen, die ein konkretes Potenzial darstellen. Ziel ist es, für Merkposten/Ideen standardisiert Merkmale zu vergeben, durch die sie nicht in die Versorgungsbilanz aufgenommen werden. Für Pankow gilt daher:

Merkposten sind Ideen, die 1) einen Umsetzungs- bzw. Realisierungshorizont nach 2040 haben oder 2) für die keine Kapazitäten genannt werden.

Um diese Differenzierung eindeutig vornehmen zu können, werden alle Merkposten/Ideen auf einen Realisierungshorizont „nach 2040“ gesetzt (auch Merkposten ohne Angabe von geplanten Kapazitäten). In der Versorgungsbilanz werden durch den Bezug auf die aktuelle Bevölkerungsprognose 2021 - 2040 nur Maßnahmen mit einer Realisierung „bis 2040“ aufgenommen. D.h. kein Planungsstand „Merkposten/Idee“ wird in der prognostizierten Versorgungsbilanz dargestellt.

Die Flächenentwicklungen in den Neuen Stadtquartieren (NSQ) „Projektverbund Karow“ und „Elisabeth Aue“, in der Zuständigkeit von SenStadt II W, stellen zwei Sonderfälle zur Regel dar. Hier gilt die Kategorie "Merkposten", auf Wunsch von SenStadt II W auch dann, wenn der angegebene Zeitraum vor 2040 „noch kein konkreter / verbindlicher Realisierungshorizont“ ist (siehe Kapitel 5.2 Prioritäre Handlungsräume und 8.1.2 ff.).

Quelle: Aktualisierter Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner

1.4.4. Weitere Merkmale: SIKo-Priorität und Fachplanungs-Priorität

Das SIKo soll als Instrument einer integrierten Infrastruktur(flächen)planung genutzt werden. Dafür werden im Rahmen der Konzepterarbeitung „SIKo-Prioritäten“ vergeben. Die Vergabe erfolgt zusätzlich zu einer ggf. durch die Fachplanung gesetzten Priorität (Fachplanungs-Priorität). In der Definition der SoFIS-Flächenkategorien (s.o.) wird die SIKo-Priorität für Flächen vergeben und die Fachplanungs-Priorität für Maßnahmen. Die beiden Typen an Prioritäten, die im SIKo-Prozess vergeben werden, werden in den SIKo-BVH wie folgt definiert:

Die fachplanerische Priorität bzw. die Priorität aus der Fachplanung wird einer Maßnahme zugewiesen, die in die Maßnahmentabelle der Datenbank SIKo-FluM eingetragen wird und wird durch das zuständige bezirkliche Fachamt aus Perspektive der sektoralen Fachplanung vergeben. Die SIKo-Priorität wird der Fläche zugeordnet, d.h. sie wird in die Flächentabelle der Datenbank SIKo-FluM eingetragen. Eine qualifizierte und priorisierte SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung enthält eindeutig priorisierte Planungsflächen aus Maßnahmen, die zur Sicherung



und / oder zur Mehrfachnutzung einer Fläche führen sowie der Kapazitätsergänzung durch bauliche Erweiterung oder Neubau dienen. Ziel des bezirklichen SIKo-Prozesses sollte es sein, für jede Entwicklungsfläche für soziale und grüne Infrastruktur (Planungs- und Denkfläche) eine SIKo-Priorität anzugeben. Für beide Prioritäten sind drei Stufen für die Einschätzung vorgesehen: hoch, mittel, niedrig.⁵

Die SIKo-Priorisierung unterstützt die strategischen Ziele des SIKo bzw. der SIIP (siehe Kapitel 6). Im Kapitel 7.0, zu den Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung, wird die bezirkliche Konkretisierung zu den SIKo-Prioritäten aufgezeigt und die „inhaltliche“ Verknüpfung der beiden Prioritäten erläutert.

1.4.5. Weitere Merkmale an den Flächen Mehrfachnutzung und Flächensicherung

Zu beachten ist, dass die Verortung einer „Maßnahme zur Flächensicherung“ (siehe Kapitel 7.2.1) oder einer „geplanten Mehrfachnutzung“ (siehe Kapitel 7.3.7) auf einer Fläche diese nicht zu einer Potenzialfläche definiert. Sie verbleibt eine Denkfläche. Nur wenn zusätzlich eine „Maßnahme zur Kapazitätserweiterung“ auf der Fläche verortet ist, wird sie eine Potenzialfläche.

2. Demographische Entwicklung 2010 - 2040

2.1. Zusammenfassung: Räumliche Schwerpunkte 2010 - 2040

Bezirksregionen die rückblickend und zukünftig eine besonders dynamische Bevölkerungsentwicklung aufzeigen und damit insbesondere als räumliche Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung 2010-2040 gelten können sind:

- BZR Buch
- BZR Blankenfelde/Niederschönhausen
- BZR Buchholz
- BZR Karow
- BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland

Die BZR Weißensee, Pankow Zentrum, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Ost als besonders dynamische Räume der Bevölkerungsentwicklung 2010-2022 bestätigen sich in der Prognose nicht als (zukünftige) Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung.

⁵ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023

2.2. Gesamtstädtische Grundlagen

Die demographische Entwicklung wird auf drei von vier Ebenen der Lebensweltlich Orientierten Räume (LOR) betrachtet. Dies sind Bezirk, Prognoseräume und Bezirksregionen.

Abbildung 4: Bezirk Pankow mit LOR-Grenzen - Prognoseräume, Bezirksregionen



Quelle Daten: ALKIS Berlin; bereitgestellt über Geoportal Berlin, Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

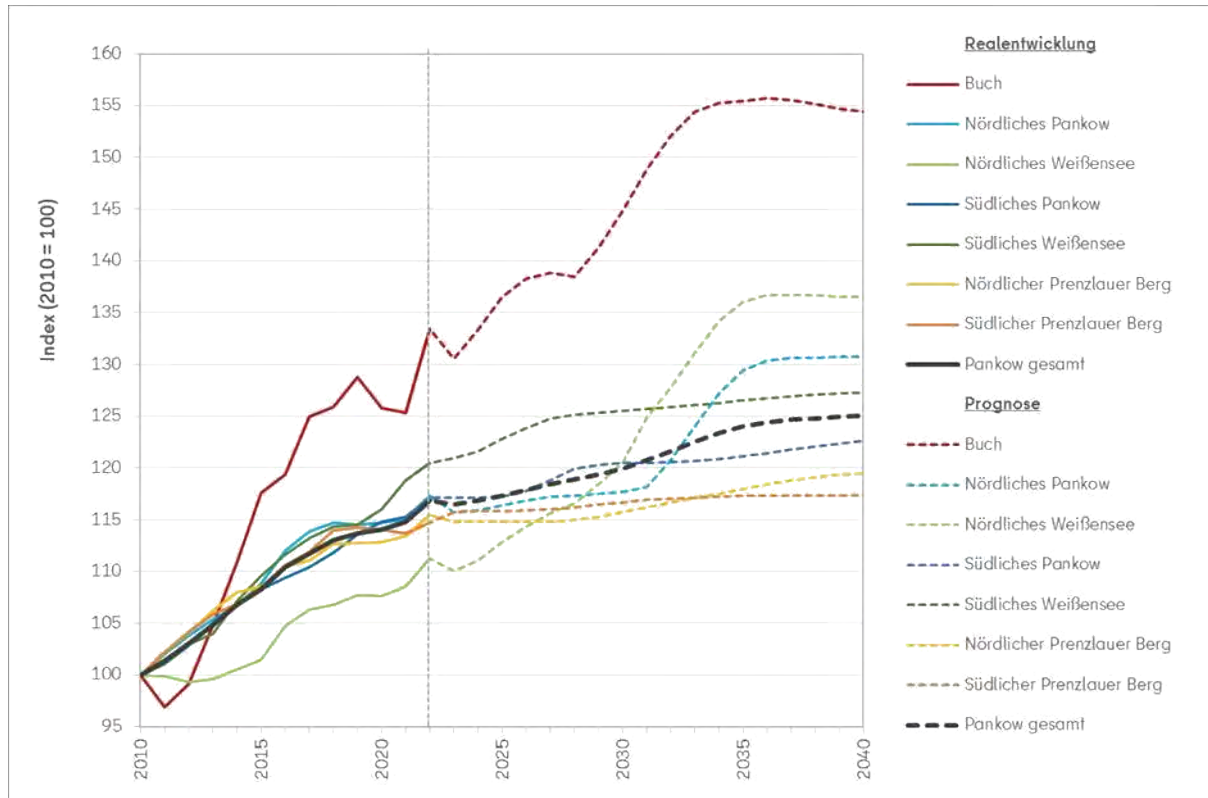
Die sieben Prognoseräume differenzieren sich in 16 Bezirksregionen. Der Prognoseräum Buch und die Bezirksregion Buch sind deckungsgleich. Der Prognoseräum Nördlicher Prenzlauer Berg besteht aus vier Bezirksregionen. Der Prognoseräum Südliches Pankow besteht aus drei Bezirksregionen. Alle anderen Prognoseräume bestehen aus zwei Bezirksregionen.



Hauptbetrachtungsebene im SIKo ist die Bezirksregion. Dies gilt auch für die demographische Entwicklung 2010-2040.

Aussageebene der Bevölkerungsprognose des Landes Berlin und der Bezirke 2021-2040 sind die Prognoseräume. Das Jahr 2021 stellt das Basisjahr der Prognose dar, d.h. hier ist noch die Realentwicklung abgebildet. 2022 ist das erste Prognosejahr.

Abbildung 5: Einwohner:innen 2010-2022, Bevölkerungsprognose 2021-2040 - PGR



Quelle Daten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (EWR: 31.12.2010/2022); Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Bevölkerungsprognose 2021-2040), bereitgestellt über PRISMA; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Für das SIKo 2023/2024 wird den Bezirken zusätzlich eine kleinräumige Schätzung zur Bevölkerungsprognose 2021-2040 auf Ebene der Bezirksregionen bereitgestellt. Siehe hierzu Tabelle unter Kapitel 2.3.2 „Räumliche Schwerpunkte 2021-2040“, dort sind die Ergebnisse für die Bezirksregionen aufbereitet.



2.3. Räumliche Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung 2021-2040

Schwerpunkte der Bevölkerungsentwicklung 2021-2040 sind solche Bezirksregionen, die im Vergleich aller Bezirksregionen eine größere positive Dynamik in den Zeiträumen 2010-2022 (Realentwicklung) und 2021-2040 (Schätzung zur Bevölkerungsprognose) aufweisen.

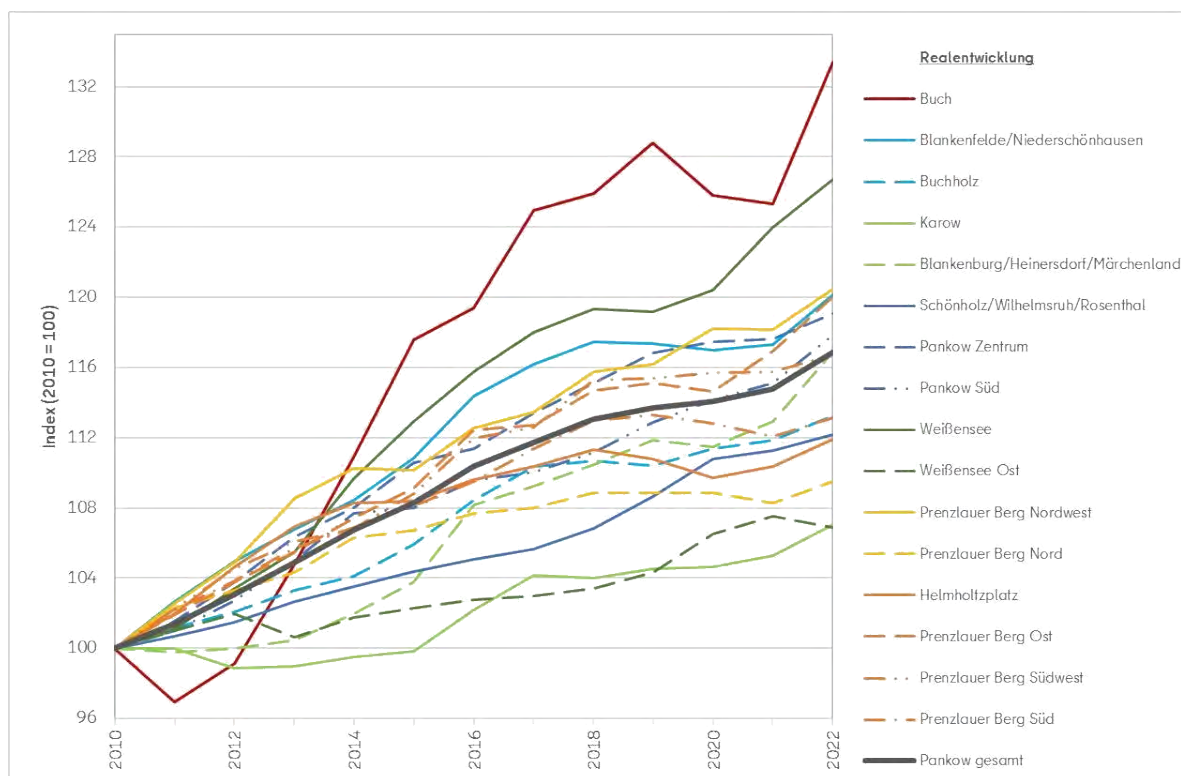
2.3.1. Räumliche Schwerpunkte 2010-2022

Im Bezirk Pankow wohnten zum 31.12.2022 laut Einwohnerregister (EWR) 420.768

Einwohner: innen. Seit 2010 ist der Bezirk relativ betrachtet um 16,9 % bzw. um rund 60.748

Einwohner: innen gewachsen.

Abbildung 6: Entwicklung der Einwohner:innen 2010 bis 2022 – Bezirksregionen



Quelle Daten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (EWR: 31.12.2010/2022), bereitgestellt über PRISMA; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Alle 16 Bezirksregionen verzeichnen eine Zunahme der Einwohner:innen zwischen 2010 und 2022. Die relative Zunahme an Einwohner:innen schwankt zwischen 6,9 % in der Bezirksregion Weißensee Ost (dicht gefolgt von 7,1% in Karow) und 33,4 % in der Bezirksregion Buch. Eine überdurchschnittliche Zunahme an Einwohner:innen verzeichnen auch Weißensee 26,7 % sowie Blankenfelde/ Niederschönhausen, Pankow Zentrum, Prenzlauer Berg Nordwest und Prenzlauer Berg Ost jeweils ca. 20%. Eine ergänzende Zeitreihenbetrachtung zeigt, dass die demographische Entwicklung zwischen 2010 - 2022 in Phasen des Wachstums- und Schrumpfens verläuft. Einige übergeordnete Trends lassen sich dennoch erkennen. Eine Wachstumsphase ist in allen Bezirksregionen zwischen 2012 und 2018 zu verzeichnen. In den darauffolgenden Jahren bis 2021 stagniert die Bevölkerungsentwicklung in den meisten Bezirksregionen und ist z.T. auch



rückläufig. Die aktuellen Zahlen aus dem EWR 2022 zeigen einen erneuten, sprunghaften Anstieg der Bevölkerung in 15 von 16 Bezirksregionen. Der Rückgang zwischen 2019-2021 sowie der Anstieg zwischen 2021/22 ist ein Effekt der Corona-Pandemie, den die zuständige Senatsverwaltung für die Bevölkerungsprognose als Pandemie-Delle bezeichnet⁶.

2.3.2. Räumliche Schwerpunkte 2021-2040

Tabelle 1: Entwicklung der Einwohner:innen 2010-2022, Bevölkerungsprognose 2021-2040

Entwicklung der Einwohner*innen 2010-2022 und (kleinräumige Schätzung zur) Bevölkerungsprognose 2021 - 2040											
BZR Nr.	Bezirksregion (BZR)	2010-2022		2022-2025		2025-2030		2030-2035		2035-2040	
		absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
031001	Buch	4.433	33,4%	415	2,3%	1102	6,1%	1413	7,4%	-145	-0,7%
032002	Blankenfelde/ Niederschönhausen	4.923	20,1%	-382	-1,3%	186	0,6%	3219	11,0%	676	2,1%
032003	Buchholz	2.189	13,2%	-17	-0,1%	367	2,0%	1571	8,2%	-137	-0,7%
033004	Karow	1.328	7,1%	-246	-1,2%	1.120	5,6%	1875	8,9%	-147	-0,6%
033005	Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland	2.393	16,9%	753	4,5%	1414	8,2%	3273	17,5%	288	1,3%
034006	Schönholz/ Wilhelmsruh/ Rosenthal	2.052	12,2%	87	0,5%	213	1,1%	54	0,3%	188	1,0%
034007	Pankow Zentrum	6.053	19,1%	-316	-0,8%	434	1,2%	213	0,6%	517	1,4%
034008	Pankow Süd	5.583	17,8%	300	0,8%	1971	5,3%	224	0,6%	540	1,4%
035009	Weißensee	8.642	26,7%	116	0,3%	967	2,4%	378	0,9%	333	0,8%
035010	Weißensee Ost	1.024	6,9%	964	6,1%	323	1,9%	90	0,5%	48	0,3%
036011	Prenzlauer Berg Nordwest	4.667	20,4%	-312	-1,1%	227	0,8%	538	2,0%	368	1,3%
036012	Prenzlauer Berg Nord	2.398	9,5%	-108	-0,4%	230	0,8%	546	2,0%	374	1,3%
036013	Helmholtzplatz	2.449	11,9%	-92	-0,4%	184	0,8%	436	1,9%	286	1,2%
036014	Prenzlauer Berg Ost	4.755	20,0%	-136	-0,5%	238	0,8%	566	2,0%	390	1,3%
037015	Prenzlauer Berg Südwest	3.942	16,7%	326	1,2%	192	0,7%	140	0,5%	8	0,0%
037016	Prenzlauer Berg Süd	3.917	13,1%	278	0,8%	244	0,7%	195	0,6%	42	0,1%
PGR Nr.	Prognoseraum (PGR)	2010-2022		2022-2025		2025-2030		2030-2035		2035-2040	
		absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
0310	Buch	4.433	33,4%	415	2,3%	1102	6,1%	1413	7,4%	-145	-0,7%
0320	Nördliches Pankow	7.112	17,3%	-399	-0,8%	553	1,2%	4789	9,9%	539	1,0%
0330	Nördliches Weißensee	3.721	11,3%	507	1,4%	2534	6,8%	5148	12,9%	141	0,3%
0340	Südliches Pankow	13.688	17,1%	71	0,1%	2618	2,8%	490	0,5%	1245	1,3%
0350	Südliches Weißensee	9.666	20,5%	1081	1,9%	1289	2,2%	468	0,8%	381	0,6%
0360	Nördlicher Prenzlauer Berg	14.269	15,5%	-648	-0,6%	878	0,8%	2086	2,0%	1419	1,3%
0370	Südlicher Prenzlauer Berg	7.859	14,7%	604	1,0%	436	0,7%	335	0,5%	50	0,1%
03	Pankow	60.748	16,9%	1630	0,4%	9411	2,2%	14730	3,4%	3630	0,8%

Quelle Daten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (EWR 31.12.2010-2022), Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Bevölkerungsprognose 2021 - 2040, kleinräumige Schätzung zur Bevölkerungsprognose 2021 - 2040); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Hervorzuheben ist die besondere prognostizierte Dynamik in den Bezirksregionen mit größeren und großen Wohnbaupotenzialen. Dies gilt besonders für die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland: Die relative Entwicklung zw. 2022 Real und 2040 Prognose liegt für den BZR bei fast 35%. Der größte Bevölkerungszuwachs wird dabei zwischen 2030 und 2035 erwartet.

In diesem Zeitraum zeigen sich in der Prognose auch sprunghafte Anstiege in der Bevölkerungsentwicklung in den BZR Blankenfelde/ Niederschönhausen (11,0%), Buchholz (8,2%), Karow (8,9%) und Buch (7,4%). Kurzfristig bis 2025 ist auch die BZR Weißensee Ost als besonderer

⁶ Quelle: AG Datenkoordination SRO, ppt. zur Sitzung am 19.10.2021



Wachstumsraum mit der dynamischsten relativen EW-Entwicklung (6,1%) im bezirklichen Vergleich hervorzuheben. In der BZR Pankow Süd fällt der sprunghafte Anstieg der EW zwischen 2025 und 2030 ins Auge.

2.4. Wohnbaupotenziale in Pankow

2.4.1. Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS

In der folgenden Tabelle wird die Anzahl der Wohneinheiten (WE) aus Wohnbaupotenzialen pro Bezirksregion dargestellt. Die Tabelle wurde von der vorbereitenden Bauleitplanung auf Grundlage des WoFIS-Datensatzes 31.12.2023 erstellt.

Tabelle 2: Übersicht Wohnungsbaupotenziale (Summen pro Bezirksregionen)

BZR Nr.	BZR Name	Planungs-/Realisierungshorizont von Wohnbaupotenzialflächen ⁷ (Angabe in Wohneinheiten (WE))				SUMME ⁸
		in Realisierung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
031001	Buch	121	1.356	2.700	900	5.077
032002	Blankenfelde/ Niederschönhausen	197	556	86	5.470	6.309
032003	Buchholz	147	111	2.698	1.900	4.856
033004	Karow	0	146	60	4.800	5.006
033005	Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland	572	223	991	9.840	11.626
034006	Schönholz/ Wilhelmsruh/ Rosenthal	49	80	0	220	349
034007	Pankow Zentrum	775	218	780	0	1.773
034008	Pankow Süd	118	455	2.280	180	3.033
035009	Weißensee	419	579	1.298	200	2.496
035010	Weißensee Ost	144	454	399	0	997
036011	Prenzlauer Berg Nord-west	207	60	0	0	267
036012	Prenzlauer Berg Nord	110	409	252	0	771
036013	Helmholtzplatz	21	0	0	0	21
036014	Prenzlauer Berg Ost	0	0	200	1.200	1.400
037015	Prenzlauer Berg Süd-west	78	0	0	0	78
037016	Prenzlauer Berg Süd	0	63	96	0	159
03	PANKOW	2.958	4.710	11.840	24.710	44.218

Quelle Daten: WoFIS, Stand: 31.12.2023, erstellt durch BA Pankow, vorbereitende Bauleitplanung

⁷ Für den Bereich 1-49 WE liegt keine vollständige Erfassung vor.

⁸ Die Summe enthält keine Prüfflächen. Es wird darauf hingewiesen, dass es in bestimmten Bezirksregionen einen beträchtlichen Anteil von Prüfflächen-WE gibt (z.B. BZR Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland). Für konkrete Planungen sollte hier besonders geachtet werden.



Die bezirkliche Entscheidung, statt des WoFIS-Datensatzes mit Stand 31.12.2022, den Datenstand 31.12.2023 für das SIKo zu nutzen, liegt in den großen Unterschieden (in der Einordnung von Wohneinheiten in Realisierungszeiträume, Bezirksregionen und Quantitäten) zwischen den beiden Datensätzen begründet. Das WoFIS, Stand 2022, führte ca. 2.700 WE auf sogenannten „Potenzialflächen mit Dissens“ in den BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland und Pankow Süd. Das WoFIS, Stand 2023, führt diese nicht mehr, da Planungen zu Wohnungsbauvorhaben mittlerweile angepasst sind. Besonders: Für das Wohnquartier Blankenburger Süden wurden zu realisierende Wohnungen zwischen 6.000 WE und 8.000 WE kommuniziert.

Bezirkliche Einschätzung:

Die großen Unterschiede zwischen den beiden WoFIS-Datensätzen sind für die Belastbarkeit der teilräumlichen Schätzung zur Bevölkerungsprognose zu beachten. Grundlage der „kleinteiligen Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 unterhalb der Prognoseräume“ für BZR ist der noch ältere WoFIS-Stand 31.12.2021

Siehe hierzu besonders die Aussagen zur Bedarfsprognose Kindertagesstätten in Kapitel 4.3.1.

2.4.2. Bezirkliche Ergänzungen

Weitere Informationen zu großen Wohnbauvorhaben (ab 1.000 WE) werden online bereitgestellt⁹. Hierbei kann nach Verwaltungsakteur SenStadt und Bezirk unterschieden werden.

In der Zuständigkeit SenStadt:

- Blankenburger Süden: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/neue-stadtquartiere/blankenburger-sueden/>
- Elisabeth Aue: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/neue-stadtquartiere/elisabeth-aue/>
- Buch-Am Sandhaus: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/neue-stadtquartiere/buch-am-sandhaus/>
- Karow bzw. Projektverbund Karow Süd¹⁰: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/neue-stadtquartiere/karow-sued/>

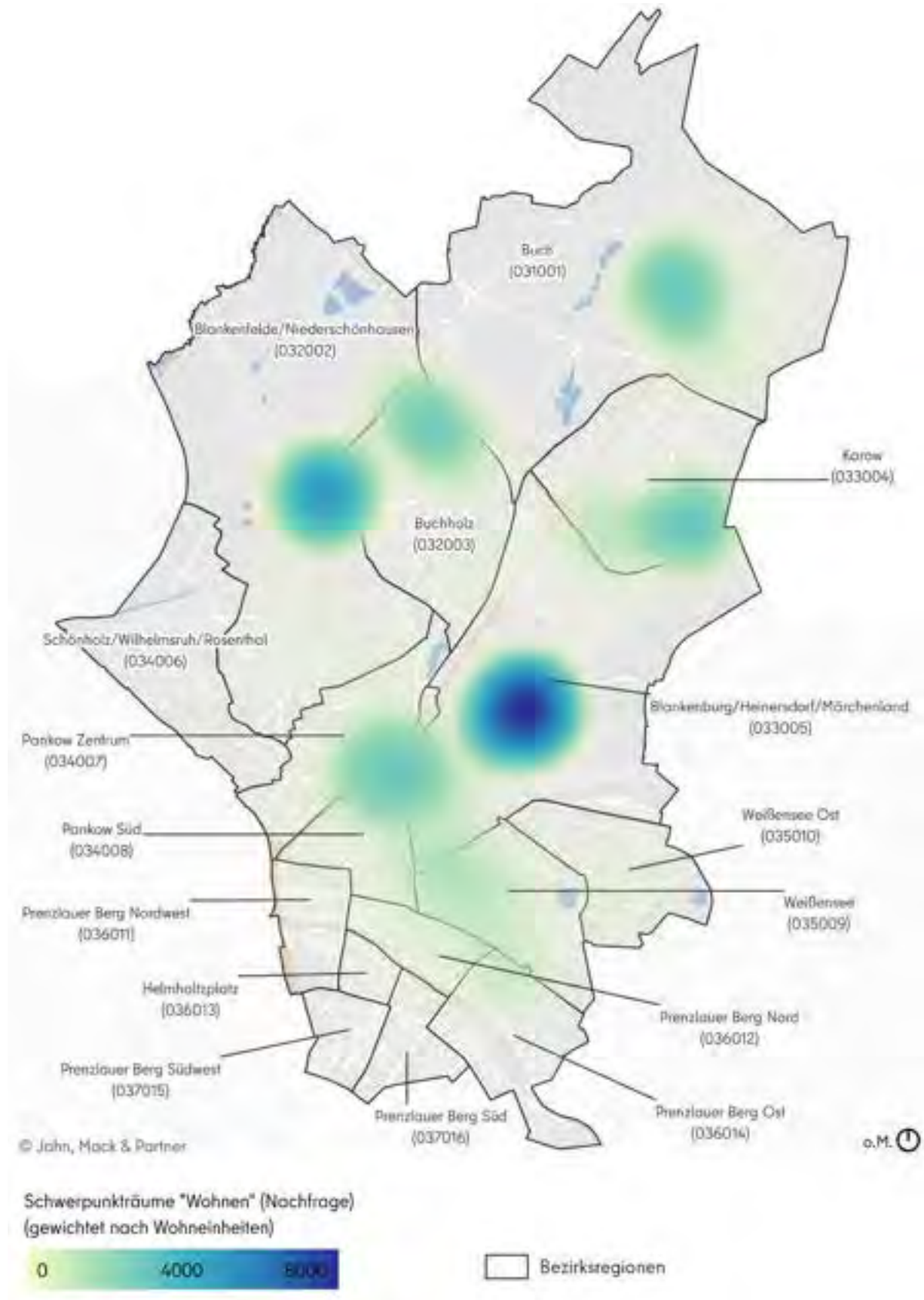
In der Zuständigkeit Bezirk:

- Alte Schäferei: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.1134934.php>
- Michelangelostraße: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.458701.php>
- Pankower Tor: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.487200.php>

⁹ Beispiele für Vorhaben unter 1.000 WE sind: Panke-Quartier Buch (650 WE), Ludwig-Quidde-Straße (650 WE), Alte Gärtnerei Heinersdorf (600 WE) und östliche Schönerlinder Straße (700 WE)

¹⁰ Ergänzung durch SenStadt II W (August 2024): Aktuell wird für den Projektverbund Karow Süd seitens SenStadt von bis zu 5.000 WE ausgegangen. Die WE verteilen sich wie folgt: ca. 1.500 WE Teilgebiet Karow Süd am Karower Kreuz, ca. 800 WE Teilgebiet An der Laake (Straße 52), ca. 2.600 WE Teilgebiet Am Teichberg (in Summe 4.900 WE)

Abbildung 7: Wohnbaupotenzialflächen im Bezirk Pankow



Quelle Daten: WoFIS, Stand: 31.12.2023 (in Realisierung, kurz-, mittel- und langfristige Potenziale ohne Flächen mit Dissensen und Prüfflächen), ALKIS - Gebäude; Karte erstellt durch: Jahn, Mack & Partner



2.5. Wanderung und Ankommen von Schutzsuchenden

Die Bevölkerungsprognose des Landes Berlin 2021-2040 enthält Wanderungen von Schutzsuchenden in den Annahmen zur allgemeinen Auslandswanderung, z.B. aus Afghanistan und Syrien. Für die Jahre 2022 und 2023 enthält die Langfassung des Berichts darüber hinaus Aussagen zu zusätzlichen Effekten durch Schutzsuchende aus der Ukraine:

„In der Prognose wurde davon ausgegangen, dass sich im Jahr 2022 die Einwohnerzahl in Berlin, alleine infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, um 45.000 Personen erhöht. In den nächsten Jahren wird ein Teil dieser Personen Berlin wieder verlassen, insgesamt wird von einer Bleibequote von 66 % ausgegangen. 2023 werden gleichzeitig annahmegemäß noch 5.000 Personen zusätzlich nach Berlin kommen. Hierbei handelt es sich vor allem um Familienangehörige von bereits in Berlin wohnenden Ukrainerinnen. Diese Grundannahmen führen zu Wanderungsbewegungen als Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zusätzlich zu den regulären Wanderungsbewegungen mit dem übrigen Ausland.“¹¹

Für die Verteilung von Schutzsuchenden auf die Bezirke ist die Ausstattung mit entsprechenden Einrichtungen entscheidend.

Im Bezirk Pankow werden durch das LAF in 6 Aufnahmeeinrichtung(en) (AE) und 11 Gemeinschaftsunterkünften (GU) insgesamt 6.011 Plätze angeboten. Diese waren zum Stand 12.01.2024 nahezu vollständig belegt¹².

In den nächsten Jahren sollen weitere Standorte im Bezirk Pankow eröffnet werden.

Der Bezirk Pankow hat gegenüber dem LAF die Bedingung formuliert, dass neue Standorte für Modulare Unterkünfte (MUF) nur eröffnet werden können, wenn auch Einrichtungen für soziale Infrastruktur, vorrangig Kita's und Schulen, mitgedacht werden. Ob dies auch als Nutzungskombination von MUF und sozialer Infrastruktur an einem Standort umgesetzt werden kann, ist im Einzelfall zu prüfen.

¹¹ Quelle: Bevölkerungsprognose des Landes Berlin 2021 - 2040, Langfassung zum Bericht, S.25

¹² Quelle: Bezirkliche Datenkoordination SRO, Zuarbeit vom 29.2.2024



3. Flächenscreening

3.1. Flächenscreening, Flächenmanagement und Flächensteckbriefe

Im Rahmen der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 hat der Bezirk Pankow ein umfangreiches Flächenscreening für die soziale und grüne Infrastruktur beauftragt. Das beauftragte Flächenscreening ist nach ämterübergreifender Abstimmung in April 2024 abgeschlossen. Mit diesem datenbasierten Verfahren für die Erfassung und Bewertung von Potenzialflächen entsteht ein neues digitales Flächenmanagementtool, das Daten und Planungsgrundlagen zusammenführt und erstmalig einen Überblick über alle öffentliche und private Flächenpotenziale bietet. Das Geoinformationssystem dokumentiert vorhandenes Wissen über den planerischen Hintergrund der Flächen und ermöglicht die regelmäßige Aktualisierung der Daten.

Das Flächenmanagementtool des Bezirks ermöglicht die automatisierte Ausgabe von „Flächensteckbriefen“ (siehe z.B. Auszüge der Steckbriefe für die Vertiefungsstandorte in Kapitel 7.3.9).

3.2. Flächen aus dem Flächenscreening

3.2.1. Zusammenfassung Flächen aus dem Flächenscreening

Im Ergebnis des Flächenscreenings (Detaillierter Prozess siehe Kapitel 3.3) wurden 30 Flächen genauer geprüft (siehe Abbildung 8) und 13 Flächen in den ämterübergreifenden Prozess gegeben (siehe gefettete Flächen in Tabelle 4) sowie drei Standortflächen als „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ ausgewählt:

- Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses, 28.100 m², Hansastrasse 178
- Brachfläche, 2.000 m², Blankenfelder Str. 61/Mazetstr.
- Parkplatz, 2.100 m², Lossebergplatz

Diese „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ werden in Kapitel 7.3.9 wieder aufgerufen.



3.2.2. Flächen in Rahmenplänen und Städtebauförderkulissen

Von besonderer Bedeutung für das Flächenscreening sind die großen Entwicklungsbereiche für Wohnquartiere im Bezirk Pankow. Aus diesem Grund sind, als Basis für die Bewertung, die Umgriffe von Rahmenplänen und vorbereitenden Untersuchungen in das bezirkliche Flächenmanagementsystem eingepflegt.

Tabelle 3: Übersicht zu Rahmenplänen und Konzepten

BZR Nr.	Lage in der BZR	Rahmenplan /Konzept	Bearbeitung
031001	Buch	„Buch-Am Sandhaus“	Zuständigkeit SenStadt II W (abgeschlossen; Juni 2023 Senatsbeschluss)
		„Buch Süd“ (inkl. vertiefende Studie)	abgeschlossen
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen	„Entwicklungskonzept Friedhöfe Nordend“	im Verfahren
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen		
032003	Buchholz	„IEK Pasewalker Straße“	im Verfahren
034007	Pankow Zentrum		
032003	Buchholz	„Alte Schäferei“	abgeschlossen Februar 2023 BA-Beschluss
033004	Karow	Projektverbund Karow Süd (ehemals „Karow“)	Zuständigkeit SenStadt II W (ehemals Zuständigkeit im Bezirk, ohne BA-Beschluss)
033005	Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland	„Blankenburg“	im Verfahren; vrsl. Abschluss Ende 2025
		„Heinersdorf“	abgeschlossen
034006	Schönholz /Wilhelmsruh/ Rosenthal	„Straße vor Schönholz“	abgeschlossen

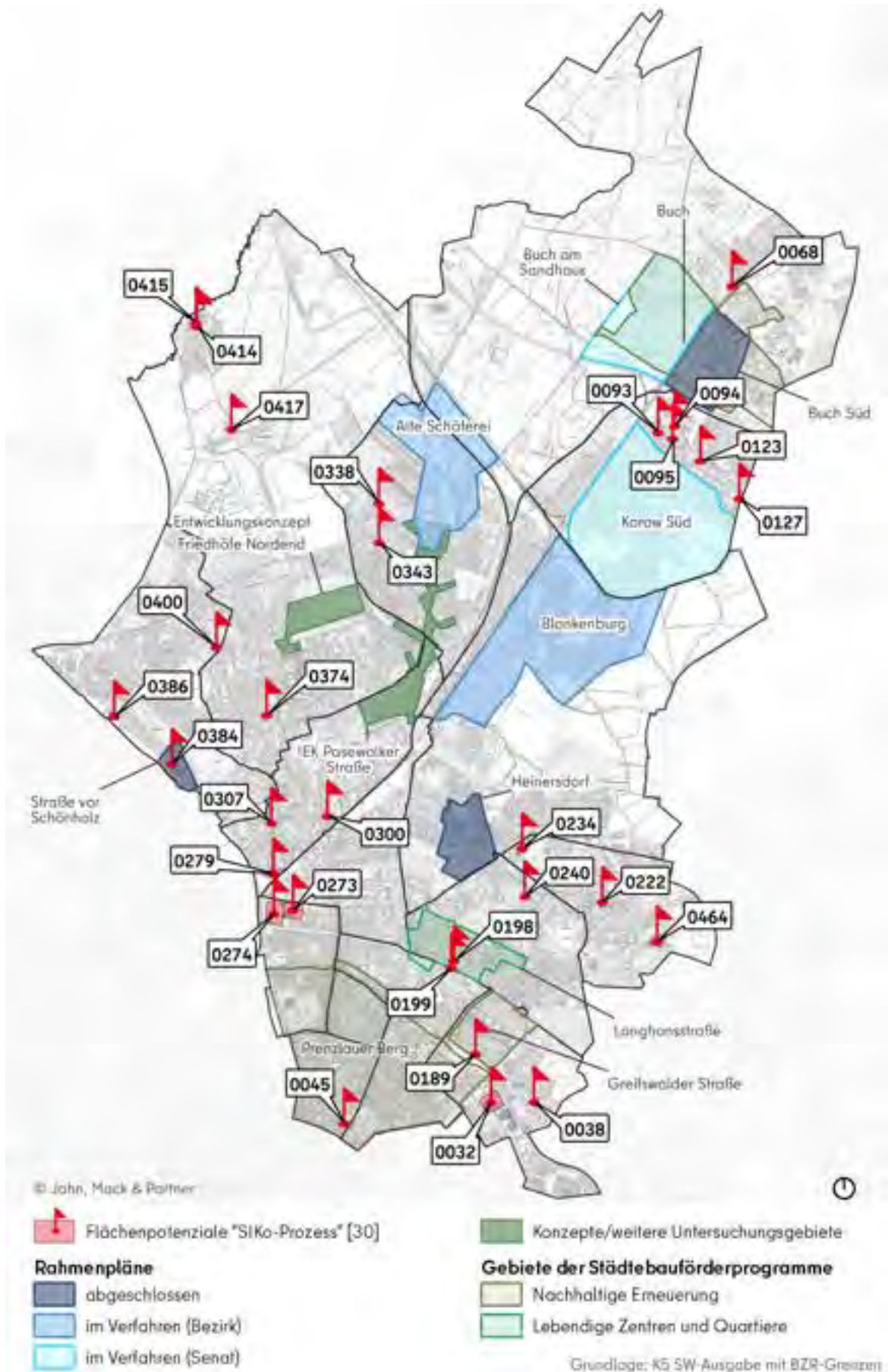
Quelle: Rahmenpläne, Stadtentwicklungsamt Pankow (Stand: März 2024); aktualisiert durch Informationen KIS/Infrastrukturkoordination, Stand: Sept. 2024; bearbeitet durch Jahn, Mack & Partner

Zahlreiche Flächen in den Umgriffen der Entwicklungsbereiche bzw. Rahmenpläne sind schon in der Entwicklung und wurden nicht mehr als Flächenpotenziale gesehen.

Ebenfalls schon intensiv nach Potenzial gescreent waren Flächen in den Städtebaufördergebieten „Nachhaltige Erneuerung Prenzlauer Berg“, „Nachhaltige Erneuerung Greifswalder Straße“, „Nachhaltige Erneuerung Buch“ und „Lebendige Zentren und Quartiere Langhansstraße“.

Im Ergebnis liegen die zu berücksichtigen gescreenten Flächen mehrheitlich außerhalb von Rahmenplan- und Städtebaufördergebieten.

Abbildung 8: Flächen aus dem Flächenscreening



Quelle Daten: Bezirkliche Datenbank Flächenscreening; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



Die in der nachfolgenden Tabelle **gefetteten 13 Flächen** wurden für den ämterübergreifenden Prozess ausgewählt. Die **drei gegrauten Tabellenzeilen** stellen die 3 ausgewählten Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung dar, die in Kapitel 7.3.9 Mehrfachnutzung wieder aufgerufen werden.

Diese Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung erhalten die SIKo-Priorität „hoch“ entsprechend der drei durch die SIKo-BVH vorgesehenen drei Stufen für die Einschätzung (siehe Kapitel 1.4.4). Flächen aus dem Flächenscreening, die im SIKo-Prozess nicht weiter betrachtet werden, erhalten die SIKo-Priorität „ohne“.

Die Vergabe dieser Kategorie ist bezirkliche Entscheidung (siehe dazu Kapitel 7.0 Bezirkliche Konkretisierung zur SIKo-Priorisierung).

Flächen, die in der untenstehenden Tabelle eine mit Sternchen (*) versehene SIKo-Priorität „hoch“ und „mittel“ haben, sind Flächen, für die es nach April 2024 (inhaltlicher Stand des Flächenscreenings), einen neuen Planungsstand gibt (siehe das folgende Kapitel 3.2.3).

Tabelle 4: 30 Flächen aus dem bezirklichen Flächenscreening

BZR Nr.	BZR Name	ID	Name / Bezeichnung der Fläche	Flächengröße (in m ²)	SIKo-Priorität
031001	Buch	0068	Garagen und Datschen, Röbbellweg (Clusterfläche)	9.223	ohne
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen	0374	Brache Hinterhof, Waldstraße 83 (Clusterflächen)	1.724	ohne
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen	0414	Clusterfläche Stadtrandsiedlung Blankenfelde (2)	1.410	ohne
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen	0415	Clusterfläche Stadtrandsiedlung Blankenfelde (3)	1.738	ohne
032002	Blankenfelde/Niederschönhausen	0417	Brache, Schildower Straße 4 (Clusterfläche)	2.360	ohne
032003	Buchholz	0338	Brache/ Wiese / Baulücke; Cunistraße 37 (Clusterfläche)	1.959	hoch*
032003	Buchholz	0343	Brache, Blankenfelder Straße 61 / Mazetstraße (Clusterfläche)	1.975	hoch
033004	Karow	0094	Brachfläche, Busonistraße 133 (Clusterfläche)	1.630	ohne
033004	Karow	0095	Brachfläche / Wiese, Am Elsebrocken 3 (Clusterfläche)	1.984	ohne
033004	Karow	0123	Parkplatz, Lossebergplatz (Clusterfläche)	2.100	hoch
033004	Karow	0127	Brachfläche, Ingwäonenweg 100 (Clusterfläche)	2.009	ohne
033004	Karow	0093	Brachfläche, Gewannweg 7 (Clusterfläche)	1.999	ohne
034006	Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal	0384	KGA Straße vor Schönholz	11.059	ohne



BZR Nr.	BZR Name	ID	Name / Bezeichnung der Fläche	Flächengröße (in m ²)	SIKo-Priorität
034006	Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal	0386	Gewerbe, Trödelmarkt Kopenhagener Straße 82 (Clusterfläche)	6.334	ohne
034006	Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal	0400	Brache / unklare Nutzung, Kastanienallee 100	3.441	ohne
034007	Pankow Zentrum	0279	KGA Famos (Clusterfläche)	22.911	ohne
034007	Pankow Zentrum	0300	Parkplatz, Berliner Straße 123 (Clusterfläche)	1.972	ohne
034007	Pankow Zentrum	0307	Parkplatz, Baulücke; Wollankstraße 128A	1.034	ohne
035009	Weißensee	0198	Brache Streustraße 93/94	1.946	mittel*
035009	Prenzlauer Berg Nord, Weißensee	0199	Brache Lehderstraße 92	3.196	ohne
035009	Weißensee	0240	Teilfläche Segenskirchhof (Clusterfläche)	714	ohne
035010	Weißensee Ost	0222	Brache und z.T. Sportplatz, Neumagener Straße	10.024	ohne
035010	Weißensee Ost	0234	Teilfläche Sportanlage Rennbahnstraße / Brache (Clusterfläche)	20.305	ohne
035010	Weißensee Ost	0464	Ehem. Kinderkrankenhaus in der Hansastr. 178, 180	28.133	hoch
036011	Prenzlauer Berg Nord-west	0273	KGA Bornholm II	64.435	hoch*
036011	Prenzlauer Berg Nord-west	0274	KGA Bornholm I	77.887	ohne
036014	Prenzlauer Berg Ost	0032	Sportkomplex/-anlage Paul-Heyse-Straße (Clusterfläche)	71.328	ohne
036014	Prenzlauer Berg Ost	0038	Kita(s) Syringenweg	11.137	ohne
036014	Prenzlauer Berg Ost	0189	CLiB-Fläche Storkower Straße 56	3.481	ohne
037015	Prenzlauer Berg Süd-west	0045	Brachfläche, Prenzlauer Allee/ Saarbrücker Straße (Clusterfläche)	2.902	ohne

Quelle: bezirkliches Flächenscreening Bezirk Pankow, Stand: April 2024, Bearbeitung durch Jahn, Mack & Partner

3.2.3. Neue Planungsstände für gescreente Flächen

Im Vergleich zum Stand April 2024 haben sich für die Brache Streustraße (BZR 035009, Weißensee), die KGA Bornholm II (BZR 036011, Prenzlauer Berg Nordwest) und die Clusterfläche Cunistraße 37 (BZR 032003, Buchholz) neue Planungsstände ergeben:

- Brache Streustraße: Gegenwärtig Flächenerwerb in Prüfung; Nutzung als Spielplatz oder als Erweiterung für eine Sporthalle für die Heinz-Brandt-Schule angestrebt (FB Stadterneuerung, September 2024). Die Fläche wird als erforderliche Flächensicherung „Ankauf“ in Kapitel 7.2 aufgenommen. Daher erhält sie die Einschätzung SIKo-Priorität „mittel“.



- KGA Bornholm II/ Teilfläche für Schulsporthalle: Maßnahme „Ersatzneubau Sporthalle Bornholmer Grundschule“ mit hoher Fachplanungs-Priorität und Umsetzungszeitraum zwischen 2030 - 2035. Daher erhält sie die Einschätzung SIKo-Priorität „hoch“. Zusätzlich wird die Fläche als erforderliche Flächensicherung „neue B-Plan-Vorbereitungen erforderlich“ in Kapitel 7.2 aufgenommen. Hier stellt sie mit der Einschätzung „hohe SIKo-Priorität“ einen der Sonderfälle nach der bezirklichen Definition der SIKo-Prioritäten dar (siehe Kapitel 7.0).
- Cunistraße 37 (Clusterfläche): Kita und Nutzung im Jugendbereich; grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung. Die Fläche wird als geplante Flächensicherung „Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre“ in Kapitel 7.2 aufgenommen. Daher erhält sie die Einschätzung SIKo-Priorität „hoch“.

3.3. Bezirkliches Verfahren zur Flächenbetrachtung

3.3.1. Zusammenfassung Flächenbetrachtung

Das Flächenmanagementtool enthält insgesamt 436 gescreente Flächen. Eine qualifizierte Teilmenge von 155 Flächen wurde durch die Anwendung von fünf Auswahlkriterien herausgefiltert. Für den SIKo-Prozess wurde sich auf eine Auswahl von 30 Flächen vereinbart, die im SIKo-Bericht dargestellt werden. Eine Teilmenge von 13 Flächen wurden ämterübergreifend abgestimmt. Im Ergebnis liegen drei „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ vor.

3.3.2. Datenbasiertes (qualifiziertes) Flächenscreening

Wichtige Datenquellen sind das ALKIS (mit Informationen zur tatsächlichen Nutzung und Zustand) sowie „das OSM“ (OpenStreetMap mit Flächenmerkmalen, die in „grundlegendes Flächenpotenzial“ übersetzt werden, inkl. Merkmal „Unter- oder Fehlnutzung“). Zusätzlich zu dem OSM-Datensatz wurden für die nähere Bestimmung des Potenzials „Parkplatz“ die Geodaten aus der „Erfassung von Parkplatzflächen“ (SenStadt 2019) herangezogen. Über das Landesgrundvermögen (LGV), eine Zuarbeit des FB Vermessung, konnte zwischen öffentlichen und privaten Flächen unterschieden werden.

Gesamtstädtische Entwicklungspläne definieren ebenfalls Flächenpotenziale, sofern es keine abweichenden Planungen gibt. Der gesamtstädtische Friedhofsentwicklungsplan (2005) definiert Teilflächen von Friedhöfen, die als Friedhofsflächen aufgegeben werden sollen und daher Umnutzungspotenzial haben. Da der Friedhofsentwicklungsplan auf 2005 datiert ist, wurde anhand der Luftbildanalyse (Orthofotos 4/2023) überprüft welche Flächen 2023 noch Umnutzungspotenzial hatten. Der gesamtstädtische Kleingartenentwicklungsplan (2020) definiert Flächen, die als Kleingartenflächen aufgegeben werden sollen und perspektivisch ab 2030 umgenutzt werden können.



Bezirkliche Ergänzung:

Da beide Entwicklungspläne nicht aktuell sind, stellten sie eine wenig belastbare Planungsgrundlage dar. Entscheidender war bezirkliches flächenbezogenes Wissen. Im Rahmen der ämterübergreifenden Runden zum SIKo wurde sich über die Notwendigkeit einer bezirklichen Aktualisierung der Aussagen der Entwicklungspläne ausgetauscht. Siehe hierzu Planungen zur BEP Teilplan Grün (Kap. 4.8.1) und Entwicklungskonzept Friedhöfe Nordend (im Verfahren).

Weitere Planungen stellen Filter dar, d.h. sie bieten Antwort auf die Frage, ob die Flächenpotenziale für soziale Infrastruktur wirklich in Frage kommen oder schon für andere Nutzungen vorgesehen bzw. in Umsetzung sind.

Das mit den o.g. Geodaten befüllte GIS-Projekt wurde für eine systematische Betrachtung aller Flächenpotenziale (inkl. der Betrachtung der Filter) genutzt. Im Ergebnis ist ein Flächenpool mit 436 Flächen und ca. 60 Merkmalen für die Flächenbeschreibung entstanden (z.B. Stammdaten, LOR, Gebietskulissen, Planungsgrundlagen, Erschließung, Klima, Lärm, SIKo-Merkmalen, Bemerkungen, Links, Grafiken). Im nächsten Schritt erfolgte ein qualifiziertes Flächenscreening durch die räumliche Analyse mit fünf Auswahlkriterien für die Identifikation von „Flächenpotenzialen für eine Entwicklung für soziale und grüne Infrastruktur“¹³. Im Ergebnis lag ein qualifizierter Flächenpool mit 155 solcher Flächenpotenziale als Grundlage für die weitere Betrachtung vor.

3.3.3. Flächeneinschätzung durch Fachplanungen

Die 155 Flächen wurden durch die KIS und die vorbereitende Bauleitplanung betrachtet, nach eigenen Kenntnissen bewertet und teilweise die zeitliche Entwicklungsperspektive sowie die Eignung für Einzelnutzung oder Mehrfachnutzung eingeschätzt. Von besonderer Bedeutung für das Flächenscreening sind die großen Entwicklungsbereiche für Wohnquartiere im Bezirk Pankow (siehe hierzu prioritäre Handlungsräume Kapitel 5.2).

Zahlreiche Flächen in den Umgriffen der Entwicklungsbereiche sind schon in der Entwicklung und wurden nicht mehr als Flächenpotenziale gesehen. Andere Flächen zeigten aufgrund der Eigentumsverhältnisse oder der aktuellen Nutzung (z.B. privat oder Teil von KGA oder Friedhöfen) ein sehr eingeschränktes Potenzial. Weitere Flächen waren durch den Clusterungsprozess bereits in der Vermarktung. Die Einschätzungen von KIS und vorbereitender Bauleitplanung wurden für das SIKo bzw. für den ämterübergreifenden SIKo-Abstimmungsprozess durch Abgleich mit den Maßnahmenmeldungen durch die Fachämter (SIKo-FluM) gefiltert und auf das SIKo-Vertiefungsthema „Mehrfachnutzung“ fokussiert. Im Ergebnis wurden 30 SIKo-Potenzialflächen für eine weitere Betrachtung für das SIKo aufbereitet (siehe Abbildung 8).

¹³ Der Begriff „Flächenpotenziale“ wird bewusst in Abgrenzung zu den SIKo-Flächenkategorien, insbesondere zur Kategorie „Potenzialflächen“ gewählt. Zum Prozessstand Flächenscreening ist die Zuordnung zu den SIKo-Flächenkategorien noch nicht erfolgt.



Anschließend wurde in einer zweiten Runde durch die KIS und die vorbereitende Bauleitplanung erneut gewertet. Interne oder externe Nachfragen (im Stadtentwicklungsamt oder bei einzelnen Fachämtern) waren für die detaillierte Bewertung (z.B. unter Berücksichtigung von A&E-Maßnahmen) notwendig.

Die 13 ausgewählten Flächen für die „ämterübergreifende SIKo-Runde“ wurden nach insgesamt sieben Kategorien für den weiteren Prozess ausgewählt.

Nach Rückmeldung aus den Fachplanungen, besonders vom Jugendamt, stellten sich die Mehrzahl der Flächen nicht mehr als Flächenpotenziale dar, da sie bereits im Clusterungsprozess als Vermarktungsfläche votiert, als notwendige eigene Flächenreserve einer Fachplanung bestätigt oder nicht für Mehrfachnutzung geeignet eingeschätzt waren.

Schließlich wurden noch vier Potenzialflächen (drei öffentliche und eine private Fläche) für die Kategorie Mehrfachnutzung ausgewählt. Nach Rückmeldung der Stadterneuerung wurde die private Fläche aufgrund eines aktuellen Baugenehmigungsverfahrens im Nachhinein noch ausgeschlossen, sodass drei Flächen aus dem Flächenscreening als „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ in Kapitel 7.3.9 dargestellt werden.



4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

In den Kapiteln 4.1 und 4.2 werden die aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose integriert, als Gesamtüberblick bzw. Zusammenschau und Zusammenfassung, dargestellt. Im Kapitel 4.1 werden die Inhalte aus den Kapiteln 4.3- 4.17 zusammengefasst.

In den Kapiteln 4.3 - 4.17 ist die Versorgungssituation sektoral nach Einrichtungsarten aufbereitet. Die einzelnen sektoralen Kapitel enthalten:

- Eine **Standortkarte** zu den bestehenden Einrichtungen im Bezirk (Ausnahme: Für Schulen gibt es eine gemeinsame Standortkarte) Anmerkung: Die Tabellen zu den Standortkarten sind nicht im Bericht enthalten. Sie können bei Bedarf bzw. bei Prüfungswunsch angefragt werden. Die genutzte Legende zur Darstellung der Standorte als Symbole (Bestand und Planung) entspricht der Empfehlung der SIKo-BVH.
- Eine **Versorgungskarte** mit den Jahren 2022, 2025, 2030, 2035, 2040 (Ausnahme: Einrichtungsarten ohne gesamtstädtisch abgestimmten quantitativen Richtwert oder Orientierungswert; Einrichtungsarten, die nicht für alle Prognosehorizonte Bedarfe darstellen). Zu beachten: In der Versorgungsdarstellung für die Einrichtungsart „Öff. Schulen“ wird der Beginn des Schuljahres (SJ) als Prognosejahr (PJ) genannt: SJ 2025/26 = PJ 2025; SJ 2030/31 = PJ 2030; SJ 2035/36 = PJ 2035; SJ 2040/41 = PJ 2040
- **Ergänzende Textbausteine der bezirklichen Fachplanungen** bzw. Zuständigen, die die Aufbereitung der Daten qualitativ ergänzen und/oder einordnen.

4.1. Textliche Zusammenfassung aus Kapiteln 4.3 - 4.17

Im Folgenden werden die Bedarfe nach Einrichtungsarten kurz zusammengefasst. Für Einrichtungsarten mit einem gesamtstädtisch abgestimmten Richtwert kann das SIKo-Versorgungsmerkmal „Richtwerterfüllung in %“, kurz: Versorgung (Datenstand: 31.12.2022, Prognosehorizonte 2025, 2030, 2035, 2040), genutzt werden. Die Aufbereitung erfolgt differenziert für Einrichtungsarten, mit einer teilräumlich differenzierten Versorgungseinschätzung und Einrichtungsarten mit einer auf den Gesamtbezirk bezogenen Versorgungseinschätzung.

4.1.1. Bedarfe und Versorgung - teilräumlich (BZR, PGR)

Kindertagesstätten: Besonderer Bedarfsraum ist die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Im Jahr 2022 liegt die Versorgung bei ca. 37 % und einem Defizit von -360 Plätzen. Bei ausbleibendem Platzausbau und Eintreffen der Prognosewerte würde die Versorgung bis 2030 auf ca. 32% absinken. Das zweithöchste Platzdefizit liegt 2022 in der BZR Prenzlauer Berg Südwest mit ca. -145 Plätzen und einer Versorgung von ca. 65%. Sofern die Bevölkerungsprognose zutrifft, sinkt die Versorgung in den Jahren 2025 und 2030 ebenfalls leicht ab.

Grundschule: Die an stärksten unterversorgten Schulplanungsregionen (SPR) sind die SPR Karow/Buch und SPR Französisch Buchholz/Blankenburg. Hier liegt der Versorgungswert in



2022 bei ca. 80 - 83%, dass jeweils ein Defizit von -2,5 Zügen bedeutet. Die SPR Weißensee/Heinersdorf hat ein Defizit von -2,0 Zügen (ca. 90% Versorgung). SPR mit einer Versorgung von 91% bis unter 100% haben Defizite von ca. -0,5 bis -1,5 Zügen. Für die Prognosejahre 2025 und 2030 verbessert sich die Versorgung leicht. Für die Prognosejahre 2035 und 2040 verschlechtert sich die Versorgung (aufgrund des durch geplanten Wohnungsneubau prognostizierten Bevölkerungsanstiegs) in den Schulplanungsregionen Karow/Buch (von -2,0 auf -4,0/-3,5 Züge) und Französisch Buchholz/Blankenburg (von -2,0 auf -7,0 Züge). Der Versorgungswert bezogen auf die Bezirksebene liegt 2022 bei 92,3%. Dies bedeutet ein Defizit von -11,5 Zügen. In 2030 verringert sich dieses auf -8,5 Züge. 2035 liegt das Defizit mit -15 Zügen am höchsten, 2040 verringert sich das Defizit auf -12,5 Züge.

Sportanlagen gedeckt: Defizite bei Sporthallen bestehen besonders im PGR Nördliches Pankow, hier liegt die Versorgung im Bestandsjahr 2022 bei ca. 42% und sinkt im Prognosejahr 2040 auf unter 38%. Weitere PGR mit einer Versorgung von unter 75% sind Nördliches Weißensee, Südliches Pankow und Südlicher Prenzlauer Berg. Auch hier sinkt die Versorgung bis 2040 auf ca. 57% bis 63%. PGR mit einer Versorgung über 100% sind Buch und Südliches Weißensee.

Sportanlagen ungedeckt: Defizite bei Sportflächen bestehen in allen Prognoseräumen außer im PGR Südliches Weißensee, hier liegt die Versorgung bei ca. 150%. Besonders schlecht ist die Versorgung in den Prognoseräumen Südlicher und Nördlicher Prenzlauer Berg (ca. 16,5% und ca. 19,5%). In den weiteren Prognoseräumen liegt die Versorgung zwischen 50% und 75%.

Jugendfreizeiteinrichtungen: Unterversorgte Prognoseräume sind Nördliches Pankow (ca. -340 Plätzen) und Nördliches Weißensee (zw. -225 und -ca. -280 Plätzen). Hier liegt die Versorgung 2022 und 2025 bei zwischen 63% und 68%. Im Prognoseraum Nördliches Weißensee sinkt die Versorgung 2030 auf ca. 55%, d.h. das Defizit liegt dann bei ca. - 400 Plätzen.

Spielplätze: In den sechs Bezirksregionen Buch, Blankenfelde/Niederschönhausen, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nord und Helmholtzplatz liegt die Versorgung bei unter 50%. In der BZR Blankenfelde/Niederschönhausen ist sie am niedrigsten (2022,2025,2030 bei ca. 28% und 2025, 2040 bei ca. 25%), es fehlen über 20.000 m² Netto-Spielplatzfläche. Weitere fünf Bezirksregionen sind zu unter 75% mit Spielplätzen versorgt. Die Bezirksregionen Buchholz und Prenzlauer Berg Ost sind zu über 100% versorgt.

Wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen: Die Darstellung der Ist-Versorgung erfolgt durch die bezirkliche Fachplanung auf Blockebene. Über das Bezirksgebiet verteilt liegen versorgte Blöcke, unversorgte, schlecht und nicht versorgte Blöcke. An den Rändern liegen öffentliche Grünanlagen, die bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Im Vergleich liegen im Prenzlauer Berg und Pankow Zentrum die Mehrheit der schlecht versorgten Blöcke.

Bibliotheken: In allen Bezirksregionen ist die Versorgung defizitär. Keine Angebote gibt es in den sieben Bezirksregionen Blankenfelde/Niederschönhausen, Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh-/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Weißensee Ost und Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Die Versorgung liegt jeweils bei 0%. Im Prenzlauer



Berg Süd liegt die Versorgung bei ca. 18%. In weiteren drei Bezirksregionen liegt die Versorgung bei unter 50%. Die am besten versorgte Bezirksregion ist Prenzlauer Berg Ost (93,2%).

Kultureinrichtungen (zeitgenössische Kultur und Stadtteilgeschichte): In vier der sieben Prognoserräume gibt es keine Kultureinrichtungen für zeitgenössische Kultur. Im Prognoseraum Südliches Pankow liegt die Versorgung durch vorhandene Angebote bei ca. 15%. Der Prognoseraum Südlicher Prenzlauer Berg ist zu weit über 100% mit Kultureinrichtungen versorgt, im Nachbarprognoseraum Nördlicher Prenzlauer Berg gibt es keinen Standort. Der Prognoseraum Südliches Weißensee ist zu ca. 70% versorgt.

Kulturangebote zu Stadtteilgeschichte gibt es in vier Prognoserräumen. Am besten versorgt, mit weit über 100% ist der Prognoseraum Südlicher Prenzlauer Berg. Nicht versorgt, da kein Standort vorhanden ist, sind die Prognoserräume Buch, Nördliches Weißensee und Südliches Weißensee. Im Prognoseraum Nördlicher Prenzlauer Berg gibt es ein Angebot (Versorgung ca. 8,5%).

Einrichtungen der Stadtteilarbeit: Insgesamt 14 der 16 Bezirksregionen (BZR) sind nicht bzw. nicht ausreichend mit Stadtteilzentren oder anderen Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit ausgestattet. Keine Einrichtungen sind in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Helmholtzplatz, Prenzlauer Berg Süd vorhanden.

Seniorenbegegnungsstätten: Die Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen ist eine unversorgte Bezirksregion ohne Angebot. Sieben weitere Bezirksregionen haben jeweils nur eine Begegnungsstätte und gelten auch unter Berücksichtigung von Angeboten der Stadtteilarbeit als unterversorgt. Dies sind die BZR Prenzlauer Berg Nord und Ost, Weißensee Ost, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Karow, Buch und Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal.

Familienzentren: Standorte gibt es in sechs der 16 Bezirksregionen. Bezirksregionen ohne Einrichtungen sind Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Prenzlauer Berg (Nord, Ost, Süd, Südwest, Nordwest) und Helmholtzplatz.

4.1.2. Bedarfe und Versorgung auf Bezirksebene

Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I): 2022 und 2025 liegt die Versorgung bei über 75%, es fehlen 16 Züge. Das Defizit steigt 2030 (auf -19,5 Züge) und 2035, 2040 auf -20 Züge. Die Versorgung sinkt auf 72%.

Gymnasium (Sekundarstufe I): Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei unter 75%. In 2022 und 2025 liegt sie bei ca. 73%, es besteht ein Defizit von ca. -18 Zügen. Dieses Defizit steigt in 2030, 2035 und 2040 auf -21,5 Züge, die Versorgung sinkt auf unter 70%.

Musikschule: Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei zwischen ca. 63% und ca. 59%. In 2022 und 2025 liegt sie knapp unter 63%, es besteht ein Defizit von ca. 1.880 Jahreswochenstunden (Jwst.). Dieses Defizit steigt in 2030, 2035 und 2040 weiter an und die Versorgung sinkt auf ca. 58,5%.



Volkshochschule: Die Versorgung liegt in 2022 und zukünftig bei unter 50%. In 2022 und 2025 liegt sie knapp darunter, es besteht ein Defizit von -42 Unterrichtsräumen (UR). Dieses Defizit steigt in 2030 (-44 UR), 2035 (-47 UR) und 2040 (-48 UR, die Versorgung sinkt auf ca. 46,5%). Ergänzend zur gesamtbezirklichen Betrachtung auf Grundlage des abgestimmten Richtwertes, formuliert die bezirkliche Fachplanung ein besonderes Versorgungsdefizit in der Nördlichen Hälfte des Bezirkes, da sich sämtliche Standorte der VHS in den südlichen Teilräumen befinden.

Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen: Im Bezirk gibt es drei Standorte der Jugendverkehrsschule, eine Jugendkunstschule und eine Gartenarbeitsschule.

Jugendorte: Durch eine zielgruppengerechte und bedarfsorientierte Planung unter Beteiligung junger Menschen (14 bis 21 Jahre) sollten Jugendorte bei Projekten der Stadterweiterung oder Stadterneuerung Berücksichtigung finden.

Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote): Der Bezirk verfügt derzeit über etwa 1.637 Plätze für Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote. Der Bedarf ist von 2019 bis Ende 2023 um etwa 50% gestiegen. Der Mangel an Wohnraum benachteiligt in besonderer Weise Menschen mit seelischen Erkrankungen (Sucht/Psychiatrie), da diese keinen Zugang haben und zunehmend in Obdachlosigkeit gedrängt werden.

Frauenschutzeinrichtungen: Für den Bezirk Pankow wird Bedarf an einer neuen Frauenschutzeinrichtung formuliert, da die aktuelle Versorgung mit Plätzen unzureichend ist.

Revierstützpunkte: Es besteht Bedarf an einer neuen Personalunterkunft für den Revierstützpunkt Karow-Buch.

4.2. Überblick Versorgungsbilanz: Kapazitäten 2022 und Bedarfe 2025 - 2040

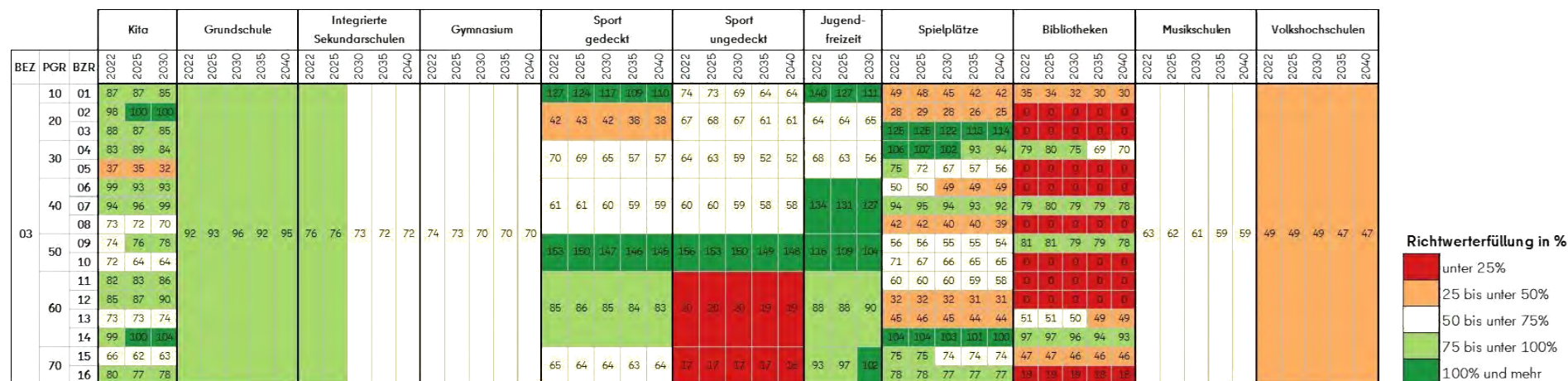
4.2.1. Zusammenschau Versorgung

Für die SIKo-Fortschreibung auf Basis des Datenstands 31.12.2022 (Übermittlung über SoFIS) wird für Einrichtungsarten mit einem gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswert (in der Regel) über SoFIS das SIKo-Versorgungsmerkmal „Richtwerterfüllung in %“ in fünf Versorgungsstufen zur Verfügung gestellt. Das „SIKo-Merkmal“ sowie die „SIKo-Versorgungsstufen“ (unter 25%, 25% bis unter 50%, 50% bis unter 75%, 75% bis unter 100%, 100% und mehr) sind eigens für die integrierte SIKo-Versorgungsbilanz mit allen zuständigen Fachplanungen auf Senatsebene abgestimmt. Im Ergebnis lassen sich die sektoralen Ist-Bedarfe und Bedarfsprognosen nebeneinander als Gesamtüberblick (integriert) in Form einer Zusammenschau darstellen.

Bezirkliche Ergänzung:

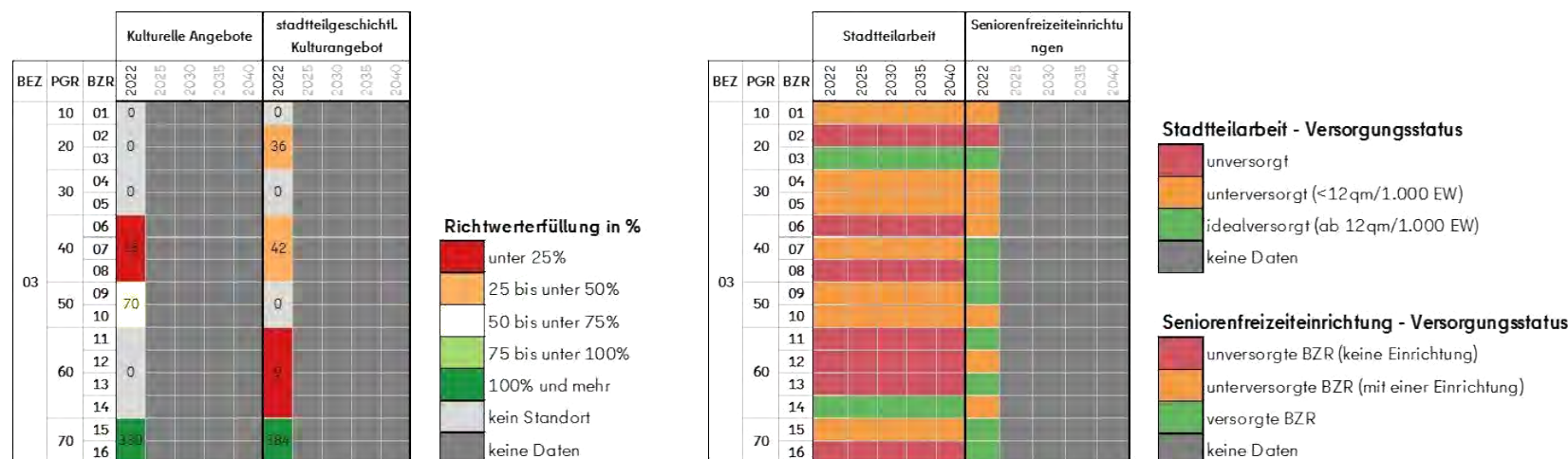
Die fachlich Zuständigen für öffentliche Kultureinrichtungen (FB Kultur/ Amt für Weiterbildung und Kultur), öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit (OE SPK) und Seniorenfreizeit-/begegnungsstätten (Amt für Soziales) haben eigene quantitative Aufbereitungen erarbeitet, um ebenfalls in der Darstellung der Versorgungsbilanz sichtbar zu sein.

Abbildung 9: Versorgungsbilanz - Einrichtungen mit RW/OW



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz: Kapazitäten 2022 und Bedarfe 2025 - 2040; Stand: 31.12.2022

Abbildung 10: Versorgungsbilanz - Einrichtungen ohne RW/OW (bezirkliche Erganzung)



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Kultureinrichtungen, Entwurfssfassung Stand: Mai 2024; OE SPK, Stadtteilzentren, Stand: März 2024; Sozialamt, Seniorenfreizeiteinrichtungen, Stand: April 2024



4.2.2. Bezirkliche Ergänzung und Konkretisierung

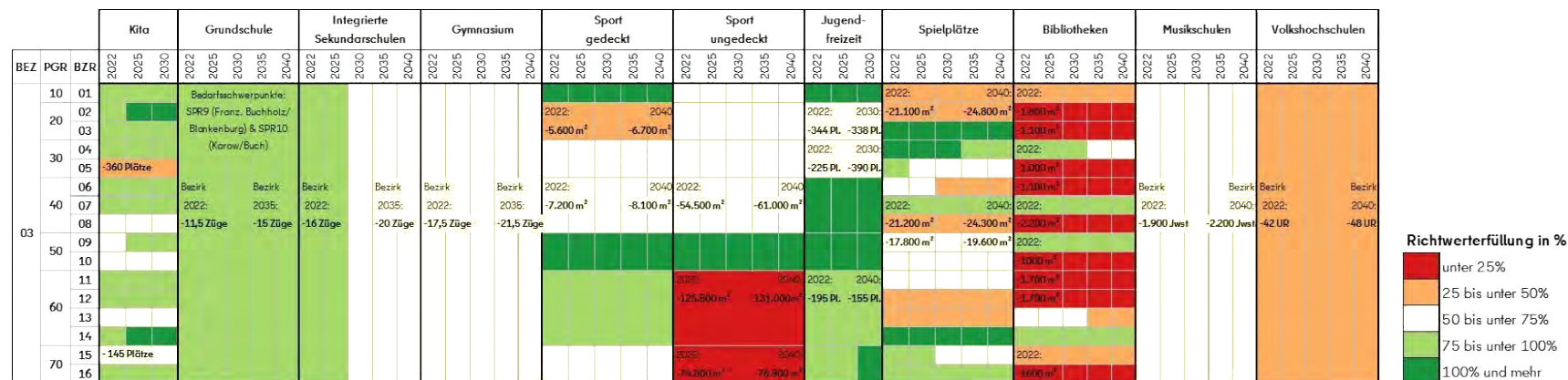
Im ämterübergreifenden Austausch zum SIKo-Prozess wurde von den Beteiligten betont, dass die o.g. Zusammenschau einerseits einen guten Überblick über die Ist-Versorgung und die prognostizierten Bedarfe gibt, andererseits aber auch Restriktionen zu beachten sind:

- Versorgungsstufen: Die Aufbereitung auf Grundlage der gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswerte und der Versorgungsstufen ermöglichen eine Vergleichbarkeit der Situation verschiedener Einrichtungsarten innerhalb des Bezirks und unter allen 12 Bezirken. Aber es wird teilweise bezweifelt, dass die Versorgungssituation in Pankow in den fünf generalisierten Versorgungsstufen adäquat abgebildet werden kann.
- Bezirk Pankow: Für eine konkrete, nur auf den Bezirk Pankow fokussierte Darstellung der Versorgung mit einzelnen Einrichtungsarten ist die Übersicht zu konkreten Kapazitätsdefiziten der Einrichtungen (differenziert nach den Kennwerten Plätze, Züge, m² etc.) sinnvoll. Dieser Gesamtüberblick, an der Zusammenschau Richtwerterfüllung in % in fünf Versorgungsstufen orientiert, ist unter Kapitel 4.2.3 aufbereitet.
- Einrichtungen mit RW/OW: Für eine genauere Darstellung der Versorgung mit Einrichtungsarten ist die ergänzende Einschätzung der bezirklichen Fachplanungen notwendig. Aus diesem Grund haben diese Erläuterungen und Einschätzungen ergänzt.
- Einrichtungen mit RW/OW in Abstimmung: Einrichtungsarten, für die die gesamtstädtische Abstimmung von quantitativen Richt- oder Orientierungswerten noch nicht abgeschlossen ist, können nur durch die Zuarbeit der bezirklichen Fachplanungen dargestellt werden. Dies betrifft Kultureinrichtungen, Einrichtungen der Stadtteilarbeit und Seniorenbegegnungsstätten. Durch diese Zuarbeit kann die aktuelle Versorgung differenziert dargestellt werden.
- Einrichtungen ohne RW/OW: Es fehlt die Darstellung von Einrichtungsarten ohne einen abgestimmten quantitativen Richtwert oder Orientierungswert: Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen, Gartenarbeitsschulen, Familienzentren, Frauenschutzeinrichtungen und Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote) sowie Jugendorte und Revierstützpunkte. Die bezirklich Zuständigen haben textliche Einschätzungen zur Versorgung ergänzt.
- Grünflächenversorgung: Diese, obwohl mit einem quantitativen Richtwert abbildbar, kann nicht SIKo-konform abgebildet werden. Die Fachplanung (auf Senatsebene und im Bezirk) lehnt eine Aufbereitung in der Raumsystematik der LOR, auch auf der kleinsten Ebene der Planungsräume, als fachplanerisch nicht sinnvoll ab. Durch die Zuarbeit aus dem Bezirk kann die aktuelle Versorgung in Kapitel 4.8. differenziert dargestellt werden.
- Schulplanungsregionen: Ebenfalls nicht enthalten ist die nachträgliche teilräumliche Aufbereitung der Versorgungsbilanz Grundschule auf Ebene der Schulplanungsregionen (SPR). Auf dringenden Wunsch der bezirklichen Fachplanung Schule wurde die teilräumlich differenzierte Aufbereitung im Kapitel 4.4.3 ergänzt.



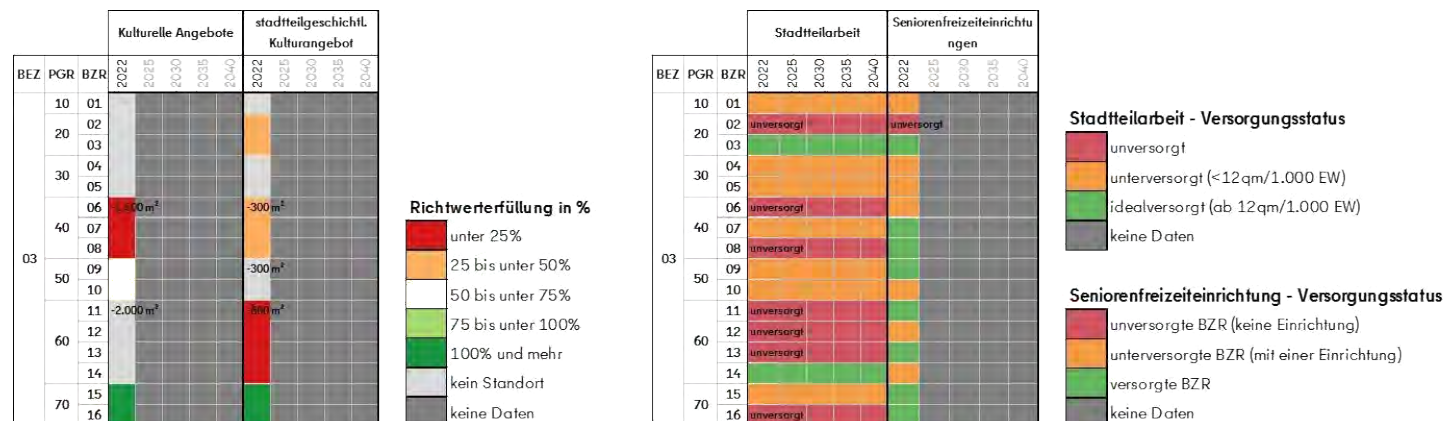
4.2.3. Zusammenschau besonders hoher Versorgungsdefizite 2022 - 2040

Abbildung 11: Besonders hohe Versorgungsdefizite - Einrichtungen mit RW/OW



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz: Kapazitäten 2022 und Bedarfe 2025 - 2040; Stand: 31.12.2022

Abbildung 12: Besonders hohe Versorgungsdefizite - Einrichtungen ohne RW/OW (bezirkliche Erganzung)



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Kultureinrichtungen, Entwurfssfassung Stand: Mai 2024; OE SPK, Stadtteilzentren, Stand: März 2024; Sozialamt, Seniorenfreizeiteinrichtungen, Stand: April 2024



4.2.4. Definition Richt- und Orientierungswerte

Tabelle 5: Übersicht Richt- oder Orientierungswerte aller Einrichtungen

Einrichtungen mit Richt- oder Orientierungswert	(Abgestimmter) Richt- oder Orientierungswert:
Kindertagesstätten (Kita)	SenBJF und die bezirkliche Fachplanung legt im Kitaentwicklungsplan (KEP) die bezirklichen Orientierungswerte für die Betreuungsquote pro Bezirksregion für die Jahre 2025 bis 2030 fest.
Grundschule	144 Schüler:innen pro Zug
ISS/ GemS (Sek. I)	100 Schüler:innen pro Zug
Gymnasium (Sek. I)	116 Schüler:innen pro Zug
(Öffentliche) Gedeckte Kernsportanlagen	0,2 m ² öffentlich gedeckte Nettosportfläche pro EW
(Öffentliche) Ungedeckte Kernsportanlagen	1,47 m ² öffentlich ungedeckte Nettosportfläche pro EW
(Öffentliche und öffentlich geförderte) Jugendfreizeiteinrichtungen, d.h. Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (Angebotsform 1 der Jugendarbeit, AF 1)	Kein berlinweit einheitlicher Richtwert. SenBJF und bezirkliche Fachplanung legen pro Bezirksregion die (SOLL) Anzahl AF-1 Plätze nach den im „Fachstandard Umfang“ vorgegebenen Parametern fest.
(Öffentliche) Kinderspielplätze	1 m ² Spielfläche pro EW
(Öffentliche) wohnungsnahen Grünflächen	6 m ² wohnungsnahen Grünflächen pro EW
(Öffentliche) siedlungsnahen Grünflächen	7 m ² siedlungsnahen Grünflächen pro EW
(Öffentliche) Bibliotheken	600 m ² Nutzfläche pro 10.000 EW
(Öffentliche) Musikschulen	12 Jahreswochenstunden pro 1000 EW
(Öffentliche) Volkshochschulen	1 Unterrichtsraum pro 5000 EW
Jugendkunstschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
Jugendverkehrsschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
Gartenarbeitsschulen	1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten pro Bezirk
(Öffentliche) Einrichtungen der Stadtteilarbeit	12 m ² pro 1.000 EW je Bezirksregion (seit April 2024 ein gesamtstädtisch abgestimmter Richtwert)
Einrichtungen mit RW/OW in Abstimmung	(Verwendeter) Richt- oder Orientierungswert:
(Öffentliche) Kultureinrichtungen ¹⁴ : Zeitgenössische Kultur Stadtteilgeschichte	195 m ² pro 10.000 EW je Prognoseraum 60 m ² pro 10.000 EW je Prognoseraum
(Öffentliche) Seniorenbegegnungsstätten	1 Einrichtung mit pro Bezirksregion
Familienzentren	-
Für den Bezirk Pankow wichtige Einrichtungsarten ohne Richt- oder Orientierungswert	(Verwendeter) Richt- oder Orientierungswert:
Jugendorte (Orte im öffentlichen Raum, an denen sich junge Menschen zwischen etwa 14 und 21 Jahren ungestört aufhalten dürfen.)	-
Wohnplätze und Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote sowie niedrigschwellige Angebote)	54 Wohnplätze/100.000 Einwohnenden zuzüglich Angebote für niedrigschwellige Beratungsangebote ¹⁵
Frauenschutzeinrichtungen	(mind. 1 Frauenhausplatz für Frauen und 1,5 Frauenhausplätze für Kinder & Jugendliche pro 10.000 EW)
Revierstützpunkte (Standorte des SGA für Lagerflächen und Unterkünfte für Mitarbeitende der Grünflächen-/Baumpfleger und Spielplatzkontrolle)	-

Quelle: SIKo-BVH, PlaKoSI, Zuarbeit Senatsfachverwaltungen und bezirkliche Fachplanungen.

¹⁴ Ggf. werden die quantitativen Richtwerte um eine Mindestanzahl von Standorten pro Prognoseraum ergänzt.

¹⁵ Quelle: Bezirkliche Steuerung Sozialamt, Analyse des Bedarfs



4.2.5. Definition Flächenkennziffern

Einrichtungsarten, die zusätzlich zu quantitativen Richt- und Orientierungswerten, auch über Flächenkennziffern verfügen, sind gut aufgestellt für eine schnelle erste Einschätzung ihrer Raumbedarfe. Das ist besonders im Zusammenhang mit der Entwicklung von Mehrfachnutzungsstandorten von Bedeutung (siehe Kapitel 7.3, besonders 7.3.4 und 7.3.9)

Tabelle 6: Flächenkennziffern für verschiedene Einrichtungsarten

Einrichtungsarten	Flächenkennziffern
Kindertagesstätten (Kita)	Empfehlung bei Neubau: Grundstücksfläche: 20 m ² / Platz (Verringerung bei Mehrgeschossigkeit) Mind. 3-4,5 m ² pädagogische Nutzfläche / Platz Zuzügl. 6-10 m ² Freifläche / Platz Zuzügl. Flächenbedarf für jede weitere Innenfläche des Gebäudes (s. Bau- u. Ausstattungsstandards)
Grundschule	1,1-1,8 ha (Standard) 0,8-1,5 ha (Minimum)
ISS/ GemS (Sek. I)	1,9-2,6 ha (Standard) 1,1-1,8 ha (Minimum)
Gymnasium (Sek. I)	2,0-2,6 ha (Standard) 1,1-1,7 ha (Minimum)
(Öffentliche) Gedeckte Kernsportanlagen	Drei Hallenteile: ca. 0,25 ha Grundstücksfläche
(Öffentliche) Ungedeckte Kernsportanlagen	Wettkampftaugliches Großspielfeld incl. Aller Nebenflächen, Verkehrs- und Abstandsflächen: mind. 1 ha.
(Öffentliche und öffentlich geförderte) Jugendfreizeiteinrichtungen, d.h. Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (Angebotsform 1 der Jugendarbeit, AF 1)	2,5 m ² pädagogische Nutzfläche / Platz + zusätzlicher Flächenbedarf für weitere Innenflächen des Gebäudes Empfehlung: möglichst mind. 1.000 m ² Freifläche / Einrichtung Ab 3.000 m ² un bebauter Freifläche ist pro 60 m ² 1 Platz anzusetzen (Beispiel: 3.600 m ² = 10 zusätzliche Plätze)
(Öffentliche) Kinderspielplätze	Mindestgröße 2.000 m ² nutzbare Spielfläche / Einrichtung
(Öffentliche) wohnungsnah Grünflächen	Mindestgröße 0,5 ha
(Öffentliche) siedlungsnah Grünflächen	Mindestgröße 10 ha
(Öffentliche) Bibliotheken	6.000 m ² Nutzfläche / Einrichtung
(Öffentliche) Musikschulen	2,25 m ² Nutzfläche / Jahreswochenstunde Nutzfläche: umfasst alle Flächen, die zur Angebotserbringung notwendig sind (neben Unterrichts- und Veranstaltungsräumen, u.a. Verwaltungsräume, sanitäre Einrichtungen)
(Öffentliche) Volkshochschulen	120 m ² Nutzfläche / 1 UR VHS Zusammensetzung: 70 m ² Unterrichtsfläche, 50 m ² Nebenfläche
Jugendkunstschulen	Einrichtung verfügt über keine Flächenkennziffer
Jugendverkehrsschulen	Einrichtung verfügt über keine Flächenkennziffer
Gartenarbeitsschulen	Einrichtung verfügt über keine Flächenkennziffer
(Öffentl.) Einrichtungen der Stadtteilarbeit	Einrichtung verfügt über einen abgestimmten Flächenrichtwert
Einrichtungen mit RW/OW in Abstimmung	Flächenkennziffern
(Öffentliche) Kultureinrichtungen	Einrichtung verfügt über zwei Flächenrichtwerte
(Öffentliche) Seniorenbegegnungsstätten	Einrichtung verfügt über keine Flächenkennziffer
Familienzentren	Einrichtung verfügt über keine Flächenkennziffer

Quelle: SIKo-BVH, PlaKoSI, Zuarbeit Senatsfachverwaltungen und bezirkliche Fachplanungen.



4.3. Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

4.3.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Für die Kitaentwicklungsplanung stellt die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 - 2040“ eine verbindliche Planungsgrundlage dar. Nach dieser Prognose sollten die Kinderzahlen „unter 7 Jahren“ in Pankow im Jahr 2023 um rund 590 Kinder auf 30.257 ansteigen. Beginnend mit 2024 wurde ein Rückgang der Kitakinder in Pankow bis 31.12.2027 auf 29.892 Kinder prognostiziert. Diese Prognose wurde am Stichtag 31.12.23 in Pankow mit 2.213 Kindern unterboten und lag bereits unterhalb des Prognosewertes 2027. Die große Abweichung der Prognosewerte von der realen Entwicklung der Kinderzahlen hat für die Kitaentwicklungsplanung zur Folge, dass die mit SenBJF abgestimmte Methodik der Bedarfsbestimmung (Prognostizierte Kinderzahlen x Orientierungswerte der Betreuung) nicht zur Anwendung kommen kann (siehe hierzu auch KEP 2024-2028). Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Kinderzahlen der u.7-Jährigen in Pankow bis zum Beginn der großen Wohnungsbauvorhaben in frühestens 4 Jahren weiter sinken werden.

Über das SoFIS werden Daten zur Bedarfsprognose nur für das Prognosejahr 2025 bereitgestellt. Für 2030 wird die im bezirklichen Kitaentwicklungsplan (KEP mit Datenstand: 31.12.2022) aufbereitete Versorgung für das Jahr 2028 genutzt und in das Jahr 2030 übertragen.

Die Anwendung des SIKo-Richtwerts für die vergleichende Darstellung der Versorgung ist gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5). Aber für eine belastbare Darstellung der Versorgung mit Kitaplätzen kann nicht nur auf einen Richtwert zurückgegriffen werden. Es ist eine Zusammenschau und Interpretation der Betreuungsquote, der Versorgungsquote und der Auslastungsquote notwendig.

Tabelle 7: Betreuungs-, Versorgungs- und Auslastungsquote: Datenstand 31.12.2022

Bezirksregion (Name)	Versorgungsquote in %	Betreuungsquote in %	Auslastungsquote in %
Buch	86,51	61,08	80,56
Blankenfelde/Niederschönhausen	97,91	68,33	88,79
Buchholz	87,49	69,06	84,69
Karow	82,61	67,63	90,39
Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland	37,15	61,27	93,98
Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal	98,98	71,66	94,79
Pankow Zentrum	93,86	72,36	89,28
Pankow Süd	73,41	69,19	93,64
Weißensee	73,97	67,79	94,23
Weißensee Ost	72,08	73,82	92,36
Prenzlauer Berg Nordwest	82,16	71,03	88,08
Prenzlauer Berg Nord	84,86	73,52	93,53
Helmholtzplatz	72,73	69,97	91,37
Prenzlauer Berg Ost	99,54	66,91	93,52
Prenzlauer Berg Südwest	65,5	72,09	94,44
Prenzlauer Berg Süd	79,57	71,18	92,92

Quelle: SoFIS, SIKo-Versorgungsbilanz Kindertagesstätten, Auszug



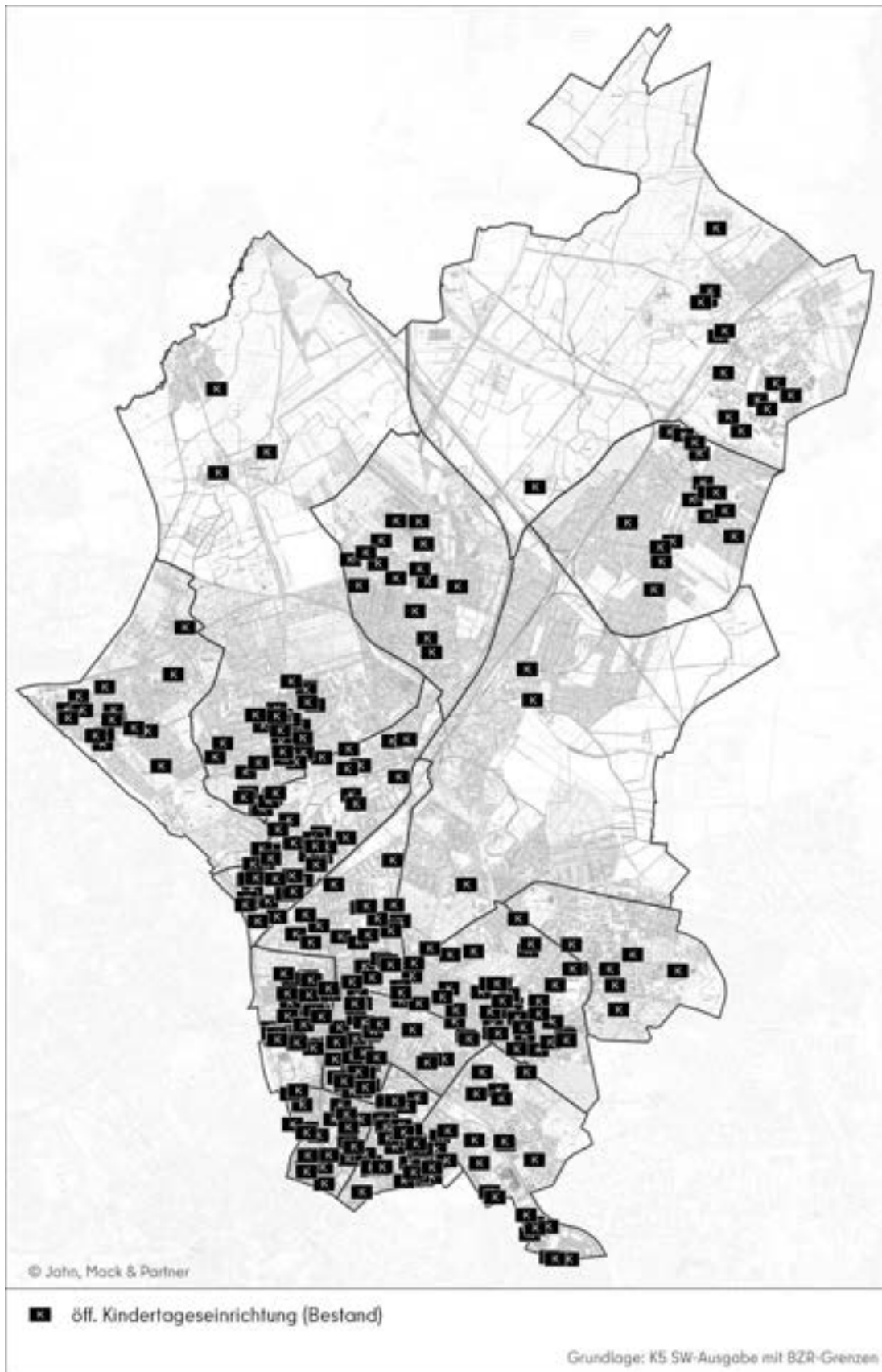
Die Interpretation der in o.g. Tabelle dargestellten Quoten wird im Bezirk Pankow regelmäßig über die AG KEP geleistet. Da es sich immer um Stichtagszahlen handelt, müssen stets die Hintergründe zu den Datensettings beleuchtet werden. Mitunter können temporär abgesenkte Platzzahlen (aufgrund von Fachkräftemangel oder Bauarbeiten), die Versorgung einer Bezirksregion durch eine gut angebundene Kita einer Nachbarregion oder die Betreuung von Pankower Kindern in Nachbarbezirken (und auch andersherum) die tatsächliche Betreuungssituation einer Bezirksregion stark verzerren.

In der Darstellung der prozentualen Werte muss zudem immer berücksichtigt werden, dass eine 100% Versorgung der 0- unter 7-Jährigen oder auch eine 100% Auslastung der Kitas nicht angestrebt wird. Zum Wunsch und Wahlrecht der Eltern gehört, dass Kinder im eigenen Haushalt oder in privaten Initiativen betreut werden können. Auch sollte die Berechnung der dargestellten Quoten zum Teil fachlich hinterfragt werden. Beispielsweise wird für die Darstellung der Betreuungsquote die „Anzahl der Verträge für Kinder aus dem Bezirk / Anzahl der in einem Bezirk lebenden Kinder zum Stichtag 31.12. für die Altersgruppen 0- u.7-Jahren“ gerechnet. Insbesondere bei den 0-u. 1-Jährigen besteht von Seiten der Elternschaft recht wenig Betreuungsbedarfe noch ein Rechtsanspruch auf Betreuung. Für die Alterskohorte der 6 bis u. 7-Jährigen beginnt die Schulpflicht i.d.R. am 1.8. des Jahres. Damit fallen wesentliche Betreuungsanteile dieser Kohorte für die Kitas (auch für die Berechnung der Quote) weg.

Die ideale Auslastungsquote einer öffentlich geförderten Kita in Pankow liegt derzeit bei 92%.

4.3.2. Standorte öffentlich geförderter Kindertagesstätten

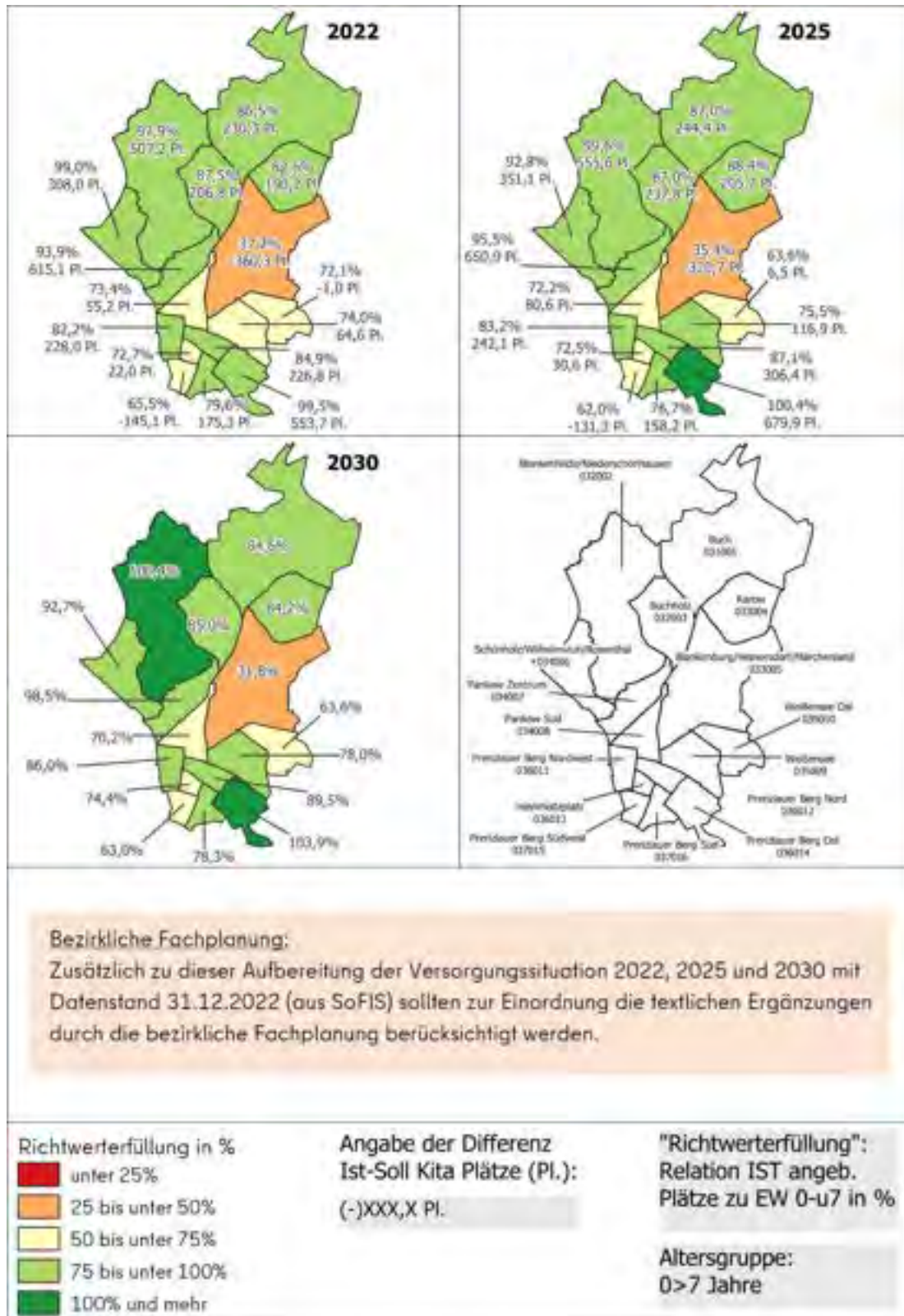
Abbildung 13: Standorte öffentlich geförderter Kindertagesstätten



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.3.3. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - aus SoFIS

Abbildung 14: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - BZR



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022) Versorgungsbilanz Kita; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.3.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Nach fast 10 Jahren Kitaplatzmangel beginnt sich die Versorgungssituation im Bezirk Pankow zu entspannen. Ursache sind zwei Prozesse, die sich gegenseitig verstärken: Der Rückgang der Kinder im Kitaalter in den meisten Bezirksregionen und der anhaltende Platzzuwachs, der mit großem Engagement der Kitaträger und mit Unterstützung des Jugendamtes bewältigt wurde und wird.

Der Bezirk Pankow bewegt sich bezüglich der Versorgung mit Plätzen in der Kindertagesbetreuung in Richtung Wunsch- und Wahlrecht der Eltern. Das bedeutet jedoch nicht, dass alle Eltern einen Platz in ihrer Wunsch-Kita erhalten können. Die Kitaplatzsuche gestaltet sich grundsätzlich für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren nach wie vor schwieriger als für ältere Kinder. Außerdem hängt der Erfolg einer Platzsuche davon ab, in welcher Bezirksregion ein Kitaplatz gewünscht wird, da die Versorgung und Auslastung regional unterschiedlich ist (siehe Abbildung 14). Eine besondere Herausforderung ist die ausreichende und passende Versorgung von Kindern mit besonderem Förderbedarfen.

Das Jugendamt favorisiert die Vergabe von Fördermitteln für die Platzerweiterungen auf landeseigenen Grundstücken, für inklusive Konzepte und den Erhalt von Plätzen, die vom Wegfall bedroht sind (z.B. im Kontext Mietkitas).



4.4. Öffentliche Schulen

Für den SIKo-Prozess wird durch SenBJF das Schulmonitoring zum Schuljahr 2022/2023 über das SoFIS zur Verfügung gestellt. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Abweichend vom Monitoring-Bericht (abgestimmter Stand: 8.8.2023) werden im SIKo-Kapitel 4 die Bedarfe dargestellt, ohne bereits abgestimmte Planungen zu berücksichtigen. Die Aufbereitung der geplanten Maßnahmen erfolgt im SIKo-Kapitel 8.
- Es scheint, dass der über das SoFIS bereitgestellte Stand der Schulmonitoringdaten 2022/23 (Juni 2023) nicht dem final mit dem Bezirk abgestimmte Stand zum Schulmonitoring 2022/23 (Berichtsstand 8.8.2023) entspricht. Auf Wunsch der bezirklichen Fachplanung basieren die Versorgungsbilanzdarstellungen in Kapitel 4 auf dem Stand des abgestimmten Schulmonitoring-Berichts 2022/23. Dies konnte für die Schulformen Grundschule, ISS und Gemeinschaftsschule umgesetzt werden, nicht jedoch für die Versorgung mit Gymnasien: In den SoFIS-Eingangsdaten wird von 49 Bestandszügen ausgegangen, im Schulmonitoring-Bericht hingegen nur von 48. Der SoFIS-Stand für die IST-Züge lässt sich in der VB-Datenbank nicht bearbeiten, sodass für die Versorgungsdarstellung in Kapitel 4 für Gymnasien die SoFIS-Eingangsdaten genutzt werden. Inhaltlich ist die Abweichung vernachlässigbar, da die Daten ab 2025 übereinstimmen.
- Die über das SoFIS zur Verfügung gestellten Daten beziehen sich auch für Grundschulen nur auf die Bezirksebene. Die durch die bezirkliche Fachplanung als notwendig angesehene teilräumliche Aufbereitung der Versorgung mit Grundschulplätzen, auf Ebene der Schulplanungsregionen (SPR) entsprechend der Aufbereitung im Schulmonitoring-Bericht, erfolgte durch den SIKo-Dienstleister (nach Bereitstellung der Grenzen der Schulplanungsregionen durch SenStadt).
- Die Richtwerte, an denen sich die Versorgungseinschätzung orientiert, sind gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5).

4.4.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung (Strategische Steuerung)

Die quantitativen Schulplatzbedarfe des Bezirks werden auf Grundlage des Monitoring-Berichtes ermittelt und jährlich zwischen dem Bezirk und der Schulaufsichtsbehörde „Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie“ (SenBJF) aktualisiert. Die im Monitoring-Bericht dargestellten und durch die SenBJF anerkannten Bedarfe der Schulbaumaßnahmen werden vom Schul- und Sportamt auf die aktuellen und regionalen Bedarfe abgestimmt und anschließend in den bezirklichen Schulentwicklungsplänen (SEP) konkretisiert. Auf Grundlage einer von der SenBJF vorgegebenen Erfassungsmatrix (Raumdatei) werden dabei die IST-Kapazitäten des aktuellen Schulraumbestandes ermittelt.

Der Monitoring-Bericht dient als Arbeitsgrundlage für die fortlaufenden Planungen im Bereich Schulbau. Die zeitlichen Horizonte für etwaige Fertigstellungen bzw. Kapazitätserweiterung sind

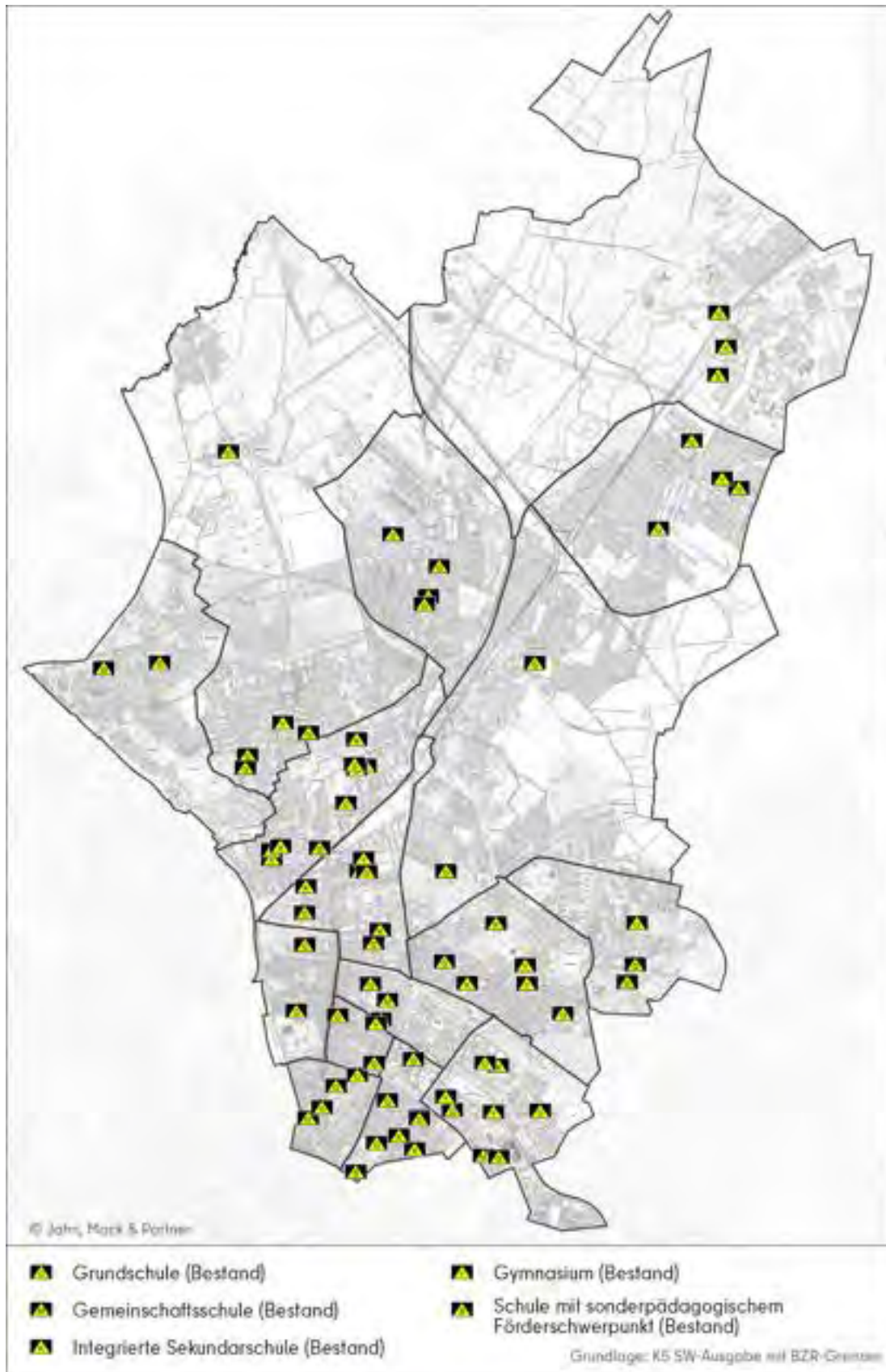


jährliche Momentaufnahmen und können sich von Jahr zu Jahr verschieben. Die aktuellen Schulbauprojekte werden separat im Rahmen der monatlichen AG BSO besprochen (siehe hierzu Maßnahmenplanungen in Kapitel 8).

Seit Ende Mai 2024 ist der Bericht zum Schulmonitoring 2023/2024 abgestimmt und durch Sen-BJF freigegeben. Die bezirkliche Fachplanung hat entschieden, für die Darstellung der Versorgungsbilanz (mit und ohne geplante Kapazitäten), die Inhalte des Schulmonitoring 2022/23 zu verwenden. Zusätzlich wird in Kapitel 8 der aktuelle Stand der bezirklichen Maßnahmenplanung wiedergegeben.

4.4.2. Standorte öffentlicher Schulen

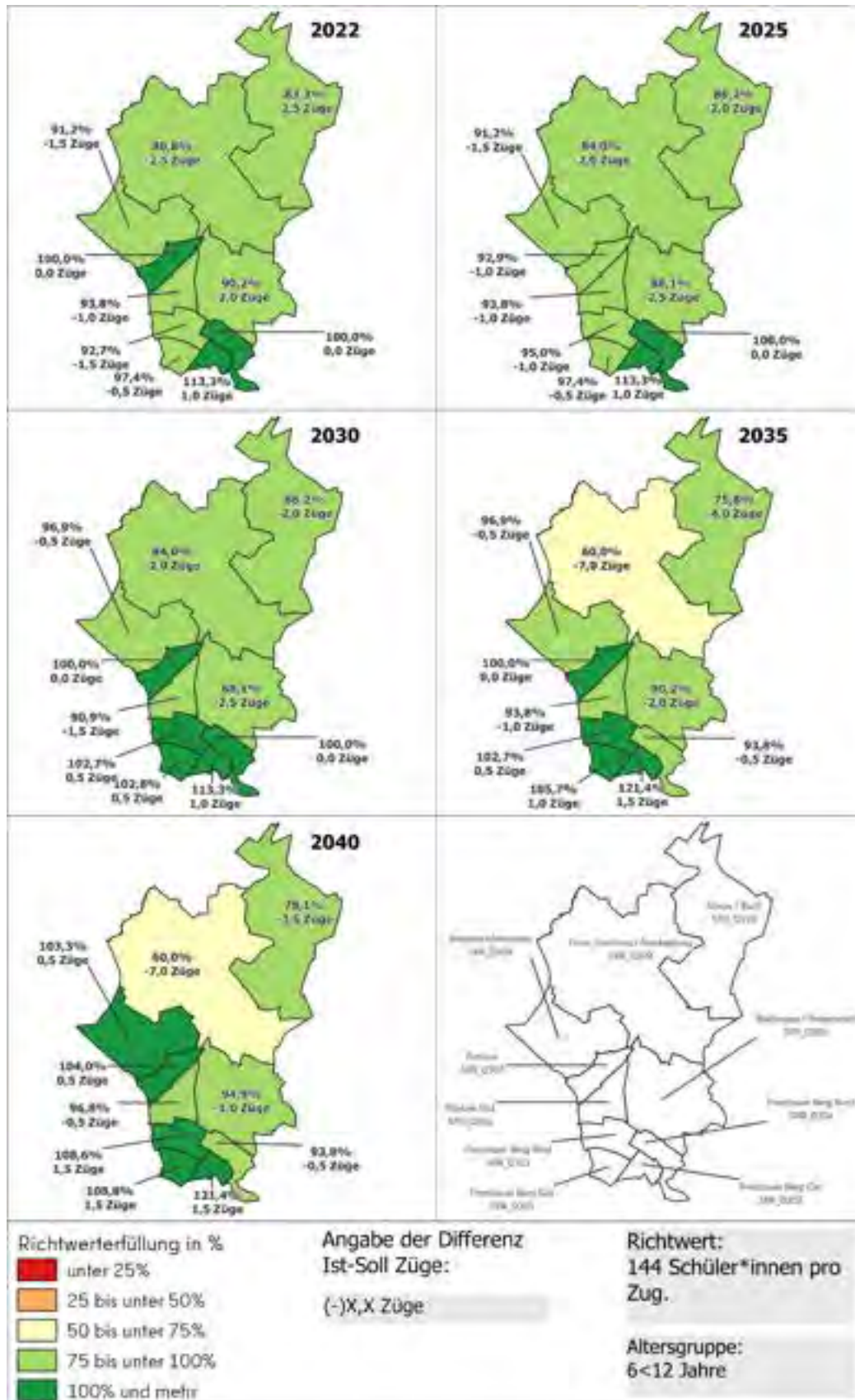
Abbildung 15: Standorte öffentlicher Schulen (Haupt- und Filialstandorte)



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner; dargestellt mit Bezirksregionen-Grenzen

4.4.3. Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - SPR

Abbildung 16: Grundschule: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - SPR

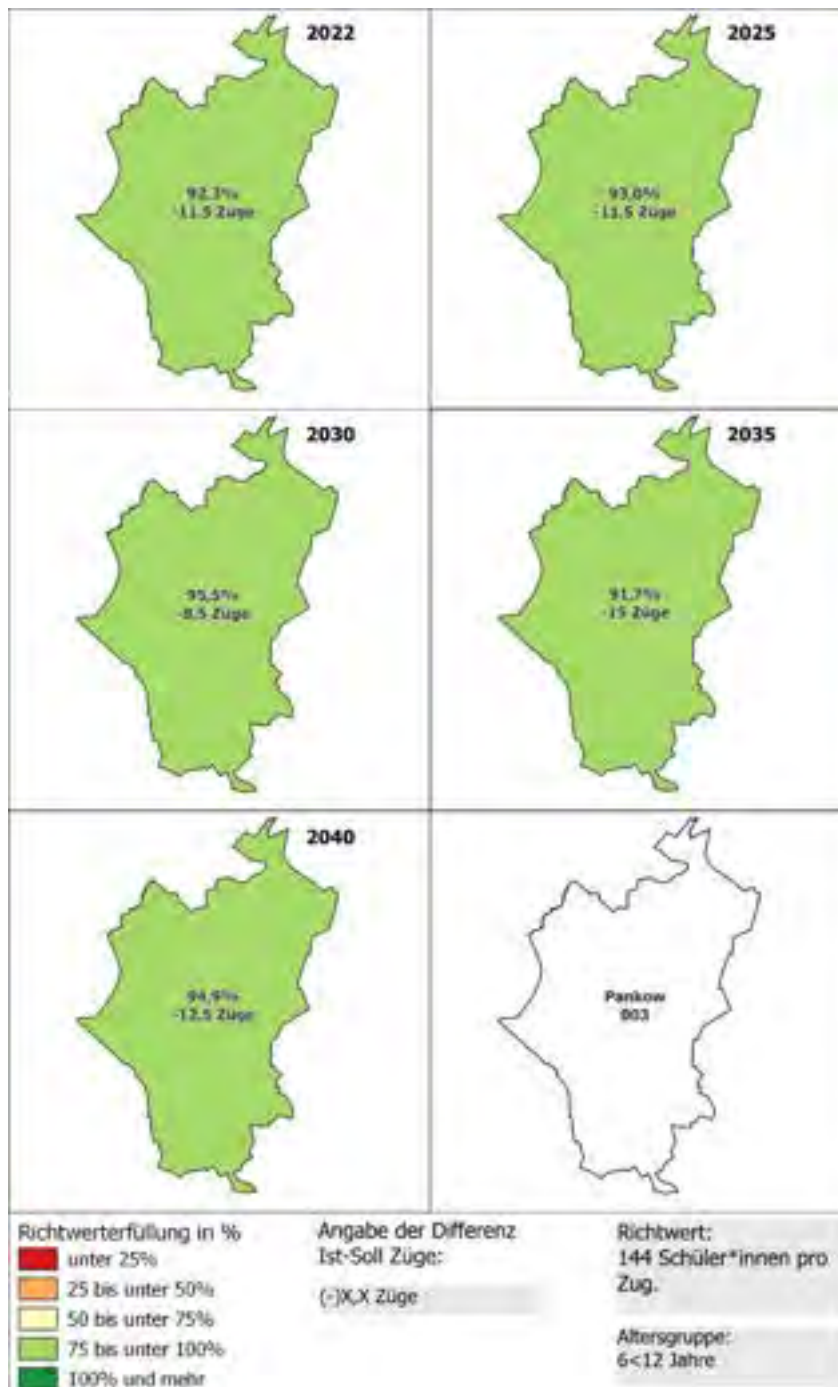


Quelle Daten: Schulmonitoring-Bericht 2022/23 Grundschule/-stufe; Berechnung und Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.4.4. Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk

Zusätzlich zur Aufbereitung der aktuellen Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose für Grundschule nach Schulplanungsregionen (auf Wunsch der bezirklichen Fachplanungen) sind die aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose auch für die Bezirksebene aufbereitet. Anlass ist, dass in der Zusammenschau der aktuellen Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose keine Differenzierung nach Schulplanungsregionen dargestellt werden kann. Hier wird auf die Aufbereitung mit den SoFIS-Eingangsdaten (Datenstand Juni 2023) zurückgegriffen.

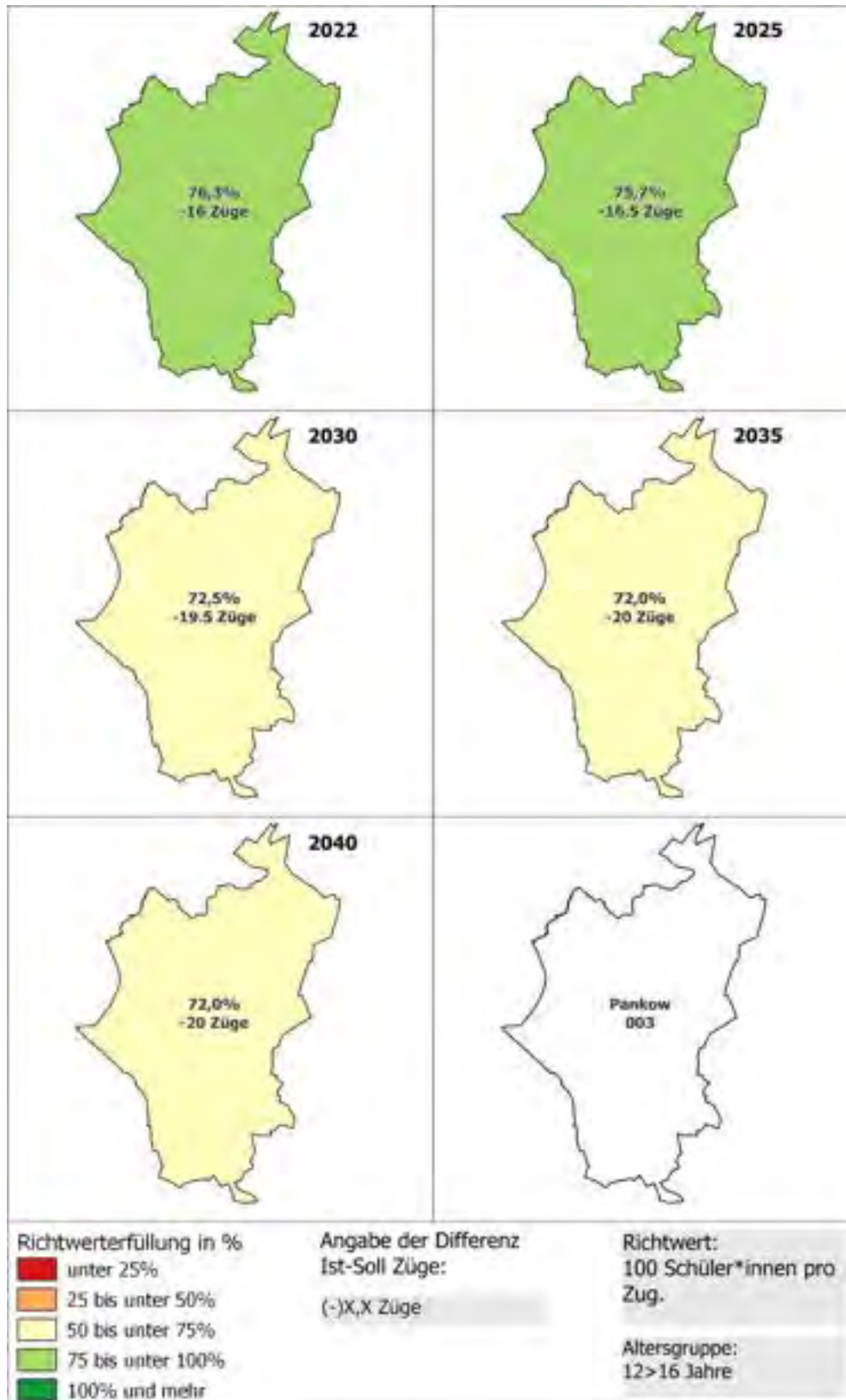
Abbildung 17: Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Grundschule/-stufe; Berechnung+ Abbildung von Jahn, Mack & Partner

4.4.5. ISS/GemS: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (Sek.1) - Bezirk

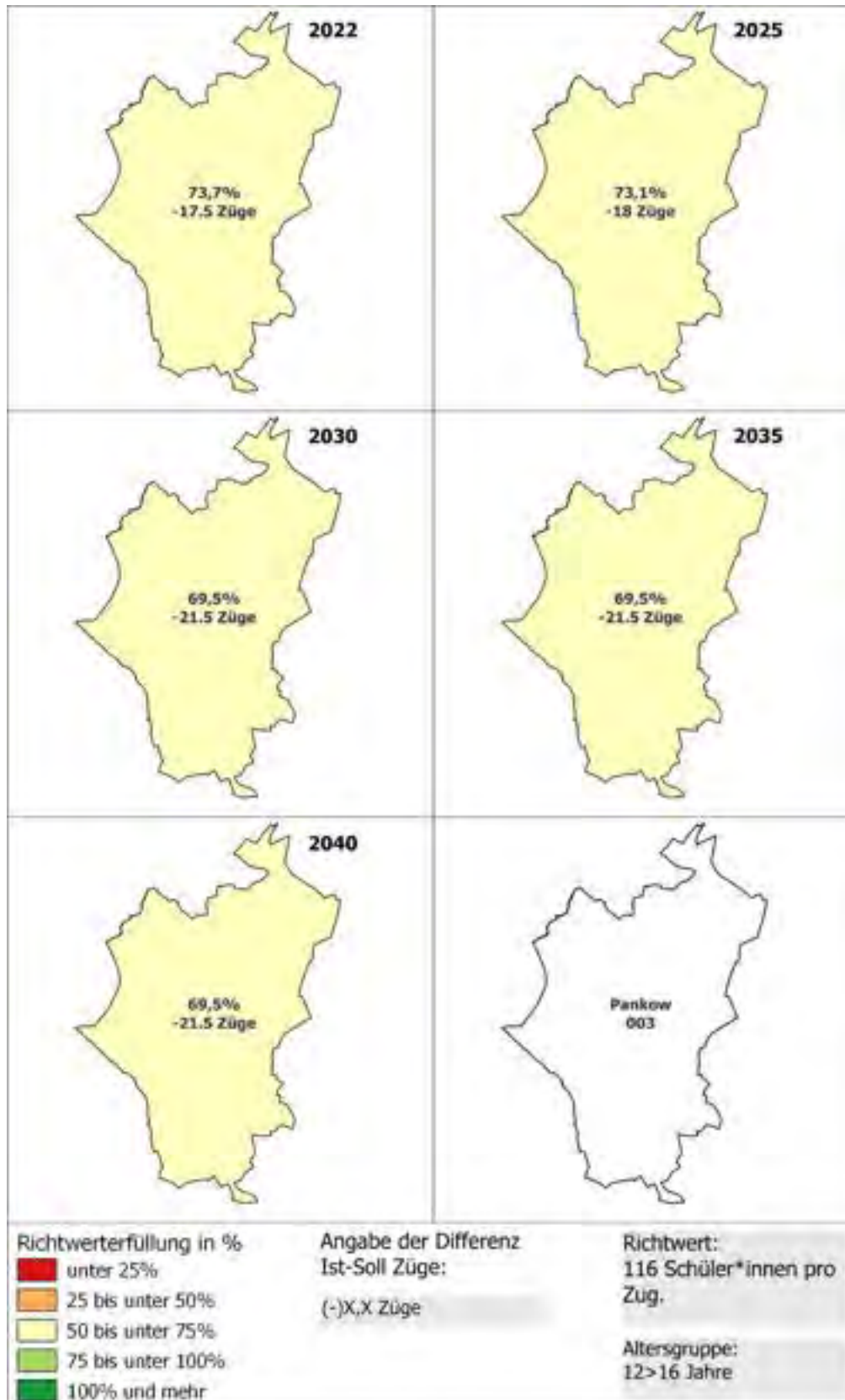
Abbildung 18: ISS/GemS (Sek.I): Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: Schulmonitoring 2022/23 ISS/GemS Sekundarbereich I; Berechnung und Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.4.6. Gymnasien (Sek. I): Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk

Abbildung 19: Gymnasien (Sek.I): Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Sekundarstufe I; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.5. Öffentliche Kernsportanlagen

Die Richtwerte, an denen sich die Versorgungseinschätzung orientiert, sind gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5).

4.5.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Für öffentliche gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen gibt es keine zentrale Datenlieferung für Standorte und Bestandskapazitäten an SoFIS. Die durch SenInnSport gelieferten gesamtstädtischen Bedarfsberechnungen nach den Orientierungswerten für gedeckte und ungedeckte Sportanlagen sind ohne Standorte/Bestandskapazitäten für das SIKo nicht nutzbar.

Die Darstellung in diesem Kapitel basiert daher hauptsächlich auf der Zuarbeit des Fachbereichs Sport. Grundlage ist, mit leichten Anpassungen, die Rückmeldung des FB Sport (November 2023/März 2024) zur Abfragetabelle Sportanlagen der SenInnSport für den Aufbau der Sportanlagendatenbank für die transparente Sportflächenvergabe. Die dort benannten Sportnettoflächen für gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen wurden als Grundlage für die Berechnung der Versorgungssituation genommen. Die Aufbereitung erfolgte durch den SIKo-Dienstleister wie folgt:

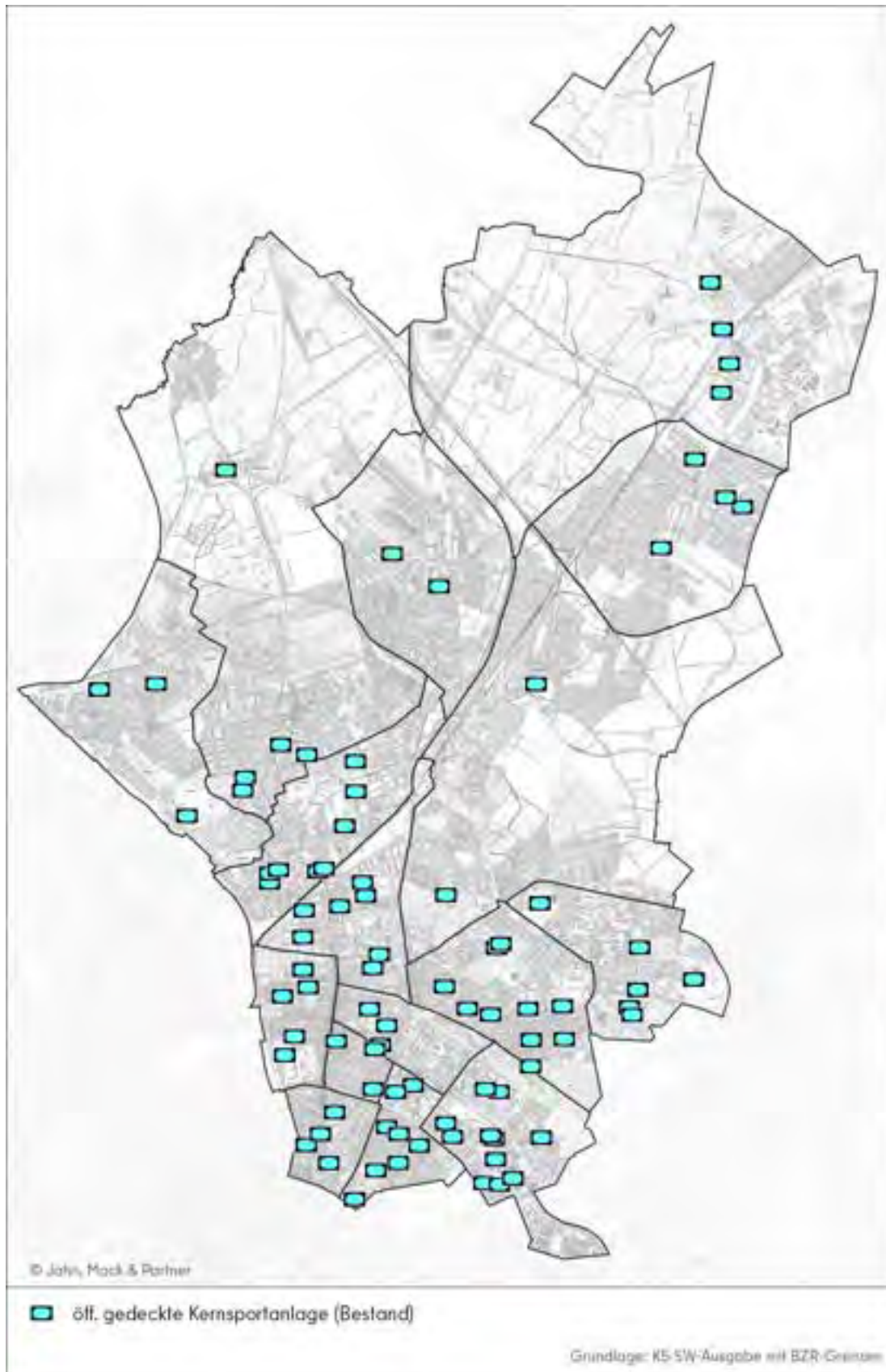
- Für die Darstellung der öffentlichen Kernsportanlagen wurde auf das bezirkliche Landesgrundvermögen (LGV, Stand: 31.05.2023) und die Darstellung von Schulstandorten zurückgegriffen. Ergänzend zum LGV wurden vom Fachbereich Sport ein weiterer Standort (Sporthalle Ludwig-Hoffmann-Quartier, Wiltbergstr. 90, 13125 Berlin, 1.400 m² Nettofläche) für die Standortkarte benannt. In den Standortkarten werden alle Standorte dargestellt, die sich im bezirklichen Fachvermögen Sport oder im Fachvermögen Schule/Sport der Hauptverwaltung befinden.
- Die Versorgungskarten zu öffentlichen gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen zeigen nach Abstimmung mit dem FB Sport (im November 2023) versorgungsrelevante gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen. Dazu wurden die pro Adresse genannten einzelnen Anlagen auf einem Sportstandort nach Versorgungsrelevanz (ja/nein) kategorisiert. Die Kapazitäten aller versorgungsrelevanten gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen wurden auf Ebene der Prognoseräume zusammengefasst.
- Nicht berücksichtigt in der Aufbereitung der Kapazitäten sind die Sportanlagen, die in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung sind: Max-Schmeling-Halle (gedeckt); Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (ungedeckt), Velodrom (gedeckt) und Sporthalle Paul-Heyse-Straße 36 (gedeckt: Seelenbinder-Halle). Ebenfalls nicht berücksichtigt wurden (gedeckte und ungedeckte) Schwimmhallen/Bäder und private Sportanlagen.

4.5.2. Einschätzung der Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)

Die Versorgungsbilanzen und Bedarfsprognose im gedeckten und ungedeckten Sportanlagenbereich stimmen im Wesentlichen mit den SenInnSport vorliegenden Daten überein.

4.5.3. Standorte gedeckte Kernsportanlagen

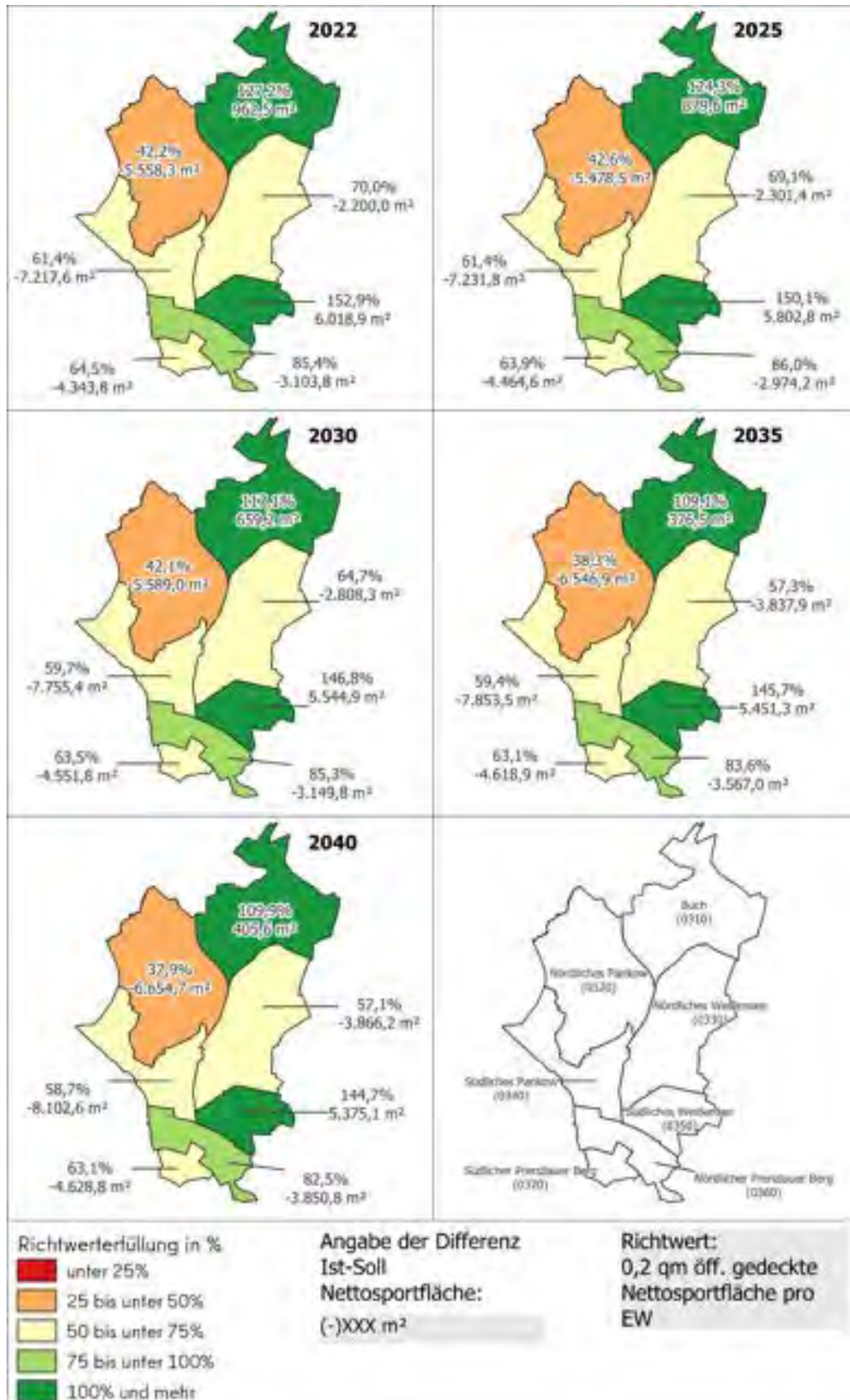
Abbildung 20: Standorte öffentl. gedeckter Kernsportanlagen



Quelle Daten: Bezirkliches Landesgrundvermögen (Stand: 31.05.2023); Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport; Karte erstellt durch Jahn, Mack & Partner

4.5.4. Ged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR

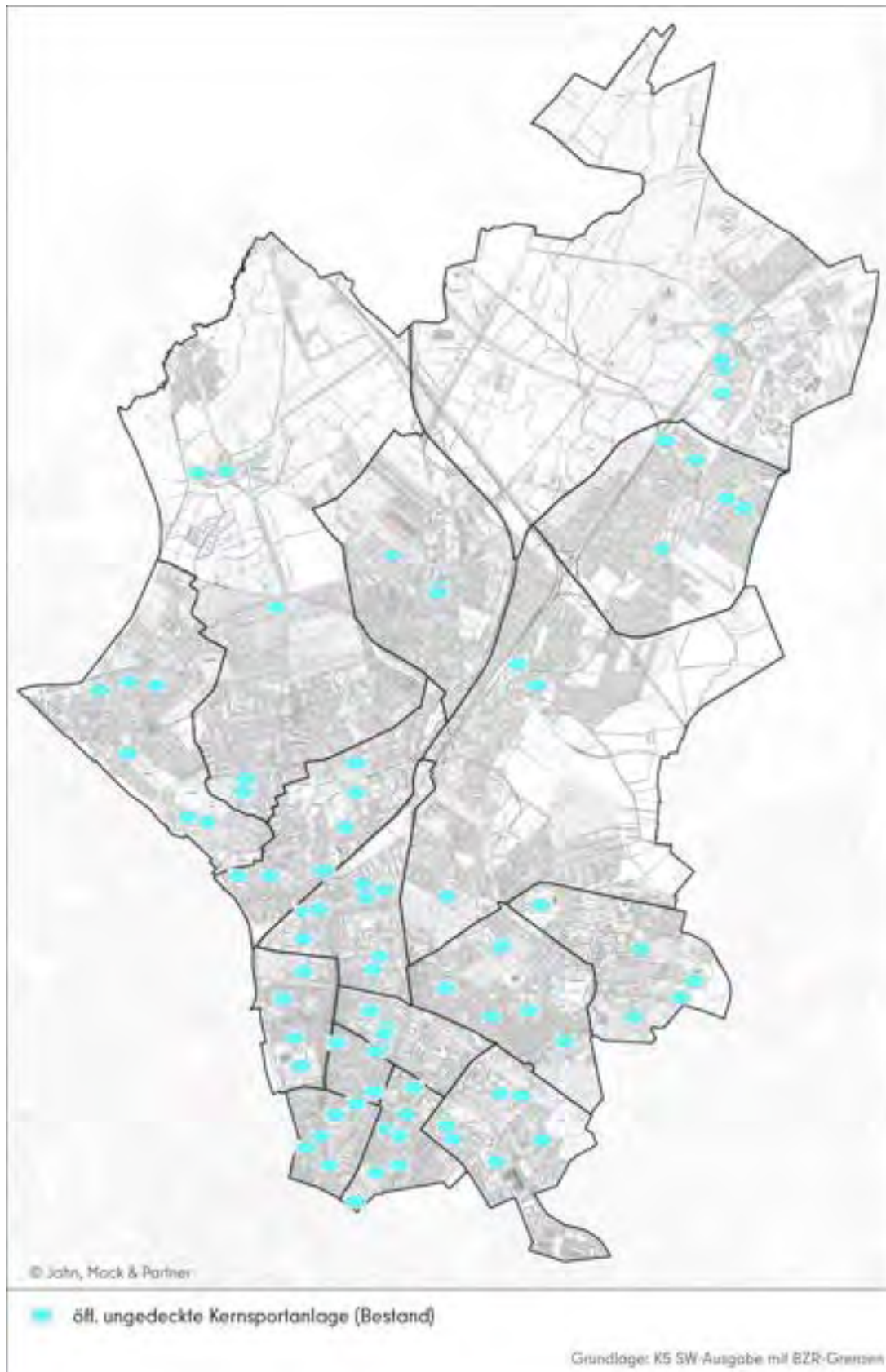
Abbildung 21: Ged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport- Zuarbeit der Standortdaten für die Sportstättendatenbank bei SenSport (Stand: 19.03.2024); Berechnung und Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner

4.5.5. Standorte ungedeckte Kernsportanlagen

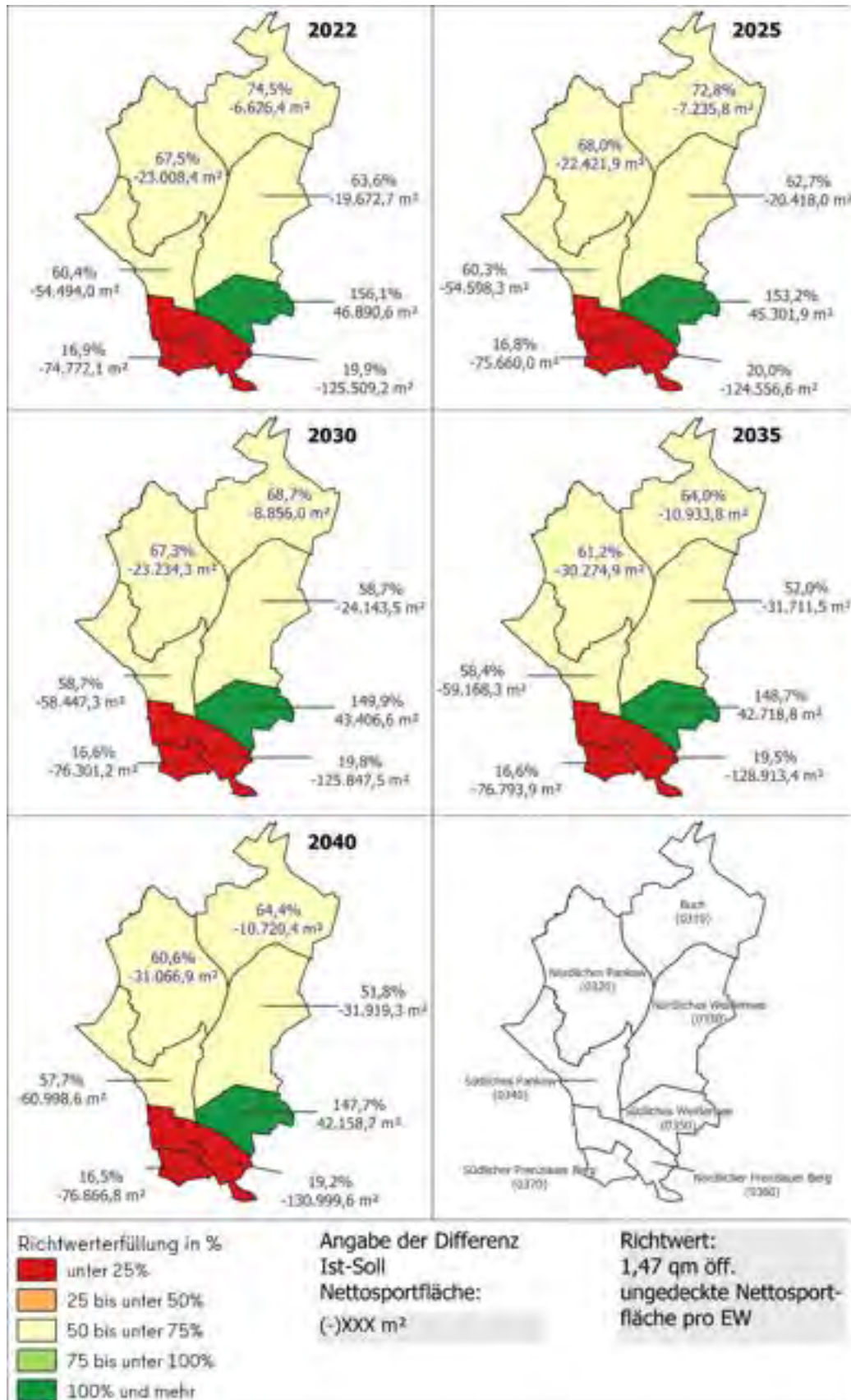
Abbildung 22: Standorte öffentl. unged. Kernsportanlagen



Quelle Daten: Bezirkliches Landesgrundvermögen (Stand: 31.05.2023); Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport-Zuarbeit der Standortdaten für die Sportstättendatenbank bei SenInnSport (Stand: 19.03.2024); Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner

4.5.6. Unged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz u. Bedarfsprognose

Abbildung 23: Unged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport- Zuarbeit der Standortdaten für die Sportstättendatenbank bei SenSport (Stand: 19.03.2024); Berechnung und Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner



4.6. Jugendfreizeiteinrichtungen (standortgebundene, offene Jugendarbeit)

Für Jugendfreizeiteinrichtungen, d.h. für die Angebotsform 1 der offenen Jugendarbeit¹⁶ gibt es keinen berlinweit einheitlichen Richtwert (siehe Tabelle 5).

4.6.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Im Jugendamt Pankow erfolgt die Betrachtung und Planung in der standortgebundenen offenen Jugendarbeit für die Alterskohorten der 6- bis u. 18- Jährigen auf der Ebene der Bezirksregionen bzw. auf der Ebene der für Pankow entwickelten Versorgungsregionen. Eine Versorgungsregion repräsentiert eine Bündelung von Einrichtungen in spezifischen und/oder ähnlichen Bezirksregionen, welche über eigene Gremienstrukturen durch das Jugendamt organisiert werden.

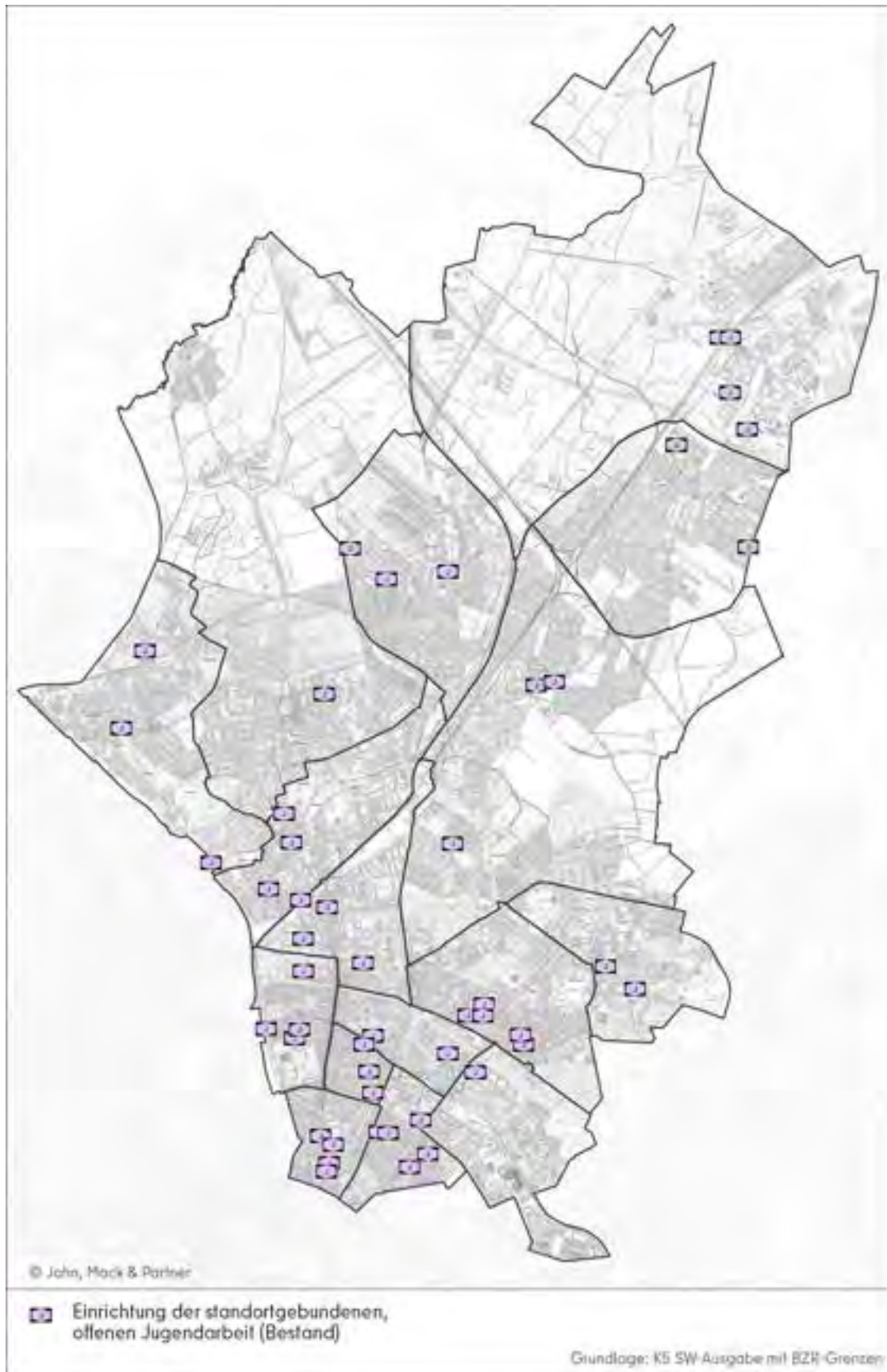
Für die Alterskohorte der 18- bis u. 27-Jährigen erfolgt die Betrachtung und Planung der standortgebundenen offenen Jugendarbeit in der Regel über die gesamtbezirkliche Angebotsstruktur.

In der Abbildung 25 des SIKo Pankow erfolgt die Darstellung der Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose auf Ebene der Prognoseräume sowie ohne entsprechende Differenzierung der Alterskohorten. Damit weicht die Darstellung zur Versorgungsbilanz innerhalb der SIKo erheblich von den bezirklichen Planungsdokumenten ab. Dennoch sind die Angaben zur Versorgungsbilanz und zur Bedarfsprognose in dieser vorliegenden vereinfachten Betrachtungsweise tendenziell korrekt.

¹⁶ Die öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit der Angebotsform 1 der Jugendarbeit (AF 1) werden in zwei Unterkategorien unterteilt: (1) Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) und (2) Pädagogisch betreute Spielplätze (PbS) / Abenteuerspielplätze (ASP) / Kinderfarm. Der Begriff „Jugendfreizeiteinrichtung“ umfasst im Wesentlichen Orte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, d.h. Räume und Häuser mit einer Vielzahl unterschiedlicher Angebote. Jugendfreizeiteinrichtungen richten sich an Mädchen/junge Frauen und Jungen/junge Männer im Alter von 6 bis unter 27 Jahren. Hauptzielgruppe sind die ca. 10- bis unter 18-Jährigen. Es sind jene Plätze ausgewiesen, die in öffentlichen oder öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen Jugendarbeit (AF1) verfügbar sind. Herausgerechnet werden hierbei jene mit Mitteln von SenBildJugFam finanzierten "gesamtstädtischen" JFE, die einen überbezirklichen Wirkungsgrad haben (vergleiche Richtwert).

4.6.2. Standorte Jugendfreizeiteinrichtungen

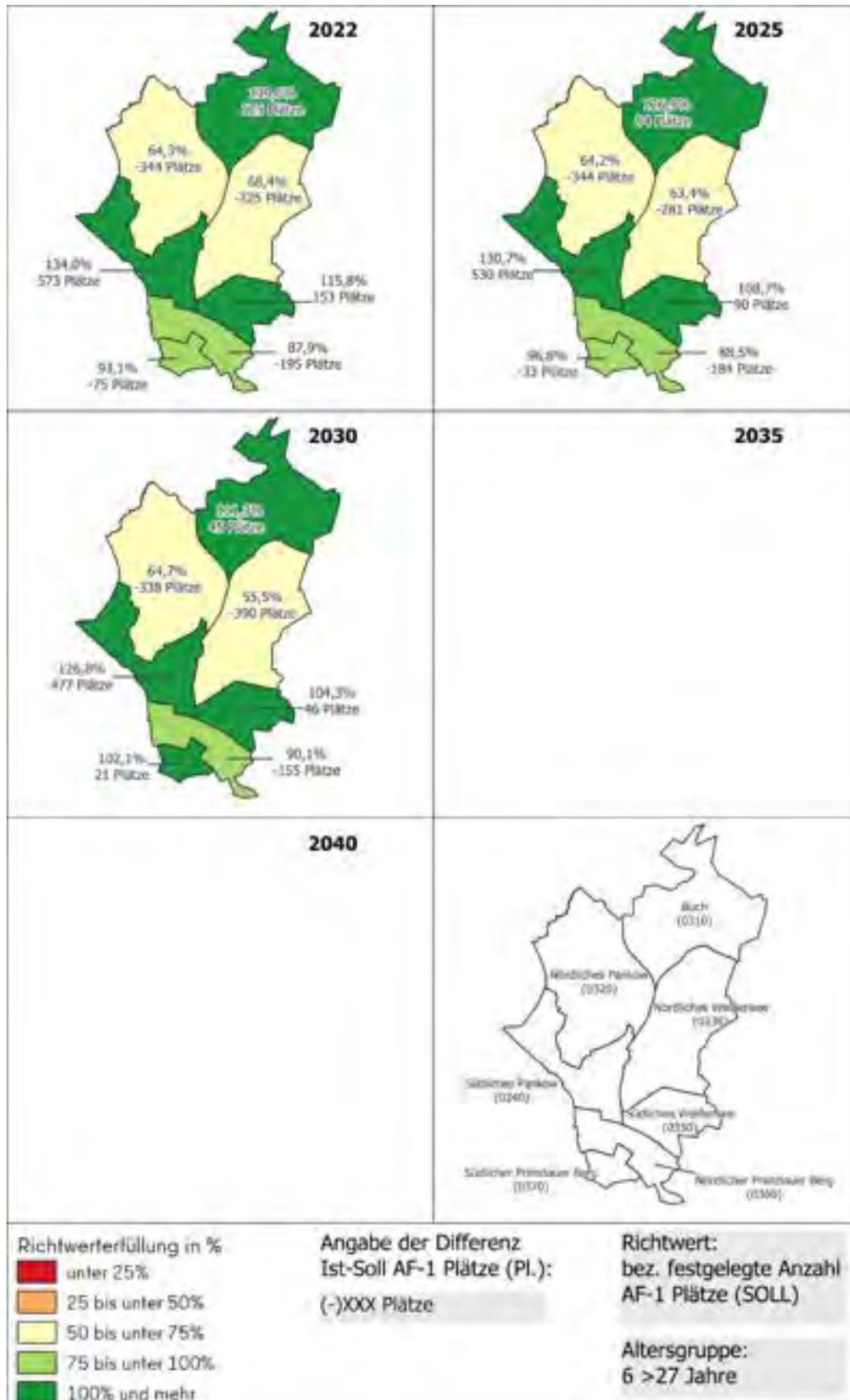
Abbildung 24: Standorte Jugendfreizeiteinrichtungen



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.6.3. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR

Abbildung 25: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - PGR



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz JFE; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.6.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Im Vergleich der Prognoseräume 2022 ist die Versorgungssituation mit Angeboten der standortgebundenen offenen Jugendarbeit im Prognoseräum „Nördliches Pankow“, gefolgt von dem Prognoseräum „Nördliches Weißensee“ am schlechtesten. Die Prognoseräume „Nördlicher Prenzlauer Berg“ und „Südlicher Prenzlauer Berg“ nähern sich dem idealen Versorgungsgrad von 100%. Innerhalb der Prognoseräume „Südliches Weißensee“, „Südliches Pankow“ und „Buch“ liegt der Grad der Versorgung sogar über 100%. Für den Gesamtbezirk ist für das Jahr 2022 eine ausgeglichene Platzversorgung (+12 Plätze) in der standortgebundenen offenen Jugendarbeit festzustellen. Pankow ist ein dynamischer Bezirk. Insbesondere im nördlichen Teil werden große Neubauvorhaben geplant bzw. werden bereits umgesetzt. Aufgrund des angenommenen Bevölkerungswachstums verändert sich die Versorgungsbilanz in der standortgebundenen offenen Jugendarbeit rasant. Für das Jahr 2025 wird von einer weiteren Verschlechterung innerhalb der Prognoseräume „Nördliches Pankow“ und „Nördliches Weißensee“ ausgegangen. Währenddessen nähern sich die Prognoseräume „Nördlicher Prenzlauer Berg“ und „Südlicher Prenzlauer Berg“ weiter einem Versorgungsgrad von 100% an. In den Prognoseräumen „Südliches Weißensee“, „Südliches Pankow“ und „Buch“ kommt es zu einem Abbau der „Überkapazitäten“. Für Pankow wird für das Jahr 2025 ein Platzdefizit in der standortgebundenen offenen Jugendarbeit von 222 Plätzen prognostiziert.

Dieser Trend setzt sich bis zum Jahr 2030 größtenteils fort. Der Prognoseräum „Nördliches Weißensee“ verschlechtert sich weiter. Im PGR „Nördliches Pankow“ kommt es zu einer leichten Verbesserung. Die beiden südlichen Prognoseräume „Nördlicher Prenzlauer Berg“ und „Südlicher Prenzlauer Berg“ verbessern sich weiter, für den „Südlichen Prenzlauer Berg“ wird sogar eine Versorgung über 100% vorhergesagt. In den Prognoseräumen „Südliches Weißensee“, „Südliches Pankow“ und „Buch“ setzt sich der Rückgang der Versorgungsquote fort. Für Pankow wird für das Jahr 2030 ein Platzdefizit in der standortgebundenen offenen Jugendarbeit von weiteren 339 Plätzen prognostiziert.

4.7. Öffentliche Kinderspielplätze

Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, ist gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5).

4.7.1. Standorte öffentliche Kinderspielplätze

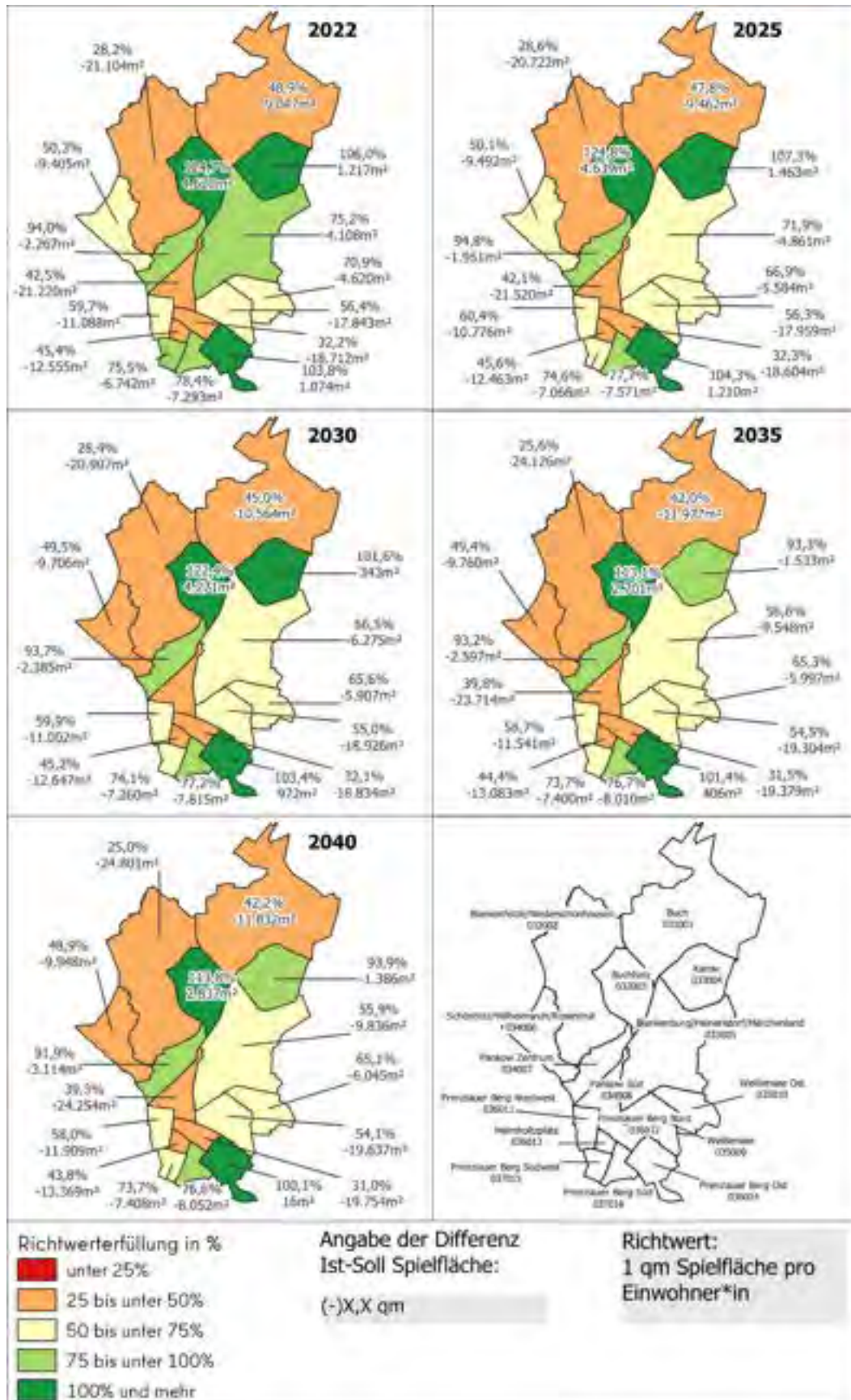
Abbildung 26: Standorte öffentliche Kinderspielplätze



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.7.2. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - BZR

Abbildung 27: Kinderspielplätze: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Kinderspielplätze; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.7.3. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Im Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze (Kinderspielplatzgesetz) des Landes Berlin ist in § 1 Folgendes geregelt: Um Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu entwickeln und um soziales Verhalten zu fördern, sind nach Maßgabe des Kinderspielplatzgesetzes öffentliche Spielplätze anzulegen und zu unterhalten sowie die bestehenden öffentlichen Spielplätze weiterzuentwickeln. Laut § 4 Abs. 1 gilt hierfür je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² Nettospielfläche (Spielplatzfläche ohne Rahmengrün) je Einwohner:in.

Die Versorgungsbereiche, die für die Versorgungsanalyse im Rahmen der bezirklichen Spielplatzplanung betrachtet werden, sind die Planungsräume (PLR) beziehungsweise die Versorgungseinheiten (VE), die die PLR nochmals untergliedern. Die VE wurden z.B. anhand vorhandener (Verkehrs-)Barrieren festgelegt. Diese Ebene der Versorgungsbereiche ist kleinräumiger als die im SIKo-Prozess herangezogene Ebene der Bezirksregionen und ermöglicht eine differenziertere Betrachtung der Versorgung, z.B. in Bezug auf die Erreichbarkeit von Spielplätzen.

Generell ist außerdem zu beachten, dass der Bedarf an Nettospielfläche je nach Art der vorhandenen Bebauungsstruktur abweichen kann. Stark verdichtete Bereiche haben oft höhere Bedarfe an öffentlichen Spielflächen, weil neben fehlenden öffentlichen Spielplätzen auch die Versorgung mit privaten Spielflächen nicht ausreichend ist.

Aus Sicht der Spielplatzplanung ist die Betrachtung der Ebene der Bezirksregionen zur Darstellung der Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose zu großräumig und undifferenziert, da sie die tatsächliche Versorgung nur grob darstellen kann.



4.8. Öffentliche Grünflächen

Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, ist gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5). Jedoch werden keine Versorgungsdaten über das SoFIS bereitgestellt.

4.8.1. Ziele der bezirklichen Fachplanung

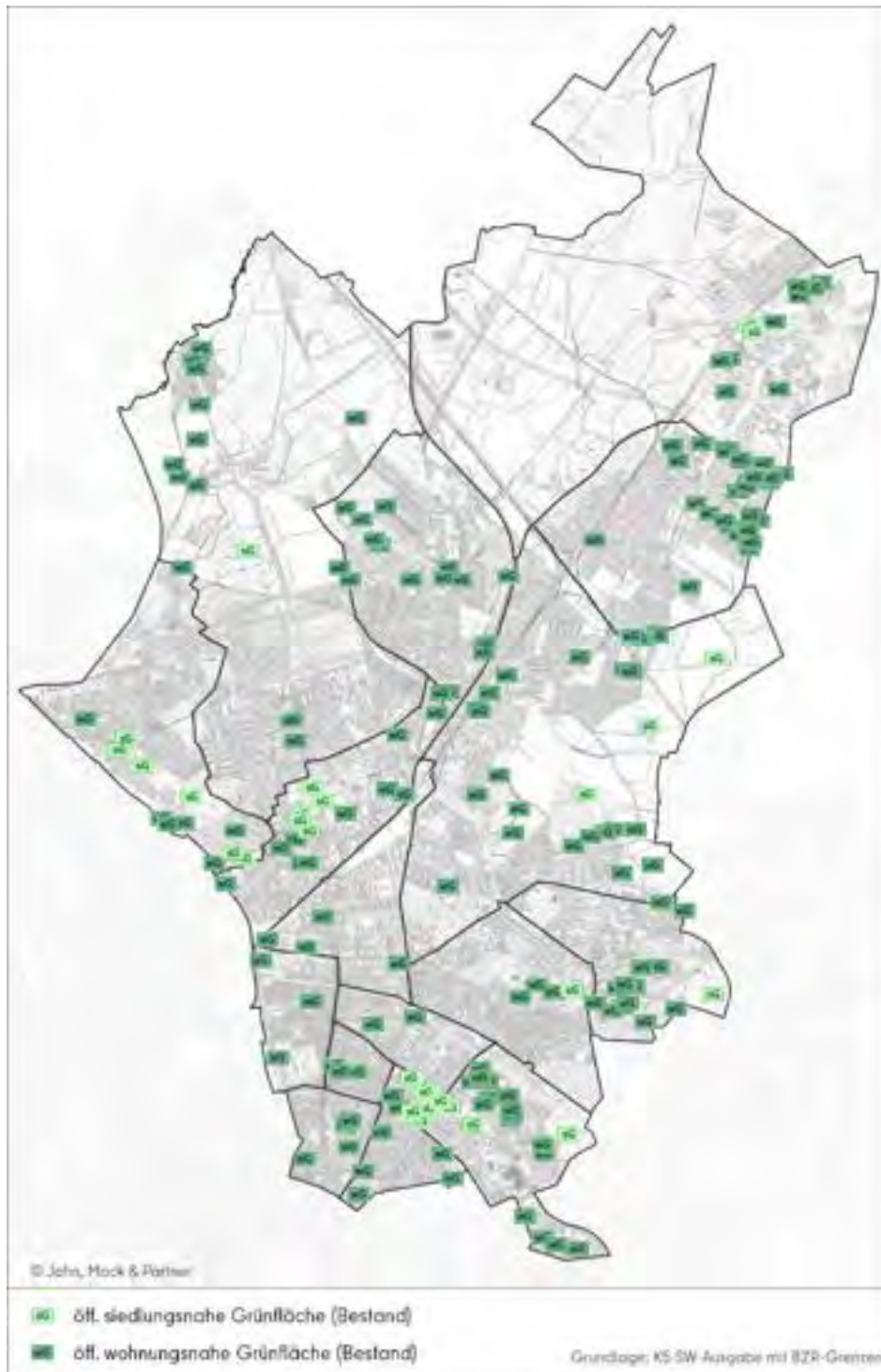
Das Bezirksamt Pankow (vorbereitende Bauleitplanung gemeinsam mit dem Umwelt- und Naturschutzamt) beabsichtigt die Erstellung einer gesamtbezirklichen Fachplanung im Rahmen der Bereichsentwicklungsplanung - BEP "Grün" - zu beauftragen, um eine aktuelle Einschätzung und Bewertung der bezirklichen Freiraumsituation zu erlangen sowie eine zukunftsfähige Strategie zur Sicherung und Weiterentwicklung von Grün- und Freiflächen zu entwickeln.

Damit sollen die folgenden Leitziele zur Verbesserung der Quantität der Grünräume wie auch der Qualität operationalisiert werden:

- Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit wohnungsnahem (6 m² p. P. in einer max. Entfernung von 500 m zum Wohnort) und siedlungsnahem Grün (7 m² p. P. in einer max. Entfernung von 700 m zum Wohnort).
- Erhalt und Sicherung vorhandener öffentlicher Grünanlagen einschl. deren Vernetzung durch grüne Trittsteine
- Aktivierung von Potentialflächen (untergenutzte Friedhofsflächen, öffentliche Bereiche in Kleingartenanlagen, gewässergebundene Erholungsräume, historische Dorfanger, Brachflächen) in derzeit unterversorgten Wohnquartieren und Qualifizierung bestehender Grünanlagen ohne derzeitige Erholungsfunktion
- Schaffung von Friedhofs- und Kleingartenparks durch Umgestaltung
- Qualifizierung bestehender Grünanlagen durch Erhöhung der Gestaltqualität, Ausstattung, Pflege und Nutzungsvielfalt
- Schaffung von Spiel- und Sportangeboten für alle Generationen im öffentlichen Grün entwickeln und bestehende Sportflächen für alle nutzbar machen und um informelle Sportangebote ergänzen (Multifunktionalität fördern)
- Soziale Teilhabe und Kommunikationsorte schaffen, vor allem Förderung der Plätze als Orte der Begegnung und Kommunikation
- Sicherung und Stärkung der urbanen Biodiversität, vor allem durch Qualifizierung des Biotopverbundes entlang der Gräben (Uferstreifen mit einer Mindestbreite von 20 m)
- Sicherung und Qualifizierung der geschützten Biotope, Schaffung wertvoller Biotopflächen sowie Erhalt, Pflege und Schaffung von Lebensräumen
- Grüne Mindestanforderungen für Neubauvorhaben (Grünflächen entsprechend den vorgegebenen Richtwerten von 6 m² nutzbares, wohnungsnahes Grün pro Einwohner:in) mitplanken, Straßen und Plätze als Aufenthaltsräume qualifizieren

4.8.2. Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen¹⁷

Abbildung 28: Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen

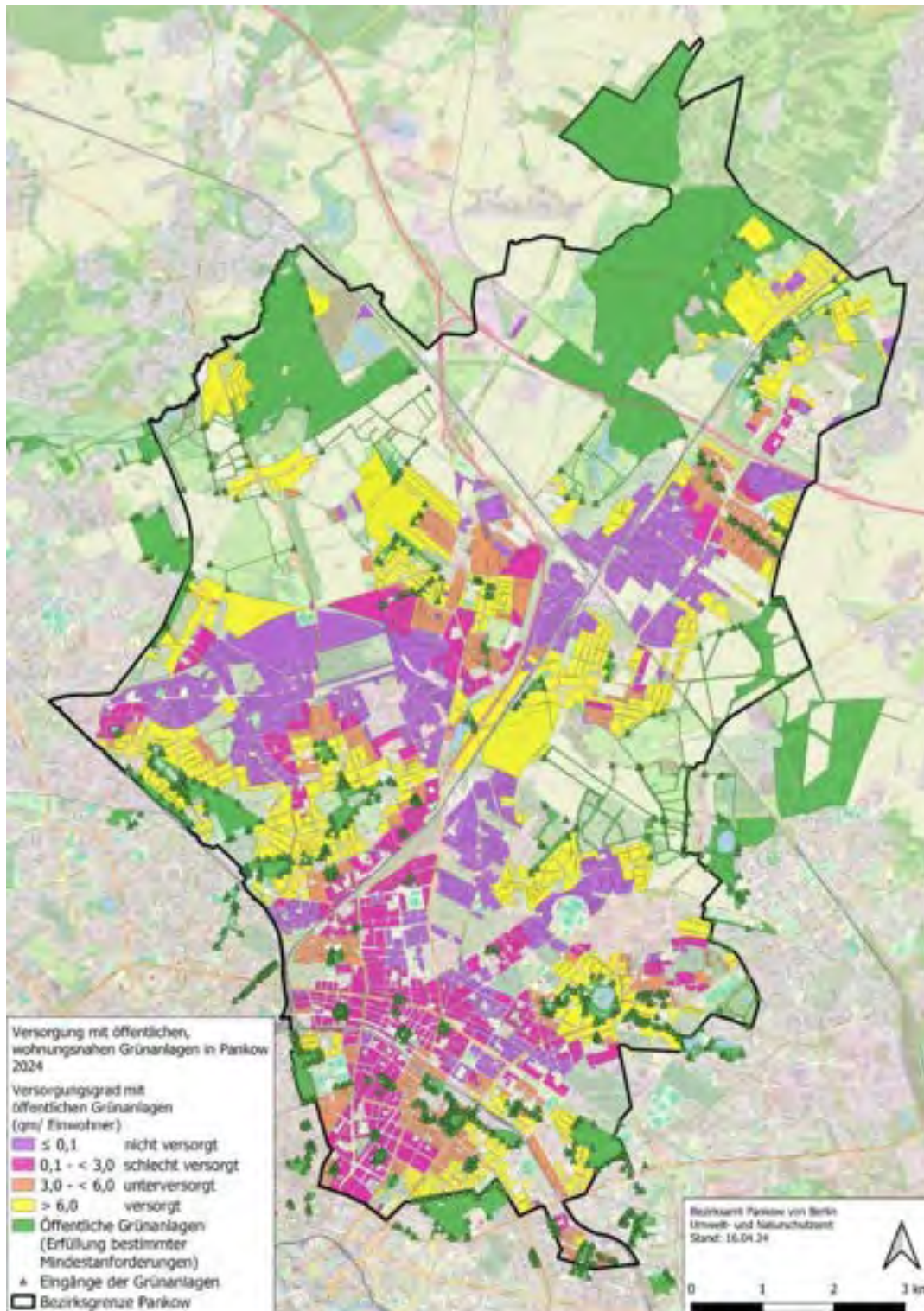


Quelle SoFIS (Versorgungsanalyse Grün; Stand: 2020); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

¹⁷ Die Versorgung mit wohnungsnahen und siedlungsnahen Grünflächen gehört nicht zu den Daten, die zentral durch das SoFIS bereitgestellt werden. In den SIKo-BVH (S.27) wird weitergehend nur auf den Abstimmungsbedarf der SIKo-Koordinationen mit der Fachplanung zu wohnungsnahen Grünflächen verwiesen. Die bezirkliche Fachplanung (Umwelt- und Naturschutzamt) sieht die Notwendigkeit, für ein möglichst realitätsbezogenes Gesamtbild der Grünflächen im Bezirk auch die siedlungsnahen Grünflächen zu berücksichtigen. Daher sind diese ebenfalls in der Bestandsdarstellung enthalten.

4.8.3. Versorgung mit wohnungsnahen Grünflächen 2024 - bezirkliche Darstellung

Abbildung 29: Versorgung mit wohnungsnahen Grünflächen 2024 (bezirkliche Darstellung)



Quelle: Bezirksamt Pankow von Berlin - Umwelt- und Naturschutzamt Sachgebiet Landschaftsplanung, Stand: 16.4.2024



4.8.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Parks und Grünanlagen haben eine große Bedeutung für die Erholung, sie sollten gut für die Einwohner:innen erreichbar sein. Die wohnungsnahe Grünversorgung beschreibt das Erholungsangebot mit öffentlichen Grünanlagen, die in einem Einzugsbereich von 500 m im unmittelbaren Wohnumfeld liegen. Er kann in kurzer Zeit (Gehweg ca. 5-10 Min.) und mit geringem Aufwand erreicht werden und dient überwiegend der Kurzzeit- und Feierabenderholung. Aufgrund der Nähe zur Wohnung hat dieser Freiraumtyp eine besondere Bedeutung für weniger mobile Bevölkerungsgruppen und für Erwerbstätige, die ihre arbeitsfreie Zeit für einen kurzen Aufenthalt im Freien nutzen können. Den Anforderungen genügen Flächengröße ab 0,5 ha.

Die Kartendarstellung „Versorgung mit wohnungsnahe Grünflächen 2024 (bezirkliche Darstellung)“ berücksichtigt die Wegeföhrung in der Stadt sowie die Eingänge von Grünanlagen. D.h. auch, es werden nur Blöcke als versorgt dargestellt, welche einen Eingang zu einer Grünfläche in 500 m Fußweg oder weniger erreichen können. Die Qualität der Grünanlagen wurde im Vorfeld geprüft¹⁸.

Die Versorgung mit wohnungsnahe Grünflächen stellt sich in Pankow sehr heterogen dar. Die Randgebiete im Norden, Nordwesten und Nordosten sind aufgrund der geringeren Bevölkerungszahlen als ausreichend versorgt anzusehen. Gleiches gilt für die Teilbereiche, die von den vorhandenen großen Grünanlagen wie z.B. Schönholzer Heide, Bürgerpark, Schlosspark Niederschönhausen, Volkspark Blankenfelde, Schlosspark Buch, Neue Wiesen und Mauergörunzug profitieren und ausreichend versorgt werden können. Im Vergleich dazu, herrscht vorrangig in zentrumsnahen und somit urbanen Bereichen hinweg, eine starke Unterversorgung. Ein besonderer Handlungsbedarf ergibt sich in den unterversorgten Bereichen innerhalb der Geschosswohnungsbauten, vorrangig in den Ortsteilen Niederschönhausen, Wilhelmsruh und Rosenthal, Pankow, Heinersdorf, Karow und Weißensee. Im Gegensatz zur Einfamilien- und Reihenhausbauung stehen dort meist keine privat nutzbaren Grünflächen in Form von Hausgärten zur Verfügung. Daher ist die Bedeutung öffentlich nutzbarer Grünanlagen zur Kurzzeiterholung hier umso größer.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Versorgung mit öffentlichen Grünflächen bis zum Jahr 2040 aufgrund der geplanten Wohnbauvorhaben und dem damit einhergehenden Bevölkerungszuwachs weiter verschlechtern wird.

Dies bedeutet, dass Einwohner:innen in „unterversorgten“ Bereichen stärker belastet werden, sofern keine Maßnahmen zur Verbesserung der Grünversorgung umgesetzt werden.

¹⁸ Es wurden nur Grünflächen in die Berechnung einbezogen, die festgesetzten Standards entsprechen. Zu diesen gehören eine gewisse Ausstattung (z.B. Wege, Bänke), aber auch eine entsprechende Qualität. So führte beispielsweise eine mangelnde Pflege der Grünausstattung oder marode, nicht barrierefreie Wege dazu, dass vorhandene öffentliche Grünanlagen nicht in die Versorgung mit eingerechnet wurden. Die Darstellung verliert an den Bezirksrändern ihre Genauigkeit, da die Einwohner:innen aus den angrenzenden Bezirken nicht berücksichtigt wurden.

Durch die Qualifizierung vorhandener Grünflächen und durch Aktivierung von Potenzialräumen (u.a. Clusterflächen) zur Schaffung neuer Erholungsräume ließe sich die Grünflächenversorgung auch unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums wesentlich verbessern.

4.9. Öffentliche Bibliotheken

Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, ist gesamtstädtisch abgestimmt (siehe Tabelle 5).

4.9.1. Standorte Bibliotheken

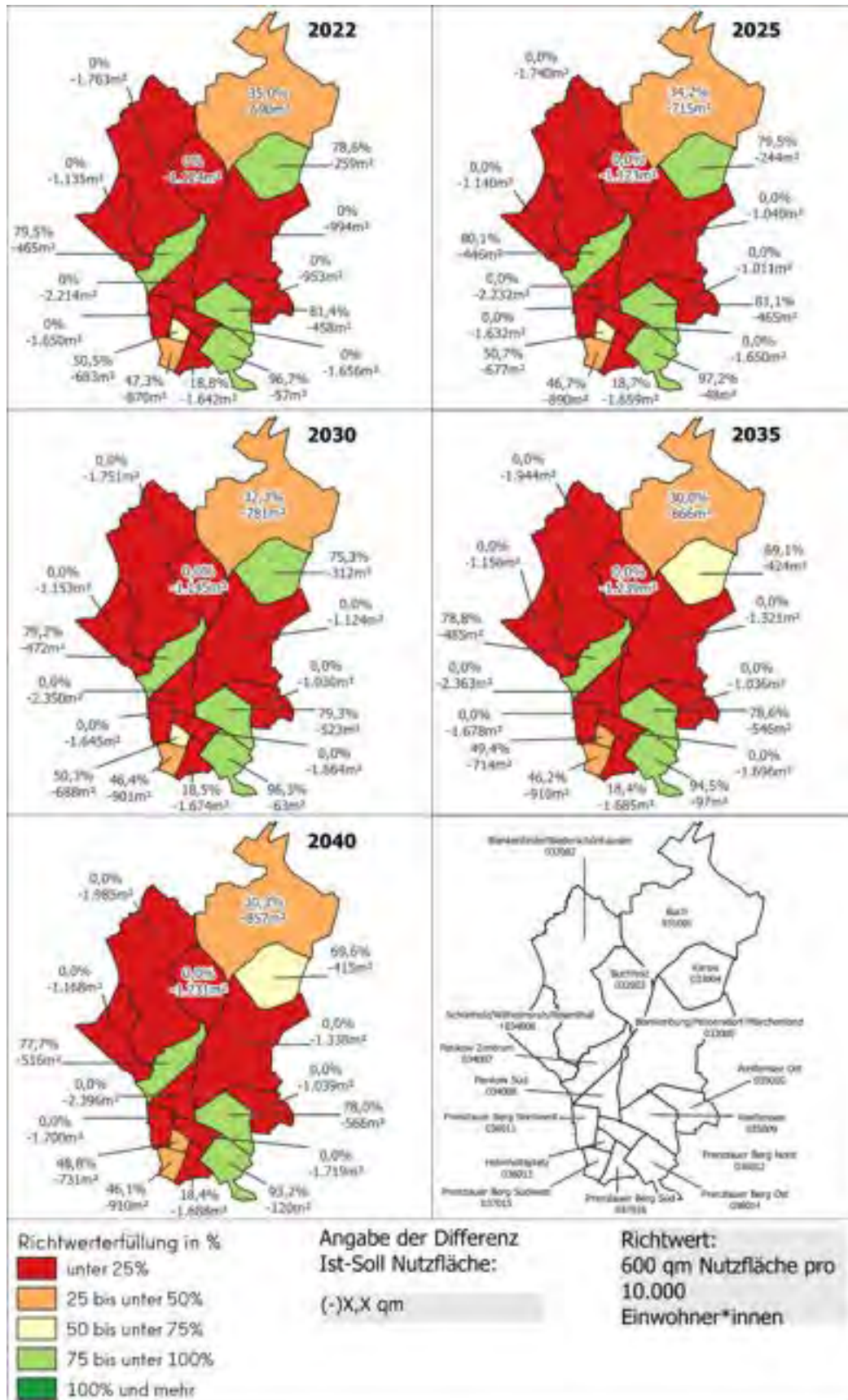
Abbildung 30: Standorte öff. Bibliotheken



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.9.2. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - BZR

Abbildung 31: Bibliotheken: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Bibliotheken; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.9.3. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Die Stadtbibliothek Pankow erreicht in fast allen Bezirksregionen nicht die berlinweit abgestimmten Flächenrichtwerte.

Eine gute Versorgungssituation besteht lediglich in den vier Bezirksregionen Prenzlauer Berg Süd, Weißensee, Pankow Süd und Karow. Aber der Pankower Norden sowie die Bezirksregion Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland sind seit Jahren extrem unterversorgt. Um den Mangel an Angeboten mittel- oder langfristig zu beheben, erstellt der Fachbereich bis Ende 2025 einen bezirklichen Bibliotheksentwicklungsplan.

Daher hat der Fachbereich Bibliotheken, gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur, „Kooperative Standorte“ als modellhafte Planungen für Mehrfachnutzung erdacht (siehe Kapitel 7.3.4).

4.10. Öffentliche Musikschulen

Für Musikschulen gibt es einen fachlich abgestimmten Entwurf für einen angepassten, flächenbasierten Richtwert, aber keinen Beschluss zur Verbindlichkeit (Verfahren Beschlussfassung ruht derzeit). Es gibt aber ergänzende Flächenkennziffern, die die Bedarfsermittlung in Fläche im SIKo-Prozess unterstützen (siehe Tabelle 6).

4.10.1. Standorte öffentlicher Musikschulen

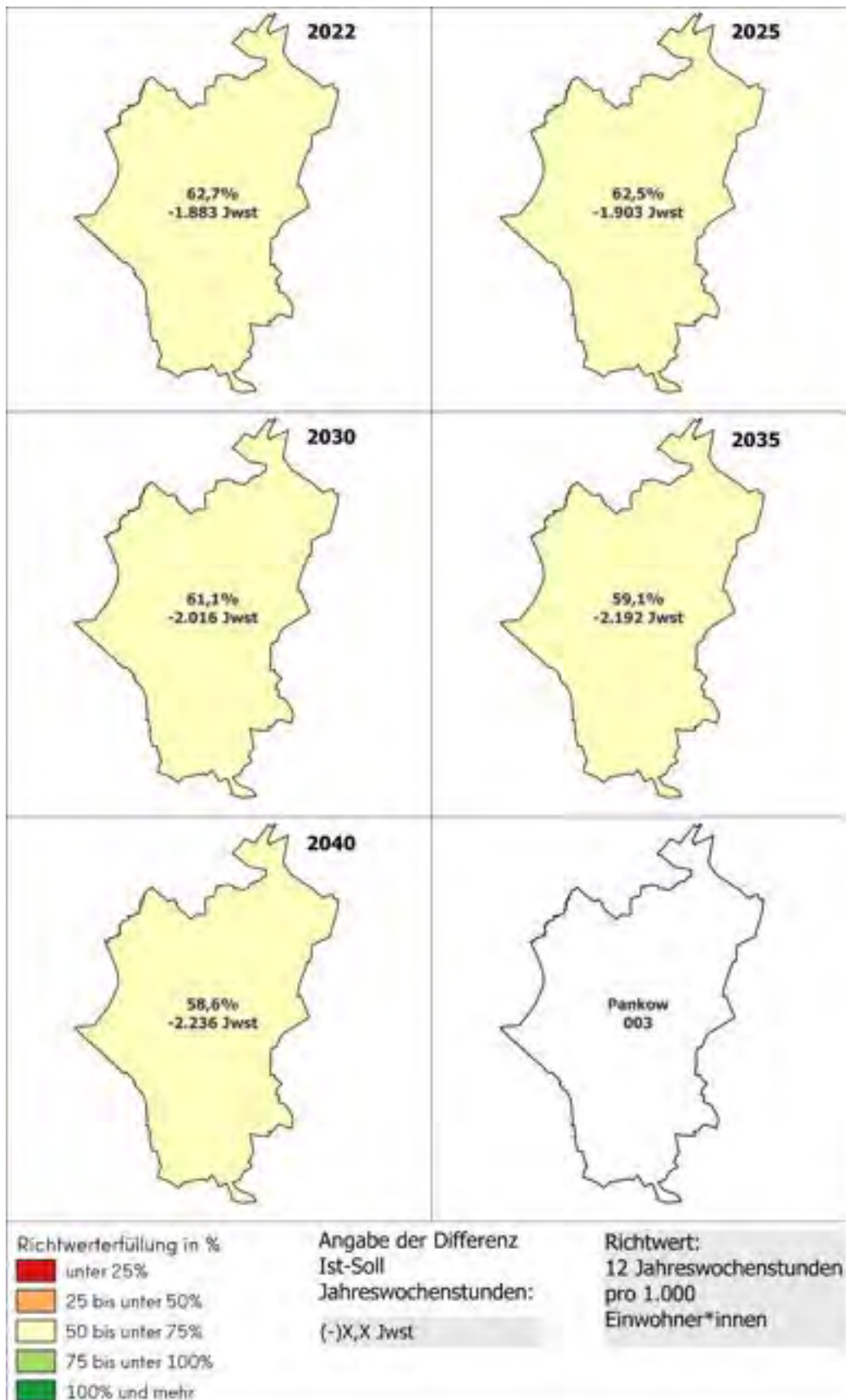
Abbildung 32: Standorte öff. Musikschulen



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.10.2. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk

Abbildung 33: Musikschule: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Musikschulen; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.10.3. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Mit Blick auf die Verteilung der vier Standorte der Musikschulen ist eine Versorgungsdarstellung auf Bezirksebene nicht ausreichend. Die Versorgung liegt danach in 2022 und zukünftig bei zwischen ca. 63% und ca. 59% (gemäß dem Richtwert). Wünschenswert wäre eine detailliertere Darstellung nach Bezirksregionen, um die tatsächliche Versorgung mit Jahreswochenstunden deutlich zu machen. Dann würden große Unterschiede sichtbar werden.

Insgesamt sind die vier Standorte (vor der Bezirksreform ehemals eigenständigen Musikschulen Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee sowie die Außenstelle Buch) nicht ausreichend, um die Bedarfe zu decken.

Daher hat der Fachbereich Musikschule, gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur, „Kooperative Standorte“ als modellhafte Planungen für Mehrfachnutzung erdacht (siehe Kapitel 7.3.4).



4.11. Öffentliche Volkshochschule

Für Volkshochschulen gibt es einen fachlich abgestimmten Entwurf für einen angepassten, flächenbasierten Richtwert, aber keinen Beschluss zur Verbindlichkeit (SenBJF strebt zurzeit keine Beschlussfassung an). Es gibt aber eine ergänzende Flächenkennziffer, die die Bedarfsermittlung an Fläche im SIKo-Prozess unterstützen (siehe Tabelle 6).

4.11.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Das Berliner Erwachsenenbildungsgesetz formuliert das Ziel, "eine wohnortnahe Grundversorgung und ein stadtweit vielfältiges und an unterschiedliche Zielgruppen gerichtetes Angebotsspektrum sicherzustellen" (EBiG § 1 (1)). Des Weiteren bestimmt das Gesetz: "Jeder Bezirk stattet die jeweilige bezirkliche Volkshochschule räumlich und sächlich angemessen aus. Den Volkshochschulen sollen neben einer angemessenen digitalen Ausstattung insbesondere eigene Unterrichtsräume zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt und die Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten für die Volkshochschulen soll gefördert werden" (EBiG § 8 (1)).

4.11.2. Standorte öffentlicher Volkshochschulen

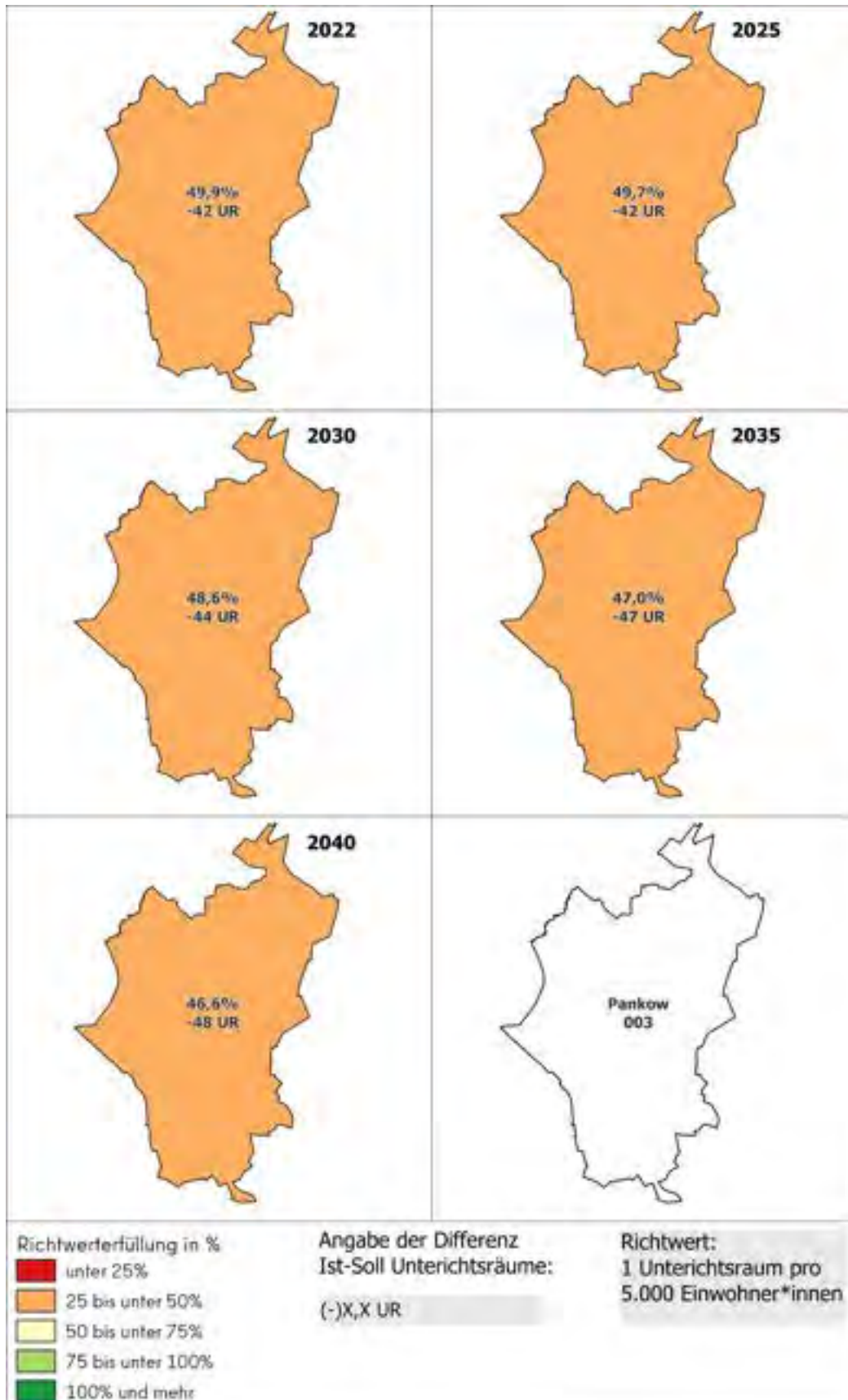
Abbildung 34: Standorte öff. Volkshochschulen



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.11.3. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - Bezirk

Abbildung 35: VHS: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - Bezirk



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz VHS; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.11.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Der aktuelle Versorgungsgrad mit VHS-Angeboten ist sowohl in Bezug auf die Gesamtmenge als auch hinsichtlich der stadträumlichen Verteilung sehr unbefriedigend.

Gemessen am gültigen Richtwert verfügt die VHS über weniger als die Hälfte der angemessenen Kapazitäten. Dabei lässt der allein auf die Ausstattung mit reinen Unterrichtsräumen bezogene Richtwert außer Acht, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb und für ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Angebot eine Volkshochschule weitere Nutzungsflächen benötigt, wie Büros, Räume für Beratungsangebote, Aufenthaltsräume und Arbeitsbereiche für Kursleitende, Kursteilnehmer:innen und Besucher:innen sowie anderes mehr. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass die benötigte Gesamtfläche mindestens doppelt so groß wie die Fläche der Unterrichtsräume ist.

In den aktuell vorhandenen drei eigenen Unterrichtsstandorten der VHS werden die vorhandenen Unterrichtsräume unzureichend von weiteren Nutzungsflächen (wie oben beschrieben) flankiert. Deshalb ist die auf den Gesamtflächenbedarf bezogene Versorgungsbilanz als noch schlechter einzuschätzen als die Dargestellte.

Alle drei aktuellen Standorte der VHS Pankow befinden sich in der südlichen Hälfte des Bezirks. Das bedeutet, dass es im Bezirk ein starkes Süd-Nord-Gefälle in der Versorgung mit wohnortnaher Erwachsenenbildung gibt. Damit wird das im Berliner Erwachsenenbildungsgesetz formulierte Ziel (siehe Kapitel 4.11.1) verfehlt.

Daher hat der Fachbereich Volkshochschule, gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur, „Kooperative Standorte“ als modellhafte Planungen für Mehrfachnutzung erdacht (siehe Kapitel 7.3.4).

4.12. Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen

Für Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen gibt es einen verbindlich im Schulgesetz festgelegten Orientierungswert: jeweils 1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten im Bezirk (siehe Tabelle 5).

4.12.1. Standorte

Abbildung 36: Standorte öff. Jugendkunst-, Jugendverkehrs- und Gartenarbeitsschule



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.13. Öffentliche Kultureinrichtungen - SoFIS und bezirkliche Darstellung

Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, befindet sich in gesamtstädtischer Abstimmung bzw. in Vorbereitung zu dieser (siehe Tabelle 5).

4.13.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Über das SoFIS werden keine für eine Versorgungsdarstellung nutzbaren Daten bereitgestellt, da der innerhalb der Fachplanung abgestimmte Richtwert noch nicht vom Senat beschlossen ist. Eine Versorgungsdarstellung für das Jahr 2022 ist dennoch möglich und durch die bezirkliche Fachplanung erarbeitet.

Im FB Kunst und Kultur / FB Museum Pankow wird es zwei Richtwerte geben, entsprechend der Zuordnung zu Produkten. Für 79404: zeitgenössische Kulturangebote (195 m² pro 10.000 EW) und für 79403: Stadtteilgeschichte (60 m² pro 10.000 EW). Grundlage sind Durchschnittswerte in den Prognoseräumen. Diesem Stand liegt eine mehrmonatige Erarbeitung durch die AG Richtwerte zugrunde.

Abbildung 37: Versorgung Kultur (zeitgenössische Kultur) 2022 - Richtwert im ENTWURF

Kulturelle Angebote (79402 + 404) - Versorgung 2022										
PGR Nummer	PGR Name	Bezirk	Einwohner 31.12.2022	IST-Nutzfläche in qm 2022	Versorgungsgrad (Verfügbare Fläche je 10T EW)	Richtwert (vorzuhaltende Fläche je 10T EW)	SOLL qm Nutzfläche	Differenz IST- zu SOLL-Nutzfläche in qm	Richtwert-erfüllung in %	
		03 - Pan	413.168	4.943.5	119.6	195	8.056.8	- 3.113.2	61.4	
0310	Buch	03 - Pan	16.628	-	-	195	324.2	- 324.2	-	
0320	Nördliches Pankow	03 - Pan	47.194	-	-	195	920.3	- 920.3	-	
0330	Nördliches Weißensee	03 - Pan	35.831	-	-	195	698.7	- 698.7	-	
0340	Südliches Pankow	03 - Pan	92.096	275.2	29.9	195	1.795.9	- 1.520.7	15.3	
0350	Südliches Weißensee	03 - Pan	56.055	769.4	137.3	195	1.093.1	- 323.7	70.4	
0360	Nördlicher Prenzlauer Berg	03 - Pan	104.678	-	-	195	2.041.2	- 2.041.2	-	
0370	Südlicher Prenzlauer Berg	03 - Pan	60.686	3.899.0	642.5	195	1.183.4	2.715.6	329.5	

Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Stand: 31.12.2022 (nachrichtliche Übernahme Mai 2024)

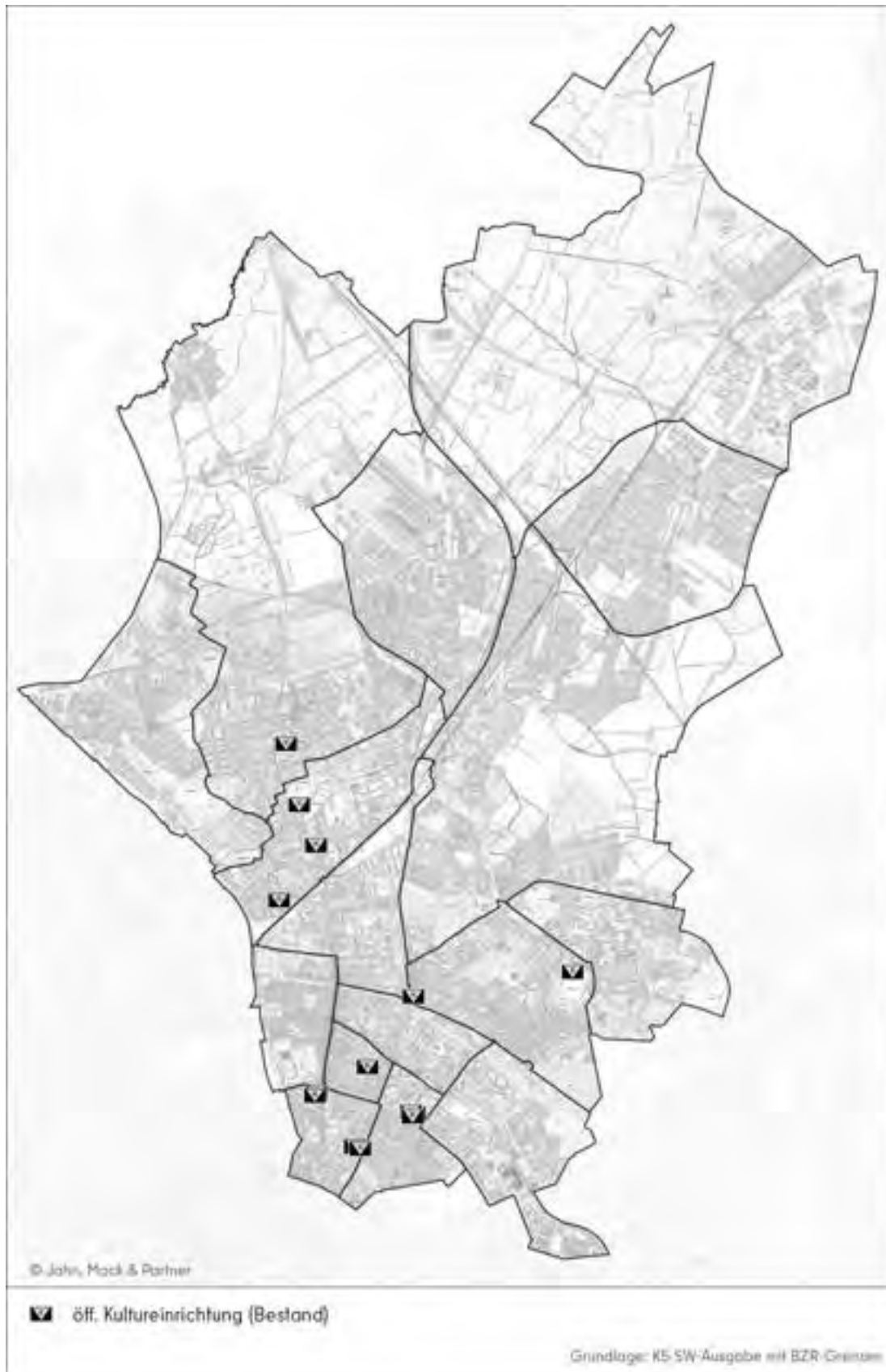
Abbildung 38: Versorgung Kultur (Stadtteilgeschichte) 2022 - Richtwert in ENTWURF

stadtteilgeschichtl. Kulturangebot (79403) - Versorgung 2022										
PGR Nummer	PGR Name	Bezirk	Einwohner 31.12.2022	IST-Nutzfläche in qm 2022	Versorgungsgrad (Verfügbare Fläche je 10T EW)	Richtwert (vorzuhaltende Fläche je 10T EW)	SOLL qm Nutzfläche	Differenz IST- zu SOLL-Nutzfläche in qm	Richtwert-erfüllung in %	
		03 - Pan	420.768	1.805.3	42.9	60	2.524.6	- 719.3	71.5	
0310	Buch	03 - Pan	17.703	-	-	60	106.2	- 106.2	-	
0320	Nördliches Pankow	03 - Pan	48.111	104.2	21.7	60	288.7	- 184.4	36.1	
0330	Nördliches Weißensee	03 - Pan	36.726	-	-	60	220.4	- 220.4	-	
0340	Südliches Pankow	03 - Pan	93.568	236.0	25.2	60	561.4	- 325.4	42.0	
0350	Südliches Weißensee	03 - Pan	56.853	-	-	60	341.1	- 341.1	-	
0360	Nördlicher Prenzlauer Berg	03 - Pan	106.578	55.0	5.2	60	639.5	- 584.5	8.6	
0370	Südlicher Prenzlauer Berg	03 - Pan	61.229	1.410.1	230.3	60	367.4	1.042.7	383.8	

Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Stand: 31.12.2022 (nachrichtliche Übernahme Mai 2024)

4.13.2. Standorte öffentlicher Kultureinrichtungen

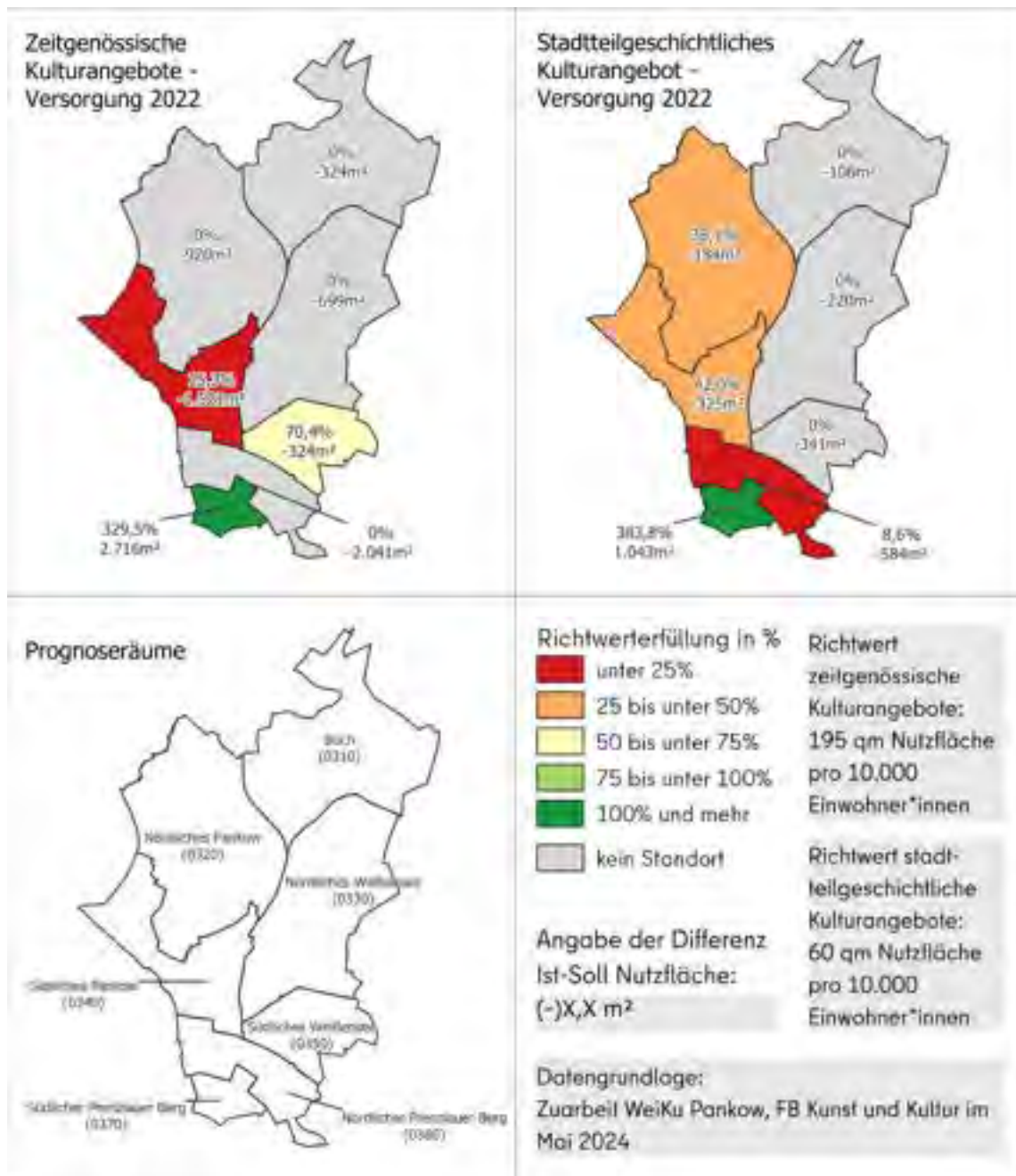
Abbildung 39: Standorte öff. Kultureinrichtungen



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.13.3. Versorgung mit öffentl. Kultureinrichtungen 2022 - bezirkliche Darstellung

Abbildung 40: Kulturangebote: Versorgungsstatus 2022 - PGR Richtwert im ENTWURF



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Stand: 31.12.2022; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.13.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Hochrechnungen auf Grundlage des noch nicht im Senat final abgestimmten Richtwertes ergeben, dass die Versorgung mit Einrichtungen für zeitgenössische Kunst und Kultur nur im südlichen Prenzlauer Berg den Bedarfen gerecht wird.

Insgesamt ist der Versorgungsgrad in Pankow mit aktuell 61,4 % nicht ausreichend, insbesondere mit dem perspektivischen Mehrbedarf im wachsenden Bezirk. Ein beschränktes Angebot



gibt es im südlichen Pankow (Galerie Pankow) und im südlichen Weißensee (Brotfabrik). Gar keine Angebote gibt es derzeit in Buch, im nördlichen Pankow, nördlichen Weißensee und nördlichen Prenzlauer Berg.

Daher hat der Fachbereich Kultur, gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur, „Kooperative Standorte“ als modellhafte Planungen für Mehrfachnutzung erdacht (siehe Kapitel 7.3.4).

Flächenbedarfe, die in den Listen / Plänen nicht dargestellt werden können (z.B. für alternative, temporäre Orte während der Sanierung) sind:

- Ab sofort und bis zur Schlüsselübergabe sind für die Prater-Galerie notwendig: Ein Ausstellungsraum (ca. 200 m², publikumsfreundlich, ebenerdig, hell) und Lagerfläche in der Kastanienallee für Galerie-Betrieb ab sofort (ebenerdig, verschließbar, trocken, ab etwa 30 m²).
- 2026/2027 sind notwendig alternative Spielstätten für die Kultureinrichtungen des Kulturreals im Ernst-Thälmann-Park während der Sanierung, d.h. für die WABE (ab 270 m² Bühne und Backstage + 30 m² Lagerfläche / Probebühne: ab 250 m² Bühne und Backstage + 30 m² Lagerfläche), für das Theater unterm Dach (ab 270 m² Bühne und Backstage + 30 m² Lagerfläche), für die Jugendtheateretage (ab 200 m² Bühne und Backstage + 30 m² Lagerfläche), für die Galerie Parterre (ab 200 m², publikumsfreundlich, ebenerdig, hell) außerdem 40 m² für Kunstsammlung und 200 m² Kunstwerkstätten, jeweils zzgl. Büroflächen, Gastrobereiche, Garderoben, Sanitäreinrichtungen, etc.

Generell ist auch bei Umzügen darzustellen, dass nicht nur neue Flächen hinzukommen, sondern im Gegenzug Nutzflächen reduziert werden, z.B. fallen für die Galerie Pankow durch den neuen Standort im Bereich „Pankower Tor“ 275 m² Nutzfläche weg.



4.14. Öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ Stadtteileinrichtungen

Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, wurde am 5. März 2024 durch den Senat beschlossen (Senatsvorlage Nr. S-367/2023), sodass seit April 2024 ein beschlossener Richtwert von 12m² pro 1.000 EW vorliegt. Da es noch keine abgestimmte Grundlage für die Datenaufbereitung gibt, findet er gesamtstädtisch noch keine Anwendung (siehe Tabelle 5). Die Operationalisierung der Richtwerte für das SIKo Pankow erfolgte in Abstimmung mit der zuständigen Senatsverwaltung.

Für Stadtteileinrichtungen werden keine Standortdaten über das SoFIS bereitgestellt. Die Informationen zu den 11 Standorten wurden von der OE SPK zur Verfügung gestellt (siehe Tabelle 8).

4.14.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Aktuell wird von Bezirken und der zuständigen Fachstelle auf Landesebene gemeinsam erarbeitet, wie die Richtwerte für die bezirkliche Infrastrukturplanung operationalisiert werden können, insbesondere im Hinblick auf die lt. Senatsbeschluss unterschiedlichen Richtwerte für Stadtteilzentren und sonstige Einrichtungen sowie hinsichtlich der personellen Ausstattung der Einrichtungen und Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten. Es ist davon auszugehen, dass die vollständig operationalisierten Richtwerte für Einrichtungen der Stadtteilarbeit zeitnah als SIKo-Richtwerte vorliegen.

Im ersten Schritt wurde gemeinsam mit der zuständigen Senatsverwaltung festgelegt, dass es bei der Richtwertanwendung keine Unterscheidung zwischen senats- bzw. bezirksgeförderten Einrichtungen geben soll.

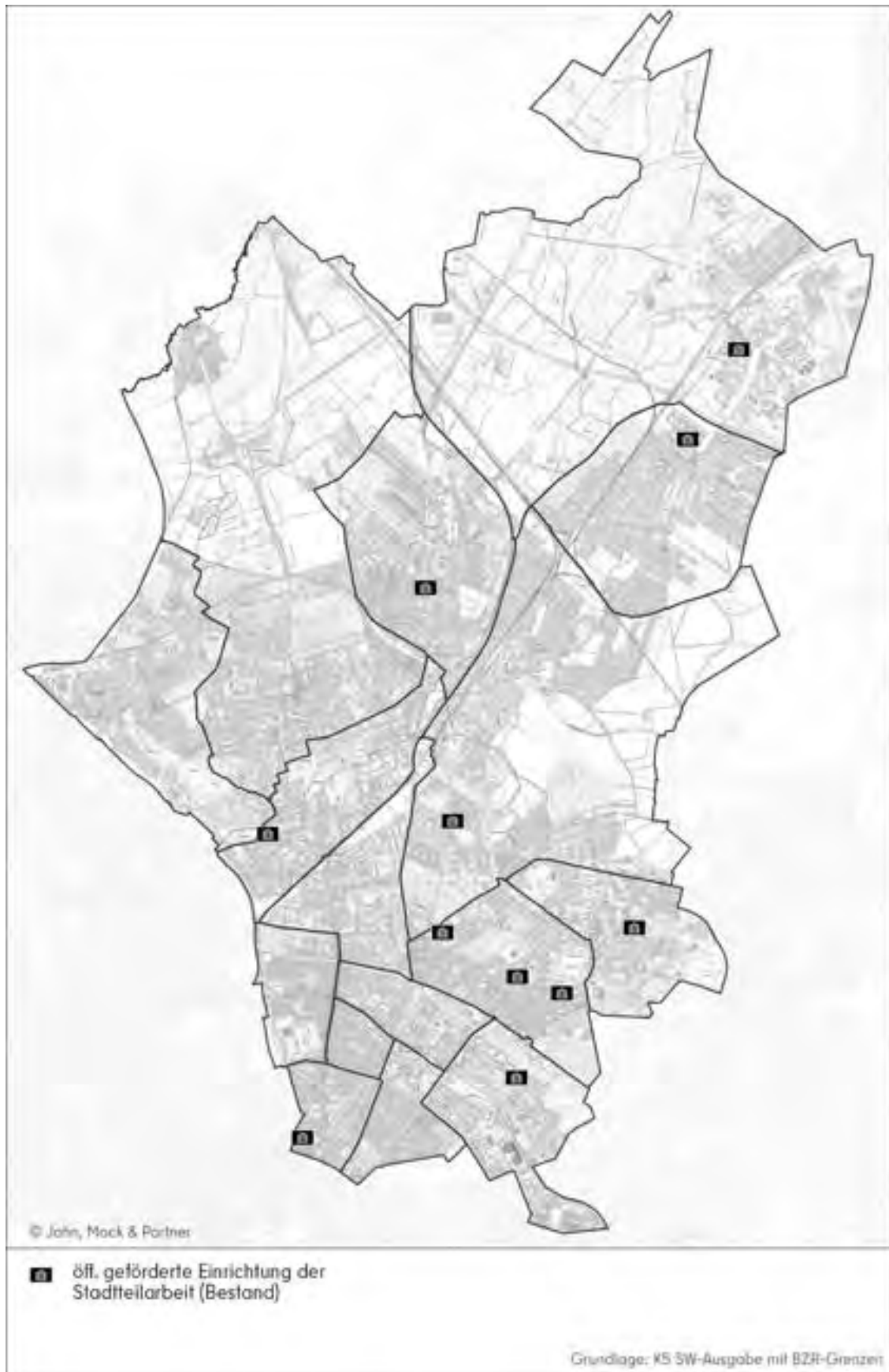
Für die Bedarfsanalyse wird ein Richtwert von 12m² pro 1.000 EW je Bezirksregion zugrunde gelegt. Bedauerlicher Weise hat Pankow keine GI-Bereiche¹⁹, sodass kein Aufwuchs um 3m² pro BZR mit GI Anwendung finden kann.

Zu den Einrichtungen der Stadtteilarbeit zählen Stadtteilzentren in Landes- oder Bezirksförderung sowie alle weiteren öffentlich geförderten Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit (Nachbarschaftshaus, Sozialer Treffpunkt, Stadtteilkoordination, Mehrgenerationenhaus, Freiwilligenagentur, Ehrenamtsbüro, Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstellen nebst ange-dockten und kooperierenden Außenstellen).

¹⁹ Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative (GI). Siehe <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/programme/ressortuebergreifende-gemeinschaftsinitiative/>

4.14.2. Standorte öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit

Abbildung 41: Standorte öff. Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Stadtteilzentren)



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - OE SPK (Stand: 2023)



Tabelle 8: Übersicht der Standorte mit Kapazitäten der öff. Stadtteilarbeit

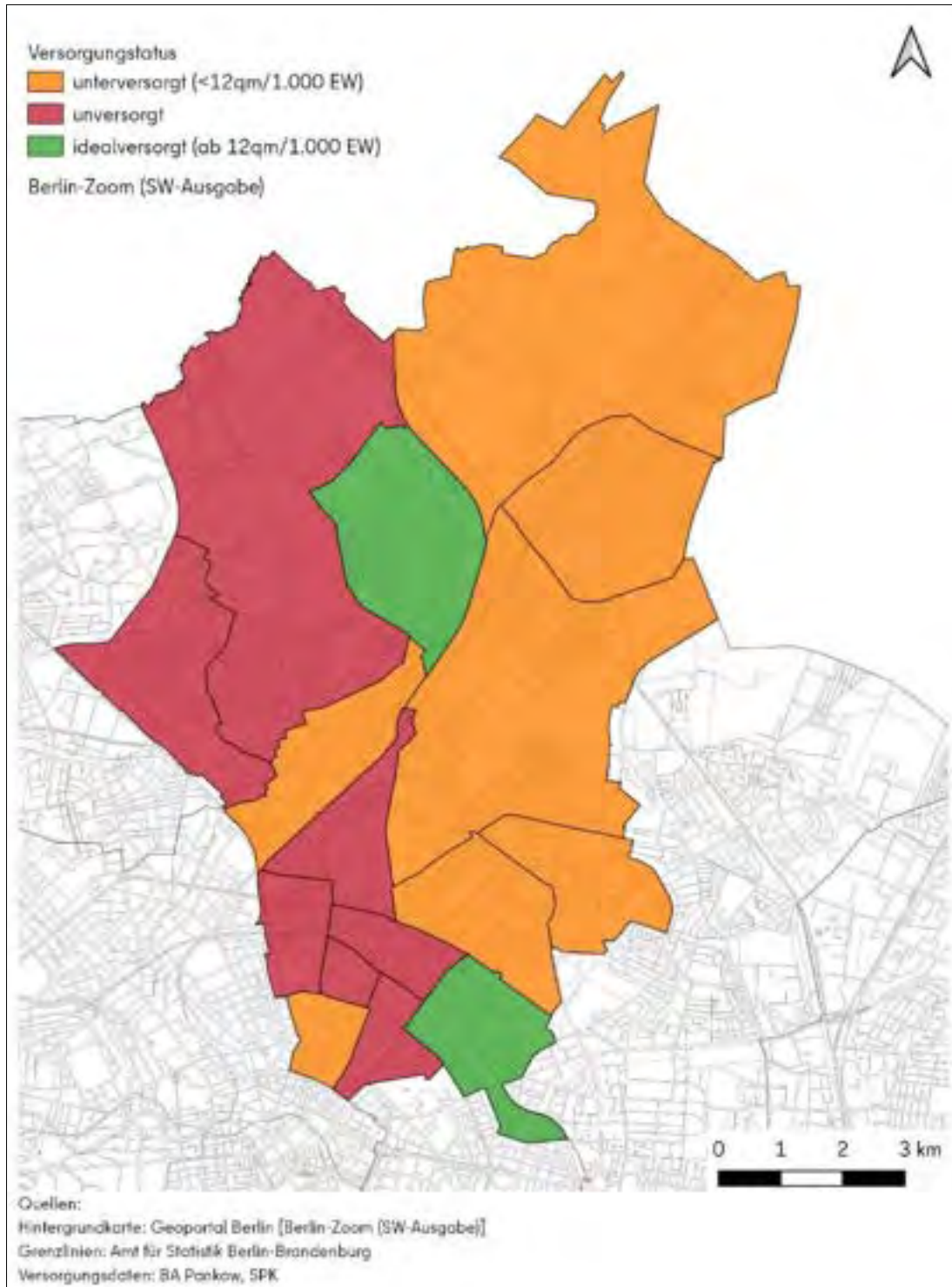
Name der Einrichtung	Betreiber (Träger)	Adresse	Einrichtungstyp	Nutzbare Fläche (m ²): innerhalb Gebäude ²⁰
Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ (Außenstelle STZ Pankow)	Bürgerhaus BüHa gGmbH	Berliner Str. 24	Stadtteilzentrum	300
Stadtteilzentrum Pankow	Bürgerhaus BüHa gGmbH	Schönholzer Str. 10	Stadtteilzentrum	289
Nachbarschaftstreff Alte Apotheke	Zukunftswerkstatt Heinersdorf	Romain-Rolland-Straße 112	Sozialer Treffpunkt	105
Stadtteilzentrum im Turm Karow	Albatros gGmbH	Busonistraße 136	Sozialer Treffpunkt	93,61
Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	Fehrbelliner Straße 92	Stadtteilzentrum	200
Stadtteilzentrum Buch (Bucher Bürgerhaus)	Albatros gGmbH	Franz-Schmidt-Straße 8-10	Nachbarschaftshaus	90
Stadtteilzentrum Weißensee	Frei-Zeit-Haus e.V.	Pistoriusstraße 23	Stadtteilzentrum	420
FreiwilligenAgentur Pankow	Frei-Zeit-Haus e.V.	Berliner Allee 124	Freiwilligen-agentur	87
KulturMarktHalle	KulturMarktHalle e.V.	Hanns-Eisler-Straße 93	Stadtteilzentrum	950
Nachbarschaftstreff "Altes Waschhaus" (Außenstelle STZ Weißensee)	Frei-Zeit-Haus Weißensee e.V.	Jacobsohnstraße 51H	Nachbarschaftstreff	60
NaiMo - Nachbarschaftstreff im Moselviertel (Außenstelle STZ Weißensee)	Frei-Zeit-Haus Weißensee e.V.	Brodembacher Weg 34	Nachbarschaftstreff	60

Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - OE SPK, Stand: 22.08.2024, Tabelle erstellt durch Jahn, Mack & Partner

²⁰ Anmerkung der zuständigen Senatsfachverwaltung: "Die hier angegebenen Quadratmeterzahlen der Nutzfläche sind vorläufig. Der Fachbereich Stadtteilzentren der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung prüft derzeit die Definition von Nutzfläche in Stadtteilzentren. Eine nachträgliche Bewertung der Nutzbarkeit der Flächen und damit der angegebenen Nutzfläche wird sich vorbehalten."

4.14.3. Versorgung mit Stadtteilzentren 2023-40 - bezirkliche Darstellung

Abbildung 42: Stadtteilzentren Versorgung, Stand 31.12.2023 - Bezirksregion



Quelle: Daten: Bezirksamt Pankow, OE SPK; Abbildung erstellt von bezirklicher Datenkoordination



Tabelle 9: Bedarfsprognose Stadtteilzentren Versorgung bis 2040 - Bezirksregion

BZR Name	EW 31.12.2023	Prognose 31.12.2025	Prognose 31.12.2030	Prognose 31.12.2035	Prognose 31.12.2040
Buch	17.731	18.118	19.220	20.633	20.488
Bedarf (12 qm /1000 EW)	213	217	231	248	246
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	90	90	90	90	90
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-123	-127	-141	-158	-156
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Blankenfelde/Niederschönhausen	29.794	29.004	29.189	32.408	33.083
Bedarf (12 qm /1000 EW)	358	348	350	389	397
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	-	-	-	-	-
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-358	-348	-350	-389	-397
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt
Buchholz	18.876	18.708	19.076	20.646	20.510
Bedarf (12 qm /1000 EW)	227	225	229	248	246
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	300	300	300	300	300
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	73	75	71	52	54
Versorgungsstatus	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt
Karow	20.196	19.906	21.026	22.902	22.755
Bedarf (12 qm /1000 EW)	242	239	252	275	273
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	94	94	94	94	94
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-149	-145	-159	-181	-179
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Blankenburg / Heinersdorf / Märchenland	16.903	17.327	18.741	22.014	22.302
Bedarf (12 qm /1000 EW)	203	208	225	264	268
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	105	105	105	105	105
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-98	-103	-120	-159	-163
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Schönholz / Wilhelmsruh / Rosenthal	18.946	19.006	19.220	19.274	19.462
Bedarf (12 qm /1000 EW)	227	228	231	231	234
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	0
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-227	-228	-231	-231	-234
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt
Pankow Zentrum	38.898	37.436	37.870	38.083	38.600
Bedarf (12 qm /1000 EW)	467	449	454	457	463
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	289	289	289	289	289
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-178	-160	-165	-168	-174
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Pankow Süd	37.053	37.197	39.168	39.391	39.931
Bedarf (12 qm /1000 EW)	445	446	470	473	479
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	0
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-445	-446	-470	-473	-479
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt

BZR Name	EW 31.12.2023	Prognose 31.12.2025	Prognose 31.12.2030	Prognose 31.12.2035	Prognose 31.12.2040
Weißensee	41.204	41.082	42.049	42.427	42.760
Bedarf (12 qm /1000 EW)	494	493	505	509	513
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	480	480	480	480	480
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-14	-13	-25	-29	-33
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Weißensee Ost	15.759	16.851	17.174	17.264	17.312
Bedarf (12 qm /1000 EW)	189	202	206	207	208
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	60	60	60	60	60
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-129	-142	-146	-147	-148
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Prenzlauer Berg Nordwest	27.543	27.194	27.420	27.959	28.327
Bedarf (12 qm /1000 EW)	331	326	329	336	340
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	0
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-331	-326	-329	-336	-340
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt
Prenzlauer Berg Nord	28.053	27.497	27.727	28.272	28.647
Bedarf (12 qm /1000 EW)	337	330	333	339	344
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	-
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-337	-330	-333	-339	-344
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt
Helmholtzplatz	22.949	22.900	23.084	23.520	23.806
Bedarf (12 qm /1000 EW)	275	275	277	282	286
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	0
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-275	-275	-277	-282	-286
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt
Prenzlauer Berg Ost	29.454	28.339	28.577	29.143	29.533
Bedarf (12 qm /1000 EW)	353	340	343	350	354
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	950	950	950	950	950
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	597	610	607	600	596
Versorgungsstatus	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt	idealversorgt
Prenzlauer Berg Südwest	27.296	27.832	28.024	28.164	28.172
Bedarf (12 qm /1000 EW)	328	334	336	338	338
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	200	200	200	200	200
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-128	-134	-136	-138	-138
Versorgungsstatus	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.	untervers.
Prenzlauer Berg Süd	33.652	34.001	34.245	34.440	34.482
Bedarf (12 qm /1000 EW)	404	408	411	413	414
Ist - Wert 31.12.2023 in qm	0	0	0	0	0
Differenz in qm (12qm/1000 EW)	-404	-408	-411	-413	-414
Versorgungsstatus	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt	unversorgt

Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, OE SPK, Stand: 31.12.2023, Tabelle erstellt durch die OE SPK



4.14.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Alle Prognoseräume sind aktuell unterversorgt. Der Ist-Wert der Versorgung liegt für Pankow insgesamt bei 2.367,87 m². Der aktuelle Bedarf liegt laut Richtwert bei 5.092 m². Das quantitative Versorgungsdefizit beträgt damit in 2024 rund 2.724,13 m².

Auf Ebene der Bezirksregionen sind lediglich zwei BZR ausreichend mit Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit versorgt (Buchholz, Prenzlauer Berg Ost)²¹. Insgesamt 14 der 16 Bezirksregionen (BZR) sind nicht bzw. nicht ausreichend mit Stadtteilzentren oder anderen Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit ausgestattet. Überhaupt keine Einrichtung ist in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen, Schönholz / Wilhelmsruh / Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Helmholtzplatz und Prenzlauer Berg Süd vorhanden. In drei der nicht bzw. unterversorgten BZR sind Teams der mobilen Stadtteilarbeit (MoSt) eingesetzt (Landesförderung), davon ist die Finanzierung für ein Team (Weißensee Ost) verstetigt.

Basierend auf der Bevölkerungsprognose 2040 steigt der Versorgungsbedarf mit Einrichtungen der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit bis 2040 auf 5.403 m² an.

Neben der Erweiterung der Kapazitäten in Bestandsquartieren sollte deshalb auch bei Neubaugartieren die Planung von Kapazitäten für die Gemeinwesenarbeit grundsätzlich mit erfolgen. Für alle Maßnahmenplanungen/ -ideen ist entsprechend der SIKo-Zielsetzungen (v.a. Flächensparsamkeit, Ressourcenbündelung) die Möglichkeit der Mehrfachnutzung zu prüfen. Die Kombination von Angeboten der Nachbarschaftsarbeit, Beratung, Gesundheitsförderung und Sozio-kultur bietet zudem auch inhaltlich sinnvolle Synergieeffekte.

²¹ Die Freiwilligenagentur wurde nicht in die Berechnungen einbezogen, da sie ein bezirkswieites Angebot darstellt und nicht einer einzelnen BZR zugerechnet werden kann.



4.15. Öffentliche Seniorenbegegnungsstätten

Der „Richtwert“, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, befindet sich in fachlicher Abstimmung (siehe Tabelle 5). Die Information über die Richtwerte wurde durch die bezirkliche Fachplanung übermittelt.

Die verwendeten Grundlagen zur Einschätzung der Versorgung finden sich in der aktuellen Fachplanung "Gemeinsam älter werden in Pankow 2024" (<https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/sozialberichterstattung/gemeinsam-aelter-werden-in-pankow-2024.pdf?ts=1727264077>).

4.15.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

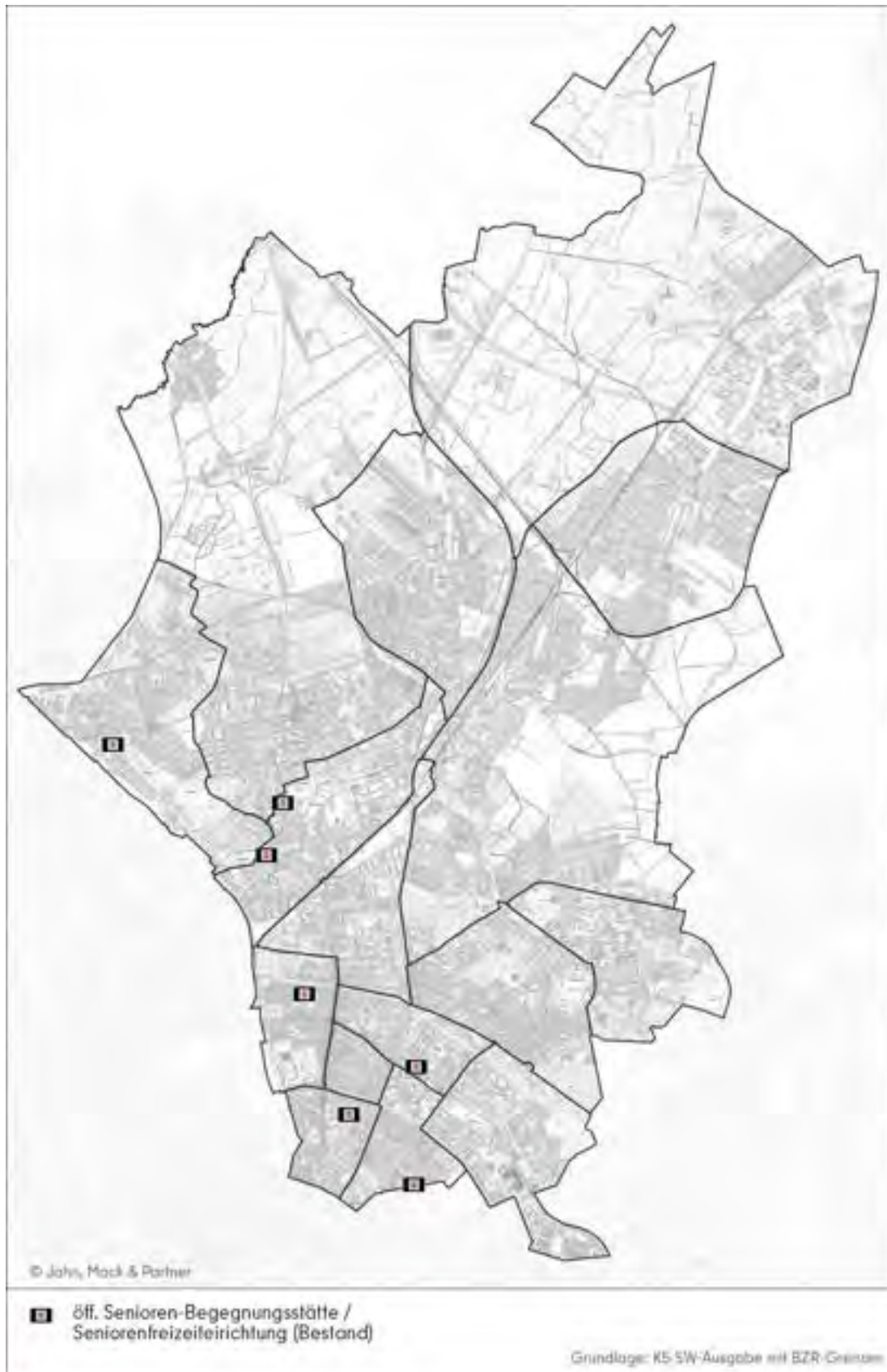
In Anlehnung an die Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik²² und mangels Versorgungsrichtwerten ist das bezirkliche Ziel, pro Bezirksregion eine Einrichtung mit Angeboten zur Begegnung und Teilhabe für ältere Menschen zu haben. Wie in Abbildung 43 ersichtlich, sind sechs der 16 Pankower Bezirksregionen mit mindestens einer Seniorenbegegnungsstätte (BGST) ausgestattet. Über die sieben aufgeführten Einrichtungen hinaus, fungieren vor allem Stadtteilzentren (STZ) als Begegnungsorte für ältere Menschen, obgleich die Angebote größtenteils generationenübergreifend und in geringerem Maße als in den BGST altersspezifisch sind. Weitere Orte mit Teilhabeangeboten sind kleinere Stadtteiltreffs, Nachbarschaftszentren oder ähnliche Einrichtungsformen.

Die Versorgungsdarstellung in Abschnitt 4.15.3 berücksichtigt die in Abbildung 42 dargestellten Einrichtungen der Stadtteilarbeit, die generationenübergreifend auch älteren Menschen zur Verfügung stehen und von ihnen genutzt werden.

²² <https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/leitlinien-der-seniorenpolitik/massnahmenkatalog-zu-den-leitlinien-der-seniorenpolitik-2024.pdf?ts=1709108867>

4.15.2. Standorte Seniorenbegegnungsstätten

Abbildung 43: Standorte öff. Seniorenbegegnungsstätten



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - Amt für Soziales (Stand: Jan. 2024), Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



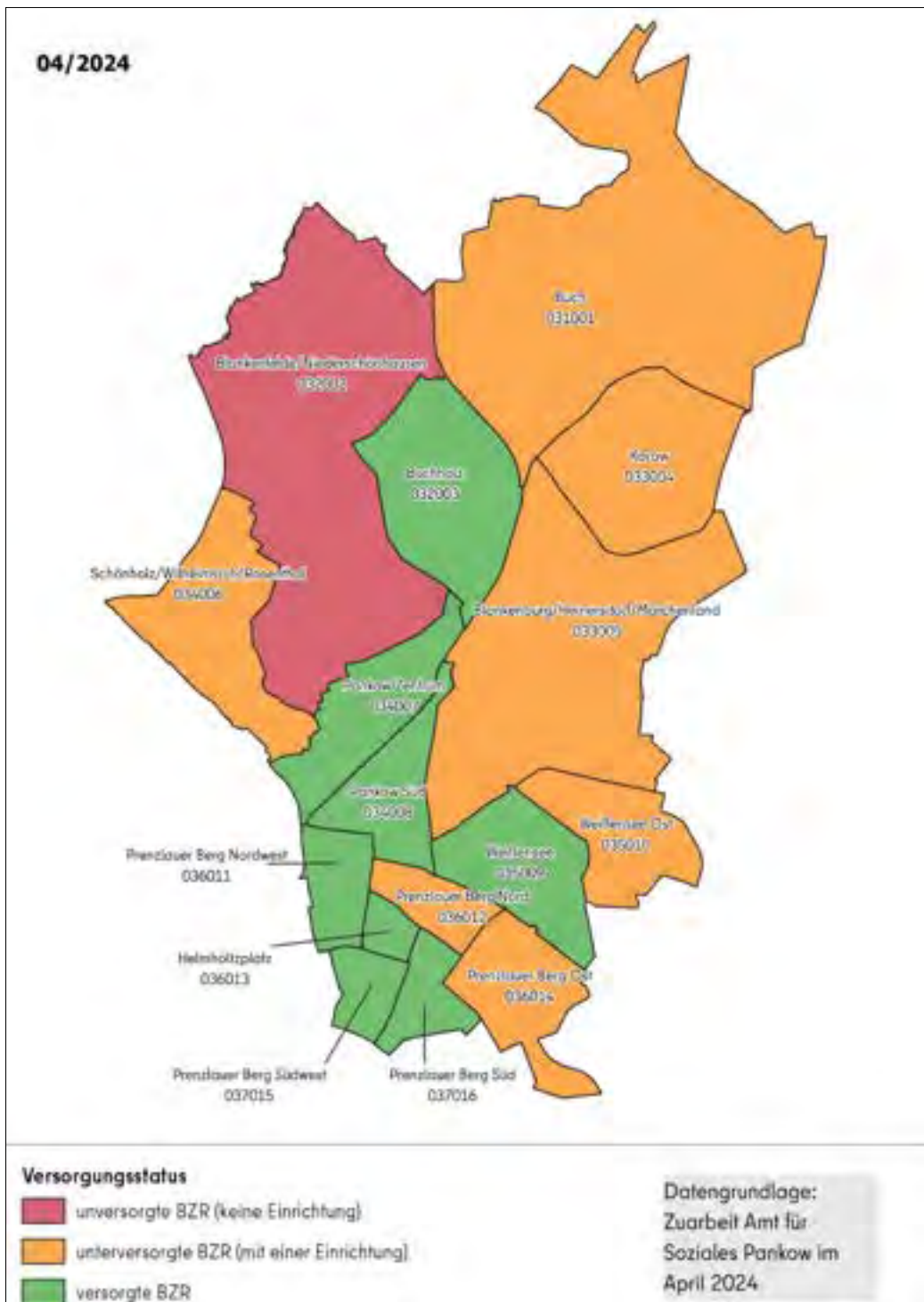
Tabelle 10: Übersicht der Standorte Seniorenbegegnungsstätten

BZR	Name der Einrichtung	Betreiber (Träger)	Adresse	Einrichtungstyp
034006	Begegnungsstätte, Tollerstraße 5	Bezirksamt Pankow	Tollerstr. 5, 13158	Seniorenfreizeitstätte
034007	Begegnungsstätte für Jung und Alt	Träger Volkssolidarität Berlin (im Fachvermögen Amt für Soziales)	Stille Straße 10, 13156	Begegnungsstätte
034007	Begegnungsstätte an der Panke	Bezirksamt Pankow	Schönholzer Str. 10a, 13178	Seniorenfreizeitstätte
036011	Begegnungsstätte Paul-Robeson-Straße 15	Bezirksamt Pankow	Paul-Robeson-Straße 15, 10439	Seniorenfreizeitstätte
036012	Begegnungsstätte Grellstraße 14	Bezirksamt Pankow	Grellstr. 14, 10409	Seniorenfreizeitstätte
037015	Begegnungsstätte Husemannstraße 12	Bezirksamt Pankow	Husemannstr. 12, 10435	Seniorenfreizeitstätte
037016	Begegnungsstätte Am Friedrichshain 15	Bezirksamt Pankow	Am Friedrichshain 15, 10407	Begegnungsstätte

Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - OE SPK, Stand: 16.02.2024, Zuarbeit vom Bezirksamt Pankow - Sozialamt, Stand: März 2024, Tabelle erstellt durch Jahn, Mack & Partner

4.15.3. Versorgung mit Seniorenbegegnungsstätten 2024 - bezirkliche Darstellung

Abbildung 44: Seniorenangebote: Aktueller Versorgungsstatus - BZR



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Soziales, Stand: April 2024; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

4.15.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Berücksichtigt man zusätzlich zu den sieben BGST die in Abbildung 42 „Stadtteilzentren Versorgung 2024 - Bezirksregion“ dargestellten Einrichtungen der Stadtteilarbeit, die generationenübergreifend auch älteren Menschen zur Verfügung stehen und von ihnen genutzt werden, so



stellt sich die Versorgung in Pankow wie folgt dar: Lediglich eine Bezirksregion verfügt über keinerlei Angebote, und zwar die Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen. Sieben Bezirksregionen (Buch, Karow, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Weißensee Ost, Prenzlauer Berg Ost, Prenzlauer Berg Nord) verfügen über jeweils eine Einrichtung, die, mit Blick auf die Flächengröße der Einrichtungen bzw. der Anzahl in der Altersgruppe 65+, allerdings nicht den Bedarfen im Sozialraum entsprechen, sodass diese BZR als unterversorgt anzusehen sind. Die übrigen acht Bezirksregionen (Buchholz, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Weißensee, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Südwest, Helmholtzplatz und Prenzlauer Berg Süd) verfügen über jeweils ein bis zwei Standorte, die mit ihrer Gesamtfläche in etwa den Bedarfen der Zielgruppe entsprechen und in dieser Hinsicht als versorgt angesehen werden können.

Die prognostizierte Versorgungsbilanz berücksichtigt neben der aktuellen Versorgungsbilanz, außerdem die für das Jahr 2040 prognostizierte Anzahl der über 65-Jährigen. Ausgehend von der aktuellen Versorgungsbilanz wird sich der Bedarf in der einzigen derzeit unversorgten Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen durch die prognostizierte Bevölkerungszunahme der Altersgruppe 65+ in dieser BZR weiter erhöhen. Angesichts einer prognostizierten Zunahme des Anteils der über 65-Jährigen um rund 1.800 Personen bis zum Jahr 2040 müssen in dieser BZR dringend Teilhabeangebote geschaffen werden.

Von den unterversorgten Bezirksregionen Buch, Karow, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Weißensee Ost, Prenzlauer Berg Ost und Prenzlauer Berg Nord wird vor allem für Prenzlauer Berg Ost eine starke Zunahme der Altersgruppe 65+ prognostiziert, sodass sich vor allem hier die Versorgungslage weiter verschärfen wird. In allen BZR bis auf Buch wird der Anteil älterer Menschen um rund 1.000 bis 1.300 Personen steigen.

Auch in den aktuell versorgten Bezirksregionen Buchholz, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Weißensee, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Südwest, Helmholtzplatz und Prenzlauer Berg Süd wird sich die Versorgungslage durch die prognostizierte Bevölkerungszunahme der Altersgruppe 65+ verschlechtern. Vor allem in den BZR Pankow Zentrum und Pankow Süd, in denen bereits jetzt sehr viele der über 65-Jährigen Pankower:innen leben, wird ein Wachstum der Altersgruppe um jeweils ca. 1.700 Personen prognostiziert. Die am stärksten wachsende BZR dieser Altersgruppe ist Prenzlauer Berg Süd, die bis 2040 um rund 2.670 65+-Jährige wachsen wird, gefolgt von Prenzlauer Berg Südwest mit einem prognostizierten Wachstum von rund 1.830 Personen. In diesen genannten BZR wird sich die Versorgungsbilanz dementsprechend deutlich verschlechtern und nicht mehr der aktuellen Versorgungssituation entsprechen. Für die übrigen BZR dieser Gruppe wird ebenfalls ein Wachstum der relevanten Altersgruppe prognostiziert, allerdings in einem geringeren Ausmaß.



4.16. Familienzentren - SoFIS und bezirkliche Darstellung

4.16.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Seit dem 1. Januar 2022 hat Berlin ein Familienfördergesetz. Ziel ist es, Angebote zur Unterstützung, Stärkung und Beteiligung von Eltern sowie Familien gesetzlich festzuschreiben, dass in Zukunft bedarfsgerechte Angebote nach einheitlichen Qualitätsstandards in ganz Berlin vorgehalten werden können. Die Angebote der Familienförderung richten sich grundsätzlich an alle Familien: verheiratet, nichteheliche Partnerschaften, alleinerziehend, wechselseitig erziehend sowie Regenbogen- oder Patchwork-Familien. Die Angebote sind in der Regel freiwillig und kostenlos. In verschiedensten Angebotsformaten (AF) werden u. a. Fragen zur Erziehung, Beziehung und Konfliktbewältigung von Gesundheit, Bildung, Medienkompetenz, Hauswirtschaft sowie der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit behandelt. Für den Bezirk Pankow wurde folgende Absichtserklärung im Kontext „Familienzentren“ beschlossen:

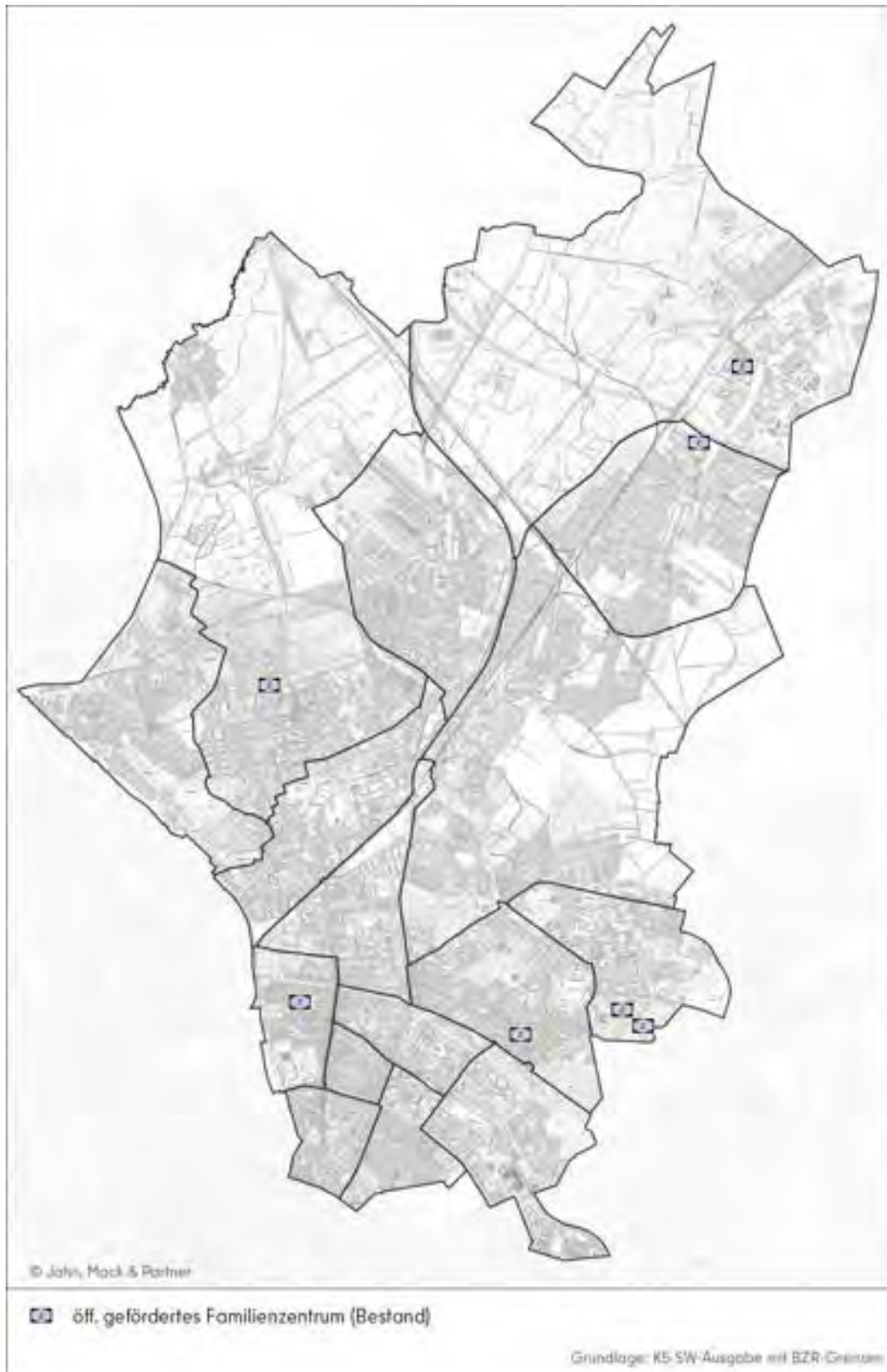
Die Angebote der Familienförderung richten sich an alle Familienformen. Die konkrete Bereitstellung von Angeboten erfolgt ressourcenorientiert.

1. Die Finanzierung der Angebote der Familienförderung wird durch das Bezirksamt und die BVV verbindlich abgesichert und mit dem Ziel der Erreichung des für Berlin verbindlichen Angebotsniveaus (derzeit in Planung) für alle Angebotsformen kontinuierlich erhöht.
2. In jeder Bezirksregion werden die Angebotsformen 1 (Einrichtungsgesundene Angebote), 2 (Angebote im häuslichen Kontext) und 3 (Angebote im Sozialraum) mit jeweils mindestens einem Angebot pro Angebotsform vorgehalten. Die Schwerpunkte des Ausbaus im aktuellen Familienförderplan liegen in den Bezirksregionen mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf, hier: BZR 01 - Buch, BZR 10 - Weißensee Ost und BZR 14 - Prenzlauer Berg Ost.
3. Die Beteiligung von Familien an der bedarfsgerechten (Weiter-)Entwicklung der Angebote ist eines der wichtigsten Qualitätskriterien der Pankower Familienförderung und wird regelmäßig evaluiert.
4. Das Jugendamt Pankow setzt sich dafür ein, dass die fachlich-inhaltliche Arbeit mit Familien den Schwerpunkt der Einrichtungen und Projekte in der Familienförderung bildet.
5. Das Jugendamt Pankow setzt sich dafür ein, dass gute Arbeitsbedingungen in den Projekten und die Qualifizierung des Fachpersonals als Grundlage für die Qualität der Angebote sichergestellt werden.

Für das SIKo Pankow ist insbesondere die Absichtserklärung unter Punkt 2 von besonderer Relevanz.

4.16.2. Standorte Familienzentren

Abbildung 45: Standorte öff. Familienzentren



Quelle Daten: SoFIS (Stand: 2022); Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



4.17. Weitere bezirkliche Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

Diese Einrichtungen haben keine gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswerte zur Versorgungseinschätzung (siehe Tabelle 5).

4.17.1. Jugendorte - bezirkliche Einrichtung

Jugendorte sind Orte im öffentlichen Raum, an denen sich junge Menschen zwischen etwa 14 und 21 Jahren ungestört aufhalten dürfen. Für gewöhnlich entstehen diese Orte unter Beteiligung oder durch Selbsteignung junger Menschen. Aufgrund einer sich weiter verdichtenden Stadt entstehen heute oftmals Nutzerkonflikte, in deren Konsequenz Jugendliche oftmals „Platzverweise“ erhalten. Die Jugend braucht aber eigene Orte, an denen das Jugendlieben in Berlin ganz selbstverständlich möglich ist.

Die Jugend braucht daher die Unterstützung von Politik und Verwaltung. Durch eine zielgruppengerechte und bedarfsorientierte Planung unter Beteiligung junger Menschen sollten Jugendorte bei Projekten der Stadterweiterung oder Stadterneuerung Berücksichtigung finden.

Jugendorte sind keine pädagogisch betreuten Plätze und keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Sie sollen frei zugänglich und kostenfrei sein und ausschließlich der Freizeit dienen. Sie zeichnen sich durch eine jugendspezifische Gestaltung und eine zielgruppengerechte Planung aus.

Folgende (Ausstattungs-)Merkmale kennzeichnen idealerweise Jugendorte:

- möglichst nicht in der Nähe eines Spielplatzes oder Wohngebietes
- überdachte Sitzflächen,
- Müllentsorgungsmöglichkeiten,
- wind- und wettergeschützt,
- gute Erreichbarkeit (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln),
- Lichtquellen,
- Toiletten,
- Trinkwasser,
- WLAN
- Beschilderung „Jugendort“.

Diese Merkmalszuschreibungen sind Ergebnisse einer Jugendbefragung in Berlin.



4.17.2. Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen – bezirkliche Darstellung

Für die Versorgungsangebote von seelisch erkrankten Menschen (Sucht/Psychiatrie) werden zunehmend Wohnangebote benötigt, da Menschen selbst keinen Wohnraum mehr finden oder sie selbst nicht allein wohnfähig sind. Im Bezirk bieten etwa 26 Träger Unterstützung beim Wohnen an. Viele Träger verfügen über Trägerwohnraum für 567 Menschen, dieser ist zunehmend verknappt. Neuer Wohnraum ist für die Träger nicht erschließbar. Notwendig ist zusammenhängender Wohnraum, in dem Menschen in Einzelappartements, im Rahmen der Eingliederungshilfe, unterstützt werden können. Die Unterstützung erfolgt zum Teil intensiv, dem folgt eine umfassende Anwesenheit von Personal nahezu 24 Stunden täglich. Für Menschen, die eine intensive Betreuung nicht wünschen oder benötigen, aber dennoch Unterstützungsbedarf haben und wohnungslos/obdachlos sind, wird eine ASOG Plus Einrichtung benötigt. Wichtig sind hier Einzelzimmer. Seelisch erkrankte Menschen sind aufgrund erheblicher Beeinträchtigungen nicht in der Lage, Zimmer mit anderen Menschen zu teilen.

Der Bezirk verfügt derzeit über etwa 1.637 Plätze für Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote. Der Bedarf ist von 2019 bis 2023 um etwa 50% gestiegen.

Im Jahr 2023 suchten ca. 240 Personen einen Wohnort im Rahmen der Eingliederungshilfe. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Bedarf (die Nachfrage) im Jahr 2024 unverändert darstellt. In den ersten Monaten des Jahres 2024 war zu beobachten, dass immer mehr dieser wohnungssuchenden Menschen, mit Bedarfen im Rahmen der Eingliederungshilfe, unversorgt blieben. Aufgrund der Erfahrungen in den ersten vier Monaten des Jahres 2024 ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr nur 10% dieser Klienten mit Wohnraum versorgt werden können. Dies entspricht 24 Wohnungen. Daher ist im Jahr 2024 und fortfolgend von einem ungedeckten Bedarf von jährlich 216 Wohnungen/Angeboten mit Wohnraum auszugehen.

Laut Zensus 2022 leben in Pankow 400.507 Menschen. Es ergibt sich somit ein Platzbedarf von $(216/400.507) * 100.000 \approx 54$ Plätzen/100.000 Einwohnende in Einzelwohnungen oder Einrichtungen.

Ergänzend werden Räume für niedrigschwellige Angebote benötigt, um sozialraumorientiert Beratung und Unterstützung anbieten zu können (Suchtberatung/Kontakt- und Beratungsstellen etc.). Auch besteht ein Bedarf für niedrigschwellige Beratungsangebote; so ist es in Berlin Buch zunächst nicht möglich gewesen, die notwendige Infrastruktur zu erweitern, da nur sehr begrenzt Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Ein Angebot der Suchtberatung in Berlin Buch steht noch aus.



4.17.3. Frauenschutzeinrichtungen - bezirkliche Darstellung

Frauenhäuser sind Schutzeinrichtungen, in denen von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder leben. Die Einrichtungen werden von unterschiedlichen Trägerorganisationen verwaltet und von der für Frauen und Gleichstellung zuständigen Berliner Senatsverwaltung finanziert²³.

Das „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ (Istanbul-Konvention) fordert pro 10.000 Einwohner:innen die Bereitstellung von mind. 1 Frauenhausplatz für Frauen und 1,5 Frauenhausplätze für Kinder & Jugendliche. Bei einer Zugrundelegung von 3.782.000 Einwohner:innen²⁴ werden in Berlin aktuell rd. 380 Plätze für Frauen und 570 Plätze für Kinder & Jugendliche benötigt (insgesamt 950). Bereitgestellt werden jedoch nur rd. 480 Plätze, verteilt auf 8 Frauenhäuser²⁵ (ein 9. ist in Planung).²⁶ Demzufolge fehlen in Berlin insgesamt rd. 470 Schutzplätze in Frauenhäusern.

Ausgehend von 424.300 Einwohner:innen werden in Pankow 106 Frauenhausschutzplätze benötigt, darunter 42 für Frauen und 64 für Kinder & Jugendliche. Bereitgestellt werden jedoch insgesamt nur 53 Plätze. Demnach fehlt in Pankow ein weiteres Frauenhaus mit mind. 53 Plätzen. Dabei handelt es sich nicht um ein landesspezifisches Problem: deutschlandweit fehlen insgesamt rd. 15.000 Schutzplätze in Frauenhäusern. Dieses Problem wird seit vielen Jahren an den Bund und die Länder adressiert, bislang ohne entsprechende Wirkung.

Nach aktueller Einschätzung des Berliner Hilfetelefon gegen Gewalt (BIG-Hotline), die die Schutzplatzvergabe zentral steuert, suchen in Berlin täglich rd. 50 gewaltbetroffene Frauen einen Schutzplatz im Frauenhaus. Aufgrund der als dramatisch einzuschätzenden Unterversorgung kann jedoch nur 1 (!) Platz täglich vermittelt werden.

Einmal im Frauenhaus angekommen, führt die angespannte Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt zu einer überdurchschnittlich langen Verweildauer. Statt wie vorgesehen nur wenige Wochen bis max. 6 Monate in der Kriseneinrichtung zu leben, verbringen die Frauen 1,5-2 Jahre dort. Dadurch wiederum werden die dringend für andere gewaltbetroffene Frauen und Kinder benötigten Schutzplätze über längere Zeiträume blockiert.

Aus Schutzgründen sind die Standorte der Berliner Frauenhäuser nicht bekannt. Bei der Planung eines 2. Frauenhauses in Pankow sind die damit verbundenen Gefahrenlagen für deren Bewoh-

²³ Frauenschutzeinrichtungen sind nicht zu verwechseln mit Frauenzentren. Der Bezirk Pankow hat die Frauenzentren EWA und Paula Panke.

²⁴ vgl. Statista GmbH, Link: <https://t1p.de/vydce>, Zugriff am 20.06.2024

²⁵ Im Bezirk Pankow gibt es ein Frauenhaus. Der Träger befindet sich aktuell auf der Suche nach einer neuen Immobilie. Eine konkrete Formulierung damit verbundener Flächen- und Raumbedarfe liegt vor. Planungen für ein zweites Frauenhaus in Pankow liegen landesseitig derzeit nicht vor.

²⁶ vgl. Berliner Landesaktionsplan zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Bekämpfung und Verhütung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul Konvention), Link: <https://t1p.de/qt9tz>, Zugriff am 20.06.2024



ner:innen immer mitzudenken und Standortinformationen nicht nach außen zu tragen! Die konkrete räumliche Verortung eines zweiten Frauenhauses im Bezirk sollte nur einem kleinen Personenkreis bekannt sein.

Die Unterbringung gewaltbetroffener Frauen erfolgt aus Sicherheitsgründen nach Möglichkeit nicht im eigenen, sondern in einem anderen Bezirk, manchmal auch in einem anderen Bundesland. In dieser Zeit können die Kinder betroffener Frauen nicht in ihrem gewohnten Umfeld leben und müssen andere Einrichtungen besuchen, so dort entsprechende Plätze vorhanden sind. Es kommt nicht selten vor, dass Kinder aus Frauenhäusern aufgrund fehlender Plätze in Kitas und Schulen nicht adäquat versorgt werden können und dadurch (temporär) unbeschult bleiben. Bei der Planung eines 2. Frauenhauses in Pankow ist daher auch immer die Anschlussfähigkeit an die soziale Infrastruktur zu prüfen.

Bei den Überlegungen zu einem Frauenhaus sind auch die spezifischen Bedarfe von Frauen mit Behinderungen sowie Sucht- und/oder psychischen Erkrankungen zu berücksichtigen, denn in Berlin werden für diese Zielgruppen keine bzw. kaum Schutzplätze in Frauenhäusern vorgehalten. Auch Frauen mit mehreren Kindern und männlichen Kindern über 14 Jahre sind in Berliner Frauenhäusern i.d.R. sehr schwer bis gar nicht unterzubringen.

Neben Schutzplätzen in Frauenhäusern benötigt der Bezirk weitere Schutzplätze in sog. Zufluchtswohnungen. Von diesen gibt es im Bezirk ebenfalls zu wenig, die Nachfrage bei den Trägern ist kontinuierlich höher als die Anzahl der bereitgestellten Schutzplätze. Es besteht der Bedarf an insgesamt 3-5 zusätzlichen Zufluchtswohnungen im Bezirk.

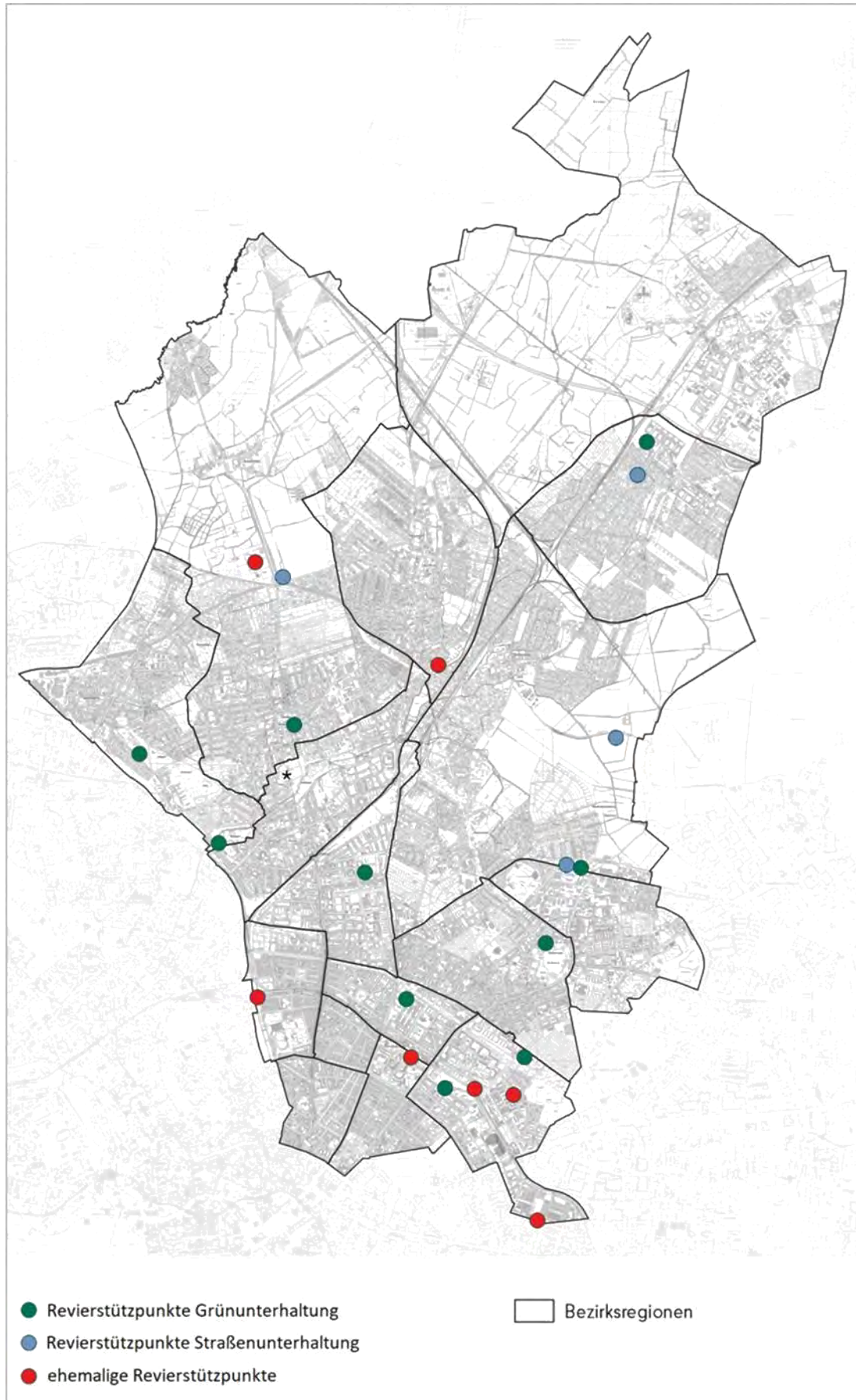
4.17.4. Standorte und Bedarf an Revierstützpunkte - bezirkliche Darstellung

Das Bezirksamt Pankow hat 2017 die Studie „Standortuntersuchung bestehender Revierstützpunkte des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) und zusätzlicher Bedarf im Rahmen neuer Wohngebiete im Bezirk Pankow“ beauftragt. Die Bedarfe haben sich nun teilweise geändert.

Es besteht Bedarf zu 3 neuen Revierstützpunkten für die Grünflächenpflege:

1. Grundstückssicherung und Neuerrichtung einer Personalunterkunft für die Grünpflege der Ortsteile Karow und Buch. Sie wird benötigt, um die Grünpflege der wachsenden Infrastruktureinrichtungen und Grünflächen in diesem Pflegebereich abdecken zu können. Dafür braucht es einen Neubau auf einer noch zu sichernden Fläche. Der existierende Standort Röländer Str. 31 ist nicht ausbaufähig.
2. Neubau eines Revierstützpunktes auf dem vorhandenen Grundstück Bahnhofstraße 16 in Französisch-Buchholz. Der Neubau wird für die Pflege der künftigen Grünflächen in den Ortsteilen Französisch-Buchholz und Blankenburg benötigt.
3. Neubau eines Revierstützpunktes auf dem vorhandenen Grundstück der Botanischen Anlage in Blankenfelde. Der Stützpunkt wird für die Pflege zukünftiger Grünanlagen in den Bereichen Elisabeth-Aue, Alte Schäferei und bestehende Grünanlagen im Neubaugebiet Französisch-Buchholz benötigt.

Abbildung 46: Standortkarte öff. Revierstützpunkte



Quelle: Nachrichtliche Übernahme Zuarbeit SGA Stand: 06.09.2024



5. Räumliche Schwerpunkte Bedarfe / Prioritäre Handlungsräume (integriert)

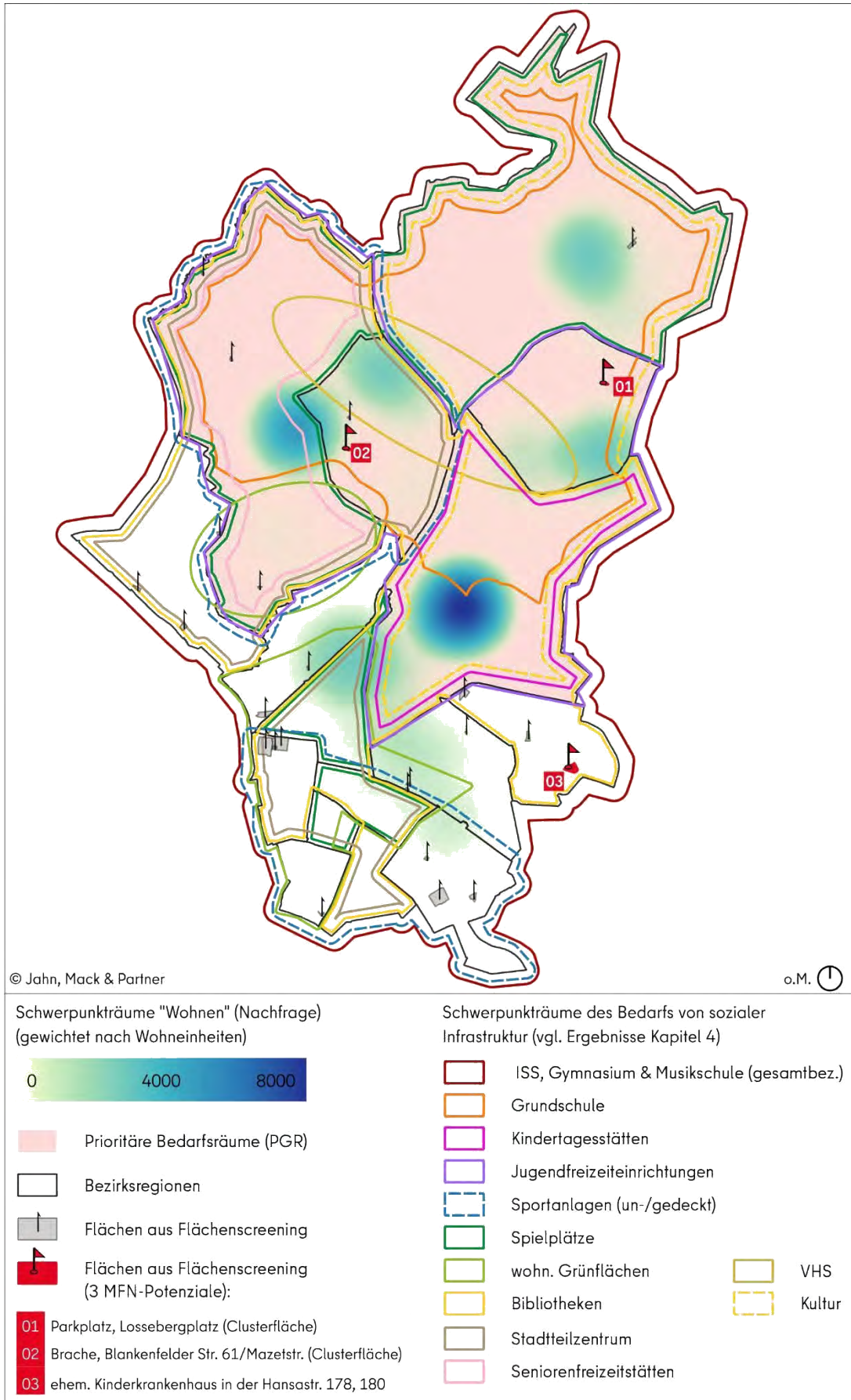
In diesem Kapitel werden die Ergebnisse aus den Kapiteln Demographische Entwicklung (siehe Kapitel 2), Flächenscreening (siehe Kapitel 3) sowie Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (siehe Kapitel 4) teilträumlich zu Schwerpunkträumen des Bedarfs und prioritären Handlungsräumen zusammengefasst.

5.1. Räumliche Schwerpunkte des Bedarfs

Bezirksregionen, die zukünftig (*Bevölkerungsprognose 2021-2040*) eine dynamische Bevölkerungsentwicklung aufgrund von geplanten größeren Wohnquartieren aufzeigen, sind die Bezirksregionen Buch, Blankenfelde/ Niederschönhausen, Buchholz, Karow, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Ost und Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland. Im Ergebnis des Flächenscreenings wurden drei Potenzialflächen als „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ ausgewählt (siehe auch Kapitel 7.3.9): Der Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses (BZR Weißensee Ost und Nr. 03 in der Karte), die Brachfläche Blankenfelder Str. 61/Mazetstr. (BZR Buchholz und Nr. 02 in der Karte) und der Parkplatz Lossebergplatz (BZR Karow und Nr. 01 in der Karte).

Aus Kapitel 4 liegt ein Überblick zur Bedarfssituation aller betrachteten Einrichtungsarten vor. Für die meisten können teilträumlich differenzierte Aussagen getroffen werden. Ausnahmen bilden weiterführende Schulen, Musikschulen, Jugendkunst-, Jugendverkehrs-, Gartenarbeitsschulen, Jugendorte, Frauenschutzeinrichtungen sowie Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote).

Abbildung 47: Räumliche Schwerpunkte des Bedarfs



Quelle Daten: WoFIS (Stand: 31.12.2023); SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

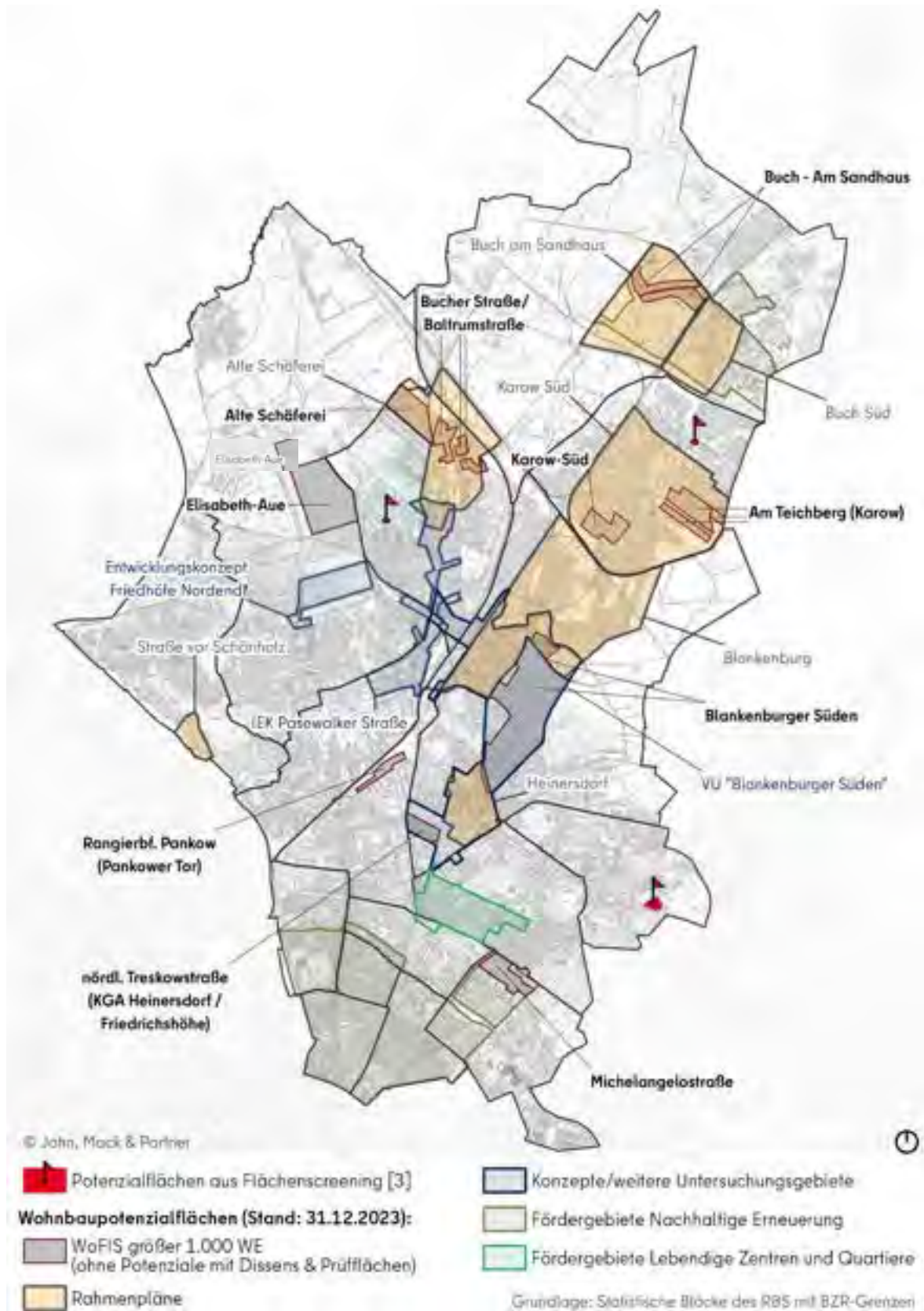


5.2. Prioritäre Handlungsräume

Neben räumlichen Schwerpunkten des Bedarfs werden über größere Wohnbaupotenzialflächen (siehe Kapitel 2), Entwicklungsbereiche (Rahmenplangebiete, siehe Tabelle 3), Städtebaufördergebiete und Flächenpotenziale (siehe Kapitel 3) prioritäre Handlungsräume für die Entwicklung von Wohnfolgeeinrichtungen, d.h. für soziale Einrichtungen sowie Spiel- und Grünflächen definiert. Darüber hinaus erstellt die vorbereitende Bauleitplanung aktuell weitere Konzepte, die Einfluss auf die soziale und grüne Infrastruktur haben werden: das Entwicklungskonzept Friedhöfe Nordend und das Innenentwicklungskonzept (IEK) Pasewalker Straße sind derzeit noch in Bearbeitung (Stand August 2024)²⁷.

²⁷ Quelle für Rahmenplan- und Konzeptumgriffe: vorbereitender BLP Pankow; ergänzt um den Umgriff VU Blankenburger Süden (nach dem Stellungnahmeverfahren mit der Senatsebene).

Abbildung 48: Prioritäre Handlungsräume: Rahmenplan- und große WoFIS-Flächen



Quelle Daten: WoFIS (Stand: 30.12.2023); Rahmenpläne, Stadtentwicklungsamt Pankow (Stand: März 2024); Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



5.2.1. Prioritäre Handlungsräume mit Bebauungsplänen

Für die Entwicklung großer Wohnbauvorhaben sind mittlerweile verschiedene B-Pläne in Vorbereitung/ im Verfahren / festgesetzt, die für Planungen für soziale Einrichtungen sowie Spiel- und Grünflächen grundlegend sind.

Tabelle 11: Übersicht zu Bebauungsplänen

Große Wohnbauvorhaben (Rahmenplan / Strukturkonzept)	B-Plan	Planung soziale und grüne Infrastruktur (und ggf. MFN)	Bemerkung
(„Buch-Am Sandhaus“)	B-Plan 3-95 (Aufstellungsbeschluss liegt vor)	sichert Schule/Sport und Kita	Zuständigkeit SenStadt II W; im weiteren Verfahren wird MFN geprüft (Kooperativer Standort vom Amt für WeiKu)
(„Buch Süd“)	3-42 Brunnengalerie Nord aufgestellt (Aufstellungsbeschluss liegt vor)	neuer Schulstandort (Sek. I+II bzw. schulartenübergreifend) mit Sportflächen, BIZ (Bildungs- und Integrationszentrum mit Bibliothek), Gemeinbedarfsfläche, Spiel, Grün	Kita in Abstimmung; Kooperativer Standort WeiKu in Abstimmung
	B-Plan 3-43 Brunnengalerie Süd aufgestellt	Kita Bestandssicherung inkl. Erweiterungsoption, Spiel, Grün	Revierstützpunkt in Abstimmung
	B-Plan 3-98 Panke-Quartier Buch	Gemeinbedarfsfläche	„B-Plan 3-98 im Verfahren: Bedarf Kita-Neubau derzeit fraglich, Sicherung Gemeinbedarfsfläche in Abstimmung“ (FB Stadtplanung/verbindl. BLP)
(„Alte Schäferei“)	B-Plan 3-99 „Alte Schäferei Schönerlinder Straße“ (BA-Beschluss Aufstellung vom 11.6.2024)	sichert Schule/Sport (Fläche von ca. 3,5 ha), Spiel, Grün und 2x Kita; ohne Koop. Standort von WeiKu	Der B-Plan gilt nur für eine Teilfläche im Rahmenplanumgriff. „Ob weitere Flächen für soz. und kult. Zwecke hinzukommen oder Standorte für Mehrfachnutzungen konzipiert werden, ist z.Z. noch nicht absehbar. Frühz. Beteiligungen der TöB und der Öffentl. abgeschlossen. Eine Auswertung und Abstimmung muss noch erfolgen“ (FB Stadtplanung/verbindl. BLP)
„Projektverbund Karow Süd“ (ehemals Rahmenplan Karow): Alle im Projektgebiet geplanten Maßnahmen sind im Planungsstand „Merkposten“.	B-Plan XVIII-27 Karow Süd	4-6-4 GemS inkl. gedeckte Schulsportanlagen, Großspielfeld, 2x Kita, Grün, Spielplätze	Zuständigkeit SenStadt II W „Im weiteren Verfahren wird insbesondere die Mehrfachnutzung Kita im Wohnungsneubau angedacht. Grundsätzlich sollen in den Erdgeschosszonen der geplanten Quartierszentren im Eigentum der landeseigenen Wohnungsbauunternehmen Flächen für soziale, kulturelle und gemeinschaftlich genutzte Einrichtungen für alle Generationen entstehen. Für Projektverbund Karow Süd gilt: Ob tatsächlich eine Flächensicherung für MFN / koop. Standort WeiKu als Gemeinbedarfsfläche erfolgt bzw. erfolgen kann, ist im weiteren Verfahren zu klären (hier: Flächen im Eigentum der
	B-Plan XVIII-25a Am Teichberg	2-3x Kita, Grün, Spielplätze	
	B-Plan An der Laake/ Straße 52	1x Kita, Grün, Spielplätze	



Große Wohnbauvorhaben (Rahmenplan / Strukturkonzept)	B-Plan	Planung soziale und grüne Infrastruktur (und ggf. MFN)	Bemerkung
			LWUs oder privat, keine Flächen des Landes Berlin vorhanden), ähnlich wie bei „Alte Schäferei“ (SenStadt II W)
„Blankenburger Süden“	Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen voraussichtlich Mitte/Ende 2025; Bebauungsplanverfahren starten danach	Im Rahmen des in Arbeit befindlichen Struktur- und Nutzungskonzeptes Projektverbund Blankenburger Süden MFN wird im weiteren Verfahren geprüft.	VU-Gebiet Bearbeitung durch SenStadt
„Elisabeth Aue“ (Strukturkonzept)	B-Plan 3-89 in Erarbeitung	Kurzfristig eine ISS mit ca. 625 Schulplätzen Mittelfristig eine Grundschule 540 Plätze und mehrere Kitas 490 Plätze Bisher keine MFN-Planung; wird geprüft	B-Plan 3-89 in Erarbeitung durch SenStadt II W für 1. Bauabschnitt Ein Flächen- und Strukturkonzept ist bereits erarbeitet, es folgt ein städtebaulicher Wettbewerb für einen 2. Bauabschnitt
„Pankower Tor“	3-60a „Pankower Tor“ im Verfahren	vorgesehene Festsetzung Gemeinbedarfsflächen „Schule“ (ca. 1,2 ha für geplanten Grundschulstandort) und 2 Kitastandorte (ca. 1.700 m ² und 2.050 m ²), dazu Grünflächen „öffentliche Parkanlagen“ und „öffentliche Spielplätze“ zur wohnungsnahen Versorgung	dritter B-Plan im Verfahren ohne Planungen für soziale Infrastruktur (3-60b „Pankower Tor – Bahnbetriebswerk Pankow“)
	3-60c „Pankower Tor – Schule Heimdallstraße“ im Verfahren	vorgesehene Festsetzung Gemeinbedarfsfläche „Schule“ (ca. 2,5 ha zur Flächensicherung für Oberschulstandort)	
„Michelangelostraße“	3-86 „Schule Michelangelostraße“ im Verfahren	vorgesehene Gemeinbedarfsflächen mit Zweckbestimmung „Schule“ (ca. 1,6 ha), „Sportanlagen“ und „Kinder- und Jugendfreizeitanlage“	
	3-xx „NQS Michelangelostraße“ vor Aufstellung ²⁸	vorgesehen ist ein Kitastandort	

Quelle: FB Stadtplanung/ verbindl. BLP und SenStadt II W (Stand: August 2024) bearbeitet durch Jahn, Mack & Partner

Weitere B-Pläne, in denen Spielplätze und Grünflächen festgesetzt werden bzw. sind: 3-67 VE, 3-72, 3-41, 3-53, 3-59, 3-61, 3-69, XIX-53b und „3-44 Romain-Rolland-Str. (Sicherung Bestands-Spielplatz mit Ballspielplatz)“.

²⁸ Für diesen B-Plan wurde noch keine Nummer vergeben (Stand: Januar 2025).



5.2.2. Ergänzungen zum Projektverbund Karow Süd (ehemals Rahmenplan Karow):

Im Projektverbund sind mit einem Realisierungshorizont 2035 bis 2040 folgende Maßnahmen „vorgesehen“, die als Merkposten (Sonderfall, siehe Kapitel: 1.4.3 und 8.1.2) in Kapitel 8 geführt werden und daher, obwohl geplante Kapazitäten und ein Realisierungshorizont bis 2040 angegeben ist, nicht in der Versorgungsbilanzdarstellung berücksichtigt werden (Ergebnis Stellungnahmeverfahren mit SenStadt II W):

- 2 - 3 Kitastandorte (insgesamt 300 Plätze)
- Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe (4 Züge), mit ISS (6 Züge) und mit Grundstufe (4 Züge), siehe Kapitel 8.4.3 - 8.4.5
- Schulsporthalle (ohne Angabe von Kapazitäten, siehe Kapitel 8.5.1)
- Schulsportfreifläche (10.000 m², siehe Kapitel 8.5.2)
- Spielplätze (keine Konkretisierung unter Kapitel 8.7.3)
- Grünflächen (keine Konkretisierung unter Kapitel 8.8.3)

5.2.3. Ergänzungen zum Projektverbund Blankenburger Süden, SenStadt II W

In dem vorliegenden SIKo sind für das NSQ Blankenburger Süden folgende Infrastrukturmaßnahmen/-einrichtungen vorgesehen:

- Einrichtungen für Weiterbildung und Kultur: Bibliothek, Volkshochschule, Jugendkunstschule, Musikschule, Räume für Kulturnutzungen
- Schulstandorte: Grundschule Heinersdorfer Straße, Grundschule Blankenburger Pflasterweg, weiterführende Schule (ISS), weiterführende Schule (Gymnasium), Förderzentrum „Geistige Entwicklung“
- Kitastandorte

Alle derzeit im Zuge der Planungen für das NSQ Blankenburger Süden berücksichtigten bzw. vorgesehenen Infrastruktureinrichtungen finden sich im SIKo 2023/24 wieder.

- Im Zuge der Quartiersentwicklung werden die erforderlichen Kitaplätze durch Neubau entsprechender Einrichtungen nachgewiesen/errichtet. Eine konkrete Verortung der Standorte ist auf der derzeitigen Planungsebene bzw. Maßstabsebene der Pläne nicht möglich. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass mindestens 500 Plätze errichtet werden.
- Im Zuge der Fortschreibung des Struktur- und Nutzungskonzeptes (SNK) Blankenburger Süden fanden in der ersten Jahreshälfte 2024 intensive Abstimmungen zu den Schulstandorten zwischen SenStadt II W 4 und der Senatsverwaltung für Bildung sowie dem Schulamt Pankow statt (Vgl. Protokoll vom 30.05.2024).
- Im Ergebnis wurde sich darauf geeinigt, dass innerhalb des NSQ Blankenburger Süden fünf Schulstandorte geplant werden: zwei Grundschulen (inkl. des bereits mittels festgesetztem B-Plan 3-65 gesicherten Standortes Heinersdorfer Straße 22), zwei weiterführende Schulen (davon eine ISS und ein Gymnasium) und ein Förderzentrum „Geistige Entwicklung“.

Die Standorte wurden im SNK Blankenburger Süden wie folgt verortet:



- Doppelschulstandort Heinersdorfer Straße (4 Züge GS + 6-Züge ISS; insgesamt 3,8 ha),
- 3-zügige Grundschule im südlichen Teilquartier (Heinersdorf) (1,3 ha),
- 6-zügiges Gymnasium am Blankenburger Pflasterweg (1,6 ha),
- 2-zügiges Förderzentrum Blankenburger Pflasterweg (1,0 ha).
- Für weitere kulturelle und Bildungseinrichtungen werden im neu entstehenden Quartierszentrum auf dem ehem. Rieselfeld Flächen für folgende Nutzungen berücksichtigt: Bibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Jugendkunstschule, Räume für Kulturnutzungen sowie weitere bezirkliche Einrichtungen.

Die konkrete Verortung der verschiedenen Standorte für Infrastruktureinrichtungen wird sich im weiteren Planungsverlauf und mit der fortschreitenden Differenzierung der Planung verdichten. Mit der Realisierung kann frühestens ab 2030 begonnen werden. Die Grundschule Heinersdorfer Straße stellt eine Ausnahme dar; hier wurde bereits Baurecht (B-Plan 3-65) geschaffen.

Derzeit werden für die Flächen des NSQ Blankenburger Süden sowie weitere Flächen in den Ortsteilen Heinersdorf und Blankenburg Vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 165 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Diese VU sollen bis Mitte/Ende 2025 abgeschlossen werden. Zum Jahresende 2025 wird dann das Berliner Abgeordnetenhaus über die Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereichs entscheiden. Daran schließen sich dann konkrete Realisierungsschritte zur Umsetzung der Planung an. Wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Bauflächen und teilweise auch der Schulen ist die Herstellung der erforderlichen Verkehrsanlagen (Straßen, ÖPNV). Die Planverfahren hierfür laufen teilweise bereits; die konkrete Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen wird aber frühestens 2027 nach und nach erfolgen können.

5.2.4. Handlungsräume für Sozialraumstrategien

Aus Perspektive der Sozialraumorientierung (SRO) (d.h. aus dem Vergleich der sogen. SRO-Kernindikatoren pro Bezirksregion, siehe nächste Seite), sind Buch, Weißensee und Prenzlauer Berg Ost prioritäre Handlungsräume für ämterübergreifende Abstimmungen und den Ausbau soziokultureller Angebote. Die ämterübergreifende Erarbeitung einer Sozialraumstrategie für die BZR Buch (unter Federführung der OE SPK) befindet sich in der Finalisierung. Als nächste Bezirksregion soll Prenzlauer Berg Ost in einem vergleichbaren Verfahren eine Sozialraumstrategie erhalten.

Abbildung 49: BZR-Vergleich der SRO-Kernindikatoren

Kernindikator SRO	Werte pro Bezirksregion															
	Buch	Blankenfelde/ Niederschönhausen	Buchholz	Karow	Blankenburg/ Heinersdorf/ Märchenland	Schönholz/ Wilhelmsruh/ Rosenthal	Pankow Zentrum	Pankow Süd	Weißensee	Weißensee Ost	Prenzlauer Berg Nordwest	Prenzlauer Berg Nord	Helmholtz Platz	Prenzlauer Berg Ost	Prenzlauer Berg Südwest	Prenzlauer Berg Süd
A10 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,3	3,8	1,0	-	0,3	8,5	5,7	4,6	3,5	1,3	11,8	9,6	9,9	9,8	10,1	10,3
A5 Relation qm öffentliche Spielplatzfläche zu EW gesamt	0,5	0,3	1,2	1,1	0,8	0,6	1,0	0,4	0,5	0,7	0,6	0,3	0,4	1,0	0,7	0,8
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren in %	67,0	68,4	69,9	70,2	67,3	67,2	71,6	71,4	68,1	70,6	70,4	71,4	70,9	64,4	69,0	71,6
A7 Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe	154,9	22,3	143,2	100,1	35,2	248,6	111,2	104,7	119,6	125,6	41,1	212,8	115,5	29,4	128,8	68,6
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100 EW	2,4	1,2	1,0	0,9	1,4	1,1	2,1	1,5	2,1	2,4	3,3	2,0	2,3	2,9	2,7	2,0
A9 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,3	26,1	25,0	0,2	-	11,1	11,7	8,9	9,4	9,2	50,9	12,2	54,3	27,7	36,9	29,1
B1 Anteil der unter 18-Jährigen an EW gesamt in %	18,8	19,0	19,7	20,5	17,1	17,9	19,9	16,4	18,7	15,6	16,2	13,0	17,8	16,3	18,2	18,4
B2 Anteil der 65-Jährigen und älterer an EW gesamt in %	23,3	18,4	18,6	19,6	22,6	20,6	17,3	16,4	13,1	22,8	6,6	12,6	4,4	20,8	6,1	8,6
B5 Anteil Personen mit Migrationshintergrund an EW gesamt in %	20,4	17,7	15,6	16,7	15,4	20,5	18,6	21,5	24,0	18,9	34,8	28,6	34,2	30,5	37,7	32,3
B6 Anteil der ausländischen Personen an EW gesamt in %	14,4	10,3	7,2	9,4	9,7	9,4	10,3	14,0	16,2	12,9	23,6	18,8	22,5	21,1	24,9	20,6
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse an den EW im Alter von 5 Jahren und älter in %	64,3	68,7	74,2	69,5	72,8	70,9	66,5	65,2	61,3	66,1	57,3	63,3	63,8	64,3	61,5	63,6
C2 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohnerinnen und Einwohnern (EW)	0,2	0,5	0,4	0,6	2,0	0,4	0,1	0,9	2,6	1,4	-0,7	-0,6	-0,3	2,7	-0,8	-1,4
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren je 100 EW unter 6 Jahren	-7,3	3,7	1,6	6,9	5,8	0,7	-3,6	-2,7	1,2	-0,6	-9,2	-8,1	-6,7	2,5	-6,7	-7,9
C4 Wanderungsvolumen je 100 EW	24,5	17,4	13,5	20,0	17,8	16,8	17,8	20,8	25,5	20,2	28,0	24,2	26,2	28,5	27,6	24,6
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in %	55,9	59,7	65,4	63,8	60,5	58,9	62,6	63,9	62,3	63,9	58,5	63,6	55,2	59,3	52,8	56,0
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahren in %	7,8	2,4	2,0	2,8	2,4	2,5	3,2	3,3	3,9	5,2	3,1	3,2	3,0	5,8	2,1	2,8
D4 Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II an EW unter 65 Jahren in %	19,4	6,3	5,9	9,7	5,8	5,8	7,9	8,4	9,3	13,1	6,6	7,5	6,7	15,4	5,0	6,5
D5 Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren in %	26,5	8,0	8,2	16,7	8,5	7,2	10,3	11,3	12,1	21,0	6,8	9,4	6,7	23,5	5,0	7,2
E9 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder (MUK) in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II an EW unter 18 Jahren in %	14,9	4,0	3,7	9,4	3,4	3,7	6,3	7,2	7,4	12,1	3,7	6,2	4,8	13,3	3,1	4,7
F5 Status/Dynamik-Index auf Bezirksregionenebene (BZR-Ebene) nach Datengrundlage Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS)	23,0	13,0	13,0	25,0	15,0	13,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	25,0	13,0	23,0

Quelle: PRISMA, aufbereitet durch JMP; Datenstand KID SRO 31.12.21, gezeigt auf der AG RPV am 8.11.2023, TOP „Qualifizierung und Weiterentwicklung der BZR-Kurzprofile“



6. Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung

Im Rahmen des SIKo-Prozesses haben sich die bezirklichen Fachplanungen auf die untenstehenden 9 Ziele für die integrierte Infrastrukturplanung im Bezirk Pankow vereinbart.

Die durch einzelne bezirkliche Fachplanungen und Zuständige in Kapitel 4 formulierten fachlichen Zielsetzungen finden Berücksichtigung. Die integrierten Entwicklungsziele ersetzen nicht die fachlichen Zielsetzungen, sie bauen auf ihnen auf.

1. *[Ableitung aus Kapitel 1+2 Anlass und Ziel sowie Demographische Entwicklung: Querschnittsziele]* **Allgemeingültige Ziele der sozialen Stadtentwicklung und Sozialraumorientierung sowie Ziele von Nachhaltigkeit und Klimaschutz bilden die Grundlage für die integrierte Infrastrukturplanung (gemäß SIIP) im Bezirk.**

Im Sinne einer sozialgerechten Stadt bzw. der Sozialraumorientierung werden Planungen in Teilräumen mit besonderem Bedarf prioritär verfolgt (siehe auch Ziel 4).

Im Sinne einer klimagerechten Stadt erfolgt ein **sensibler Umgang mit unversiegelten Flächen**. Wo notwendig, werden unversiegelte Flächen gesichert (siehe Ziel 4).

Die **Beförderung von Mehrfachnutzung** ist sowohl unter ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten ein wichtiges Ziel bei der Weiterentwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur (siehe Ziel 4).

2. *[Ableitung aus Kapitel 4]* **Die Bewohner:innen des Bezirks sollen angemessen mit Einrichtungen/ Angeboten der sozialen und grünen Infrastruktur versorgt werden.** Unter „angemessen“ ist einerseits die Erfüllung der quantitativen Richt- oder Orientierungswerte zu verstehen. Andererseits und ergänzend, als vorrangig bezirkliche Aufgabe, ist die angemessene Qualität der Versorgung sicher zu stellen. Umfang (Quantität) und Qualität der Versorgung werden als gleichwertige Anforderungen verstanden.

Bei Infrastrukturstandorten, die quantitativ nicht erweitert werden können, soll zukünftig der Schwerpunkt auf der qualitativen Neugestaltung / Weiterentwicklung liegen, um auf sich verändernde Nutzungsansprüche reagieren zu können und gleichzeitig die Bestände zu erhalten. Dies gilt flächendeckend für den Bezirk, d.h. für alle Bezirksregionen.

Zu „sozialer und grüner Infrastruktur“ zählen nicht nur die SIKo-relevanten sozialen und grünen Infrastrukturen mit einem quantitativen Richt- oder Orientierungswert, sondern darüber hinaus, entsprechend der Zielsetzung der Sozialraumorientierung, auch jene Angebote des Gemeinwesens, die für Nachbarschaften bzw. für den Planungs- und Gestaltungsraum Quartier von Bedeutung sind und aktuell keine quantitativen Richtwerte haben. In der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 wurden in Form von Standortkarten und durch Textbausteine der Fachämter aufbereitet: Stadtteilzentren, Senioreneinrichtun-



gen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Familienzentren, Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote) und Frauenschutzeinrichtungen. Zukünftig könnten weitere Einrichtungen, wie z.B. der Gesundheitsförderung, Prävention und Pflege, hinzukommen.

Vorrangig ist die Erweiterung und Sicherung der Bestandsstandorte und die Flächenentwicklung für Einrichtungen mit einem gesetzlichen Versorgungsauftrag (Schule, Kita) sowie der Erhalt von unversiegelten Flächen bzw. Naturräumen. Die Planung von Flächen für die Entwicklung sozialer und grüner Infrastruktur ist ämterübergreifend abzustimmen. Keine Einrichtungsart soll vernachlässigt werden.

3. *[Ableitung aus Kapitel 5]* **Ressourcen für die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen werden in Teilräumen mit besonderem Bedarf gebündelt.**

In Bezirksregionen mit hohem oder steigendem Versorgungsdefizit werden Planungen, sofern finanzielle und Flächen-Ressourcen vorhanden sind, prioritär verfolgt. Die Auswahl dieser Bezirksregionen erfolgt im ämterübergreifenden Prozess.

Bei der Entwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur ist auf teilräumlich unterschiedliche Rahmenbedingungen zu achten. Zu berücksichtigen sind Bedarfe, die aus dem Neubau von kleineren und größeren Wohnungsneubauprojekten entstehen. In Regionen mit Kulissen der Städtebauförderung wird eine Umsetzung von Maßnahmen (inkl. von Konzepten) über das Programm geprüft. Insbesondere in den Schwerpunkträumen des Bedarfs ist die Entwicklung von integrierten Standorten mit multifunktionaler Nutzung sinnvoll. Hier kann flexibel auf Bedarfsentwicklungen reagiert werden (Zwischennutzung, Nachnutzung).

4. **Ziel der resilienten Flächenplanung ist die Entwicklung öffentlicher und bereits versiegelter Flächen, vorrangig im Modell der Mehrfachnutzung.**

Generell liegt der Fokus auf der Entwicklung bereits versiegelter Flächen sowie auf der Sicherung und Nutzung von Flächen im Eigentum des Landes Berlin. Die Entwicklung von privaten Flächen wird in Abhängigkeit vom Bedarf sowie unter der Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (kurzfristige Deckung der Bedarfe über Mietverträge, Kombination Infrastruktur/ Wohnungsneubau nach Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung, das Fehlen öffentlicher Flächen) abgewogen. Bei der Flächenplanung (Flächensicherung und -bereitstellung) bzw. bei der Planung von baulichen Maßnahmen der sozialen und grünen Infrastruktur soll die Realisierbarkeit von Mehrfachnutzung grundsätzlich geprüft werden (Regelprüfung). Geeignete bestehende Einrichtungen sollen für weitere Nutzungen geöffnet und neue Infrastrukturstandorte nach Möglichkeit von Beginn an als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.



5. **Der Bezirk verfolgt eine integrierte flächensparende Infrastrukturplanung, auf die sich alle Fachplanungen vereinbaren.** Unter Federführung der Stabstelle KIS (Koordination Infrastrukturstandortentwicklung) erfolgt die regelmäßige SIKo-Fortschreibung (gemäß SIIP bzw. entsprechend der PlaKoSI). Darüber hinaus entstehen im Bezirk neue Aufgaben für das Flächenmanagement und die Beförderung der Mehrfachnutzung. Hier ist eine bezirkliche Struktur für die Koordination und ämterübergreifende Abstimmung einzurichten. Diese Struktur kann zunächst durch eine AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung in Kooperation zwischen KIS, Vorbereitender Bauleitplanung und OE SPK unterstützt werden. Die konkreten Aufgaben und Zuständigkeiten sind nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 zu klären (siehe Ziel 8). Bezirkliche Stellen, Fachplanungen und KIS werden sich bemühen, dass Finanzierungs-, Steuerungs- und Umsetzungshemmnisse für die integrierte Infrastrukturplanung (gemäß SIIP) gesamtstädtisch bearbeitet werden. D.h. sie nehmen an entsprechenden gesamtstädtischen Austauschprozessen teil (überbezirkliche Fachrunden, Runden zur Mehrfachnutzung, SIKo/SoFIS-Anwendungen-, Arbeits- und Netzwerktreffen).
6. *[Ableitung aus Kapitel 3]* **Das für das SIKo erstellte bezirkliche Flächenscreening für soziale und grüne Infrastruktur wird regelmäßig und bei Bedarf fortgeschrieben,** um den bezirklichen Flächenpool zu aktualisieren.
- Im Fokus des Flächenscreenings stehen Flächen, die für eine Infrastrukturnutzung gesichert werden sollen/können und solche, die sich für Mehrfachnutzung eignen. Vorrangig werden bereits versiegelte Flächen auf ihre Entwicklungseignung geprüft. Sofern unversiegelte Flächen aufgrund dringlicher Bedarfe im Sinne einer (Teil-)Versiegelung entwickelt werden müssen, werden Grundsätze der klimagerechten Stadt und Vorgaben des Natur- und Artenschutzes berücksichtigt. Potenzielle Flächen für die Schaffung von Infrastrukturstandorten werden durch den Bezirk frühzeitig und vorrangig für die weitere Entwicklung gesichert. Dies soll auch unabhängig von einer sofortigen Bebauung geschehen, da diese Flächen als temporäre Ausweichstandorte oder spätere Ausgleichsflächen für Eingriffe in den Naturhaushalt genutzt werden können.
7. **Es werden Daten und Planungsgrundlagen für eine ziel- und ergebnisorientierte räumlich integrierte Infrastrukturplanung geschaffen, die die quantitative und qualitativ-teilräumliche Perspektive, SIKo und BZRP, vereint.** Die BZRP sollen als teilräumliche und qualitative Ergänzung zum quantitativ ausgerichteten SIKo qualifiziert werden. Die bezirkliche Datenhaltung (Bedarfs- und Flächenmanagement) soll so auf- und ausgebaut werden, dass sie die notwendigen Daten regelmäßig aktuell zur Verfügung stellen kann. Die Kooperation von KIS und OE SPK/ bezirkliche Datenkoordination SRO ist auf dieses Ziel ausgerichtet.



8. **Die integrierte Infrastrukturplanung wird in der Gremien- und Abstimmungsstruktur des Bezirks verankert.** Die Verankerung erfolgt über bereits existierende Abstimmungsgremien im Bezirk: AG RPV, AG Clusterung sowie in Runden des Stadtentwicklungsamtes (Jour Fixe AL, Gebietsrunden und Runden der KIS z.B. mit dem Schulamt). In ihnen beraten die bezirklichen Fachplanungen über ausgewählte Themen, Flächen und Projekte. KIS übernimmt im Rahmen vom SIKo die Federführung für die Aktualisierung/Fortschreibung des Flächenpools für soziale und grüne Infrastruktur sowie die Regelprüfung auf Eignung für Mehrfachnutzung. Die Konkretisierung einer regelmäßigen AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung (Ablauf, Inhalte, Teilnehmende, Turnus), die sich in Kooperation zwischen KIS, Vorbereitender Bauleitplanung und OE SPK als Fortsetzung der ämterübergreifenden SIKo-Abstimmungsrunde weiterentwickeln kann, erfolgt nach der Fortschreibung des SIKo 2023/24 im Rahmen der Einrichtung der entsprechenden bezirklichen Struktur (siehe Ziel 5) in enger Abstimmung mit den bezirklichen Fachplanungen für soziale und grüne Infrastruktur (siehe Kapitel 10 Handlungsempfehlungen).
9. **Die genannten Ziele sind Bestandteil des SIKo-Prozesses und werden mindestens im Rahmen der SIKo-Fortschreibung (voraussichtlich alle 6 Jahre) sowie nach Bedarf fortgeschrieben.** Die räumlich integrierten bezirklichen Ziele bilden eine wichtige Grundlage für die Vergabe von SIKo-Prioritäten in der SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (siehe Kapitel 7), für die zu formulierenden Klärungsbedarfe (siehe Kapitel 9) sowie für die Handlungsempfehlungen und weiteren Schritte (siehe Kapitel 10).



7. SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung

7.0. Bezirkliche Konkretisierung zur SIKo-Priorisierung

In Kapitel 1.4.4 wurde die Vergabe von Prioritäten für Maßnahmen aus den SIKo-BVH zitiert und bereits darauf verwiesen, dass der Bezirk Pankow die Vergabe der SIKo-Prioritäten konkretisiert bzw. standardisiert hat. Für die Aufbereitung des bezirklichen Flächenscreenings wurden die durch die SIKo-BVH vorgegebenen Stufen für die Einschätzung der Priorität „hoch, mittel und niedrig“ um die Stufe „ohne SIKo-Priorität“ ergänzt (siehe Kapitel 3).

Für die Vergabe von SIKo-Prioritäten für die SIKo-Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung wurden die Stufen „hoch, mittel und niedrig“ inhaltlich konkretisiert. Im Verlauf des bezirklichen SIKo-Prozesses wurde die Frage der SIKo-Priorisierung in mehreren Runden aufgerufen und sich darüber ausgetauscht. Es wurde deutlich, dass es zusätzlich zu „Regelfällen“ für die Vergabe der SIKo-Prioritäten auch „Sonderfälle“ für die SIKo-Priorisierung geben muss, die sich aus Prozess- oder Einzelfallentscheidungen ergeben. Konkret heißt das, dass Anpassungen des standardisierten Vorgehens, durch Bezug auf die in Kapitel 8 vergebene Fachplanungs-Priorität für Einzelmaßnahmen, möglich sind. Dabei ist zu beachten, dass Fachplanungs-Prioritäten nur für Maßnahmen vergeben wurden, nicht für Merkposten/Ideen.

Der untenstehende Vorschlag zur „Konkretisierung der SIKo-Prioritäten“ ist in der Aufbereitung der Kapitel 7.2 „Flächensicherung“ und 7.3 „Mehrfachnutzung“ umgesetzt.



Abbildung 50: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten

Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten

Regel: SIKo-Prioritäten erhalten nur Potenzial- und Denkflächen, keine Bestandsflächen.

Regelfälle der SIKo-Priorisierung orientieren sich an der Kategorisierung der SIKo-Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung. Sie können durch **Sonderfälle**, die sich durch Prozess- oder Einzelfallentscheidungen ergeben, angepasst werden. Vorrangig erfolgt dies durch die Vergabe von Fachplanungs-Prioritäten aber auch durch Maßnahmen im Umgriff großer WoFIS-Flächen oder in Städtebauförderungsgebieten. Die Fachplanungs-Priorisierung wird durch die zuständigen Fachämter aus Perspektive der sektoralen Fachplanung vorgenommen (nur für Maßnahmen, nicht für Merkposten).

HOCH

Regelfall:

- Geplante Flächensicherung über B-Pläne (festgesetzt, im Verfahren, in Vorbereitung), Clusterung und Ankauf
- Geplante Mehrfachnutzung (anders als bei Flächensicherung reicht hier die Absicht)
- Wohnfolgeeinrichtungen entsprechend Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung (Kita, Grundschule, Spiel und Grün)
- Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung (mit geplanter oder erforderlicher Flächensicherung)

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- Potenzialflächen in Umgriffen großer WoFIS-Flächen
- Potenzialflächen in Städtebauförderungsgebieten
- Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit hoher Fachplanungs-Priorität (z.B. für Maßnahmen in Bezirksregionen mit hohen Bedarfen und/oder Fachplanungen „in Realisierung“)

MITTEL

Regelfall:

- Erforderliche Flächensicherung (neue B-Plan-Vorbereitungen, neue Clusterungs- oder Ankaufprozesse erforderlich)
- Geplante Flächensicherung durch Übertrag von einem in ein anderes Fachvermögen
- Für Mehrfachnutzung geeignete aber nicht geplante Flächen

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit mittlerer Fachplanungs-Priorität (z.B. für Maßnahmen in Bezirksregionen mit mittleren Bedarfen)

NIEDRIG

Regelfall:

- Für Mehrfachnutzung mit Vorbehalt geeignete Flächen

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit niedriger Fachplanungs-Priorität (z.B. für Maßnahmen in Bezirksregionen mit niedrigen Bedarfen)

OHNE (für die aktuelle SIKo-Fortschreibung, vorhalten für Aktualisierung)

- Flächen aus dem Flächenscreening, die nicht weiter betrachtet wurden

Die Vergabe einer SIKo-Priorität ist eine Empfehlung. Anpassungen sind im weiteren Verfahren möglich.

Quelle: Aktualisierter Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner

7.1. Potenzial- und Denkflächen (sowie Bestandsflächen)

Die Definitionen der SoFIS-Flächenkategorien sind in den SIKo-BVH vorgegeben (siehe Begriffserklärungen in allen Unterkapiteln zu 1.4).

7.1.1. Zusammenfassung Potenzial-, Denk- und Bestandsflächen

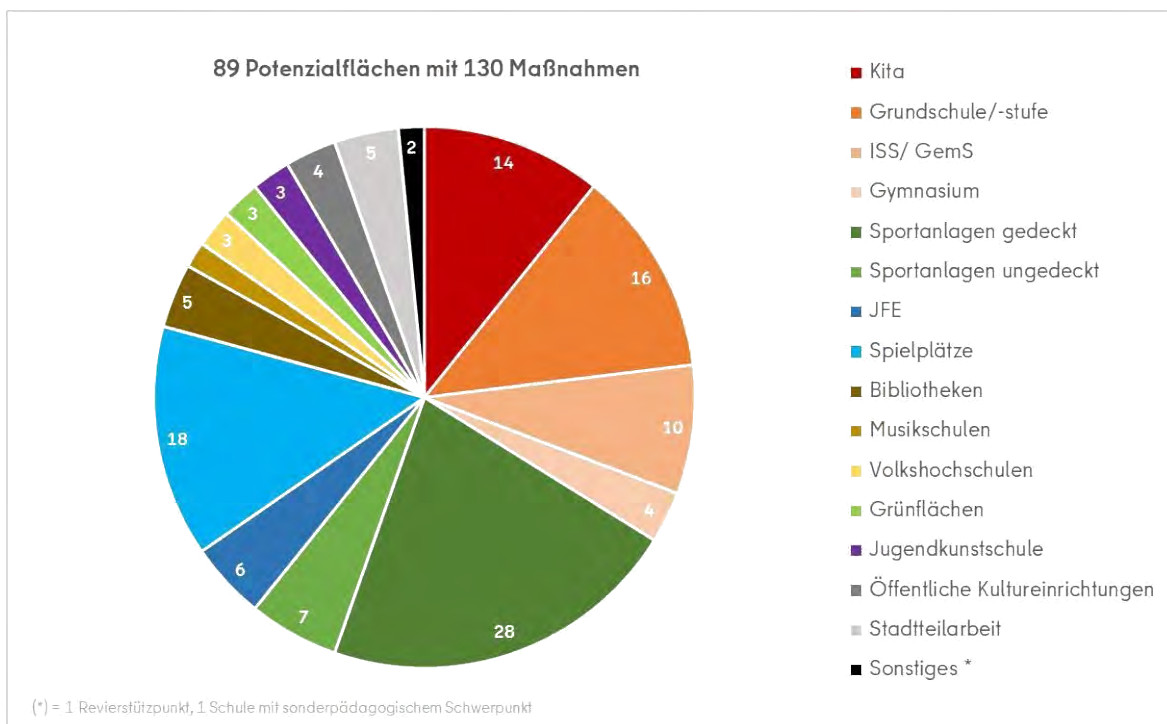
Im Ergebnis des SIKo-Prozesses wurden in die SIKo-FluM, differenziert nach Einrichtungsarten, eingepflegt:

- 89 Potenzialflächen mit 130 Maßnahmen (konkretes Potenzial)
- 37 Denkflächen mit 70 Merkposten/ Ideen (unkonkretes Potenzial)
- 25 Bestandsflächen mit 32 Maßnahmen

7.1.2. Potenzial-, Denk- und Bestandsflächen, differenziert nach Einrichtungsarten

Bei den aufgezählten Maßnahmen auf Potenzialflächen handelt es sich um kapazitätserweiternde bauliche und organisatorische Maßnahmen.

Abbildung 51: Insgesamt 89 Potenzialflächen mit 130 Maßnahmen nach Einrichtungsarten

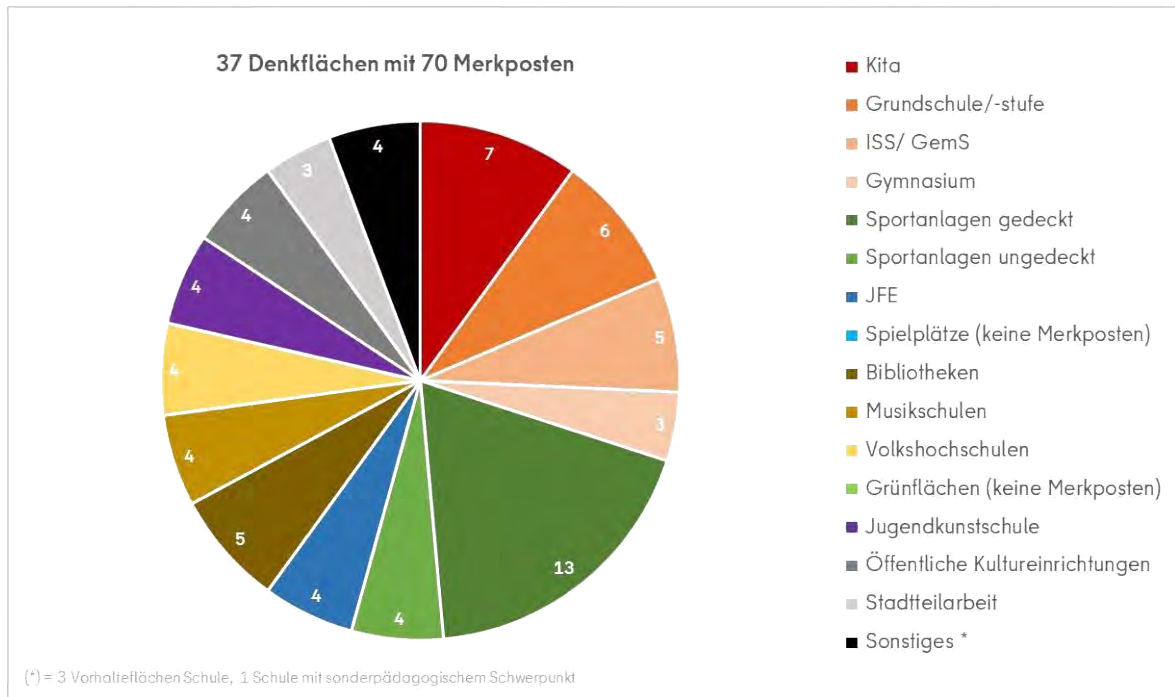


Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Visualisiert sind Maßnahmen auf Denkflächen im Planungsstand „Merkposten“, d.h. Ideen, die zu unkonkret sind, um sie in der Versorgungsbilanz zu berücksichtigen.

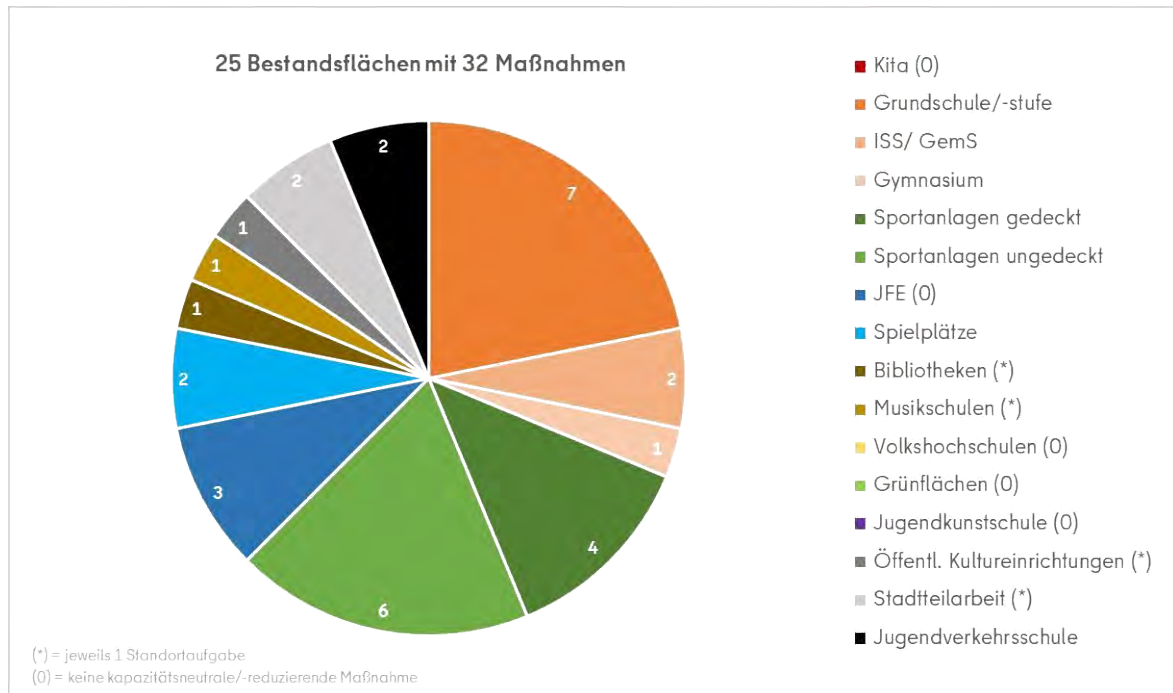
Abbildung 52: Insgesamt 37 Denkflächen mit 70 Merkposten/Ideen, nach Einrichtungsarten



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Bei den unten dargestellten 32 Maßnahmen auf 25 Bestandsflächen handelt es sich um 28 Sanierungen oder Instandhaltungen (ohne Kapazitätsveränderungen) sowie um insgesamt 4 Standortaufgaben (jeweils ein Standort bei Bibliotheken, Volkshochschulen, Kultur- und Stadtteileinrichtungen²⁹). Bei den Einrichtungsarten Kita, JFE, VHS, Jugendkunstschule sowie bei Grünflächen wurden keine kapazitätsneutralen oder kapazitätsreduzierenden Maßnahmen gemeldet.

Abbildung 53: Insgesamt 25 Bestandsflächen mit 32 Maßnahmen, nach Einrichtungsarten

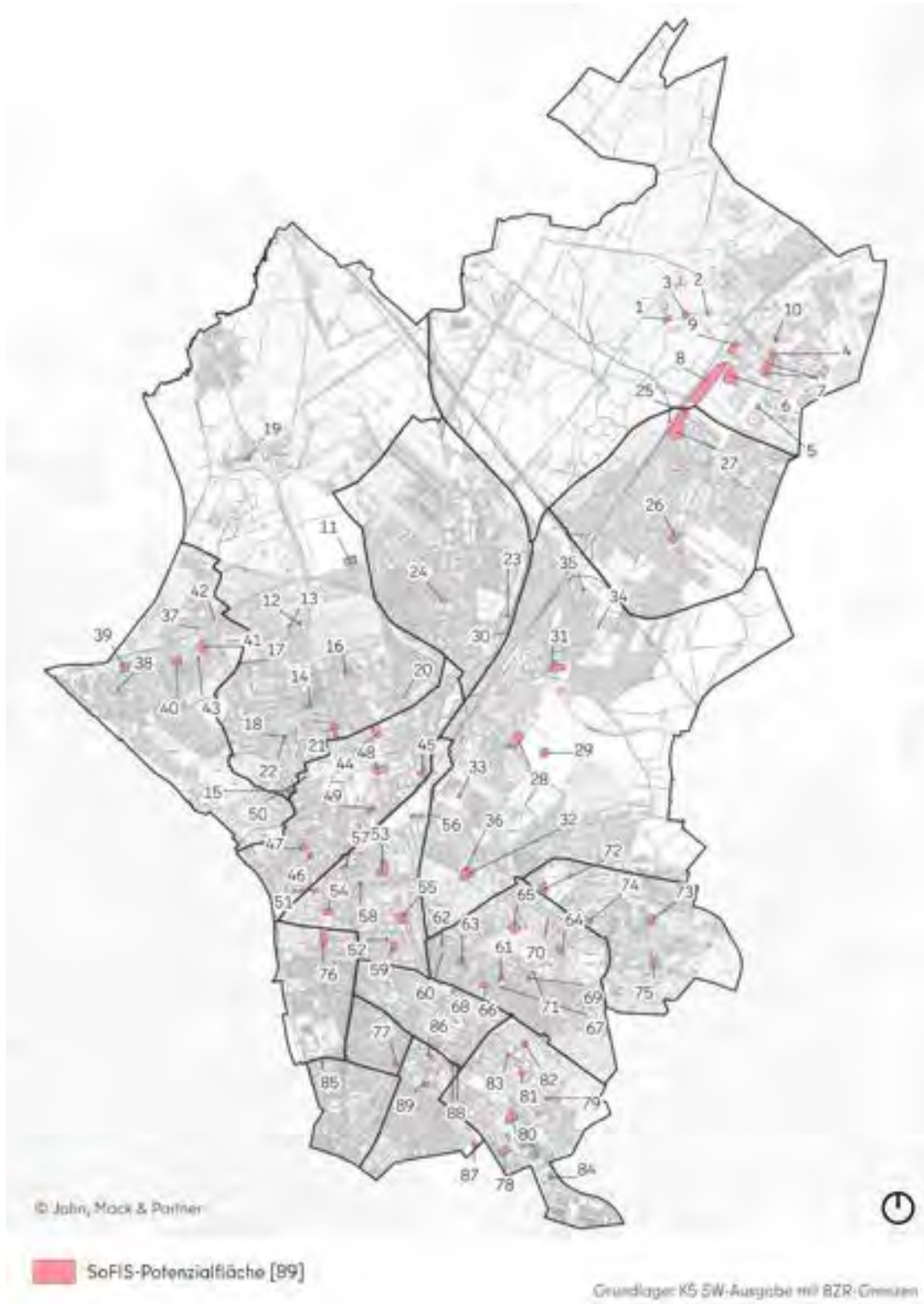


Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

²⁹ Die Standortaufgabe ist kombiniert mit einem Umzug in einen neuen Standort oder mit einer Standortsuche, siehe dazu konkret unter Kapitel 8

7.1.3. Potenzialflächen

Abbildung 54: Alle 89 SoFIS-Potenzialflächen
Maßnahmen mit zusätzlichen Kapazitäten (siehe Abbildung 2)



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Tabelle 12: Alle 89 SoFIS-Potenzialflächen

Nr.	BZR	Name Potenzialfläche	Zugeordnete Maßnahme	Flächensicherung erforderlich / geplant	für MFN geeignet / geplant
1	031001	„Buch-Am Sandhaus“/ Teilfl. Grundschule	Neubau Grundschule + Schul-Sporthalle	ja	nicht geprüft
2	031001	„Buch-Am Sandhaus“/ Teilfl. Kita	Neubau Kita	ja	nicht geprüft
3	031001	„Buch-Am Sandhaus“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Neubau Bibliothek + Musikschule + VHS + Kultur + JKS + Stadtteilzentrum	ja	ja
4	031001	BIZ Buch (Kooperativer Standort WeiKu), Groscurthstraße 29-33	Neubau Bibliothek + Musikschule + VHS + Kultur + JKS + Freifläche	nein	ja
5	031001	Karower Chaussee 99	Reaktivierung / Umnutzung JFE + Seniorenprojekt ³⁰	ja	nicht geprüft
6	031001	Marianne-Buggenhagen-Schule, Ernst-Busch-Str. 29, „Buch-Süd“	Erweiterung Schule mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	nein	nein
7	031001	„Nördl. Brunnengalerie“ / Teilfl. GemS	Neubau GemS + Schul-Sporthalle/-Sportplätze	ja	nein
8	031001	Pankepark, Grünfläche „Buch-Süd“	Reaktivierung/Umnutzung siedlungsnaher Grünfläche	nein	nein
9	031001	Pankepark, Sportplatz „Buch-Süd“	Reaktivierung/Umnutzung Sportplätze	nein	nein
10	031001	Karower Str.	Neubau Spielplätze	nein	nein
11	032002	„Elisabeth Aue“/ Teilfl. ISS Rosenthaler Weg	Neubau ISS+ Schul-Sporthalle/-Sportplätze	ja	nein
12	032002	Am Rollberg, Fläche zw. Nr. 3 + 4	Neubau Spielplätze	ja	nein
13	032002	Am Rollberg, Fläche zw. Nr. 9 + 10	Neubau Spielplätze	ja	nein
14	032002	Dietzgenstr. 60	Neubau Kita + JFE ³¹	nein	ja
15	032002	Grabbeallee 36-40 „Humanistischer Bildungscampus“	Neubau Kita (gemeinsamer Standort mit privater Grundschule)	ja	ja
16	032002	Hasen-Grundschule, Charlottenstr. 19	Erweiterung Grundschule	nein	nein
17	032002	Kastanienallee 29 A	Neubau Spielplätze	ja	nein
18	032002	Kuckhoffstr. 39 B	Neubau Spielplätze	ja	nein
19	032002	Platanen-Grundschule, Hauptstr. 20	Instandsetzung Grundschule, Erweiterung Schul-Sporthalle	nein	nein
20	032002	Straße 199 Nr. 17	Neubau Spielplätze	ja	nein
21	032002	Teilfläche Friedhof IV	Neubau wohnungsnaher Grünfläche	ja	nein
22	032002	Waldstraße 83	Neubau Spielplätze	ja	nein
23	032003	Ferdinand-Buisson-Straße 74	Neubau Spielplätze	ja	nein
24	032003	Jeanne-Barez-Schule, Berliner Str. 19	Erweiterung Grundschule Neubau Schul-Sporthalle	nein	nein
25	033004	Freifläche Karestraße	Neubau Revierstützpunkt	ja	nein
26	033004	Grundschule Alt-Karow, Bahnhofstr. 32	Erweiterung Grundschule + Schul-Sporthalle	nein	nein
27	033004	Roländer Str. 31,	Neubau Sportplätze	nein	nein
28	033005	"Blankenburger Süden"/ Doppelstandort Schule, Heinersdorfer Str. 22	Neubau Grundschule + ISS + Schul-Sporthalle/-Sportplätze	ja	nein

³⁰ Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung

³¹ Maßnahmen können nicht in Kombination mit Wohnungsbau umgesetzt werden. Standort aktuell in der Investitionsplanung. Aktuell erste Rate für 2028 geplant.

Nr.	BZR	Name Potenzialfläche	Zugeordnete Maßnahme	Flächensicherung erforderlich / geplant	für MFN geeignet / geplant
29	033005	Blankenburger Süden/ Kooperativer Standort WeiKu	Neubau Bibliothek + Musikschule + VHS + Kultur + JKS	ja	ja
30	033005	Burgwallstraße 97	Neubau Spielplätze	ja	nein
31	033005	Grundschule Unter den Bäumen, Alt-Blankenburg 26, 13129	Neubau Grundschule + Schul-Sporthalle	nein	nein
32	033005	Grundschule am Wasserturm, Tino-Schwierzina-Str. 66	Instandsetzung Grundschule, Neubau Sporthalle	nein	nein
33	033005	„Neubauquartier Idunastraße“, Beate-Hahn-Straße 14	Neubau Kita	ja	ja
34	033005	„Rahmenplan Blankenburg“/ Teilfl. Treseburger Str.	Neubau JFE	ja	nein
35	033005	Urbacher Str. 19	Neubau Kita	nein	nein
36	033005	Wasserturm, Tino-Schwierzina-Str. 77	Neubau Kita + JFE	ja	ja
37	034006	Friedrich-Engels-Str. 178	Neubau Spielplätze	ja	nein
38	034006	Goethestraße 27	Neubau Spielplätze	ja	nein
39	034006	Grundschule Wilhelmsruh, Lessingstr. 44	Neubau Schul-Sporthalle	nein	nein
40	034006	Grundschule im Rosenthal, Kastanienallee 59	Neubau Schul-Sporthalle	nein	nein
41	034006	Gymnasium Graue Schule, Friedrich-Engels-Str. 155-159,	Neubau Gym. + Schul-Sporthalle/-Sportplätze	nein	nein
42	034006	Straße 140 Nr. 7	Neubau Spielplätze	ja	nein
43	034006	Wiesenwinkel 15	Neubau Spielplätze	ja	nein
44	034007	51. Grundschule, Lindenberger Str. 12	Reakt./Umnutzung Grundschule, Neubau Sporthalle	nein	nein
45	034007	Grundschule Vesaliusstr./Pasewalker Str.	Neubau Grundschule + Schul-Sporthalle	nein	nein
46	034007	ISS Reinhold-Burger-Schule, Mühlenstr. 10	Erweiterung ISS ³²	nein	nein
47	034007	ISS Reinhold-Burger-Schule, Neue Schönholzer Str. 32	Erweiterung ISS + Schul-Sporthalle	ja	nein
48	034007	Panke-Schule, Galenusstr. 64	Neubau Sporthalle	nein	nein
49	034007	Stiftsweg 12a, 13187 (Wohnungsbau)	Neubau Kita	ja	ja
50	034007	Stille Str. 14	Neubau Spielplätze	nein	nein
51	034008	ISS Janusz-Korczak-Schule, Dolomitenstr. 85	Erweiterung ISS, Neubau Sporthalle		nicht geprüft
52	034008	Eschengraben 37, 13189 Berlin	Neubau Kita ³³	nein	nein
53	034008	Grundschule Wolkenstein +Rosa Luxemburg Gymnasium	Erweiterung Gymnasium + Grundschule+ Schul-Sporthalle	nein	nein
54	034008	Klecks-Grundschule, Brixener Str. 40	Neubau Sporthalle	nein	nein
55	034008	Kurt-Tucholsky-Schule, Neumannstr. 9-11 (nördl. Fläche)	Neubau Sporthalle	nein	nein

³² Keine MFN Wohnen + Schulerweiterung: Vor dem Hintergrund der hohen Schulplatzdefizite hat das BA Pankow in seiner Sitzung am 01.10.2019 (Beschluss-Nr. VIII-1088/2019) beschlossen, den Geltungsbereich des B-Plans XIX-26 "Alte Mälzerei" (Mischgebiet) einzuschränken, und die Grundstücke Mühlenstraße 10 und 11 zu einem Gemeinbedarfsstandort zu entwickeln. Kurzfristig ist am o.a. Standort die Einrichtung eines temporären Erweiterungsbaus vorgesehen. Nach Ablauf der Nutzungsdauer des Containers erfolgt die (dauerhafte) Erweiterung des Schulstandortes durch einen Ergänzungsneubau und eine Neugestaltung der Sportfreiflächen.

³³ Keine Eignung für Kita integriert in Wohnungsbau: Der bisherige Kita-Träger beabsichtigt den Abriss des bisherigen Bestandsgebäudes und einen anschließenden Neubau. Das Vorhaben soll auf der bisherigen Kitafläche umgesetzt werden. Es ist keine Kombination mit Wohnungsbau beabsichtigt. Aktuell liegen keine Informationen zur Finanzierung des Vorhabens vor.



Nr.	BZR	Name Potenzialfläche	Zugeordnete Maßnahme	Flächen- sicherung erforderlich / geplant	für MFN geeignet / geplant
56	034008	„Pankower Tor“/ Teilfl. Kita	Neubau Kita	ja	ja
57	034008	„Pankower Tor“/ Teilfl. Kunst + Kultur- plattform, Berliner Straße 15, 17	Neubau Bibliothek + Kultur	ja	ja
58	034008	SpA Binzstr. 61c	Anmietung Sporthalle/ -fläche	nein	nein
59	034008	Trelleborg-Grundschule, Eschengraben 40	Erweiterung Grundschule	nein	nein
60	035009	Baulücke Jacobsohnstr. 6, Langhansstr. 71	Neubau Spielplätze	ja	nein
61	035009	Charlottenburger Straße 117	Instandsetzung JFE	nein	ja
62	035009	Charlottenburger Str. 75 / Heinersdorfer Str. 19	Neubau Spielplätze ³⁴	nein	nein
63	035009	Grundschule am Hamburger Platz, Gus- tav-Adolf-Str. 21	Erweiterung Grundschule	nein	nein
64	035009	Grundschule am Weißen See, Amalienstr. 6	Erweiterung Grundschule	nein	nein
65	035009	Hagenbeck-Schule, Gustav-Adolf-Str. 60	Erweiterung ISS	nein	nein
66	035009	ISS Heinz-Brandt-Schule, Langhansstr. 120	Erweiterung ISS, Neubau Sport- halle	nein	nein
67	035009	Langhansstr. 23	Erweiterung JFE	nein	nein
68	035009	Lehderstraße 73 / Goethestraße 9, 11	Neubau Spielplätze ³⁵	nein	nein
69	035009	Pistoriusplatz	Neubau wohnungsnahe Grün- fläche	ja	nein
70	035009	Roelckestraße 118	Neubau Spielplätze	ja	nein
71	035009	Stadtteilzentrum Weißensee (Frei-Zeit- Haus e.V.), Pistoriusstraße 23,	Erweiterung Angebote Stadt- teilarbeit	nein	ja
72	035010	49. Grundschule, Rennbahnstr.	Neubau Grundschule + Schul- Sporthalle, Erweiterung Schul- Sportplätze	nein	nein
73	035010	Grundschule im Moselviertel, Brodenba- cher Weg 31	Erweiterung Grundschule + Sporthalle	nein	nein
74	035010	Kita Rappelkiste, Liebermannstr. 20-22, 13088	Erweiterung Kita	nein	nein
75	035010	Falkenberger Schule Potenzialfläche	Neubau ISS + Schul-Sporthalle	nein	nein
76	035011	Bornholmer Grundschule, Ibsenstr. 17	Erweiterung Sporthalle	nein	nein
77	036013	Grundschule im Eliashof, Senefelderstr. 6	Erweiterung Sporthalle (In- standsetzung Grundschule)	nein	nein
78	036014	Gemeinschaftsschule Tesla-Schule, Rudi-Arndt-Str./Conrad-Blenkle-Str. 52- 57	Neubau GemS, Erweiterung Sporthalle	nein	nein
79	036014	Grundschule im Blumenviertel, Syringen- weg 40	Neubau Sporthalle	nein	nein
80	036014	Gymnasium am Europasportpark, Kniprodestr. 29	Erweiterung Gymnasium	nein	nein
81	036014	Kita "Bewegungsreich" Hanns-Eisler-Str. 82,	Erweiterung Kita	nein	nein

³⁴ Die Fertigstellung des Spielplatzneubaus ist für Dezember 2024 geplant. Eine Kombination mit Wohnungsbau ist nicht möglich.

³⁵ Der Spielplatz ist weitestgehend fertiggestellt und soll Ende 2024 eröffnet werden. Eine Kombination mit Wohnungsbau ist nicht möglich.



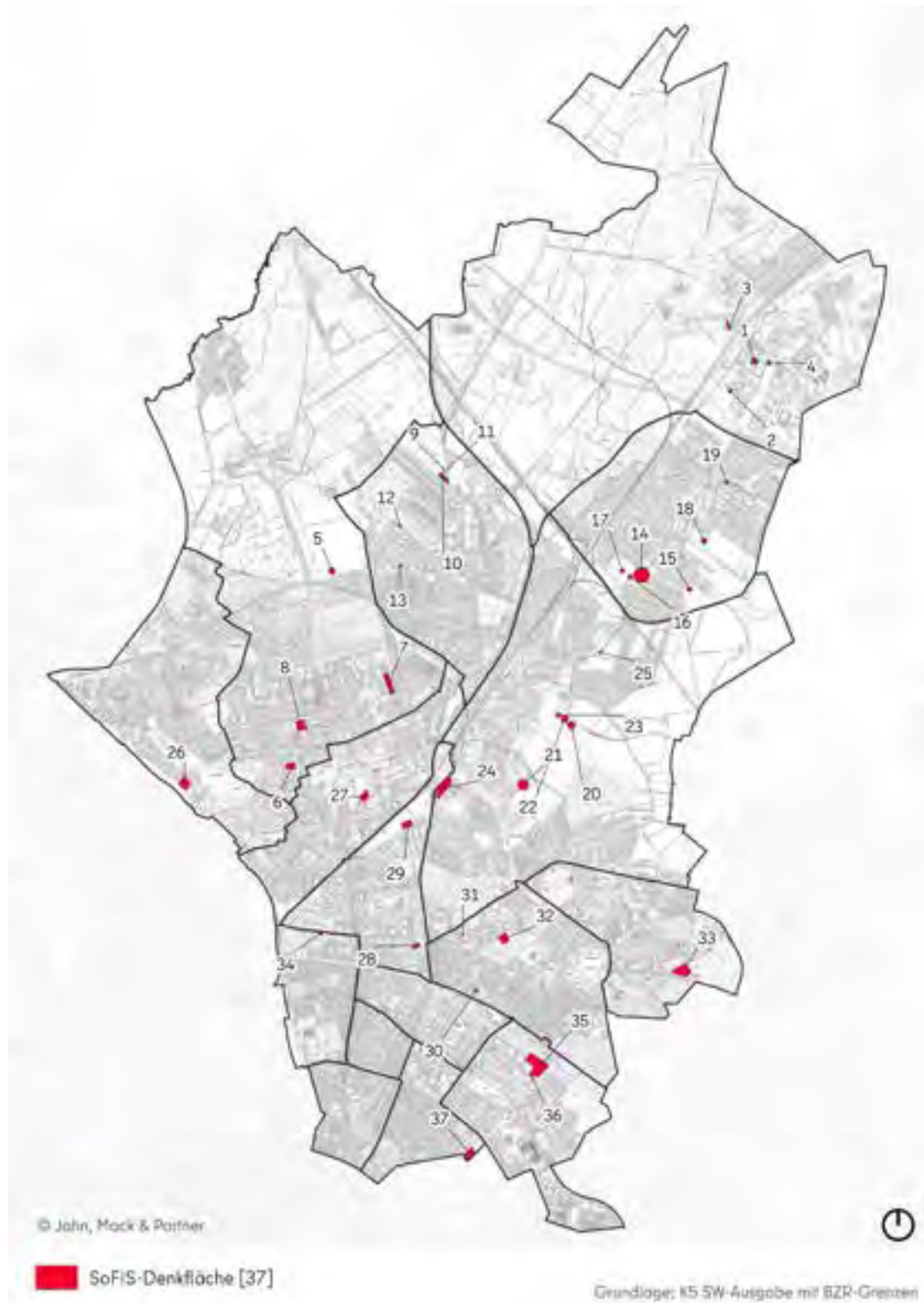
Nr.	BZR	Name Potenzialfläche	Zugeordnete Maßnahme	Flächensicherung erforderlich / geplant	für MFN geeignet / geplant
82	036014	„Michelangelostr.“ (Wohnungsbau)	Neubau Kita	ja	ja
83	036014	Thomas-Mann-Str. 37; Quartierspavillon	Reaktivierung / Umnutzung Stadtteilzentrum (nach 2027)	nein	nicht geprüft
84	036014	Walter-Friedländer-Str. 11-17 (Wohnungsbau)	Neubau Kita	ja	ja
85	037015	Kita-Standort Eberswalder Str. 11,	Erweiterung Kita	nein	ja
86	037016	Grundschule am Planetarium, Ella-Kay-Str. 47	Erweiterung Grundschule	nein	nein
87	037016	Kniprodestraße (Werneuchener Wiese)/ Teilfläche Grün	Neubau wohnungsnaher Grünfläche als Freizeit- und Erholungsfläche	nein	nein
88	037016	Fläche Lilli-Henoch-Str. 2	Neubau Gymnasium	ja	nein
89	037016	SpA Ella-Kay-Str. 2, 10405	Erweiterung Sporthalle	nein	nein

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

7.1.4. Denkflächen

Abbildung 55: Alle 37 SoFIS-Denkflächen

Ohne Maßnahmen oder mit Maßnahmen im Planungsstand Merkposten/Idee (siehe Abbildung 2)



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Tabelle 13: Alle 37 SoFIS-Denkflächen

Nr.	BZR	Name SoFIS-Denkfläche	Zugeordneter Merkposten	Flächen- sicherung - erforderlich / geplant	für MFN geeignet / ge- plant
1	031001	Erweiterung Bucher Bürgerhaus (im Sinne einer Öffnung für weitere Nutzungen)	Erweiterung der Angebote für Stadtteilarbeit; ggf. zu einem Stadtteilzentrum (in Abstimmung bzw. Prüfung)	nein	ja
2	031001	Ernst-Busch-Str. / Rahmenplan "Buch-Süd" - Gemeinbedarfsfläche	Neubau Kita ³⁶	ja	nicht geprüft
3	031001	Grundschule am Sandhaus	Neubau Sporthalle ³⁷	nein	nein
4	031001	Nördl Brunnengalerie“ / Teilfl. Kita	Neubau Kita	ja	nein
5	032002	„Elisabeth Aue“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Neubau Bibliothek + Musikschule + VHS + Kultur + JKS	ja	ja
6	032002	Grabbeallee 76, 78, 80; Vorhaltefläche	Neubau Schule	ja	nein
7	032002	Grumbkowstr. 54	Neubau Gymnasium + Schul-Sporthalle + Schul-Sportplätze	ja	nein
8	032002	Max-Delbrück-Gymnasium, Kuckhoffstr. 2	Erweiterung Gymnasium + Schul-Sporthalle	nein	nein
9	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Neubau Bibliothek + VHS + Musikschule + Kultur + JKS	ja	ja
10	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Gemeinschaftsschule	Neubau GemS + Schul-Sporthalle + Schul-Sportplätze	ja	nein
11	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Kita	Neubau Kita	ja	ja
12	032003	Baulücke Cunistraße 37	Kita und Nutzung im Jugendbereich; Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung	ja	ja

³⁶ Bedarf Kita in Prüfung; falls Bedarf, Umsetzung als integrierter Kitastandort im Wohnungsbau denkbar.

Hinweis der Fachplanung:

Nach einer aktuellen Prüfung (Oktober 2024) anhand der aktuellen Bevölkerungszahlen zwar kein Bedarf. Bei Realisierung des Bauvorhabens muss jedoch erneut geprüft werden.

³⁷ Einschätzung SenStadt II W (im Stellungnahmeverfahren): Mit der planungsrechtlichen Absicherung der neuen Grundschule im NSQ und der Absicherung im Investitionsprogramm, kann auf die geplante Erweiterungsmaßnahme der Bestandsgrundschule verzichtet werden.



Nr.	BZR	Name SoFIS-Denkfläche	Zugeordneter Merkposten	Flächen- sicherung - erforderlich / geplant	für MFN geeignet / ge- plant
13	032003	Brache, Blankenfelder Straße 61 / Mazetstraße	Grün und Kita; grundsätzlich Kombination mit besonderen Wohnfor- men denkbar; Prüfung er- folgt im Rahmen der Kon- kretisierung.	ja	ja
14	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Gemein- schaftsschule	Neubau GemS + Schul- Sporthalle	ja	nein
15	033004	„Projektverbund Karow Süd“ Kooperativer Stand- ort WeiKu	Neubau Bibliothek + Musik- schule + VHS + Kultur + JKS	ja	ja
16	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Sportplatz	Neubau Schul-Sportplätze	ja	nein
17	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Kita	Neubau Kita (Ca. 4-5 Standorte gesamt mit je- weils 2.000 qm gemäß BeMo)	ja	ja
18	033004	„Projektverbund Karow Süd“: Am Teichberg (Woh- nungsbau) / Teilfl. Stadtteilzentrum	Neubau Stadtteilzentrum	ja	nicht ge- prüft
19	033004	Parkplatz, Lossebergplatz	JFE-und Stadtteileinrich- tung; grundsätzlich Kombi- nation mit besonderen Wohnformen denkbar; Prü- fung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.	ja	ja
20	033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Förderzentrum (Blankenburger Pflasterweg)	Neubau Schule mit sonder- päd. Förderschwerpunkt	ja	nicht ge- prüft
21	033005	„Blankenburger Süden“, südliches Teilquartier (Heinersdorf) / Teilfl. Doppelschulstandort Hei- nersdorfer Straße	Neubau Grundschule, Neu- bau ISS	ja	nein
22	033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Gymnasium (Blan- kenburger Pflasterweg)	Neubau Gymnasium	ja	nicht ge- prüft
23	033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Kita	Neubau Kita (mehrere Standorte, insgesamt mind. 500 Plätze)	ja	nein
24	033005	„Pankower Tor“ / Teilfl. Gymnasium	Neubau Gymnasium	ja	nein
25	033005	„Rahmenplan Blankenburg“ / Teilfl. Karower Damm 16-18	Neubau Kita	ja	nein
26	034006	„Straße vor Schönholz 29-30“ / Teilfl. ISS	Neubau ISS + Schul-Sport- halle	ja	nein

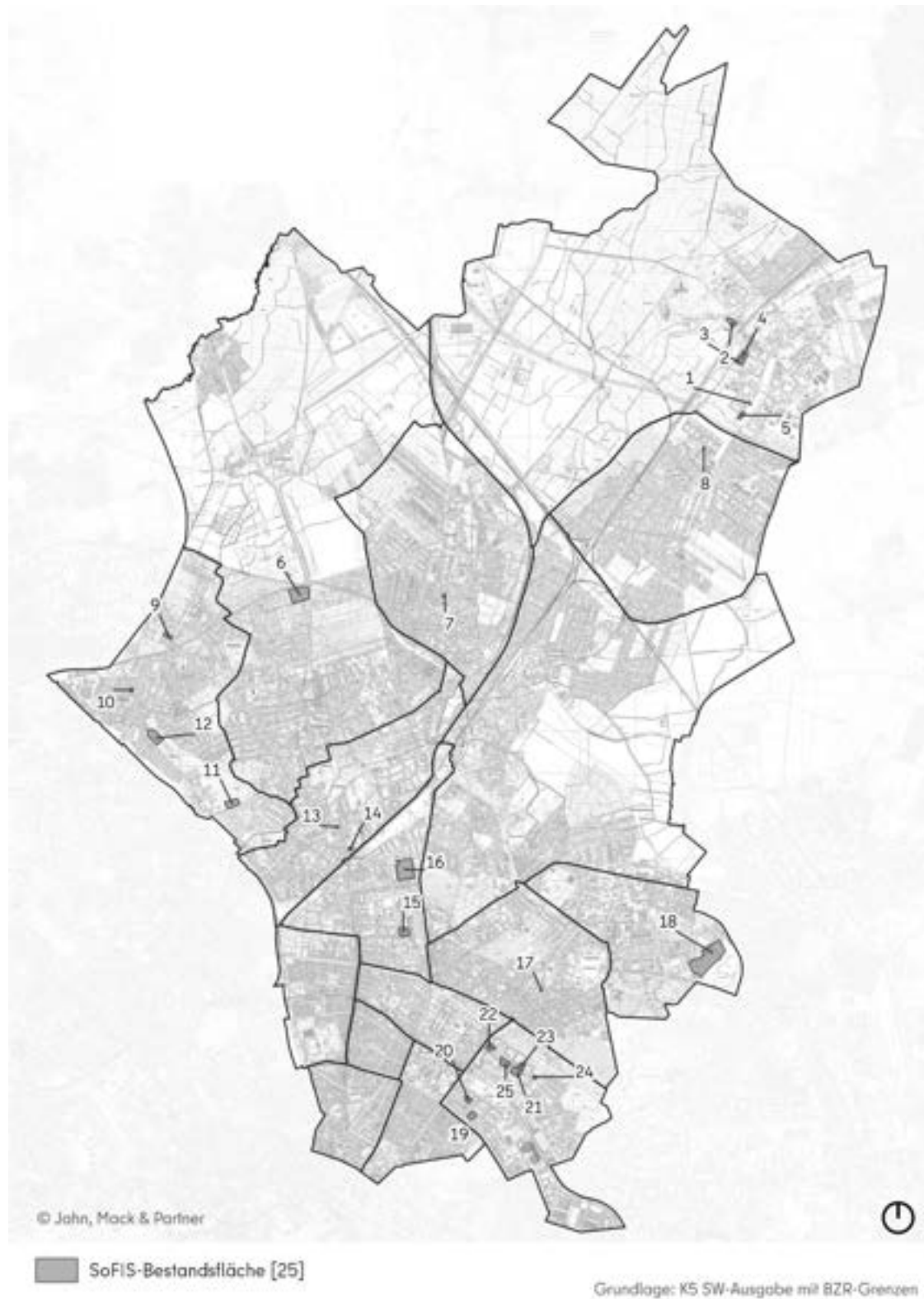


Nr.	BZR	Name SoFIS-Denkfläche	Zugeordneter Merkposten	Flächen- sicherung - erforderlich / ge- / geplant	für MFN geeignet / ge- plant
27	034007	„Sommerbad Pankow“ (B-Plan 3-80)	Neubau Schule + Schul-Sporthalle	ja	nein
28	034008	Eschengraben/Talstr.	Einrichtung Drehscheiben- schule	nein	nein
29	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Grundschule	Neubau Grundschule + Schul-Sporthalle	ja	nein
30	035009	Brache Streustraße 93/94	ohne konkrete Nutzungs- idee, ggf. Erweiterung Spiel oder Sport	ja	nicht ge- prüft
31	035009	"Altes Waschhaus" (Nachbarschaftstreff), Ja- cobsohnstr. 51 H	Stadtteilzentrum	ja	nein
32	035009	Georgen-Parochial-Friedhof III / Teilfl. Schule	Neubau Grundschule + Schul-Sporthalle	ja	nein
33	035010	„ehem. Kinderkrankenhaus Hansastr. 178, 180“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Reaktivierung / Umnutzung ISS + Schul-Sporthalle, Neubau Bibliothek + Musik- schule + VHS + Kultur + JKS	ja	ja
34	036011	KGA Bornholm II, Teilfläche der KGA für Erweite- rung benachbarten Schulstandort	ggf. Tauschfläche für Erwei- terung Mensa und Sport- halle	ja	nein
35	036014	„Michelangelostr.“ (Wohnungsbau) / Teilfl. GemS	Neubau GemS + Schul- Sporthalle + Schul-Sport- plätze	ja	nein
36	036014	Parkplatz Hanns-Eisler-Str. 91	Neubau JFE	ja	nein
37	037016	Knieprodestraße (Werneuchener Wiese)/Teilfläche Drehscheibenschule	Einrichtung Drehscheiben- schule	nein	nein

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

7.1.5. Bestandsflächen

Abbildung 56: Alle 25 SoFIS-Bestandsflächen mit Maßnahmen
Maßnahmen ohne zusätzliche Kapazitäten oder mit Kapazitätsreduzierung (siehe Abbildung 2)



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Tabelle 14: Alle 25 SoFIS-Bestandsflächen

Nr.	BZR	Name SoFIS-Bestandsfläche	Bestandsnutzung Instandhaltung/Sanierung (Anmietung, Aufgabe)
1	031001	Friedrich-Richter-Str./Bruno-Apitz-Str., Spielplatz	Spielplatz
2	031001	Grundschule am Sandhaus	Grundschule
3	031001	Hufeland Oberschule, Walter-Friedrich-Str. 16 (geteilter ISS-Schulstandort)	Funktionsgebäude Sport
4	031001	Hufeland Oberschule, Walter-Friedrich-Str. 16 (geteilter ISS-Schulstandort)	ISS
5	031001	Musikschule Standort Buch	Musikschule
6	032002	Sportanlage Nordarena, Dietzgenstr. 187/189	Sporthalle, Sportplatz
7	032003	Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ, Berliner Str. 24, 13127	Stadtteilarbeit
8	033004	Stadtteilzentrum im Turm Karow, Busonistraße 136, 13125	Stadtteilarbeit
9	034006	JFE Landhaus Rosenthal, Hauptstr. 94, 13158	JFE
10	034006	Mehrgenerationenhaus Pankow, Schillerstr. 49, 13158	Stadtteilarbeit
11	034006	Paul-Zobel-Sportplatz/Schießanlage Schönholz, Herrmann-Hesse-Str. 82+80	Sportplatz
12	034006	SpA Am Ehrenmal, Waldsteg 62, 13158	Sportplatz
13	034007	Galerie Pankow, Breite Str. 8, 13187	(Standortaufgabe) Kultur; Umzug „Pankower Tor“ mit Kapazitätsverlust
14	034007	Janusz-Korczak-Bibliothek, Berliner Str. 120-121	(Standortaufgabe) Bibliothek Umzug „Pankower Tor“
15	034008	Kurt-Tucholsky Schule, Neumannstr. 9-11 (südl. Fläche)	ISS, Sporthalle, Sportplatz
16	034008	SpA Kissingenstadion, Forchheimer Str. 22	Sporthalle, Sportplatz
17	035009	Tassostr. 12-14, Spielplatz	Spielplatz
18	035010	SpA Stadion Buschallee/Hansastraße 190	Sporthalle, Sportplatz
19	036014	Bötzow-Grundschule, John-Schehr-Str. 38	Grundschule, Sporthalle
20	036014	Felix-Mendelssohn-Bartholdy Gymnasium, Eugen-Schönhaar-Str.	Gymnasium, Sporthalle
21	036014	Gustave-Eiffel-Schule, Hans-Eisler-Str. 78	ISS, Sporthalle
22	036014	JFE Atelier, Hanns-Eisler- Str. 7,	Ersatzneubau JFE
23	036014	Jugendverkehrsschule, Thomas-Mann-Str. 65	Jugendverkehrsschule
24	036014	Kulturmarkthalle, Hanns-Eisler-Straße 93	Stadtteilzentrum
25	036014	Paul-Lincke-Schule, Pieskower Weg 39	Grundschule, Sporthalle

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



7.2. Flächensicherung

7.2.1. Definition Flächensicherung

Flächensicherung ist ein Vertiefungsthema der SIKo-Fortschreibung 2023/24. „Um zukünftig ausreichend Flächen zur Entwicklung der sozialen Infrastruktur zu haben, müssen die Bezirke eine zielgerichtete Flächenvorsorge betreiben. Im Fokus steht dabei die Flächensicherung. Hier gilt es Vorkehrungen zu treffen, damit Flächen, die zukünftig für soziale Infrastruktur genutzt werden können/ sollen, nicht dem Handlungsspielraum des Bezirks entzogen werden“.³⁸

Nach den SIKo-BVH können Maßnahmen zur Flächensicherung insbesondere sein:

- Planungsrecht (B-Plan, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme),
- Clusterungsprozess (CLiB),
- Übertrag Fachvermögen,
- Flächenankauf von Bund / BImA,
- Flächenankauf Deutsche Bahn,
- Flächenankauf mit Perspektive 2030+,
- Flächenankauf von Privat: Vorkaufsrecht (B-Plan, Erhaltungsgebiet),
- Flächenankauf von Privat: Kauf,
- Erwerb von Erbbaurechten (z.B. von Kirchen),
- weitere Verfahren zur FS: Umlegung,
- weitere Verfahren zur FS: Enteignung,
- weitere Verfahren zur FS: Tausch

Grundsätzlich wird zwischen geplanter und erforderlicher Flächensicherung unterschieden:

- **„Geplante Flächensicherung“** bedeutet, dass aktuelle Informationen vorliegen, die die Planung einer Maßnahme zur Flächensicherung bestätigen. Hierzu zählen z.B. auch „B-Pläne in Vorbereitung“.
- **„Erforderliche Flächensicherung“** bedeutet, dass noch keine Planung zur Flächensicherung bekannt ist, über die die Fläche gesichert werden soll.

Zu beachten ist, dass die Verortung einer Maßnahme zur Flächensicherung auf einer Fläche diese nicht zu einer Potenzialfläche definiert. Sie verbleibt eine Denkfläche. Nur wenn zusätzlich eine „Maßnahme zur Kapazitätserweiterung“ auf der Fläche verortet ist, wird sie eine Potenzialfläche.

³⁸ Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, Stand: 18.08.2023, Glossar



7.2.2. Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Flächensicherung

Abbildung 57: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Flächensicherung

Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Flächensicherung

Regel: SIKo-Prioritäten erhalten nur Potenzial- und Denkflächen, keine Bestandsflächen.

Für Flächensicherung gibt es keine SIKo-Priorisierung mit den Stufen „niedrig“ und „ohne“. Zur Anwendung kommen nur „hoch“ und „mittel“.

HOCH

Regelfall:

- Geplante Flächensicherung über B-Pläne (festgesetzt, im Verfahren, in Vorbereitung), Clusterung und Ankauf
- Geplante Mehrfachnutzung (mit geplanter oder erforderlicher Flächensicherung)
- Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung (mit geplanter oder erforderlicher Flächensicherung)

Sonderfall (Prozess- oder Einzelfallentscheidung):

- *Potenzialfläche im Umgriff großer WoFIS-Flächen*
- *Potenzialfläche in Städtebauförderungsgebiet*
- *Einzelmaßnahme der Fachplanung mit hoher Fachplanungs-Priorität*

MITTEL

Regelfall:

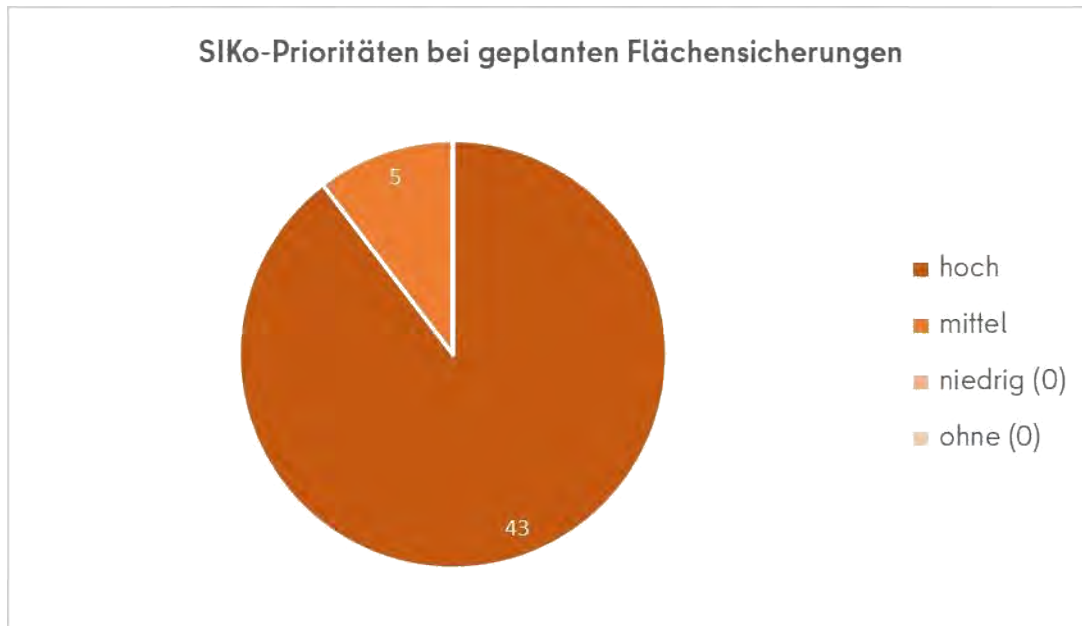
- Erforderliche Flächensicherung (neue B-Plan-Vorbereitungen, neue Clusterungs- oder Ankaufprozesse erforderlich)
- Geplante Flächensicherung durch Übertrag von einem in ein anderes Fachvermögen

Die Vergabe einer SIKo-Priorität ist eine Empfehlung. Anpassungen sind im weiteren Verfahren möglich.

Quelle: Auszug aus aktualisiertem Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner

7.2.3. SIKo-Prioritäten bei geplanten und erforderlichen Flächensicherungen

Abbildung 58: SIKo-Prioritäten bei geplanten Flächensicherungen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

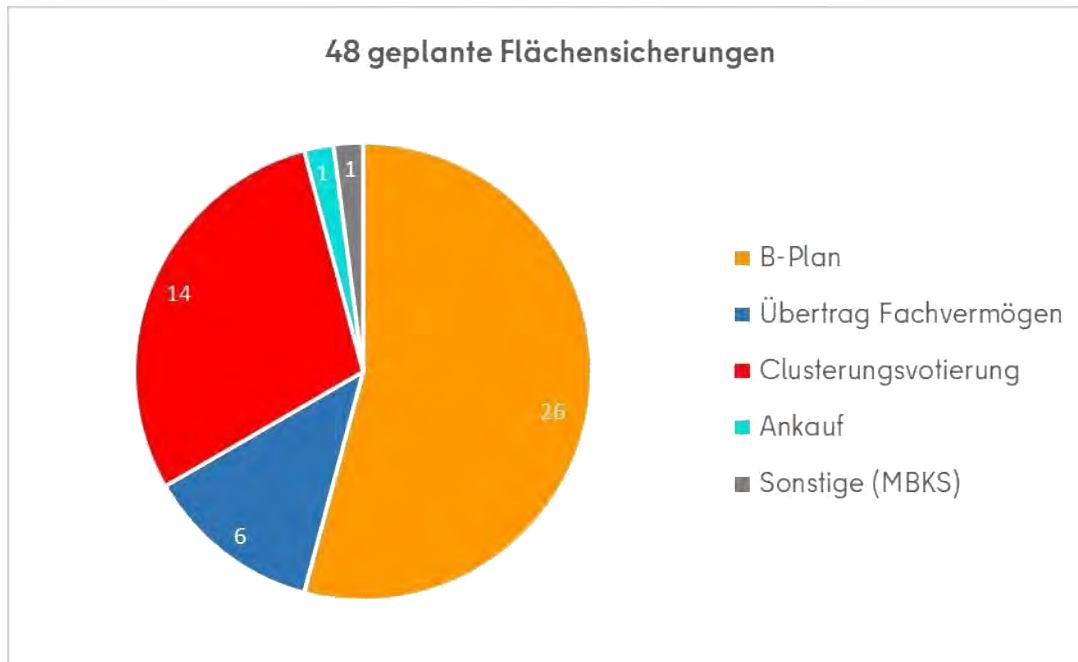
Abbildung 59: SIKo-Prioritäten bei erforderlichen Flächensicherungen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

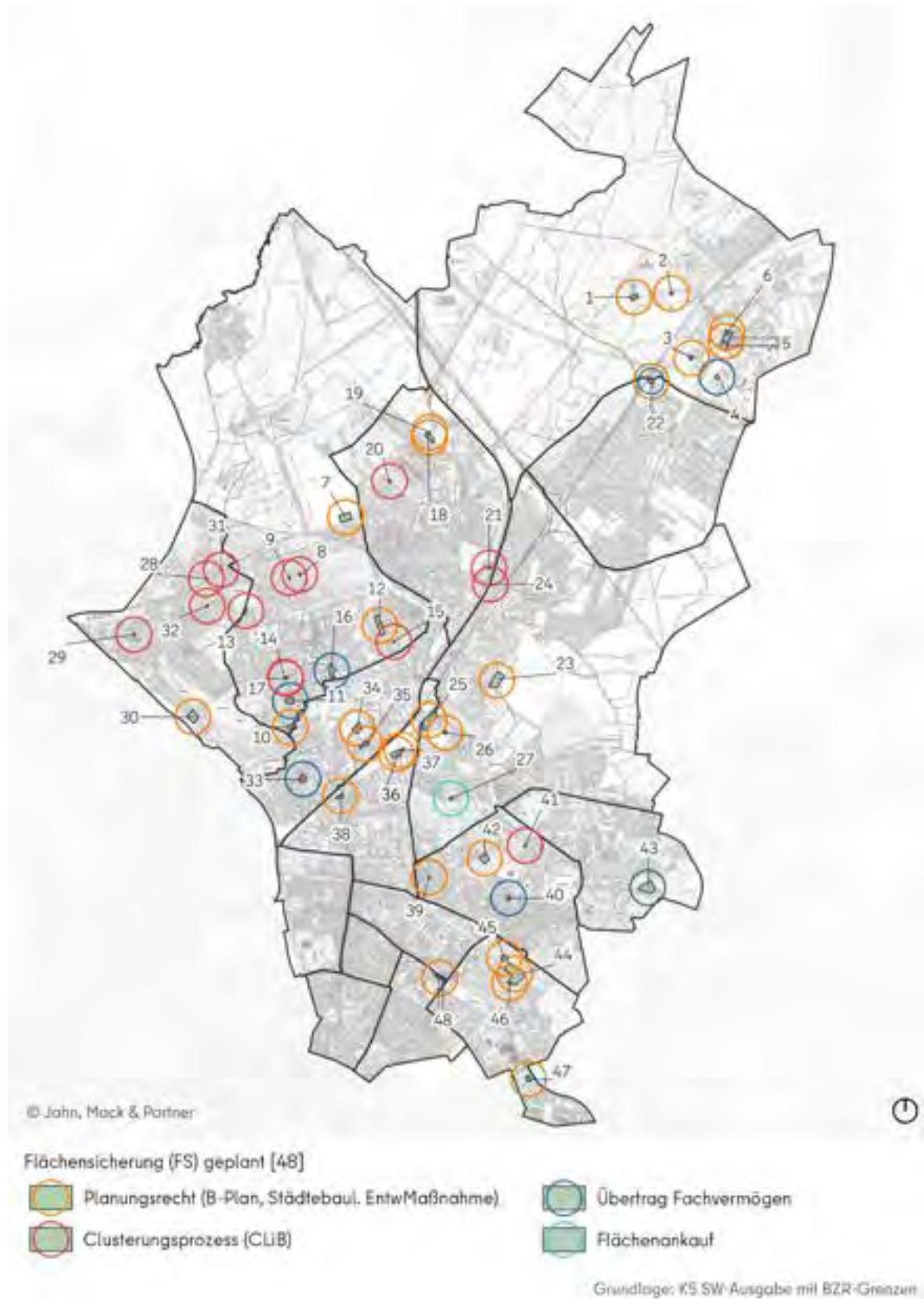
7.2.4. Geplante Flächensicherung

Abbildung 60: Geplante Flächensicherungen, nach Art der Flächensicherung



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 61: Geplante Flächensicherung



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024



Tabelle 15: Alle 48 geplanten Flächensicherungen

GIS Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzung/ Nutzungsideen; Ergänzend/ Neu	Flächensicherung geplante Maßnahme und Planungsstand	SIKo-Priorität	SoFIS-Flächenkategorie
1	031001	„Buch-Am Sandhaus“ / Teilfl. Grundschule	Grundschule	B-Plan 3-95 in Aufstellung	hoch	Potenzialfläche
2	031001	„Buch-Am Sandhaus“ / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-95 in Aufstellung	hoch	Potenzialfläche
3	031001	„Buch Süd“ Ernst-Busch-Str. - Gemeinbedarfsläche	Kita?	B-Plan 3-98 „Panke Quartier Buch“ im Verfahren; (Rahmenplan Buch Süd)	hoch	Potenzialfläche
4	031001	Karower Chaussee 99, Integriertes Jugend-/Seniorenprojekt ³⁹	JFE, Seniorenfreizeitstätte	Übertrag Fachvermögen	mittel	Potenzialfläche
5	031001	„Nördl. Brunnengalerie“ / Teilfl. Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	B-Plan 3-42 im Verfahren (Rahmenplan Buch Süd)	hoch	Potenzialfläche
6	031001	Nördliche Brunnengalerie / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-42 im Verfahren (Rahmenplan Buch Süd)	hoch	Denkfläche
7	032002	„Elisabeth Aue“ / Neubau ISS Rosenthaler Weg	ISS, Sporthalle, Sportplatz	B-Plan in Vorbereitung (Strukturkonzept Elisabeth Aue)	hoch	Potenzialfläche
8	032002	Am Rollberg zw. 3 und 4	Spielplatz	Clusterfläche votiert	hoch	Potenzialfläche
9	032002	Am Rollberg zw. 9 und 10	Spielplatz	Clusterfläche votiert	hoch	Potenzialfläche
10	032002	Grabbeallee 36-40 „Freie Humanistische Kita“	Kita	B-Plan festgesetzt	hoch	Potenzialfläche
11	032002	Grabbeallee 76, 78, 80; Vorhaltefläche	Schule	Übertrag Fachvermögen vollzogen	mittel	Denkfläche
12	032002	Grumbkowstraße 54	Neubau Gymnasium + Schul-Sporthalle + Schul-Sportplätze	B-Plan 3-63a aufgestellt; Entwicklungsfähigkeit muss aus der Darstellung im FNP im weiteren Verfahren geprüft werden; im FNP ist die Fläche als gewerbliche Baufläche geführt; sie wird auch im GeFIS geführt	hoch	Denkfläche
13	032002	Kastanienallee 29 A	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
14	032002	Kuckhoffstr. 39 B	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
15	032002	Straße 199 Nr. 17	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
16	032002	Friedhof IV / Teilfläche	wohnungsnahe Grünflächen	Übertrag Fachvermögen in Vorbereitung	mittel	Potenzialfläche

³⁹ Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.



GIS Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzung/ Nutzungsideen; Ergänzend/ Neu	Flächensicherung geplante Maßnahme und Planungsstand	SIKo-Priorität	SoFIS-Flächenkategorie
17	032002	Waldstraße 83	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
18	032003	„Alte Schäferei“ / Teilfl. Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule, Sport gedeckt und ungedeckt	B-Plan 3-99 im Verfahren (Rahmenplan Alte Schäferei)	hoch	Denkfläche
19	032003	„Alte Schäferei“ / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-99 im Verfahren (Rahmenplan Alte Schäferei)	hoch	Denkfläche
20	032003	Baulücke Cunistraße 37	Kita, Jugendbereich ⁴⁰	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Denkfläche
21	032003	Ferdinand-Buisson-Straße 74	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
22	033004	Freifläche Karestraße	grüne Infrastruktur	B-Plan XVIII-20a-2; Grundlage für Übertrag ins Fachvermögen	hoch	Potenzialfläche
23	033005	"Blankenburger Süden" / Teilfl. Doppelschulstandort, Heinersdorfer Str. 22	Grundschule	B-Plan 3-65 im Verfahren (Festsetzung vrsl. Sept 2024)	hoch	Potenzialfläche
24	033005	Burgwallstraße 97	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
25	033005	Pankower Tor/ Gymnasium	Gymnasium	B-Plan 3-60 im Verfahren	hoch	Denkfläche
26	033005	„Neubauquartier Idunastraße“, Beate-Hahn-Straße 14 / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-41 festgesetzt	hoch	Potenzialfläche
27	033005	Wasserturm, Tino-Schwierzina-Str. 77	Kita, Kultur	Flächenankauf von Privat in Vorbereitung: Vorkaufsrecht (B-Plan, Erhaltungsgebiet)	hoch	Potenzialfläche
28	034006	Friedrich-Engels-Str. 178	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
29	034006	Goethestraße 27	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
30	034006	„Straße vor Schönholz 29-30“ / Teilfl. ISS	ISS, Sporthalle	MBS für Schule in Vorbereitung 2024 (Rahmenplan Straße vor Schönholz)	hoch	Denkfläche
31	034006	Straße 140 Nr. 7	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
32	034006	Wiesenwinkel 15	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
33	034007	Neue Schönholzer Str. 32, Erweiterung Reinhold-Burger-Schule (ISS)	ISS	Übertrag Fachvermögen	hoch	Potenzialfläche
34	034007	„Sommerbad Pankow“, Neubau Schule	Schule, Spielplatz	B-Plan 3-80 im Verfahren	hoch	Denkfläche
35	034007	Stiftsweg 12a, (Wohnungsbau) / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan festgesetzt Wohnungsbau ist bereits in Realisierung	hoch	Potenzialfläche
36	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Schule	Grundschule	B-Plan 3-60a im Verfahren	hoch	Denkfläche

⁴⁰ Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.

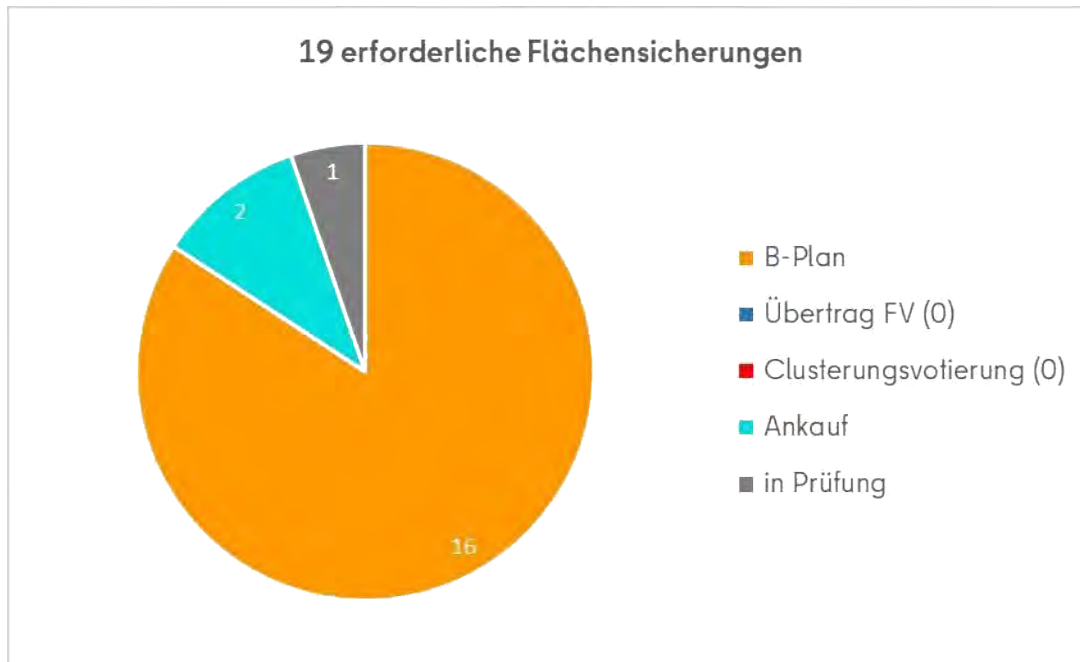


GIS Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzung/ Nutzungsideen; Ergänzend/ Neu	Flächensicherung geplante Maßnahme und Planungsstand	SIKo-Priorität	SoFIS-Flächenkategorie
37	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-60a im Verfahren	hoch	Potenzialfläche
38	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Kunst und Kulturplattform (Berliner Straße 15, 17)	Bibliothek, Kultur	B-Plan 3-60a im Verfahren	hoch	Potenzialfläche
39	035009	Baulücke Jacobsohnstraße 6, Langhansstraße 71	Spielplatz	B-Plan 3-92 ist aufgestellt (NE Greifswalder Str.)	hoch	Potenzialfläche
40	035009	Pistoriusplatz	wohnungsnaher Grünflächen	Übertrag vom FV Tiefbau in FV Grün	hoch	Potenzialfläche mit hoher Fachplanungspriorität
41	035009	Roelckestraße 118	Spielplatz	Clusterfläche votiert für Daseinsvorsorge 5-10 Jahre	hoch	Potenzialfläche
42	035009	Georgen-Parochial-Friedhof III / Teilfl. Schule	Grundschule	B-Plan 3-84 (im Vorentwurf); im Verfahren mit groben städtebaulichen Konzept)	hoch	Denkfläche
43	035010	ehem. Kinderkrankenhaus, Hansastr. 178, 180	ISS, Sporthalle, Sportplatz	Übertrag Fachvermögen	hoch	Denkfläche
44	036014	Michelangelostr. (Wohnungsbau) / Teilfl. Schule	Gemeinschaftsschule, Sporthalle	B-Plan 3-86 in Vorbereitung (NE Greifswalder Str.)	hoch	Denkfläche
45	036014	Michelangelostr. (Wohnungsbau) / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan 3-86 in Vorbereitung (NE Greifswalder Str.)	hoch	Potenzialfläche
46	036014	Parkplatz Hanns-Eisler-Str. 91	JFE	B-Plan 3-86 in Vorbereitung (NE Greifswalder Straße)	hoch	Denkfläche
47	036014	Walter-Friedländer-Str. 11-17 (Wohnungsbau) / Teilfl. Kita	Kita	B-Plan IV-2a aufgestellt	hoch	Potenzialfläche
48	037016	Lilli-Hennoch-Str. 2	Gemeinschaftsschule, Gymnasium	B-Plan 3-61	hoch	Potenzialfläche

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

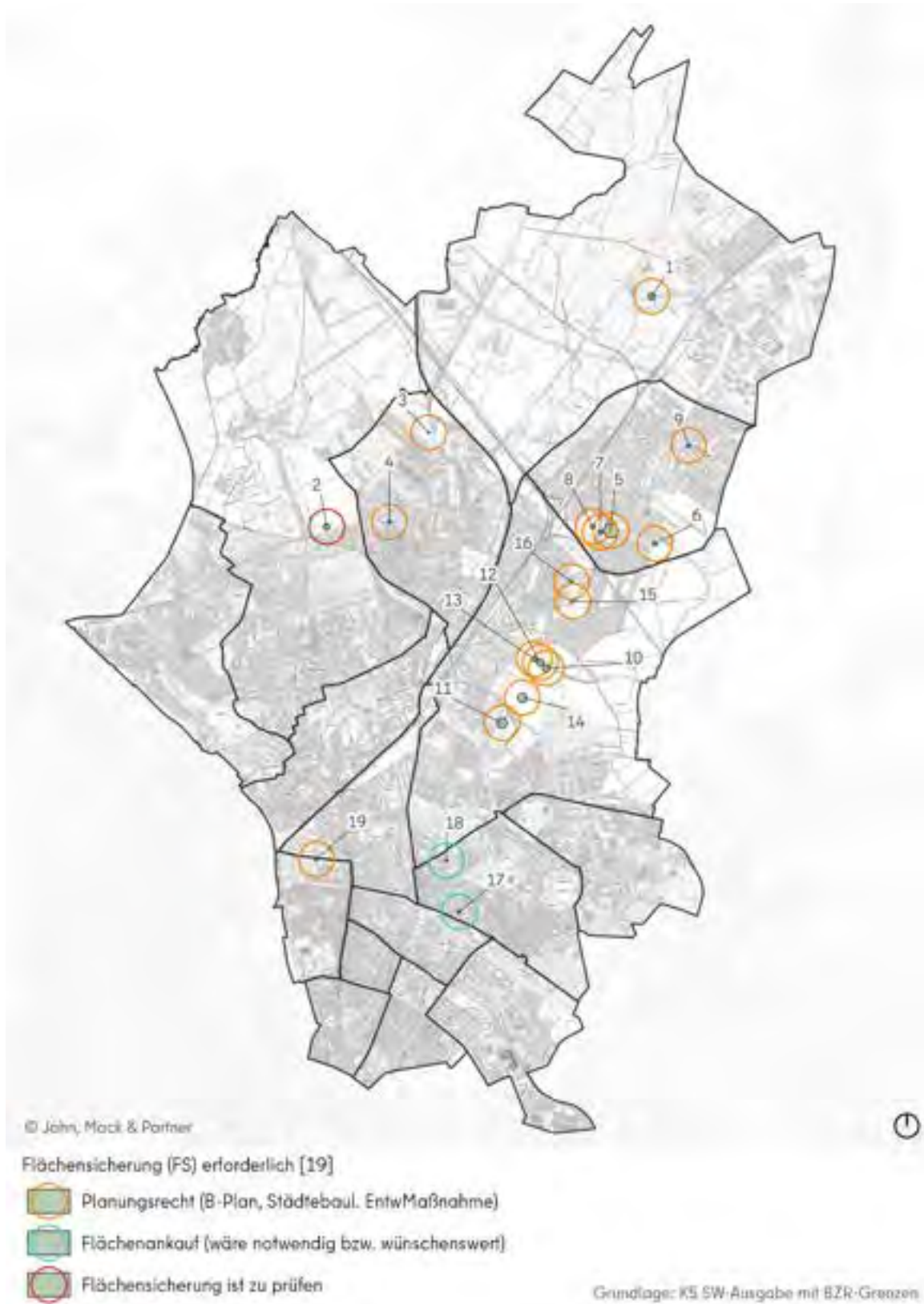
7.2.5. Erforderliche Flächensicherung

Abbildung 62: Erforderliche Flächensicherungen, nach Art der Flächensicherung



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 63: Erforderliche Flächensicherung



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Tabelle 16: Alle 19 erforderliche Flächensicherungen

GIS Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzung/ Nutzungsideen; Ergänzend/ Neu	Flächensicherung erforderlich	SIKo-Priorität	Flächenkategorie
1	031001	„Buch-Am Sandhaus“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Bibliothek +JKS + Kultur + Musikschule + VHS	B-Plan in Vorbereitung (Grundlage Rahmenplan Am Sandhaus)	mittel	Potenzialfläche
2	032002	„Elisabeth Aue“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Bibliothek +JKS + Kultur + Musikschule + VHS	wird geprüft	mittel	Denkfläche
3	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Bibliothek +JKS + Kultur + Musikschule + VHS	bisher keine Berücksichtigung im B-Plan 3-99 im Verfahren (Rahmenplan „Alte Schäferei“)	hoch (Sonderfall)	Denkfläche im B-Planverfahren (siehe Kap. 5.2.1)
4	032003	Brache, Blankenfelder Straße 61 / Mazetstraße (Clusterfläche)	Kita	Anpassung B-Plan XIX-40a	hoch	Denkfläche, Vertiefungsstandort MFN
5	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Schule	Gemeinschaftsschule	Anpassung B-Plan XVIII-27 (Grundlage Rahmenplan Karow)	mittel	Denkfläche
6	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Bibliothek +JKS, +Kultur +Musikschule, +VHS	Anpassung B-Plan XVIII-27 (Grundlage Rahmenplan Karow)	mittel	Denkfläche
7	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Kita	Kita	Anpassung B-Plan XVIII-27 (Grundlage Rahmenplan Karow)	mittel	Denkfläche
8	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Sportplatz	Sportplatz	Anpassung B-Plan XVIII-27 (Grundlage Rahmenplan Karow)	mittel	Denkfläche
9	033004	Parkplatz, Lossebergplatz (Clusterfläche)	JFE +Stadtteilzentrum	B-Plan XVIII-24-1 seit 1997 im Verfahren zur B-Planänderung;	hoch	Denkfläche Vertiefungsstandort MFN
10	033005	„Blankenburg Süden“ / Teilfl. Förderzentrum (Blankenburger Pflasterweg)	Neubau Schule mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	B-Plan Verfahren ab Ende 2025 geplant	mittel	Denkfläche
11	033005	"Blankenburger Süden" / Teilfl. Grundschule im südlichen Teilquartier (Heinersdorf)	Grundschule	B-Plan Verfahren ab Ende 2025 geplant	mittel	Denkfläche
12	033005	„Blankenburg Süden“ / Teilfl. Gymnasium (Blankenburger Pflasterweg)	Gymnasium + Sporthalle + Sportplatz	B-Plan Verfahren ab Ende 2025 geplant	mittel	Denkfläche



GIS Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzung/ Nutzungsideen; Ergänzend/ Neu	Flächensicherung erforderlich	SIKo-Priorität	Flächenkategorie
13	033005	„Blankenburg Süden“ / Teilfl. Kita's	Kita	B-Plan Verfahren ab Ende 2025 geplant	mittel	Denkfläche
14	033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	B-Plan Verfahren ab Ende 2025 geplant	hoch (Sonderfall)	Potenzialfläche im Umgriff großer WoFIS-Fläche
15	033005	„Rahmenplan Blankenburg“ Karower Damm 16-18	Kita	B-Plan XVIII-30b im Änderungsverfahren	mittel	Denkfläche
16	033005	„Rahmenplan Blankenburg“ Treseburger Str.	JFE	B-Plan XVIII-30ca im Änderungsverfahren	mittel	Potenzialfläche
17	035009	Brache Streustraße 93/94	Sporthalle + Spielplatz	Ankauf in Prüfung	mittel	Denkfläche
18	035009	Nachbarschaftstreff "Altes Waschhaus", Jacobsstr. 51 H	Stadtteilzentrum	Ankauf notwendig	mittel	Denkfläche
19	036011	KGA Bornholm II, Teilfläche für Erweiterung	Sporthalle	neue B-Plan-Vorbereitungen erforderlich	hoch (Sonderfall)	Potenzialfläche mit hoher Fachplanungs-Priorität

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



7.3. Mehrfachnutzung

7.3.1. Definition Mehrfachnutzung

Mehrfachnutzung ist ein Vertiefungsthema der SIKo-Fortschreibung 2023/24. Die Definition von Mehrfachnutzungen (MFN) im Rahmen der integrierten Infrastrukturplanung ist in den SIKo-BVH und im SIKo-FluM Pflichtenheft dargestellt. Im Folgenden wird die Definition wiedergegeben.

„Mit **MFN** ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dabei lässt sich zwischen drei Typen mit je eigenen Anforderungen unterscheiden:

1. Bestehende Einzeleinrichtung nach außen für eine weitere Einrichtung öffnen (z.B. Schule für Nutzung VHS, Musikschule; sowie ebenfalls der Sonderfall Schulsportanlage für Vereins- oder Freizeitsport).
2. Einer bestehenden Einzeleinrichtung durch bauliche Erweiterung eine weitere Einrichtung hinzufügen.
3. Einen neuen Infrastrukturstandort als Mehrfachnutzung konzipieren.

Aus Perspektive der SIKo-Flächenplanung und Versorgungsdarstellung sind nur die Typen 2 und 3 von Relevanz. Der Typ 1 kann in der bezirklichen Planung (bspw. einem bezirklichen Mehrfachnutzungskonzept) betrachtet werden, ist jedoch für die SIKo-Fortschreibung nicht relevant und damit auch nicht zur Erfassung in der SIKo-FluM vorgesehen.

Darüber hinaus sind folgende Kombinationen in der SIKo-FluM nicht als Mehrfachnutzung vordefiniert:

- Die Kombination unterschiedlicher Schularten (bspw. Grundschule und Sekundarschule)
- Die Kombination unterschiedlicher Sportanlagen (bspw. gedeckte und ungedeckte Sportflächen)
- Die Kombination von Schule und Sport auf einem Standort
- Die Kombination von öffentlicher Grünfläche und Spielplatz“

Es folgen bezirkliche Ergänzungen und Konkretisierungen zur allgemeinen MFN-Definition:

Für das SIKo wurden fünf Kindertagesstätten im Zusammenhang mit Wohnungsneubauprojekten gemeldet. Diese Form von Mehrfachnutzung wird, neben den o.g. drei Typen von Mehrfachnutzung, als **„Sonderfall Mehrfachnutzung Kita im Wohnungsneubau (Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung)“** ebenfalls in der nachfolgenden Karte dargestellt sowie in der dazugehörenden Tabelle ausgewiesen.

Der Typ 1 ist für das bezirkliche SIKo im Zusammenhang mit Stadtteileinrichtungen relevant. Zum einen wenn bestehende Stadtteileinrichtungen ihre Räume für eine weitere Nutzung öffnen; zum anderen wenn Räume anderer Nutzung für Stadtteilarbeit geöffnet werden sollen. Diese „Sonderfälle“ sind: Bucher Bürgerhaus, Stadtteilzentrum Weißensee (Pistoriusstraße 23) und AMTSHAUS BUCHHOLZ.



Grundsätzlich wird zwischen für Mehrfachnutzung „geeignet“, „unter Vorbehalt geeignet“ und „geplant“ unterschieden:

- **Mehrfachnutzung „geeignet“** bedeutet, dass Fachplanungen eine grundsätzliche Eignung für Mehrfachnutzung nach einer ersten Betrachtung bzw. Prüfung bestätigt haben.
- **Mehrfachnutzung „unter Vorbehalt geeignet“** bedeutet, dass Fachplanungen eine Eignung für Mehrfachnutzung nur unter Prüfvorbehalt bestätigt haben. Diese Prüfung sollte schnellstmöglich erfolgen.
- **Mehrfachnutzung „geplant“** bedeutet, dass mindestens eine bezirkliche Fachplanung die Absicht geäußert hat, einen Standort im Modell der Mehrfachnutzung zu entwickeln. Zu beachten ist, dass die Verortung einer „geplanten Mehrfachnutzung“ auf einer Fläche diese nicht zu einer Potenzialfläche definiert. Sie verbleibt eine Denkfläche. Nur wenn zusätzlich eine „Maßnahme zur Kapazitätserweiterung“ auf der Fläche verortet ist, wird sie eine Potenzialfläche.

7.3.2. Mehrfachnutzung als Maßnahme des Klimaschutzes

Ergänzung der Klimaschutzbeauftragten:

„Die Leitstelle Klimaschutz hat in Zusammenarbeit mit den Fachämtern des Bezirksamts Pankow im Zeitraum März 2022 bis September 2023 das erste Klimaschutzkonzept für den Bezirk erstellt. Das Klimaschutzkonzept enthält neben einer Energie- und Treibhausgasbilanz, eine umfassende Bestandsaufnahme des aktuellen Stands verschiedener Bereiche, wie Gebäude und Energie, Verwaltung, Wirtschaft, Private Haushalte und Konsum, Natürlicher Klimaschutz und Klimaanpassung. Darüber hinaus wurden verschiedene Potenzialanalysen erstellt. Das Konzept enthält zudem einen Maßnahmenkatalog mit knapp 50 Maßnahmen. Eine zentrale Maßnahme im Handlungsfeld Verwaltung ist die Maßnahme „Mehrfachnutzung bezirklicher Einrichtungen“. Ziel dieser Maßnahme ist es, einen strukturierteren Prozess zu entwickeln, der es ermöglicht, sowohl Bestandsgebäude als auch Neubauten mehrfach zu nutzen. Dies soll zu einer effizienteren Nutzung der bezirklichen Infrastrukturen, insbesondere in Bibliotheken, beitragen und Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Dabei nimmt die Maßnahme auch Bezug auf die Inhalte des Soziale Infrastruktur-Konzeptes (SIKo), in welchem bereits die Mehrfachnutzung von Typ-2 und Typ-3 (bauliche Erweiterung und Neuentwicklung) berücksichtigt wird. Langfristig sollen verbindliche Vorgaben erarbeitet werden, um Mehrfachnutzung bei Neubauten von Anfang an mitzudenken. Zudem wird geprüft,



wie eine bessere Umsetzung der Mehrfachnutzung in Bestandsgebäuden erreicht werden kann.“⁴¹

7.3.3. Mehrfachnutzungsstandorte (Bestandsflächen)

Im Bezirk Pankow existieren bereits mehrere Mehrfachnutzungsstandorte im Bestand bzw. in Umsetzung. In diesem Kapitel wird eine erste Übersicht gezeigt, die sukzessive um weitere Beispiele ergänzt werden soll.

Tabelle 17: Mehrfachnutzungsstandorte

Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	Nutzungskombinationen	Art der Maßnahme (und Planungstand)
031001	Bucher Bürgerhaus	Bestandsnutzungen: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Seniorenangebote, soziale Angebote, Bürgeramt, Angebote der Stadtteilarbeit	Öffnung für weitere Angebote der Stadtteilarbeit (Sonderfall Typ 1) ggf. (organisatorische) Erweiterung zu einem Stadtteilzentrum; noch in Prüfung: „Eine zusätzliche Flächenerweiterung durch ein Mehrfachnutzungskonzept im „Bucher Bürgerhaus“ wird angestrebt. Dazu sollen Abstimmungen mit dem Jugendamt als Fachvermögensträger sowie dem Sozialamt, Fachbereich Soziale Angebote, stattfinden.“
032003	Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ, Berliner Str. 24	Stadtteilarbeit, weitere Nutzungen in Räumen (z.B. Seniorenangebote)	Sanierung, ohne Kapazitätserweiterung für Stadtteilarbeit aber Potenzial für zusätzliche Nutzung (Sonderfall Typ 1)
036013	Eliashof	Schule und Musikschule; inkl. Schulsport	Erweiterung/Aufstockung Sporthalle (in Planung)
036014	Walter-Friedländer-Str. 11-17 (Wohnungsbau)	Sonderfall Mehrfachnutzung Kita im Wohnungsneubau (Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung)	Neubau, B-Plan IV-2a aufgestellt, (im Bau)
037015	Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fehrbelliner Straße 92	Stadtteilarbeit, besonderes Wohnen	organisatorische Maßnahmen; Erweiterung bestehende MFN

Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

⁴¹ Übermittelt am 5.9.2024



7.3.4. Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur

Tabelle 18: Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur

BZR Nr.	Kooperativer Standort	Nutzungskombination	Stand der Planung	Fertigstellungszeitraum/-jahr	Bemerkung
031001	BIZ Buch	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	in Planung	2027	Das BIZ Buch ist ein Kooperativer Standort mit kurzfristigem Planungshorizont und BPU.
031001	Buch-Am Sandhaus	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS, Stadtteilarbeit	in Planung	>2030 und <=2035	Information von SenStadt II W: Wettbewerbsverfahren 2025 für Standort „Waldkantine“ (ehemaliges Stasi-KH); als Standort für Gemeinbedarf denkbar, daher mittelfristiger Realisierungshorizont. Eine Nutzung für den kooperativen Standort wird geprüft.
032002	Elisabeth Aue	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	Merkposten	>2030 und <=2035	Hier sind kurzfristig eine ISS und mittelfristig eine Grundschule und mehrere Kita's geplant, daher Realisierungszeitraum Kooperativer Standort auch mittelfristig (Umsetzbarkeit wird seitens SenStadt II W geprüft)
032003	Alte Schäferei	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	Merkposten	> 2040	festgesetzter B-Plan enthält keine Aussagen zu Standort Kooperativer Standort
033004	Projektverbund Karow Süd	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	Merkposten	>2035 und <=2040	SenStadt II W: „Ob tatsächlich eine Flächensicherung für MFN / koop. Standort WeiKu als Gemeinbedarfsfläche erfolgt bzw. erfolgen kann, ist im weiteren Verfahren zu klären (hier: Flächen im Eigentum der LWUs oder privat, keine Flächen des Landes Berlin vorhanden) (siehe auch Kapitel 5.2.2)
033005	Blankenburger Süden	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	in Planung	>2035 und <=2040	SenStadt II W: „Für weitere kulturelle und Bildungseinrichtungen werden im neu entstehenden Quartierszentrum auf dem ehem. Rieselfeld Flächen für folgende Nutzungen berücksichtigt: Bibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Jugendkunstschule, Räume für Kultur Nutzungen sowie weitere bezirkliche Einrichtungen.“ (siehe Kapitel 5.2.3)
034008	Pankower Tor	Bibliothek, Galerie, Archiv und Räume für Kreativgewerbe	in Planung	>2025 und <=2030	Sonderstatus: Vorbereitender Kooperativer Standort Geplante Kunst- und Kulturplattform, inkl. besonderer Wohnformen
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus	Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, JKS	Merkposten	> 2040	Vertiefungsstandort Mehrfachnutzung, Konkretisierung nach SIKo; Standort HansasträÙe 178, 180

Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



„Kooperativer Standort“ ist kein SIKo-Begriff, sondern eine eigene Bezeichnung des Amtes für Weiterbildung und Kultur. Das Amt plant in den nächsten Jahren mehrere „Kooperative Standorte“ im Entwicklungszusammenhang mit größeren Wohnbauvorhaben. Es handelt sich um Flächen bzw. Räume (in einem oder mehreren Gebäuden), die gemeinsam von den Einrichtungsarten in der Zuständigkeit des Fachamtes genutzt werden: Bibliotheken, Volkshochschulen, Musikschulen, kulturelle Einrichtungen und Jugendkunstschulen (JKS). Dabei variieren die Nutzungskombinationen an den vorgesehenen Standorten leicht.

Durch die Einbindung von SenStadt II W (zuständige Stelle für die Rahmenpläne/B-Pläne zu den Wohnbauvorhaben „Buch-Am Sandhaus“, „Elisabeth Aue“, „Projekterverbund Karow Süd“ und „Blankenburger Süden“) im SIKo-Prozess, wurde deutlich, dass die Planungen zu den modellhaften Kooperativen Standorten dort zwar nicht bekannt waren, aber Bereitschaft für einen Austausch über die Umsetzbarkeit besteht. Eine Abstimmung zwischen SenStadt und Bezirk ist im weiteren Prozess notwendig.

Die „Kooperativen Standorte“ im Rahmen der Vorhaben „Alte Schäferei“, „Pankower Tor“ und „Ehemaliges Kinderkrankenhaus“ werden im weiteren Prozess im Bezirk abgestimmt.



7.3.5. Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Mehrfachnutzung

Abbildung 64: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Mehrfachnutzung

Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Mehrfachnutzung

Regelfall:

- SIKo-Prioritäten erhalten nur Potenzial- und Denkflächen, keine Bestandsflächen.

Sonderfall Stadtteileinrichtungen:

- *Bestandsfläche Stadtteileinrichtung mit Erweiterungspotenzial für weitere Nutzungen (Die Berücksichtigung des MFN-Typ 1 erfolgt auf Wunsch der Fachplanung, siehe Kapitel 8.14.2)*

HOCH

Regelfall:

- Geplante Mehrfachnutzung (anders als bei Flächensicherung reicht hier die Absicht)
- Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung
- Geplante Flächensicherung über B-Pläne (festgesetzt, im Verfahren, in Vorbereitung), Clusterung und Ankauf

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- *Potenzialfläche im Umgriff großer WoFIS-Flächen*

MITTEL

Regelfall:

- Für Mehrfachnutzung geeignete aber nicht geplante Flächen

Sonderfall (Prozess- oder Einzelfallentscheidung):

- *Modellhafte MFN-Planung „Kooperative Standorte WeiKu“ mit erforderlicher Flächensicherung*

NIEDRIG

Regelfall:

- Für Mehrfachnutzung mit Vorbehalt geeignete Flächen (findet keine Anwendung)

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

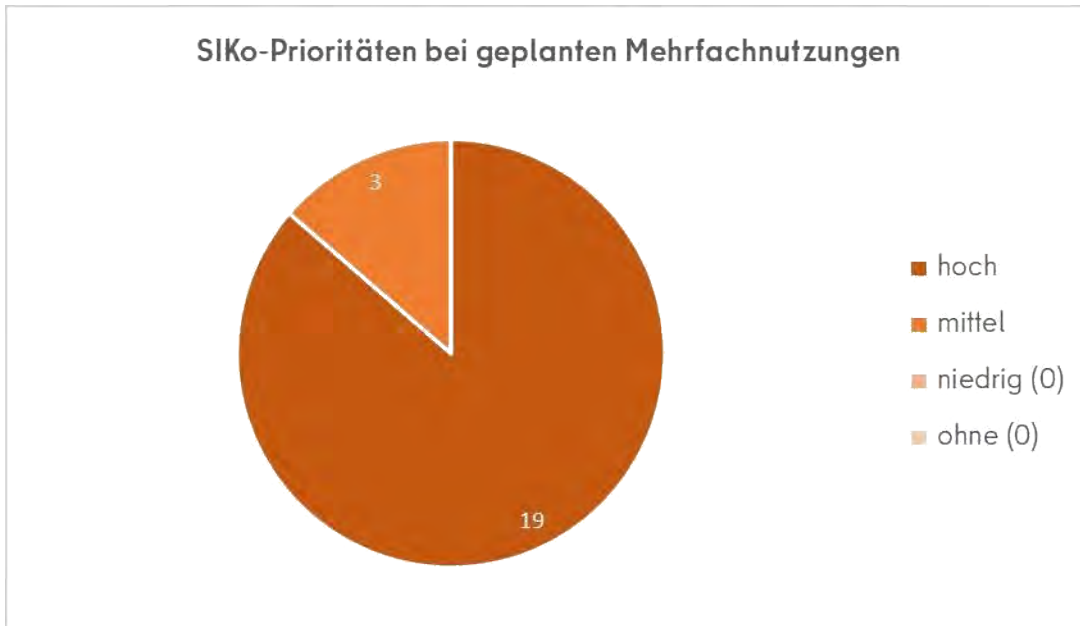
- *Einzelmaßnahme der Fachplanung mit geringer Fachplanungs-Priorität*

Die Vergabe einer SIKo-Priorität ist eine Empfehlung. Anpassungen sind im weiteren Verfahren möglich.

Quelle: Auszug aus aktualisiertem Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner

7.3.6. SIKo-Prioritäten bei geplanten und geeigneten Mehrfachnutzungen

Abbildung 65: SIKo-Prioritäten bei geplanten Mehrfachnutzungen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

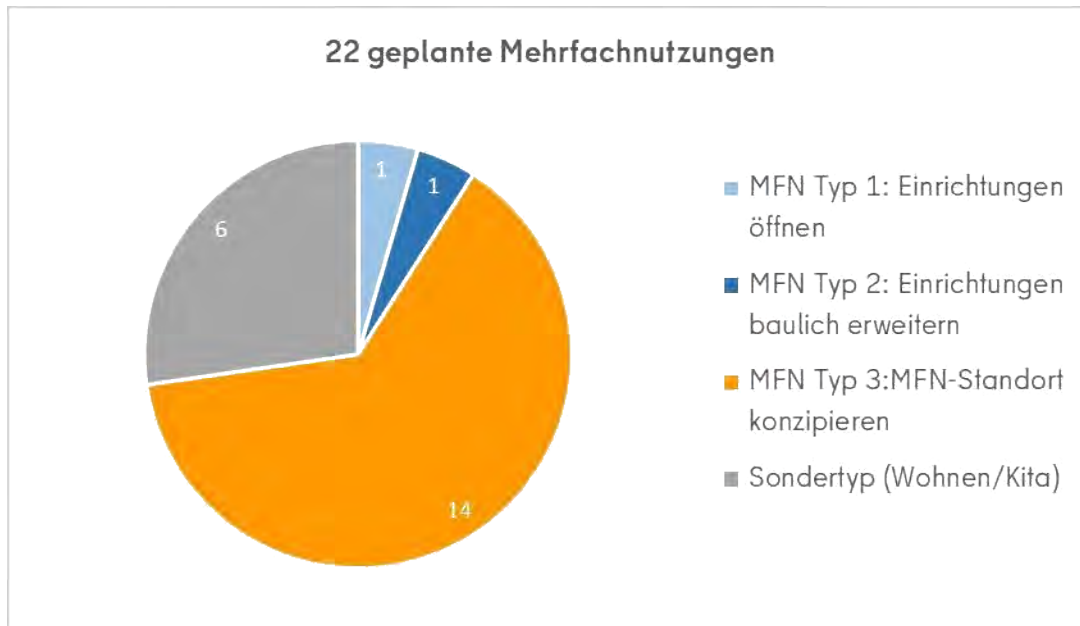
Abbildung 66: SIKo-Prioritäten bei Eignung für MFN



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

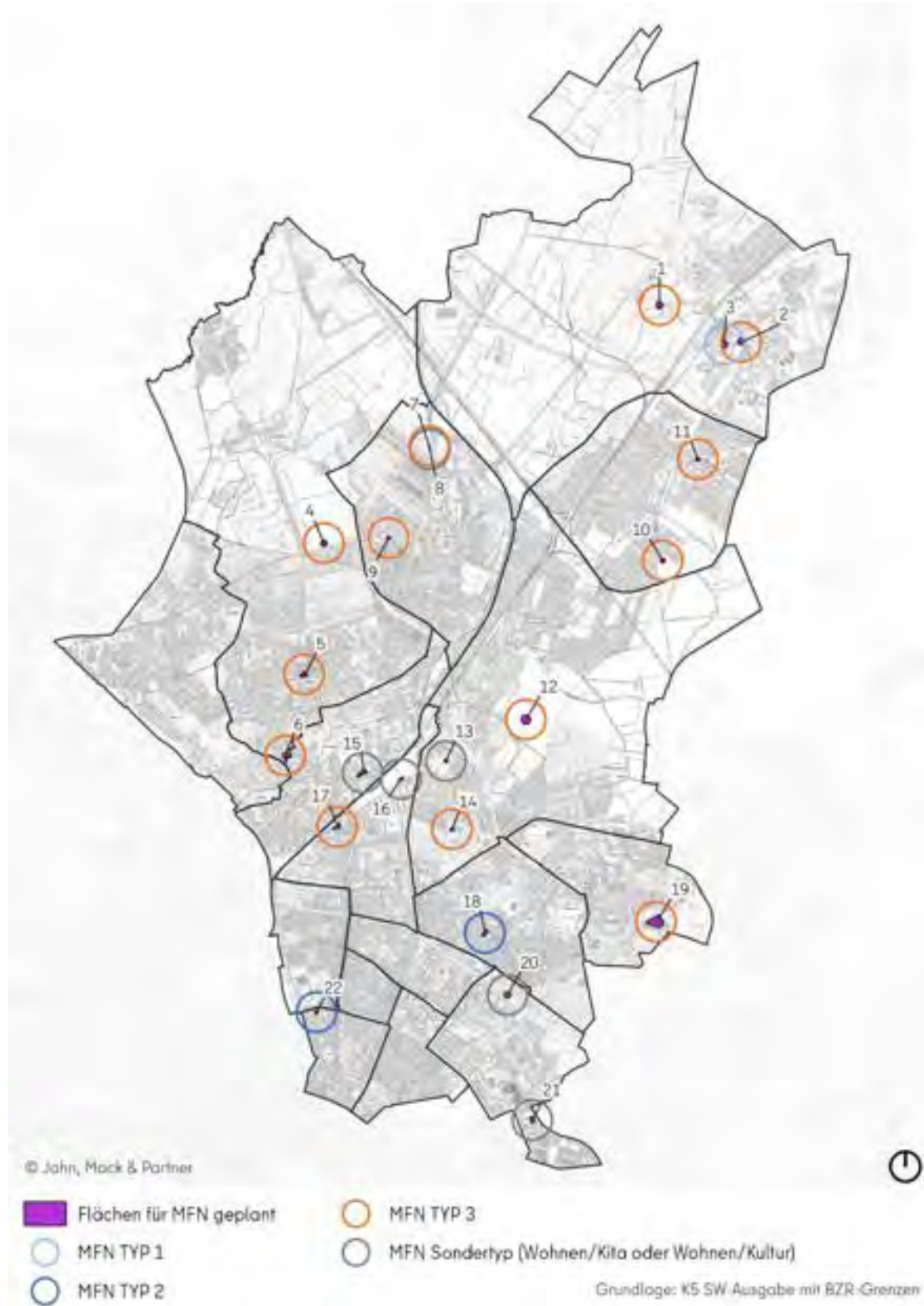
7.3.7. Geplante Mehrfachnutzung

Abbildung 67: Geplante Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 68: MFN geplant (differenziert nach Typen)



Quelle Daten: SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



Tabelle 19: Mehrfachnutzung geplant

Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	MFN-Typ	Bestehende Nutzung	Idee für zusätzliche Nutzung	Maßnahme	SIKo-Priorität	Flächenkategorie
1	031001	„Buch-Am Sandhaus“ / Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	Neubau	mittel (Sonderfall)	Potenzialfläche Koop. Standort mit erforderlicher Flächensicherung (siehe Kap. 7.3.4)
2	031001	BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Bibliothek + JKS + Musikschule + VHS + JFE + Freifläche	Neubau	hoch	Potenzialfläche
3	031001	Bucher Bürgerhaus	Typ 1	Bürgerhaus; Angebote Jugendamt u.a.	„Aufwuchs zu Stadtteilzentrum soll diskutiert werden“	Erweiterung im Sinne einer „Öffnung“	hoch (Sonderfall)	Denkfläche im Abstimmungsprozess bzw. Planung; Erstellung eines MFN-Konzepts in Vorbereitung
4	032002	„Elisabeth Aue“/ Kooperativer Standort WeiKu	Typ 3	Grün-/Freifläche Brache / Leerstand	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	Neubau	mittel (Sonderfall)	Denkfläche Koop. Standort mit erforderlicher Flächensicherung (siehe Kap. 7.3.4)
5	032002	Dietzgenstr. 60 ⁴²	Typ 3	Brache / Leerstand	Kita + JFE	Neubau:	hoch	Potenzialfläche
6	032002	Grabbeallee 36-40 „Freie Humanistische Kita“	Typ 3	Brache / Leerstand	Kita + private Grundschule (humanistischer Bildungscampus)	Neubau	hoch	Potenzialfläche
7	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	Neubau	hoch	Denkfläche
8	032003	„Alte Schäferei“/ Teilfl. Kita	Sondertyp	keine Infrastrukturnutzung	Kita	Neubau	hoch	Denkfläche
9	032003	Brache, Blankenfelder Straße 61/ Mazetstraße (Clusterfläche)	Typ 3	Grün-/Freifläche, Brache	Grün + Kita	keine Maßnahme	hoch	Denkfläche
10	033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	Neubau	mittel (Sonderfall)	Denkfläche Koop. Standort mit erforderlicher Flächensicherung (siehe Kap. 7.3.4)
11	033004	Parkplatz, Lossebergplatz (Clusterfläche)	Typ 3	Straße	JFE + Stadtteilzentrum	keine Maßnahmen zugeordnet	hoch	Denkfläche

⁴² Maßnahmen können nicht in Kombination mit Wohnungsbau umgesetzt werden. Standort aktuell in der Investitionsplanung. Aktuell erste Rate für 2028 geplant.

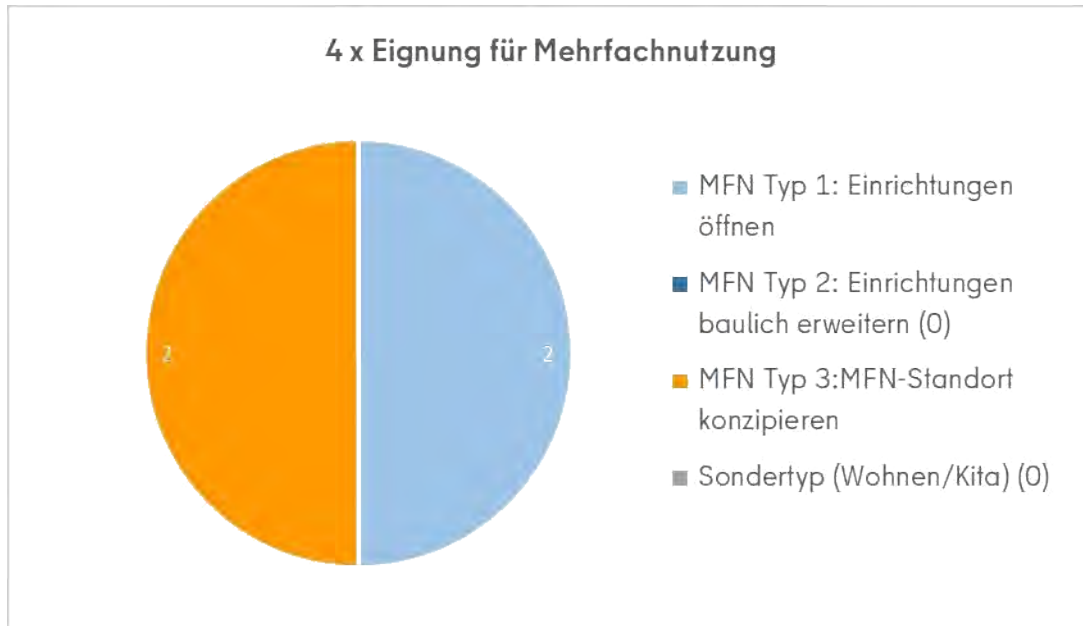


Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	MFN-Typ	Bestehende Nutzung	Idee für zusätzliche Nutzung	Maßnahme	SIKo-Priorität	Flächenkategorie
12	033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Kooperativer Standort WeiKu	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Bibliothek + JKS + Kultur + Musikschule + VHS	Neubau	hoch	Potenzialfläche
13	033005	Neubauquartier Idunastraße, Beate-Hahn-Straße 14, Teilfl.	Sonder-typ	Brache / Leerstand	Kita	Neubau	hoch	Potenzialfläche
14	033005	Wasserturm, Tino-Schwierzina-Str. 77	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	JFE + Kultur	Neubau	hoch	Potenzialfläche
15	034007	Stiftsweg 12a, 13187 (Wohnungsbau)	Sonder-typ	Wohnen	Kita	Neubau	hoch	Potenzialfläche
16	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Kita	Sonder-typ	Brache	Kita	Neubau	hoch	Potenzialfläche
17	034008	„Pankower Tor“ / Teilfl. Kunst und Kulturplattform (Berliner Straße 15, 17)	Typ 3	Brache	Bibliothek + Galerie	Neubau	hoch	Potenzialfläche
18	035009	Charlottenburger Straße 117	Typ 3	JFE	Spielplatz (Neubau)	Instandsetzung + Neubau	hoch	Potenzialfläche
19	035010	ehem. Kinderkrankenhaus, Weißensee, Hansastr. 180	Typ 3	Brache / Leerstand	ISS + Sporthalle + Sportplatz Bibliothek + Musikschule + VHS Kultur + JKS + Stadtteil + Einrichtungen des Jugendamts, soziale Angebote	Neubau Reaktivierung/Umnutzung	hoch	Denkfläche
20	036014	Michelangelostr. (Wohnungsbau)/ Teilfl. Kita	Sonder-typ	keine Infrastrukturnutzung	Kita	Neubau	hoch	Potenzialfläche
21	036014	Walter-Friedländer-Str. 11-17 (Wohnungsbau)	Sonder-typ	keine Infrastrukturnutzung	Kita	Neubau	hoch	Potenzialfläche
22	037015	Eberswalder Str. 11, Kita-Standort	Typ 2	Überwiegend Infrastrukturnutzung	+ sonstige soziale / grüne Infrastruktur	Erweiterung	hoch	Potenzialfläche

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

7.3.8. Eignung für Mehrfachnutzung

Abbildung 69: Eignung für Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Abbildung 70: Mehrfachnutzung geeignet (differenziert nach Typen)



Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner



Tabelle 20: Eignung für Mehrfachnutzung

Lf Nr.	Bezirksregion (BZR)	Name der Fläche	MFN-Typ	Bestehende Nutzung	Idee für zusätzliche Nutzung	zugeordnete Maßnahmen	SIKo-Priorität	Flächenkategorie
1	032003	Baulücke Cunistraße 37	Typ 3	Brache / Leerstand	Kita, Nutzung im Jugendbereich; grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.	keine Maßnahme	hoch (Sonderfall)	Denkfläche mit geplanter Flächensicherung (Clustering)
2	032003	AMTSHAUS BUCHHOLZ, Berliner Str. 24	Typ 1	Stadtteilzentrum (Finanzierung Senat)	Öffnung für weitere Einrichtungsart(en)/ Angebote	Qualifizierung	niedrig (Sonderfall)	Bestandsfläche mit Potenzial für Erweiterung um zusätzliche Nutzung
3	033004	„Projektverbund Karow Süd“ Am Teichberg (Wohnbaufläche)	Typ 3	keine Infrastrukturnutzung	Stadtteilzentrum + weitere Einrichtungsart(en) ⁴³	Standortsuche Neubau	hoch (Sonderfall)	Denkfläche im Umgriff großer WO-FIS-Fläche
4	035009	Stadtteilzentrum Weißensee (Freizeit-Haus e.V.) Pistoriusstraße 23	Typ 1	Nachbarschaftstreff (Finanzierung Bezirk)	Öffnung für weitere Einrichtungsart(en)/ Angebote	Qualifizierung	niedrig (Sonderfall)	Potenzialfläche für Erweiterung um zusätzliche Nutzung

Quelle: SIKo-FluM, Stand: November 2024, Jahn, Mack & Partner

Durch die Einbindung von SenStadt II W (zuständige Stelle für die Rahmenpläne/B-Pläne zu den Wohnbauvorhaben „Buch-Am Sandhaus“, „Elisabeth Aue“, „Projektverbund Karow Süd“ und „Blankenburger Süden“) im SIKo-Prozess, wurde deutlich, dass die bezirklichen Planungen bzw. Überlegungen zu Wohnfolge- und Gemeinbedarfseinrichtungen dort zwar nicht bekannt waren, aber Bereitschaft für einen Austausch über die Umsetzbarkeit besteht. So z.B. über die Entwicklung eines Stadtteilzentrums im Wohnbauvorhaben „Am Teichberg“.

⁴³ Aus Sicht SenStadt II W „wäre im Zuge der Quartiersentwicklung der Standort Am Teichberg selbstverständlich geeignet, im Quartierszentrum sollen vor allem auch in den Erdgeschosszonen Flächen für soziale und kulturelle Nutzungen entstehen“.

7.3.9. Standortvertiefungen Mehrfachnutzung mit hoher SIKo-Priorität

Der bezirkliche Prozess zur vertiefenden Betrachtung erfolgt nach BA-Beschluss zum SIKo. Im Folgenden werden die unten genannten Vertiefungsstandorte als Steckbrief und textliche Erläuterung dargestellt: Ehemaliges Kinderkrankenhaus HansasträÙe 178, 180; Blankenfelder Straße 61/ Mazetstraße; Parkplatz Lossebergplatz.

Abbildung 71: Vertiefungsstandort MFN - Ehemal. Kinderkrankenhaus HansasträÙe



Quelle: SIKo-Flächenmanagement, Export Steckbrief

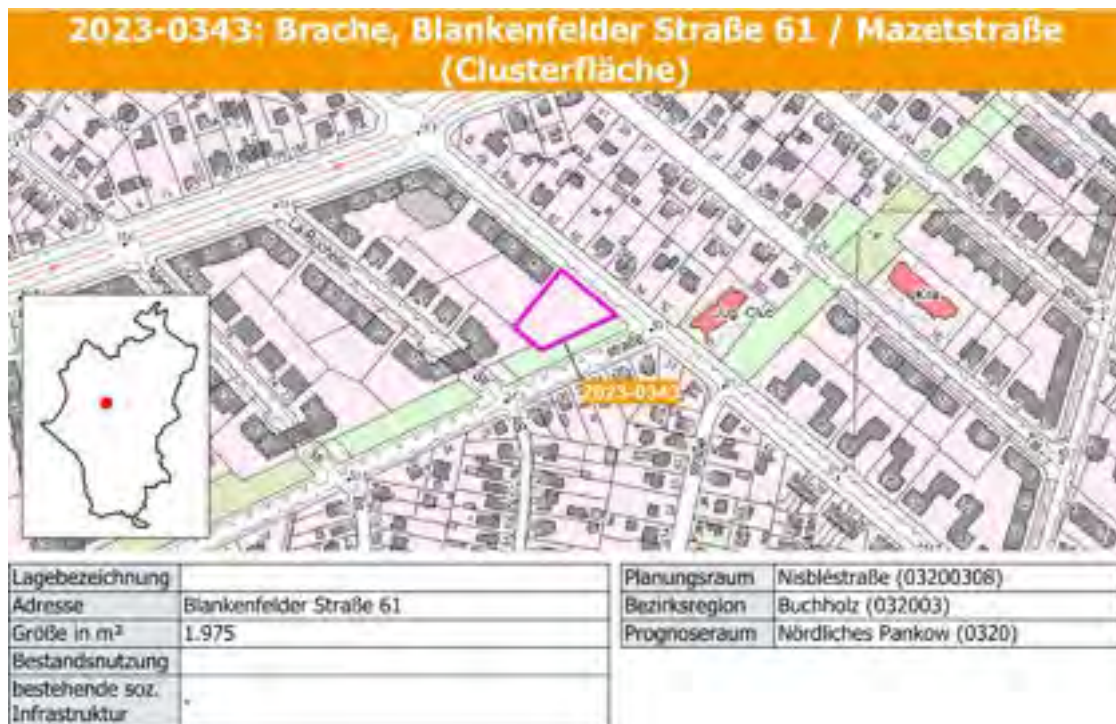
Ehemaliges Kinderkrankenhaus an der HansasträÙe 178, 180 (Clusterfläche, Denkmal) [2024-0464] - FlächengröÙe: 28.100 m²

Bezirkliches Ziel ist ein Mehrfachnutzungsstandort mit Schule. Die Fläche kann aufgeteilt werden: Die Schule könnte als Neubau entwickelt werden. Die Flächenteile mit einem denkmalgeschützten Gebäudebestand könnten als MFN-Standort genutzt werden. Die Räume in den Bestandsgebäuden sind max. 60 bis 70m² groß. Eine Kombination mit besonderen Wohnformen ist denkbar. Vor Nutzung muss der Standort denkmalgerecht saniert werden; eine Abstimmung zwischen SenBJF, Schul- und Sportamt sowie Untere Denkmalschutzbehörde ist im weiteren Prozess notwendig.

Verschiedene Fachbereiche/ Zuständige für soziale Infrastruktur haben Interesse, Einrichtungen bzw. Angebote an diesem Standort zu entwickeln:

- Bibliothek, Musikschule, VHS, JKS, Kultur
- Stadtteilarbeit (Beratungsstelle, Nachbarschaftszentrum)
- Soziale und gesundheitsbezogene Angebote
- Einrichtungen des Jugendamtes (Kita, JFE, Familienzentrum)

Abbildung 72: Vertiefungsstandort MFN - Blankenfelder Straße 61/ Mazetstraße



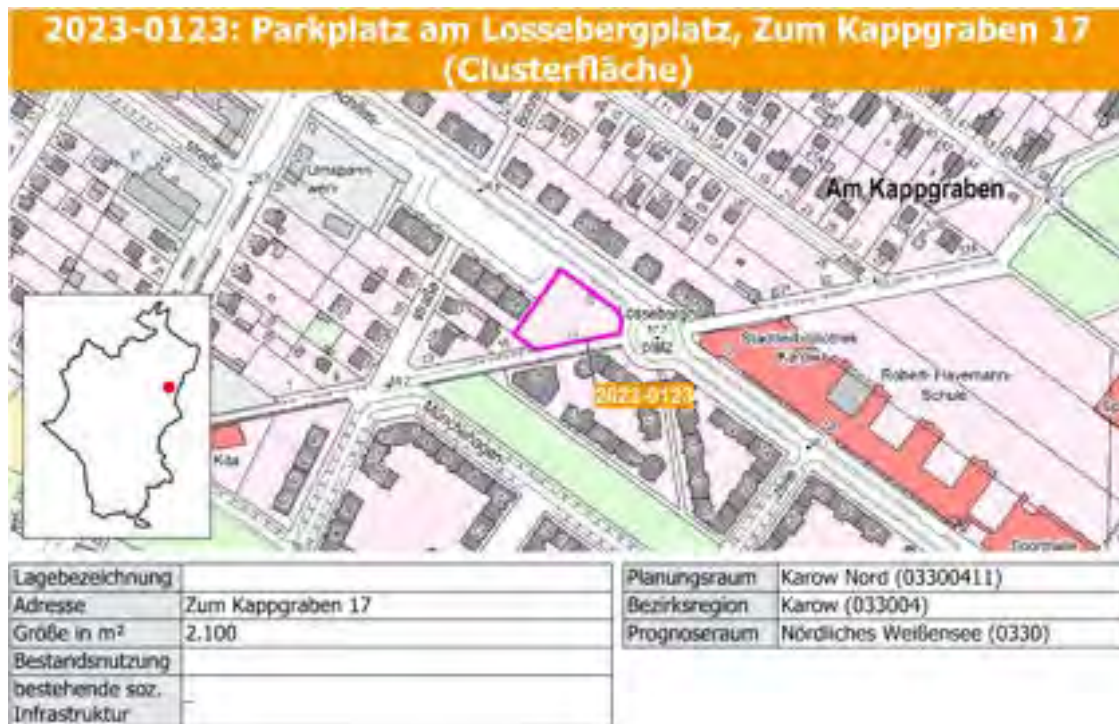
Quelle: SIKo-Flächenmanagement, Export Steckbrief

Brache, Blankenfelder Straße 61 / Mazetstr. (Clusterfläche) [2023-0343] - Flächengröße: ca. 2.000 m²

Die Fläche ist im Sondervermögen Immobilien zur Daseinsvorsorge (SODA). Für sie ist ein B-Plan (XIX-40a) mit einer Zweckbestimmung für Gemeinbedarf Kindertagesstätte festgesetzt. Falls im Jugendamt kein Entwicklungsinteresse für Kita besteht, kann über ein Änderungsverfahren die Fläche für eine andere soziale/grüne Infrastrukturnutzung genutzt werden. Das Jugendamt zeigt sich offen für eine mögliche Entwicklung als Mehrfachnutzungsstandort. Nutzungsidee: Grün und Kita; grundsätzlich Kombination mit besonderen Wohnformen denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.

Eine erste Prüfung zur eventuellen Nutzungsänderung im B-Plan soll nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 durchgeführt werden.

Abbildung 73: Vertiefungsstandort MFN - Parkplatz Lossebergplatz



Quelle: SIKo-Flächenmanagement, Export Steckbrief

Parkplatz, Lossebergplatz [2023-0123] - Flächengröße: 2.100 m²

Die Fläche gehört zu den Immobilien der Gesellschaften des Liegenschaftsfonds Berlin. Sie liegt in der Städtebauförderkulisse Nachhaltige Erneuerung „Greifswalder Straße“. Das Jugendamt hat für diese Fläche die Planung für eine Jugendfreizeiteinrichtung im B-Plan XVIII-24-1 hinterlegt, ist aber offen für den Austausch über mögliche Nutzungskombinationen, z.B. mit Stadtteilzentrum/ Bürgerhaus. Vorstellbar sind temporäre sowie auch dauerhafte Lösungen. Grundsätzlich Kombination mit besonderen Wohnformen denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.

Eine erste Prüfung zur eventuellen Nutzungsänderung im B-Plan soll nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 durchgeführt werden.

8. Prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 - 2040

Das Kapitel 8 ist analog zu Kapitel 4 aufgebaut.

In den Kapiteln 8.1 und 8.2 werden die aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose integriert, als Gesamtüberblick bzw. Zusammenschau dargestellt.

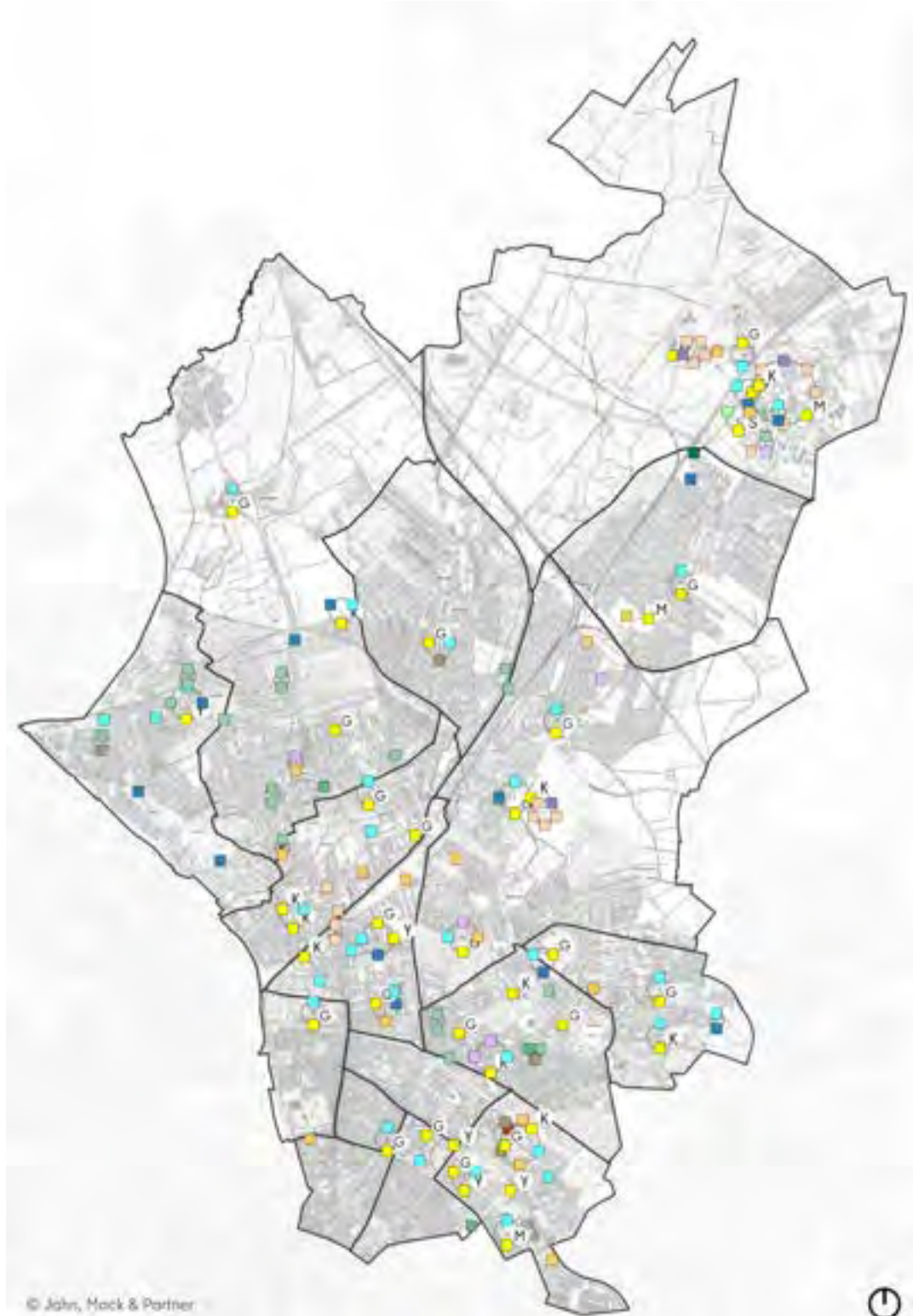
In den Kapiteln 8.3 - 8.17 ist die Versorgungssituation mit geplanten Kapazitäten sektoral nach Einrichtungsarten aufbereitet. Die einzelnen sektoralen Kapitel enthalten:

- Eine **Versorgungskarte**, die die zukünftige Versorgung, unter Berücksichtigung **der geplanten Kapazitäten aus Maßnahmen bis 2040** darstellt (Ausnahme: Einrichtungsarten ohne gesamtstädtisch abgestimmten quantitativen Richtwert oder Orientierungswert; Einrichtungsarten, die nicht für alle Prognosehorizonte Bedarfe darstellen).
- **Sektorale tabellarische Übersicht** zu den Maßnahmen mit Nennung der geplanten Kapazitäten bis 2040 nach Einrichtungsart und BZR.
- **Ergänzende Textbausteine der bezirklichen Fachplanungen** bzw. Zuständigen, die die Aufbereitung der Daten qualitativ ergänzen und/oder einordnen.
- **Sektorale tabellarische Übersicht** der Merkposten. Dies sind Ideen, die einen Umsetzungs- bzw. Realisierungshorizont nach 2040 haben oder für die keine Kapazitäten genannt werden. Dadurch können sie nicht in der prognostizierten Versorgungsbilanz bis 2040 berücksichtigt werden.
- Sektorale **Planungskarte** mit Darstellung von Maßnahmen sowie Merkposten/Ideen (Ausnahme: Für Schulen gibt es eine gemeinsame Planungskarte). Die genutzte Legende zur Darstellung der Standorte als Symbole (Bestand und Planung) entspricht der Empfehlung der SIKo-BVH.

8.1. Zusammenfassung aus Kapiteln 8.3 – 8.17

8.1.1. Maßnahmen für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040

Abbildung 74: Maßnahmen⁴⁴ für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040



Quelle: SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

⁴⁴ Inkl. Sonderfälle Merkposten im Projektverbund Karow-Süd und Elisabeth-Aue



8.1.2. Merkposten für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur nach 2040

Im ämterübergreifenden SIKo-Prozess hat sich gezeigt, dass es eine bezirkliche Konkretisierung des SIKo-FluM-Merkmals „Merkposten/Ideen“ auf Denkflächen braucht (siehe auch Kapitel 1.4.3).

Im Ergebnis des SIKo-Prozesses wurde sich auf folgende Inhalte geeinigt:

Abbildung 75: Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“ - Auszug aus Kapitel 1.4.3

Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“ - Auszug aus Kapitel 1.4.3

Merkposten sind Ideen, die 1) einen Umsetzungs- bzw. Realisierungshorizont nach 2040 haben oder 2) für die keine Kapazitäten genannt werden.

Um diese Differenzierung eindeutig vornehmen zu können, werden alle Merkposten/Ideen auf einen Realisierungshorizont „nach 2040“ gesetzt (auch Merkposten ohne Angabe von geplanten Kapazitäten). In der Versorgungsbilanz werden durch den Bezug auf die aktuelle Bevölkerungsprognose 2021 – 2040 nur Maßnahmen mit einer Realisierung „bis 2040“ aufgenommen. D.h. kein Planungsstand „Merkposten/Idee“ wird in der prognostizierten Versorgungsbilanz dargestellt.

Die Flächenentwicklungen in den Neuen Stadtquartieren (NSQ) „Projektverbund Karow“ und „Elisabeth Aue“, in der Zuständigkeit von SenStadt II W, stellen einen Sonderfall zur Regel dar. Hier gilt die Kategorie „Merkposten“, auf Wunsch von SenStadt II W auch dann, wenn der angegebene Zeitraum vor 2040 „noch kein konkreter/ verbindlicher Realisierungshorizont“ ist (siehe Kapitel 5.2 Prioritäre Handlungsräume und 8.1.2 ff.).

Quelle: Aktualisierter Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner



Tabelle 21: Merkposten

Einrichtungsart	Realisierungshorizont nach 2040
Kita	7
Grundschule	6
ISS/GemS	5
Gymnasium	3
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	1
Schule (Schultyp noch unklar)	3
Sport gedeckt	13
Sport ungedeckt	4
Jugendfreizeiteinrichtung	4
Spiel	---
Grün	---
Bibliotheken	5
Musikschule	4
Volkshochschule	4
Jugendkunstschule	4
Kultur - zeitgenössisch	4
Stadtteilarbeit	3
Senioren	---
Anzahl Merkposten gesamt	70

Quelle: Kapitel 8.3-8.14

8.1.3. Zukünftige Versorgung durch geplante Kapazitäten bis 2040

Im Folgenden werden die besonderen Bedarfsräume (Übernahme aus Kapitel 4 und 5) im Vergleich zu den geplanten Kapazitäten aus Maßnahmen bis 2040 textlich aufbereitet.

Bedarfe und Versorgung – teilträumlich (BZR, PGR)

Kindertagesstätten: Besonderer Bedarfsraum ist die BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. In diesem Bedarfsraum sollen bis 2030 zusätzlich ca. 200 Plätze geschaffen werden. Die Mehrzahl der Maßnahmen findet in anderen Bezirksregionen statt, ein Teil der Maßnahmen wird erst nach 2040 realisiert.

Grundschule: Durch Maßnahmen (entsprechend Schulmonitoring 2022/23) wird eine Verbesserung der Versorgung erreicht. Ausnahme bildet die SPR 0307.

Sportanlagen gedeckt: Defizite bei Sporthallen bestehen besonders im PGR Nördliches Pankow (2040: Versorgung 38%). Durch Maßnahmen verbessert sich die Versorgung auf ca. 68%.

Sportanlagen ungedeckt: Besonders schlecht ist die Versorgung in den Prognoseräumen Südlicher und Nördlicher Prenzlauer Berg (ca. 16,5% und ca. 19,5%). Von den 13 gemeldeten Maßnahmen liegt keine in den beiden Bedarfsprognoseräumen.



Jugendfreizeiteinrichtungen: Besonderer Bedarfsraum ist der PGR Nördliches Pankow, in 2030 sinkt die Versorgung auf ca. 55%, d.h. das Defizit liegt dann bei ca. - 400 Plätzen. Es wurden 6 Maßnahmen gemeldet, keine davon im PGR Nördliches Pankow. Ein Teil der Maßnahmen greifen im Prognoseraum Nördliches Pankow, sodass hier die Versorgung in 2030 auf 94% steigt.

Spielplätze: In der BZR Blankenfelde/Niederschönhausen ist die Versorgung am niedrigsten (2022, 2025, 2030 bei ca. 28% und 2025, 2040 bei ca. 25%), es fehlen über 20.000 m² Netto-Spielplatzfläche.

Wohnungs- und siedlungsnahe Grünflächen: Die Grünflächenversorgung ist in fast allen urbanen Bereichen Pankows und hier insbesondere bei Vorhandensein von Geschosswohnungsbau stark defizitär. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums wird sich dieser Zustand weiter verschlechtern. Drei Maßnahmen für wohnungsnahe Grünflächen und eine Maßnahme für siedlungsnahe Grünflächen verbessern die Versorgung bis 2040. Weiterhin ist in allen laufenden B-Planverfahren die öffentliche Grünflächenversorgung zu berücksichtigen und durch Neuplanung sicher zu stellen.

Bibliotheken: In allen Bezirksregionen ist die Versorgung defizitär. Ohne Maßnahmen gibt es keine Angebote in den sieben Bezirksregionen Blankenfelde/Niederschönhausen, Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Weißensee Ost und Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland. Durch Maßnahmen werden Einrichtungen in den BZR Pankow Süd sowie Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland geschaffen. Durch eine Maßnahme in der BZR Buch verbessert sich dort die Versorgung weiter. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur verbessert sich die Versorgung signifikant.

Kultureinrichtungen (zeitgenössische Kultur und Stadtteilgeschichte): In vier der sieben Prognoseräume gibt es keine Kultureinrichtungen für zeitgenössische Kultur. Nicht versorgt, da kein Standort für Stadtteilgeschichte vorhanden, sind die Prognoseräume Buch, Nördliches Weißensee und Südliches Weißensee. Der Standort der Galerie Pankow wird aufgegeben und zieht im Zusammenhang mit dem Wohnungsneubau auf die Fläche „Pankower Tor“ um. Im Prognoseraum Nördliches Weißensee (bisher ohne Kulturstandort) entsteht, im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprojekt Blankenburger Süden, ein Kulturangebot in einem Kooperativen Standort des Amtes für Weiterbildung und Kultur. Bei Realisierung der modellhaften Planung verbessert sich die Versorgung signifikant.

Einrichtungen der Stadtteilarbeit: Überhaupt keine Einrichtungen sind in den BZR Blankenfelde/Niederschönhausen, Pankow Süd, Prenzlauer Berg Nordwest, Prenzlauer Berg Nord, Helmholtzplatz und Prenzlauer Berg Süd vorhanden. Es wurden acht Maßnahmen für Einrichtungen der Stadtteilarbeit gemeldet. Nur eine Maßnahme in der BZR Buch benennt geplante Kapazitäten. Keine der genannten Maßnahmen liegt in den o.g. Bezirksregionen.



Seniorenbegegnungsstätten: Die Bezirksregion Blankenfelde/Niederschönhausen ist eine unversorgte Bezirksregion ohne Angebot. Für Seniorenbegegnungsstätten wurden keine Maßnahmen gemeldet. In der JFE Karower Chaussee 99 ist jedoch ein Integriertes Jugend- / Seniorenprojekt in Planung.

Familienzentren: Bezirksregionen ohne Einrichtungen sind Buchholz, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal, Pankow Zentrum, Pankow Süd, Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland, Prenzlauer Berg (Nord, Ost, Süd, Südwest, Nordwest) und Helmholtzplatz. Für Familienzentren wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Bedarfe und Versorgung auf Bezirksebene

Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I): Das Defizit läge in 2040 ohne Maßnahmen bei -20 Züge. Durch Maßnahmen kann das Defizit in 2040 auf -12 Züge reduziert werden, die Versorgung erhöht sich auf ca. 83%.

Gymnasium (Sekundarstufe I): Das Defizit läge in 2040 ohne Maßnahmen bei -21,5 Züge. Durch Maßnahmen kann das Defizit lediglich um einen Zug, auf -20,5 verringert. Für Gymnasien wurden 3 Planungen als Merkposten nach 2040 gemeldet.

Musikschule: Die Versorgung läge in 2040 ohne Maßnahmen bei ca. 58,5%. Bei Realisierung der geplanten Maßnahmen verbessert sich die Versorgung in 2040 auf ca. 70%. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur würde sich die Versorgung signifikant verbessern.

Volkshochschule: Die Versorgung läge in 2040 ohne Maßnahmen bei ca. 46,6% (-48 UR). Bei Realisierung der geplanten Maßnahmen verbessert sich die Versorgung in 2040 auf ca. 56%. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur würde sich die Versorgung signifikant verbessern.

Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen: Es sind Maßnahmen für Jugendverkehrsschulen und Jugendkunstschulen geplant. Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur verbessert sich die Versorgung signifikant.

Jugendorte: Jugendorte sollen bei Projekten der Stadterweiterung oder Stadterneuerung Berücksichtigung finden. Für Jugendorte wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen (Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote): Der Bedarf ist 2023 um etwa 20% gestiegen. Für Wohn-, Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote wurden keine Maßnahmen gemeldet.

Frauenschutzeinrichtungen: Es wurden keine Maßnahmen bezüglich Frauenschutzeinrichtungen gemeldet. Im Falle einer Planung ist aber ohnehin besondere Sensibilität geboten und Standortinformation sind nicht nach außen zu tragen.



Revierstützpunkte: Es besteht Bedarf an einer neuen Personalunterkunft für den Revierstützpunkt Karow-Buch. Es wurden zwei Alternativstandorte gemeldet. Die Entscheidung für einen der beiden steht noch aus.

8.2. Überblick Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten 2025 - 2040

Dieses Kapitel ist analog zu Kapitel 4.2 aufgebaut, enthält jedoch die Versorgungsbilanz unter Berücksichtigung von geplanten Kapazitäten aus Maßnahmen.

Für die SIKo-Fortschreibung auf Basis Datenstand 31.12.2022 wird für Einrichtungsarten mit einem gesamtstädtisch abgestimmten Richt- oder Orientierungswert (in der Regel) über SoFIS das SIKo-Versorgungsmerkmal „Richtwerterfüllung in %“ in fünf Versorgungsstufen zur Verfügung gestellt. Das „SIKo-Merkmal“ sowie die „SIKo-Versorgungsstufen“ (unter 25%, 25% bis unter 50%, 50% bis unter 75%, 75% bis unter 100%, 100% und mehr) sind eigens für die integrierte SIKo-Versorgungsbilanz, hier mit geplanten Kapazitäten, mit allen zuständigen Fachplanungen auf Senatsebene abgestimmt. Im Ergebnis lassen sich die sektoralen prognostizierten Versorgungsbilanzen mit geplanten Kapazitäten nebeneinander als Gesamtüberblick (integriert) in Form einer Zusammenschau darstellen.

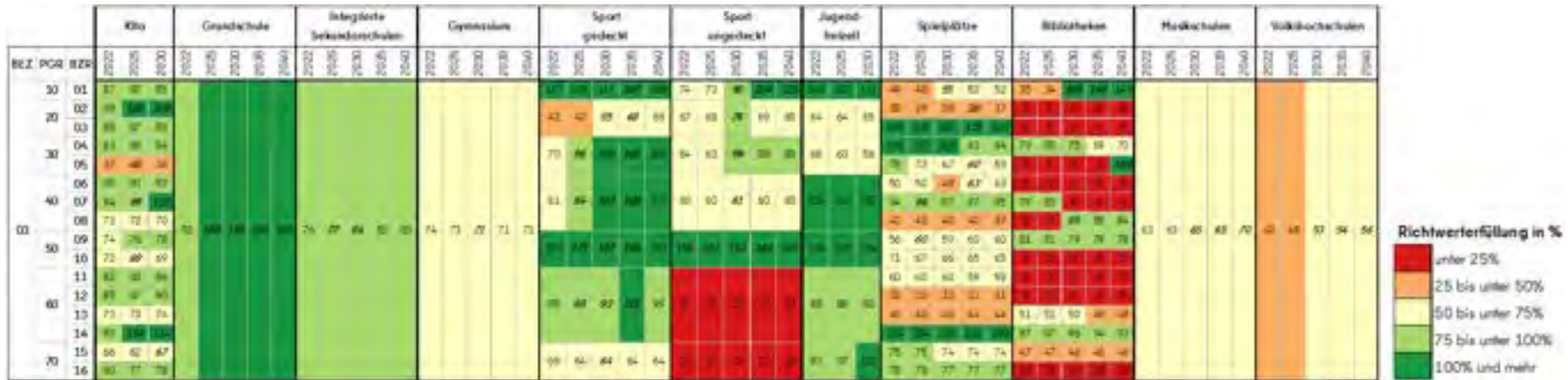
Die gefetteten Zahlen in der Zusammenschau zeigen, dass dort durch geplante Kapazitäten eine Verbesserung der Versorgung erreicht werden konnte.

Im Ergebnis des ämterübergreifenden Austauschs zum SIKo-Prozess wurde von den Beteiligten betont, dass die o.g. Zusammenschau einerseits einen guten Überblick über die Ist-Versorgung und die prognostizierten Bedarfe gibt, andererseits aber auch Restriktionen zu beachten sind. Als Reaktion darauf wurde entschieden, dass die o.g. Zusammenschau **durch eine Übersicht von geplanten Kapazitäten sinnvoll ergänzt werden soll. Diese ist an der Zusammenschau „Richtwerterfüllung in % in fünf Versorgungsstufen“ orientiert und unter 8.2.2 aufbereitet.**

Weitere Erläuterungen zum Prinzip der Aufbereitung sind unter Kapitel 4.2.1 aufbereitet.

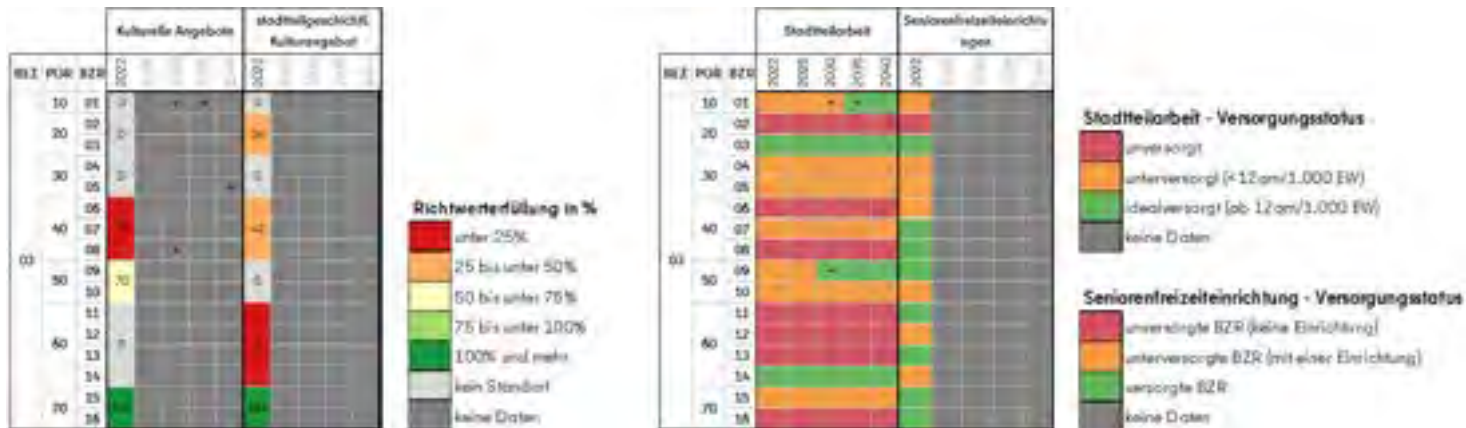
8.2.1. Zusammenschau prognostizierte Versorgungsbilanz- Richtwarterfüllung in %

Abbildung 76: Versorgungsbilanz 2025 - 2040 - Einrichtungen mit RW/OW



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Stand: 31.12.2022; bezirkliche Fachplanungen und SIKo-FluM Datenbank

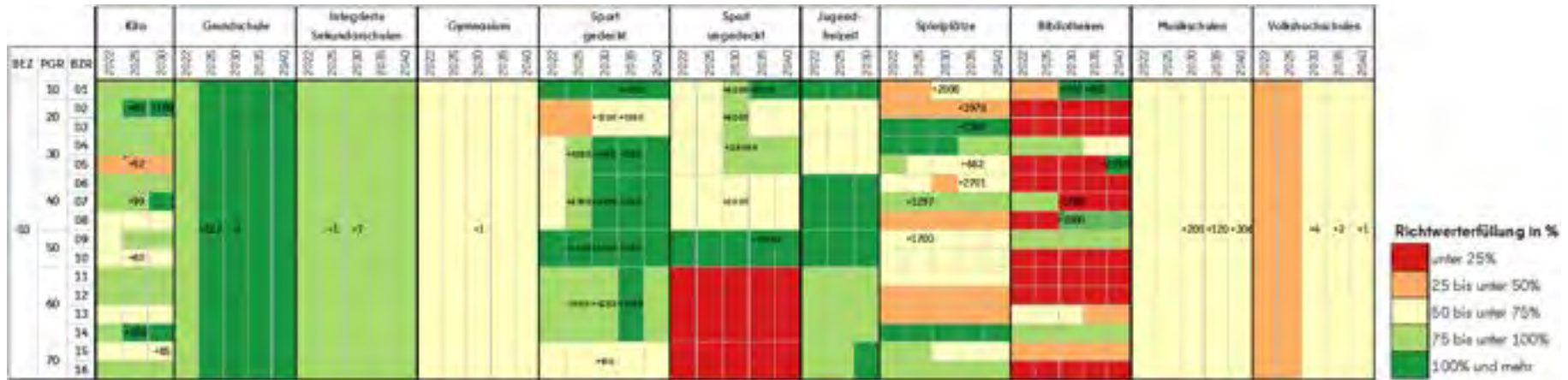
Abbildung 77: Versorgungsbilanz 2025 - 2040 - Einrichtungen ohne RW/OW



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Kultureinrichtungen, Entwurfssfassung Stand: August 2024; OE SPK, Stadtteilzentren, Stand: März 2024; Sozialamt, Seniorenfreizeiteinrichtungen, Stand: August 2024; SIKo-FluM Datenbank

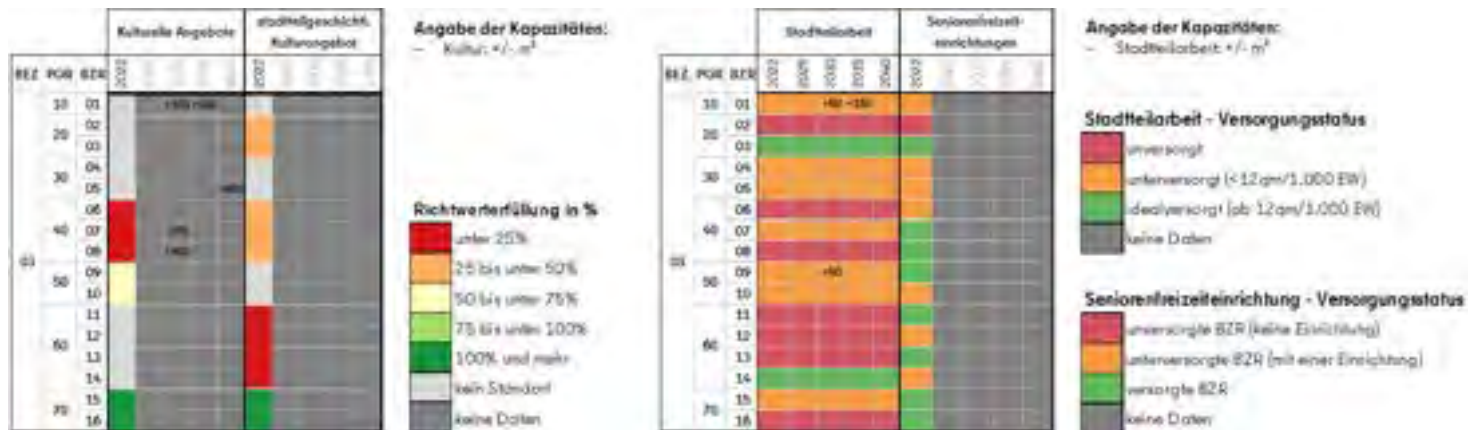
8.2.2. Zusammenschau prognostizierte Versorgungsbilanz- geplante Kapazitäten

Abbildung 78: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen mit RW/OW



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Stand: 31.12.2022; bezirkliche Fachplanungen und SIKo-FluM Datenbank

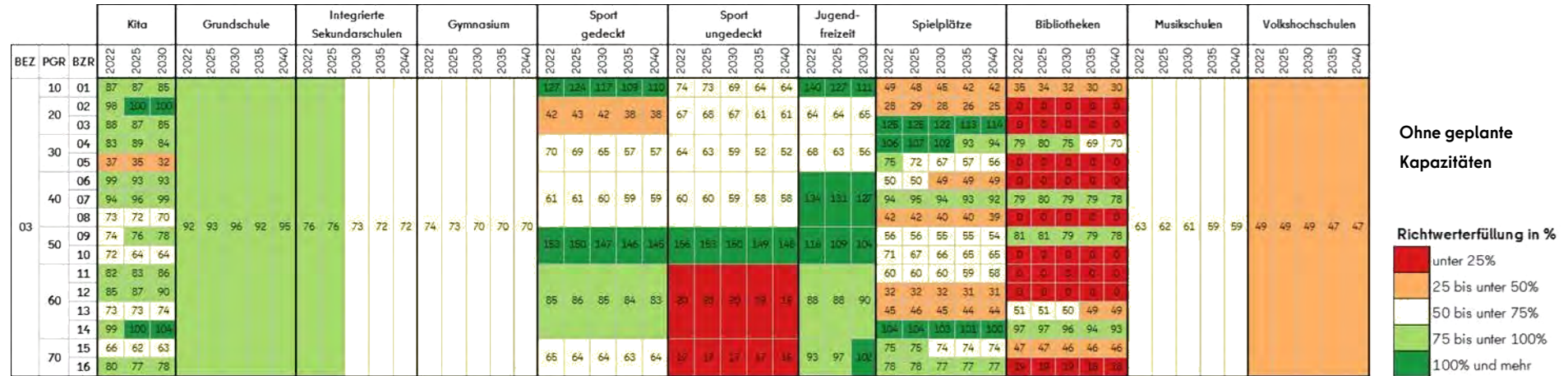
Abbildung 79: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen ohne RW/OW



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Kultureinrichtungen, Entwurfssfassung Stand: August 2024; OE SPK, Stadtteilzentren, Stand: März 2024; Sozialamt, Seniorenfreizeiteinrichtungen, Stand: August 2024; SIKo-FluM Datenbank

8.2.3. Vergleich der Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten

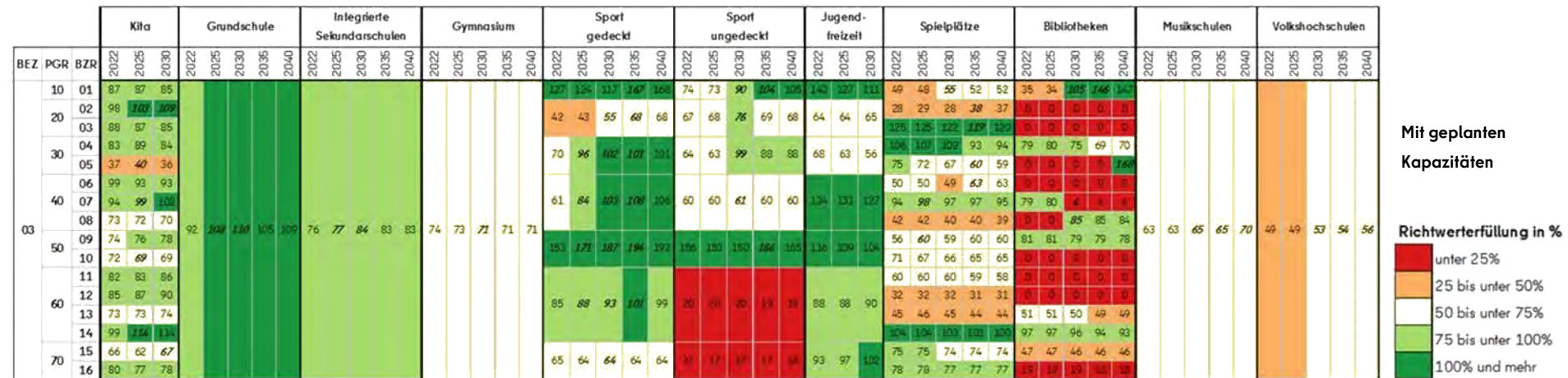
Abbildung 80: Vergleich Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten



Ohne geplante Kapazitäten

Richtwert Erfüllung in %

- unter 25%
- 25 bis unter 50%
- 50 bis unter 75%
- 75 bis unter 100%
- 100% und mehr



Mit geplanten Kapazitäten

Richtwert Erfüllung in %

- unter 25%
- 25 bis unter 50%
- 50 bis unter 75%
- 75 bis unter 100%
- 100% und mehr

Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz; Stand: 31.12.2022; bezirkliche Fachplanungen und SIKo-FluM-Datenbank



8.2.4. Vergabe von Fachplanungs-Prioritäten – bezirkliche Konkretisierung

Fachplanungs- und SIKo-Priorisierung wurden unter Kapitel 1.4.4 allgemein erläutert. In Kapitel 7.0 wurde der Vorschlag zur bezirklichen Konkretisierung der SIKo-Prioritäten dargestellt und für die beiden SIKo-Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung angewendet.

In Kapitel 8 liegt der Fokus auf der durch die Fachämter vergebenen Fachplanungs-Priorität. Die SIKo-Priorität nimmt die Fachplanungs-Priorität auf, d.h. auch Maßnahmen, die nicht zu den SIKo-Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung gehören, erhalten in Einzelfällen und als Prozessergebnis eine SIKo-Priorität als Ableitung der Fachplanungs-Priorität.

Abbildung 81: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Priorisierung – Sonderfälle Fachplanungs-Priorisierung

Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten – Sonderfälle Fachplanungs-Priorisierung

Regelfälle der SIKo-Priorisierung orientieren sich an der Kategorisierung der SIKo-Vertiefungsthemen Flächensicherung und Mehrfachnutzung. Sie können durch **Sonderfälle**, die sich durch Prozess- oder Einzelfallentscheidungen ergeben, angepasst werden. **Vorrangig erfolgt dies durch die Vergabe von Fachplanungs-Prioritäten aber auch durch Maßnahmen im Umgriff großer WoFIS-Flächen oder in Städtebauförderungsgebieten. Die Fachplanungs-Priorisierung wird durch die zuständigen Fachämter aus Perspektive der sektoralen Fachplanung vorgenommen (nur für Maßnahmen, nicht für Merkposten).**

HOCH

Regelfall:

- Geplante Flächensicherung
- Geplante Mehrfachnutzung
- Wohnfolgeeinrichtungen entsprechend Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung
- Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- **Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit hoher Fachplanungs-Priorität**

MITTEL

Regelfall:

- Erforderliche Flächensicherung
- Geplante Flächensicherung durch Übertrag von einem in ein anderes Fachvermögen
- Für Mehrfachnutzung geeignete aber nicht geplante Flächen

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- **Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit mittlerer Fachplanungs-Priorität**

NIEDRIG

Regelfall:

- Für Mehrfachnutzung mit Vorbehalt geeignete Flächen

Sonderfälle (Prozess- oder Einzelfallentscheidung)

- **Einzelmaßnahmen der Fachplanungen mit niedriger Fachplanungs-Priorität**

OHNE (für die aktuelle SIKo-Fortschreibung, vorbehalten für Aktualisierung) – **keine Anwendung für Fachplanungs-Prioritäten**

- Flächen aus dem Flächenscreening, die nicht weiter betrachtet wurden

Die Vergabe einer SIKo-Priorität ist eine Empfehlung. Anpassungen sind im weiteren Verfahren möglich.

Quelle: Auszug aus aktualisiertem Abstimmungsstand mit KIS, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner



Tabelle 22: Anzahl der Fachplanungs-Prioritäten: hoch, mittel, niedrig

Fachplanungs-Priorität	hoch	mittel	niedrig
Kita	7	6	0
Grundschule	13	4	5
ISS/GemS	11	1	0
Gymnasium	5	0	0
Sport gedeckt	32	1	0
Sport ungedeckt	13	0	0
Jugendfreizeiteinrichtung	3	3	0
Spiel	12	8	0
Grün	2	2	0
Bibliothek	4	2	1
Musikschule	1	4	0
Volkshochschule	5	0	0
Jugendkunstschule	1	0	0
Kultur - zeitgenössisch	4	3	0
Stadtteilarbeit	4	2	2
Revierstützpunkt	1	0	0
GESAMT	119	36	8

Quelle: SIKo-FluM, zusammengestellt durch Jahn, Mack & Partner

8.3. Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

8.3.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

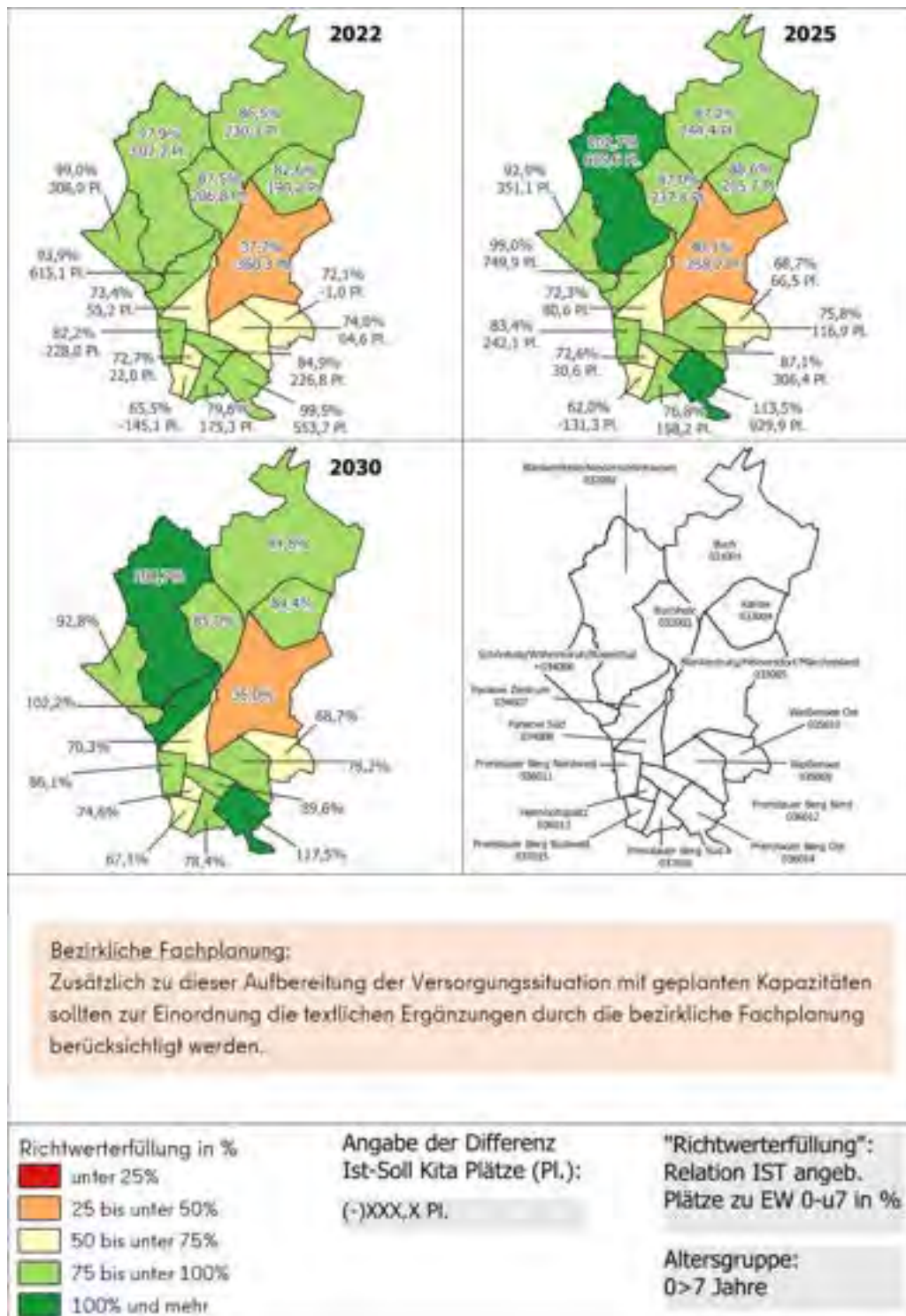
Abbildung 82: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Kindertagesstätten



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.3.2. Versorgungsbilanz 2025 und 2030 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 83: Kita: Prognostizierte Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Kita; SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.3.3. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Aufgrund der Sondersituation, dass die Fachplanung für Kindertagesstätten in der Versorgungsbilanz nur die Prognosehorizonte 2025 und 2030 abbildet, können hier Planungen mit Fertig-



stellung Zeitraum „>2030 und <=2035“ und „>2035 und <=2040“ nicht in der Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten dargestellt werden. Dennoch werden sie nicht als Merkposten/Ideen kategorisiert, sondern verbleiben im Planungsstand „in Planung“.

Aus diesem Grund werden die in der Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten 2025, 2030 enthaltenen Maßnahmen **fett** dargestellt.

Tabelle 23: Geplante Kapazitäten für Kindertagesstätten

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Pla- nung	Kapazi- tätser- weite- rung	Fertigstel- lungszeit- raum/-jahr	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
031001	"Buch-Am Sandhaus" Kita (im Wohnungsbau)	Neubau	in Pla- nung	300.0 Plätze	>2030 und <=2035	B-Plan 3-95 ; Kapazität nach MoKoBau; Grundlage 2.700 WE	hoch
032002	Grabbeallee 36-40, „Freie Humanistische Kita“	Neubau	in Reali- sierung	60.0 Plätze	2024	Finanzierung über Kita-Bun- desprogramm	hoch
032002	Dietzgenstr. 60 Kita	Neubau	in Pla- nung	100.0 Plätze	>2025 und <=2030		mittel
033005	„Neubauquartier Idunastraße“, Beate- Hahn-Str. 14, Kita (im Wohnungsbau)	Neubau	in Reali- sierung	52.0 Plätze	2025		
033005	Neubau Kita Urbacher Str. 19, 13129 Berlin	Neubau	in Reali- sierung	49.0 Plätze	2024		hoch
033005	"Wasserturm Heiners- dorf", Tino-Schwierzina -Str. 77, Kita	Neubau	in Pla- nung	100.0 Plätze	>2030 und <=2035		mittel
034007	Stiftsweg 12a Kita (im Wohnungsbau)	Neubau	in Reali- sierung	99.0 Plätze	<=2025		mittel
034008	Kita "Pusteblume" Eschengraben 37	Neubau /Erweite- rung	in Pla- nung	100.0 Plätze	>2030 und <=2035		mittel
034008	„Pankower Tor“ / Teil- fläche Kita	Neubau	in Pla- nung	136.0 Plätze	>2035 und <=2040	Konkretisierung Kapazität und Umsetzung: 2 ei- genständige Kitabauten	hoch
035010	Kita Liebermannstr. 20-22	Erweite- rung / Aufsto- ckung	in Reali- sierung	60.0 Plätze	2024		mittel
036014	Kita "Bewegungsreich" Hanns-Eisler-Str. 82	Erweite- rung / Aufsto- ckung	in Reali- sierung	250.0 Plätze	2024		hoch
036014	Kita Hermann-Blan- kenstein-Str. 12	Neubau	abge- schlossen	80.0 Plätze	2023		mittel
036014	„Michelangelostr." Kita (im Wohnungsbau)	Neubau	in Pla- nung	200.0 Plätze	>2030 und <=2035	Kapazität nach MoKoBau; Grundlage 1.200 WE	hoch



BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Pla- nung	Kapazi- tätser- weite- rung	Fertigstel- lungszeit- raum/-jahr	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
037015	Kita "Am Hirschhof" Eberswalder Str. 11	Erweite- rung / Aufsto- ckung	in Pla- nung	85.0 Plätze	>2025 und <=2030		hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.3.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Als Schlussfolgerung aus der sich entspannenden Versorgungssituation unterstützt das Jugendamt Pankow aktuell den weiteren und den begonnenen Platzausbau nur noch in der Bezirksregion 05 (Blankenburg/ Heinersdorf/Märchenland). Innerhalb der in Abbildung 83 gelb hinterlegten Bezirksregionen 08 (Pankow Süd), 09 (Weißensee), 10 (Weißensee Ost), 13 (Helmholtzplatz) und 15 (Prenzlauer Berg Südwest) wird aufgrund des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs der 0- unter 7-Jährigen kein zusätzlicher Platzausbau angestrebt.

Ein Großteil der in oben dargestellten Tabelle aufgeführten Maßnahmen sind als Begleitausbau zu den „Stadterweiterungsvorhaben Wohnen“ zu verstehen. Die Berechnungen der Platzbedarfe entspringen dem für Berlin standardisierten Berechnungstool aus der kooperativen Baulandentwicklung. Damit ist die Realisierung dieser Vorhaben immer auch mit der tatsächlichen Realisierung der „Stadterweiterungsvorhaben Wohnen“ verknüpft. Pandemie- und bau- preisbedingt kam es zum Teil bereits zu erheblichen Verschiebungen bezüglich des Baustartes.



8.3.5. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 24: Merkposten/ Ideen für Kindertagesstätten

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Planung	Kapazitätser- weiterung	Fertigstel- lung	Bemerkung
031001	„Buch Süd“ (Panke- Quartier) / Teilfläche Kita (Ernst-Busch- Straße (südwestlich der Schwimmhalle Buch)	Neubau	Merkposten	150.0 Plätze	>2040	->Bedarf Kita in Prüfung; Umsetzung als in- tegrierter Kitastandort im Wohnungsbau denkbar
031001	„nördl. Brunnengale- rie“ Kita	Neubau	Merkposten	100.0 Plätze	>2040	
032003	Brache/ Wiese/ Bau- lücke; Cunistraße 37 (Clusterfläche)	k.A.	Merkposten	k.A.	>2040	Fläche aus Flä- chenscreening; für MFN geeignet; Kita und Nutzung im Jugendbereich; grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar
032003	„Alte Schäferei“ / Teilflächen Kita	Neubau	Merkposten	200.0 Plätze	>2040	Konkretisierung Umsetzung: 2 ei- genständige Kita- bauten á 100 Plätze
033004	„Projektverbund Karow Süd“; Kita's (im Wohnungsbau)	Neubau	Merkposten	485.0 Plätze	>2035 und <=2040	Kapazität nach MoKoBau; Grund- lage 4.900 WE in 3 Vorhaben „Karow Süd“, „Am Teichberg“, „An der Laake
033005	"Blankenburger Sü- den" Kita (im Woh- nungsbau)	Neubau	Merkposten	500.0 Plätze	>2040	
033005	Karower Damm 16- 18 Kita	Neubau	Merkposten	110.0 Plätze	>2040	

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.4. Öffentliche Schulen

8.4.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Auf Wunsch der bezirklichen Fachplanung werden in den Karten zur „Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten“ nur die im Schulmonitoring-Bericht 22/23 (abgestimmter Stand 8.8.23) enthaltenen Maßnahmen bzw. geplanten Kapazitäten berücksichtigt. Dies gilt für alle Schulformen: Grundschule, ISS/GemS und Gymnasien.

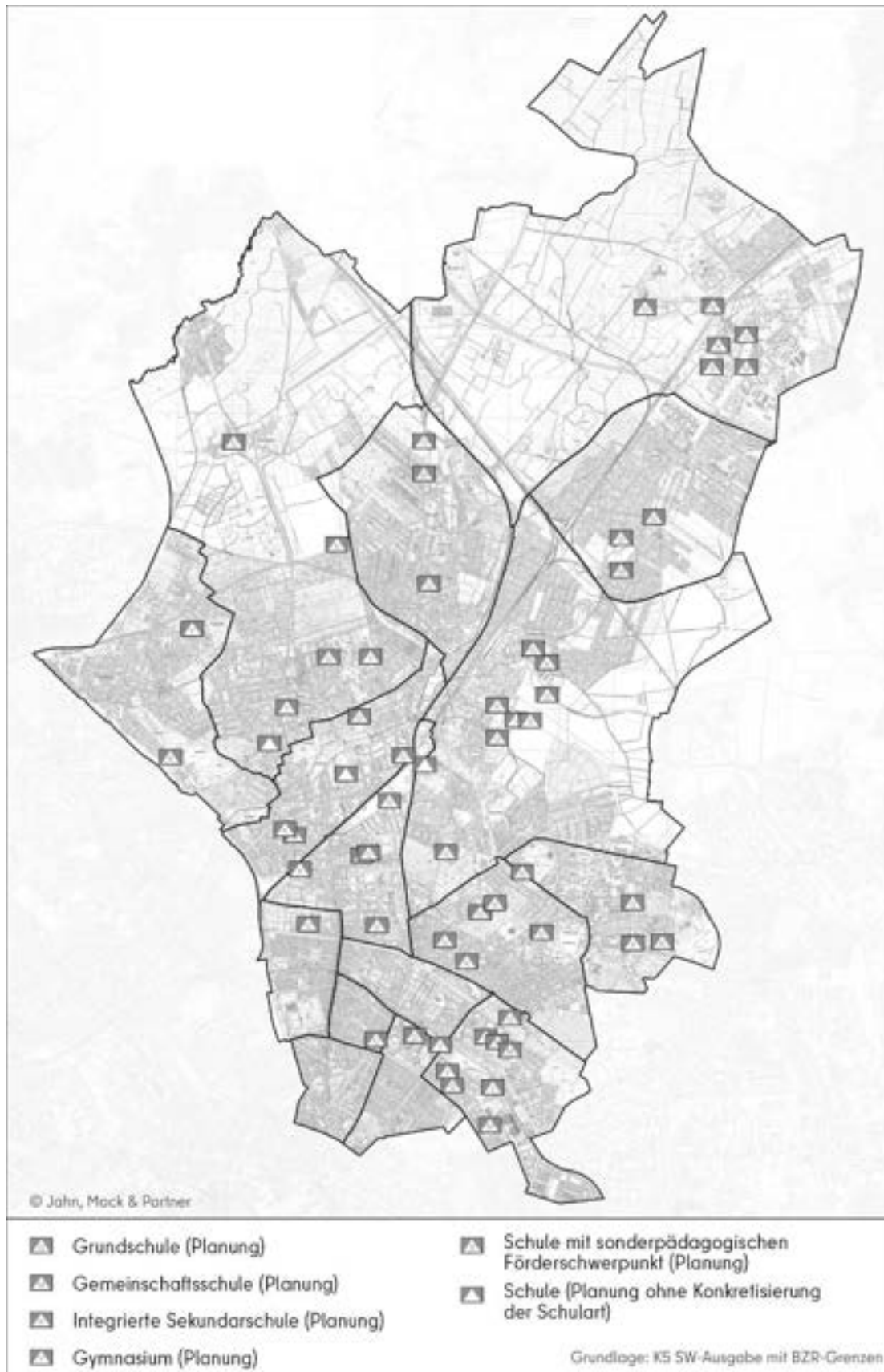
Die Karte und Maßnahmentabellen enthalten jedoch alle durch bezirkliche Fachplanungen übermittelten Maßnahmen.

Die Maßnahmen aus dem Schulmonitoring-Bericht 22/23 sind **gefettet** dargestellt. Hier ist zu beachten: Nicht alle Maßnahmen aus dem Schulmonitoring wurden im SIKo-Prozess gemeldet bzw. finden sich in den Tabellen. *(beispielsweise bereits 2023 abgeschlossene Maßnahmen Grundschule)*

Außerdem haben sich z.T. die Kapazitäten im Vergleich zur Darstellung im Schulmonitoring verändert.

8.4.2. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 84: Standorte von Maßnahmen und Merkposten/Ideen Schule



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



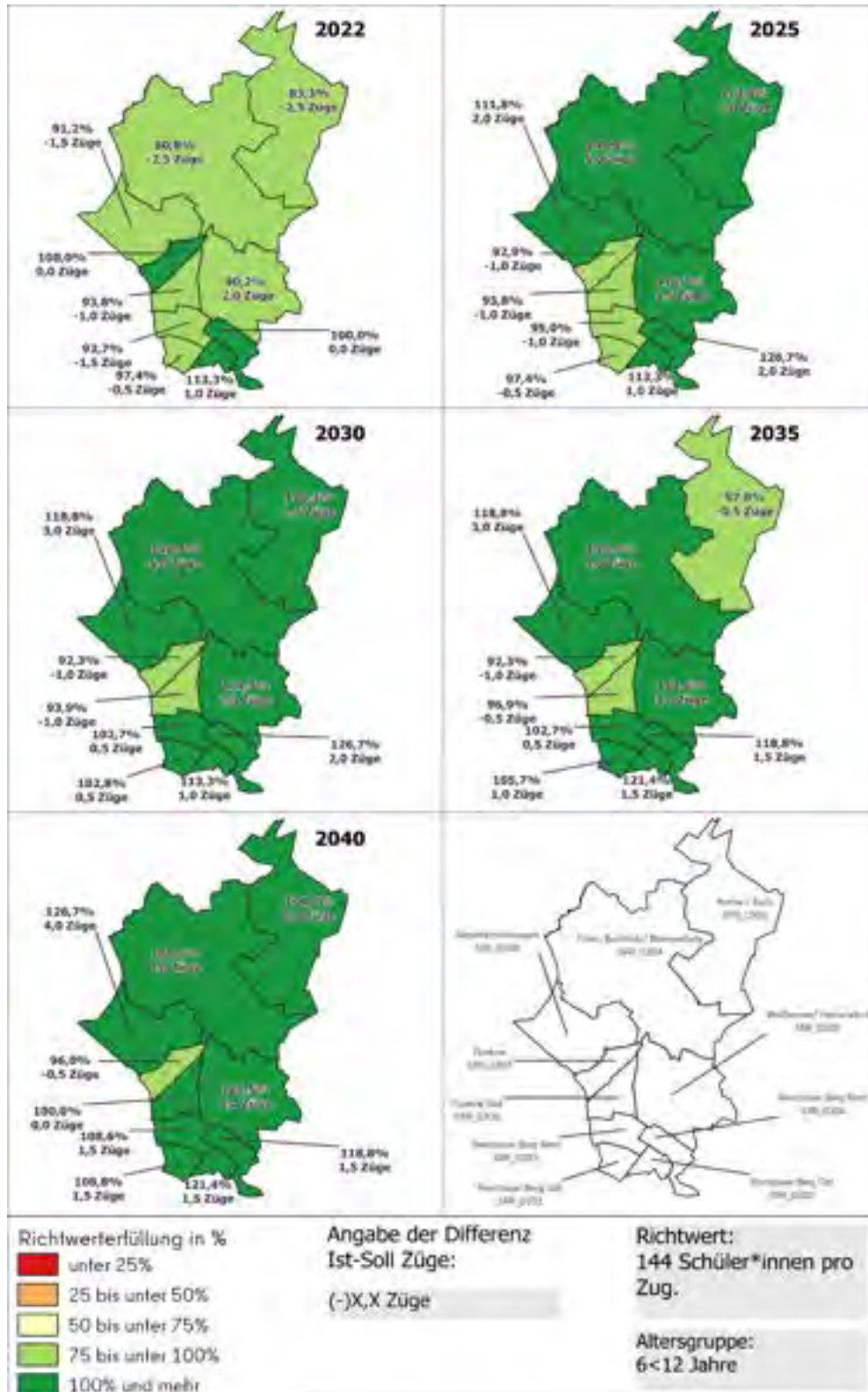
8.4.3. Grundschule und Grundstufe Gemeinschaftsschule

Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Zusätzlich zur Aufbereitung der Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten für Grundschule nach Schulplanungsregionen (auf Wunsch der bezirklichen Fachplanungen) ist sie auch für die Bezirksebene aufbereitet. Anlass ist, dass in der Zusammenschau der prognostizierten Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten (siehe Kapitel 8.2.1) keine Differenzierung nach Schulplanungsregionen dargestellt werden kann. Hier wird auf die Aufbereitung mit den SoFIS-Eingangsdaten zurückgegriffen.

Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten - Schulplanungsregionen

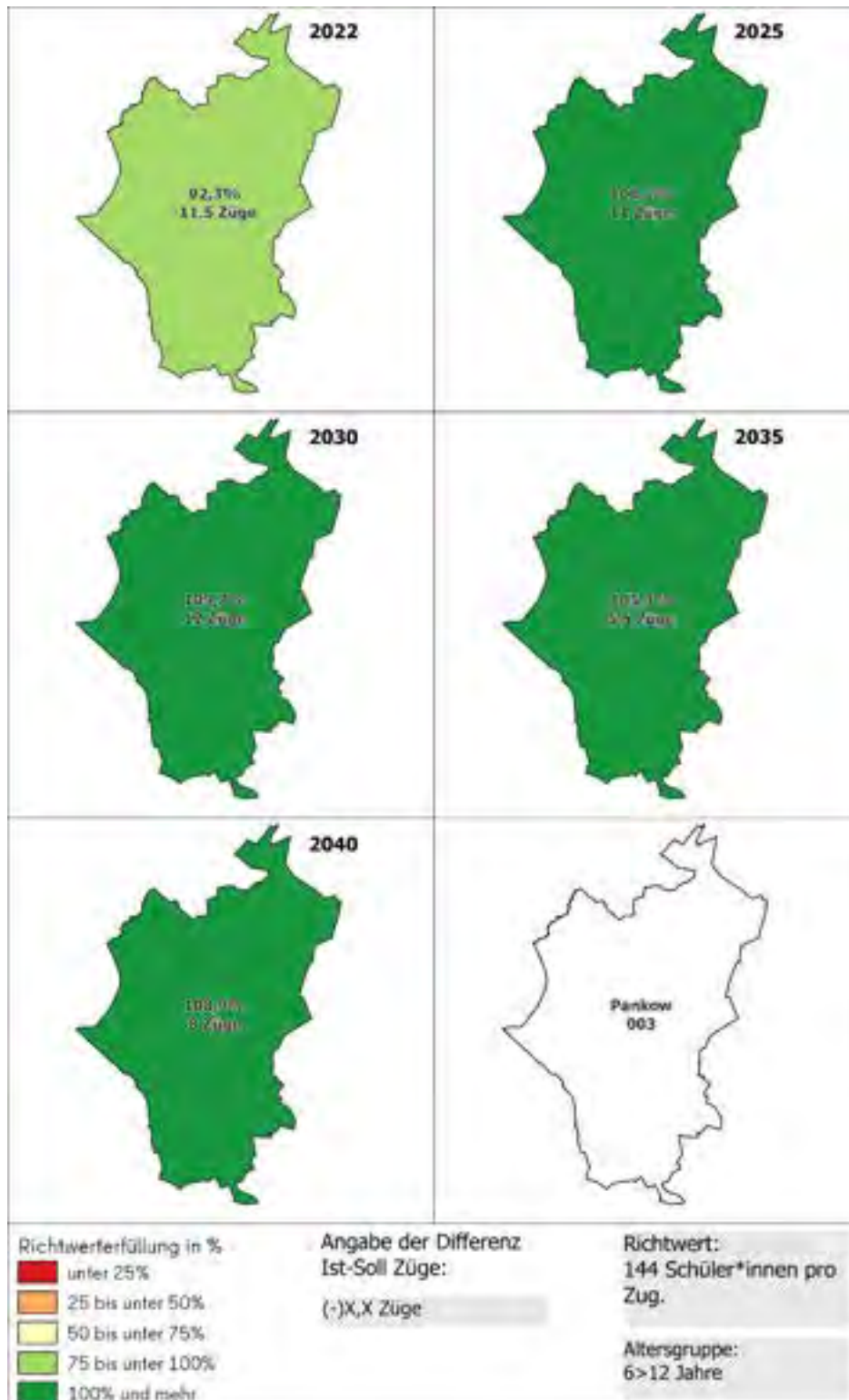
Abbildung 85: Grundschule: Prognos. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten (Monitoring 2022/23)



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Grundschule/-stufe nach Schulplanungsregionen; Berechnung und Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner

Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten aus SoFIS -Bezirk

Abbildung 86: Grundschule: Prognos. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: Schulmonitoring 2022/23 Grundschule/-stufe; Berechnung und Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Auf Wunsch der bezirklichen Fachplanung werden in den Karten zur „Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten“ nur die im Schulmonitoring-Bericht 22/23 (abgestimmter Stand 8.8.23) enthaltenen Maßnahmen bzw. geplanten Kapazitäten berücksichtigt. Die 9 Maßnahmen aus dem Schulmonitoring-Bericht 22/23 sind **gefettet** dargestellt.

Tabelle 25: Geplante Kapazitäten für Grundschule/Grundstufe

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazi- tätsän- derung	Fertigstel- lung	Finanzie- rungsquelle	Fachpl.- Priorität
031001	Grundschule Buch-Am Sandhaus	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	>2025 und <=2030	Städte- bauförderung	niedrig
031001	„Buch-Am Sand- haus“ / Teilfl. Grundschule (im Wohnungsneubau)	Neubau	In Pla- nung	3.0 Züge	>2030 und <=2035	Berliner Schulbauof- fensive	hoch
031001	Brunnengalerie Karower Chaus- see/Groscurthstr. GemS/ Grundstufe	Neubau	in Pla- nung	3.0 Züge	>2030 und <=2035	Berliner Schulbauof- fensive	hoch
032002	Hasen-Grund- schule, Charlotten- str. 19	Erweiterung	in Reali- sierung	0.5 Züge	>2025 und <=2030		hoch
032002	Platanen-Grund- schule, Haupt- straße 20	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	>2030 und <=2035		niedrig
032003	Jeanne-Barez- Schule, Berliner Str. 19 (Filialstandort)	Erweiterung durch temporären Contai- ner	in Pla- nung	0.5 Züge	>2030 und <=2035		hoch
033004	Grundschule Alt- Karow Bahnhofstr. 32	Erweiterung	in Pla- nung	1.0 Züge	>2030 und <=2035		mittel
033005	Grundschule Unter den Bäumen, Alt- Blankenburg 26	Neubau	in Reali- sierung	3.0 Züge	<=2025		hoch
033005	„Wasserturm Hei- nersdorf“, Grund- schule Tino-Schwierzina - Str. 66	Instandsetzung	in Reali- sierung	0.0 Züge	<=2025		hoch
033005	Grundschule Hei- nersdorfer Str. 22 (Blankenburger Sü- den, Doppelstand- ort mit ISS)	Neubau	in Pla- nung	4.0 Züge	>2025 und <=2030		hoch
034007	Grundschule Vesa- liusstr./Pasewalker Str.	Neubau	in Pla- nung	3.0 Züge	>2025 und <=2030		hoch



BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazi- tätsän- derung	Fertigstel- lung	Finanzie- rungsquelle	Fachpl.- Priorität
034007	51. Grundschule, Lindenberger Str. 12	Reaktivierung	in Pla- nung	3.0 Züge	<=2025		hoch
034008	Grundschule Wolkenstein, Neumannstr. 65	Erweiterung Container (temporär)	in Pla- nung	0.5 Züge	>2025 und <=2030		mittel
034008	Trelleborg-Grund- schule Eschengra- ben 40	Erweiterung MEB	in Pla- nung	1.0 Züge	>2025 und <=2030		mittel
035009	Grundschule am Hamburger Platz, Gustav-Adolf-Str. 21	Erweiterung Contai- ner (temporär)	in Reali- sierung	0.5 Züge	<=2025		hoch
035009	Grundschule am Weißen See, Ama- lienstr. 6, 13086	Erweiterung / Aufsto- ckung	in Reali- sierung	1.0 Züge	>2025 und <=2030		hoch
035010	Grundschule im Moselviertel, Bro- denbacher Weg 31	Erweiterung Contai- ner (temporär)	in Reali- sierung	0.5 Züge	<=2025		hoch
035010	Grundschule Renn- bahnstr. 46, 13088	Neubau	in Reali- sierung	4.0 Züge	<=2025		hoch
036011	Bornholmer Grund- schule, Ibsenstr. 17, 10439	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	>2030 und <=2035		niedrig
036013	Grundschule im Eli- ashof, Senefelder- str. 6, 10437	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	>2030 und <=2035		niedrig
036014	Bötzow-Grund- schule, John- Schehr-Straße 38	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	2035	Fachpla- nungsmittel	niedrig
036014	Paul-Lincke-Schule, Pieskower Weg 39	Instandsetzung	in Pla- nung	0.0 Züge	2031	Fachpla- nungsmittel	mittel
037016	Grundschule am Planetarium Ella- Kay-Str. 47	Erweiterung / Aufsto- ckung	mit BPU	2.5 Züge	>2025 und <=2030	Fachpla- nungsmittel	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



Merkposten für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 26: Merkposten/Ideen für Grundschule/-stufe

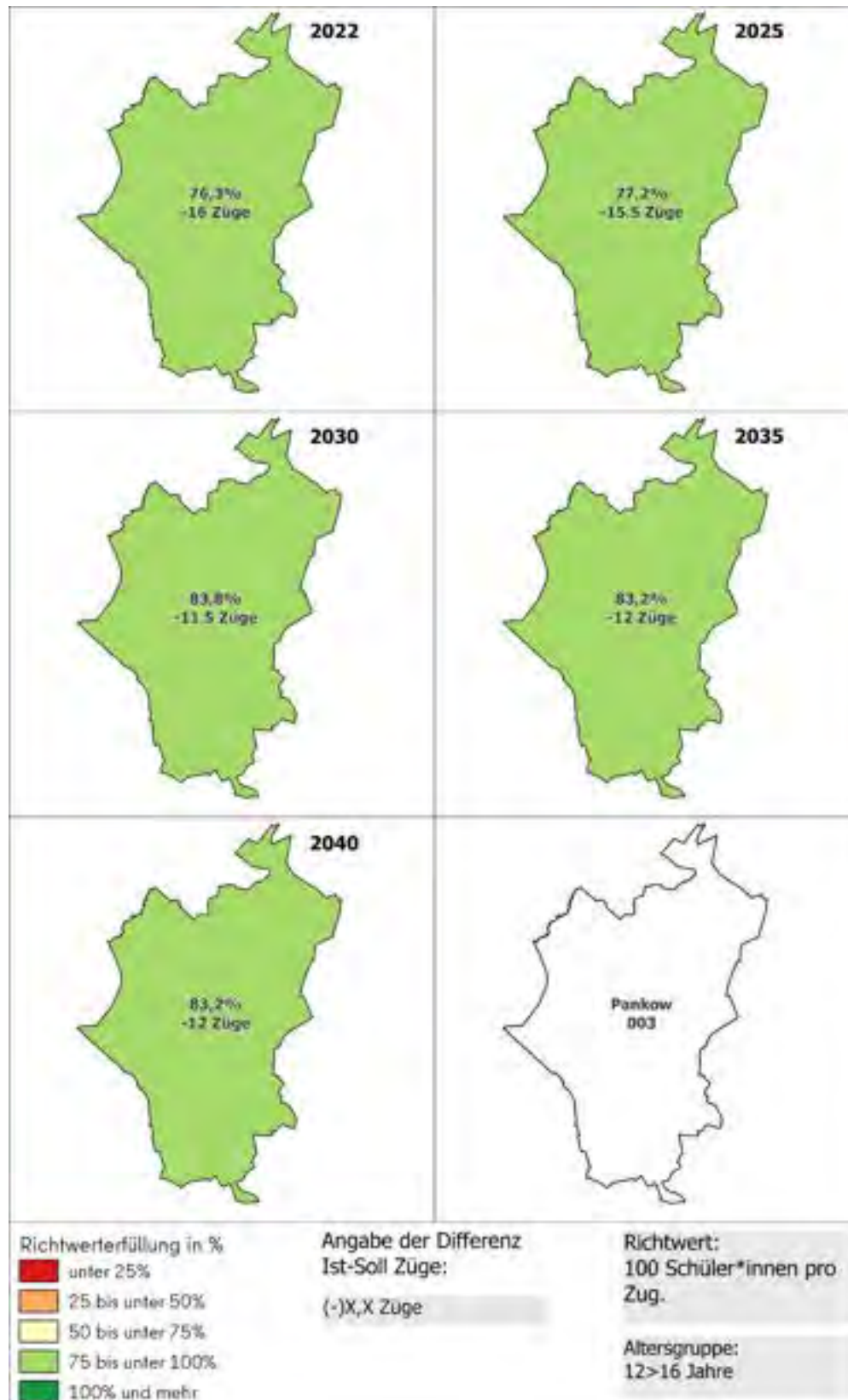
BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung	Bemerkung
032003	„Alte Schäferei“ / Teilfläche GemS/ Grundstufe	Neubau	Merkposten	4.0 Züge	>2040	
033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfläche GemS/ Grundstufe	Neubau	Merkposten	4.0 Züge	>2035 und <=2040	Konkretisierung durch SenStadt II W: 4 Züge (statt 3 Züge)
033005	„Blankenburger Süden“ im südlichen Teilquartier (Heinersdorf), Grundschule	Neubau	Merkposten	3.0 Züge	>2040	
034008	„Pankower Tor“ (West: Granitzstr.), Grundschule	Neubau	Merkposten	3.0 Züge	>2040	
035009	Georgen-Parochial-Friedhof, Gustav-Adolf-Str./ Teilfläche Grundschule	Neubau	Merkposten	3.0 Züge	>2040	
036014	„Michelangelostraße“ / Teilfl. gegenüber Michelangelostr. 83, GemS/ Grundstufe	Neubau	Merkposten	3.0 Züge	>2040	Fachplanungsmittel

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.4.4. Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (Sek. 1)

Versorgungsbilanz 2025 – 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 87: ISS und GemS (Sek. I): Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: Schulmonitoring 2022/23 ISS/GemS Sekundarbereich I; Berechnung und Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Auf Wunsch der bezirklichen Fachplanung werden in den Karten zur „Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten“ nur die im Schulmonitoring-Bericht 22/23 (abgestimmter Stand 8.8.23) enthaltenen Maßnahmen bzw. geplanten Kapazitäten berücksichtigt. Die drei Maßnahmen aus dem Schulmonitoring-Bericht 22/23 sind **gefettet** dargestellt.

Tabelle 27: Geplante Kapazitäten für ISS/GemS (Sek. I)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	Hufeland Oberschule, Walter-Friedrich-Straße 16; incl. Sporthalle	Instandsetzung	in Planung	0.0 Züge	>2030 und <=2035		hoch
031001	Brunnengalerie Karower Chaussee/Groscurthstr. GemS/ Sek. I	Neubau	in Planung	6.0 Züge	>2030 und <=2035	Berliner Schulbauoffensive	hoch
032002	ISS Rosenthaler Weg	Neubau	in Planung	4.0 Züge	>2025 und <=2030	nach Stellungnahmeverfahren von 3 auf 4 Züge erhöht	hoch
033005	ISS Heinersdorfer Str. 22 (Doppelstandort mit GS, Blankenburger Süden)	Neubau	in Planung	6.0 Züge	>2025 und <=2030		hoch
034007	ISS Reinhold-Burger-Schule, Teilfläche Mühlenstr. 10	Container (temporär)	in Planung	0.5 Züge	<=2025	max. 4 Jahre, dann Erweiterung auf Teilfl. Schönholzer	hoch
034007	ISS Reinhold-Burger-Schule, Teilfläche Neue Schönholzer Straße 32, incl. Sportplatz	Erweiterung	in Planung	0,5 Züge	>2025 und <=2030	temporär vorher Container auf Teilfl. Mühlenstr.	hoch
034008	ISS Janusz-Korczak, Dolomitenstr. 94	Container (temporär)	in Planung	0.5 Züge	>2025 und <=2030		hoch
035009	Hagenbeck-Schule	Container (temporär)	in Planung	0.5 Züge	>2025 und <=2030		hoch
035009	ISS Heinz-Brand-Schule Langhansstr. 120	Erweiterung MEB	in Planung	1.0 Züge	<=2025		hoch
035010	ISS Falkenberger Str. 31	Neubau oder Erweiterung	In Planung	3.0 Züge	>2025 und <=2030	in Prüfung	hoch
036014	ISS Gustave-Eiffel-Schule, Hans-Eisler-Str. 78	Instandsetzung	mit BPU	0.0 Züge	2029	Fachplanungsmittel	mittel
036014	Tesla-Schule, Rudi-Arndt-Str./Conrad-Blenkle-Str. 52-57, GemS/ Sek I	Neubau	in Realisierung	1.0 Züge	<=2025		hoch

Quelle Daten: Datenbank SIko-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 28: Merkposten für ISS/GemS (Sek. I)

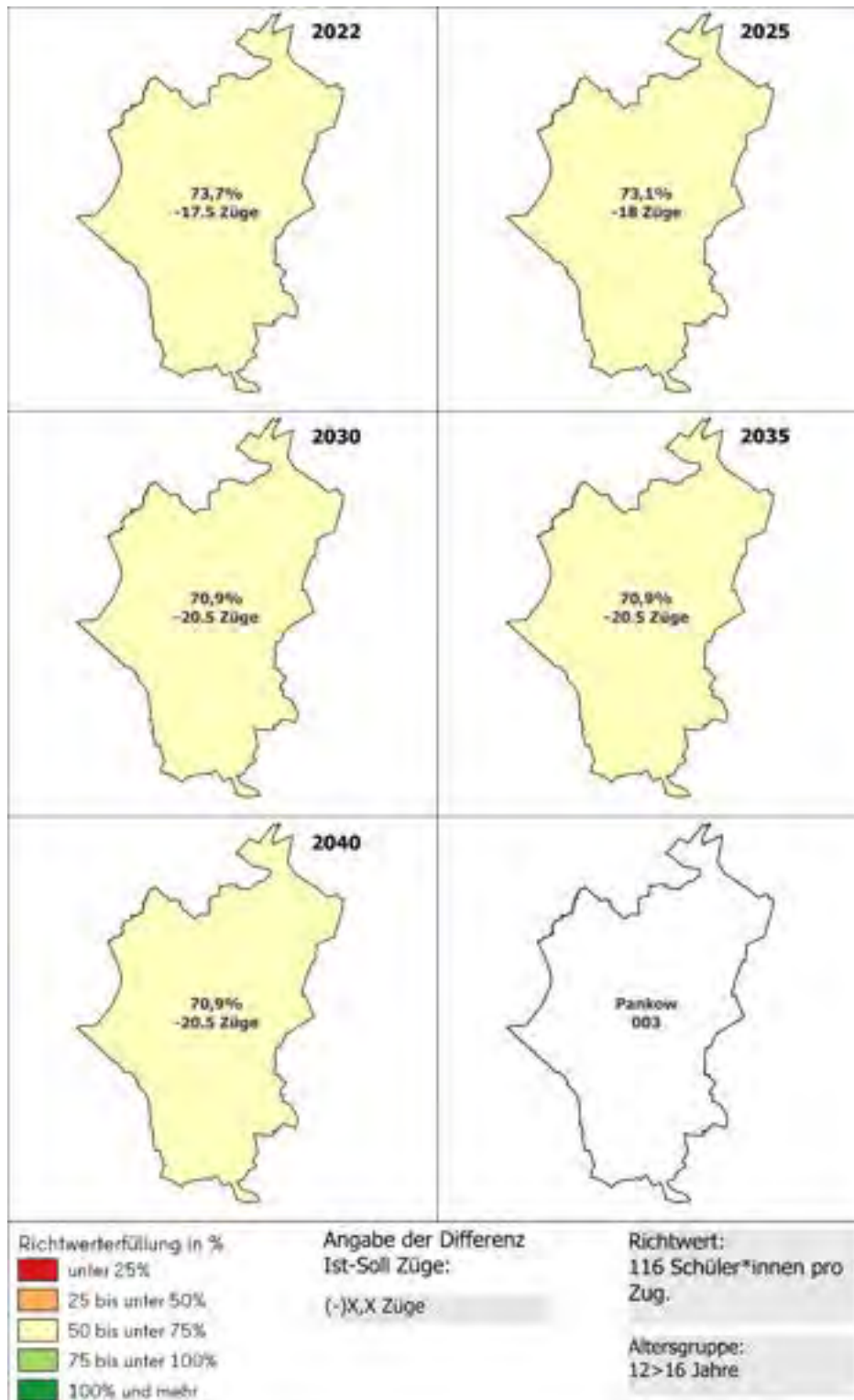
BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Planung	Kapazitätser- weiterung	Fertigstel- lung	Bemerkung
032003	„Alte Schäferei“ / Teilfl. GemS/ Sek. I	Neubau	Merkpos- ten	6.0 Züge	>2040	Erhöhung von 4 auf 6 Züge durch SenBJF VI A keine Auswirkung auf Versorgungsbi- lanzdarstellung weil Merkposten
033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. GemS/ Sek. I	Neubau	Merkpos- ten	6.0 Züge	2035<2040	
034006	ISS Straße vor Schön- holz 29-30,	Neubau	Merkpos- ten	6.0 Züge	>2040	
035010	ehem. Kinderkranken- haus Weißensee, Han- sastr. 178, 180 / Teilfl. ISS	Umnutzung	Merkpos- ten	4.0 Züge	>2040	
036014	„Michelangelostraße“ / Teilfl. gegenüber Mi- chelangelostr. 83, GemS/ Sek 1	Neubau	Merkpos- ten	4 Züge (Stand 4.10.24)	>2040	Konkretisierung der Züge durch SenBJF VI A keine Auswirkung auf Versorgungsbi- lanzdarstellung weil Merkposten

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.4.5. Gymnasien (Sekundarstufe I)

Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 88: Gymnasien (Sek. I): Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Gymnasien Sekundarstufe I (ohne Berücksichtigung der gymnasialen Oberstufe); Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Auf Wunsch der bezirklichen Fachplanung werden in den Karten zur „Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten“ nur die im Schulmonitoring-Bericht 22/23 (abgestimmter Stand 8.8.23) enthaltenen Maßnahmen bzw. geplanten Kapazitäten berücksichtigt. Die eine Maßnahme aus dem Schulmonitoring-Bericht 22/23 sind **gefettet** dargestellt.

Tabelle 29: Geplante Kapazitäten für Gymnasien (Sek. I)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazi- tätserwei- terung	Fertigstellungs- zeitraum/-jahr	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
034006	Gymnasium Graue Schule, Friedrich-En- gels-Straße 155-157	Neubau	in Pla- nung	4.0 Züge	>2025 und <=2030		hoch
034008	Rosa-Luxemburg- Gymnasium, Borkumstr. 13	Erweiterung MEB	in Pla- nung	1.0 Züge	<=2025		hoch
036014	Felix-Mendelssohn- Bartholdy Gymna- sium, Eugen-Schön- haar-Str	Instandset- zung	in Reali- sierung	0.0 Züge	<=2025	Finanzierung über Fachpla- nungsmittel	hoch
036014	Gymnasium am Eu- ropasportpark, Kniprodestr. 29	Erweiterung	mit BPU	1.0 Züge	<=2025		hoch
037016	Lilli-Henoch-Str. 2 / Greifswalder Str. Gymnasium	Neubau	in Pla- nung	4.0 Züge	>2030 und <=2035	Schulform Gymnasium in Prüfung	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIko-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 30: Merkposten für Gymnasien (Sek. I)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts- erweiterung	Fertig- stellung
032002	Neubau Gymnasium Grumbkowstr. 54 (siehe hierzu Ergänzung in Kapitel 8.4.8)	Neubau	Merkposten	5.0 Züge	>2040
032002	Max-Delbrück-Gymnasium, Kuckhoffstr. 2	Erweiterung	Merkposten	1.0 Züge	>2040
033005	„Blankenburger Süden“ / Teilfl. Gymnasium, Blan- kenburger Pflasterweg	Neubau	Merkposten	6.0 Züge	>2040

Quelle Daten: Datenbank SIko-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.4.6. Weitere Schulmaßnahmen / Standorte für Drehscheiben-Schulen

Tabelle 31: Maßnahme an Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts-erweiterung	Fertigstellung
031001	Marianne-Buggenhagen-Schule	Erweiterung	in Realisierung	48.0 Plätze	<=2025
033005	„Blankenburger Süden“ / Blankenburger Pflasterweg, Teilfl. Förderzentrum „Geistige Entwicklung“	Neubau	Merkposten	0.0 Züge	>2040

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Tabelle 32: Merkposten Schule ohne Konkretisierung der geplanten Schulart (Vorhalteflächen, Wahl des Schultyps steht noch aus)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Fertigstellung	Bemerkung
032002	Grabbeallee 76, 78, 80 Vorhaltefläche Schule	Neubau	Merkposten	>2040	k.A. von geplanten Kapazitäten
034007	„Sommerbad Pankow“ Schule	Neubau	Merkposten	>2040	Grundschule (3 Züge) oder Gymnasium (4 Züge)
034008	„Pankower Tor“ (Ost) Oberschule	Neubau	Merkposten	>2040	5 Züge Sek 1; Schulform offen

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Ergänzung der bezirklichen Fachplanung zur Schulplanung Pankower Tor:

„Gemäß Bezirksamtsbeschluss (Beschluss-Nr. IX-0726/2023) vom 19.12.2023 wird der räumliche Geltungsbereich des B-Plans 3-60 "Pankower Tor" in die drei Bebauungspläne 3-60a "Pankower Tor", 3-60b "Pankower Tor-Bahnbetriebswerk Pankow" und 3-60c "Pankower Tor-Schule Heimdallstraße" geteilt. Die Potenzialfläche für den Oberschulstandort auf der Fläche nördlich der Planstraße B zwischen Ringlokschuppen und Heimdallgraben soll gemäß Bezirksamtsbeschluss (Beschluss-Nr. IX-0474/2023) vom 14.03.2023 nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll ein Oberschulstandort auf den Flächen südlich der Planstraße B an der Heimdallstraße planungsrechtlich gesichert werden.“

Die Darstellung im SIKo berücksichtigt diese Flächenanpassung.

Tabelle 33: Drehscheiben-Standorte für Schulen im Bezirk Pankow

BZR	Name des Standorts (Fläche)	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Bemerkung
034008	Eschengraben/Talstr. Drehscheiben-Schule	Neubau	k.A.	nicht in SIKo-FluM enthalten
037016	Knieprodestraße (Werneuchener Wiese), Drehscheiben-Schule	Neubau	k.A.	nicht in SIKo-FluM enthalten

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.4.7. Aktuelle Ergänzung – Schulmonitoring 2023/2024

Im aktuellen Schuljahr 2023/2024 besteht im Primarbereich ein gesamtbezirkliches Defizit in Höhe von 6,5 Zügen. Im Vergleich zum Bestandsjahr 2022 hat sich das Defizit um 5 Züge verringert.

Grundschule: Bei Fertigstellung der begonnen und ausfinanzierten Neu- und Erweiterungsmaßnahmen wird ab dem Schuljahr 2025/26 ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Schulplatznachfrage und -bedarf, bzw. im weiteren Verlauf ein Überschuss an Schulplätzen im Primarbereich hergestellt. Der prognostizierte Bedarf an Grundschulplätzen sinkt zugleich zum Schuljahr 2040/41 auf insgesamt 145,5 Züge.

Im Zuge der Errichtung von neuen Stadtquartieren, der Nachverdichtung von bestehendem Wohnraum und dem Zuzug von Schulkindern mit Fluchterfahrung sind weitere Grundschulstandorte in Planung.

ISS/ GemS: Zum Schuljahr 2023/24 besteht ein Defizit in Höhe von 16 Zügen. Sofern weitere Baumaßnahmen zur Kapazitätssteigerung nicht ausfinanziert und umgesetzt werden, steigt das Defizit auf 19 Züge bis zum Schuljahr 2040/41.

Gymnasium: Das derzeitige Defizit in Höhe von 18,5 Zügen steigt auf 20,5 Züge, sofern weitere Schulbaumaßnahmen zur Kapazitätssteigerung nicht ausfinanziert und umgesetzt werden.

8.4.8. Einschätzung von SenStadt (I A und I B) zur Denkfläche Grumbkowstraße 54

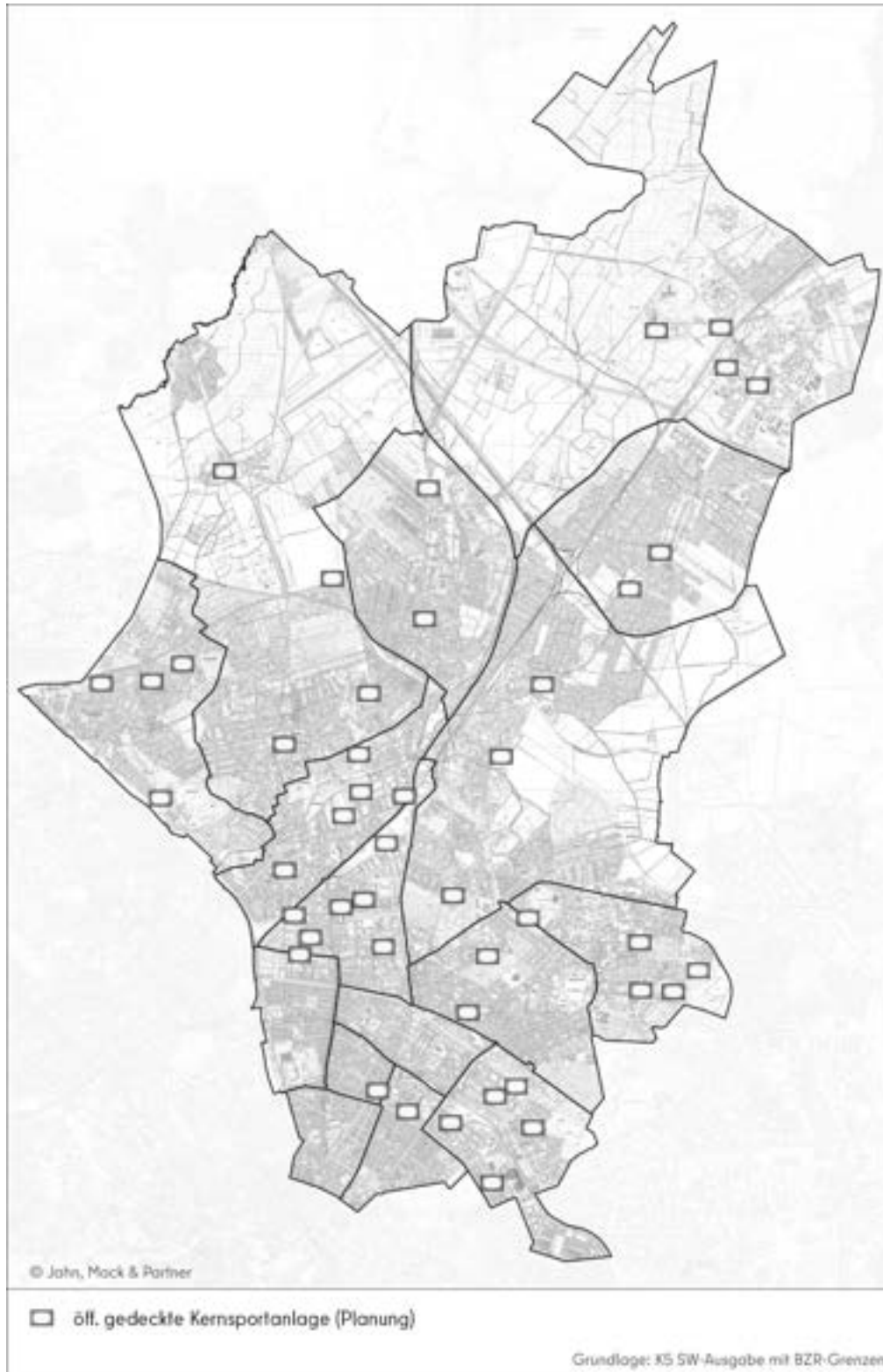
Die Denkfläche "Grumbkowstraße 54" ist als gewerbliche Potenzialfläche im GeFIS aufgeführt (langfristiges Potenzial, Eigentum Land Berlin). Der FNP stellt die Fläche als gewerbliche Baufläche dar. Im weiteren Verfahren ist die Entwicklungsfähigkeit aus der Darstellung im FNP zu prüfen.

8.5. Öffentliche gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen

8.5.1. Gedeckte Kernsportanlagen

Standorte von Maßnahmen und Merkposten Kernsportanlagen gedeckt

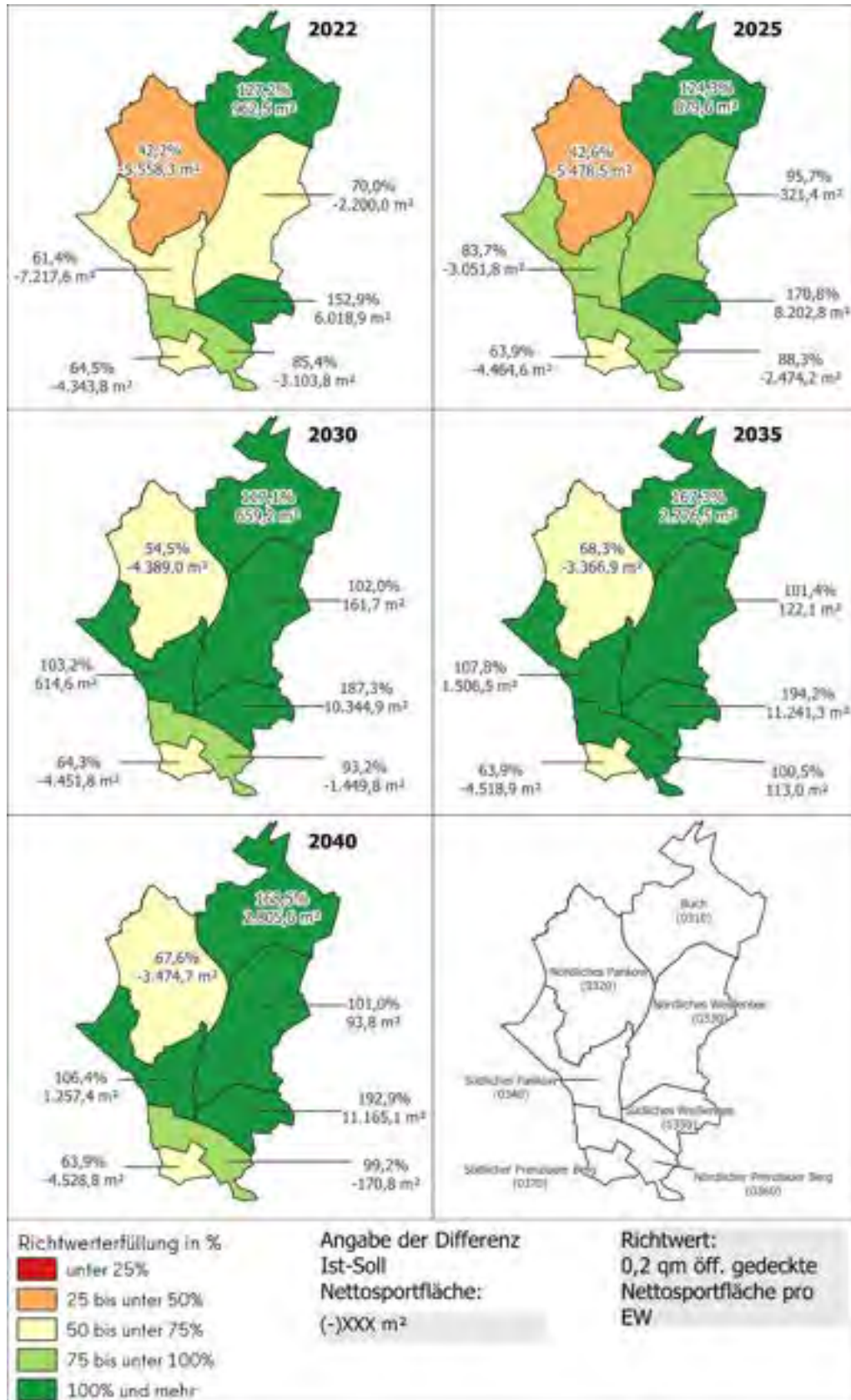
Abbildung 89: Standorte von Maßnahmen und Merkposten



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 90: Ged. Kernsportanlagen: Progn. Versorgungsbilanz mit gepl. Kapazitäten



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport- Zuarbeit der Standortdaten für die Sportstättendatenbank bei SenInnSport (Stand: 19.03.2024); SIKo-FluM; Berechnung und Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner



In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 34: Geplante Kapazitäten gedeckte Kernsportanlagen

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (in qm)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	Hufeland Oberschule, Walter-Friedrich-Straße 16, SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2025 und <=2030		hoch
031001	„Buch-Am Sandhaus“ / Teilfläche Grundschule, Sporthalle	Neubau	In Planung	990.0	>2030 und <=2035	Übermittlung bezirk. Fachplanung Sept.2024, ggf. neuer Stand	hoch
031001	„Brunnengalerie“ Karower Chaussee/ Groscurthstr. / Teilfl. GemS Sporthalle	Neubau	in Planung	2.400.0	>2030 und <=2035	Finanzierung über BSO	hoch
032002	ISS Rosenthaler Weg, Sporthalle	Neubau	in Planung	1.200.0	>2025 und <=2030		hoch
032002	Platanen-Grundschule, Hauptstraße 20, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		mittel
032003	Jeanne-Barez-Grundschule, Filiale, Berliner Str. 19, Sporthalle	Neubau	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		hoch
033004	Grundschule Alt-Karow, Bahnhofstr. 32, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		hoch
033005	Grundschule Unter den Bäumen, Alt-Blankenburg 26, Sporthalle	Neubau	in Realisierung	990.0	<=2025		hoch
033005	„Wasserturm Heinersdorf“ Tino-Schwierzina -Str. 66, Grundschule, Sporthalle	Neubau	in Realisierung	990.0	<=2025		hoch
033005	Grundschule Heinersdorfer Str. 22, Sporthalle	Neubau	in Planung	990.0 e	>2025 und <=2030		hoch
034006	Grundschule Wilhelmsruh, Lessingstr. 44, Sporthalle	Neubau	vor BPU	500.0	>2025 und <=2030		hoch
034006	Grundschule im Rosenthal, Kastanienallee 59, Sporthalle	Neubau	in Planung	500.0	>2025 und <=2030		hoch
034006	Gymnasium Graue Schule Friedrich-Engels-Straße 155-158, Sporthalle	Neubau	in Planung	1.200.0	>2025 und <=2030		hoch
034007	ISS Reinhold-Burger-Schule, Neue Schönholzer Str. 32, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	1.990.0	<=2025	2 Sporthallen	hoch
034007	Panke-Schule, Galenusstr. 64, Sporthalle	Neubau	mit BPU	990.0	<=2025		hoch
034007	51. GS, Lindenberger Str. 12 Sporthalle	Neubau	in Planung	990.0	>2025 und <=2030		hoch



BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (in qm)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
034008	Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Borkumstr. 13, Sporthalle	Erweiterung	in Realisierung	1.200.0	<=2025		hoch
034008	Klecks-Grundschule, Brixener Str. 40, Sporthalle	Neubau	in Planung	500.0	>2025 und <=2030		hoch
034008	Kurt-Tucholsky Schule, Neumannstr. 9-11, Sporthalle	Neubau	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		hoch
034008	Binzstr. 61c SpA	Anmietung	in Planung	500.0	>2025 und <=2030		hoch
035009	ISS Heinz-Brandt-Schule, Langhansstr. 120, Sporthalle	Neubau	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		hoch
035010	Grundschule im Moselviertel, Brodenbacher Weg 31, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	1.200.0	>2025 und <=2030		hoch
035010	Stadion Buschallee/Hansastr. 190, SpA / Sportfunktionsgebäude	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
035010	Grundschule Rennbahnstr. 46, Sporthalle	Neubau	in Realisierung	2.400.0	<=2025		hoch
035010	ISS Falkenberger Str. 31, Sporthalle	Neubau	in Planung	1.200.0	>2025 und <=2030		hoch
036011	Bornholmer Grundschule, Ibsenstr. 17, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	990.0	>2030 und <=2035	ggf. auf benachbarter Teilfl. KGA Bornholm II	hoch
036013	Grundschule im Eliashof, Senefelderstr. 6, Sporthalle	Erweiterung	in Planung	990.0	>2030 und <=2035		hoch
036014	Tesla-Schule, Rudi-Arndt-Str./Conrad-Blenkle-Str. 52-57, Sporthalle	Erweiterung	in Realisierung	1.200.0	>2025 und <=2030		hoch
036014	Grundschule im Blumenviertel, Syringeweg 40, Sporthalle	Neubau	vor BPU	500.0	<=2025		hoch
036014	Felix-Mendelssohn-Bartholdy. Gymnasium, Eugen-Schönhaar-str., Sporthalle	Instandsetzung	in Realisierung	0.0	<=2025		hoch
036014	ISS Gustave-Eiffel, Hanns-Eisler-Str, 78-81, Sporthalle	Instandsetzung	mit BPU	0.0	>2025 und <=2030	2 Sporthallen	hoch
037016	Ella-Kay-Str. 2, SpA / Sportfunktionsgebäude	Erweiterung	mit BPU	100.0	2027	Finanzierung über Sportstättenanierungsprogramm	hoch

Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 35: Merkposten gedeckte Kernsportanlagen

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (in qm)	Fertigstellung
031001	Grundschule Am Sandhaus, Wiltbergstr. 37-39, Sporthalle ⁴⁵	Erweiterung	Merkposten	990.0	>2040
032002	Gymnasium Grumbkowstr. 54, Sporthalle	Neubau	Merkposten	1.200.0	>2040
032002	Max-Delbrück-Gymnasium, Kuckhoffstr. 2, Sporthalle	Erweiterung	Merkposten	990.0	>2040
032003	„Alte Schäferei“ / Teilfl. GemS, Sporthalle	Neubau	Merkposten	2.400.0	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. GemS, Sporthalle	Neubau	Merkposten	k.A.	>2035 und <=2040
034006	ISS Straße vor Schönholz 29-30, Sporthalle	Neubau	Merkposten	1.200.0	>2040
034007	Grundschule Vesaliusstr./Pasewalker Str., Sporthalle	Neubau	Merkposten	990.0	>2040
034007	„Sommerbad Pankow“ Schule, Sporthalle	Neubau	Merkposten	1.200.0	>2040
034008	„Pankower Tor“ (West), Teilfläche Schule an der Granitzstr., Sporthalle	Neubau	Merkposten	1.200.0	>2040
034008	ISS Janusz-Korzak-Schule, Sporthalle	Neubau	Merkposten	990.0	>2040
035009	Georgen-Parochial-Friedhof / Teilfl. Grundschule, Gustav-Adolf-Str., Sporthalle	Neubau	Merkposten	1.200.0	>2040
035010	„ehem. Kinderkrankenhaus Weißensee“, Hansastr. 178, 180, Sporthalle	Reaktivierung	Merkposten	2.400.0	>2040
036014	„Michelangelostr.“ / GemS gegenüber von Michelangelostr. 83, Sporthalle	Neubau	Merkposten	2.400.0	>2040

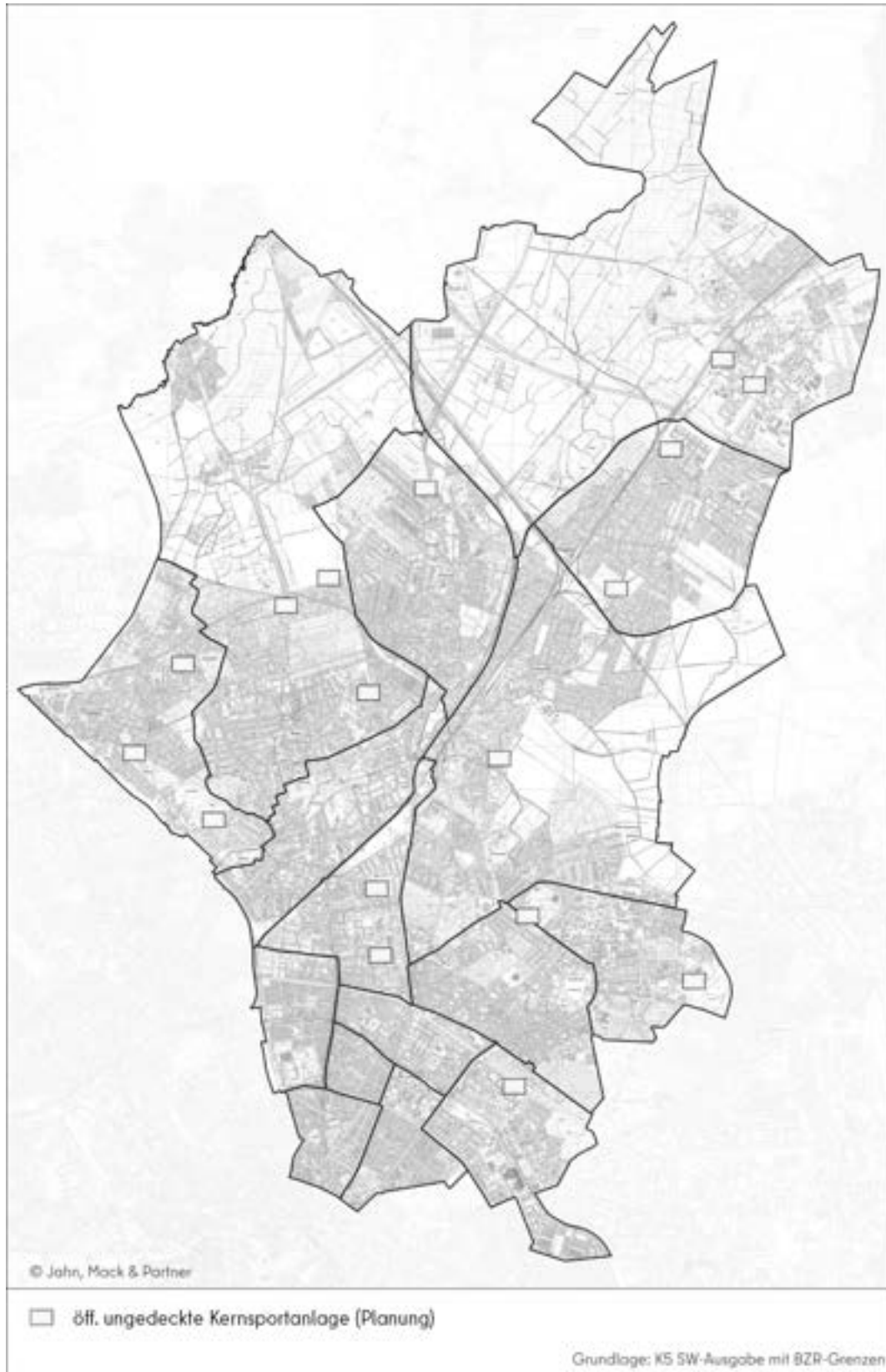
Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

⁴⁵ Anmerkung SenStadt II W: Mit der Planungsrechtlichen Absicherung der neuen Grundschule im NSQ und der Absicherung im Investitionsprogramm, kann auf die geplante Erweiterungsmaßnahme der Bestandsgrundschule verzichtet werden. Daher wurde die Maßnahme in den Planungsstand Merkposten/Idee verschoben.

8.5.2. Ungedekte Kernsportanlagen

Standorte von Maßnahmen und Merkposten Kernsportanlagen ungedeckt

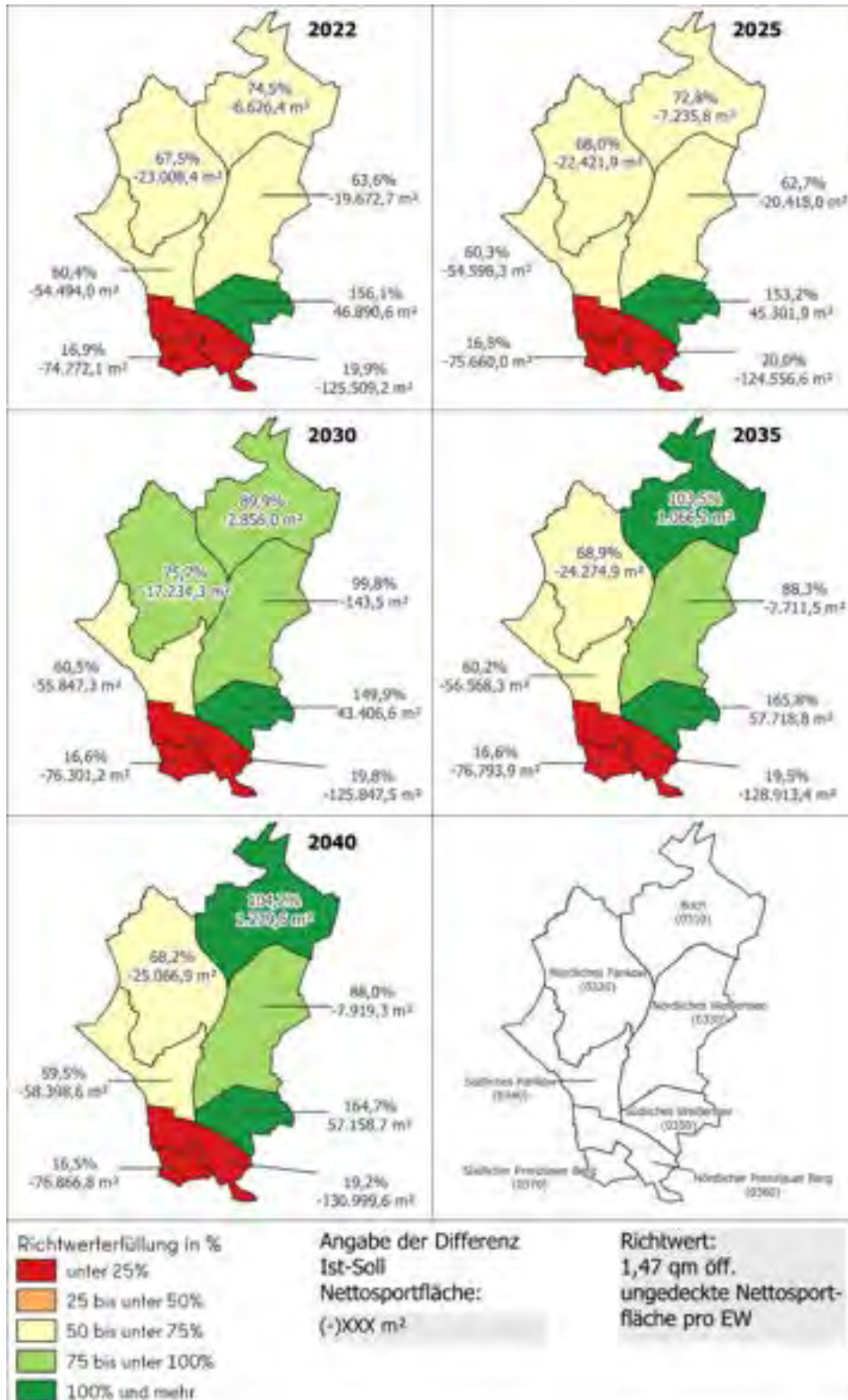
Abbildung 91: Standorte von Maßnahmen und Merkposten



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

Unged. Kernsportanlagen: Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 92: Unged. Kernsportanlagen: Progn. Versorgungsbilanz mit gepl. Kapazitäten



Quelle Daten: Bezirksamt Pankow - Fachbereich Sport- Zuarbeit der Standortdaten für die Sportstättendatenbank bei SenInnSport (Stand: 19.03.2024); SIKo-FluM; Berechnung und Abbildung erstellt durch Jahn, Mack & Partner



In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 36: Geplante Kapazitäten ungedeckte Kernsportanlagen

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (in m ²)	Fertigstellung-	Finanzierungsquelle	Fachpl.-Priorität
031001	Hufeland OS, Walter-Friedrich-Str. 26, Pankesportplatz	Reaktivierung	vor BPU	6.000.0	2030	Nachhaltige Erneuerung	hoch
031001	„Brunnengalerie“ Karower Chaussee/ Groscurthstr. / Teilfl GemS, Großspielfeld	Neubau	in Planung	6.000.0	>2030 und <=2035	BSO	hoch
032002	Nordendarena, Dietzgenstr. 187/189; SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
032002	ISS Rosenthaler Weg, Großspielfeld	Neubau	in Planung	6.000.0	>2025 und <=2030		hoch
033004	Röländer Str. 31, SpA	Neubau	vor BPU	18.000.0	2028	Fachplanungsmittel	hoch
033005	Grundschule Heinersdorfer Str. 22, Großspielfeld	Neubau	in Planung	6.000.0	>2025 und <=2030		hoch
34006	Herrmann-Hesse-Str. 82 - 80, Paul-Zobel-Sportplatz und Schießanlage	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
034006	Am Ehrenmal, Waldsteg 62, SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
034006	Gymnasium Graue Schule Friedrich-Engels-Straße 155-158, Sportplatz	Neubau	in Planung	2.600.0	>2025 und <=2030		hoch
034008	Kissingenstadion, Forchheimer Str. 22, SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
034008	Kurt-Tucholsky Schule, Neumannstr. 9-11, SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2035 und <=2040		hoch
035010	Stadion Buschallee/Hansastr. 190, SpA	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2030 und <=2035		hoch
035010	Sportanlage Rennbahnstraße 45, SpA	Erweiterung	in Planung	15.000.0	2035	Fachplanungsmittel	hoch

Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 37: Merkposten ungedeckte Kernsportanlagen

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts-erweiterung (in qm)	Fertigstellung-
032002	Gymnasium Grumbkowstr. 54, Sportplatz	Neubau	Merkposten	2.700.0	>2040
032003	„Alte Schäferei“ / Teilfl. GemS, Sportplatz	Neubau	Merkposten	6.000.0	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“ / Teilfl. GemS, Sportplatz	Neubau	Merkposten	10.000	>2035 und <=2040
036014	„Michelangelostr.“ / GemS gegenüber von Michelangelostr. 83, Sportplatz	Neubau	Merkposten	2.000.0	>2040

Quelle: SIKo-FluM; Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.5.3. Einschätzung der Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)

Die aufgeführten Sportbaumaßnahmen entstammen der Berliner Schulbauoffensive sowie zum Teil der bezirklichen Sportentwicklungsplanung. Der Berücksichtigung der Fachplanung Sport wird damit ausreichend Rechnung getragen.

In den bereits im Bestand (v. a. im ungedeckten Sportanlagenbereich) stark unterversorgten Prognoseräumen "Nördliches und Südliches Prenzlauer Berg" gilt es die formulierten Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung im Besonderen zu berücksichtigen.

Die Beförderung von Mehrfachnutzung, die Suche nach alternativen Flächen (z. B. Dachflächen, Parkhäuser) für sportliche Nutzungen sowie die Nutzung von Potenzialflächen auf vorhandenen Sportanlagen wird hier aufgrund der fehlenden Flächen für den Neubau im Vordergrund stehen.

8.6. Jugendfreizeiteinrichtungen (standortgebundene, offene Jugendarbeit)

8.6.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

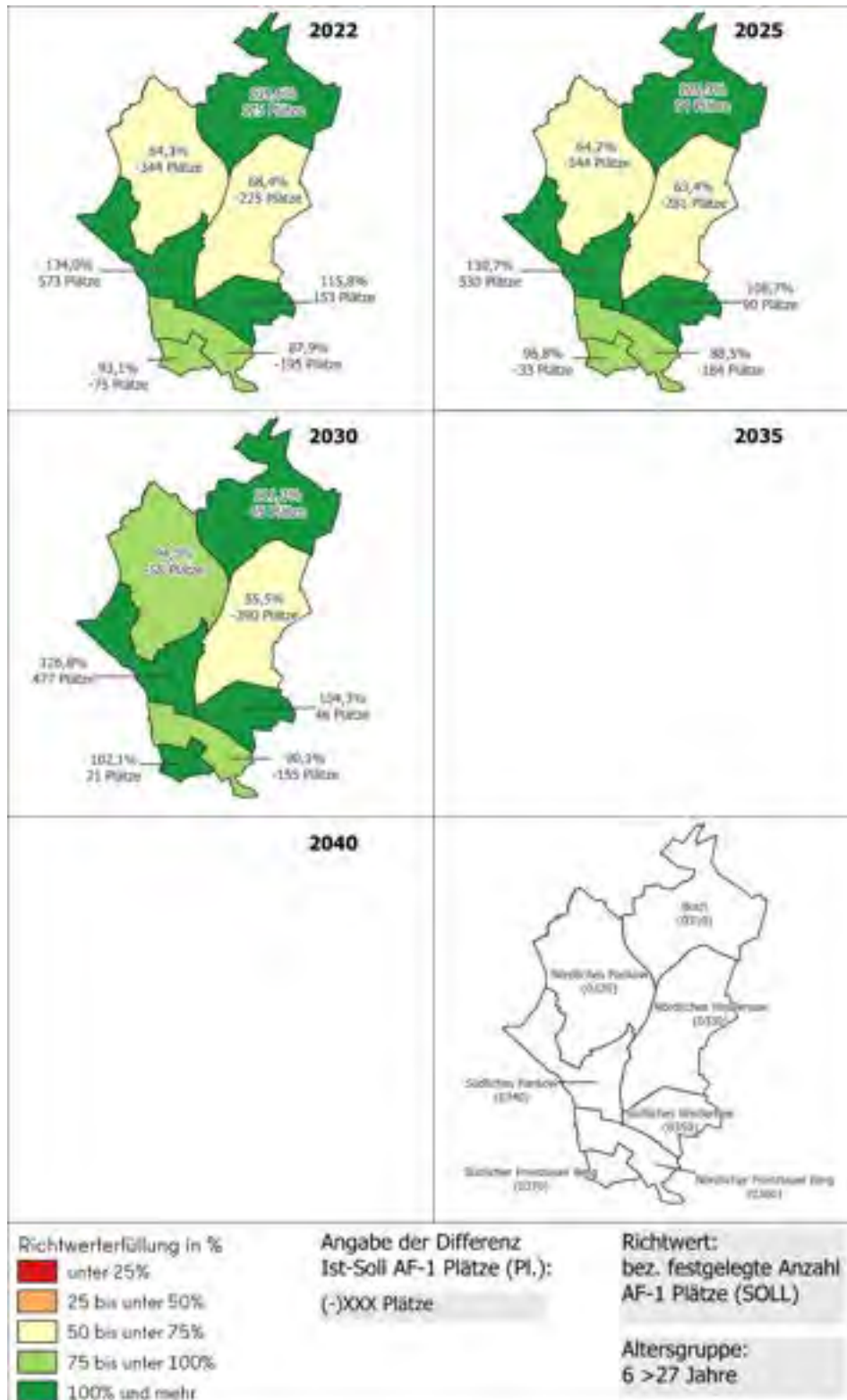
Abbildung 93: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Jugendfreizeiteinrichtungen



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.6.2. Versorgungsbilanz 2025 und 2030 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 94: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose JFE



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz JFE; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.6.3. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Aufgrund der Sondersituation, dass die Fachplanung für Jugendfreizeiteinrichtungen in der Versorgungsbilanz nur die Prognosehorizonte 2025 und 2030 abbildet, können hier Planungen mit Fertigstellung Zeitraum „>2030 und <=2035“ und „>2035 und <=2040“ nicht in der Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten dargestellt werden. Dennoch werden sie nicht als Merkposten/Ideen kategorisiert, sondern verbleiben im Planungsstand „in Planung“.

Aus diesem Grund werden die in der Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten 2025, 2030 enthaltenen Maßnahmen **fett dargestellt**.

Tabelle 38: Geplante Kapazitäten für Jugendarbeit/Jugendfreizeit

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Pla- nung	Kapazitäts- erweiterung	Fertig- stellung	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
031001	JFE Karower Chaussee 99, Integriertes Jugend-/ Seniorenprojekt	Reaktivierung	in Planung	k.A.	>2030 und >=2035	Meldung durch FB Stadterneuerung/ Nachhaltige Erneuerung Buch, keine Kapazität durch FA; Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung.	mittel
032002	Dietzgenstr. 60, JFE	Neubau	in Planung	280.0 Plätze	>2025 und <=2030		hoch
033005	Treseburger Str. JFE	Neubau	in Planung	170.0 Plätze	>2035 und <=2040	Standort noch zu konkretisieren (Alternative zu JFE Wasserturm Heinersdorf)	mittel
033005	"Wasserturm Heinersdorf", Tino-Schwierzina -Str. 77, JFE	Neubau	in Planung	175.0 Plätze	>2030 und <=2035	favorisierter Standort Jugendamt	hoch
035009	Maxim, Charlottenburger Straße 117, JFE	Neubau	in Planung	k.A.	2026	Meldung durch FB Stadterneuerung/ LZQ Langhansstraße;; keine Kapazität durch FA	hoch
035009	Jugendfreizeiteinrichtung OC23, Langhansstraße 23	Erweiterung	in Planung	k.A.	2029	Meldung durch FB Stadterneuerung/ LZQ Langhansstraße; keine Kapazität durch FA	mittel

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.6.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Das Jugendamt identifiziert die beiden Planungsräume „Nördliches Pankow“ und „Nördliches Weißensee“ als vorrangige Entwicklungsgebiete für zusätzliche Einrichtungen bzw. für Platzweiterungen betreffend den standortgebundenen offenen Angeboten. So soll in Niederschönhausen (Dietzgenstr. 60) und in Heinersdorf (Wasserturm Heinersdorf) jeweils ein neuer Standort



entwickelt werden. Die abschließende Realisierung der beiden Einrichtungen wird voraussichtlich erst um das Jahr 2030 gelingen.

Aufgrund der prognostizierten bezirklichen Entwicklung sollen die anderen Standorte bzw. die derzeitigen Platzkapazitäten nach Möglichkeit erhalten bleiben. Ein besonderes Augenmerk muss für die standortgebundenen offenen Angebote auf die sozialräumlichen Veränderungen innerhalb der relevanten Altersstrukturen gelegt werden.

8.6.5. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 39: Merkposten Jugendarbeit/Jugendfreizeit

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung
032003	Brache/ Wiese/ Baulücke; Cunistraße 37 (Clusterfläche)	k.A.	Merkposten	k.A.	>2040
034006	Baracke JFE Landhaus Rosenthal, Hauptstr. 94	Ersatzneubau	Merkposten	k.A.	>2040
036014	JFE Atelier, Hanns-Eisler- Str. 7	Ersatzneubau	Merkposten	k.A.	>2040
036014	Hanns-Eisler-Str. 91, JFE	Neubau	Merkposten	k.A.	>2040

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.7. Öffentliche Kinderspielplätze

8.7.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

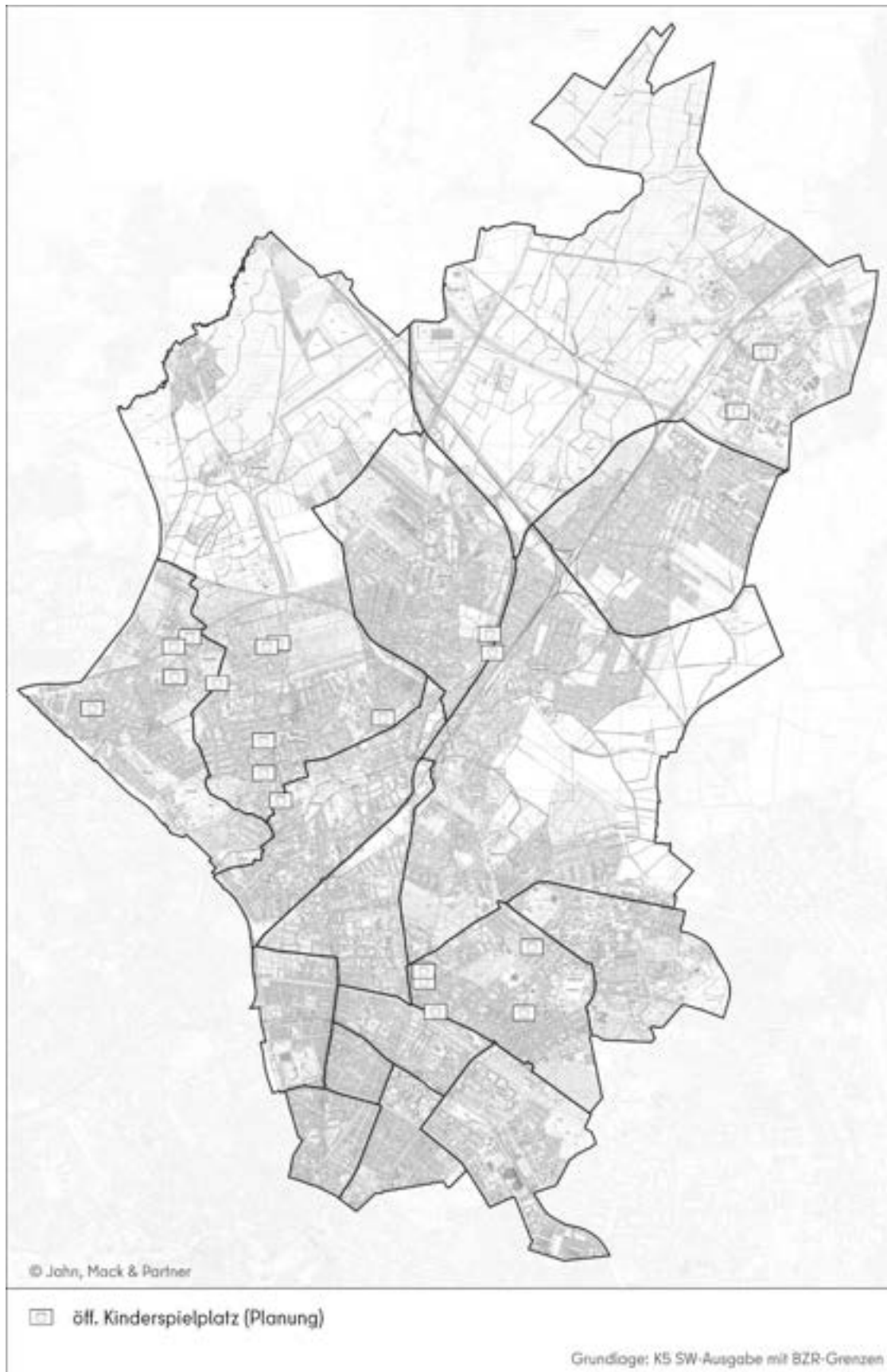
Wie schon in Kapitel 4 erläutert ist die Betrachtung der Ebene der Bezirksregionen aus Sicht der Spielplatzplanung zu großräumig und undifferenziert, da sie die tatsächliche Versorgung und somit auch die Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten nur grob darstellen kann.

Generell ist bei Betrachtung der geplanten Kapazitäten auch zu beachten, dass in vielen Fällen nur schwer abzuschätzen ist, wann eine Umsetzung der angedachten Maßnahme tatsächlich erfolgen kann, da dies von vielen unvorhersehbaren Faktoren abhängig ist. Dazu gehört vor allem der Fertigstellungszeitraum von laufenden Bebauungsplanverfahren und deren Realisierung und auch die zu klärende Finanzierung der Vorhaben bei z.B. Clusterobjekten.

Neben den dargestellten geplanten Maßnahmen werden im Rahmen von laufenden Bebauungsplanverfahren zu großen Wohnungsneubauquartieren (nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung) weitere Spielplätze gesichert, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter konkretisiert werden können (Übersicht Bebauungspläne siehe Kapitel 5.2.1).

8.7.2. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

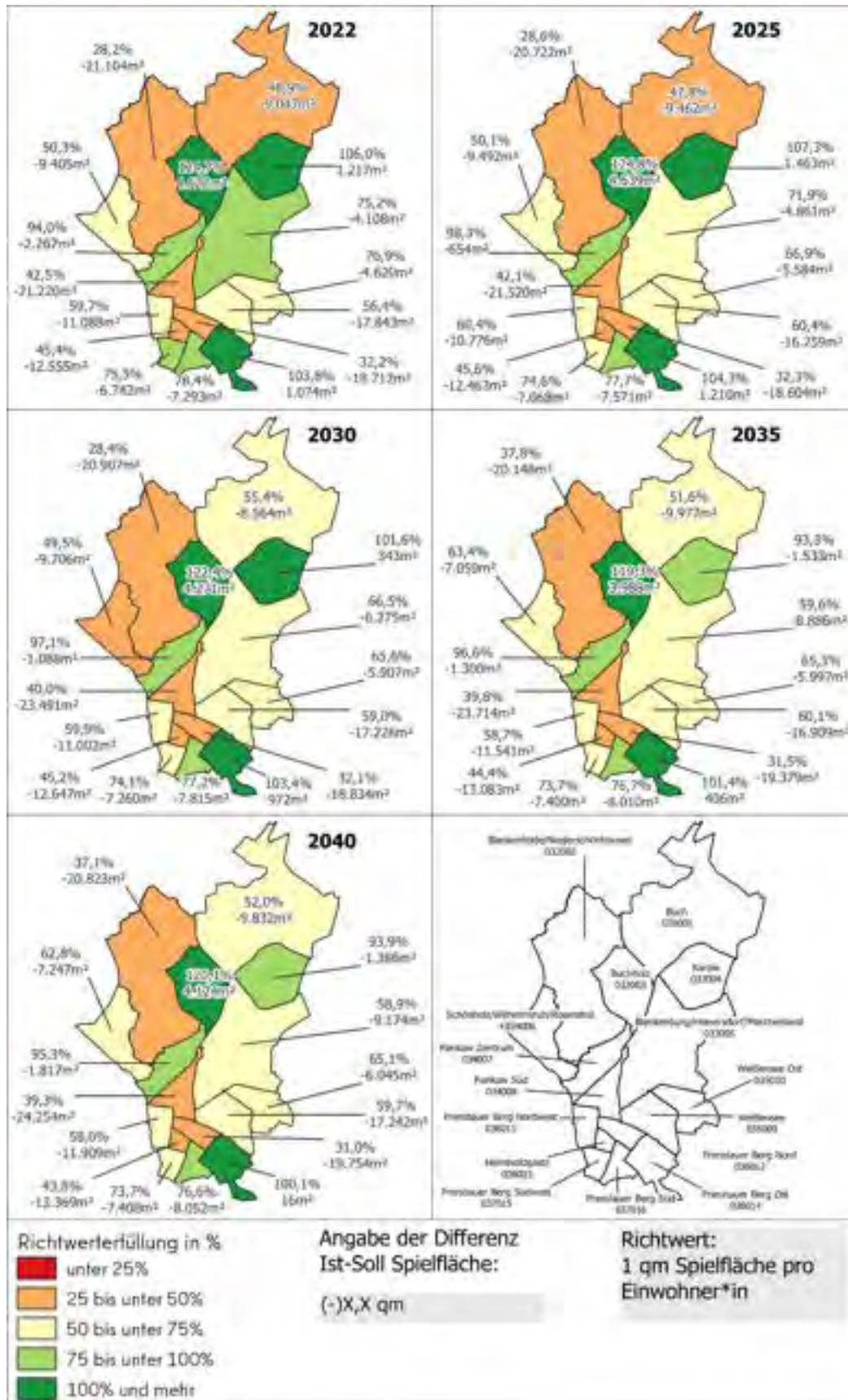
Abbildung 95: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Spielplätze



Quelle Daten: SIKo-FluM, Stand: November 2024; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.7.3. Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 96: Spielplätze: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Kinderspielplätze; SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.7.4. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 40: Geplante Kapazitäten für Spielplätze

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (in qm)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	Friedrich-Richter-Straße/Bruno-Apitz-Straße, neben 14, Spielplatz	Instandsetzung	in Planung	0.0	>2025 und <=2030	Städtebauförderung	mittel
031001	Spielplatz Karower Straße, Spielplatz	Erweiterung/Neubau	in Planung	2.000.0	>2025 und <=2030	Städtebauförderung; Bestand knapp 200 m ²	hoch
032002	Kastanienallee 29 A, Spielplatz	Neubau	in Planung	670.0	>2030 und <=2035	-	mittel
032002	Am Rollberg zw. 3 + 4, Spielplatz	Neubau	in Planung	886.0	>2030 und <=2035	-	hoch
032002	+ Am Rollberg zw. 9 + 10, Spielplatz	Neubau	in Planung	883.0	>2030 und <=2035	-	hoch
032002	Waldstraße 83, Spielplatz	Neubau	in Planung	868.0	>2030 und <=2035	-	hoch
032002	Kuckhoffstraße 39 B, Spielplatz	Neubau	in Planung	847.0	>2030 und <=2035	-	mittel
032002	Straße 199 Nr. 17, Spielplatz	Neubau	in Planung	706.0	>2030 und <=2035	-	hoch
032003	Ferdinand-Buisson-Straße 74, Spielplatz	Neubau	in Planung	1.290.0	>2030 und <=2035	-	hoch
033005	Burgwallstraße 97, Spielplatz	Neubau	in Planung	662.0	>2030 und <=2035	-	mittel
034006	Straße 140 Nr. 7, Spielplatz	Neubau	in Planung	530.0	>2030 und <=2035	-	hoch
034006	Friedrich-Engels-Straße 178, Spielplatz	Neubau	in Planung	483.0	>2030 und <=2035	-	mittel
034006	Wiesenwinkel 15, Spielplatz	Neubau	in Planung	895.0	>2030 und <=2035	-	mittel
034006	Goethestraße 27, Spielplatz	Neubau	in Planung	797.0	>2030 und <=2035	-	mittel
034007	Stille Str. 14, Spielplatz	Neubau	abgeschlossen	1297.0	<=2025	-	hoch
035009	Jacobsohnstraße 6, Langhansstraße 71, Spielplatz	Neubau	mit BPU	400.0	2025	Städtebauförderung	hoch
035009	Lehderstraße 73 / Goethestraße 9, 11; Spielplatz	Neubau	in Realisierung	1.000.0	<=2025	Städtebauförderung	hoch
035009	Charlottenburger Straße 75 / Heinersdorfer Straße 19, Spielplatz	Neubau	in Realisierung	300.0	<=2025	Städtebauförderung	hoch
035009	Spielplatz Tassostraße 12-14, Spielplatz	Instandsetzung	in Planung	0.0	2025	Städtebauförderung	hoch
035009	Roelckestraße 118, Spielplatz	Neubau	in Planung	695.0	>2030 und <=2035	-	mittel

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.8. Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen

8.8.1. Erläuterung bezirkliche Fachplanung

Generell ist bei Betrachtung der geplanten Kapazitäten auch zu beachten, dass in vielen Fällen nur schwer abzuschätzen ist, wann eine Umsetzung der angedachten Maßnahme tatsächlich erfolgen kann, da dies von vielen unvorhersehbaren Faktoren abhängig ist. Dazu gehört vor allem der Fertigstellungszeitraum von laufenden Bebauungsplanverfahren und deren Realisierung und auch die zu klärende Finanzierung der Vorhaben bei z.B. Clusterobjekten.

Neben den dargestellten geplanten Maßnahmen werden im Rahmen von laufenden Bebauungsplanverfahren zu großen Wohnungsneubauquartieren (nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung) weitere Grünflächen gesichert, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter konkretisiert werden können (Übersicht Bebauungspläne siehe Kapitel 5.2.1).

8.8.2. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 97: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Grünflächen



Quelle Daten: SIKo-FluM, Stand: Mai 2024; Bezirksamt Pankow - Stadtentwicklungsamt Bebauungspläne, ohne B-Plan 3-95 und 3-97; Stand: Mai 2023; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.8.3. Versorgungsrelevante Maßnahmen und geplante Kapazitäten

Tabelle 41: Geplante Kapazitäten für wohnungsnaher Grünflächen

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts- erweiterung (m ²)	Fertigstel- lung-	Finanzie- rungs- quelle	Fachpl.- Priorität
032002	Friedhof IV - Umnutzung zu Grünfläche	Neubau	in Planung	13.750	>2025 und <=2030		mittel
035009	Pistoriusplatz Grünfläche	Neubau	in Planung	4.000	>2025 und <=2030		hoch
037016	Kniprodestraße (Werneuchener Wiese)/ mittlere Teilfläche	Neubau /Qualifizierung	vor BPU	7.000	2027	Städtebauförderung	mittel

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Tabelle 42: Geplante Kapazitäten für siedlungsnaher Grünflächen

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts- erweiterung (m ²)	Fertigstel- lung	Finanzie- rungs- quelle	Fachpl.- Priorität
031001	Pankepark (insgesamt 6 Bauabschnitte)	Reaktivierung	vor BPU	110.000	>2025 und <=2030	Städtebauförderung	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.8.4. Prioritäre Handlungsräume der bezirklichen Fachplanung

Das Umwelt- und Naturschutzamt hat im Rahmen der Erarbeitung der landschaftsplanerischen Rahmenkonzepte weitere prioritäre Handlungsräume analysieren und benennen können.

Hierzu zählen u.a.:

- Dorfanger Rosenthal (Qualifizierung bestehender Grünflächen und Aktivierung von Potenzialflächen)
- Parkkomplex Buchholz mit Viktoriapark und Elfenteich (Qualifizierung bestehender Grünflächen und Aktivierung von Potenzialflächen)
- Brachflächen/ Clusterflächen im Bereich der Kastanienallee (Aktivierung von Potenzialflächen)
- Qualifizierung der öffentliche Grünanlage „Nordenddreieck“ (Aktivierung von Potenzialflächen)
- Friedhofkomplex Nordend (Erhalt und Qualifizierung, Pflegekonzept)
- Ludwig-Quidde-Straße (Schaffung von Erholungsräumen, Aktivierung von Potenzialflächen)
- Kleingartenanlagen Niederschönhausen und Rosenthal (öffentliche Durchgängigkeit und Erlebbarkeit fördern)
- Schaffen von Grünverbindungen entlang des Zingergrabens und des Nordgrabens



- Qualifizierung der Brachfläche in Karow Nord südlich der A 10 zu einer naturnahen Parkanlage
- Erhalt und Qualifizierung der Heinersdorfer Wiesen im Bereich des Schmöckpfuhlgrabens (Blankenburger Süden) (Schaffung von Erholungsräumen, Aktivierung von Potenzialflächen)
- Dorfanger Blankenburg (Aktivierung von Potenzialflächen)
- Parkstadt Stadtrandsiedlung Malchow (Schaffung von Erholungsräumen, Aktivierung von Potenzialflächen)
- Quartiersplätze in Karow (Dannewend-, Ballon- und Gewanneplatz) (Qualifizierung vorhandener Plätze, Aktivierung von Potenzialflächen)
- Aida-Park und Teich Am Steinberg (Qualifizierung und Aktivierung von Potenzialflächen)

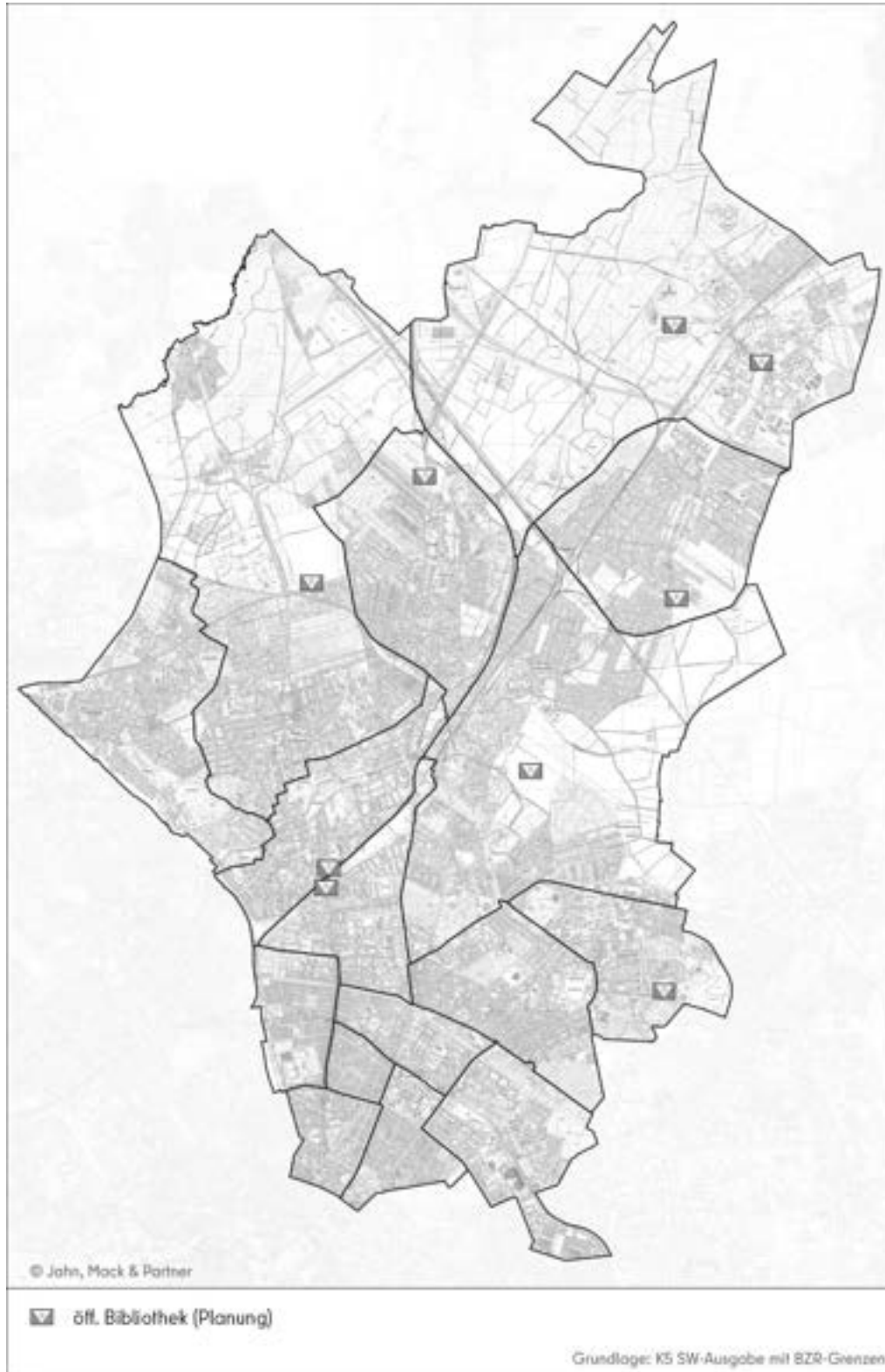
Zum jetzigen Zeitpunkt liegen zu diesen Planungen keine konkreteren Angaben (fehlende finanzielle/ personelle Kapazitäten) vor. Hier sind insbesondere die Ergebnisse des geplanten BEP „Grün“ (vgl. Kap. 4.8.1) abzuwarten.

8.9. Öffentliche Bibliotheken

Siehe auch Kapitel 7.3.4 Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

8.9.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten Bibliotheken

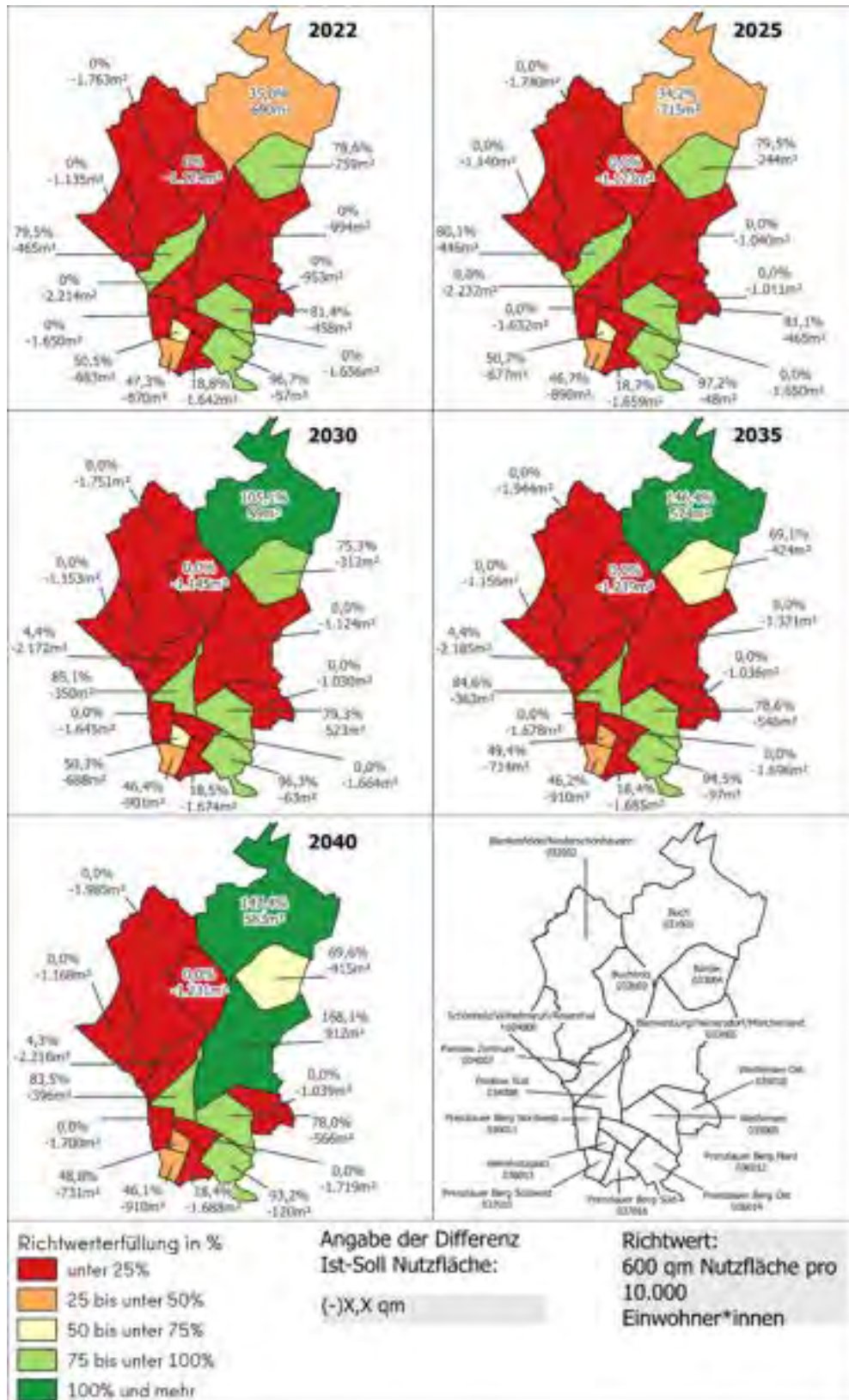
Abbildung 98: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Bibliotheken



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.9.2. Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 99: Bibliothek: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Bibliothek; SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.9.3. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 43: Geplante Kapazitäten für Bibliotheken

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (qm NFL)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33 Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau	mit BPU	840.0	2027	Mischfinanzierung; MFN-Standort	hoch
031001	„Buch-Am Sandhaus“; Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	600.0	>2030 <=2035	MFN-Standort	hoch
033005	„Blankenburger Süden“; Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	2.250.0	>2035 <=2040	MFN-Standort	hoch
034007	Janusz-Korczak-Bibliothek, Berliner Str. 120-121	Standortaufgabe	in Planung	-1.700.0	>2025 <=2030		niedrig
034008	“Pankower Tor” Janusz-Korczak-Bibliothek,	Neubau	in Planung	2.500.0	>2025 <=2030		hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.9.4. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 44: Merkposten Bibliothek

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung
032002	„Elisabeth Aue“; Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau	Merkposten	600 qm	>2030 <=2035
032003	„Alte Schäferei“ Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	1200 qm	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“; Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau	Merkposten	1200 qm	>2035 <=2040
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus, HansasträÙe 178, 180 Bibliothek im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	2.000 qm	>2040
alle (Bezirk Pankow)	Zentralbibliothek in verkehrsgünstiger Lage (Anforderung aus Bibliotheksentwicklungsplan)	Kapazitätserweiterung, ggf. Neubau	Merkposten Standortsuche	6.000 qm	>2040

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.9.5. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

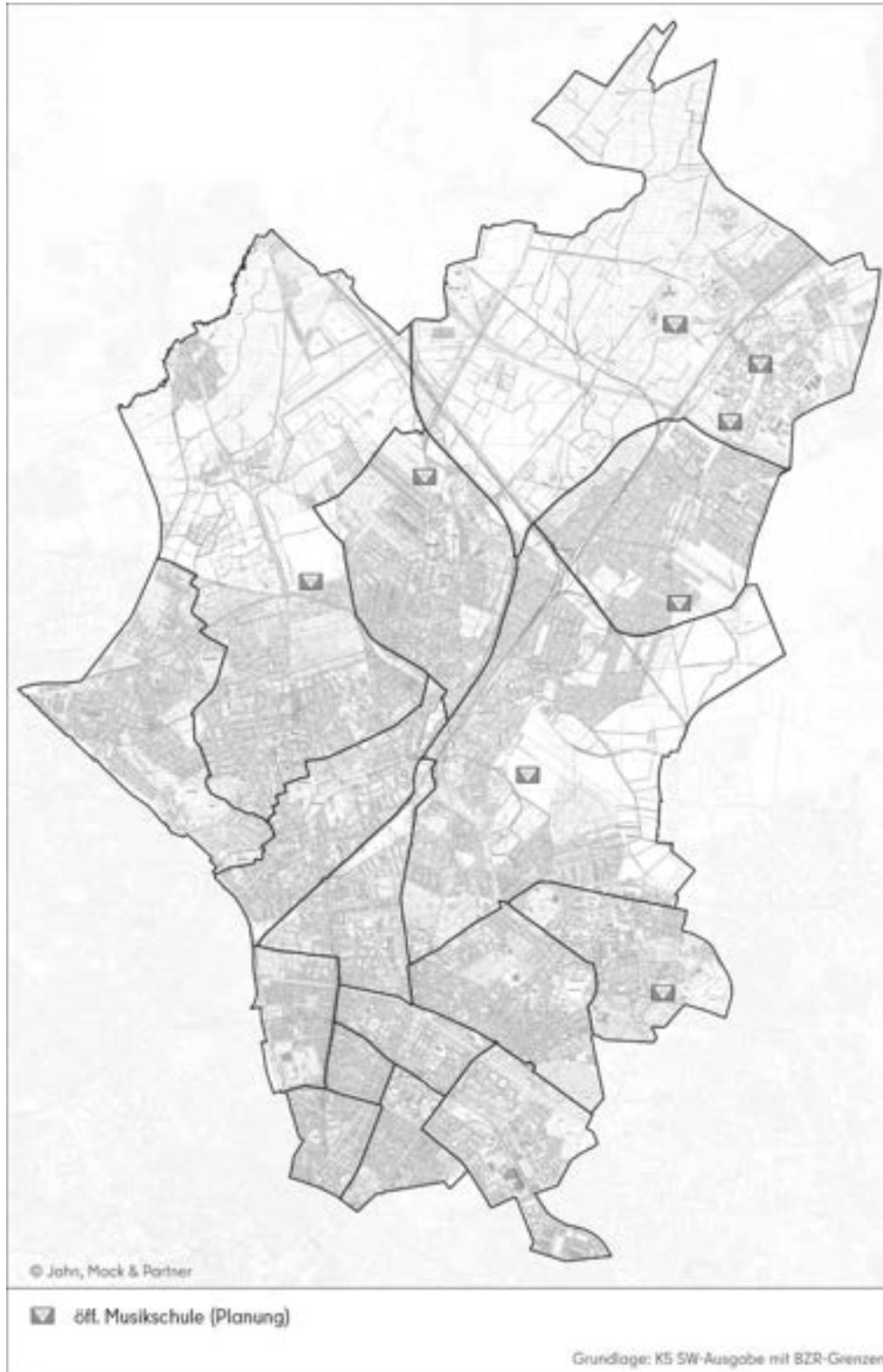
Die Stadtbibliothek Pankow erreicht in fast allen Bezirksregionen die berlinweit abgestimmten Flächenrichtwerte nicht. Auch die aktuelle Planung neuer Standorte verändert die Situation nicht. Fast alle Neubauprojekte stehen mit der Entwicklung neuer Wohnquartiere im Zusammenhang und die benötigten Bibliotheksflächen wachsen nicht mit der ansteigenden Anzahl der Einwohner:innen. Es braucht für die zukünftige Planung und abgeleitet aus dem Berliner Rahmenkonzept zur Bibliotheksentwicklung einen großen Bibliotheksstandort, als Bezirkszentralbibliothek, der mindestens 6.000 qm groß ist. Besonders wichtig ist hierbei die Standortsuche für eine Bezirkszentralbibliothek.

8.10. Öffentliche Musikschulen

Siehe auch Kapitel 7.3.4 Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

8.10.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 100: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Musikschule



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



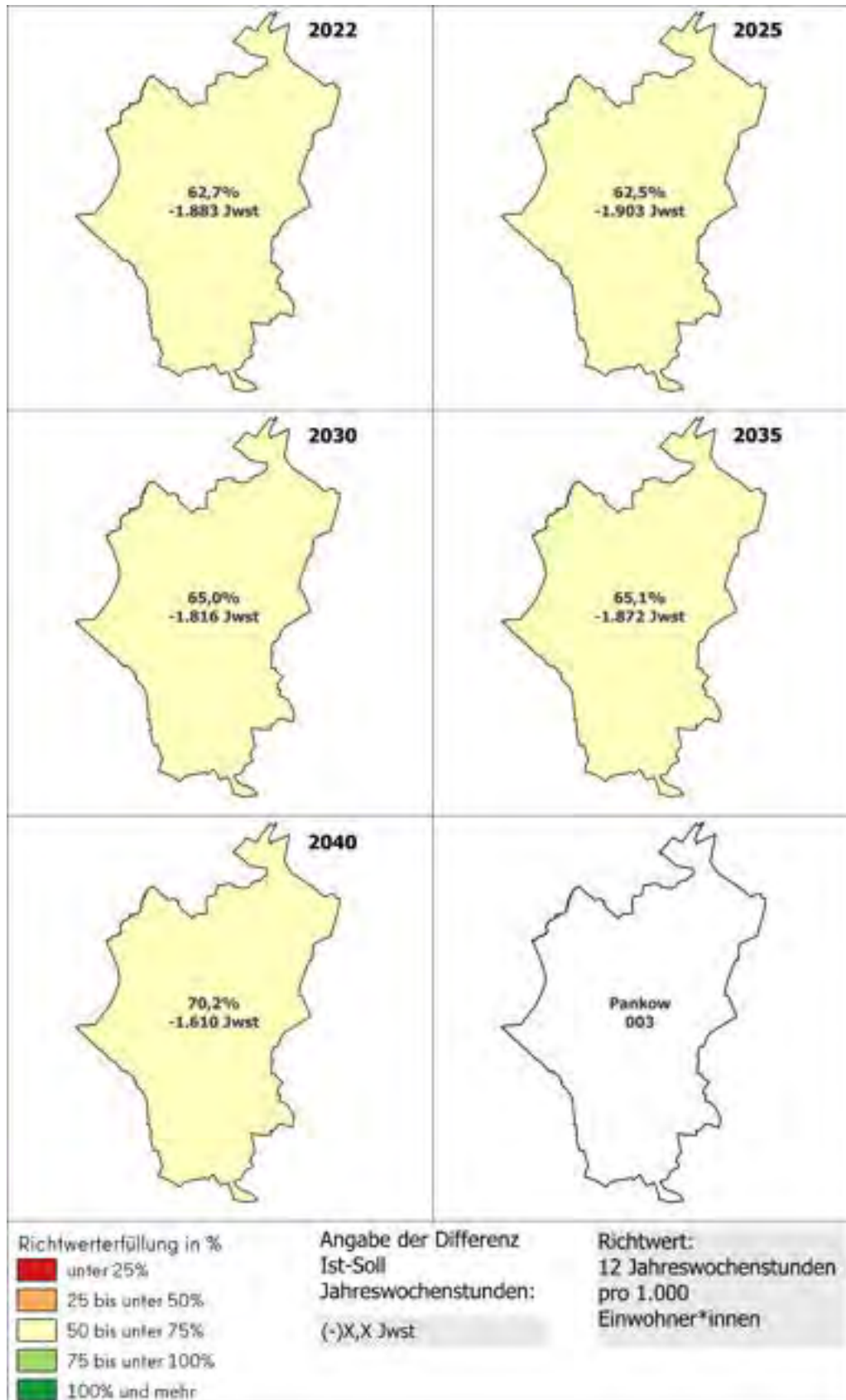
8.10.2. Erläuterung Fachplanung

Ein neuer Richtwert mit Angabe von qm-Nutzfläche befindet sich im Prozess der gesamtstädtischen Abstimmung. Daher werden geplante Kapazitäten in qm-Nutzfläche angegeben.

Das SoFIS ist noch nicht von Jahreswochenstunden (Jwst.) auf qm-Nutzfläche umgestellt, sodass die geplanten Kapazitäten in beiden Einheiten dargestellt werden. Die vom Fachamt gemeldeten Kapazitäten wurden in Nutzfläche (in qm) angegeben. Der Umrechnungsfaktor lautet: 2,25 qm Nutzfläche = 1 Jahreswochenstunde pro 1.000 Einwohner:innen.

8.10.3. Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 101: Musikschule: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Musikschule; SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.10.4. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 45: Geplante Kapazitäten für Musikschule

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand der Planung	Kapazi- tätserwei- terung	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
031001	Musikschule im Koope- rativen Standort BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33	Neubau	mit BPU	400 Jwst	2027	Mischfinan- zierung MFN- Standort	hoch
031001	Musikschule in Buch	Aufgabe	in Planung	- 200 Jwst	>2025 <=2030		k.A.
033005	Blankenburger Süden Musikschule im Koope- rativen Standort	Neubau MFN-Stand- ort	in Planung	306.0 Jwst (690 qm)	>2035 <=2040	MFN- Standort	mittel

Quelle: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.10.5. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 46: Merkposten Musikschule

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Pla- nung	Kapazi- tätserwei- terung	Fachpl.- Priorität
032002	„Elisabeth Aue“ Musikschule im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merk- posten	120.0 Jwst (270 qm)	>2030 <=2035
032003	Alte Schäferei Musikschule im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merk- posten	240.0 Jwst. (540 qm)	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“ Musikschule im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merk- posten	240.0 Jwst. (540 qm)	>2035 <=2040
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus, Hansa- straße 178, 180 Musikschule im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merk- posten	360 Jwst. (810 qm)	>2040

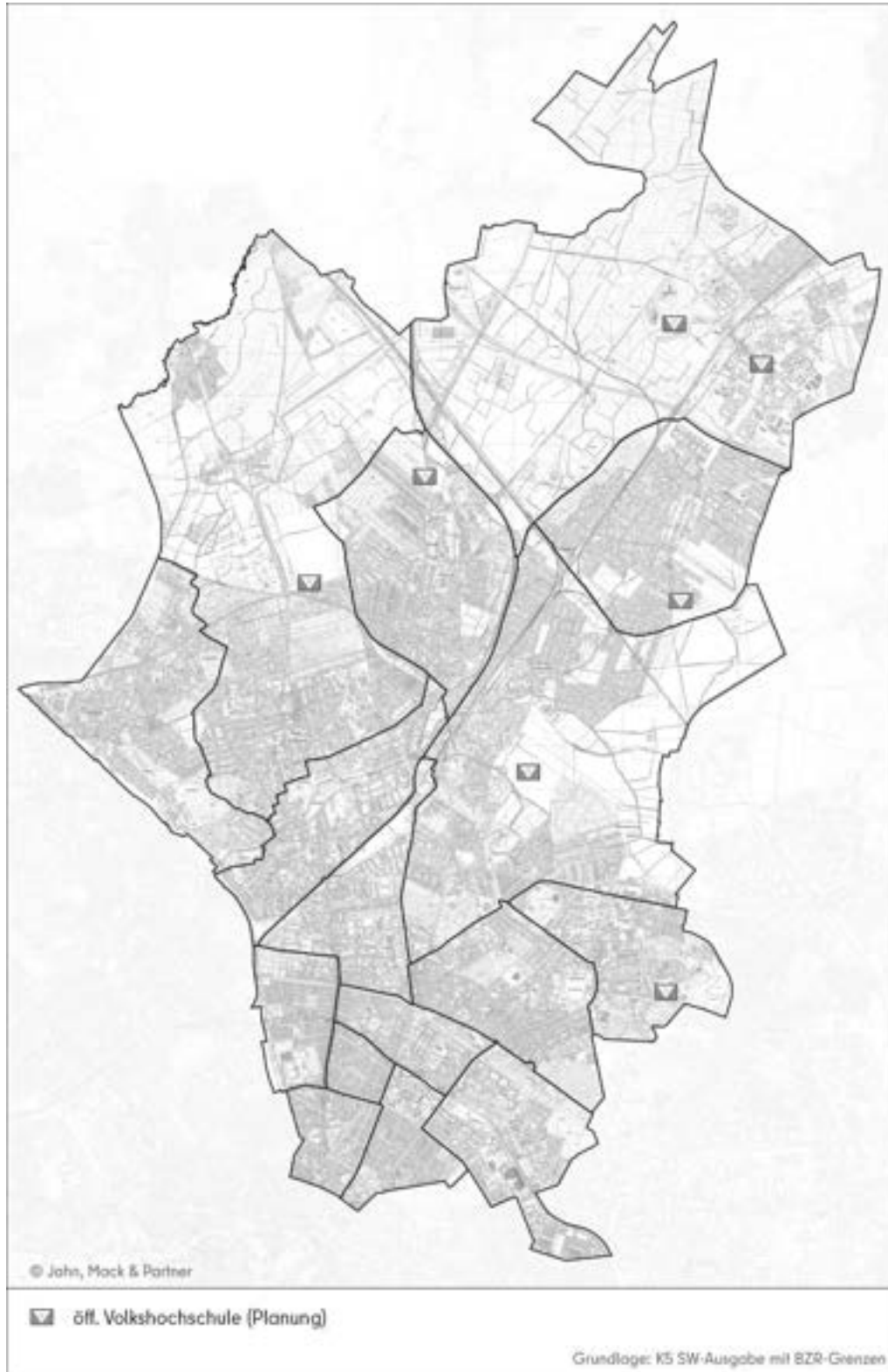
Quelle: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.11. Öffentliche Volkshochschulen

Siehe auch Kapitel 7.3.4 Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

8.11.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 102: Standorte von Maßnahmen und Merkposten VHS



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.11.2. Erläuterung Fachplanung

Ein neuer Richtwert mit Angabe von qm-Nutzfläche befindet sich im Prozess der gesamtstädtischen Abstimmung. Daher werden geplante Kapazitäten in qm-Nutzfläche angegeben.

Das SoFIS ist noch nicht von Unterrichtsräumen (UR) auf qm-Nutzfläche umgestellt, sodass die geplanten Kapazitäten in beiden Einheiten dargestellt werden. Die vom Fachamt gemeldeten Kapazitäten wurden in Nutzfläche (in qm) angegeben. Der Umrechnungsfaktor lautet: 60 qm-Nutzfläche = 1 Unterrichtsraum pro 5.000 Einwohner:innen.

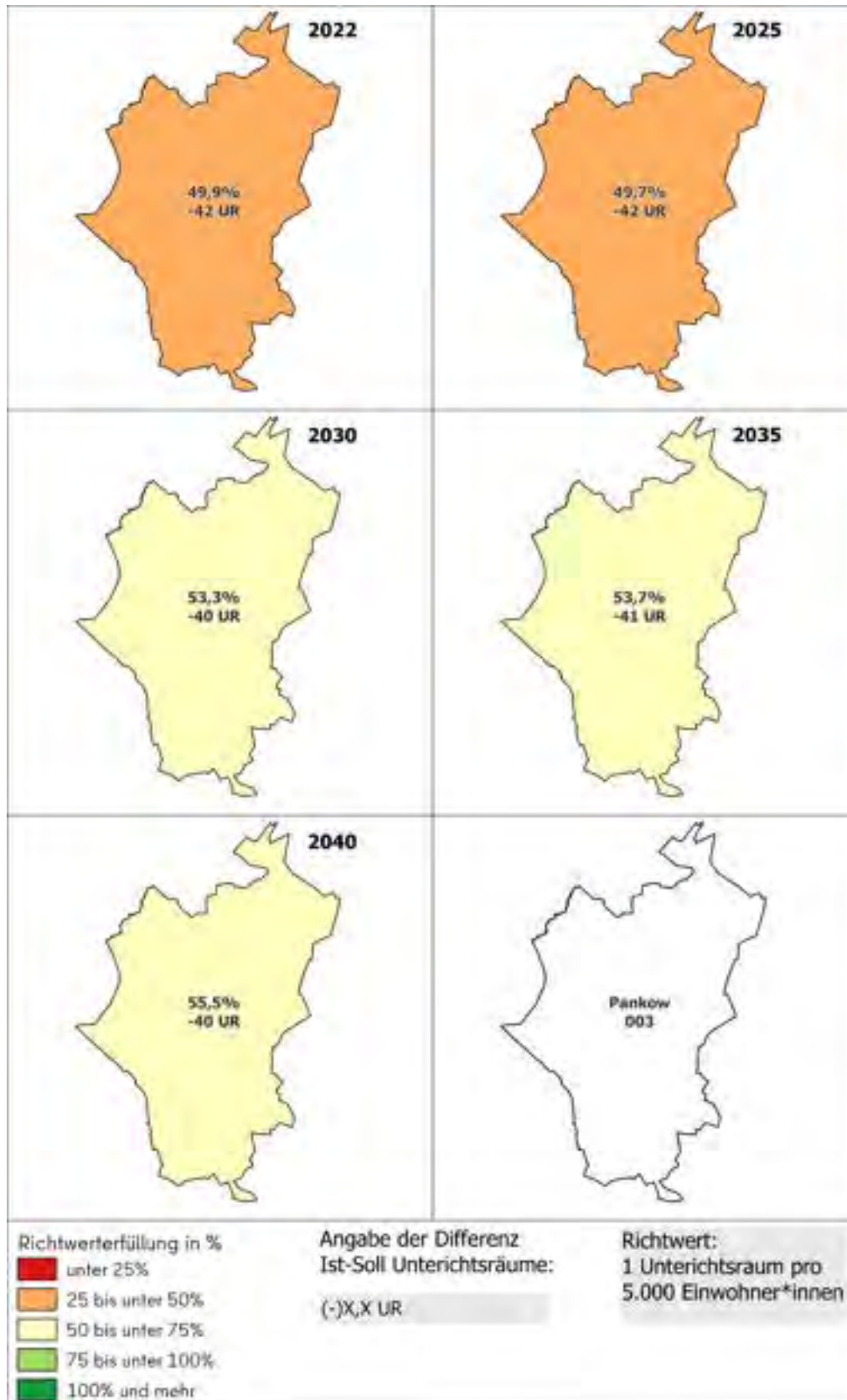
8.11.3. Erläuterung zuständige Senatsverwaltung

„Es ist korrekt, dass ein neuer Richtwert fachlich abgestimmt ist. Angesichts der aktuellen Haushaltssituation im Land Berlin und der diesbezüglichen Positionierung der SenFin ist derzeit eine politische Beschlussfassung zu einem neuen Richtwert als quantitative Planungsgrundlage für VHS nicht zu erwarten. Deshalb soll in Ergänzung zum bestehenden Richtwert für die Verwendung im SIKo-Verfahren übergangsweise eine flächenbasierte Kennziffer für VHS eingeführt werden, um die Ermittlung von Flächenbedarfen für VHS „näherungsweise“ zu ermöglichen. Eine entsprechende Handreichung für die bezirklichen SIKo-Koordinatoren ist zwischen der SenBJF und der SenStadt abgestimmt und soll zeitnah verteilt werden. Die ergänzende Flächenkennziffer ist dabei nicht verbindlich und ersetzt den Richtwert nicht. Die ergänzende Flächenkennziffer: 120 qm VHS-Nutzungsfläche / 1 UR VHS, nimmt auch den Nebenflächen auf. Möglicherweise kann bereits vor der Übermittlung der Handreichung die ergänzende Flächenkennziffer aufgenommen werden, da die ergänzende Flächenkennziffer die prognostizierten Versorgungsbilanzen verändert.“

Das vorliegende SIKo hat die ergänzende Flächenkennziffer aufgenommen und in der prognostizierten Versorgungsbilanz berücksichtigt.

8.11.4. Versorgungsbilanz 2025 - 2040 mit geplanten Kapazitäten

Abbildung 103: Volkshochschule: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten



Quelle Daten: SoFIS-Versorgungsbilanz Musikschule; SIKo-FluM; Abbildung erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.11.5. In der Versorgungsbilanz berücksichtigte geplante Kapazitäten

Tabelle 47: Geplante Kapazitäten für Volkshochschule

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33; VHS im Kooperativen Standort	Neubau	mit BPU	4.0 UR (500 qm)	2027	MFN-Standort	hoch
031001	„Buch-Am Sandhaus“; VHS im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	ca. 2UR (280 qm)	>2030 <=2035	MFN-Standort	hoch
033005	„Blankenburger Süden“; VHS im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	2 UR (250 qm)	>2035 <=2040	MFN-Standort	hoch

Quelle: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.11.6. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 48: Merkposten für Volkshochschule

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung
032002	„Elisabeth Aue“; VHS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	7 UR (840 qm)	>2030 <=2035
032003	„Alte Schäferei“ VHS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	4,5 UR (570 qm)	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“; VHS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	4,5 UR (570 qm)	>2035 <=2040
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus, Hansastraße 178, 180 VHS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	7 UR (840 qm)	>2040

Quelle: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.11.7. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Die Maßnahmenplanung inkl. Merkposten weisen in die richtige Richtung, was die räumliche Verteilung betrifft, sind aber nicht geeignet, die Dimension des generellen Versorgungs-Defizits deutlich zu verändern.

Zum Wesen der Volkshochschule gehört, dass die Bildungsangebote wohnortnah und zielgruppenorientiert angeboten werden. Dementsprechend müssen Bedarfserhebung und Maßnahmenplanung nicht pauschal für den Gesamtbezirk, sondern differenziert nach Bezirksregionen erfolgen. Die dafür erforderliche regionale Spezifizierung der Versorgungsbilanz und die sozialräumliche Analyse der Zielgruppenbedarfe sind bisher noch nicht erfolgt und entsprechend in der Maßnahmenplanung explizit nicht erkennbar.

Neben der Planung neuer Standorte in bisher nicht versorgten Bezirksregionen, ist perspektivisch auch an den vorhandenen Standorten der VHS, d. h. in den bevölkerungsreichen südlichen Bezirksregionen, eine Kapazitätserweiterung notwendig. Nur dann wird die chronische Unterversorgung mit Angeboten der öffentlichen Erwachsenenbildung im Bezirk zu überwinden sein.

Eine zusätzliche Problematik stellt der aufgestaute Sanierungsbedarf eines der drei existierenden Standorte der VHS - des Hauses der Volkshochschule in der Schulstraße 29 (Pankow Zentrum) - dar. Im Prognosezeitraum ist aufgrund dieses Sanierungsbedarfs entweder mit mehrjährigem Ausfall dieses Standortes während der Bauphase zu rechnen, oder der Standort wird bei ausbleibender Sanierung unbenutzbar (Komplettausfall). In beiden Fällen ist fraglich, in welchem Umfang eine wenigstens teilweise Kompensation durch Verlagerung des Angebotes an Ersatzstandorte erreicht werden kann.

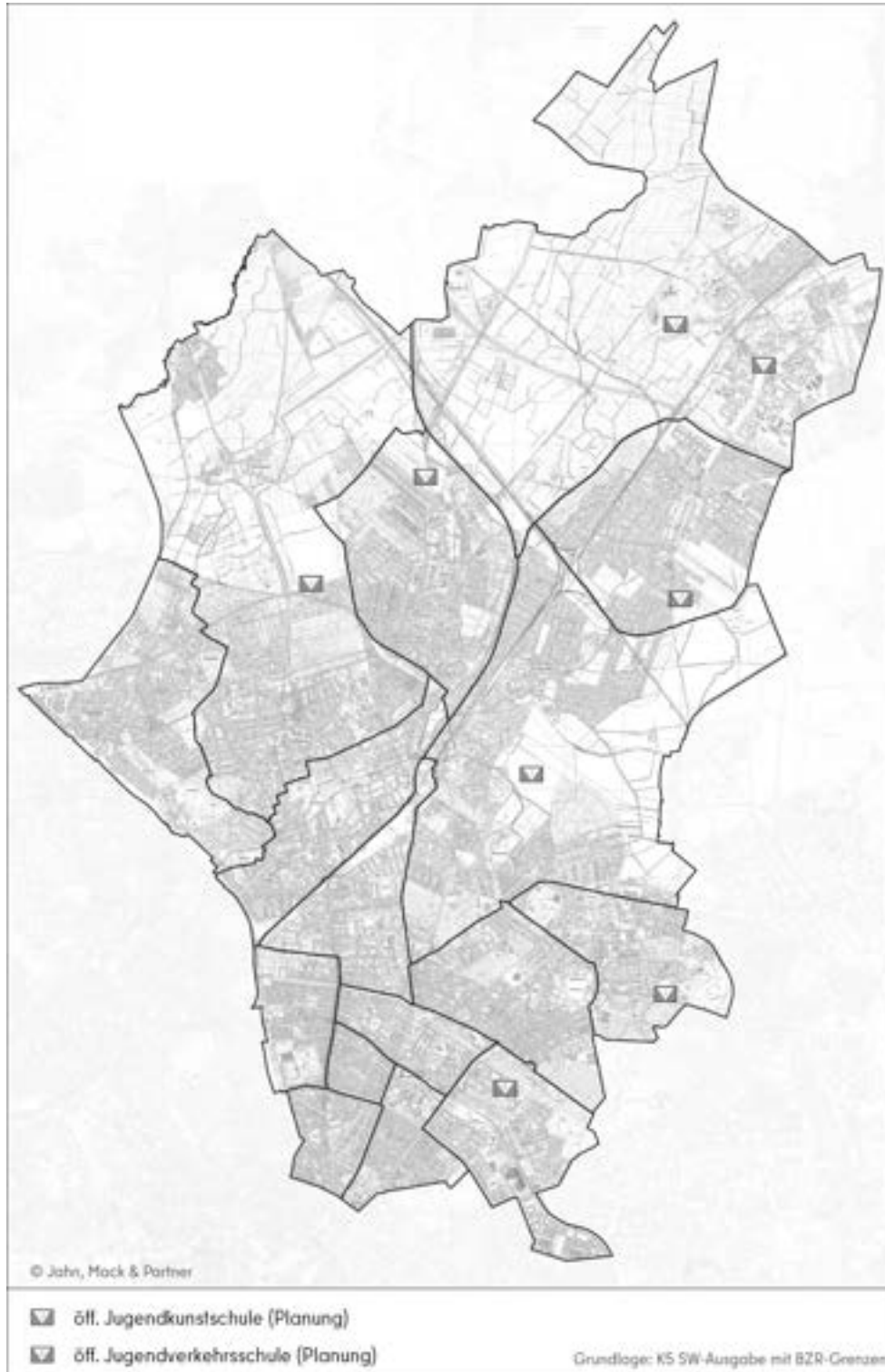
Ausdrücklich hervorgehoben zu werden verdient, dass die Maßnahmenplanung konsequent auf die Entwicklung von neuen kooperativen Standorten der Fachbereiche des Amtes für Weiterbildung und Kultur ausgerichtet ist. Dies verspricht deutliche Synergieeffekte, in Bezug sowohl auf die Baukosten als auch die Ausstrahlung der neuen Standorte als gemeinschaftsfördernde Orte für Bildung und Kultur in den Stadtquartieren.

8.12. Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen

Siehe zu Jugendkunstschule auch Kapitel 7.3.4 Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

8.12.1. Standorte von Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 104: Standorte von Maßnahmen und Merkposten JKS und JVS



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.12.2. Maßnahmen und geplante Kapazitäten

Es wurden keine Maßnahmen oder Merkposten für Gartenarbeitsschulen gemeldet.

Tabelle 49: Geplante Kapazitäten für Jugendkunstschule (JKS)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (qm)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33; Jugendkunstschule im kooperativen Standort	Neubau	mit BPU	70.0	2027	MFN-Standort	hoch
031001	„Buch-Am Sandhaus“ Jugendkunstschule im kooperativen Standort	Neubau	in Planung	300.0	>2030 <=2035	MFN-Standort	k.A.
033005	„Blankenburger Süden“ Jugendkunstschule im kooperativen Kulturstandort -	Neubau	in Planung	300.0	2035 <=2040	MFN-Standort	k.A.

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Tabelle 50: Geplante Kapazitäten für Jugendverkehrsschule (JVS)

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung	Finanzierungsquelle	Fachpl.-Priorität
036014	Jugendverkehrsschule, Thomas-Mann-Str. 65	Instandsetzung	in Realisierung	0.0 qm	>2025 <=2030	Städtebauförderung	k.A.
	Neue Übungsfläche für die JVS Weißensee nördlich der Sporthalle/JVS	Sanierung SpA Rennbahnstr. 45; Ersatz für die provisorische Übungsfläche auf dem Gelände;	in Planung	0.0 qm	>2030 <=2035	I-Maßnahme	k.A.

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.12.3. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 51: Merkposten/Ideen Jugendkunstschule

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung
032002	„Elisabeth Aue“ Jugendkunstschule im Kooperativen Standort	Neubau	Merkposten	300.0	>2030 <=2035
032003	„Alte Schäferei“; JKS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	300.0 qm	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“; Jugendkunstschule im Kooperativen Standort	Neubau	Merkposten	300.0	>2035 <=2040
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus, HansasträÙe 178, 180; JKS im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	300.0 qm	>2040

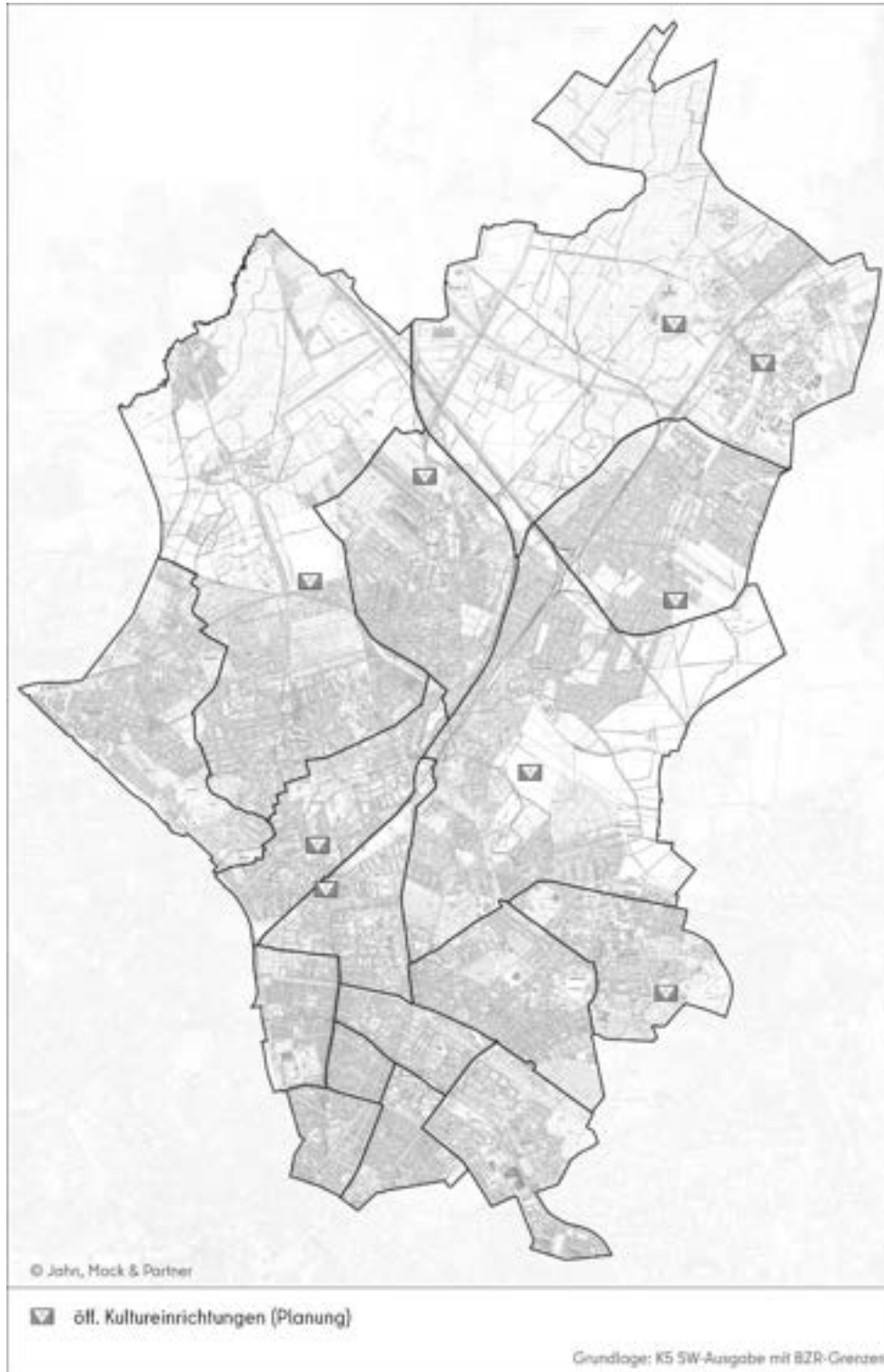
Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.13. Öffentliche Kultureinrichtungen

Siehe auch Kapitel 7.3.4 Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

8.13.1. Standorte Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 105: Standorte Maßnahmen und Merkposten Kultureinrichtungen



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.13.2. Maßnahmen und geplante Kapazitäten

Tabelle 52: Geplante Kapazitäten für Kultureinrichtungen

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung (qm)	Fertigstellung	Bemerkung	Fachpl.-Priorität
031001	BIZ Buch, Groscurthstraße 29-33; Kultur im Kooperativen Standort	Neubau	mit BPU	100	2027	MFN-Standort	hoch
031001	„Buch-Am Sandhaus“; Kultur im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	400.0	>2030 <=2035	MFN-Standort	mittel
033005	Blankenburger Süden Kultur im Kooperativen Standort	Neubau	in Planung	800.0	>2035 <=2040	MFN-Standort	mittel
034007	Standortaufgabe Galerie Pankow, Breite Str. 8	Aufgabe	in Planung	-275	>2025 <=2030		hoch
034008	Pankower Tor; Kunst- und Kulturplattform; Galerie Pankow in vorbereitenden Kooperativen Standort	Neubau	In Planung	400	>2025 <=2030	Umzug in MFN-Standort	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.13.3. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 53: Merkposten Kultureinrichtungen

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung
032002	„Elisabeth Aue“; Kultur im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	800.0	>2030 <=2035
032003	„Alte Schäferei“ Kultur im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	400.0 qm	>2040
033004	„Projektverbund Karow Süd“ Kultur im Kooperativen Standort	Neubau	Merkposten	800.0	>2035 <=2040
035010	Ehemaliges Kinderkrankenhaus, Hansastraße 178, 180 Kultur im Kooperativen Standort	Neubau MFN-Standort	Merkposten	400.0 qm	>2040

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

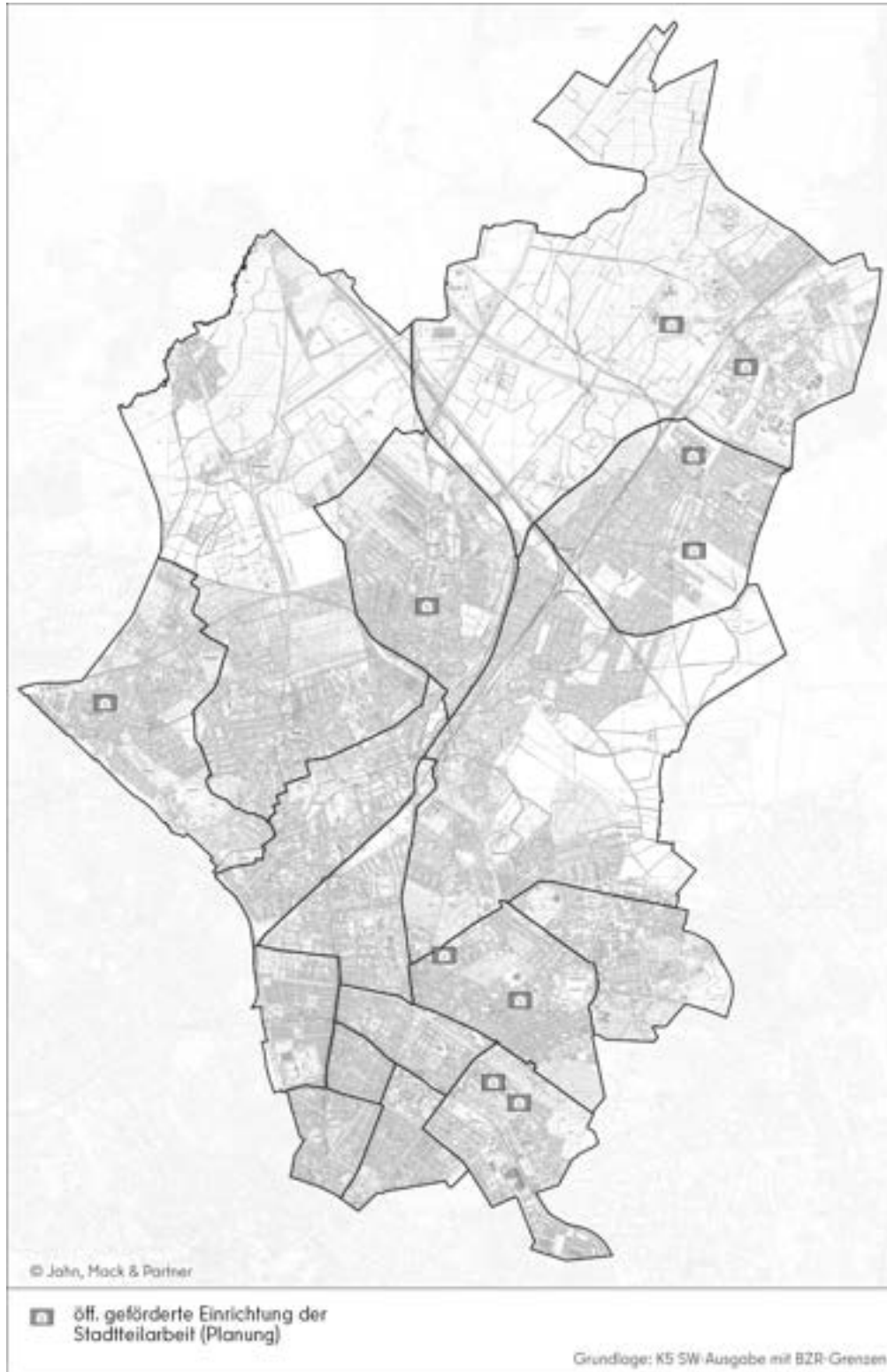
8.13.4. Einschätzung bezirkliche Fachplanung:

Abgesehen vom Südlichen Prenzlauer Berg ist Pankow laut Richtwerteskala defizitär mit Kunst- und Kultureinrichtungen ausgestattet. Die kommunalen Kultureinrichtungen reichen von Veranstaltungsflächen wie Theatern, Konzerthäusern, Galerien, Kino, Einrichtungen der Kulturellen Bildung. Es ist aus fachlicher Perspektive genau abzuwägen, an welchem Standort welche Einrichtung prioritär verankert werden soll. Um ein wohnortnahes Kulturangebot zu erreichen, sollten insbesondere neue Standorte nördlich von Prenzlauer Berg (bzw. in Prenzlauer Berg v.a. im östlichen Bereich um den Mühlenkiez) umgesetzt werden. Insgesamt ist es notwendig, mindestens eine größere Fläche in der geographischen Mitte zu schaffen, um eine allseitige Erreichbarkeit zu verbessern.

8.14. Öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ Stadtteileinrichtungen

8.14.1. Standorte Maßnahmen und Merkposten

Abbildung 106: Standorte Maßnahmen und Merkposten Stadtteilarbeit



Quelle Daten: SIKo-FluM; Karte erstellt von Jahn, Mack & Partner



8.14.2. Maßnahmen und geplante Kapazitäten

Die Fachplanung hat die geplanten Maßnahmen für die Stadtteilarbeit mit Prioritäten versehen.

Die Vergabe der Prioritäten wurde wie folgt begründet:

- Hoch = hoher Handlungsbedarf, weil aus Sicht der Fachplanung strategisch wichtige Maßnahme zur Sicherstellung der Versorgung oder zum Ausbau der Kapazitäten, z.B. Entwicklung MFN-Konzept, Erweiterung oder Sanierung Standort, kurzfristig Ersatzstandort benötigt oder
- Mittel = Handlungsbedarf, weil niedriger Versorgungsgrad in BZR, aber nicht prioritär aus SRO-Perspektive, da geringe soziale Belastung ODER potenzieller Standort ist bereits vorhanden, aber Aktivierungsmöglichkeiten sind noch zu prüfen/ zu verhandeln
- Niedrig = Maßnahmen, die bereits in Umsetzung sind bzw. deren Finanzierung und Umsetzung gesichert ist; sind i.d.R. durchaus wichtig zur Absicherung der Versorgung, benötigen aber nicht mehr Priorisierung in der Fachplanungsstrategie

Tabelle 54: Geplante Kapazitäten für Stadtteilarbeit

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand- der Pla- nung	Kapazi- täter- weite- rung	Fertig- stellung	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
031001	„Buch-Am Sandhaus“, Soziokulturelles Zentrum (im kooperativen Standort)	Neubau	in Planung	mind. 150 qm erforderlich	>2030 <=2035	Städtebauförderung (SenStadt IV B) MFN-Standort	hoch
031001	Bucher Bürgerhaus Franz-Schmidt-Straße 8-10	Planungsgrundlage für Kapazitätserweiterung Stadtteilarbeit	in Vorbereitung	50 qm	>2035 <=2040	MFN Typ 1 <i>Achtung Sonderfall: Wird als Merkposten bzw. Denkfläche geführt, Abstimmungsprozess für ein MFN-Konzept noch nicht begonnen⁴⁶</i>	hoch
032003	Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ Berliner Straße 24	Instandsetzung	in Realisierung	0.0 qm	2026	MFN Typ 1 Finanzierung über Landesförderung IFP, bezirkliche Förderung <i>Achtung Sonderfall: Bestandsfläche mit SIKo-Priorität, da Bestandsfläche mit Potenzial für Erweiterung um zusätzliche Nutzung (siehe Abb. 64)</i>	niedrig
034006	Mehrgenerationenhaus Pankow, Schillerstraße 49	organisatorische Maßnahme (Barrierefreiheit)	In Planung	bis zu 200 qm möglich	bis 2030	Finanzierung über Lottomittel; Fahrstuhl wird bis 2025 eingebaut. Fördermittelakquise erforderlich	mittel
035009	Stadtteilzentrum Weißensee (Frei-	Erweiterung (organisatorisch)	in Planung	50-60 qm	>2025 <=2030	MFN Typ 1	niedrig

⁴⁶ Der Sonderfall wird nicht in der Übersicht zu den Merkposten aufgeführt.



BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maß- nahme	Stand- der Pla- nung	Kapazi- tätser- weite- rung	Fertig- stel- lung	Bemerkung	Fachpl.- Priorität
	Zeit-Haus e.V.), Pis- toriusstraße 23					<i>Ergänzung: Organisatori- sche Maßnahme, da ge- planter Anbau mit Kapa- zitätserweiterung um 50- 60 qm von SE FM zurück- gestellt.</i>	
036014	Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 37; Stadtteilarbeit	Reaktivierung	in Pla- nung	312 qm	>2025 <=2030	Städtebauförderung; Konzeptstudie/Potential- analyse für 2026 geplant; Flächenangabe ent- spricht verfügbarer Flä- che (nicht dem Bedarf)	mittel
036014	Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg Ost, KulturMarkt- Halle; Hanns-Eisler- Straße 93	Standortauf- gabe	in Pla- nung	-354 qm	2028	Maßnahme ist im Zusam- menhang mit der nachfol- genden Maßnahme „Standortsuche/ neuer Standort“ zu sehen; Be- zirkliche Förderung, Lan- desförderung (IFP STZ)	hoch
036014	Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg Ost;	Standortsuche/ neuer Standort	in Pla- nung	(354 qm)	2028	Maßnahme ist im Zusam- menhang mit der vorheri- gen Maßnahme „Stand- ortaufgabe“ zu sehen; Bezirkliche Förderung, Landesförderung (IFP STZ). Flächenangabe= Siche- rung des rechnerischen Bedarfes	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.14.3. Merkposten/ Ideen für Planungen mit Realisierungshorizont nach 2040

Tabelle 55: Merkposten Stadtteilarbeit

BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand- der Pla- nung	Kapazi- tätser- weite- rung	Fertig- stel- lung	Bemerkung
033004	Stadtteilzentrum im Turm Karow, Buso- nistraße 136	Standortaufgabe	Merk- posten	-93,61 qm	>2040	Merkposten ist im Zusam- menhang mit der nachfol- genden Maßnahme „Stand- ortsuche/ neuer Standort/Er- satzstandort benötigt“ zu se- hen
033004	Stadtteilzentrum im Turm Karow	Standortsuche/ neuer Standort/ Ersatzstand- ort benötigt	Merk- posten	180 qm	>2040	Merkposten ist im Zusam- menhang mit der vorherigen Maßnahme „Standortauf- gabe“ zu sehen; Flächenangabe= Fläche aufgegebener Standort



BZR	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand- der Pla- nung	Kapazi- tätser- weite- rung	Fertig- stel- lung	Bemerkung
035009	Nachbarschaftstreff "Altes Waschhaus", Jacobsohnstr. 51 H	Standorterweiterung oder neue Standortsu- che im Gebiet	Merk- posten	35 qm	>2040	Eigentum der GeWOSüd, wird vom STZ Freizeithaus mitgenutzt, vermehrte Nut- zung durch STZ gewünscht

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

8.14.4. Ergänzung bezirkliche Fachplanung

Einrichtungen der Stadtteilarbeit – Entwicklung Bestand

- Bei der Einrichtung „**KulturMarkthalle/ Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg Ost**, Hanns-Eisler-Straße 93, 10409 Berlin“ hat der Eigentümer den Mietvertrag um 5 Jahre bis 2028 verlängert. Der weitere Verbleib der STZ ist deshalb unsicher. Deshalb muss mittelfristig ein Alternativstandort im PLR Michelangelostraße gefunden werden. Das neue Wohnquartier Michelangelostraße wird voraussichtlich in 2032 realisiert. In diesem Quartier sollten Flächen für ein Stadtteilzentrum vorgehalten werden. Zu beiden Flächen sollte es eine Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtplanung geben.
- In der BZR Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal gibt es ein ehemaliges **Mehrgenerationenhaus** (MGH) in freier Trägerschaft, welches aktuell keine Förderung durch Bund, Land oder Bezirk erhält. Die quantitativ vorhandene Nutzfläche von 200 qm kann durch den Träger aufgrund fehlender Förderung nur rudimentär für Angebote der Stadtteilarbeit zur Verfügung gestellt werden. Eine Akquise von Fördermitteln und Unterstützung bei der Erarbeitung eines Mehrfachnutzungskonzeptes durch den Bezirk ist sehr zu empfehlen, um die aktuell unversorgte Bezirksregion im Bereich Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit zu erschließen.
- Die Maßnahme „**Quartierspavillon**, Thomas-Mann-Str. 37“ ist als Maßnahme im ISEK Greifswalder Straße (Programm Nachhaltige Erneuerung) benannt. Eine mittelfristige Umnutzung/ Aktivierung als Nachbarschaftstreff (z.B. als Außenstelle des STZ Kulturmarkthalle) sollte mit dem Fachbereich Schule und Sport (Fachvermögensträger) und dem Fachbereich Stadtplanung weiter abgestimmt werden. Für das Gesamtprojekt Quartierspavillon sind in der Kosten- und Finanzübersicht für das Fördergebiet Greifswalder Straße folgende Maßnahmen benannt:
- Potenzialanalyse (Konzeptstudie) des Quartierspavillons mit integriertem Nutzungskonzept frühestens ab 2026, Grundinstandsetzung, energetische Sanierung und ggf. bauliche Erweiterung, Landschaftsplanerische Einbindung in den Grün und Freiraum.

Einrichtungen der Stadtteilarbeit – Entwicklung in großen Wohnbauvorhaben

In der Rahmenplanung für größere Wohnbauvorhaben, bei Wettbewerbsverfahren und der Erstellung von Bebauungsplänen ist grundsätzlich auch der Bedarf an Einrichtungen der Stadtteil-



und Nachbarschaftsarbeit zu prüfen und die Einrichtungsart räumlich zu verorten. Die Standorte sollten - ähnlich dem "Kooperativen Standort Buch-Am Sandhaus" des Amtes für Weiterbildung und Kultur - als Mehrfachnutzungsstandorte für verschiedene soziale Angebote angelegt sein. Dies hat hohe Fachplanungs-Priorität, um die Bedarfe an sozialer Infrastruktur im wachsenden Bezirk nachhaltig abzusichern. Hierzu besteht weiterer Abstimmungsbedarf (siehe Kapitel 9 und 10).

- Ebenfalls sind im Rahmen der weiteren Planung für das **Panke-Quartier Buch** Flächen für Angebote der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit einzuplanen.
- Das **Neubauquartier „Alte Schäferei“** benötigt ebenfalls ein Zentrum für Angebote der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit. In Abstimmung mit den Fachbereichen Jugend, Kultur, Soziales, Gesundheit, SPK und Stadtplanung sollte möglichst ein Mehrfachnutzungsstandort für soziale Angebote entwickelt werden.
- Die Maßnahme **„Stadtteilzentrum im Turm Karow, Busonistraße 136, 13125 Berlin“** benötigt einen neuen Standort/ eine Kapazitätserweiterung um 180 qm. Momentan ist dazu noch keine Planung vorhanden. In Karow gibt es verschiedene Wohnungsbauprojekte. In den Projekten sollte geprüft werden, wo Flächen für ein STZ bzw. für Einrichtungen der Nachbarschaftsarbeit reserviert werden können.

Ergänzung SenStadt II W für den „Projektverbund Karow Süd“: „Dazu gerne weitere Abstimmungen“ (August 2024).

- **Im Neubauvorhaben „Buch-Am Sandhaus“** in der Bezirksregion Buch entsteht mittelfristig ein neues Stadtquartier, hier ist laut Planung ein soziokulturelles Zentrum vorgesehen.

Eine Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie der KIS wurde Anfang September 2024 begonnen.

- Auch für die **Neubauvorhaben „Elisabeth Aue“** sowie **„Pankower Tor“** sind Flächen für Angebote der Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit einzuplanen. Eine Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie dem Fachbereich Stadtplanung ist notwendig.
- Zustimmung von SenStadt II W und Anregung „Abstimmung mit WBL zur Finanzierung durch Berliner Modell“ (August 2024).



8.15. Seniorenbegegnungsstätten - keine Maßnahmen

Es werden keine Maßnahmen vom Fachamt geplant. In der JFE Karower Chaussee 99 ist jedoch ein Integriertes Jugend-/ Seniorenprojekt in Planung.

8.15.1. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Es sind für weitere kommunale Seniorenbegegnungsstätten, wie sie aktuell existieren, vom Fachamt keine Maßnahmen geplant.

Dennoch birgt die Neubautätigkeit im Bezirk ein hohes Potenzial für die Ausweitung der Angebote für ältere Menschen. Dort, wo neue Wohngebiete entstehen, können auch Einrichtungen der Stadtteilarbeit oder andere Begegnungsorte im öffentlichen Raum mitgeplant werden, die neben generationenübergreifenden Angeboten auch Aktivitäten speziell für ältere Menschen bereithalten (siehe Maßnahmenplanung für Einrichtungen der Stadtteilarbeit).

Ein weiteres hohes Potenzial birgt das Modell der Mehrfachnutzung. Einerseits können dadurch Einrichtungen der Stadtteilarbeit gemeinsam geplant und auf sich verändernde Bedarfe der nächsten Jahrzehnte flexibel ausgerichtet werden, bspw. im Hinblick auf einen Rückgang der Kinderzahlen im Zuge des demografischen Wandels. Andererseits könnten bereits bestehende Einrichtungen wie bspw. Jugendfreizeiteinrichtungen, auf ihre Eignung als Begegnungsorte auch für ältere Menschen geprüft werden. Durch das SIKo werden derartige Potenziale sichtbar.

8.16. Familienzentren

8.16.1. Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Im Jahr 2024 wurde von Seiten des Jugendamtes ein Interessenbekundungsverfahren für die Errichtung eines neuen Familienzentrums umgesetzt. Ursprünglich wurde für die Bezirksregion 14- Prenzlauer Berg Ost gesucht. Der KJHA Pankow konnte leider auf Grundlage der vorliegenden Bewerbungen keine tragfähige Konzeption beschließen. Die Ausschreibung wurde daraufhin angepasst. Ziel ist die Errichtung eines neuen Familienzentrums in einer bisher unversorgten Bezirksregion (Unversorgt: In einer Region ohne öffentlich gefördertem Familienzentrum). Am 05.09.2024 wurde im KJHA Pankow die Umsetzung eines neuen Familienzentrums in der Bezirksregion 07 (Pankow Zentrum) beschlossen. Die Umsetzung des Vorhabens wird noch für das Jahr 2024 angestrebt.



8.17. Weitere bezirkliche Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

8.17.1. Öffentliche Jugendorte – keine Maßnahmen

In der Entwicklung des Rahmenplans „Alte Schäferei“ wird die Errichtung von Jugendorten erstmals modellhaft mitgeplant. Derzeit werden zwei bis vier solcher Orte im Planungsdokument berücksichtigt. Das Jugendamt wird sich weiterhin für die spätere Umsetzung stark machen.

8.17.2. Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen – keine Maßnahmen

Keine Maßnahmen vom Fachamt übermittelt.

8.17.3. Frauenschutzeinrichtungen – keine Maßnahmen

Einschätzung bezirkliche Fachplanung

Bei möglicher Planung einer neuen Frauenschutzeinrichtung ist Sensibilität geboten und Standortinformation sind NICHT nach außen zu tragen (siehe 4.17.3).

8.17.4. Revierstützpunkte

Im Bezirk Pankow wird im Bereich Karow-Buch ein neuer Revierstützpunkt Personalunterkunft als Ersatzneubau für den Standort Röländer Str. 31 gebraucht.

Tabelle 56: Maßnahme Revierstützpunkt

BZR Nr.	Name & Verortung Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätserweiterung	Fertigstellung	Finanzierungsquelle	Fachpl.-Priorität
035009	Revierstützpunkt SGA; Ersatzneubau Röländer Str.31	Neubau	vor BPU	4.000 qm	>2025 <=2030	3.700.000 €, Investitionsmaßnahme Pankow	hoch

Quelle Daten: Datenbank SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (FluM); Tabelle erstellt von Jahn, Mack & Partner

Ergänzung und Einschätzung bezirkliche Fachplanungen

Für die Maßnahme „Ersatzneubau Röländer Str. 31, 13156“ sind zwei alternative Standorte im Prozess der planungsrechtlichen Sicherung, jeweils ein Bebauungsplan für einen Standort: B-Plan XVIII-20a-2 (Karow) und B-Plan 3-43 (Buch-Süd).

Der B-Plan XIII-20a ist im Verfahren weiter und als I-Maßnahme des Bezirks angemeldet unter 3810/ 71512 (2024-2027) mit 3,7 Mio. €. Aktuell ist die Maßnahme zurückgestellt, sodass alternativ eine Flächenfestsetzung über den B-Plan 3-43 (Nachnutzung Brunnengalerie-Süd) umgesetzt wurde. Dieser B-Plan hat höchste Priorität, ist jedoch noch nicht festgesetzt. Eine Entscheidung für einen Standort ist noch nicht erfolgt.



9. Dissense / Klärungsbedarfe

9.1. Dissense

Im Ergebnis des Stellungnahmeverfahrens liegen keine Dissense vor.

Insgesamt wurden 53 Kommentare zu Flächen übermittelt, allein 35 zu den NSQ; zu den Einrichtungen soziale und grüne Infrastruktur wurden 40 Kommentare übermittelt (siehe Schaubilder in der Anlage: Abwägungstabelle zum Stellungnahmeverfahren mit der Senatsebene). Zum Umgang mit den Kommentaren und Anmerkungen aus dem Stellungnahmeverfahren siehe die Tabellen in der o.g. Anlage.

9.2. Klärungsbedarfe

9.2.1. Abstimmung zu Wohnfolgebedarfen im Rahmen großer Wohnbauvorhaben

Der SIKo-Prozess hat gezeigt, dass es einerseits einen großen Bedarf an frühzeitigen Abstimmungen zu Wohnfolgeeinrichtungen und andererseits auch ein großes Interesse daran bei Zuständigen auf Senatsebene und im Bezirk gibt. Es gilt einen Prozess abzustimmen, mit dem die Bedarfsabfrage künftig auf Grundlage des SIKo und ergänzend zu den aktuellen Fachplanungen regelmäßig (und nicht wie bisher eher zufällig) und strukturiert für alle Einrichtungen erfolgt.

Beispielsweise hat eine Bedarfsabfrage im Zusammenhang mit Planungen zum Grundstück Diesterweg 28-32 und zum Vorhaben „Alte Schäferei“ koordiniert durch die OE SPK stattgefunden. Inhalte waren sogen. SRO-Bedarfe (Stadtteilarbeit, Mehrzweckräume für Gruppen (z.B. Seniorenvertretung) und Beratung (z.B. durch Gesundheitsamt), besonderer Wohnraum (für seelisch Erkrankte, Kinder- und Jugendwohnen), ambulante Tagespflege, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst u.a.). Weitere Einrichtungen wären bei künftigen Bedarfsabfragen zu ergänzen.

9.2.2. Bedarfe, geplante Kapazitäten (Maßnahmen, Merkposten) und Prioritäten

Die Zusammenstellung der Bedarfe und geplante Kapazitäten hat gezeigt, dass Maßnahmen nicht immer in den Räumen mit den dringendsten Bedarfen greifen. Auf Grundlage des im Kapitel 6 formulierten Ziels, dass „Ressourcen für die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen (...) in Teilräumen mit besonderem Bedarf gebündelt werden“ sollte sich gemeinsam mit den Fachplanungen regelmäßig über Potenzialflächen (ggf. auf Grundlage der Wiederbetrachtung der bereits gescreenten Flächen) oder Maßnahmenoptionen (auf Grundlage der SIKo-Versorgungsdarstellung) ausgetauscht werden. Hier können Flächen- und Bedarfsmanagement positiv synergetisch ineinandergreifen. Als dynamischer Prozess erfordert die Vergabe von SIKo-Prioritäten und Fachplanungs-Prioritäten ebenfalls eine regelmäßige Prüfung. Hier ist zu klären, wie und wann der Austausch bzw. die Prüfung stattfinden kann.



9.2.3. „Beförderung von Mehrfachnutzung“

Die im SIKo-Prozess identifizierten Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung könnten auf Grundlage des BA-Beschlusses zum SIKo bearbeitet werden. Die Zuständigkeit für eine gemeinsame Bearbeitung könnte durch eine Kooperation zwischen KIS, Vorbereitender Bauleitplanung und OE SPK übernommen werden (siehe auch Kapitel 9.2.4). Ggf. wäre ein separater BA-Beschluss zur Beförderung von Mehrfachnutzung, der eine AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung und die Federführung bzw. Kooperation explizit benennt, sinnvoll. Hier ist zu klären, ob diesen Anregungen gefolgt werden soll(te) und welche Ressourcen dafür erforderlich sind.

Zum Stand der finalen Abstimmung zum SIKo (Oktober 2024) ist zwischen Bezirk Pankow (KIS, OE SPK, WeiKu) und SenStadt II W (NSQ) verabredet, sich über die modellhafte Planung „Kooperativer Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur“ auszutauschen.

9.2.4. Kooperation der Flächenplanungen

Im SIKo-Bericht besteht Unsicherheit bei der Vergabe der Merkmale „Flächensicherung geplant“ und „Flächensicherung erforderlich“, da konkrete Informationen zu den Flächensicherungsprozessen (B-Pläne, Übertrag Fachvermögen, Clusterungsprozess und Ankauf) nicht systematisch abgefragt bzw. zusammengestellt werden konnten. Durch diese Erfahrung stellt sich die Frage, wie die Informationen und besonders die Aufbereitung von B-Planinhalten als regelmäßiger Prozess umgesetzt werden könnten. Mit Blick auf die Aktualität und Nutzbarkeit des Flächenmanagementtools sollten B-Planumgriffe (als shapefiles oder geopackages), Festsetzungen im B-Plan und Inhalte städtebaulicher Verträge als wichtige Informationen in das Flächenmanagementsystem eingepflegt werden können. Auch weitere Daten aus der verb. Bauleitplanung (aus Rahmenplänen, Entwicklungskonzepten, BEP, Flächenscreenings, WoFIS, usw.) sind wichtig.

Hier ist zu klären welche Informationen durch die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung regelmäßig und in standardisierter, d.h. fortschreibbarer Form bereitgestellt werden können.

Außerdem ist zu klären wie ein regelmäßiger Austausch mit SenStadt (über Rahmen- und B-Pläne) aussehen kann.

Zur Klärung sollte nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 ein Austausch zwischen KIS und SenStadt (wenn es um Planungen in ihrer Zuständigkeit geht) sowie innerhalb des Stadtentwicklungsamts zwischen KIS, Fachbereich Vermessung, verb. und verb. Bauleitplanung erfolgen.

9.2.5. Kooperation KIS/Infrastrukturkoordination und OE SPK/Datenmanagement

In der Zuständigkeit der bezirklichen Datenkoordination liegt die Organisation der AG Daten. Für die Aktualität des Flächenmanagementtools benötigt auch die KIS/ Infrastrukturkoordination einen regelmäßigen Austausch mit datengebenden Verwaltungen. Inwieweit eine Aufgabenverteilung Daten-/ und Flächenmanagement zwischen KIS und OE SPK zukünftig umgesetzt werden kann, wird verwaltungsintern noch geklärt.



9.2.6. Flächenmanagementtool – Service für Fachplanungen

In welchem Umfang das Flächenmanagementtool (siehe Kapitel 10.1) zur Beantwortung konkreter flächenbezogener Fragen einzelner Fachplanungen genutzt werden soll und kann, sollte im weiteren Prozess geklärt werden. Dabei gilt es Aufwand und Nutzen für alle Beteiligten, Informationsgeber einerseits und Zuständige für das Flächenmanagementtool andererseits, abzuwägen. Bei Interesse der Fachplanungen an einem solchen Service könnte die dauerhafte Unterstützung durch einen beauftragten Dienstleister (entsprechend dem Modell des BA Mitte „Rahmenkoordination“) überlegt werden.



10. Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte

10.1. Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung

Es wird empfohlen, die in Kapitel 5 formulierten Ziele zur Schwerpunktsetzung weiter zu verfolgen und umzusetzen:

- Planungen in Teilräumen mit besonderem Bedarf sind prioritär zu verfolgen. Die Entscheidung erfolgt im ämterübergreifenden Prozess.
- Die Weiterentwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur soll durch Beförderung der Flächenplanung, besonders Flächensicherung und Mehrfachnutzung, erfolgen.

10.2. Weiterführung der SIKo-Runde als AG MFN/ Flächen

Es wird empfohlen, dem bezirklichen Ziel, eine bezirkliche Struktur für die Koordination und ämterübergreifende Abstimmung zur Beförderung von Mehrfachnutzung einzurichten, zunächst durch die Weiterführung der bezirklichen SIKo-Runde, näher zu kommen. Sie kann als „AG Mehrfachnutzung/ Flächenentwicklung“ die Plattform bieten, um Aufgaben und Zuständigkeiten nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 zu klären (siehe Ziel 8). Für die weitere Entwicklung des Ziels sind die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen bei der OE SPK und bei der KIS zu prüfen und ggf. bereit zu stellen.

10.3. Teilnahme des Bezirks Pankow an den gesamtstädtischen Runden

Bezirkliche Stellen, Fachplanungen und KIS werden sich bemühen, dass Finanzierungs-, Steuerungs- und Umsetzungshemmnisse für die integrierte Infrastrukturplanung (gemäß SIIP) gesamtstädtisch bearbeitet werden. D.h. sie nehmen an entsprechenden gesamtstädtischen Austauschprozessen teil (überbezirkliche Fachrunden, Runden zur Mehrfachnutzung, SIKo/SoFIS-Anwendungs-, Arbeits- und Netzwerktreffen).

10.4. Weiterentwicklung des Flächenmanagementtools

Das Flächenmanagementtool soll regelmäßig gepflegt und weiterentwickelt werden. Dieses neue Aufgabepaket erfordert zusätzliche Ressourcen bei der KIS, mit denen verschiedene regelmäßige Aufgaben nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 umgesetzt werden können, z.B.:

- Pflege Geodaten und Geofachdaten: Aktualisierung bestehender Datensätze (z.B. B-Pläne, CliB, WoFIS, SoFIS, GeFIS, usw.) und Einführung neuer Daten (z.B. Kompensationsscreening);
- Austausch mit Fachplanungen zum Stand der Flächeninformationen für eine regelmäßige Aktualisierung bzw. Fortschreibung; Aktualisierung bzw. Fortschreibung des Flächenpools (Ergebnis des Flächenscreenings) und Abstimmung eines Vorgehens.



10.5. Weiterführung Flächenscreening

Der mit dem SIKo erreichte Stand des Flächenscreenings soll fortgeschrieben bzw. aktualisiert werden. Das Flächenmanagementtool enthält insgesamt über 400 gescreente Flächen. Eine qualifizierte Teilmenge wurde im Rahmen der SIKo-Fortschreibung in mehreren Prozessschritten herausgefiltert.

Eine solche „Betrachtung des Flächenpools“ soll auch für andere Prozesse durchgeführt werden. Die Flächenplanung ist sehr dynamisch und oft von der Finanzierung und von fachlichen aber auch politischen Entscheidungen abhängig (z.B. bei Kleingartenanlagen, Friedhofs- oder Parkplatzflächen). Daher ist die laufende Wiederbetrachtung der gescreenten Flächen sinnvoll und in Kooperation zwischen KIS und der vorbereitenden Bauleitplanung wichtig. Wenn als Ergebnis der Wiederbetrachtung Flächen als Potenzialflächen neu bewertet werden, ist dies eine Information bzw. eine Aufgabe für eine regelmäßige AG Mehrfachnutzung / Flächenentwicklung.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterführung des Flächenscreenings ist die regelmäßige Pflege und Aktualisierung der Daten. Dies ist eine ämterübergreifende Gemeinschaftsaufgabe, auf die sich vereinbart werden sollte. Die Vereinbarung sollte eine konkrete Prozessbeschreibung beinhalten.

10.6. Strategische, langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung nach 2040

Das SIKo soll nach gesamtstädtischen Vorgaben im Rahmen eines zweigliedrigen Verfahrens fortgeschrieben werden. Die zukünftigen Modalitäten des zweigliedrigen SIKo-Verfahrens sind derzeit „angedacht/vorgesehen“, aber noch nicht festgelegt: Fortschreibung SIKo als Konzept voraussichtlich alle 6 Jahre; Aktualisierung der SIKo-Daten voraussichtlich alle 2 Jahre. 2026 soll eine synchronisierte Aktualisierung der Daten (Datenstand: 31.12.2025) bei allen Bezirken erfolgen. Dafür ist es sinnvoll, dass die Fachämter eine rechtzeitige, strategische Vorbereitung für die Konkretisierung von gemeldeten Merkposten/Ideen (Zeithorizont nach 2040) zu Maßnahmen sowie für die Aktualisierung der Fachplanungs-Prioritäten nach der SIKo-Fortschreibung 2023/24 starten. Diese Vorbereitung beeinflusst direkt die Konkretisierung der Denkflächen (unkonkretes Potenzial) zu Potenzialflächen und die Aktualisierung von SIKo-Prioritäten.

Abbildung 107: SIKo-Aktualisierung im zweigliedrigen Verfahren



Quelle: SenStadt, PlaKoSI



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der ämterübergreifende SIKo-Prozess im Bezirk Pankow	16
Abbildung 2: SoFIS-Flächenkategorien für die SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung	19
Abbildung 3: Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“	20
Abbildung 4: Bezirk Pankow mit LOR-Grenzen - Prognoseräume, Bezirksregionen.....	22
Abbildung 5: Einwohner:innen 2010-2022, Bevölkerungsprognose 2021-2040 - PGR	23
Abbildung 6: Entwicklung der Einwohner:innen 2010 bis 2022 - Bezirksregionen.....	24
Abbildung 7: Wohnbaupotenzialflächen im Bezirk Pankow	28
Abbildung 8: Flächen aus dem Flächenscreening	32
Abbildung 9: Versorgungsbilanz - Einrichtungen mit RW/OW	42
Abbildung 10: Versorgungsbilanz - Einrichtungen ohne RW/OW (bezirkliche Ergänzung).....	42
Abbildung 11: Besonders hohe Versorgungsdefizite - Einrichtungen mit RW/OW	44
Abbildung 12: Besonders hohe Versorgungsdefizite - Einrichtungen ohne RW/OW (bezirkliche Ergänzung).....	44
Abbildung 13: Standorte öffentlich geförderter Kindertagesstätten	49
Abbildung 14: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - BZR.....	50
Abbildung 15: Standorte öffentlicher Schulen (Haupt- und Filialstandorte).....	54
Abbildung 16: Grundschule: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - SPR	55
Abbildung 17: Grundschule: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose.....	56
Abbildung 18: ISS/GemS (Sek.I): Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	57
Abbildung 19: Gymnasien (Sek.I): Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	58
Abbildung 20: Standorte öffentl. gedeckter Kernsportanlagen.....	60
Abbildung 21: Ged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose - PGR.....	61
Abbildung 22: Standorte öffentl. unged. Kernsportanlagen	62
Abbildung 23: Unged. Kernsportanlagen: Akt. Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	63
Abbildung 24: Standorte Jugendfreizeiteinrichtungen	65
Abbildung 25: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - PGR.....	66
Abbildung 26: Standorte öffentliche Kinderspielplätze	68
Abbildung 27: Kinderspielplätze: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	69
Abbildung 28: Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen.....	72
Abbildung 29: Versorgung mit wohnungsnahen Grünflächen 2024 (bezirkliche Darstellung)	73
Abbildung 30: Standorte öff. Bibliotheken.....	75
Abbildung 31: Bibliotheken: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	76
Abbildung 32: Standorte öff. Musikschulen	78
Abbildung 33: Musikschule: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose.....	79
Abbildung 34: Standorte öff. Volkshochschulen	82
Abbildung 35: VHS: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose aus SoFIS - Bezirk.....	83
Abbildung 36: Standorte öff. Jugendkunst-, Jugendverkehrs- und Gartenarbeitsschule	85
Abbildung 37: Versorgung Kultur (zeitgenössische Kultur) 2022 - Richtwert im ENTWURF	86
Abbildung 38: Versorgung Kultur (Stadtteilgeschichte) 2022 - Richtwert in ENTWURF	86
Abbildung 39: Standorte öff. Kultureinrichtungen.....	87
Abbildung 40: Kulturangebote: Versorgungsstatus 2022 - PGR Richtwert im ENTWURF	88



Abbildung 41: Standorte öff. Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Stadtteilzentren).....	91
Abbildung 42: Stadtteilzentren Versorgung, Stand 31.12.2023 – Bezirksregion.....	93
Abbildung 43: Standorte öff. Seniorenbegegnungsstätten	98
Abbildung 44: Seniorenangebote: Aktueller Versorgungsstatus – BZR.....	100
Abbildung 45: Standorte öff. Familienzentren	103
Abbildung 46: Standortkarte öff. Revierstützpunkte.....	108
Abbildung 47: Räumliche Schwerpunkte des Bedarfs	110
Abbildung 48: Prioritäre Handlungsräume: Rahmenplan- und große WoFIS-Flächen.....	112
Abbildung 49: BZR-Vergleich der SRO-Kernindikatoren	117
Abbildung 50: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten.....	123
Abbildung 51: Insgesamt 89 Potenzialflächen mit 130 Maßnahmen nach Einrichtungsarten.....	124
Abbildung 52: Insgesamt 37 Denkflächen mit 70 Merkposten/Ideen, nach Einrichtungsarten.....	125
Abbildung 53: Insgesamt 25 Bestandsflächen mit 32 Maßnahmen, nach Einrichtungsarten	126
Abbildung 54: Alle 89 SoFIS-Potenzialflächen.....	127
Abbildung 55: Alle 37 SoFIS-Denkflächen.....	132
Abbildung 56: Alle 25 SoFIS-Bestandsflächen mit Maßnahmen	136
Abbildung 57: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Flächensicherung	139
Abbildung 58: SIKo-Prioritäten bei geplanten Flächensicherungen.....	140
Abbildung 59: SIKo-Prioritäten bei erforderlichen Flächensicherungen	140
Abbildung 60: Geplante Flächensicherungen, nach Art der Flächensicherung	141
Abbildung 61: Geplante Flächensicherung	142
Abbildung 62: Erforderliche Flächensicherungen, nach Art der Flächensicherung.....	146
Abbildung 63: Erforderliche Flächensicherung.....	147
Abbildung 64: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Prioritäten für Mehrfachnutzung	155
Abbildung 65: SIKo-Prioritäten bei geplanten Mehrfachnutzungen	156
Abbildung 66: SIKo-Prioritäten bei Eignung für MFN	156
Abbildung 67: Geplante Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen	157
Abbildung 68: MFN geplant (differenziert nach Typen).....	158
Abbildung 69: Eignung für Mehrfachnutzung differenziert nach MFN-Typen	161
Abbildung 70: Mehrfachnutzung geeignet (differenziert nach Typen).....	162
Abbildung 71: Vertiefungsstandort MFN - Ehemal. Kinderkrankenhaus HansasträÙe	164
Abbildung 72: Vertiefungsstandort MFN - Blankenfelder StraÙe 61/ MazetstraÙe.....	165
Abbildung 73: Vertiefungsstandort MFN - Parkplatz Lossebergplatz.....	166
Abbildung 74: Maßnahmen für soziale und grüne Infrastruktur bis 2040	168
Abbildung 75: Bezirkliche Konkretisierung Planungsstand „Merkposten/Idee“ – Auszug aus Kapitel 1.4.3	169
Abbildung 76: Versorgungsbilanz 2025 – 2040 – Einrichtungen mit RW/OW	174
Abbildung 77: Versorgungsbilanz 2025 – 2040 – Einrichtungen ohne RW/OW.....	174
Abbildung 78: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen mit RW/OW	175
Abbildung 79: Geplante Kapazitäten 2025-2040 - Einrichtungen ohne RW/OW	175
Abbildung 80: Vergleich Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten.....	176
Abbildung 81: Bezirkliche Konkretisierung der SIKo-Priorisierung – Sonderfälle Fachplanungs- Priorisierung	177



Abbildung 82: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Kindertagesstätten	179
Abbildung 83: Kita: Prognostizierte Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	180
Abbildung 84: Standorte von Maßnahmen und Merkposten/Ideen Schule.....	185
Abbildung 85: Grundschule: Prognos. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten (Monitoring 2022/23).....	187
Abbildung 86: Grundschule: Prognos. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	188
Abbildung 87: ISS und GemS (Sek. I): Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	192
Abbildung 88: Gymnasien (Sek. I): Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten.....	195
Abbildung 89: Standorte von Maßnahmen und Merkposten	199
Abbildung 90: Ged. Kernsportanlagen: Progn. Versorgungsbilanz mit gepl. Kapazitäten	200
Abbildung 91: Standorte von Maßnahmen und Merkposten	204
Abbildung 92: Unged. Kernsportanlagen: Progn. Versorgungsbilanz mit gepl. Kapazitäten	205
Abbildung 93: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Jugendfreizeiteinrichtungen.....	208
Abbildung 94: Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose JFE	209
Abbildung 95: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Spielplätze	213
Abbildung 96: Spielplätze: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten.....	214
Abbildung 97: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Grünflächen	217
Abbildung 98: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Bibliotheken.....	220
Abbildung 99: Bibliothek: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	221
Abbildung 100: Standorte von Maßnahmen und Merkposten Musikschule	223
Abbildung 101: Musikschule: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	225
Abbildung 102: Standorte von Maßnahmen und Merkposten VHS	227
Abbildung 103: Volkshochschule: Progn. Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten	229
Abbildung 104: Standorte von Maßnahmen und Merkposten JKS und JVS	232
Abbildung 105: Standorte Maßnahmen und Merkposten Kultureinrichtungen.....	235
Abbildung 106: Standorte Maßnahmen und Merkposten Stadtteilarbeit	237
Abbildung 107: SIKo-Aktualisierung im zweigliedrigen Verfahren.....	249



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung der Einwohner:innen 2010-2022, Bevölkerungsprognose 2021-2040.....	25
Tabelle 2: Übersicht Wohnungsbaupotenziale (Summen pro Bezirksregionen).....	26
Tabelle 3: Übersicht zu Rahmenplänen und Konzepten.....	31
Tabelle 4: 30 Flächen aus dem bezirklichen Flächenscreening.....	33
Tabelle 5: Übersicht Richt- oder Orientierungswerte aller Einrichtungen.....	45
Tabelle 6: Flächenkennziffern für verschiedene Einrichtungsarten.....	46
Tabelle 7: Betreuungs-, Versorgungs- und Auslastungsquote: Datenstand 31.12.2022.....	47
Tabelle 8: Übersicht der Standorte mit Kapazitäten der öff. Stadtteilarbeit.....	92
Tabelle 9: Bedarfsprognose Stadtteilzentren Versorgung bis 2040 - Bezirksregion.....	94
Tabelle 10: Übersicht der Standorte Seniorenbegegnungsstätten.....	99
Tabelle 11: Übersicht zu Bebauungsplänen.....	113
Tabelle 12: Alle 89 SoFIS-Potenzialflächen.....	128
Tabelle 13: Alle 37 SoFIS-Denkflächen.....	133
Tabelle 14: Alle 25 SoFIS-Bestandsflächen.....	137
Tabelle 15: Alle 48 geplanten Flächensicherungen.....	143
Tabelle 16: Alle 19 erforderliche Flächensicherungen.....	148
Tabelle 17: Mehrfachnutzungsstandorte.....	152
Tabelle 18: Kooperative Standorte des Amtes für Weiterbildung und Kultur.....	153
Tabelle 19: Mehrfachnutzung geplant.....	159
Tabelle 20: Eignung für Mehrfachnutzung.....	163
Tabelle 21: Merkposten.....	170
Tabelle 22: Anzahl der Fachplanungs-Prioritäten: hoch, mittel, niedrig.....	178
Tabelle 23: Geplante Kapazitäten für Kindertagesstätten.....	181
Tabelle 24: Merkposten/ Ideen für Kindertagesstätten.....	183
Tabelle 25: Geplante Kapazitäten für Grundschule/Grundstufe.....	189
Tabelle 26: Merkposten/Ideen für Grundschule/-stufe.....	191
Tabelle 27: Geplante Kapazitäten für ISS/GemS (Sek. I).....	193
Tabelle 28: Merkposten für ISS/GemS (Sek. I).....	194
Tabelle 29: Geplante Kapazitäten für Gymnasien (Sek. I).....	196
Tabelle 30: Merkposten für Gymnasien (Sek. I).....	196
Tabelle 31: Maßnahme an Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt.....	197
Tabelle 32: Merkposten Schule ohne Konkretisierung der geplanten Schulart.....	197
Tabelle 33: Drehscheiben-Standorte für Schulen im Bezirk Pankow.....	197
Tabelle 34: Geplante Kapazitäten gedeckte Kernsportanlagen.....	201
Tabelle 35: Merkposten gedeckte Kernsportanlagen.....	203
Tabelle 36: Geplante Kapazitäten ungedeckte Kernsportanlagen.....	206
Tabelle 37: Merkposten ungedeckte Kernsportanlagen.....	207
Tabelle 38: Geplante Kapazitäten für Jugendarbeit/Jugendfreizeit.....	210
Tabelle 39: Merkposten Jugendarbeit/Jugendfreizeit.....	211
Tabelle 40: Geplante Kapazitäten für Spielplätze.....	215
Tabelle 41: Geplante Kapazitäten für wohnungsnah Grünflächen.....	218



Tabelle 42: Geplante Kapazitäten für siedlungsnaher Grünflächen	218
Tabelle 43: Geplante Kapazitäten für Bibliotheken	222
Tabelle 44: Merkposten Bibliothek	222
Tabelle 45: Geplante Kapazitäten für Musikschule.....	226
Tabelle 46: Merkposten Musikschule.....	226
Tabelle 47: Geplante Kapazitäten für Volkshochschule.....	230
Tabelle 48: Merkposten für Volkshochschule	230
Tabelle 49: Geplante Kapazitäten für Jugendkunstschule (JKS).....	233
Tabelle 50: Geplante Kapazitäten für Jugendverkehrsschule (JVS).....	233
Tabelle 51: Merkposten/Ideen Jugendkunstschule.....	234
Tabelle 52: Geplante Kapazitäten für Kultureinrichtungen	236
Tabelle 53: Merkposten Kultureinrichtungen	236
Tabelle 54: Geplante Kapazitäten für Stadtteilarbeit	238
Tabelle 55: Merkposten Stadtteilarbeit	239
Tabelle 56: Maßnahme Revierstützpunkt	243



ANLAGE

Tabelle zum Stellungnahmeverfahren mit den Senatsfachverwaltungen

Information (Info) zu Stellungnahmen der Senatsressorts zu den SIKo-Entwürfen der Bezirke

Stellungnahmen der Senatsressorts zu den SIKo-Entwürfen der Bezirke

Hinweis Dateibenennung:

Bitte benennen Sie die Datei sowie die Registerkarte nach folgendem Schema:

"SIKo2023_01_Stn_SenSport.xls"

SIKo2023 -> Jahr der SIKo-Fortschreibung (nicht Stichtag der Daten)

01 -> Bezirksnummer (hier: Bezirk Mitte)

Stn -> Abkürzung Stellungnahmen

SenSport -> Senatsressort, das in dieser Datei seine Stellungnahme einträgt

Spaltenerläuterung:

Spalte	Spaltenüberschrift	Erklärung
1	Stellungnahme von..., Datum	Benennung der Senatsfachverwaltung (Abkürzung s.u.), z.B. A für SenBild oder B für SenJug und Datum der Stellungnahme.
2	Gliederungspunkt bzw. Anlage Nr.	Wird zur Erleichterung der Korrekturmaßnahmen /Nachvollziehbarkeit benötigt.
3	Seite Bericht	Wird zur Erleichterung der Korrekturmaßnahmen /Nachvollziehbarkeit benötigt.
4	Stellungnahme / Änderungshinweise	Hier erfolgt die inhaltliche Stellungnahme durch die Senatsressorts.
5	Übernahme	Mit "Ja / Nein / z.T." hält der Bezirk hier seinen Umgang mit der Stellungnahme fest.
6	Datum	Datum der Bearbeitung durch den Bezirk.
7	Anmerkungen zur Umsetzung	Erklärung des Bezirks wie Umsetzung erfolgt bzw. wenn nicht, wieso Stellungnahme im Entwurf nicht umgesetzt wird.

Bezirksnummern:

01	Mitte
02	Friedrichshain-Kreuzberg
03	Pankow
04	Charlottenburg-Wilmersdorf
05	Spandau
06	Steglitz-Zehlendorf
07	Tempelhof-Schöneberg
08	Neukölln
09	Treptow-Köpenick
10	Marzahn-Hellersdorf
11	Lichtenberg
12	Reinickendorf

Abkürzungen für die stellungnehmenden Senatsressorts:

A - für öff. allgemeinbildende Schulen: SenBildJugFam, I D 4
B - für öff. und öff. geförderte Kitas und für öff. und öff. geförderte JFE: SenBildJugFam, V C 1 / V C 12
C - für öff. gedeckte und ungedeckte Sportanlagen: SenInnSport, IV C 1
D - für öff. wohnungsnah und siedlungsnah öff. Grünflächen: SenUmweltMobilitätVerbraucher- und Klimaschutz, III B 1-3
E - für öff. Bibliotheken: SenKultEuropa, II C Ge bzw. II C Hü
F - für öff. Musikschulen: SenKultEuropa, II C Ge bzw. II C Se
G - für Jugendkunstschulen, SenKultEuropa, II C Ge bzw. II C Ha
H - für VHS sowie Jugendverkehrs-/Gartenarbeitsschulen: SenBildJugFam, II G 4 / II G 3
I - für Bevölkerungsprognose: SenStadt I A 31 und I A 34 über I A 1
J - für Wohnungsneubau (Städtebauliche Verträge/ größere Wohnungsneubauvorhaben): SenStadt, I WBL Zusätzlich sollte in den Bezirken, in denen städtebaul. Entwicklungen mit Wohnungsneubau in neuen Stadtquartieren unter FF SenSW Abt. II laufen, im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens die entsprechende Abstimmung direkt zwischen Bezirk und den zuständigen Projektreferaten der Abt. II vorgenommen werden.
K - für Flächennutzungsplanung und stadtplanerische Konzepte: SenSW, I B 3 über I A 1 für öffentliche Spielplätze: SenUmweltVerkehrKlima III C - nur zur Kenntnisnahme

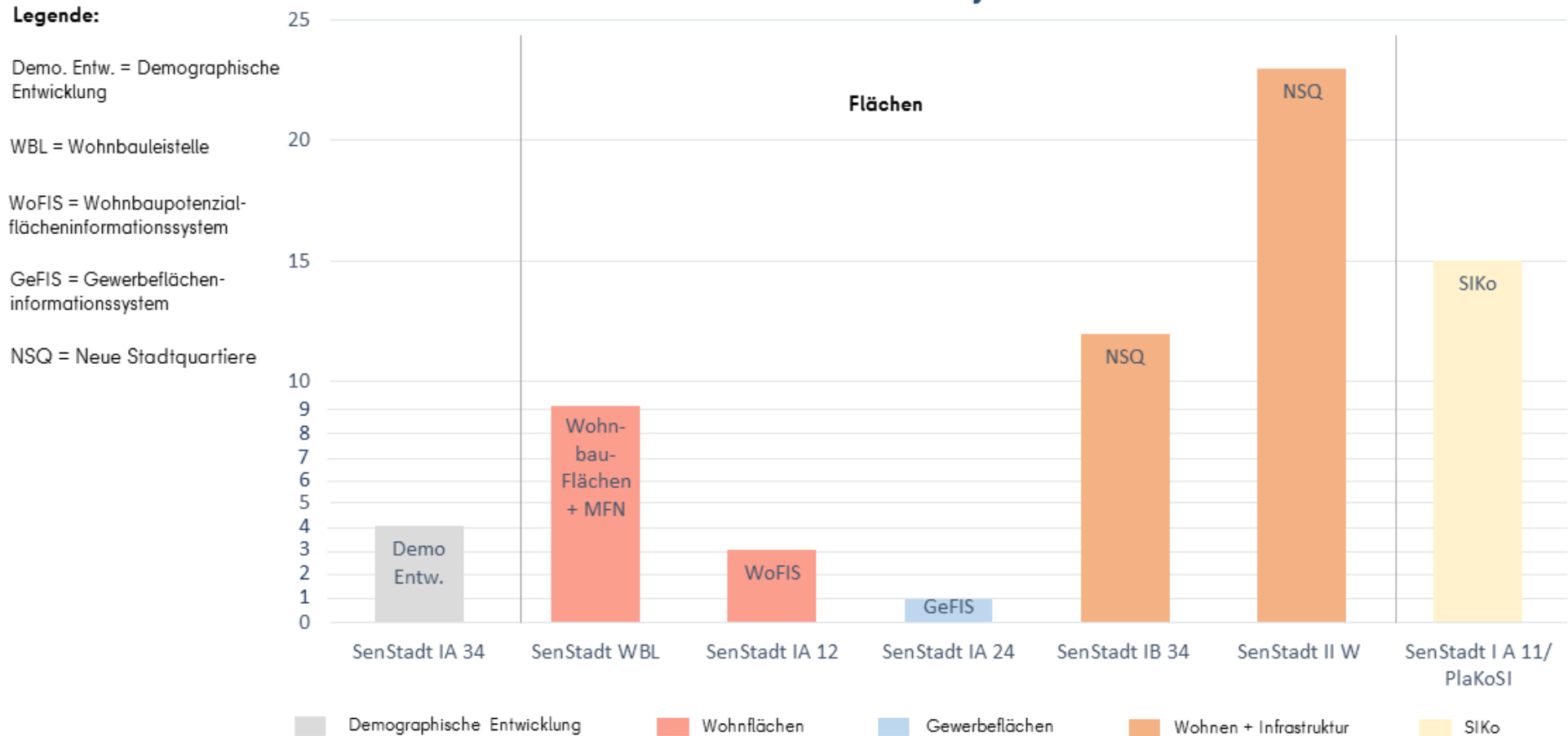
Im Fokus der Stellungnahmen stehen im Besonderen:

- Berücksichtigung der gesamtstädtischen fachlichen Zielsetzungen / Entwicklungsplanungen
- Verwendete Daten- und Planungsgrundlagen - Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (SIKo-Gliederung Kapitel 4)
- SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (SIKo-Gliederung Kapitel 7)

Quelle: Excelmappe „SIKo 2023-2024_03_Stn_xlsx“, Tabellenblatt „Info“, PlaKoSI

Übersicht Stellungnahmeverfahren mit Senatsebene - 53 Kommentare zu Flächen

SIKo-Pankow Stellungnahmeverfahren mit der Senatsebene - Anzahl der Kommentare je Teilnehmenden



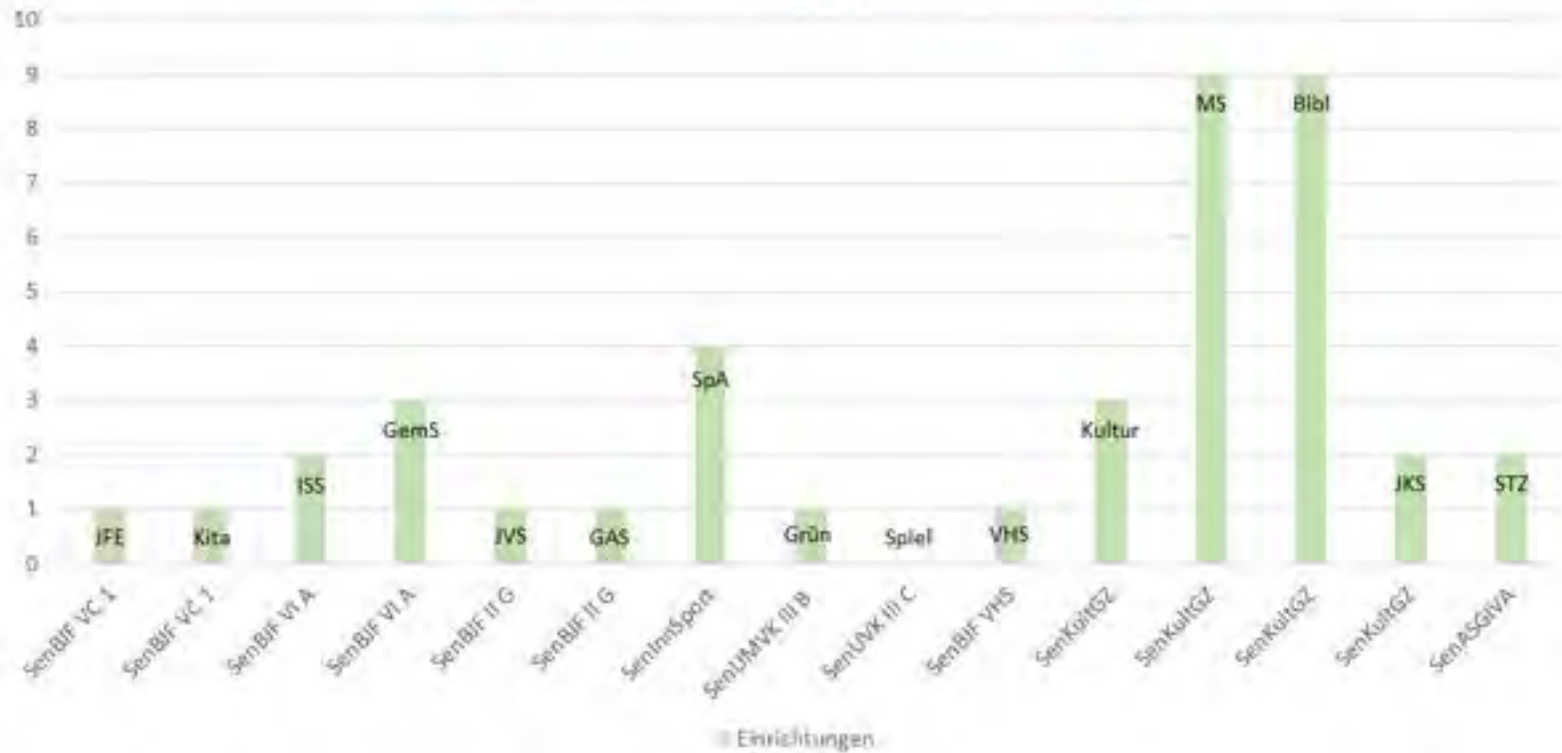
Quelle: Stellungnahmeverfahren mit Senatsebene, aufbereitet durch Jahn, Mack & Partner

Übersicht Stellungnahmeverfahren mit Senatsebene - 40 Kommentare zu Einrichtungen

SIKo-Pankow Stellungnahmeverfahren mit der Senatsebene – Anzahl der Kommentare je Teilnehmenden

Legende:

- JFE = Jugendfreizeiteinrichtung
- ISS = Integrierte Sekundarschule
- GemS = Gemeinschaftsschule
- JVS = Jugendverkehrsschule
- GAS = Gartenarbeitsschule
- SpA = Sportanlage
- Grün = öff. Wohnungsnahe und siedlungsnahе öff. Grünflächen
- Spiel = öffentliche Spielplätze
- VHS = Volkshochschule
- MS = Musikschule
- JKS = Jugendkunstschule
- Bibl = Bibliothek
- STZ = Stadtteilzentrum



Quelle: Stellungnahmeverfahren mit Senatsebene, aufbereitet durch Jahn, Mack & Partner

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	I	11.10.2024	2.3.2	25	In Tab. 1 sind Abweichungen und einzelne Rundungsfehler bei den Werten zur relevanten Entwicklung (abs. Entwicklung korrekt) der BZR enthalten: BZR Buch 25-30: 6,1%; 30-35: 7,4% BZR Blankenfelde/Niederschönhausen 30-35: 11,0%; 35-40: 2,1% BZR Buchholz 25-30: 2,0%; 30-35: 8,2% BZR Karow 25-30:5,6%; 30-35: 8,9% BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland 25-30: 8,2%; 30-35: 17,5% BZR Pankow Zentrum 35-40: 1,4% BZR Pankow Süd 25-30: 5,3% BZR Weißensee 25-30: 2,4% BZR Prenzlauer Berg Nordwest 30-35: 2,0% BZR Prenzlauer Berg Nordw 30-35: 2,0% BZR Prenzlauer Berg Ost 30-35: 2,0%	Ja	22.10.2024	Korrektur
2	I	23.01.1900	2.3.2	25	Im ersten Absatz wird Vergleichsebene für Entwicklung in BZR 033005 nicht genannt. Die relevante Entwicklung zw. 2022 und 2040 Prognose liegt für den BZR bei fast 35%.	Ja	22.10.2024	Korrektur

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
3	I	11.10.2024	2.3.2	25f.	Im zweiten Absatz werden die relevanten Entwicklungen für 2030-2035 für die BZR Blankenfelde/Niederschönhausen (korrekt wäre 11,0%), BZR Buchholz (korrekt wäre 8,2%) und BZR Karow (korrekt wäre 8,9%) nicht richtig beschrieben.	Ja	22.10.2024	Korrektur
4	I	11.10.2024	2.4.1	27	Zum Kasten Bezirkliche Einschätzung: Grundlage der „kleinteiligen Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 unterhalb der Prognoseräume“ für BZR ist der WoFIS- Stand 31.12.2021.	Ja	22.10.2024	Korrektur

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	WBL5		Tabelle 11	126 139	031001 Ernst-Busch-Str. „Buch-Süd“: Ist kein Solitärbaubau Kita. Der WBL liegt die Information vor, dass kein neuer Kitastandort derzeit benötigt wird. Demnach soll der Standort mit Wohnungsbau und ggf. integrierter Kita entwickelt werden.	Ja	22.10.2024	Ergänzender Textbaustein: "Bedarf Kita in Prüfung; falls der Bedarf besteht, wird der Standort nur als "integrierter Kitastandort im Wohnungsbau" umgesetzt.
2	WBL5		Tabelle 11	126 152	031001 Karower Chaussee 99: Mehrfachnutzung = Wohnungsbau soll mit integrierter sozialer Einrichtung entwickelt werden.	Ja	22.10.2024	Ergänzung: " Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung."
	WBL5		Tabelle 11	126 152	031002 Dietzgenstr. 60: Mehrfachnutzung = Wohnungsbau soll mit integrierter sozialer Einrichtung entwickelt werden.	Nein	22.10.2024	Erläuterung bezirkliche Fachplanung Jugend: Maßnahmen können nicht in Kombination mit Wohnungsbau umgesetzt werden. Der Standort ist aktuell in der Investitionsplanung. Aktuell ist die erste Rate für 2028 geplant.
3	WBL5		Tabelle 11	126 152	032002 Grabbeallee 23-60: grundsätzlich ist kein Solitärbaubau Kita angedacht, die Kita soll eher in den Wohnungsneubau integriert werden.	Ja	22.10.2024	Korrektur: Kitaneubau ist nicht auf Wohnbaufläche geplant.
4	WBL5		Tabelle 11	127	034008 Eschengraben 37: grundsätzlich ist kein Solitärbaubau Kita angedacht, die Kita soll eher in den Wohnungsneubau integriert werden.	Ja	22.10.2024	Erläuterung bezirkliche Fachplanung Jugend: "Der bisherige Kita-Träger beabsichtigt den Abriss des bisherigen Bestandsgebäudes und einen anschließenden Neubau. Das Vorhaben soll auf der bisherigen Kitaflächen umgesetzt werden. Es ist keine Kombination mit Wohnungsbau beabsichtigt. Aktuell liegen keine Information zur Finanzierung des Vorhabens vor."

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
5	WBL5		Tabelle 11	128	035009 Charlottenburger Str. 75/Heinersdorfer Str. 19: Eignung auf Wohnungsneubau prüfen		22.10.2024	Erläuterung bezirkliche Fachplanung UmNat: "Die Fertigstellung des Spielplatzneubaus ist für Dezember 2024 geplant. Eine Kombination mit Wohnungsbau ist nicht möglich. "
6	WBL5		Tabelle 11	128	035009 Lehderstr. 73/Goethestr. 9, 11: Eignung auf Wohnungsneubau prüfen		22.10.2024	Erläuterung bezirkliche Fachplanung UmNat: "Der Spielplatz ist weitestgehend fertiggestellt und soll noch dieses Jahr eröffnet werden.
7	WBL5		Tabelle 12	131	032003 Baulücke Cunistr. 37: Eignung auf Wohnungsneubau prüfen	Ja	22.10.2024	Ergänzung: " Grundsätzlich Kombination mit Wohnungsbau denkbar; Prüfung erfolgt im Rahmen der Konkretisierung."
8	WBL5		Tabelle 12	131 139 152	032003 Brache, Blankenfelder Str. 61/Mazetstr: Eignung auf Wohnungsneubau prüfen (trotz B-Plan)	z.T.	22.10.2024	Abstimmung in ämterübergreifender SIKo-Runde: MFN ist nur mit besonderen Wohnformen möglich.
9	WBL5		Tabelle 12	131 144 152	032003 Parkplatz Lossebergplatz: Eignung auf Wohnungsneubau prüfen und ggf. Mehrfachnutzung	z.T.	22.10.2024	Abstimmung in ämterübergreifender SIKo-Runde: MFN ist nur mit besonderen Wohnformen möglich.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	J	07.10.2024	2.4.	26 ff.	<p>Es sollten nur die Wohnungsbaupotenziale ab 50 WE aufsummiert werden, da erst ab dieser Schwelle Potenzialflächen verbindlich im WoFIS erfasst werden. Alternativ ist ein entsprechender Hinweis aufzunehmen, dass für den Bereich von 1-49 WE keine vollständige Erfassung vorliegt und entsprechend die dargestellten Zahlen nicht vollständig für dieses Segment sind.</p> <p>Die Kategorie "Prüffläche" sind aus Sicht der SenStadt noch keine im Konsens abgestimmten Wohnungsbaupotenziale. Es sollte geprüft werden, ob die Darstellung in der Tabelle - analog zum Plan auf S. 28 - entsprechend entfallen sollte.</p> <p>Für den Blankenburger Süden gibt es im Haus SenStadt unterschiedliche Angaben zum Wohnungsbaupotenzial. Einen Beschluss für 8.000 WE gibt es jedoch nicht. Empfehlung: 6.000 - 8.000 WE und eine individuelle Rückkopplung mit dem Ref. II W.</p>	<p>z.T.</p> <p>Ja</p> <p>Ja</p>	<p>22.10.2024</p>	<p>In der Tabelle wird die Fußnote ergänzt "Für den Bereich 1-49 WE liegt keine vollständige Erfassung vor".</p> <p>Die Spalte mit den Prüfflächen wird gelöscht.</p> <p>Der Satz wird angepasst: "Für das Wohnquartier Blankenburger Süden wurden zu realisierende Wohnungen zwischen. 6.000 WE und 8.000 WE kommuniziert."</p>

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
2	J	08.10.2024	3.2.2.	31 ff.	Nach Möglichkeit sollte hier auch das IEK Pasewalker Str. aufgenommen werden.	Ja	22.10.2024	Hinweis übernommen; IEK Pasewalker Str. ist in die Übersicht zu Rahmenplänen und Konzepten eingepflegt.
3	J	08.10.2024	7.0	121 ff.	Auf der Potenzialfläche Nr. 19 (Grabbeallee 56-58) ist bereits Wohnungsbau realisiert worden. Eine nachträgliche Integration einer Kita innerhalb der angegebenen Fläche erscheint unwahrscheinlich. In der Tabelle ist außerdem eine falsche Adresse angegeben.	Nein	22.10.2024	Geprüft und korrigiert: Es handelt sich um die Fläche Grabbeallee 36-40, d.h. nicht um die Wohnbaupotenzialfläche Grabbeallee 56-58.
4	J				Potenzialfläche Nr. 50 (Mühlenstr. 10/11) ist teilweise auch als Wohnungsbaupotenzial im WoFIS erfasst. Bitte prüfen, ob hier auch MFN Wohnen + Schulerweiterung möglich ist.	Nein	22.10.2024	Keine MFN Wohnen + Schulerweiterung möglich. Ergänzung bezirkliche Fachplanung Schule: "Vor dem Hintergrund der hohen Schulplatzdefizite hat das BA Pk in seiner Sitzung am 01.10.2019 (Beschluss-Nr. VIII-1088/2019) beschlossen, den Geltungsbereich des B-Plans XIX-26 "Alte Mälzerei" (Mischgebiet) einzuschränken, und die Grundstücke Mühlenstraße 10 und 11 zu einem Gemeinbedarfsstandort zu entwickeln. Kurzfristig ist am o.a. Standort die Einrichtung eines temporären Erweiterungsbaus vorgesehen, nach Ablauf der Nutzungsdauer des Containers erfolgt die (dauerhafte) Erweiterung des Schulstandortes durch einen Ergänzungsneubau und eine Neugestaltung der Sportfreiflächen."

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SIKo-Fortschreibung:	<i>SIKo 2023/2024</i>
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SIKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
5	J				Bei den großen Entwicklungsvorhaben (NSQ Am Sandhaus, Alte Schäferei, Karow-Süd, E-Aue, Blankenburger Süden, Michelangelostraße, Pankower Tor, auch Buch III und Buch IV) gibt es zum Teil Flächenüberlagerungen zwischen WoFIS-Potenzialflächen und SIKo-Maßnahmen bzw. Potenzialflächen. Es wird davon ausgegangen, dass dies Teil der jeweiligen integrierten Planung ist und in keinem Widerspruch steht bzw. keine Flächenkonkurrenz besteht.	z.T.	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	IA24	10.10.2024	Tabelle 12	S. 131	Hinweis: Die Denkfläche "Grumbkowstraße 54" ist als gewerbliche Potenzialfläche im GeFIS aufgeführt (langfristiges Potenzial, Eigentum Land Berlin). Der FNP stellt die Fläche als gewerbliche Baufläche dar - im weiteren Verfahren ist die Entwicklungsfähigkeit aus der Darstellung im FNP zu prüfen (siehe Stellungnahme IB34).	Ja	22.10.2024	Übernahme, Korrektur; Änderung in "Flächensicherung geplant".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	I B 34	09.10.2024	7.2	135	Wir bitten in diesem allgemeinen, definierenden Abschnitt unter der Aufzählung zu Maßnahmen der Flächensicherung unter dem 1. Punkt "Planungsrecht", in der Klammer den bauplanungsrechtlichen Oberbegriff 'Bauleitplanung' aus dem BauGB zu verwenden. Der Begriff "B-Plan" bezieht sich nur auf die verbindliche Bauleitplanung. Er greift jedoch zur planungsrechtlichen Flächensicherung derjenigen Siko-Flächen zu kurz, für die eine erforderliche Änderung des FNPs (vorbereitende Bauleitplanung) bereits eingeleitet wurde (z.B. Blankenburger Süden), für die die Entwicklungsfähigkeit aus der Darstellung im FNP unter Umständen erforderlich wird (z.B. Gumbkowstraße 54, Georgen-Parochial-FH III) oder noch nicht absehbar ist (z.B. Projektverbund Karow).	z.T.	22.10.2024	Keine Übernahme, da es sich um eine Vorgabe der PlaKoSI handelt; Bitte wird an diese weiter gegeben.
2	I B 34	09.10.2024	Tabelle 14 Tabelle 15	S. 139-145	Sollte dem oben aufgeführten Punkt 1 nicht gefolgt werden können, wäre alternativ in den beiden Tabellen in der Spalte "Flächensicherung, geplante Maßnahmen und Planungsstand" detailliert jeweils auf die (laufenden bzw. ggf. erforderlichen) Änderungen des FNPs hinzuweisen, falls dies auf eine der Siko-Flächen zutrifft.	z.T.	22.10.2024	keine Übernahme, da Vorgabe der PlaKoSI; Bitte wird an diese weiter gegeben.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
3	I B 34	09.10.2024	Abbildung 58	S. 138	Bitte im 1. Legendenpunkt "Planungsrecht" in der Klammer 'B-Plan' ändern in 'Bauleitplanung' .	z.T.	22.10.2024	keine Übernahme, da Vorgabe der PlaKoSI; Bitte wird an diese weiter gegeben.
4	I B 34	09.10.2024	Abbildung 60	S. 143	Bitte im 1. Legendenpunkt "Planungsrecht" in der Klammer "B-Plan" ändern in 'Bauleitplanung' .	z.T.	22.10.2024	keine Übernahme, da Vorgabe der PlaKoSI; Bitte wird an diese weiter gegeben.
5	I B 34	09.10.2024	Tabelle 12	S. 131	unter Nr. 4 (Grumbkowstraße 54) unter Spalte "Flächensicherung erforderlich" das 'nein' gegen 'ja' austauschen, da der B-Plan 3-63a aufgestellt ist (und die Entwicklungsfähigkeit aus der Darstellung im FNP im weiteren Verfahren geprüft werden muss).	Ja	22.10.2024	Übernahme
6	I B 34	09.10.2024	Tabelle 12 in Zusammenhang mit Abbildung 54.	S. 131f mit S. 130	Bitte prüfen, ob unter Nr. 16 und Nr. 18 die zugeordneten Maßnahmen in der Abbildung oder der Tabelle vertauscht wurden. Nach unserem Kenntnisstand (Struktur- und Handlungskonzept Blankenburger Süden vom 2.10.24) ist das Gymnasium nördlich und die Grundschule/ISS südlich verortet.	Ja	22.10.2024	Übernahme Korrektur
7	I B 34	09.10.2024	Tabelle 14 in Zusammenhang mit Abbildung 58	S. 139f mit S. 138	In der Darstellung "Geplante Flächensicherung" sind folgende redaktionelle Fehler:	s.u.	22.10.2024	s.u.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
8	I B 34	09.10.2024	s. lfd. Nr. 7		In Abb. und Tabelle fehlt die Siko-Fläche Grumbkowstraße 54.	Ja	22.10.2024	Übernahme in Tabelle und Abbildung (inhaltliche Anpassung).
9	I B 34	09.10.2024	s. lfd. Nr. 7		Im Projekt Bereich "Pankower Tor" fehlt die Verortung der Fläche Nr. 25 (Gymnasium), zudem fehlen der Kreis und die Nummer. Außerdem fehlt die Nummer '37' am dargestellten Kreis neben Nr.	Ja	22.10.2024	redaktionelle Überarbeitung
10	I B 34	09.10.2024	s. lfd. Nr. 7		Die Nummerierung von Nr. 26 (Grundschule im Blankenburger Süden, neben Nr. 24) ergänzen.	Ja	22.10.2024	redaktionelle Überarbeitung
11	I B 34	09.10.2024	Tabelle 14	S. 139f	Die angegebene B-Planbezeichnung 3-60 unter Nr. 25, Nr. 37, Nr. 38 und Nr. 39 ist nicht mehr korrekt, da der B-Plan in drei Geltungsbereiche geteilt wurde (3-60a, 3-60b und 3-60c). Bitte die Geltungsbereiche zuordnen und die Angaben in der Tabelle korrigieren.	Ja	22.10.2024	Umsetzung; Übernahme der drei neuen Geltungsbereiche (3-60a, 3-60b und 3-60c mit textlicher Beschreibung
12	I B 34	09.10.2024	Tabelle 11	S. 129	Die Bezeichnung unter Nr. 93 "Werneuchener Wiesen" ist nicht allgemein bekannt und schwer zu lokalisieren im Plan. Sollte es sich um die Feifläche an der Kniprodestraße handeln, würden wir diesen Adresszusatz begrüßen.	Ja	22.10.2024	Übernahme: "Freizeit- und Erholungsfläche Kniprodestraße"

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	SenStadt II W 17	10.10.2024	2.4.2.	27 ff.	Bitte den Projekttitel einheitlich im gesamten Dokument auf "Buch-Am Sandhaus" ändern um Verwechslungen zu vermeiden.	Ja	22.10.2024	Übernahme
2	SenStadt II W 17	10.10.2024	3.2.2., Tabelle 3	31	Bitte Bearbeitung "im Verfahren" streichen.	Ja	22.10.2024	Übernahme
3	SenStadt II W 17	10.10.2024	8.14.2.	229	Hier ggf. in der Tabelle "SenSW IV" auf "SenStadt IV B" ändern.	Ja	22.10.2024	Übernahme
4	SenStadt II W 17	10.10.2024	7.1.5.	130	Kann hier oder an einer anderen Stelle des SIKo's die Verbindung von MFN zwischen der Maßnahme MUF (Modulare Unterkünfte) und soziale Infrastruktur mit hineingenommen werden?	Ja	22.10.2024	Übernahme in Kapitel 2.5
5	SenStadt II W 17	10.10.2024	7.2.4. Tabelle 14, Nr. 1 und 2	193	Bitte B-Plan "3-95" ergänzen.	Ja	22.10.2024	Übernahme
6	SenStadt II W 15	11.10.2024	Tabelle 11, Nr 3 , „Am Sandhaus“/ Teilfl. Kooper- ativer Standort WeiKu	125	Hierbei handelt es sich um einen unabgestimmten Wunsch des Bezirks. Flächen und Finanzierung sind nicht abgestimmt. Insbesondere die Howoge als Flächeneigentümerin, ist vorab einzubinden. Die Flächenangaben sollte gestrichen werden, denn es wird ein Abstimmungsstand suggeriert der noch nicht vorliegt.	Ja	22.10.2024	Übernahme Streichung; Anregung weitreichender umgesetzt und die "Spalte Flächengröße (Standort unsicher) aus den Tabellen zu Potenzial- und Denkflächen gelöscht.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
7	SenStadt II W 15	11.10.2024	Tabelle 32: Geplante Kapazitäten gedeckte Kernsportan- lagen, 031001	194	Bitte Hinweis ergänzen: Mit der planungsrechtlichen Absicherung der neuen Grundschule im NSQ und der Absicherung im Investitionsprogramm, kann auf die geplante Erweiterungsmaßnahme der Bestandsgrundschule verzichtet werden.	Ja	22.10.2024	Übernahme: in Bemerkungsspalte ergänzt
8	SenStadt II W 48	11.10.2024			Bitte den Projekttitle "Projektverbund Karow Süd" einheitlich im gesamten Dokument verwenden.	Ja	22.10.2024	Übernahme
9	SenStadt II W 48	11.10.2024	Abb. 47	113	Gebiet "An der Laake" fehlt im Projektverbund Karow Süd.	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Übernahme da keine Teilprojekte aus dem Projektverbund Karow Süd dargestellt sind, sondern große Wohnbauflächen ab 1.000 WE
10	SenStadt II W 48	11.10.2024	5.2.1. Tabelle 10	114	Korrektur B-Plan-Benennung: B-Plan XVIII-27 Karow Süd, B-Plan XVIII-25a Am Teichberg (mein Fehler).	Ja	22.10.2024	Übernahme Korrektur.
11	SenStadt II W 48	11.10.2024	Abb. 53 i.V.m. Tabelle 11, Nr. 30	125 / 126	Woher kommt die Verortung im Gebiet "An der Laake"? Gibt es dafür Gründe? In der Tabelle "(Standort ist unsicher)" besser erläutern: z.B. Wunsch des Bezirks, keine Abstimmung mit SenStadt, keine Finanzierung etc. (vgl. Stellungnahme 6).	Ja	22.10.2024	Übernahme als Streichung "Flächengröße"; Anregung weitreichender umgesetzt und die "Spalte Flächengröße (Standort unsicher) aus den Tabellen zu Potenzial- und Denkflächen gelöscht.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
12	SenStadt II W 48	11.10.2024	Tabelle 12, Nr. 11, 12, i.V. mit Abb. 54	131	zu Nr. 11: Anpassung Flächengröße 31.000 qm, zu Nr. 12: Erforderliche Kitastandorte werden in allen drei Teilgebieten vorgesehen !!! Ca. 4-5 Standorte gesamt mit jeweils 2.000 qm gemäß BeMo, Nr. 14 und Nr. 15 als Denkfläche (ohne Zusicherung, wird im weiteren Verfahren geprüft)	Ja	22.10.2024	Übernahme, Korrektur. Zu Nr. 14 und 15: Hinweis zur Kenntnis genommen, Bestätigung der gewählten Flächenkategorie.
13	SenStadt II W 48	11.10.2024	8.3.5 Tabelle 22	175	033004: vsl. Fertigstellungszeitraum 2035 bis 2040	Ja	22.10.2024	Hinweis zur Kenntnis genommen; Fertigstellungszeitraum anpassen, trotzdem bei Merkposten belassen. Definition zu Merkposten um Sonderfall ergänzt.
14	SenStadt II W 48	11.10.2024	8.4.3 Tabelle 24	184	033004: vsl. Fertigstellungszeitraum 2035 bis 2040	Ja	22.10.2024	Hinweis zur Kenntnis genommen; Fertigstellungszeitraum anpassen, trotzdem bei Merkposten belassen. Definition zu Merkposten um Sonderfall ergänzt.
15	SenStadt II W 48	11.10.2024	8.4.4 Tabelle 26	187	033004: vsl. Fertigstellungszeitraum 2035 bis 2040	Ja	22.10.2024	Hinweis zur Kenntnis genommen; Fertigstellungszeitraum anpassen, trotzdem bei Merkposten belassen. Definition zu Merkposten um Sonderfall ergänzt.
16	SenStadt II W 48	11.10.2024	8.5.1 Tabelle 33	196	033004: vsl. Fertigstellungszeitraum 2035 bis 2040	Ja	22.10.2024	Hinweis zur Kenntnis genommen; Fertigstellungszeitraum anpassen, trotzdem bei Merkposten belassen. Definition zu Merkposten um Sonderfall ergänzt.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
17	SenStadt II W 13	15.10.2024	Tabelle 14	139	032002: Einen Rahmenplan Elisabeth Aue gibt es nicht. Ist hier das Strukturkonzept gemeint ?	Ja	22.10.2024	Übernahme; Korrektur in Strukturkonzept Elisabeth Aue
18	SenStadt II W 13	15.10.2024	Tabelle 18	152	Die Flächen für Bibliothek + JuKs + Kultur + Musikschule + VHS bitte als Denkfläche kennzeichnen.	Ja	22.10.2024	Übernahme; Anpassung von Potenzialfläche zu Denkfläche
19	SenStadt II W 13	15.10.2024	Tabelle 11 ff.		Nr. 16 32002: Woher kommen die angegebenen 6707 qm?	Ja	22.10.2024	Übernahme als Streichung "Flächengröße"; Anregung weitreichender umgesetzt und die "Spalte Flächengröße (Standort unsicher) aus den Tabellen zu Potenzial- und Denkflächen gelöscht.
20	SenStadt II W 48	15.10.2024	8.1.2	163	Definition Merkposten: Merkposten sind Ideen, die einen Umsetzungs- bzw. Realisierungshorizont nach 2040 haben oder für die keine Kapazitäten genannt werden <u>oder noch kein konkreter / verbindlicher Realisierungshorizont genannt werden kann</u> (z.B. auf Teilflächen im Projektverbund Karow Süd wird eine Realisierung vor 2040 angestrebt, aufgrund des frühen Planungsstadiums kann hier noch keine verbindliche Angabe gemacht werden. Aus dem Grund ist es richtig, diese nicht in die Versorgungsbilanz einzubeziehen, aber Realisierungshorizont nach 2040 stimmt eben auch nicht ganz...).	Ja	22.10.2024	Übernahme, Definition zu Merkposten um Sonderfall "Projektverbund Karow ergänzt".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
21	SenStadt II W 43	16.10.2024			Die verschiedenen Infrastruktureinrichtungen erfahren im vorliegenden SIKo-Bericht unterschiedliche Konkretisierungsstufen (teils mit konkreten Flächenangaben, teils Merkposten) und werden (teilweise mehrfach) verschiedenen Kategorien (SoFIS-Denkflächen, Denkflächen, Merkposten, Merkposten mit Realisierung nach 2040) zugeordnet. Die dahinterstehende Systematik ist für Außenstehende nicht leicht verständlich und erschwert aus unserer Sicht die Darstellung bzw. Erfassung des tatsächlichen Bedarfs an sozialer Infrastruktur.	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen, Die Kategorisierung ist für den bezirklichen SIKo-Prozess durch die PlaKoSI (SenStadt I A) vorgegeben.
22	SenStadt II W 43	16.10.2024			Sie bildet auch nicht den derzeitigen Abstimmungsstand vollständig ab.	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen
23	SenStadt II W 43	16.10.2024			Aufgrund der personellen Ressourcen ist es nicht möglich, in jedem Teil des Berichts zu den aufgeführten Maßnahmen den Blankenburger Süden betreffend, Stellung zu nehmen bzw. hier Korrekturen vorzubringen. Aus diesem Grund erhalten Sie eine allgemeine, zusammenfassende Stellungnahme:	s.u.	22.10.2024	s.u.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
24	SenStadt II W 43	16.10.2024			<p>Alle derzeit im Zuge der Planungen für das NSQ Blankenburger Süden berücksichtigten bzw. vorgesehenen Infrastruktureinrichtungen finden sich im SIKo 2023/24 wieder.</p> <p>- Im Zuge der Quartiersentwicklung werden die erforderlichen Kitaplätze durch Neubau entsprechender Einrichtungen nachgewiesen/errichtet. Eine konkrete Verortung der Standorte ist auf der derzeitigen Planungsebene bzw. Maßstabsebene der Pläne nicht möglich. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass mindestens 500 Plätze errichtet werden.</p> <p>- Im Zuge der Fortschreibung des Struktur- und Nutzungskonzeptes (SNK) Blankenburger Süden fanden in der ersten Jahreshälfte 2024 intensive Abstimmungen zu den Schulstandorten zwischen SenStadt II W 4 und der Senatsverwaltung für Bildung sowie dem Schulamt Pankow statt (vgl. Protokoll vom 30.05.2024).</p> <p>- Im Ergebnis wurde sich darauf geeinigt, dass innerhalb des NSQ Blankenburger Süden (5) Schulstandorte geplant werden: zwei Grundschulen (inkl. des bereits mittels festgesetztem B-Plan 3-65 gesicherten Standortes Heinersdorfer Straße 22), zwei weiterführende Schulen (davon eine ISS, ein Gymnasium) und ein Förderzentrum „Geistige Entwicklung“.</p>	Ja	22.10.2024	Übernahme als Unterkapitel 5.2.3 "Einschätzung der für den Projektverbund Blankenburger Süden zuständigen SenStadt II W".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
25	SenStadt II W 43	16.10.2024			Die konkrete Verortung der verschiedenen Standorte für Infrastruktureinrichtungen wird sich im weiteren Planungsverlauf und mit der fortschreitenden Differenzierung der Planung verdichten. Mit der Realisierung kann frühestens ab 2030 begonnen werden. Die Grundschule Heinersdorfer Straße stellt eine Ausnahme dar; hier wurde bereits Baurecht (B-Plan 3-65) geschaffen.	Ja	22.10.2024	Übernahme als Unterkapitel 5.2.3 "Einschätzung der für den Projektverbund Blankenburger Süden zuständigen SenStadt II W".
26	SenStadt II W 43	16.10.2024			Derzeit werden für die Flächen des NSQ Blankenburger Süden sowie weiterer Flächen in den Ortsteilen Heinersdorf und Blankenburg Vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 165 Abs 4 BauGB durchgeführt. Diese VU sollen bis Mitte/Ende 2025 abgeschlossen werden. Zum Jahresende 2025 wird dann das Berliner Abgeordnetenhaus über die Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereichs entscheiden. Daran schließen sich dann konkrete Realisierungsschritte zur Umsetzung der Planung an. Wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Bauflächen und teilweise auch der Schulen ist die Herstellung der erforderlichen Verkehrsanlagen (Straßen, ÖPNV). Die Planverfahren hierfür laufen bereits teilweise; die konkrete Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen wird aber frühestens 2027 nach und nach erfolgen können.	Ja	22.10.2024	Übernahme als Unterkapitel 5.2.3 "Einschätzung der für den Projektverbund Blankenburger Süden zuständigen SenStadt II W".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	B	09.10.2024	4.6.3.	67	JFE: Im Jahr 2022 wird ein Versorgungsdefizit für den gesamten Bezirk von 113 Plätzen beschrieben. Dies deckt sich nicht mit den Daten im Anhang bzw. den von der SenBJF gelieferten Daten. Dort liegt das Versorgungsdefizit bei 13 Plätzen. Gleiches trifft für die prognostizierten Defizite in den Jahren 2025 (129 anstelle von 222 Plätzen) und 2030 (13 anstelle von 293 Plätzen (hier inkl. der 280 gesicherter Ausbau)) zu. Bitte um Prüfung und Korrektur der Kennzahlen.	Ja	22.10.2024	Korrektur bezirkliche Fachplanung Jugend: "Für den Gesamtbezirk ist für das Jahr 2022 eine ausgeglichene Platzversorgung (+12 Plätze) in der standortgebunden offenen Jugendarbeit festzustellen. Richtiger Hinweis. Rechenfehler! Satz wie oben berichtet."
2	B	10.10.2024	8.3.3.	174	Kita: Minimale Anmerkung: Die Ausbautzahlen stimmen nicht exakt mit der Anlage überein (z.B. BZR 032005: 49 Plätze bis 2025, 52 Plätze bis 2030).	Ja	22.10.2024	Anlage 7 ist angepasst.

Stellungnahmen zum SiKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SiKo-Fortschreibung:	SiKo 2023/2024
Stichtag der SiKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SiKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	SenBJF , VI A	4.10.	8.4.5	189 f.	Bitte um die Aufnahme eines Merkpostens für die geplanten Kapazitäten zum Schulkomplex Rangierbahnhof Heinersdorf (Alternativstandort Heimdallstraße). Die Zügigkeit ist zwar noch offen, ein Flächenankauf muss jedoch vor Realisierung erfolgen.	Ja	22.10.2024	Ergänzung bezirkliche Fachplanung Schule: "Gemäß Bezirksamtsbeschluss (Beschluss-Nr. IX-0726/2023) vom 19.12.2023 wird der räumliche Geltungsbereich des B-Plans 3-60 "Pankower Tor" in die drei Bebauungspläne 3-60a "Pankower Tor", 3-60b "Pankower Tor-Bahnbetriebswerk Pankow" und 3-60c "Pankower Tor-Schule Heimdallstraße" geteilt. Die Potentialfläche für den Oberschulstandort auf der Fläche nördlich der Planstraße B zwischen Ringlokschuppen und Heimdallgraben soll gemäß Bezirksamtsbeschluss (Beschluss-Nr. IX-0474/2023) vom 14.03.2023 nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll ein Oberschulstandort auf den Flächen südlich der Planstraße B an der Heimdallstraße planungsrechtlich gesichert werden. Die Maßnahme ist im SiKo-Bericht als Maßnahme "Pankower Tor (Ost)" / Merkposten für Gymnasien aufgeführt, ggf. müsste jedoch eine geringfügige Anpassung der Fläche in der Datenbank-FluM erfolgen." Anpassung der Fläche in der Datenbank ist umgesetzt.
2	SenBJF , VI A	4.10.	8.4.5	186	ISS Rosenthaler Weg wird aktuell mit 4 Zügen in der Sek I geplant. Bitte passen Sie die Zügigkeit an.	z.T.	22.10.2024	Hinweis übernommen: Textliche Ergänzung, keine Anpassung der Zügigkeit in Tabelle, da der Stand aus dem Schulmonitoring-Bericht 2022/23 dargestellt wird (Abstimmung mit FB Schule).

Stellungnahmen zum SiKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SiKo-Fortschreibung:	<i>SiKo 2023/2024</i>
Stichtag der SiKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SiKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
3	SenBJF , VI A	4.10.	8.4.5	187	GemS Michelangelostraße wird aktuell mit 4 Zügen in der Sek I geplant. Bitte passen Sie die Zügigkeit an.	Ja	22.10.2024	Übernahme Korrektur
4	SenBJF , VI A	4.10.	8.4.5	187	GemS Alte Schäferei wird aktuell mit 6 Zügen in der Sek I geplant. Bitte passen Sie die Zügigkeit an.	Ja	22.10.2024	Übernahme Korrektur

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	H	14.10.2024	4.2.4	45	Für Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen ist gegenwärtig ein Richtwert- und Orientierungswert (vgl. auch SIIP und § 124 SchulG) abgestimmt, welcher wie folgt bezeichnet wird: Eine Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten. Ich rege an, diese Formulierung zu verwenden.	Ja	22.10.2024	Übernahme in 4.2.4 Tabellarische Übersicht zu Richt- und Orientierungswerten.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	D	22.10.2024			Ich habe den Eindruck gewinnen können, dass im SIKo-Entwurf des Bezirkes Pankow ein guter und pragmatischer Ansatz zur Integration der Fachplanung Grün gefunden wurde.	Nein	22.10.2024	Mit Dank zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SIKo-Fortschreibung:	<i>SIKo 2023/2024</i>
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SIKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	C	22.10.2024	4_5_1	59	Gesamtstädtische Bedarfsberechnungen nach den Orientierungswerten der SenInnSport für gedeckte und ungedeckte Sportanlagen wurden geliefert. Lediglich die Standorte/Bestandskapazitäten konnten nicht gesamtstädtisch geliefert werden.	Ja	22.10.2024	Übernahme in veränderter Form in Kapitel 4.5.1.
2	C	22.10.2024	4_5_3 u. 4_5_5	61ff	Die Versorgungsbilanzen und Bedarfsprognose im gedeckten und ungedeckten Sportanlagenbereich stimmen im Wesentlichen mit den SenInnSport vorliegenden Daten überein.	Ja	22.10.2024	Übernahme in neues Unterkapitel 4.5.6 "Einschätzung der zuständigen Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)".
3	C	22.10.2024	8_5_2	198	Die aufgeführten Sportbaumaßnahmen entstammen der Berliner Schulbauoffensive sowie zum Teil der bezirklichen Sportentwicklungsplanung. Der Berücksichtigung der Fachplanung Sport wird damit ausreichend Rechnung getragen.	Ja	22.10.2024	Übernahme in neues Unterkapitel 8.5.3 "Einschätzung der zuständigen Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SIKo-Fortschreibung:	<i>SIKo 2023/2024</i>
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SIKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
4	C	22.10.2024			In den bereits im Bestand (v. a. im ungedeckten Sportanlagenbereich) stark unterversorgten Prognoseräumen "nördliches und südliches Prenzlauer Berg" gilt es die formulierten Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung im Besonderen zu berücksichtigen. Die Beförderung von Mehrfachnutzung, die Suche nach alternativen Flächen (z. B. Dachflächen, Parkhäuser,...) für sportliche Nutzungen sowie die Nutzung von Potenzialflächen auf vorhandenen Sportanlagen wird hier aufgrund der fehlenden Flächen für den Neubau im Vordergrund stehen.	Ja	22.10.2024	Übernahme in neues Unterkapitel 8.5.3 "Einschätzung der zuständigen Senatsverwaltung (Ergebnis Stellungnahmeverfahren)".

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	H	27.09.	8 11 2	220	<p>"Ein neuer Richtwert mit Angabe von Quadratmeter-Nutzfläche befindet sich im Prozess der gesamtstädtischen Abstimmung. Daher werden geplante Kapazitäten in Quadratmeter-Nutzfläche angegeben.</p> <p>Das SoFIS ist noch nicht von Unterrichtsräumen (UR) auf Quadratmeter-Nutzfläche umgestellt, sodass die geplanten Kapazitäten in beiden Einheiten dargestellt werden. Die vom Fachamt gemeldeten Kapazitäten wurden in Nutzfläche (in qm) angegeben. Der Umrechnungsfaktor lautet: 60 qm-Nutzfläche = 1 Unterrichtsraum pro 5.000 Einwohner:innen."</p> <p>Anmerkung: Es ist korrekt, dass ein neuer Richtwert fachlich abgestimmt ist. Angesichts der aktuellen Haushaltslage im Land Berlin und der diesbezüglichen Positionierung der SenFin ist derzeit eine politische Beschlussfassung zu einem neuen Richtwert als quantitative Planungsgrundlage für VHS nicht zu erwarten. Deshalb soll in Ergänzung zum bestehenden Richtwert für die Verwendung im SIKo-Verfahren übergangsweise eine flächenbasierte Kennziffer für VHS eingeführt werden, um die Ermittlung von Flächenbedarfen für VHS „näherungsweise“ zu ermöglichen. Eine entsprechende Handreichung für die bezirklichen SIKo-Koordinationen ist zwischen der SenBJF und der SenStadt abgestimmt und soll zeitnah verteilt werden. Die ergänzende Flächenkennziffer ist dabei nicht verbindlich und ersetzt den Richtwert nicht. Die ergänzende Flächenkennziffer: 120 qm VHS-Nutzungsfläche / 1 UR VHS, nimmt auch die Nebenflächen auf.</p>	Ja	22.10.2024	<p>Übernahme/Anpassung</p> <p>Einschätzung bezirkliche Fachplanung</p> <p>Volkshochschule: "Ich schließe mich aus fachlicher Sicht der Empfehlung der SenBJF an und halte es für sachgerecht, mit der ergänzenden Flächenkennziffer 120 qm VHS-Nutzfläche / 1 UR VHS zu rechnen.</p> <p>Hierzu verweise ich auch auf meine Einschätzung unter 4.11.3:</p> <p>"... lässt der allein auf die Ausstattung mit reinen Unterrichtsräumen bezogene Richtwert außer Acht, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb und für ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Angebot eine Volkshochschule weitere Nutzungsflächen benötigt, wie Büros, Räume für Beratungsangebote, Aufenthaltsräume und Arbeitsbereiche für Kursleitende, Kursteilnehmer:innen und Besucher:innen sowie anderes mehr. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass die benötigte Gesamtfläche mindestens doppelt so groß wie die Fläche der Unterrichtsräume ist."</p>

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SIKo-Fortschreibung:	<i>SIKo 2023/2024</i>
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SIKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
					Möglicherweise kann bereits vor der Übermittlung der Handreichung die ergänzende Flächenkennziffer aufgenommen werden, da die ergänzende Flächenkennziffer die prognostizierten Versorgungsbilanzen verändert. Die in Tabelle 45 (S. 222) enthaltenen Zahlen für die hinzukommenden UR (Spalte Kapazitätserweiterung) sind deshalb für die vier Standorte "in Planung" zu halbieren.			

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	E	09.10.2024	Kap. 4.1.1	39	Bibliotheken: Der im Abschnitt zu Bibliotheken in Klammern eingefügte Hinweis zu Musikschule und VHS ist an dieser Stelle verwirrend und nicht notwendig. Dies wird auch für alle anderen Einrichtungsarten, für die eine Versorgung auf Bezirksebene ausgewiesen wird, so nicht vorgenommen. Der Klammer-Zusatz ist daher bitte zu streichen.	Ja	22.10.2024	Übernahmen, Streichung (auch in Kapitel 8.1)
2	F	30.09.2024	Kap. 4.1.2	40	Musikschule: "... es besteht ein Defizit von ca. - 1.880 JwSt". Defizit und "-" ist verwirrend, da es sich um eine doppelte Verneinung handelt.	Ja	22.10.2024	Korrektur übernommen
3	E	09.10.2024	Kap. 4.2.1 / Abb. 9	42	Für eine bessere Vergleichbarkeit der Versorgungsbilanzen wird empfohlen, für die Einrichtungen ohne RW/OW dieselbe Skala zur Richtwerterfüllung (fünfstufig) anzulegen, wie auch bei den Einrichtungen mit RW.	Ja	22.10.2024	Nicht umsetzbar, da Versorgungsdarstellung Zuarbeit durch die bezirklichen Fachbereich erfolgt.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
4	E	09.10.2024	Kap. 4.2.3 / Abb. 10 und Abb. 11	44	Abb. 10: Hier erschließt sich nicht, warum für die Bibliotheken auf eine Angabe der Versorgungsdefizite für diejenigen Bezirksregionen mit einer Richtwerterfüllung von weniger als 50% verzichtet wurde. Zudem fehlt für die Bibliotheken als einziger Einrichtungsart die Darstellung der Defizitentwicklung bis zum Jahr 2040 ... bitte die fehlenden Daten ergänzen. Abb. 11: siehe Hinweis lfd. Nr. 3 (zu Abb. 9)	Nein	22.10.2024	Abb. 10: Wird nicht umgesetzt, da hier nur besonders hohe Versorgungsdefizite dargestellt werden. Abb. 11: Nicht umsetzbar, da die Verorgungsdarstellung Zuarbeit durch die bezirklichen Fachbereiche erfolgt.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
5	E	09.10.2024	Kap. 4.9.3	78	<p>Im Prenzlauer Berg weist einzig die Bezirksregion Prenzlauer Berg Ost eine gute Versorgungssituation auf, alle anderen Bezirksregionen im Prenzlauer Berg sind entweder gar nicht versorgt (Prenzlauer Berg Nord, Nordwest und Süd) oder stark unterversorgt (Prenzlauer Berg Südwest, Helmholtzplatz) ... daher bitte den Satz "Der Prenzlauer Berg weist eine gute Versorgungssituation auf." ändern zu "Eine gute Versorgungssituation besteht lediglich in den vier Bezirksregionen Prenzlauer Berg Süd, Weißensee, Pankow Süd und Karow."</p> <p>Den Satz "Aber der Pankower Norden ist seit Jahren extrem unterversorgt." bitte ergänzen ... "Aber der Pankower Norden sowie die Bezirksregion Blankenburg/Heinersdorf/ Märchenland sind seit Jahren extrem unterversorgt."</p>	Ja	22.10.2024	Korrektur: "Eine gute Versorgungssituation besteht lediglich in den vier Bezirksregionen Prenzlauer Berg Süd, Weißensee, Pankow Süd und Karow. Aber der Pankower Norden sowie die Bezirksregion Blankenburg/Heinersdorf/ Märchenland sind seit Jahren extrem unterversorgt."

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
6	F	30.09.2024	Kap. 4.10.3	81	Bitte umbenennen: "Fachbereich Musikschule", anstelle von: "FB Musik".	Ja	22.10.2024	Übernahme, Korrektur
7	F	30.09.2024	Kap. 4.10.3	81	Der Satz ist unvollständig bzw. nicht verständlich. Der FB denkt über MFN nach?	Ja	22.10.2024	Hinweis aufgenommen Umformulierung in: Daher denkt der Fachbereich Musikschule gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur „Kooperative Standorte“ als modellhafte Planungen für Mehrfachnutzung (siehe Kapitel 7.3.4.); Umformulierung wurde auch in 4.9.3, 4.11.3 und 4.13.4 übernommen.
8	F	09.10.2024	Kap. 4.12.2	86	Hier fehlt das Unterkapitel "Einschätzung bezirkliche Fachplanung".	Ja	22.10.2024	Übernahme Hinweis: Überschrift wird gestrichen. Bezirkliche Fachplanung hat keine zusätzliche Einschätzung geliefert.
9	E	09.10.2024	Kap. 4.13.1 / Abb. 36 und 37	86	Idealerweise sollte sich die Skala zur Richtwerterfüllung hier ebenfalls an der für alle Einrichtungen mit RW einheitlich genutzten Skala orientieren.	Nein	22.10.2024	Nicht umsetzbar, da Versorgungsdarstellung Zuarbeit durch die bezirklichen Fachbereich erfolgt.
10	E	09.10.2024	Kap. 4.13.1	87	Dieser Absatz erschließt sich inhaltlich nicht ... inwieweit nimmt diese Auflistung von Flächenbedarfen Bezug auf die aktuelle bzw. prognostizierte Versorgungssituation?	Ja	22.10.2024	Korrektur; Textbausteine wurden verschoben bzw. wieder verknüpft

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
11	E	09.10.2024	Kap. 4.13.3 / Abb. 39	89	Im Gegensatz zu allen anderen graphischen Darstellungen der Versorgungssituation wird hier eine Unterversorgung positiv dargestellt und eine positive Versorgung mit einem negativen Flächenwert gezeigt. Bitte prüfen und anpassen. "Datengrundlage: Zuarbeit WeKu Pankow", muss in "WeiKu" umbenannt werden.	Ja	01.11.2024	Abbildung "Kulturangebote: Versorgungsstatus 2022 - PGR" wurde korrigiert
12	E	09.10.2024	Kap. 4.13.4	90	Für die öffentlichen Kultureinrichtungen soll die Darstellung der Bedarfe und Versorgung auf teilräumlicher Ebene erfolgen (siehe kap. 4.1.1.) - konkret: Prognoseraumebene. Vor diesem Hintergrund ist die Aussage zum Versorgungsgrad aggregiert auf gesamtbezirklicher Ebene etwas verwirrend, da diese mit 64% eine bessere Versorgung suggeriert, als gegeben ist. Bitte prüfen, ob hier eine Schärfung möglich ist.	Nein	22.10.2024	Ergänzung Amt für Weiterbildung und Kultur: "Zur Kenntnis genommen. Keine Änderung im Text. Die Tabellen und Karten zeigen bereits die Prozentzahlen auf Prognoseebene. Nach Absprache mit SenKultur sollen die Aussagen im Text allgemein gehalten werden."
13	F	30.09.2024	7.1.2 ff	122 ff	Die Farben in den Kreisdiagrammen sind teilweise so ähnlich, dass sie sich nicht den Legendeneinträgen zuordnen lassen. Ggf. sollte eine Darstellung gewählt werden, bei der die Einrichtungsarten direkt auf die "Tortenstücke" bezogen sind.	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Änderung.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Report					
14	E	21.10.2024	Kap. 8.1.1 / Abb. 69	161-163	Es wird darum gebeten, für die Darstellung der Einrichtungsarten Bibliothek, Musikschule, Volkshochschule und Kultureinrichtung unterschiedliche Farbcodes zu verwenden oder diese anders zu individualisieren, da diese sich ansonsten nicht unterscheiden lassen. Nicht in allen Fällen werden alle vier Einrichtungsarten in einem kooperativen Standort geplant und dann wäre es gut, wenn man aus der Darstellung ablesen könnte, welche Einrichtungsart konkret vorgesehen ist.	Nein	22.10.2024	Keine Änderung möglich-> Weitergabe an SoFIS/PlaKoSI
15	E	21.10.2024	Kap. 8.1.3	165	Für Musikschule und Volkshochschule ist der selbe Text mit der selben Versorgungsquote angegeben, das korrespondiert nicht mit den Angaben zu Versorgungsstand und Versorgungsprognose aus Kapitel 4.2. Bitte prüfen.	Ja	22.10.2024	Übernahme; Korrektur: Die Versorgung läge in 2040 ohne Maßnahmen bei ca. 46,6%(-48 UR). Bei Realisierung der modellhaften Planung „Kooperative Standorte“ des Amtes für Weiterbildung und Kultur verbessert sich die Versorgung signifikant auf 90,5% (-9 UR).
16	G	21.10.2024	Kapitel 8.2.1 / Abb. 73	168	Die Skala zur besseren Richtwerterfüllung soll bitte zur Vergleichbarkeit vereinheitlicht werden.	Nein	22.10.2024	Nicht umsetzbar, da Versorgungsdarstellung Zuarbeit durch bezirkliche Fachplanung Kultur; keine Lieferung über SoFIS

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
17	E	21.10.2024	Kap. 8.9.5	214	Bitte die Sätze 2 und 3 miteinander verbinden oder bei Satz 3 das einleitende "Da" streichen (ansonsten ist Satz 3 unvollständig). Der Flächenbedarf 6.000 qm ist gemäß gesamtstädtischem Bibliothekskonzept der Bedarf für eine Bezirkszentralbibliothek - daher sollten bitte Satz 4 und 5 logisch miteinander verbunden werden.		22.10.2024	Korrektur: "Die Stadtbibliothek Pankow erreicht in fast allen Bezirksregionen die berlinweit abgestimmten Flächenrichtwerte nicht. Auch die aktuelle Planung neuer Standorte verändert die Situation nicht. Fast alle Neubauprojekte stehen mit der Entwicklung neuer Wohnquartiere im Zusammenhang und die benötigten Bibliotheksflächen wachsen nicht mit der ansteigenden Anzahl der Einwohner:innen. Es braucht für die zukünftige Planung und abgeleitet aus dem Berliner Rahmenkonzept zur Bibliotheksentwicklung einen großen Bibliotheksstandort, als Bezirkszentralbibliothek, der mindestens 6.000 qm groß ist.
18	F	30.09.2024	Kap. 8.10.2	216	Hinweis: Der flächenbezogene Richtwert von 2,25 qm je 1 JwSt wurde fachlich abgestimmt und als ergänzende Flächenkennziffer bereits verwendet. Ein Senatsbeschluss über den flächenbezogene Richtwert steht aus.	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Übernahme im Text.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
19	F	30.09.2024	Kap. 8.12	224	Hier fehlt meiner Einschätzung nach das Unterkapitel "Einschätzung bezirkliche Fachplanung".	Nein	22.10.2024	Zur Kenntnis genommen. Ja, fehlt, da bezirkliche Fachplanung keine zusätzliche Einschätzung geliefert hat.
20	F	30.09.2024	Kap. 8.13.4	227	Hier ist meiner Einschätzung nach der fett markierte Satz zu ergänzen: "Es ist aus fachlicher Perspektive genau abzuwägen, an welchem Standort welche Einrichtung prioritär verankert werden soll. Um ein wohnortnahes Kulturangebot zu erreichen, sollten insbesondere Standorte in den nördlichen Bezirksregionen umgesetzt werden. Insgesamt ist es notwendig, mindestens eine größere Fläche in der geographischen Mitte zu schaffen, um eine allseitige Erreichbarkeit zu verbessern."		22.10.2024	Ergänzung/Änderung durch Amt für Weiterbildung und Kultur bestätigt: "Um ein wohnortnahes Kulturangebot zu erreichen, sollten insbesondere neue Standorte nördlich von Prenzlauer Berg (bzw. in Prenzlauer Berg v.a. im östlichen Bereich um den Mühlenkiez) umgesetzt werden."
21	F	30.09.2024	07.03.2004	148	Als Abürzung für Jugendkunstschulen bitte JKS nutzen. (Auch S. 166).	Ja	22.10.2024	Korrektur übernommen

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von		Bericht					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Soz III E 2.6	15.10.	4.14.1	91	Im orangenen Kasten wird erwähnt, dass 12 qm flächendeckend in Pankow angewandt wird. Hier könnte man noch ergänzen, dass Pankow (bedauernswerterweise) keine GI-Bereiche hat und daher kein Aufwuchs um 3 qm pro BZR mit GI Anwendung findet.	Ja	22.10.2024	Übernahme; an genannter Stelle ergänzt: Bedauerlicher Weise hat Pankow keine GI-Bereiche, sodass kein Aufwuchs um 3 qm pro BZR mit GI Anwendung finden kann.
2	Soz III E 2.6	15.10.	4.14.2	93	Hier wird die nutzbare Fläche innerhalb des Gebäudes angegeben. Ich würde vorschlagen eine Fußnote zu ergänzen, die besagt: "Die hier angegebenen Quadratmeterzahlen der Nutzfläche sind vorläufig. Der Fachbereich Stadtteilzentren der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung prüft derzeit die Definition von Nutzfläche in Stadtteilzentren. Eine nachträgliche Bewertung der Nutzbarkeit der Flächen und damit der angegebenen Nutzfläche wird sich vorbehalten."	Ja	22.10.2024	Übernahme Textvorschlag für Fußnote

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	SenStadt IA 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Bitte auf die abgestimmten Begrifflichkeiten der Einrichtungsarten achten (z.B. Sportanlagen statt Sport).	Ja	23.10.2024	Übernahme
2	SenStadt IA 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Für die verwendeten zusätzlichen Einrichtungsarten Jugendorte und Revierstützpunkt sollten bitte unbedingt Definitionen ergänzt werden (bitte auch für Einrichtungen für seelisch Erkrankte prüfen).	z.T.	23.10.2024	Beschreibung von Jugendorten und Revierstützpunkten in Übersicht 4.2.4 ergänzt. In dem Unterkapitel 4.17.1 war bereits eine Definition enthalten. Eine Definition für Einrichtungen für seelisch Erkrankte wurde geprüft und wird nicht ergänzt.
3	SenStadt IA 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Die Darstellung der Sachlage zu Einrichtungen „ohne RW/OW“ bzw. „Richtwert in Erarbeitung“ ist nicht immer stimmig und sollte bitte berichtigt werden: Für Stadtteilzentren gibt es seit April 2024 einen beschlossenen RW (aber noch keine Datengrundlage, daher erfolgt zurzeit noch keine Anwendung).	Ja	23.10.2024	Hinweis übernommen und Text umformuliert: Der Richtwert, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, wurde am 5. März 2024 durch den Senat beschlossen, sodass seit April 2024 ein beschlossener Richtwert von 12qm pro 1.000 EW vorliegt. Da es noch keine abgestimmte Grundlage für die Datenaufbereitung gibt, findet er gesamtstädtisch noch keine Anwendung.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliederungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
4	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Für Musikschulen und VHS gibt es jeweils einen fachlich abgestimmten Entwurf für einen angepassten, flächenbasierten Richtwert, aber keinen Beschluss zur Verbindlichkeit (für MS: Verfahren Beschlussfassung ruht derzeit; für VHS strebt SenBJF zurzeit keine Beschlussfassung an). Für beide gibt es aber ergänzende Flächenkennziffern, die die Bedarfsermittlung an Fläche im SIKo-Prozess unterstützen (MS: siehe SIKo-BVH Anlage 3; VHS: siehe Mail PlaKoSI vom 02.10.2024).	Ja	23.10.2024	Übernahme unter Kapitel 4.10 und 4.11.
5	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Für Gartenarbeits-, Jugendverkehrs- und Jugendkunstschulen gibt es einen verbindlich im Schulgesetz festgelegten Orientierungswert: jeweils 1 Einrichtung mit einem oder mehreren Standorten im Bezirk (siehe SIKo-BVH, Anlage 2).	Ja	23.10.2024	Übernahme unter Kapitel 4.12.
6	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Ein Richtwert für kulturelle Einrichtungen im Bezirk ist der PlaKoSI auch im Entwurf nicht bekannt; hier sollte ein entsprechender Hinweis eingefügt werden.	Ja	23.10.2024	Hinweis angenommen und Text umformuliert: Der „Richtwert“, an welchem sich die Versorgungseinschätzung orientiert, befindet sich in fachlicher Abstimmung (siehe TABELLE 5). Die Information über die Richtwerte wurde durch die bezirkliche Fachplanung übermittelt.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
7	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Ein ebensolcher Hinweis (bezirkliche Festlegung, kein berlinweit verbindlicher RW/OW) sollte auch bei der Darstellung der Versorgung mit Familienzentren, Seniorenfreizeitstätten, Frauenschutzhäuser, Einrichtungen für seelisch Erkrankte eingefügt werden.	Ja	23.10.2024	Hinweis aufgenommen; Text gelöscht, da für Familienzentren nicht zutreffend.
8	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Abschließende Bitte: Die vom Bezirk verwendeten Grundlagen zur Einschätzung der Versorgung der Einrichtungsarten ohne RW/OW für die Verwendung in der Darstellung der integrierten Versorgungsbilanz sollten bitte jeweils deutlich(er) dargestellt werden.		23.10.2024	Ergänzung durch bezirkliche Fachplanungen: Amt für Weiterbildung und Kultur zu 4.13: "Zur Kenntnis genommen. Keine Änderung im Text. Nach Absprache mit SenKultur sollen die Aussagen allgemein gehalten werden." OE SPK zu 4.14: "Der Senatsbeschluss zu den quantitativen Planungsrichtwerten für Stadtteilzentren wurde am 05.03.2024 verabschiedet (Senatsvorlage Nr. S-367/2023). Die Operationalisierung der Richtwerte für das SIKo Pankow erfolgte in Abstimmung mit der zuständigen Senatsverwaltung." Sozialamt/Senioren zu 4.15: "Die verwendeten Grundlagen zur Einschätzung der Versorgung finden sich in der aktuellen Fachplanung "Gemeinsam älter werden in Pankow 2024" (https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/sozialberichterstattung/gemeinsam-aelter-werden-in-pankow-2024.pdf?ts=1727264077)."

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	03 Pankow
Titel der SIKo-Fortschreibung:	SIKo 2023/2024
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	31.12.2022
Stand der SIKo-Bearbeitung:	24.09.2024

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite Bericht	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von							
9	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 4		Abb. 8+9 sowie 70+71 und 74: was bedeuten die Zahlen in den Feldern? Bitte in Legende ergänzen.	Nein	23.10.2024	Legende ist schon vorhanden
10	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 8		8.2.4: Die Überschrift des Unterkapitels sollte überprüft und zum besseren Verständnis ggf. redaktionell angepasst werden.	Ja	23.10.2024	Übernahme Hinweis; Überschrift wurde angepasst .
11	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24			8.10.2/8.11.2/8.11.6: Richtigstellung der jeweiligen Aussagen zum RW/OW entsprechend der zu Kap. 4 formulierten Hinweise (s.o.).	Nein	23.10.2024	Zu 8.10.2 (Musikschule) siehe 4.10 zu 8.11.2 (Volkshochschule) siehe 4.11
12	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	Kapitel 10		10.6.: die zukünftigen Modalitäten des zweigliedrigen SIKo-Verfahrens sind derzeit „angedacht/vorgesehen“, aber noch nicht festgelegt, daher bitte die Formulierungen anpassen: Fortschreibung SIKo als Konzept voraussichtlich alle 6 Jahre; Aktualisierung der SIKo-Daten voraussichtlich alle 2 Jahre.	Ja	23.10.2024	Übernahme der vorgeschlagenen Formulierung.

Stellungnahmen zum SIKo-Entwurf

Bezirk:	<i>03 Pankow</i>
Titel der SIKo-Fortschreibung:	<i>SIKo 2023/2024</i>
Stichtag der SIKo-Eingangsdaten:	<i>31.12.2022</i>
Stand der SIKo-Bearbeitung:	<i>24.09.2024</i>

Durch das Senatsressort auszufüllen					Durch Bezirk zu ergänzen			
Stellungnahme		Datum	Gliede- rungspkt./	Seite	Stellungnahme / Änderungshinweise	Übernahme (Ja / Nein / z.T.)	Datum	Anmerkungen zur Umsetzung
lfd. Nr.	von			Bericht				
13	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	1.4.1		Die Berücksichtigung privater Einrichtungen bei der Darstellung der Versorgung obliegt der jeweiligen Fachplanung.	Nein	23.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Übernahme in den Text.
14	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	4.2.2		„Versorgungsstufen“: Eine Ergänzung weiterer Darstellungen mit einer bezirksspezifischen Bewertung der Versorgung ist grundsätzlich möglich.	Nein	23.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Übernahme in den Text.
15	SenStadt I A 11 / PlaKoSI	22.10.24	4.2.2		„Einrichtungen mit RW/OW“: Die ergänzende fachliche Bewertung des Fachamtes ist gem. SIKo-BVH ausdrücklich erwünscht.	Nein	23.10.2024	Zur Kenntnis genommen, keine Übernahme in den Text.

Soziale Infrastruktur - Konzept (SIKo)

Ergebnisvorstellung
SIKo-Fortschreibung
2023/2024



Präsentation
Bezirksamt
18.2.2025

BA Pankow, Stadtentwicklungsamt, KIS

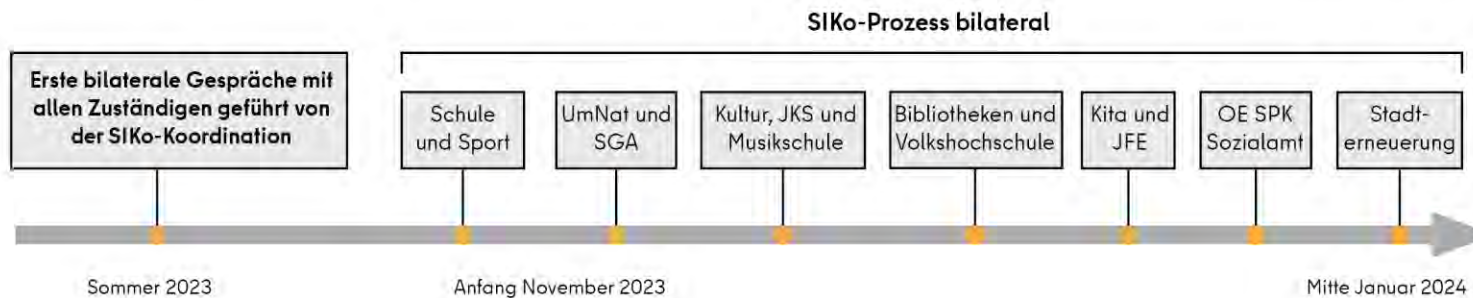
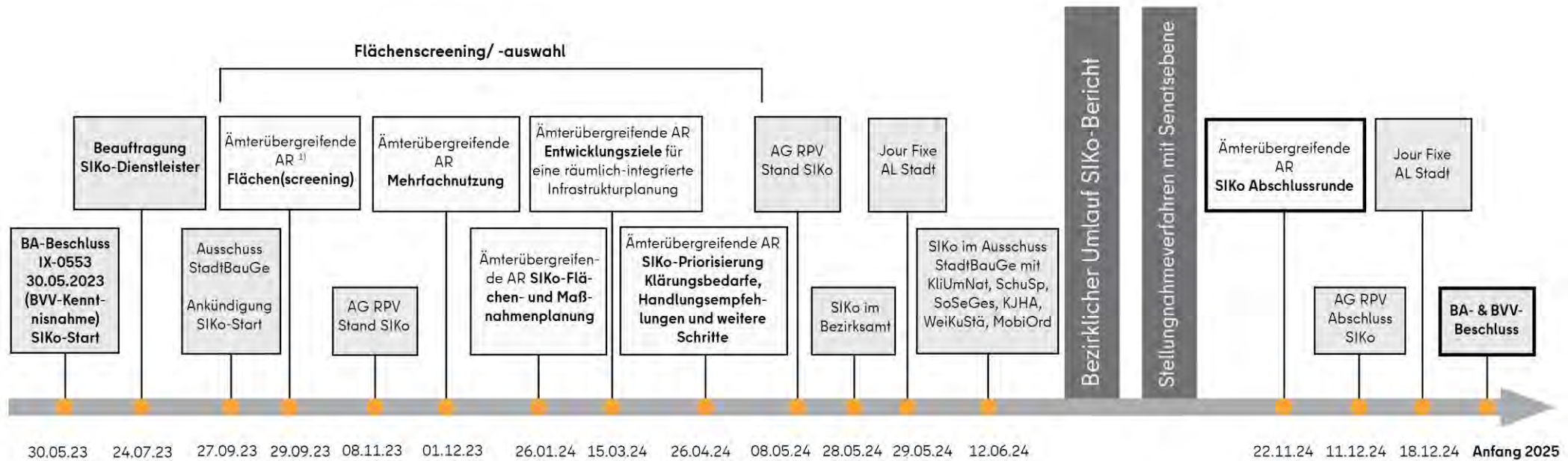
BERLIN



Einführung

Das Soziale Infrastruktur Konzept (SIKo)...

- zielt auf die stadtplanerische Entwicklung der öff. Einrichtungen der **sozialen** und **grünen** Infrastruktur
- ist ein Planungsinstrument, ein **räumlich integriertes** Konzept
- versteht sich als **Zusammenführung** der bestehenden bezirklichen Fachplanungen
- stellt die bestehenden Kapazitäten, geplanten Maßnahmen und zukünftigen Bedarfe unterschiedlicher Infrastruktureinrichtungen dar
- wird nach den **berlinweiten Vorgaben** zur standardisierten Berichts- und digitalen Datenerfassung erstellt
- ist durch einen **ämterübergreifenden Abstimmungsprozess** auf bezirklicher und Senatsebene geprägt



¹⁾ AR = Abstimmungsrunde

SIKo-Bericht

Gliederungsvorgabe

	1	Anlass und Ziel
Analyse	2	Demografische Entwicklung
	3	Flächenscreening <small>Flächenscreening ausschneiden</small>
	4	Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (sektoral)
	5	Räumliche Schwerpunkte / prioritäre Handlungsräume (integriert)
	6	Entwicklungsziele (räumlich integriert)
Ziele / Maßnahmen (Planung)	7	Flächen- und Maßnahmenplanung (räumlich integriert)
	7.1	Potenzial- und Denkflächen
	7.2	Flächensicherung
	7.3	Mehrfachnutzung
	8	Prognostizierte Versorgungsbilanz
	9	Dissense / Klärungsbedarfe
	10	Nächste Schritte / Handlungserfordernisse

Planungskoordination Soziale Infrastruktur
Seitverteilung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Rel. 1.0
mit S.T.E.R.N. | Gewässerschutz der bestehenden Stadterweiterung nicht



Soziale Infrastruktur-Konzepte (SIKo)

Bearbeitungsvorgaben und -hinweise zur SIKo-Fortschreibung in den Bezirken (SIKo-BVH)

Aktualisierung August 2023

Stand 18.08.2023

Kapitel 1: Anlass, Ziel und Prozess

- **Überblick** über Stand der bezirklichen Infrastrukturplanung (**Bedarfe / Versorgung**)
- **Integrierte Flächenplanung (SIKo-Priorität)** (Flächensicherung, Mehrfachnutzung)
- **Bezirkliche (ämterübergreifende) Prozess** (Flächenscreening/Flächenpool anlegen, bezirkliche Ziele, Abwägungen Flächennutzung)
- **Arbeitsprogramm / Rahmenplanung** für die bezirkliche Flächenplanung für soziale und grüne Infrastruktur (Klärungsbedarfe, Handlungsempfehlungen / Weitere Schritte)

Kapitel 2: Demographische Entwicklung

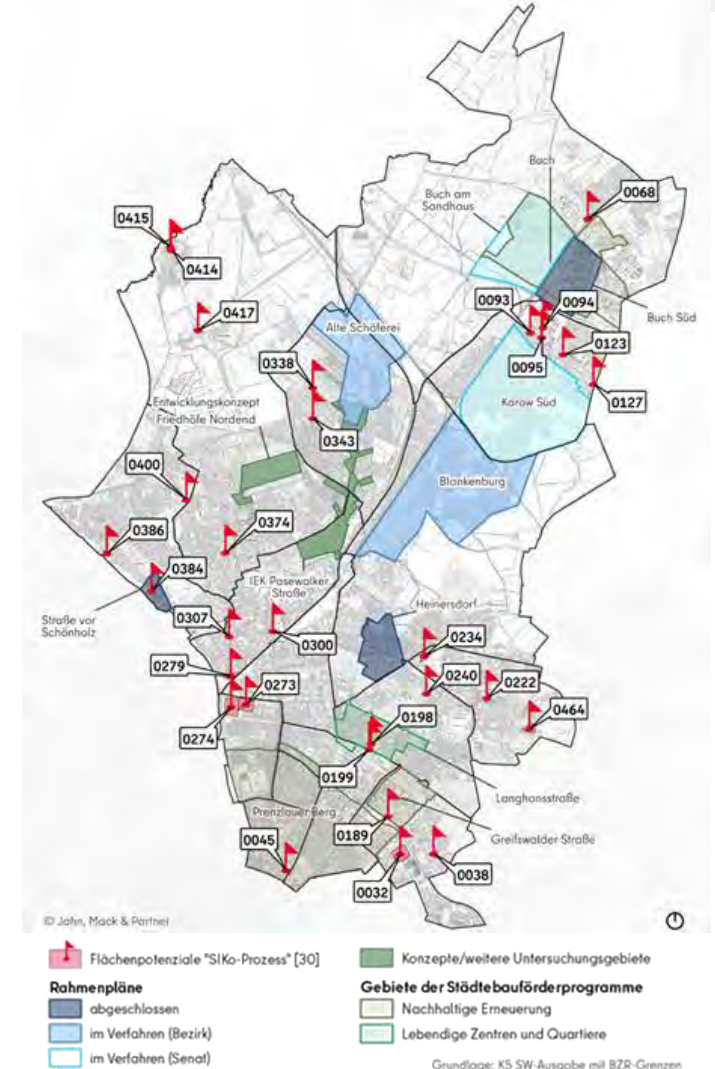
Räumliche Schwerpunkte 2010 - 2040

Bezirksregionen mit **besonderer dynamischer Bevölkerungsentwicklung** sind:

- BZR Buch
- BZR Blankenfelde/Niederschönhausen
-
- BZR Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland

Hervorzuheben ist die prognostizierte Dynamik in den **Bezirksregionen mit größeren und großen Wohnbaupotenzialen.**

Kapitel 3: Flächenscreening



Über SoFIS bereitgestellte Daten

- Einrichtungen der Kitatagesbetreuung
- Schulen (Grundschule, ISS, Gymnasien)
- Kernsportanlagen (gedeckt, ungedeckt)
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Kinderspielplätze
- Grünflächen (VAG)
- Bibliotheken
- Musikschulen
- Volkshochschulen
- Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen, Gartenarbeitsschulen (Standorte)
- Kultureinrichtungen (Standorte)

Über bezirkliche Fachplanungen bereitgestellte Daten

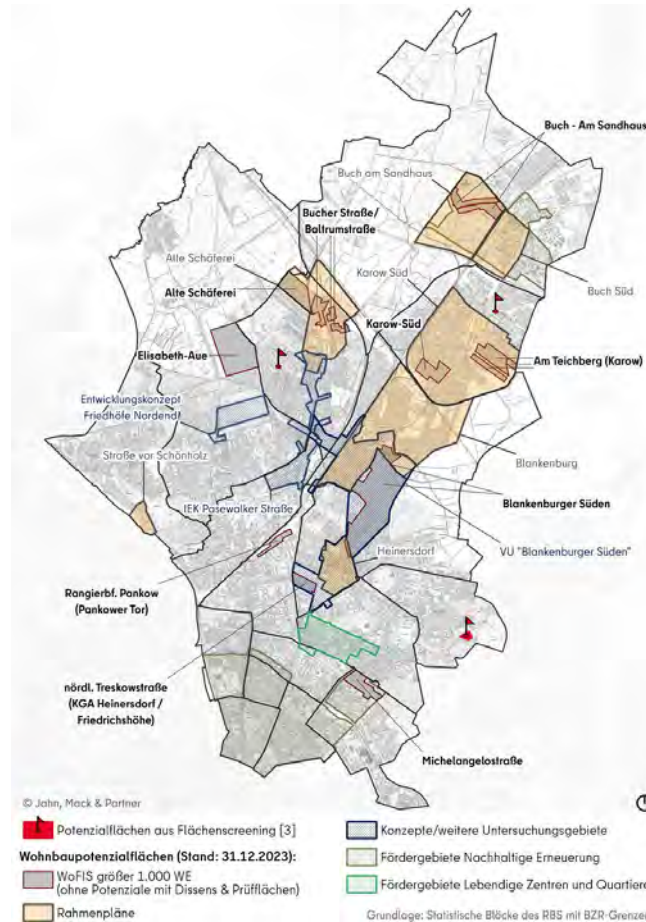
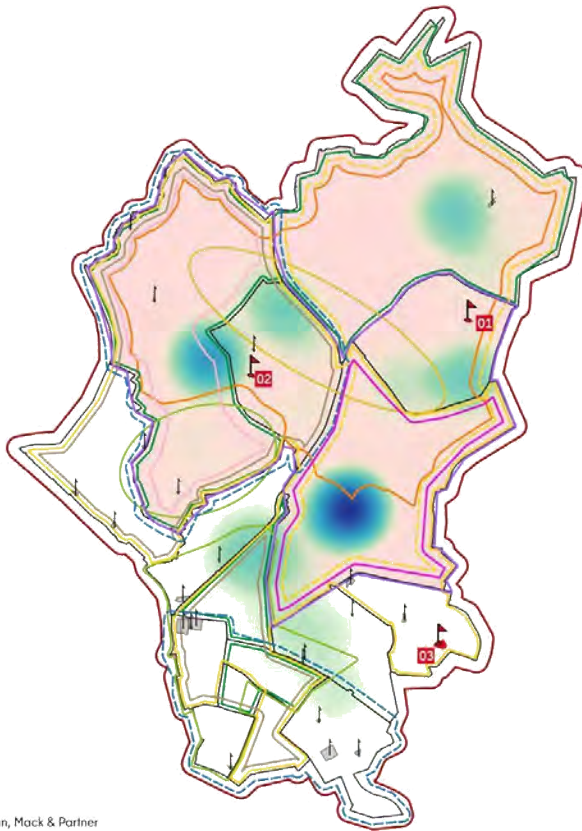
- Kultureinrichtungen (Bedarfe)
- Familienzentren (Standorte)
- Einrichtungen der Stadtteilarbeit/
Stadtteileinrichtungen (Standorte, prognostizierte
Bedarfe)
- Seniorenbegegnungsstätten (Standorte, Bedarfe)
- Revierstützpunkte (Standorte)

Weitere bereitgestellte Informationen

- Handlungsschwerpunkte Grünflächen
- Jugendorte
- Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen
- Frauenschutzeinrichtungen
- Klimaschutzkonzept

Textliche Erläuterungen und Ergänzungen durch die bezirklichen Fachplanungen

Kapitel 5: Räumliche Schwerpunkte Bedarfe/ prioritäre Handlungsräume

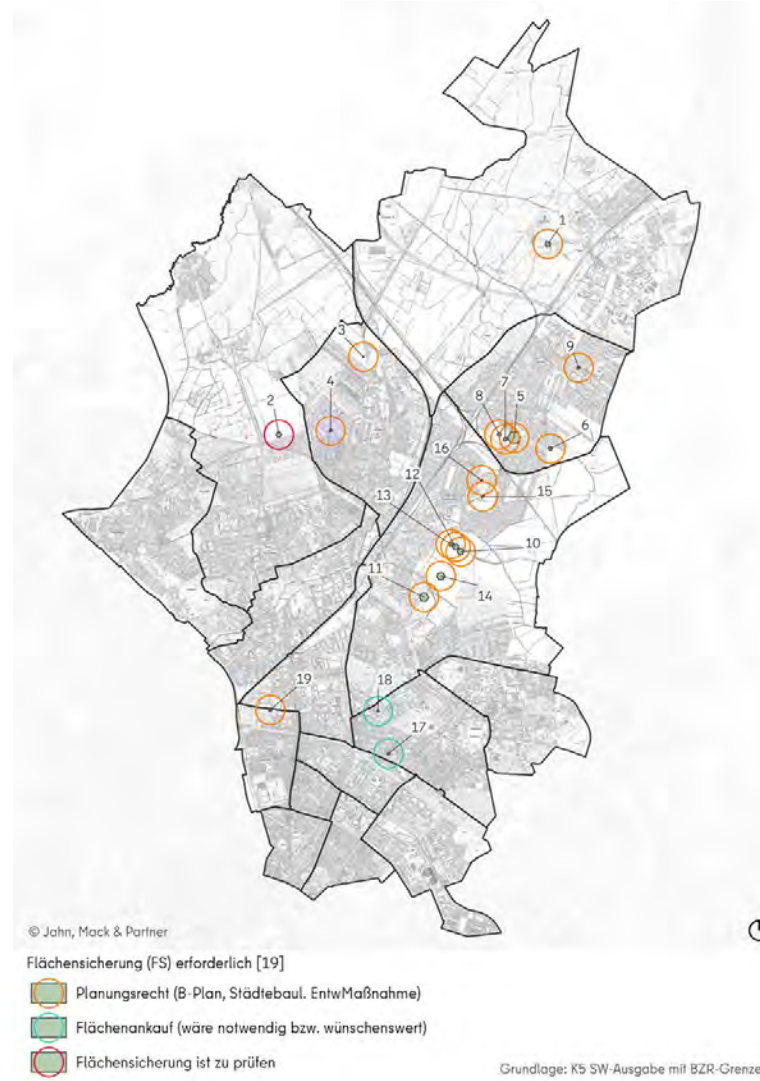
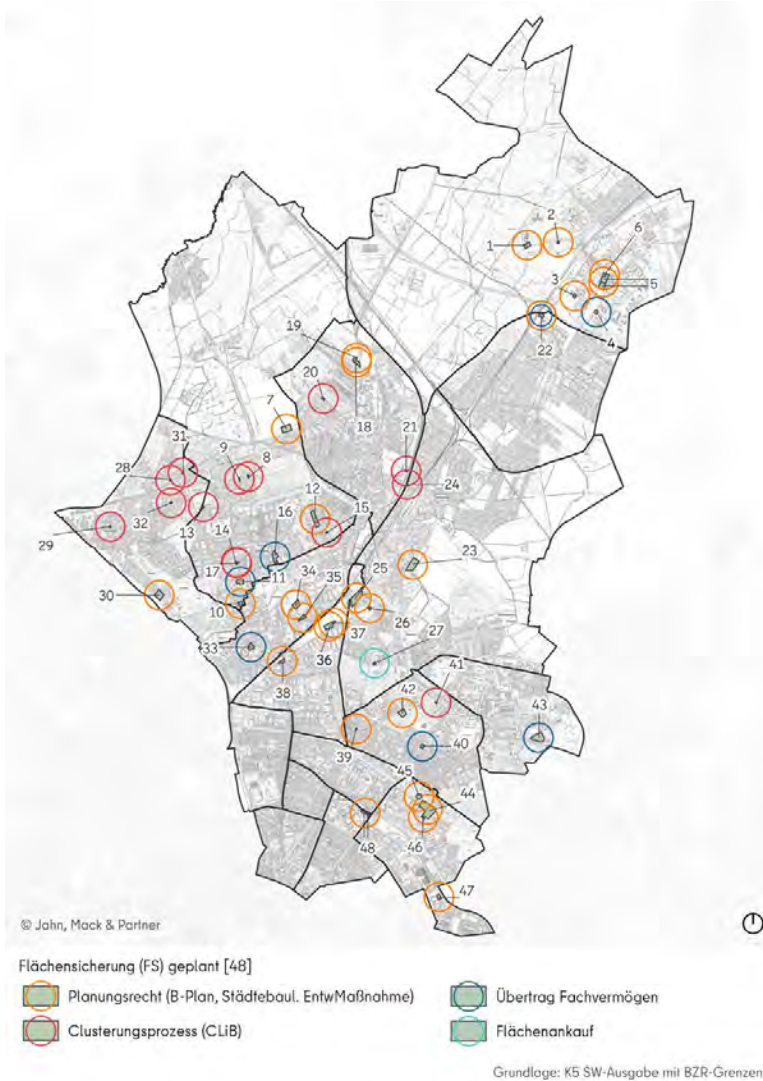


© Jahn, Mack & Partner

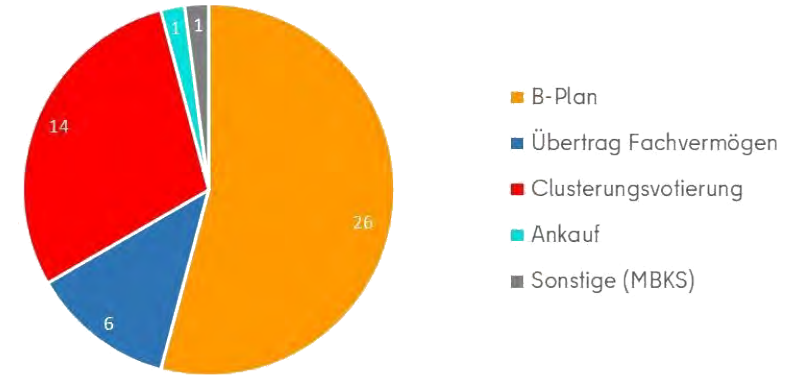
Kapitel 6: Entwicklungsziele

1. Ziele der **sozialen Stadtentwicklung Sozialraumorientierung**, Nachhaltigkeit und **Klimaschutz** bilden die Grundlage
2. Die Bewohner:innen **angemessen** mit Einrichtungen/ Angeboten**versorgt** werden.
3. Ressourcen in **Teilräumen mit besonderem Bedarf** gebündelt.
4.Entwicklung **öffentlicher und bereits versiegelter Flächen**, vorrangig im Modell der **Mehrfachnutzung**.
5.integrierte **flächensparende Infrastrukturplanung**, auf die sich alle **Fachplanungen vereinbaren**.
6.**Flächenscreening** wird regelmäßig und bei Bedarf fortgeschrieben
7.ziel- und ergebnisorientierte räumlich-integrierte Infrastrukturplanung geschaffen, die Perspektiven **SIKo und BZRP vereint**.
8. Die integrierte Infrastrukturplanung wird in der **Gremien- und Abstimmungsstruktur verankert**.
9. Die genannten **Ziele** sind Bestandteil des SIKo-Prozesses und werden **fortgeschrieben**.

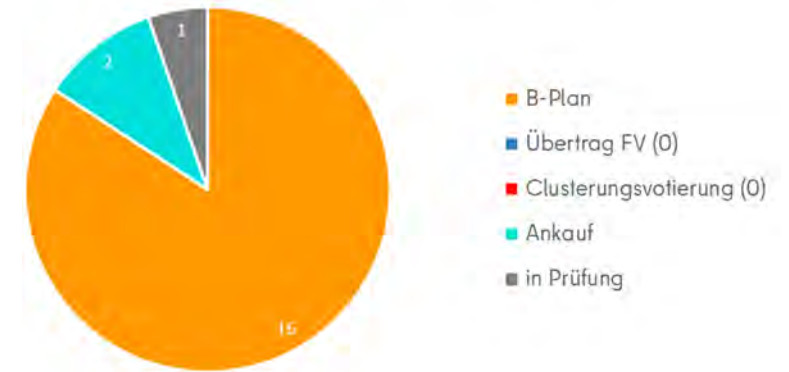
Kapitel 7: SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung - Vertiefungsschwerpunkt Flächensicherung



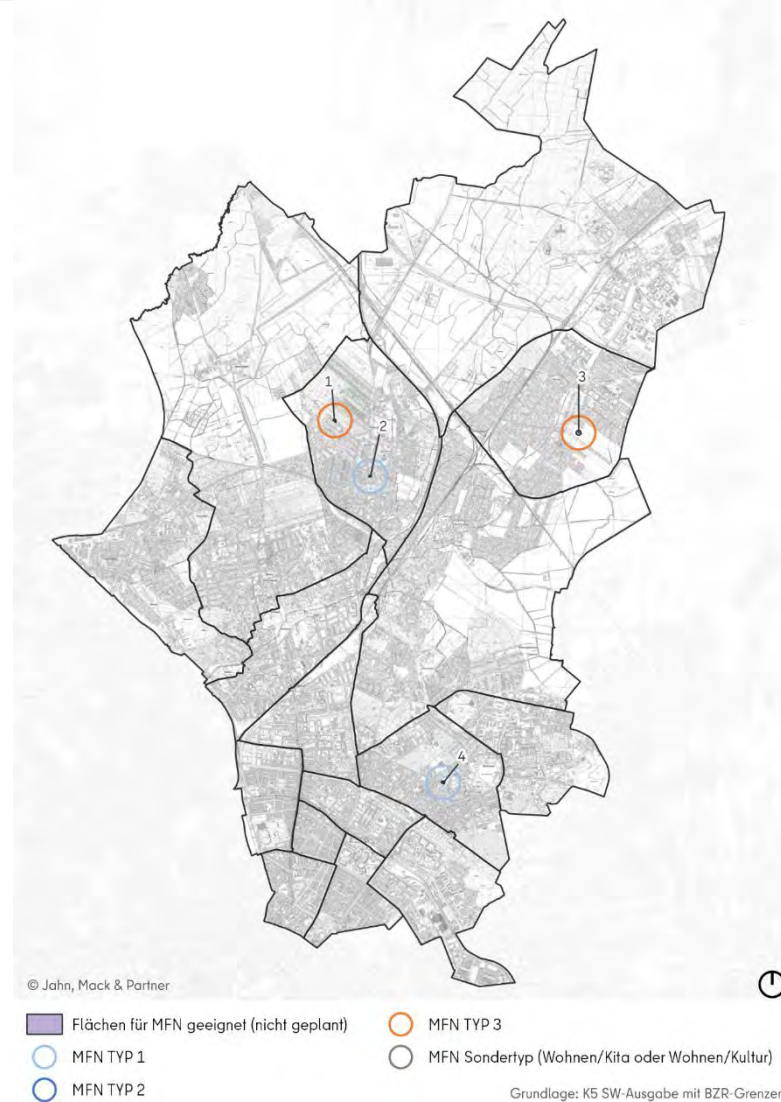
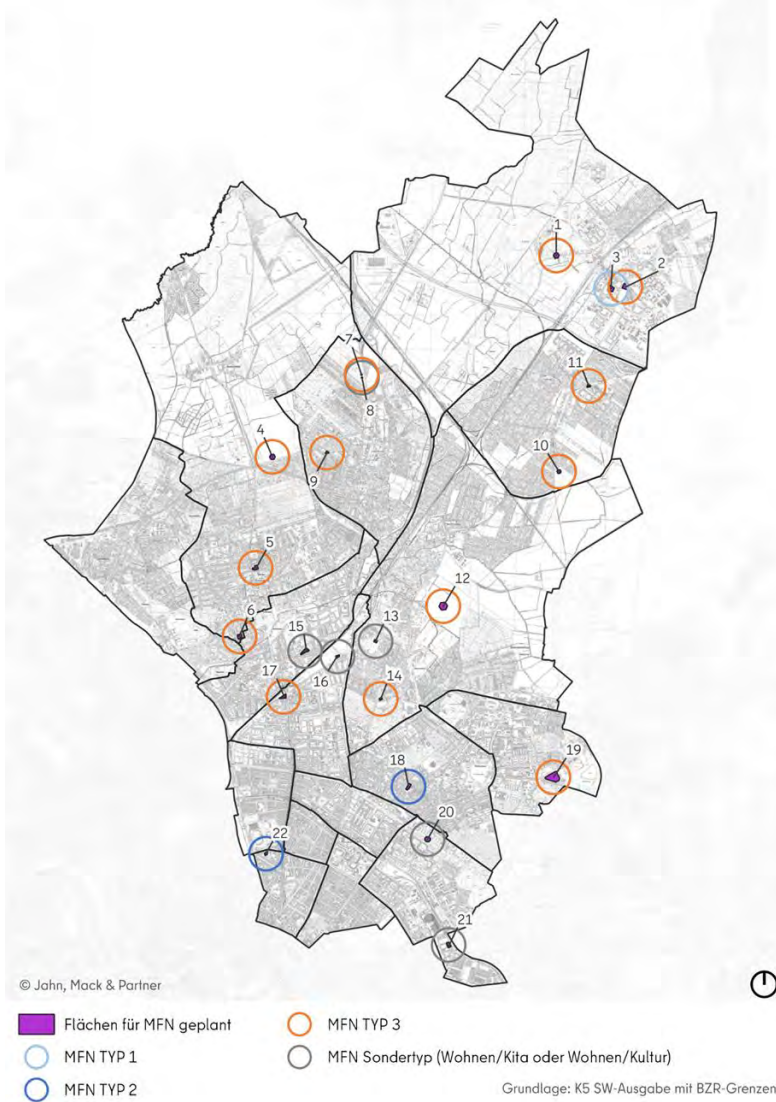
48 geplante Flächensicherungen



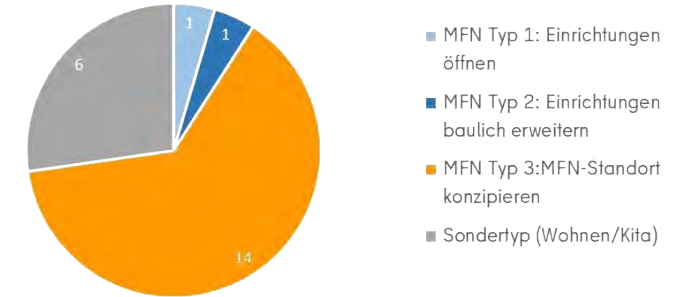
19 erforderliche Flächensicherungen



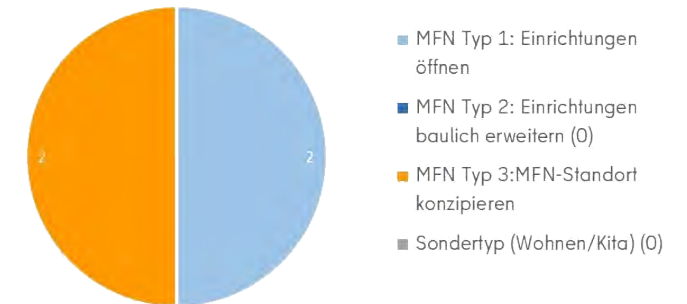
Kapitel 7: SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung - Vertiefungsschwerpunkt MFN



22 geplante Mehrfachnutzungen



4 x Eignung für Mehrfachnutzung



Im Ergebnis des Flächenscreenings wurden drei Standortflächen als „Vertiefungsstandorte Mehrfachnutzung“ ausgewählt:

- Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses, 28.100 m², HansasträÙe 178
- Brachfläche, 2.000 m², Blankenfelder Str 61/Mazetstr.
- Parkplatz, 2.100 m², Lossebergplatz

Kapitel 9: Klärungsbedarfe

- Abstimmung zu **Wohnfolgebedarfen** im Rahmen **großer Wohnbauvorhaben**
- Regelmäßiger **Austausch über Bedarfe und geplante Kapazitäten** (Maßnahmen, Merkposten/Ideen)
- **Beförderung von Mehrfachnutzung**
- Kooperation der **Flächenplanungen**
- Kooperation **KIS**/Infrastrukturkoordination und **OE SPK**/Datenmanagement
- **Flächenmanagementtool** – Service für Fachplanungen

Kapitel 10: Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte

- Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung:
 - Planungen in **Teilräumen mit besonderem Bedarf**
 - **Beförderung der Flächenplanung**, besonders Flächensicherung und Mehrfachnutzung
- Weiterführung der SIKo-Runde als **AG Mehrfachnutzung/Flächen**
- Teilnahme des Bezirks an **gesamtstädtischen Runden** zur Integrierten Infrastrukturplanung (gemäß SIIP)
- **Weiterentwicklung** des **Flächenmanagementtools**
- Weiterführung des **Flächenscreenings**
- Strategische, **langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung** nach 2040

1. Anlass, Ziel und Prozess	6
1.1. Anlass.....	6
1.2. Ziel der SIKo-Fortschreibung 2023/2024 im Bezirk Pankow.....	6
1.3. Der bezirkliche Prozess der SIKo-Fortschreibung 2023/2024.....	7
2. Demographische Entwicklung 2010 - 2040	10
2.1. Zusammenfassung: Räumliche Schwerpunkte 2010 - 2040.....	10
2.2. Wohnbaupotenziale in Pankow.....	10
3. Flächenscreening	12
4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	13
4.1. Bezirkliche Ergänzung und Konkretisierung.....	17
5. Prioritäre Handlungsräume (integriert)	18
6. Entwicklungsziele für eine räumlich integrierte Infrastrukturplanung	21
7. SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung	22
7.1. SoFIS-/SIKo-Flächenkategorien.....	22
7.2. Flächensicherung.....	22
7.3. Mehrfachnutzung.....	26
8. Prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 - 2040	30
8.1.1. Zusammenschau prognostizierte Versorgungsbilanz- geplante Kapazitäten....	34
8.1.2. Vergleich der Versorgungsbilanzen ohne und mit geplanten Kapazitäten.....	35
9. Dissense / Klärungsbedarfe	36
9.1. Dissense (mit Senatsebene).....	36
9.2. Klärungsbedarfe (innerbezirklich).....	36
10. Handlungsempfehlungen/Weitere Schritte	38
10.1. Schwerpunktsetzung in der integrierten Infrastrukturplanung.....	38
10.2. Weiterführung der SIKo-Runde als AG MFN/ Flächen.....	38
10.3. Teilnahme des Bezirks Pankow an den gesamtstädtischen Runden.....	38
10.4. Weiterentwicklung des Flächenmanagementtools.....	38
10.5. Weiterführung Flächenscreening.....	38
10.6. Strategische langfristig orientierte Flächen- und Maßnahmenplanung nach 2040... 39	
11. Abbildungsverzeichnis	40
12. Tabellenverzeichnis	40

Inhalte, die nicht übernommen werden

4. Aktuelle Versorgungsbilanz + Bedarfsprognose
15 Unterkapitel (24 Einrichtungsarten)
= ca. 60 Seiten

8. Prognostische Versorgungsbilanz
15 Unterkapitel (24 Einrichtungsarten)
= ca. 60 Seiten

Nach dem SIKo

Ab 2025 Umsetzung der Handlungsempfehlungen > **Arbeitsprogramm!**

1. Operationalisierung Flächenmanagementtool > KIS (in Kooperation mit verb. BIp + Vermessung)

- ↳ Präzisierung realer Möglichkeiten (z.B. für Steckbriefe / Karten / Exporttabellen)
- ↳ Aktualisierung Fachdaten zu Flächen aus dem Flächenscreening
- ↳ Pflege / Aktualisierung Datensätze (z.B. B-Pläne, WoFIS, WiKo-Flächen)

2. Beförderung von Mehrfachnutzung > KIS und SPK (in Kooperation mit FÄ)

- ↳ bezirkliche Strategie (Planung und Bestand)
- ↳ Weiterführung der SIKo-Runde als MFN/Flächen-Runde
- ↳ Abstimmungen zu MFN-Standorten (z.B. Vertiefungsstandorte & Koop. Standorte WeiKu)

3. Verzahnung von SIKo und...

- ↳ **Bezirksregionenprofilen** > KIS und SPK
- ↳ **neuen Fachplanungen** > KIS und FÄ

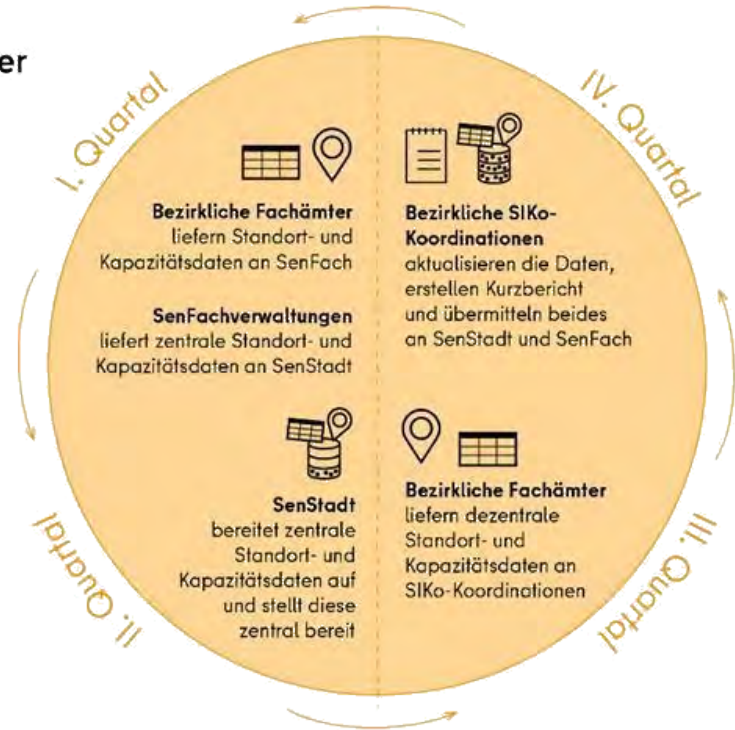
z.B. Spielplatzplanung, Sportentwicklungsplanung, Bibliothekstrategie

SIKo-Aktualisierung

SenStadt: Zweigliedriges SIKo-Verfahren
(künftig vorgesehen)

- „Einfache“ Aktualisierung der SIKo-Daten
 - alle 2 Jahre
 - ab 2026: synchron für alle Bezirke
 - Aktualisierung der Daten zu Versorgung, Maßnahmeplanungen mit Kurzbericht
 - Hinweis für FÄ: bitte Daten aktuell halten!
- Ganze Fortschreibung des SIKo-Konzepts
 - alle 6 Jahre
 - komplettes Verfahren
 - mit großem Bericht
 - Verbindlich und veröffentlicht

Aktualisierung der SIKo-Daten



(Quelle: SenStadt)

Vielen Dank.

Kontakt

Lina Sánchez Steiner

Lina.Sanchez.Steiner@ba-pankow.berlin.de

Wohnungsbau- und Infrastrukturkoordination

Bezirksamt Pankow

Stadtentwicklungsamt

Stabsstelle Koordination Infrastruktur-Standortentwicklung (KIS)

Nicole Kirschbaum, Karla Blauert

n.kirschbaum@jahn-mack.de; k.blauert@jahn-mack.de

Jahn, Mack & Partner mbB

Fachbereich Stadtplanung

Wilhelm-Kabus-Straße 74

10829 Berlin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Ahrens, Katja - SPD -		
Aru, Can Diego - Bü 90/Grüne -		
Behnke, Frank - AfD -		
Bigos, Maria - Linke -		
Bittner, Denise - CDU -		
Blauert, Stefan - CDU -		
Bohla, Thomas - SPD -		
Bordfeld, Frederik - Linke -		
Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -		
Ehrlich-Cypra, Carola - Bü 90/Grüne -		
Flores Rivera, Patrizia - Bü 90/Grüne -		
Gänger, Silke - Bü 90/Grüne -		
Gloger, Karsten Dirk - Bü 90/Grüne -		
Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -		
Groß, Sascha - CDU -		
Hauer, Daniel - CDU -		
Holder, Andreas - AfD -		

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Hornecker, Henrik - SPD -

Dr. Jütting, Oliver - Bü 90/Grüne -

Kempe, Wolfram - Linke -

Knebel, Sibylla Susanne - CDU -

Koufen, Katharina - Bü 90/Grüne -

Krüger, Daniel - AfD -

Kühne, Susanne - Linke -

Lenkeit, Marc - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Maillefert, Katrin - Linke -

Mickley, Birgit - SPD -

Mohr, Herbert - AfD -

N.N., AfD - AfD -

N.N., AfD - AfD -

Paul, David - CDU -

Rosensky, Ulrike - SPD -

Dr. Scharfenberg, Eva - CDU -

Schirmer, Maximilian - Linke -

Schlüter, Paul - Bü 90/Grüne -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Schmidt, Heike - Bü 90/Grüne -

Schröder, Roland - SPD -

Dr. Schweer, Christoph - AfD -

Seewald, Jan Arne - CDU -

Seidenstücker, Marion - Linke -

Simon, Oliver - FDP -

Stang, Markus - CDU -

Steinke, Claudia - CDU -

Dr. Stiller, Jaana - Linke -

Stiller, Jurik - Linke -

Streeck, Jan-Philip - AfD -

Szida, Mike - SPD -

Tharan, Almuth - Bü 90/Grüne -

Prof. Dr. Tölle, Antje - CDU -

Weibeler, Aileen - CDU -

Wettig, Hannah-Caroline - Bü
90/Grüne -

Wölk, Stephanie - SPD -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Albrecht, Lisa - auf Antrag Linke -		
Cersovsky, Peter - BD1 KJHA 1 - Stützrad gGmbH		
Döbler, Daniela - auf Antrag SPD -		
Dörge, Adrian - auf Antrag Linke -		
Dörsam, Anke - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Feihe, Felix - auf Antrag CDU -		
Gehrenkemper, Lennart - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Glöckner, Carsten - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Haustein, Jens - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Herda, Michael - auf Antrag Linke -		
Hübner, Matthias - auf Antrag SPD -		
Hüchtemann, Tobias - auf Antrag SPD -		
Kayser, Felix - auf Antrag CDU -		
König, Melanie - auf Antrag AfD -		

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Kopp, Andreas - auf Antrag CDU -

Krebel, Luis - auf Antrag CDU -

Kurtzrock, Bernd - BD1 KJHA 4 -

Mika, Antje - BD1 KJHA 3 -

Milkereit, Sandra - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Neumann, Max Eberhard - auf Antrag
SPD -

Pfaff, Christina - auf Antrag Linke -

Schmidt, Marcus - BD1 KJHA 5 -

Scholz, Uwe - BD1 KJHA 6 -

Sommer, Michaela - auf Antrag CDU -

Springob, Enja - auf Antrag Linke -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke
-

stellv. Bürgerdeputierte

Unterschrift

Vertreter

Ahlefeld, Sebastian - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Boschert, Carlos - auf Antrag SPD -

Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -

Ehrhardt, Friedrich - auf Antrag Bü

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

90/Grüne -

Eilers-König, Nina - auf Antrag SPD -

Franz, Andrea - auf Antrag SPD -

Gaede, Tino - auf Antrag CDU -

Geisel, Birgit - auf Antrag Linke -

Hetzer, Thomas - BD2 KJHA 2 -

Klotz, Ulrike - BD2 KJHA 3 -

Kolivand, Navid - BD2 KJHA 4 -

Kowalski, Sandra - BD2 KJHA 6 -

Metzkow, Kaspar - auf Antrag Linke -

Morais, Julia - auf Antrag SPD -

Plappert, Peter - BD2 KJHA 5 -

Protze, Elio - auf Antrag Linke -

Renger, Matthias - auf Antrag CDU -

Röllig, Mario - auf Antrag CDU -

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü

90/Grüne -

Struck, Olaf - auf Antrag CDU -

Truckenbrodt, Emelie - auf Antrag
Linke -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Westbomke, Christian - BD2 KJHA 1

-

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Bechtler, Cornelius - Bü 90/Grüne -
BzStR

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin

Krössin, Dominique - Linke - BzStRin

Pasternack, Jörn - CDU - BzStR

Beratende Mitglieder

Unterschrift

Vertreter

Baus, Amara - BerM KJHA 9 -

Brosig, Michaela - BerM KJHA 3 -

Ebrahimi, Somaye - BD PartInt -

Kinzel, Claudia - BerM KJHA JugDir -
JugDir

Müller-Große, Martina - BerM KJHA
7 -

Paterok, Anna - BerM KJHA 8 -

Prinz, Martin - BerM KJHA 4 -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Gesundheit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am: 19.03.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Rinn, Annika - BerM KJHA12 -

Schimpler, Steffen - BerM KJHA 5 -
BEAK

Stark, Renate - BerM KJHA 11 -

Tietje, Rona - SPD - BzStRin BerM
KJHA

Werner, Winfried - BerM KJHA 6 -

stellv.Ber. Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Engelmeier, Sabrina - BerM KJHA
Stellv6 -

Grundmann-Liebscher, Leonard - -

Hayner, Andrea - BerM KJHA Stellv11
-

Hoff, Nadine - BerM KJHA Stellv3 -

Hübner, Vincent - BerM KJHA Stellv9 -

Krause, Roland - BerM KJHA Stellv10 -

Losinski, Jan - BerM KJHA Stellv5 -

Meyer, Dominik - BerM KJHA Stellv7 -

Dr. Talonto, Jacky - BD PartInt -
